

Plan für die kirchliche Arbeit

der Evangelischen Landeskirche
in Württemberg
für das Haushaltsjahr 2019

bestehend aus Haushaltsgesetz und Haushaltsplan

15. Evangelische Landessynode

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Haushaltsgesetz	4
2. Änderungsliste	9
3. Vorbemerkungen	17
4. Allgemeine Planvermerke	25
5. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche	33
6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)	45
6.1 Ordentlicher Haushalt	45
6.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	45
6.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	51
6.2 Ergebnisplanung	57
6.3 Vermögenshaushalt	61
6.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	61
6.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	65
7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)	67
7.1 Ordentlicher Haushalt	67
7.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	67
7.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	77
7.2 Ergebnisplanung	81
7.3 Vermögenshaushalt	85
7.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	85
8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)	87
8.1 Ordentlicher Haushalt	87
8.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	87
8.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	105
8.2 Ergebnisplanung	115
8.3 Vermögenshaushalt	119
8.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	119
8.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	127
9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	133
9.1 Ordentlicher Haushalt	133
9.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	133
9.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	387
9.2 Ergebnisplanung	429
9.3 Vermögenshaushalt	433
9.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	433
9.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	487
10. Sonderhaushaltspläne / Wirtschaftspläne	501
11. Anlagen	609
11.1 Haushaltsquerschnitt	610
11.2 Schuldenstandsübersicht / 11.3 Übersicht Beteiligungen	612
11.4 Konsolidierte Ergebnisplanung	614
11.5 Bilanz der Landeskirche	616
11.6 Bilanz (RT 0002)	618
12. Anhang	621
12.1 Finanzströmediagramm	622
12.2 Stellenübersicht nach Haushaltsbereichen	624

Inhaltsverzeichnis	Seite
12.3 Übersicht der Summen der Pfarrstellen nach dem Gesamtstellenplan	632
12.4 Übersicht Stellenzugänge und -abgänge	633
13. Stichwortverzeichnis	645

Kirchliches Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Vom 28. November 2018

Die Landessynode hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

(1) Der diesem Gesetz beigefügte landeskirchliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird in Erträgen und Aufwendungen in den Kostenstellen wie folgt festgestellt:

Haushaltsbereich (RT 0009)	
Kirchensteuern	773.387.500,00
davon	
Ordentlicher Haushalt	773.117.400,00
Vermögenshaushalt	270.100,00
Haushaltsbereich (RT 0006)	
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung	57.310.000,00
davon	
Ordentlicher Haushalt	56.463.900,00
Vermögenshaushalt	846.100,00
Haushaltsbereich (RT 0003)	
Aufgaben der Kirchengemeinden	453.665.100,00
davon	
Ordentlicher Haushalt	379.736.400,00
Vermögenshaushalt	73.928.700,00
Haushaltsbereich (RT 0002)	
Aufgaben der Landeskirche	1.215.704.300,00
davon	
Ordentlicher Haushalt	1.033.375.500,00
Vermögenshaushalt	182.328.800,00
Gesamtsumme	2.500.066.900,00

(2) Das um innere Verrechnungen bereinigte Haushaltsvolumen im Haushaltsbereich 0002 Aufgaben der Landeskirche wird in den Erträgen und Aufwendungen mit 498.107.700 € festgestellt.

§ 2

(1) Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommen-/Lohn-/Kapitalertragsteuer wird für das Kalenderjahr 2019 auf 8 % der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Hebesatz nach Satz 1 gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer sowie der Pauschalierung der Einkommensteuer auf Sachprämien nach § 37 a Einkommensteuergesetz (EStG) sowie auf Sachzuwendungen nach § 37 b EStG. Bei Anwendung der Vereinfachungsregelung beträgt der ermäßigte Steuersatz nach Nr. 1 i. V. m. Nr. 3 des Erlasses des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg vom 8. August 2016 -3-S244.4/27 -(BStBl I S. 773) 5,5 % der pauschalen Lohnsteuer und der pauschalen Einkommensteuer.

(2) Von Kirchenmitgliedern, deren Ehegatte oder Lebenspartner keiner steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehört und die nicht nach dem Einkommensteuergesetz einzeln veranlagt werden, wird Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft erhoben.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft beträgt:

Stufe	Bemessungsgrundlage	Jährliches Kirchgeld
	(Gemeinsam zu versteuerndes Einkommen unter sinngemäßer Anwendung des § 51 a Abs. 2 EStG)	
	€	€
1	30.000 bis 37.499	96
2	37.500 bis 49.999	156
3	50.000 bis 62.499	276
4	62.500 bis 74.999	396
5	75.000 bis 87.499	540
6	87.500 bis 99.999	696
7	100.000 bis 124.999	840
8	125.000 bis 149.999	1.200
9	150.000 bis 174.999	1.560
10	175.000 bis 199.999	1.860
11	200.000 bis 249.999	2.220
12	250.000 bis 299.999	2.940
13	300.000 und mehr	3.600

Es ist eine Vergleichsberechnung zwischen der Kirchensteuer vom Einkommen und dem Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft durchzuführen, wobei der höhere Betrag festgelegt wird.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft bemisst sich nach dem gemeinsamen zu versteuernden Einkommen. Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage ist § 51 a Absatz 2 EStG sinngemäß anzuwenden.

Beginnt oder endet die glaubensverschiedene Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft im Laufe des Kalenderjahres, so ist das jährliche Kirchgeld für jeden Monat, während dessen Dauer die glaubensverschiedene Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft nicht oder nur zum Teil bestanden hat, um ein Zwölftel zu kürzen. Im Übrigen gelten für den Beginn und das Ende der Kirchgeldpflicht die Vorschriften des Kirchensteuergesetzes, insbesondere dessen §§ 4 und 7.

Werden Einkommensteuervorauszahlungen festgesetzt, so sind zu den entsprechenden Fälligkeitsterminen auch Vorauszahlungen auf das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft zu leisten. Die Vorauszahlungen bemessen sich grundsätzlich nach dem Kirchgeld, das sich nach Anrechnung der Kirchenlohnsteuer bei der letzten Veranlagung ergeben hat.

Sind die Einkommensteuervorauszahlungen nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes anzupassen, so hat eine entsprechende Anpassung der Vorauszahlungen auf das Kirchgeld zu erfolgen.

§ 3

(1) Das Bruttoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer wird zur Ermittlung des Nettoaufkommens vermindert um den Saldo der Kostenstelle 9111 Clearing sowie um die Aufwendungen der staatlichen Verwaltung für den Kirchensteuereinzug und die Salden der kirchlichen Verwaltung (Kostenstellen 4100 Öffentlichkeitsarbeit und 7665 Kirchensteuerverwaltung).

(2) Aus dem Nettoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 erfolgen Vorwegentnahmen für die Aufgaben des kirchlichen Entwicklungsdienstes, für die weiteren Aufwendungen im Haushaltsbereich 0006 Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie für die Salden der Rechnungsprüfung (Kostenstellen 7700, 9728 und 9729) im Haushaltsbereich 0009 Kirchensteuern.

(3) Das bereinigte Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 2 wird im Haushaltsjahr 2019 zu je 50 % auf die Landeskirche und auf die Gesamtheit der Kirchengemeinden aufgeteilt.

(4) Der Ausgleichsstock für hilfsbedürftige Kirchengemeinden erhält 6 % der Hälfte des Nettoaufkommens der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1. Ferner werden dem Ausgleichsstock Sondermittel in Höhe von 5 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden aus dem Anteil der Kirchengemeinden aus dem bereinigten Nettoaufkommen nach Absatz 3 entnommen.

(5) Nettomehrerträge, die der Landeskirche zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden der Ausgleichsrücklage der Landeskirche zugeführt.

Nettomehrerträge, die den Kirchengemeinden zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden bis zur Erreichung eines Rücklagenbestands i.H.v. 215 Mio. EUR bzw. der gesetzlichen Mindesthöhe, sofern diese 215 Mio. EUR übersteigt, der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt. Darüber hinausgehende Beträge werden der Evangelischen Versorgungsstiftung in Württemberg für Kirchengemeinden zum Aufbau des Stiftungskapitals bis zu einer Höhe von 330 Mio. EUR zugeführt. Verbleibende Beträge werden der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt.

(6) Nettomindererträge werden, soweit sie die Landeskirche betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage der Landeskirche gedeckt; soweit sie die Gesamtheit der Kirchengemeinden betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden ausgeglichen.

§ 4

Für nachstehende im Gesamtinteresse von Kirchengemeinden und Kirchenbezirken liegende Zwecke erfolgen Vorwegentnahmen aus dem Anteil der Kirchengemeinden am bereinigten Nettoaufkommen nach § 3 Absatz 3 im Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden: Telefonseelsorge (Kostenstelle 1470, 9729), Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge (Kostenstelle 1520), Umweltaudit in Kirchengemeinden (Kostenstelle 2991, 9729), Betreuung und Erziehung in Ev. Kindertagesstätten (Kostenstelle 2210, 9220, 9729), Kirchliche Verwaltungsstellen (Kostenstellen 7620, 9220, 9728 und 9729), Ausgleichsstock (Kostenstelle 8199, 9729), Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg (Kostenstelle 9520), Pauschalabkommen (Kostenstelle 9400, 9729), Informationstechnologie (Kostenstelle 7631, 9220).

§ 5

Der im Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden nach Abzug der Vorwegentnahmen nach § 4 und unter Berücksichtigung der Zinserträge und der Veränderung der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden festgelegte Verteilbetrag wird entsprechend den Verteilgrundsätzen auf die Kirchenbezirke aufgeteilt. Daraus werden die Zuweisungen an die Kirchengemeinden unter Beachtung allgemeiner Regelungen und Empfehlungen des Oberkirchenrats und der Regelungen in den Bezirkssatzungen festgesetzt.

§ 6

Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft wird der Oberkirchenrat ermächtigt, vorübergehend Kassenkredite bis zur Höhe von 10 % des in § 1 Absatz 1 festgestellten Haushaltsvolumens aufzunehmen.

§ 7

Der Höchstbetrag für Bürgschaften wird auf eine Gesamtsumme von 30 Mio. EUR festgelegt.

§ 8

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft.

Stuttgart, den 4. Dezember 2018

Dr. h.c. Frank Otfried July
Landesbischof

Begründung

Zu § 1:

Der Aufstellung des landeskirchlichen Haushaltsplans 2019 wurde das bereinigte Aufwendungsbudget 2018 mit einer zu berücksichtigenden Steigerung der Personalkosten und Sachkosten um 3,00 % zugrunde gelegt. Neue Dauerfinanzierungen im RT 0002 werden von allen Budgets in diesem Rechtsträger gemeinsam durch Anrechnung auf den pauschalen Steigerungssatz getragen. Für das Jahr 2019 führt dies zu einer Herabsetzung der allgemeinen Steigerung im RT 0002 von 3,00 % auf 1,77 %.

Die Notwendigkeit struktureller Anpassungen, insbesondere aufgrund der demographischen Mitgliederentwicklung bleibt bestehen. Die Umsetzung der von der AG Zukunft erarbeiteten Kürzungen bis 2019 sind teilweise weiterhin erforderlich.

Die Kirchensteuerprognosen gehen für das Jahr 2019 von einer Seitwärtsbewegung, für die Jahre 2020 und 2021 von leichten Rückgängen aus. Eine Stabilisierung wird für das Jahr 2022 erwartet.

Für die Haushaltsplanung 2019 wurde der Planansatz entsprechend der Mittelfristigen Finanzplanung auf 770 Mio. EUR festgelegt. Die Schwierigkeiten einer Prognose der weiteren konjunkturellen Entwicklung und evtl. Steuerentlastungsvorhaben der Bundesregierung stellen die derzeitigen Annahmen unter den Vorbehalt einer Anpassung an die tatsächlich eintretenden Entwicklungen.

Der Plan für die Kirchliche Arbeit 2019 weist für die Landeskirche eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage aus. Für die Gesamtheit der Kirchengemeinden ist wie im Vorjahr eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage vorgesehen.

Das Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst wurde auf Basis der Personalstrukturplanung im Pfarrdienst geplant.

Zu § 2:

Der bisherige Kirchensteuer-Hebesatz (Kirchliches Gesetz vom 29. November 2006, Abl. 62 Nr. 18 S. 443) soll auch für das Kalenderjahr 2019 gelten. Für die Erhebung des Besonderen Kirchgelds wird für 2019 die bundeseinheitliche Tabelle unter Berücksichtigung einer entsprechenden Anwendung von § 51a EStG zugrunde gelegt. Die bundeseinheitliche Tabelle für die Erhebung des Besonderen Kirchgelds umfasst 13 Stufen, wobei die Eingangsstufe bei 30.000 EUR beginnt und die Endstufe 300.000 EUR beträgt.

Zu § 3:

Vom Bruttoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer werden zur Ermittlung des Nettoaufkommens zuerst der Saldo der Kostenstelle 9111 Clearing sowie die Aufwendungen der staatlichen Verwaltung für den Kirchensteuereinzug und die kirchliche Steuerverwaltung einschließlich der Werbemaßnahmen abgezogen, um das Nettoaufkommen zu ermitteln. Aus diesem erfolgen Vorwegentnahmen für die Aufgaben des kirchlichen Entwicklungsdienstes sowie für die weiteren Aufwendungen im Haushaltsbereich Aufgaben in Gemeinsamer Verantwortung und die Salden für die Rechnungsprüfung im Haushaltsbereich Kirchensteuern. Das bereinigte Nettoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer wird zwischen der Landeskirche und der Gesamtheit der Kirchengemeinden je hälftig aufgeteilt.

Nettomehrerträge aus dem Kirchensteueraufkommen in den Haushaltsbereichen Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003) und Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) werden zunächst jeweils zur Reduzierung der Entnahmen aus den Ausgleichsrücklagen verwendet. Darüber hinaus gehende Beträge werden im RT 0002 ebenfalls vollständig der allgemeinen Ausgleichsrücklage der Landeskirche zugeführt.

Im RT 0003 werden darüber hinaus gehende Beträge bis zum Erreichen eines Bestands i.H.v. 215 Mio. EUR (RT 0003) bzw. des gesetzlichen Mindestbestands, sofern dieser höher ist, ebenfalls der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt. Der Sollbestand von 215 Mio. EUR wird im jeweils folgenden Haushaltsjahr mindestens um den Kaufkraftausgleich gemessen an der Inflation im dann vorvergangenen Haushaltsjahr angepasst und dabei auf volle 100.000 EUR gerundet. Dann noch nicht verwendete Beträge werden bis zur Erreichung eines Stiftungskapitals i.H.v. 330 Mio. EUR der Evangelischen Versorgungsstiftung in Württemberg für Kirchengemeinden zum Aufbau des Stiftungskapitals zugeführt. Verbleibende Beträge werden der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt.

Zu § 4:

Nach den Verteilungsgrundsätzen werden die Vorwegentnahmen aus dem Kirchensteueranteil der Kirchengemeinden im Haushaltsgesetz festgelegt und dementsprechend im Haushaltsplan veranschlagt.

Zu § 5:

Im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden wird nach den Vorwegentnahmen der Verteilbetrag der Gesamtheit der Kirchengemeinden ausgewiesen. Der auf die einzelnen Kirchenbezirke entfallende Zuweisungsbetrag wird von den Kirchenbezirksausschüssen aufgrund des nachgewiesenen Finanzbedarfs unter Beachtung allgemeiner Regelungen und Empfehlungen im Rahmen der Verteilgrundsätze und der Regelungen in den Bezirkssatzungen als Kirchensteuerzuweisung an die Kirchengemeinden verteilt. Für das Haushaltsjahr 2019 erfolgt eine Steigerung des Verteilbetrags um 4,0 % sowie eine Sonderausschüttung in Höhe von 9 Mio. EUR.

Zu § 6:

Ermächtigung des Oberkirchenrats zur vorübergehenden Aufnahme von Kassenkrediten zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft.

Zu § 7:

Nach der Haushaltsordnung ist der Höchstbetrag für Bürgschaften im Haushaltsplan festzulegen.

Zu § 8:

Regelung des Inkrafttretens aus Gründen der Rechtssicherheit.

Inhaltsverzeichnis

Seite

2. Änderungsliste	9
-------------------	---

Allgemein zu den Haushaltsbereichen

Haushaltsgesetz

§ 2 Abs. 1

Aktualisierung:

„(1) Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommen-/Lohn-/Kapitalertragsteuer wird für das Kalenderjahr 2019 auf 8 % der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Hebesatz nach Satz 1 gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer sowie der Pauschalierung der Einkommensteuer auf Sachprämien nach § 37a Einkommensteuergesetz (EStG) sowie auf Sachzuwendungen nach § 37b EStG. Bei Anwendung der Vereinfachungsregelung beträgt der ermäßigte Steuersatz nach Nr. 1 i. V. m. Nr. 3 des Erlasses des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg vom 8. August 2016 – 3-S244.4/27 – (BStBl I S. 773) 5,5 % der pauschalen Lohnsteuer und der pauschalen Einkommensteuer.“

§ 3 Abs. 5

Neufassung:

„(5) Nettomehrerträge, die der Landeskirche zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden der Ausgleichsrücklage der Landeskirche zugeführt.

Nettomehrerträge, die den Kirchengemeinden zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden bis zur Erreichung eines Rücklagenbestands i. H. v. 215 Mio. EUR bzw. der gesetzlichen Mindesthöhe, sofern diese 215 Mio. EUR übersteigt, der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt. Darüber hinausgehende Beträge werden der Evangelischen Versorgungsstiftung in Württemberg für Kirchengemeinden zum Aufbau des Stiftungskapitals bis zu einer Höhe von 330 Mio. EUR zugeführt. Verbleibende Beträge werden der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt.“

Allgemeine Planvermerke

Ziffer I Nr. 1 b

Aktualisierung:

„b) Sofern der Ausgleich der Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Budgets gewährleistet ist, sind Mehraufwendungen innerhalb einer Kostenstelle möglich. § 19 Abs. 2 HHO bleibt unberührt. Mehraufwendungen sind möglich ohne Zustimmung des Finanzausschusses der Landessynode, wenn

- die durch die Kostenstelle zu erbringenden Leistungen sich nicht wesentlich ändern und
- innerhalb der Kostenstelle die Aufwendungen um nicht mehr als 10 % überschritten werden.

Überschreitungen um mehr als 10 % sind jedoch zulässig, wenn der übersteigende Betrag nicht mehr als 50.000 Euro beträgt, (...)“

Ziffer I Nr. 2 d

Aktualisierung:

„d) Um eine wirtschaftliche und reaktionsfähige Gebäudebewirtschaftung zu gewährleisten, sind Aufwendungen bei den Gebäudekostenstellen zur Gebäudeunterhaltung (Gruppierung 55100) gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus können Unterhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden (Gebäude, die den Kostenstellen 8190 und 8310 zugeordnet sind) bis zu einer Höhe von 50.000 €, aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage finanziert werden. Ersatzinvestitionen können bis zu einer Höhe von 150.000 € vorgenommen werden, wenn eine Deckung aus der Substanzerhaltungsrücklage sichergestellt ist und die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 und 2 HHO erfüllt sind. Der Finanzausschuss ist über die Maßnahmen zu informieren.

(...)

Bei diesen Gebäuden können Unterhaltungsmaßnahmen bis zu einer Höhe von 50.000 EUR aus der Instandhaltungsrücklage bzw. der Gebäudeinstandsetzungsrücklage finanziert werden. Ersatzinvestitionen können bis zu einer Höhe von 150.000 € vorgenommen werden, wenn eine Deckung aus der Substanzerhaltungsrücklage sichergestellt ist. In diesen Fällen sind jeweils die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 und 2 HHO zu erfüllen und der Finanzausschuss über die Maßnahmen zu informieren.“

Zu Kostenstellen 9729 Budgetbewirtschaftung

Zur Umsetzung der pauschalen Kürzungsvorgaben in Höhe von 10 bis 12 Mio. € wurden im Plan für die kirchliche Arbeit 2011 die Deckungsmittel aus Kirchensteuer pro Budget, in Höhe von einem Drittel in 2011 der erbringenden Vorgabe, reduziert. Der Ausgleich erfolgt i. d. R. durch erhöhte Entnahmen aus den Budgetrücklagen. Seit dem Plan für die kirchliche Arbeit 2012 treten an Stelle der pauschalen Kürzungen 2011 die konkreten Kürzungen entsprechend der Liste der AG Zukunft.

Haushaltsbereich Kirchensteuern 0009

Zu 07.1.7665 Kirchensteuerverwaltung

Erhöhung für Dienstleistungen Dritter und externer Berater für die Überprüfung der steuerlichen Situation der Landeskirche (50.000 €) sowie Implementierung eines Tax Compliance Management Systems (91.800 €). Die Maßnahme Überprüfung der steuerlichen Situation der Landeskirche ist bereits im 1. Nachtrag 2018 enthalten; die Maßnahme Implementierung eines Tax Compliance Management System im 2. Nachtrag 2018.

Zu 07.1.9100 Kirchensteuern

Der Planansatz für das Aufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer liegt bei 770 Mio. €.

Zu 11.6.7700 Rechnungsprüfung

Beschaffung einer Planungssoftware (40.000 €) sowie Laptops (22.400 €).

Haushaltsbereich in gemeinsamer Verantwortung 0006

Zu 01.1.3430 Lutherischer Weltbund

Erhöhung Umlage an den Lutherischen Weltbund in 2019 um 3,46 %.

Zu 07.1.9210 Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD

Kostensatz für das Jahr 2019 vom Diakonischen Werk Württemberg für die Stiftung Anerkennung und Hilfe in Höhe von 255.800 €. Auflösung der Rücklage für Sonderumlage Reformationsjubiläum in Höhe von 846.100 €.

Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden 0003

Zu 01.1.1520 Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge

Kostenstelle neu eingerichtet: Projekt zur Stärkung der Notfallseelsorge und Bereitstellung von 600.000 € ab 2019.

Zu 01.1.2991 Umweltaudit in Kirchengemeinden

Bewahrung der Schöpfung - Schaffung einer EG 12 Stelle für das Energiemanagement (Personal- und Sachkosten 147.300 €).

Zu 06.1.9400 Pauschalabkommen

Erhöhung der Planansätze um ca. 7,7 % bzw. 7,6 %.

Zu 07.2.9100 Kirchensteuern

Im Jahr 2019 erfolgt eine Steigerung des Verteilbetrags um 4,0 % und eine Sonderausschüttung in Höhe von 9,0 Mio. €.

Zu 07.2.9520 Ev. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)

Zuführung zur Evangelischen Versorgungsstiftung Württemberg in Höhe von 25 Mio. €. Keine Ausschüttung an die Kirchengemeinden im Jahr 2019.

Zu 07.2.9721 Ausgleichsrücklage

Separate Bereitstellung von Sondermitteln für Strukturreformen (10 Mio. €) in der Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden. Entnahme aus der Ausgleichsrücklage für die Sonderausschüttung des Verteilbetrags (7,5 Mio. € und 1,5 Mio. €). Zuführung zum Haushaltsausgleich (2.101.400 €).

Zu 08.1.7620 Kirchliche Verwaltungsstellen

Veranschlagung von Mitteln für 20 A 11 Stellen zur dauerhaften Unterstützung der Arbeit der Kindertagesstätten durch die Bereitstellung von zusätzlichen Verwaltungskapazitäten in den Kirchlichen Verwaltungsstellen, 1.838.000 € (Anteil RT 0003: 1.415.600 €, Anteil RT 0002: 422.400 €). Bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten.

Zu 08.1.8199 Ausgleichsstock

Im Jahr 2019 werden einmalig Sondermittel in Höhe von 5 Mio. € für die Schaffung der Barrierefreiheit an Kirchengebäuden, Gemeindehäuser und Gemeindezentren zur Verfügung gestellt.

Zu 08.1.8844 Projekt Integrierte Beratung

Förderung von Kirchengemeinden in Beratungsprozessen (100.000 €).

Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche 0002

Allgemein

Umstellung ZGM Umlage

Ab dem Jahr 2019 werden für landeskirchliche Gebäude pauschale Verrechnungssätze eingeführt, welche die bisherigen Finanzierungsbeiträge ablösen und als neuen Bestandteil eine feste Pauschale für Bauunterhaltung enthalten. Der Verzicht der bisherigen konkreten Zuordnung von Aufwendungen zu Gebäudekostenstellen soll einer Beschleunigung des Rechnungsabschlusses dienen. Die Systemänderung hat zur Folge, dass einzelne Einrichtungen finanziell belastet, andere entlastet werden. Über die jeweiligen Budgetberechnungen wurden grundsätzlich die Mehr- bzw. Minderbelastungen gegenüber dem Jahr 2018 ausgeglichen. Nachdem sich die Sonderhaushalte ZGASt und IT vollständig über Umlagen bzw. Gebühren refinanzieren, war ein Ausgleich über eine Budgetberechnung nicht möglich. Es wird jedoch erwartet, dass die Sonderhaushalte den Ausgleich über ihre Umlage- bzw. Gebührensätze herbeiführen.

Zu 01.1.0120 Kindergottesdienst

Bereitstellung von Mitteln für einen Zuschuss zur Unterhaltung des Gebäudes in Beilstein (100.000 €).

Zu 01.1.0210 Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst

Mittel für die Sicherung der C-Pop-Ausbildung (Landeskirchenmusikplan 2019-2025) in Höhe von 43.300 €.

Zu 01.1.0280 Hochschule für Kirchenmusik

Bereitstellung von Mitteln für die Maßnahme Aufstockung von Studienplätzen an der Hochschule für Kirchenmusik (32.200 €) sowie zur Finanzierung von Veranstaltungen, Prüfungsaufwand und Öffentlichkeitsarbeit (25.000 €).

Zu 01.1.0700 Dienst der Mesnerinnen und Mesner

Kostenstelle entfällt. Ab 2019 sind die Zuweisungen bei Kostenstelle 01.1.0110 veranschlagt.

Zu 01.1.1520 Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge

Projektsachmittel für das Projekt Stärkung der Notfallseelsorge in Höhe von 30.000 €.

Zu 01.1.1610 Missionarische Arbeit

Für die Förderung der Kinderbibelwochen von „Kirche unterwegs“ wurden Mittel in Höhe von 60.000 € veranschlagt.

Zu 01.1.1640 Reformationsjubiläum 2017

Kostenstelle entfällt: Projekt wird mit dem Rechnungsabschluss 2018 abgeschlossen.

Zu 01.1.1800 Evangelischer Gemeindedienst

Schaffung einer 1,0 EG 12 Stelle für die Flughafenseelsorge.

Zu 01.1.1935 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft

Finanzielle Unterstützung von Gemeinden anderer Sprache und Herkunft für Betriebskosten in Räumlichkeiten von Kirchengemeinden (45.000 €) sowie Finanzierung des Jugendprojekts in den Gemeinden anderer Sprache und Herkunft (40.000 €).

Zu 01.1.3490 Sonstige ökumenische Arbeit

Einrichtung eines ökumenischen Nothilfefonds in Höhe von 1.680.800 €, davon 180.800 € aus der Auflösung der Rücklage "ökumenische Notfallhilfe".

Zu 01.1.4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Veranschlagung von finanziellen Mitteln für die Maßnahme Aufbau Sprecherbüro Landesbischof (115.700 €) und für das Projekt Gemeinsamer Desk (415.900 €).

Zu 01.1.4110 Evangelisches Medienhaus

Finanzierung der Digitalisierung des Arbeitsbereichs „Radio“ (45.000 €).

Zu 01.1.5220 Evangelische Akademie Bad Boll

Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 80.000 € für das Jubiläum der Evang. Akademie Bad Boll im Jahr 2020.

Zu 01.1.7625 Verwaltungszentrum Bad Boll

Einmalige Zuweisung an den Sonderhaushalt in Höhe von 204.600 € aufgrund Systemumstellung Verrechnungspauschale ZGM.

Zu 01./02.8165 Tagungsstätten

Im Zusammenhang mit der Einführung der Verrechnungspauschale ZGM erfolgt ein Ersatz an das ZGM (kirchenpolitischer Anteil, Budget 1: 299.100 €, Budget 2: 583.600 €).

- Zu 02.1.0383 Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen
Zuschuss an die Stiftung Karlshöhe zur Weiterführung der Neukonzeption des Studienwohnheims mit inklusiven diakonischen Wohnformen (214.300 €).
- Zu 02.1.0420 Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
Mittel für eine Konfirmandenunterrichts-App (50.000 €).
- Zu 02.1.0470 Schuldekane und Schuldekaninnen
Aufstockung der EG 6 Stelle (Sekretariat) um 0,10 %. Bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten.
- Zu 02.1.0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum
Bereitstellung von Mitteln für das Projekt Integrationsmaßnahme Sprachförderung (113.900 €).
- Zu 02.1.0611 Evangelische Seminarstiftung
Finanzielle Mittel für die Maßnahme Beschaffung Konzertbestuhlung Klosterkonzerte Maulbronn (120.000 €).
- Zu 02.1.1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Bereitstellung von Mitteln aus dem Strategischen Budget für die Projektförderung Ferien zum Ankommen/Freizeitmaßnahmen zur Integration (330.400 €). Schaffung 1,0 EG 11 Referentenstelle EJW – Weltdienst (81.200 €). Bereits im 2. Nachtrag 2018 aufgenommen. Schaffung 0,5 EG 11 ab 01.09.2019 für Interkulturelle Öffnung – Interreligiöser Dialog – Zusammenarbeit mit muslimischen Jugendverbänden (10.800 €). Stellenschaffungen (0,50 EG 13 und 1,50 EG 12) und Sachmittel Landeskirchenmusikplan (99.900 €).
- Zu 02.1.1310 Männerarbeit
Schaffung einer 1,0 EG 12 Stelle befristet vom 01.08.2019 bis 30.09.2019 für die Einarbeitung Geschäftsführer (20.400 €).
- Zu 02.1.1320 Frauenarbeit
Mittel für die Neuaufstellung Bahnhofsmission (100.000 €), für die finanzielle Unterstützung für Initiativen und Einrichtungen gegen Prostitution (Hoffnungshaus, Café la Strada, Café Strichpunkt, 25.000 €) und finanzielle Unterstützung für Initiativen und Einrichtungen gegen Prostitution (FIZ, Mitternachtsmission 85.000 €). Bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten.
- Zu 02.1.1321 Evangelische Frauen in Württemberg
Bereitstellung Mittel für 1,0 EG 8 Stelle (Kurberatung Scheidegg).
- Zu 02.1.1970 Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen
Schaffung einer 1,0 EG 12 Stelle – Diakonenstelle JVA Stammheim mit kw-Vermerk befristet bis 31.08.2026 (89.400 €). Bereits im 2. Nachtrag 2018 aufgenommen.
- Zu 02.1.2281 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik
Zuweisung an das Oberlinhaus Freudenstadt e.V. für Fachkräfteausbildung im Erzieherinnenbereich (20.000 €).
- Zu 02.1.5260 Erwachsenen- und Familienbildung
Kirchensteuermittel für die Fachstelle interreligiöser Dialog in Höhe von 23.100 € für 0,5 EG 12 Stelle ab 01.09.2019 befristet bis 31.08.2023.
- Zu 03.1.0500 Pfarrdienst
Veranschlagung von Mitteln für 7 A 15 Stellen und 14 EG 14 Stellen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Arbeitsgebieten durch andere Berufsgruppen. Die Finanzierung erfolgt über die UAP.
- Zu 03.1.0570 Pfarrervertretung
Schaffung einer 0,23 EG 8 Stelle für die Geschäftsführung der Pfarrervertretung (14.000 €, bereits im 1. Nachtrag 2018 enthalten).
- Zu 03.1.0621 Theologiestudium (allgemein)
0,25 EG 6 Stelle mit kw-Vermerk (4.800 €) für das Projekt „Werbung für das Theologiestudium“ befristet bis 31.08.2024.
- Zu 05.1.7610 Oberkirchenrat
Bereitstellung von Mitteln für die Maßnahme Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Regelauskünfte zu den Versorgungsbezügen von Pfarrerrinnen und Pfarrern in Höhe von 121.400 €, für das Projekt Kulturwandel in der Kollegialarbeit (125.000 €, bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten), für die Zusammenführung der landeskirchlichen Personalverwaltung als zentrale Servicestelle innerhalb des Oberkirchenrats (115.700 €, Maßnahme bereits im 1. Nachtrag 2018 enthalten), für die Juristenstelle für das Dezernat Arbeitsrecht (104.200 €, bereits im 1. Nachtrag 2018 enthalten), für das Projekt Informationssicherheit (1.973.900 €, bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten), für die Fortführung des Projekts DMS (1.050.300 €, bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten), für die Optimierung der WLAN-Abdeckung im Hauptgebäude des Oberkirchenrats und in den Außengebäuden (58.800 €, bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten), für die Informationssicherheit in der Fläche

(314.000 €), für die Einrichtung einer befristeten Koordinierungsstelle Prävention sexualisierter Gewalt in der Landeskirche (33.600 €) und für den Datenschutzbeauftragten der Landeskirche (76.000 €).

Zu 05.1.7632 Digitalisierung

Bereitstellung von Mitteln für die Maßnahme Rahmenprojekt Digitalisierung (458.000 €).

Zu 05.6.7610 Oberkirchenrat

Umfangreicher Erwerb von beweglichen Sachen/Ersatzbeschaffung EDV-Ausstattung (303.300 €).

Zu 06.1.7613 Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle (ZGAS)

Erhöhung Personalausgaben Angestellte um 13,7 %.

Mittel für die Einführung der digitalen Rücklaufkontrolle „MicroView/DEKO“ (27.900 €) sowie Fortführung der digitalen Rücklaufkontrolle „MicroView/DEKO“ in der Linie (41.200 €).

Zu 06.1.7614 Zentrale Personalverwaltung (ZPV)

Finanzierung der Maßnahme Leistungen in Anerkennung des erlittenen Leids 2019 in Höhe von 200.000 €.

Zu 07.1.7631 Informationstechnologie

Bereitstellung von Mitteln für die Maßnahmen Digitales Gemeindemanagement (500.000 €), für den Einsatz der Videokonferenztechnologie (100.000 €), für Personalverstärkung im Sachgebiet 7.4.4 EDV-Meldewesen (78.700 €), Umsatzsteuerpflicht von Kirchengemeinden – Schaffung einer 1,0 A 11 Stelle für die Einrichtung in der Software Navision-K und CuZea (45.400 €), Einrichtung eines Coworking Space (Arbeitstitel „Bible Loft“) Schaffung einer 0,5 EG 11 Stelle (105.400 €, bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten), für die Fortführung des Projekts DMS (Stelle) und für die Informationssicherheit in der Fläche (Stelle). Aus IT-Substanzerhaltungsrücklage 100.000 € Weiterleitung an KSt. 8841 Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen.

Zu 07.6.7631 Informationstechnologie

Bereitstellung von Mitteln für Netzwerkkomponenten/Softwareupdates/Erwerb von beweglichen Sachen (442.000 €) und für den Serverraum (500.000 €).

Zu 07.1.8310 Vermögenserträge

Prüfung und Steuererklärung nach § 36a EStG (100.000 €); Zuführung zur Finanzierung des Kaufkraftausgleichs im Vermögenshaushalt (688.900 €); Defizitausgleich aus dem Gesamthaushalt (505.100 €).

Zu 07.1.8750 Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Kirchensteuermittel für die Maßnahme Fundraising als Beziehungskommunikation, Schaffung 1,0 EG 10 Stelle befristet bis 31.12.2023 (75.100 €).

Zu 07.1.8841 Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen

Kostenstelle neu eingerichtet. Kirchensteuermittel für die Maßnahme Einführung Hotelmanagement in den landeskirchlichen Tagungsstätten (Softwareauswahl und-einführung, 410.000 €). Weitere 100.000 € von KSt. 7631 aus IT-Substanzerhaltungsrücklage. Bereits im 2. Nachtrag 2018 veranschlagt.

Zu 07.1.8843 Projekt Zukunft Finanzwesen

Veranschlagung eines Finanzierungsdefizits in Höhe von 535.500 € zur Beschaffung von Hard- und Software als Ersatz für Navision-K2009R2 (NAV2016). Bereits im 1. Nachtrag 2018 enthalten. Verlängerung des Projekts um 1 Jahr bis 31.12.2024.

Zu 07.2/7.9721 Allg. Ausgleichsrücklage

Die Maßnahmen mit strategischem Bezug werden beginnend ab 2019 künftig über die Kostenstelle 9220 - Deckungsmittel für Investitionen - dargestellt und aus den laufenden Kirchensteuermitteln finanziert.

Zuführung zur Allgemeinen Ausgleichsrücklage: Verzinsung (1.060.300 €), zum Haushaltsausgleich (57.603.200 €).

Entnahmen aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage:

70 Mio. € Zuführung zur Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage (KSt.03.9.9781) 8.016.000 € zur

Finanzierung von Maßnahmen aus dem strategischen Budget.

Zu 08.1.8741 Stiftung Kirche und Kunst

Zuweisung von Mitteln für den 3. Kunstpreis der Ev. Landeskirche (50.000 €) und Projektförderung (20.000 €).

Zu 09.1.2120 Diakonisches Werk

Bereitstellung von Kirchensteuermitteln für die Maßnahme Entwicklung von Immobilienkonzepten in den Bezirken und Kirchengemeinden zur Sicherung von Wohnraum für Menschen und Familien in prekären Lebensverhältnissen (40.000 €), für Pfarrstellen Diakonie (200.000 €) und für die Schaffung einer 0,30 EG 11 Stelle - neues Referat „Prostitution und Menschenhandel“ (26.500 €).

Zu 09.1.2950 Arbeit mit Migrantinnen und Migranten

Finanzielle Unterstützung Traumazentren PBV Stuttgart und refugio stuttgart e.V. (200.000 €).

Zu 13.1.7110 Landessynode

Dauerhafte Erhöhung des Budgets in Höhe von 60.000 €. Bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten. Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage für die Anschaffung von Synodalgeräten für die 16. Landessynode.

Zu 14.1.8160 / 8170 / 8180 Tagungshäuser / Ausbildungsstätten / Wohnheime / Bürogebäude / Dienstwohngebäude

Ausgleich der Gebäudekostenstellen erfolgt über eine im Rechnungsjahr 2019 neu zu bildende Rücklage beim ZGM für die Kostenstelle 8170.

Ab dem Haushalt 2019 findet der saldenmäßige Ausgleich der Gebäudekostenstellen durch die Verrechnung pauschaler Mietsätze mit den Einrichtungen und inhaltlichen Dezernaten statt. Darüber hinaus werden verbleibende Überschüsse/Defizite über eine neu zu bildende Instandhaltungsrücklage ausgeglichen.

Zu 14.6.8160.01 Filderstadt; Bernhäuser Forst;

Sanierung und Umbau Gästezimmer 37, 38, 58, 59, Finanzierung aus der Substanzerhaltungsrücklage (335.400 €).

Zu 14.6.8160.01 Filderstadt; Bernhäuser Forst;

EMV-Sanierung, Finanzierung aus der Substanzerhaltungsrücklage (253.000 €).

Zu 14.6.8160.02 Bad Boll; Evangelische Akademie;

Sanierung und Umbau der Gästezimmer im Hauptbau und Westflügel (1.111.700 €). Bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten.

Zu 14.6.8160.08 Stuttgart; Haus Birkach;

Sanierung von 49 Hotelzimmern, Umbau von 15 Hotelzimmern in Büros, Finanzierung aus der Substanzerhaltungsrücklage (226.900 €). Bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten.

Zu 14.6.8160.14 Bad Urach; Ev. Stift Urach

Sanierung Gästezimmerbäder, Finanzierung aus der Substanzerhaltungsrücklage (740.500 €).

Zu 14.6.8170.01 Stuttgart-Möhringen, Landeskirchliches Archiv und Bibliothek

Archiverweiterung und Serverraum, Finanzierung aus Kirchensteuermitteln (4.382.000 €).

Bereits im 2. Nachtrag 2018 enthalten.

Zu 14.6.8170.02 Stuttgart, Gänsheidestraße 2-6

Mittel für das Sanierungskonzept (2.000.000 €).

Zu 14.1.8191 / 8192 / 8193 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser / Zwei- bis Sechsfamilienhäuser / Mehrfamilienhaus

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Die bisher übliche direkte Abführung an die KSt. 07.1.8190/8310 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesen (Grp. 41900) entfällt daher in 2019.

Zu 14.6.8191.13 Bad Boll, Pappelweg 28

Energetische Sanierung Dach, Fassade, Fenster und Heizungserneuerung, Finanzierung aus Kirchensteuermitteln (28.000 €) und Substanzerhaltungsrücklage (252.000 €).

Zu 14.1/6.8193 Mehrfamilienhaus

Klosterhof 2, Denkendorf ab 2019 bei KSt. 8193 (bisher 8160).

Inhaltsverzeichnis

Seite

3. Vorbemerkungen

17

Der Plan für die kirchliche Arbeit nach dem Kirchlichen Gesetz über Planung Kirchlicher Arbeit, Finanzmanagement und Rechnungswesen in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (Haushaltsordnung-HHO) in der Fassung vom 27. November 2003 (Abl. Bd.61 Nr. 1) - zuletzt geändert durch Kirchliches Gesetz vom 08. Juli 2017 - besteht aus dem Inhaltlichen Plan und dem Haushaltsplan. Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird nach § 3 Abs. 2 HHO von der Erstellung des Inhaltlichen Plans abgesehen.

I Allgemeines

1. Haushaltsplan

Der Haushaltsplan dient der Feststellung des voraussichtlichen Finanzbedarfs für die Aufgabenerfüllung und der Bereitstellung der dafür erforderlichen Mittel. Er enthält alle im Haushaltsjahr voraussichtlich zu erbringenden Aufwendungen und zu erwartenden Erträge für die Kostenstellen. Außerdem enthält der Haushaltsplan die voraussichtlich zu erwartenden Verpflichtungsermächtigungen sowie die Personalstellen.

Der Haushaltsplan ist gegliedert in einen Ordentlichen Haushalt mit Ergebnisplanung, einen Vermögenshaushalt sowie einen Stellenplan und die Bilanz:

Ordentlicher Haushalt in der Reihenfolge:

- Kostenstellen
- Allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnisplanung

Vermögenshaushalt in der Reihenfolge:

- Kostenstellen
- Allgemeine Finanzwirtschaft

Stellenplan

Bilanz

1.1 Ordentlicher Haushalt

Zum Ordentlichen Haushalt gehören die Kostenstellen (Kostenstellenplan).

1.1.1 Kostenstellen

Eine Kostenstelle ist die auf eine sachliche oder eine organisatorische Einheit oder Gesamtheit bezogene zusammengefasste Darstellung von Aufwendungen und Erträgen.

1.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unter der Allgemeinen Finanzwirtschaft werden die finanzrelevanten Vorgänge dargestellt. Dabei handelt es sich um Vorgänge von der Vereinnahmung der Kirchensteuer, deren Weiterverteilung bis zur Abbildung von Rücklagen. Die Kostenstellen der Allgemeinen Finanzwirtschaft werden im Ordentlichen Haushalt sowie im Vermögenshaushalt gesondert ausgewiesen.

1.1.3 Ergebnisplan

Die Erträge und Aufwendungen des Ordentlichen Haushalts werden in einem Ergebnisplan nach Ertrags- und Aufwandsarten zusammengefasst.

1.2 Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind die nicht ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Zuführungen aus dem Ordentlichen Haushalt und der Erstattungen an den Ordentlichen Haushalt enthalten.

1.3 Stellenplan

Der Stellenplan umfasst die im Haushaltsjahr vorgesehenen Personalstellen. Die einzelnen Stellen sind bei der jeweiligen Kostenstelle ausgewiesen. Eine Zusammenfassung aller Stellen findet sich im Anhang zum Haushaltsplan.

II Beschreibung im Einzelnen

1. Zum Aufbau des Plans für die kirchliche Arbeit

1.1 Bestandteile:

a) Haushaltsgesetz

Nach § 9 KiStG und § 5 und 6 Kirchensteuerordnung ist die Steuererhebung und der Haushaltsplan als kirchliches Haushaltsgesetz von der Synode zu beschließen.

b) Änderungsliste

Sie enthält die wesentlichen inhaltlichen und finanziellen Veränderungen zum Vorjahr.

c) Vorbemerkungen

Sie enthalten allgemeine Beschreibungen zum Aufbau, Struktur und Elemente des Plans.

d) Allgemeine Planvermerke

Sie geben Auskunft über die sachlichen Zuständigkeiten nach dem Bewirtschaftungsplan und beinhalten allgemein gültige Regeln zur Bewirtschaftung.

e) Haushaltsbereiche

Sie stellen einerseits entsprechend dem Kirchensteuerverteilsystem verschiedene Verantwortungsebenen dar, andererseits rechtlich selbstständige Institutionen wie z. B. Stiftungen.

Eine inhaltliche Beschreibung ist jedem Haushaltsbereich vorangestellt. Zur Funktion der Haushaltsbereiche s. Ziffer 1.2.

f) Anlagen

S. Aufzählung im Inhaltsverzeichnis. Seit dem Jahr 2012 werden die Sonderhaushaltspläne der Tagungsstätten als Anlage nach § 30

Abs. 1 Nr. 1 HHO aufgenommen. Im Haushaltsplan erfolgt bei den Kostenstellen 8165 nur noch eine Zuweisung des Zuschusses

(Defizitausgleich). Seit dem Jahr 2013 gilt dies zusätzlich für die landeskirchlichen Bildungseinrichtungen mit Sonderhaushaltsplan nach § 29 Abs. 1 HHO.

g) Anhang

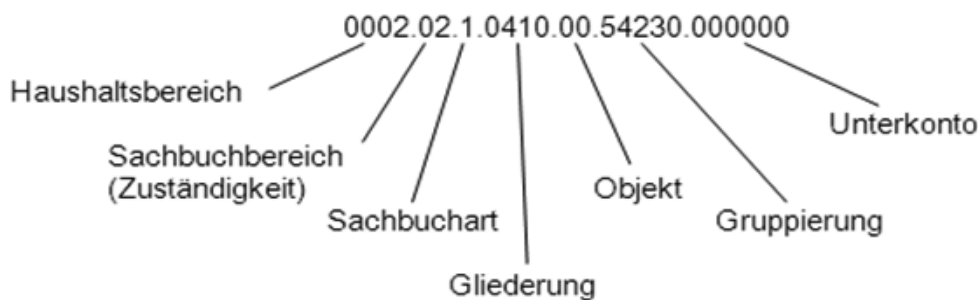
S. Aufzählung im Inhaltsverzeichnis

h) Stichwortverzeichnis

1.2 Die Haushaltsstelle

Die Haushaltsstelle liefert mit Ihrer Systematik alle Informationen, um eine Buchung inhaltlich, haushaltssystematisch und kostenrechnerisch zuordnen zu können.

Folgendes Beispiel zeigt den Aufbau einer Haushaltsstelle:



Die einzelnen Bestandteile der Haushaltsstelle sind wie folgt zu lesen:

- Haushaltsbereich:

Die Haushaltsbereiche stellen einzelne Verantwortungsbereiche und deren Erträge und Aufwendungen dar. Verrechnungen zu anderen Haushaltsbereichen lassen Finanzströme sichtbar werden und zeigen Zusammenhänge auf. Am Beispiel des Haushaltsbereichs Kirchensteuern wird der Weg von der Brutto- zur Netto-Kirchensteuer und deren Aufteilung auf die Landeskirche sowie auf die Gesamtheit der Kirchengemeinden deutlich.

Vor Verteilung der Kirchensteuer auf die Landeskirche und Gesamtheit der Kirchengemeinden werden die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit (Kostenstelle 4100), für die Kirchensteuerverwaltung (Kostenstelle 7665) und für die Rechnungsprüfung (Kostenstellen 7700, 9728 und 9729) abgezogen. Gleiches gilt für die Kirchensteuern, die anderen zustehen (Kostenstelle 9111). Übrig bleibt die Netto-Kirchensteuer. Von dieser werden noch die Aufwendungen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst sowie für Verpflichtungen der Landeskirche im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) abgesetzt, die im Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung veranschlagt sind. Der verbleibende Rest geht zu gleichen Teilen an die Haushaltsbereiche Aufgaben der Kirchengemeinden und Aufgaben der Landeskirche.

Im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden wird gezeigt, welche übergemeindlichen Aufgaben vorab zu finanzieren sind und welcher Verteilbetrag sich danach ergibt. Der Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche stellt das zentrale Planwerk der Landeskirche dar und bildet mit dem um innere Verrechnungen bereinigten Haushaltsvolumen auch die Bezugsgröße für die Bemessung der in der HHO vorgeschriebenen Rücklagen (vgl. § 74 HHO).

Die rechtlich selbständigen Stiftungen Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Pfarreistiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Stiftung Evangelischer Versorgungsfonds Württemberg, Evangelische Seminarstiftung und Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg bilden jeweils eigene Haushaltsbereiche und werden nicht im Plan für die kirchliche Arbeit abgebildet.

- Sachbuchbereich:

Die Haushaltsbereiche werden in folgende Sachbuchbereiche (Budgets) organisatorisch untergliedert:

- Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche
- Budget 02 Kirche und Bildung
- Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst
- Budget 05 Allgemeines Recht, Geschäftsleitung Oberkirchenrat
- Budget 06 Arbeitsrecht
- Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie
- Budget 08 Bauwesen, Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft
- Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg
- Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission
- Budget 11 Rechnungsprüfamt (nur im Haushaltsbereich Kirchensteuern)
- Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung
- Budget 13 Landessynode
- Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

- Sachbuchart:

Die Ziffer für die Sachbuchart bildet die Untergliederung des ordentlichen Haushalts nach Ziffer I. 2 ab.

- 0 Bausteine
- 1 Kostenstelle Ordentlicher Haushalt
- 2 Kostenstelle Ordentlicher Haushalt; Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft
- 6 Kostenstelle Vermögenshaushalt
- 7 Kostenstelle Vermögenshaushalt, Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft

- Gliederung (Kostenstellen):

Die Haushaltsgliederung erfolgt anhand der Kostenstellen, so dass jede Kostenstelle entsprechend der Verantwortlichkeit einem Budget oder mehreren Budgets zugeordnet ist. Die erste Ziffer der Kostenstellenummer bzw. der Gliederungsziffer beschreibt dabei den zu Grunde liegenden Einzelplan als Hauptarbeitsfeld.

Die Einzelpläne (Hauptarbeitsfelder) sind in dieser Systematik wie folgt gegliedert:

- 0 Allgemeine kirchliche Dienste
- 1 Besondere Kirchliche Dienste
- 2 Kirchliche Sozialarbeit
- 3 Gesamtkirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission

- 4 Öffentlichkeitsarbeit
- 5 Bildungswesen und Wissenschaft
- 7 Rechtsetzung, Leitung und Verwaltung, Rechtsschutz
- 8 Finanz- und Sondervermögen
- 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die einzelnen Arbeitsfelder werden in Kostenstellen der inhaltlichen Arbeit und in Gebäudekostenstellen, die nur die unmittelbar gebäudebezogenen Aufwendungen und Erträge enthalten, dargestellt. Die Umlage von Erträgen und Aufwendungen der Gebäudekostenstellen auf die jeweiligen Kostenstellen der inhaltlichen Arbeit gewährleistet eine Gesamtdarstellung auf eine Kostenstelle und eine Beschlussfassung über das zulässige Defizit. Bei Tagungsstätten und Bildungseinrichtungen nach § 29 HHO erfolgt zur Unterscheidung der inhaltlichen Tagungsarbeit, Verwaltung und dem Betrieb der Tagungsstätte eine weitere Differenzierung von Kostenstellen bzw. eine Darstellung der landeskirchlichen Tagungsstätten als Sonderhaushalte als Anlage zum Haushaltsplan nach § 30 Abs. 1 Nr. 1 HHO.

- Objekt:

Für jede Kostenstelle (Gliederungsziffer) wird grundsätzlich die Objektnummer 00 vorgesehen. Darüber hinaus können weitere Objektnummern zur weiteren Differenzierung der Gliederung/Kostenstelle vergeben werden. Ist keine weitere Objektnummer vergeben, werden sämtliche Aufwendungen und Erträge auf Objekt 00 dargestellt, andernfalls werden in Objekt 00 die Aufwendungen und Erträge der untergeordneten Objekte kumuliert. Im Allgemeinen Teil des Haushaltsplans werden Kostenstellen grds. kumuliert auf Objekt 00 dargestellt.

- Gruppierung:

Die Haushaltsstellen werden ergänzt durch die fünfstellige Gruppierung (Aufwands- bzw. Ertragsart).

Die Anfangsziffern bedeuten:

- 4 Ertrag Ordentlicher Haushalt
- 5 Aufwand Ordentlicher Haushalt
- 8 Ertrag Vermögenshaushalt
- 9 Aufwand Vermögenshaushalt

Der Gruppierungsplan sieht, soweit der Haushalt der Landeskirche betroffen ist, folgende Hauptgruppierungen vor:

Erträge

- 40 Steuern, Zuweisungen, Umlagen und Zuschüsse
- 41 Einnahmen aus Vermögen, Verwaltung und Betrieb
- 42 Opfer und Einnahmen besonderer Art
- 83 Vermögenswirksame Einnahmen

Aufwendungen

- 54 Personalausgaben
- 55 Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und beweglichem Vermögen
In Gruppierung "55310 - Mietzins" werden auch Ersätze und Verrechnungen an das Zentrale Gebäudemanagement veranschlagt und gebucht. Diese stellen interne Verrechnungspositionen dar.
- 56 Sachliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben
- 57 Steuern, Zuweisungen, Umlagen und Zuschüsse
- 58 Ausgaben besonderer Art
- 9 Aufwendungen Vermögenshaushalt

- Unterkonto:

Möglichkeit zur weiteren Untergliederung der Gruppierung.

Die eingangs beispielhaft gezeigte Haushaltsstelle 0002.02.1.0410.00.54230.000000 bildet damit folgende Struktur ab:

- 0002 = Aufgaben der Landeskirche
- 02 = Dezernat 2 - Kirche und Bildung
- 1 = Kostenstelle des ordentlichen Haushalts
- 0410 = Hauptarbeitsbereich "Allgemeine Kirchliche Dienste", Kostenstelle "Religionsunterricht"
- 00 = Objekt 00: Betrachtung der gesamten Kostenstelle
- 54230 = Personalausgaben für Angestellte
- 000000 = Unterkonto: keine weitere Untergliederung der Aufwandsgruppierung

Die Arbeitsbereiche und die Gruppierungen, vorgegeben im Gliederungs- und Gruppierungsplan, orientieren sich an dem EKD-einheitlichen Funktions- und Gruppierungsplan.

Der Einfachheit halber sind im Haushaltsplan bei den Kostenstellen nur die Gliederungsnummern und die Objektnummern bei der Kostenstelle angegeben. Die jeweilige Budgetzuständigkeit ist in der Kopfzeile angegeben.

2. Zum Haushaltsplan

Der verfügbare Teil des Haushaltsplans umfasst die Allgemeinen Planvermerke, die Planansätze bzw. das zulässige Defizit sowie die Verpflichtungsermächtigungen, die speziellen Planvermerke und die Stellenpläne für Pfarrerinnen und Pfarrer, Beamtinnen und Beamte sowie voll- und teilzeitbeschäftigte Angestellte. Die Zahlen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei rechtlich selbständigen Einrichtungen werden nachrichtlich bei der Erläuterung der Zuweisung an die Einrichtung genannt.

Bei Einrichtungen, die als Sonderhaushalte bewirtschaftet werden, umfasst der Beschluss der Landessynode das zulässige Defizit der Kostenstelle, soweit für den Beschluss über die Planansätze dieser Kostenstellen in der Regel andere Gremien zuständig sind. Für rechtlich unselbständige Einrichtungen kann eine gesonderte Planung aufgestellt werden (siehe hierzu Ziffer 5).

a) Als Vergleichszahlen zum Planansatz 2019 sind der Planansatz 2018 sowie der Planansatz 2017 und das Rechnungsergebnis 2017 angegeben, soweit die Haushaltsstruktur unverändert blieb.

Bei der Beurteilung der Veränderungen sind jeweils alle Vergleichszahlen zu berücksichtigen. Den Plansummen 2019 liegen auch die Ertrags- und Aufwandsentwicklungen im laufenden Haushaltsjahr 2018 zugrunde.

b) Die Aufwendungen für Besoldungen, Vergütungen und Versorgungsleistungen sind ausgehend vom gegenwärtigen Rechtsstand und unter Berücksichtigung der bis zum Ende des Haushaltsjahres 2019 voraussichtlich wirksam werdenden Veränderungen berechnet.

c) Gesetzliche und tarifliche Steigerungen der Besoldungen bzw. der Vergütungen der Pfarrerinnen und Pfarrer, Kirchenbeamtinnen und -beamten sowie kirchlichen Angestellten sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der Regel nicht besonders erläutert.

d) Die Vergütungen für kirchliche Angestellte berücksichtigen die Beiträge zur Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil) sowie die Umlage zur zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg.

e) Bei sämtlichen Besoldungs- und Vergütungsempfängerinnen bzw. -empfängern sind die vermögenswirksamen Leistungen nach staatlichem Vorgang veranschlagt.

f) Die Umlagebeiträge für Aktive zum Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (Gruppierung 54320) sind nach der Zahl der Beamtinnen- und Beamten, die Mittel für Beihilfen (Gruppierung 54610) nach der Zahl der Besoldungs- und Vergütungsempfängerinnen bzw. -empfänger berechnet. Auf die allgemeinen Planvermerke wird Bezug genommen.

Die Umlagebeiträge für Versorgungsempfänger an den Kommunalen Versorgungsverband sind seit dem Haushaltsjahr 2018 bei Kostenstelle 06.2.9500.00.54321 - Versorgung veranschlagt.

Für Pfarrerinnen und Pfarrer im Ruhestand geschieht eine Spitzabrechnung, deren Aufwand bei Haushaltsstelle 03.2.9500.00.54610 veranschlagt ist.

g) Seit dem Haushaltsjahr 1993 veranschlagt die Landeskirche für alle beurlaubten Pfarrerinnen bzw. Pfarrer, die bei einer diakonischen Einrichtung, einer Missionsgesellschaft oder einem anderen kirchlichen Werk oder beim Staat ihren pfarramtlichen Dienst wahrnehmen und für die keine oder nur anteilige Versorgungsbeiträge erhoben werden, i. d. R. die Differenz zum üblichen Versorgungsbeitrag. Bei der jeweiligen Kostenstelle wird der volle Versorgungsbeitrag bei Gruppierung 56946 veranschlagt, die eingehenden anteiligen Versorgungsbeiträge sind bei Gruppierung 41900 aufgeführt. Wird vom Anstellungsträger der volle Versorgungsbeitrag geleistet, wird dieser in der Regel bei Kostenstelle 03.2.9500.40492 eingenommen.

h) Seit 1. Januar 1993 gewährt der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg die Beihilfen für aktive Pfarrerinnen bzw. Pfarrer, Beamtinnen bzw. Beamte und Angestellte gegen Umlage. Diese ist für Beamtinnen bzw. Beamte und Angestellte bei den jeweiligen Kostenstellen und für aktive Pfarrerinnen bzw. Pfarrer bei Kostenstelle 03.0500 ausgewiesen.

Die Beihilfegewährung für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger wird im Wege der Geschäftsbesorgung ebenfalls vom Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg übernommen. Die tatsächlichen Beihilfeaufwendungen werden der Landeskirche in Rechnung gestellt (vgl. für den Pfarrdienst Haushaltsstelle 03.2.9500.54610 sowie für die Kirchenbeamtinnen und -beamte 06.2.9500.54321).

i) Der Stellenplan Pfarrdienst weist Stellen nach dem Pfarrstellenrecht, haushaltsrechtliche Stellen und darüber hinaus Dotationen aus. Bei den Stellen nach dem Pfarrstellenrecht handelt es sich um die Planstellen, d. h. die errichteten Pfarrstellen. Die haushaltsrechtlichen Stellen geben den tatsächlichen Stellenumfang wieder. Die Differenz der beiden Stellenkategorien resultiert aus den Pfarrstellen mit eingeschränktem Dienstauftrag (§ 23 a PfarrG). Die Dotationen weisen aus, wie viele haushaltsrechtliche Stellen im Rahmen der vorgegebenen Budgets tatsächlich besetzt werden können. Die Stellen der Pfarrfrauen und Pfarrer im Vorbereitungsdienst (Vikarsstellen) und der Personen in der berufsbegleitenden Ausbildung im Pfarrdienst (BAiP früher Pfarramtlicher Hilfsdienst/PHD) werden bei Kostenstelle 0650 geführt.

j) Eine Beihilfeberechtigung für beurlaubte Pfarrfrauen bzw. Pfarrer gegenüber dem Kommunalen Versorgungsverband ist nur möglich, wenn die Landeskirche diese Personen tatsächlich besoldet. Aus diesem Grund sind bei Kostenstelle 03.1.0500 die Bezüge beurlaubter Pfarrfrauen bzw. Pfarrer ausgewiesen (vgl. Gruppierungen 54218 und 54219), ebenso die Beihilfeumlage und die ZGASSt-Kosten sowie der Ersatz der Bezüge, der pauschalen Umlage und der ZGASSt-Kosten bei Gruppierung 41900.

k) Nach § 20 Abs. 1 HHO sind Haushaltsmittel für Investitionen übertragbar. Davon sind sämtliche Aufwandsplanansätze im Vermögenshaushalt erfasst.

3. Funktion der Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)

Die Umlage bildet eine Verrechnungsgröße, die Erträge und Aufwendungen für Personen im aktiven Pfarrdienst anteilig auf dotierte Pfarrstellen verteilt. Seit der Haushaltsplanung 2012 wird der Fehlbetrag umgelegt. Dieser ergibt sich aus den Erträgen und Aufwendungen der Kostenstelle 03.1.0500 (Pfarrdienst) unter Berücksichtigung der Zuführung aus der Kostenstelle 03.2.9781 Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage. So ergeben sich nach Pfarrbesoldungsgruppen differenzierte Pauschalen, die bei den jeweiligen Kostenstellen veranschlagt werden. Die Summen der Pauschalen sind bei 03.1.0500 (Pfarrdienst) einzeln genannt. Diese Beträge enthalten die Aufwendungen für den aktiven Pfarrdienst. Der Bereich der Versorgung des Pfarrdienstes wird seit der Haushaltsplanung 2012 bei der Kostenstelle 03.2.9500 (Versorgung) als direktes Ergebnis ausgewiesen. Es erfolgt keine Abmangeldeckung mehr über Kostenstelle 03.1.0500 (Pfarrdienst). Der Anteil der nicht gedeckten Versorgungsaufwendungen ist daher nicht mehr Bestandteil der Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP). Die Deckungsmittel für die Kostenstelle 9500 werden Dezernat 3 zur Verfügung gestellt.

Seit der Haushaltsplanung 2012 werden auch die anteiligen Staatsleistungen bei der jeweiligen Kostenstelle direkt ausgewiesen. Das seitherige Vorgehen der zentralen Veranschlagung der Staatsleistungen entfällt.

4. Kostenstellen, die als Sonderhaushalte bewirtschaftet werden

Nach § 29 Abs. 1 der HHO kann für rechtlich unselbständige Einrichtungen eine gesonderte Planung aufgestellt werden. Sie sind als normale Kostenstellen ausgewiesen, werden jedoch nach Ziff. 1 Nr. 3 des Allgemeinen Planvermerks als Sonderhaushalte bewirtschaftet. Für Tagungsräume und landeskirchliche Bildungseinrichtungen mit deren Verwaltungen, die als Sonderhaushalt bewirtschaftet werden, ist der Haushaltsplan mit dem Sonderhaushaltsplan nur über die Zuführungen oder Ablieferungen verbunden. Der Sonderhaushaltsplan ist als Anlage nach § 30 Abs. 1 Nr. 1 HHO dem Haushaltsplan beigelegt und wird mit dem Plan für die kirchliche Arbeit mitbeschlossen.

Zur weiteren Erläuterung dieses Haushaltsplans sind im Anhang graphische Darstellungen und statistische Daten enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

4. Allgemeine Planvermerke	25
----------------------------	----

I. Allgemeine Planvermerke:

Die allgemeinen Planvermerke Ziff. 2. und 3. gelten ergänzend zu den allgemeinen Planvermerken Ziff. 1. Weitere Planvermerke sind bei einzelnen Haushaltsstellen ausgebracht.

1. Allgemeine Bewirtschaftungsregeln

a) Die Aufwendungen innerhalb einer Kostenstelle sind nach § 19 Abs. 1 HHO gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus der Gruppierung 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Evangelischen Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernat 3 in Anspruch genommen werden. Mittel der Gruppierung 57370 sind in den Fällen der Ziff. II. 1 auch über die Grenzen von Bewirtschaftungseinheiten hinweg gegenseitig deckungsfähig im Rahmen der Bewirtschaftungsregelungen des Oberkirchenrats.

b) Sofern der Ausgleich der Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Budgets gewährleistet ist, sind Mehraufwendungen innerhalb einer Kostenstelle möglich. § 19 Abs. 2 HHO bleibt unberührt.

Mehraufwendungen sind möglich

ohne Zustimmung des Finanzausschusses der Landessynode, wenn

- die durch die Kostenstelle zu erbringenden Leistungen sich nicht wesentlich ändern und

- innerhalb der Kostenstelle die Aufwendungen um nicht mehr als 10 % überschritten werden.

Überschreitungen um mehr als 10 % sind jedoch zulässig, wenn der übersteigende Betrag nicht mehr als 50.000 Euro beträgt,

sowie

mit Zustimmung des Finanzausschusses der Landessynode, wenn

- sich die durch die Kostenstelle zu erbringenden Leistungen wesentlich ändern oder

- die Aufwendungen innerhalb der Kostenstelle um mehr als 10 %, jedoch nicht mehr als 25 % überschritten werden, soweit diese nicht aufgrund eines besonderen Planvermerks oder der übrigen allgemeinen Planvermerke bereits zulässig sind.

Mindererträge oder Mehraufwand bei einer Kostenstelle von mehr als 250.000 Euro sind in jedem Fall dem Finanzausschuss zur Kenntnis zu bringen.

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses bedürfen

- Mehraufwendungen, die sich aus der Zuführung erhöhter Zinseinnahmen in Rücklagen ergeben,

sowie

- Mindererträge oder Mehraufwendungen, die bei der Buchung eines zentralen Budgetausgleichs bei Kostenstelle 9729 entstehen,

keiner gesonderten Zustimmung.

Sollen für das zulässige Defizit einer Kostenstelle, die als Sonderhaushalt bewirtschaftet wird, vorgesehene Haushaltsmittel für andere Kostenstellen verwendet werden, ist dazu die Zustimmung der Verantwortlichen für den Sonderhaushalt notwendig.

Die Vorgänge nach Ziffer I. 1. b) sind im Rahmen des Rechnungsabschlusses darzustellen.

c) Im Zusammenhang mit Vereinbarungen zur Altersteilzeit ist es zur Sicherstellung einer Gesamtfinanzierung zulässig, außerplanmäßig pro Altersteilzeitfall bis zur Hälfte der veranschlagten Bruttopersonalkosten einer Rücklage für Altersteilzeitregelungen zuzuführen. Die Rücklage ist aufzulösen, wenn keine Altersteilzeitfälle mehr vorhanden sind.

d) Minderaufwendungen bei Gruppierung 94200 können am Jahresende der jeweiligen Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen zugeführt werden. Um die Etathoheit der Landessynode zu gewährleisten, können darüber hinausgehende Erübrigungen in einer Kostenstelle bis zu 50 % ihrer Gesamtsumme zentral der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zugeführt werden, wenn nicht durch die HHO oder durch allg. Planvermerk bzw. durch

Planvermerk an der einzelnen Haushaltsstelle anderes geregelt ist. Davon unberührt ist die Regelung, dass Erübrigungen bei den Gruppierungen 58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel bzw. 58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt auf Kostenstelle 9729 vollständig der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zugeführt werden können. Zur Vermeidung von Fehlbeträgen bei Kostenstellen oder bei einem Budget ist eine Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zulässig.

Die nicht der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zuführbaren Erübrigungen werden insgesamt der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt, sofern sie nicht zum Ausgleich von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden.

e) Für budgetbezogene Rücklagen (Kostenstellen 9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen und 9729 Budgetbewirtschaftung) ist es zulässig, anfallende Zinsen (Gruppierung 41100) der Rücklage über den Vermögenshaushalt (Gruppierungen 58720, 83140 und 91110) zuzuführen.

f) Ist bei einer Haushaltsstelle ein Sperrvermerk festgelegt und keine Entsperrung während des Haushaltsjahres erfolgt, werden die Mittel beim Rechnungsabschluss der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt, sofern nicht durch Planvermerk an der Haushaltsstelle eine Übertragung ins Folgejahr geregelt ist.

2. Besondere Planungs- und Bewirtschaftungsregeln

a) Um im Bereich der Wohnungs- bzw. Immobilienverwaltung wirtschaftlicher handeln zu können, wird der Oberkirchenrat ermächtigt, auch ohne planmäßige Veranschlagung von Mitteln Immobilien bis zu einem Wert von 10 Millionen Euro pro Objekt zu erwerben bzw. zu veräußern. Dies betrifft insbesondere die Gebäude-Kostenstellen im Haushaltsbereich Pfarreistiftung (RT 6007) der Evangelischen Landeskirche (Kostenstelle 0515 mit zugehörigen Gebäudekostenstellen), im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) insbesondere Gebäude-Kostenstellen, die den Kostenstellen 8310, 8190, 8722 und 8740 zugeordnet sind. Die außerplanmäßige Umwandlung von Finanz- in Sachanlagen und umgekehrt ist in diesem Zusammenhang zulässig. Der Finanzausschuss ist über die Maßnahmen zu informieren.

b) Um im Bereich des Erwerbs von Beteiligungen nach § 71 HHO wirtschaftlicher handeln zu können, wird der Oberkirchenrat ermächtigt, auch ohne planmäßige Veranschlagung von Mitteln Beteiligungen bis zu einem Wert von 25 Millionen Euro pro Objekt zu erwerben. Dies betrifft insbesondere die Kostenstellen im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002). Die außerplanmäßige Umwandlung von Finanz- in Sachanlagen ist in diesem Zusammenhang zulässig. Der Finanzausschuss ist über die Maßnahmen zu informieren.

c) Minderaufwendungen bei Bauinvestitionen und -maßnahmen gegenüber den bei Kostenstelle 9220 dafür veranschlagten Mitteln sind nach Abschluss der Maßnahme der Substanzerhaltungsrücklage (Kostenstelle 07.2.9762 bzw. 8190) zuzuführen. Gleiches gilt für nicht mehr übertragbare Mittel für Bauinvestitionen. Minderaufwendungen bei sonstigen Investitionen und Maßnahmen, die im Rahmen der Umsetzung der Mittelfristigen Finanzplanung bei den Kostenstellen 9220 Deckungsmittel für Investitionen veranschlagt sind, sind nach Abschluss der Investition bzw. Maßnahme der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Erübrigungen aus diesen Maßnahmen bei den Kostenstellen 9220 Deckungsmittel für Investitionen oder aus anderen Maßnahmen, für die im Rahmen der Umsetzung der Mittelfristigen Finanzplanung bei anderen Kostenstellen Mittel veranschlagt wurden, können - wenn die Maßnahmen nicht abgeschlossen sind und die Mittel weiter benötigt werden - am Jahresende einer budgetbezogenen Investitionsrücklage bei Kostenstelle 9220 bzw. bei der Kostenstelle zugeführt und in Folgejahren wieder entnommen und zweckgebunden verausgabt werden.

d) Um eine wirtschaftliche und reaktionsfähige Gebäudebewirtschaftung zu gewährleisten, sind Aufwendungen bei den Gebäudekostenstellen zur Gebäudeunterhaltung (Gruppierung 55100) gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus können Unterhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden (Gebäude, die den Kostenstellen 8190 und 8310 zugeordnet sind) bis zu einer Höhe von 50.000 €, aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage finanziert werden. Ersatzinvestitionen können bis zu einer Höhe von 150.000 € vorgenommen werden, wenn eine Deckung aus der Substanzerhaltungsrücklage sichergestellt ist und die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 und 2 HHO erfüllt sind. Der Finanzausschuss ist über die Maßnahmen zu informieren.

Bei Kostenstellen von Gebäuden, die als Tagungshäuser, Ausbildungsstätten, Wohnheime, Bürogebäude und/oder Dienstwohngebäude genutzt werden (Kostenstellen 8160, 8170 und 8180), können Minderaufwendungen bei der Gruppierung 55100 einer Instandhaltungsrücklage zugeführt werden.

Bei diesen Gebäuden können Unterhaltungsmaßnahmen bis zu einer Höhe von 50.000 EUR aus der Instandhaltungsrücklage bzw. der Gebäudeinstandsetzungsrücklage finanziert werden. Ersatzinvestitionen können bis zu einer Höhe von 150.000 € vorgenommen werden, wenn eine Deckung aus der Substanzerhaltungsrücklage sichergestellt ist. In diesen Fällen sind jeweils die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 und 2 HHO zu erfüllen und der Finanzausschuss über die Maßnahmen zu informieren.

e) Über- und außerplanmäßige Ausgaben bei KSt. 9772 - Absicherungsrücklage für landeskirchliche Finanzrisiken sind im Bedarfsfall möglich zur Absicherung kurzfristig und unerwartet fällig werdender Finanzrisiken sowie für Gutachten, Beratungsleistungen, Verfahrenskosten in rechtlichen Auseinandersetzungen und Fondsauffüllungen zur Absicherung von Risiken.

Eine Freigabe von Rücklagenmitteln erfolgt durch Kollegialentscheidung. Der Finanzausschuss wird zeitnah, zumindest aber einmal jährlich über den Einsatz von Mitteln aus der Absicherungsrücklage informiert.

Gleiches gilt für die Kostenstellen, bei denen aufgrund dieses Planvermerks über- und außerplanmäßige Aufwendungen entstehen.

3. Planungs- und Bewirtschaftungsregeln für Sonderhaushalte und kaufm. buchenden Einrichtungen

Folgende Kostenstellen im Plan für die kirchliche Arbeit 2019 werden als Sonderhaushalt nach § 29 HHO bewirtschaftet:

- Im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003): 7620, 8330, 8844.

- Im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002): 0280, 1321, 2123, 3830, 4110, 5260.01, 5440, 5510.02, 7613, 7631, 8190, 8310, 8612, 8721, 8722, 8730, 8740, 8741, 8750, 8842, 8843, 8847, 8849, 8850.

Darüber hinaus sind die weiteren Sonderhaushaltspläne und Wirtschaftspläne der kaufmännisch buchenden Einrichtungen über folgende Zuweisungskostenstellen mit dem Plan für die kirchliche Arbeit verbunden: 0150, 0385, 0481, 0581, 0583, 0585, 0622, 0651, 1125, 1332, 1800, 2181, 2921, 3493, 5220, 5280, 7625, 7626, 8165.

Von diesen werden folgende nach § 29 HHO von Selbstverwaltungsgremien beschlossen: 0622, 1125, 1332, 2921, 5220, 5280, 7625, 01.8165.01, 02.8165.02, 01.8165.03.

a) Für alle vorstehenden Sonderhaushalte und Wirtschaftspläne gelten folgende Regelungen, sofern diese von der Synode beschlossen werden:

- Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 HHO gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

- Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 HHO bleibt unberührt.

- Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

- Die in den Sonderhaushaltsplänen und Wirtschaftsplänen der kaufmännisch buchenden Einrichtungen ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt. Für diese ist die Darstellung derselben auf der Zuweisungskostenstelle verbindlich.

- Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

b) Für die übrigen eingangs genannten Sonderhaushalte und Wirtschaftspläne, die von Selbstverwaltungsgremien beschlossen werden, gelten folgende Regelungen:

- Voraussetzung für die Genehmigung von Kostenstellen, die als Sonderhaushalte bewirtschaftet werden, und den zulässigen Defiziten dieser Kostenstellen sowie von Sonderhaushaltsplänen und Wirtschaftsplänen, die über Zuweisungskostenstellen mit dem Plan für die kirchliche Arbeit verbunden sind, und den zulässigen Defiziten dieser Zuweisungskostenstellen ist, dass in die Sonderhaushaltspläne bzw. Wirtschaftspläne oben genannte Planvermerke aufgenommen werden.

- Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

c) Folgende Regelung ersetzt Ziffer 1c) der allg. Planvermerke für die o.g. Sonderhaushaltspläne und Wirtschaftspläne der kaufmännisch buchenden Einrichtungen: "Im Zusammenhang mit Vereinbarungen zur Altersteilzeit ist es zur Sicherstellung einer Gesamtfinanzierung zulässig, außerplanmäßig pro Altersteilzeitfall eine Rückstellung in Höhe von bis zur Hälfte der veranschlagten Bruttopersonalkosten zu bilden. Die Rückstellung soll vollständig kapitalgedeckt sein. Die Rückstellung ist aufzulösen, wenn keine Altersteilzeitfälle mehr vorhanden sind."

II. Planvermerke zu den Stellenplänen:

1. Zur Erhaltung der personalpolitischen Handlungsfähigkeit bei der Besetzung von Stellen im Pfarrdienst werden diese Stellen im gesamten Haushaltsplan zu einer Bewirtschaftungseinheit zusammengefasst. Die Bewirtschaftung erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat im Rahmen seiner Bewirtschaftungsregelungen.

Sofern der Ausgleich von Erträgen und Aufwendungen für die Bewirtschaftungseinheit „Stellen im Pfarrdienst“ gewährleistet ist und die Gesamtzahl der Stellen nicht überschritten wird, ist es während des Haushaltsjahres zulässig, Stellen vorübergehend anderen Stellenkategorien (z. B. ständige Pfarrstellen, ständige bewegliche Pfarrstellen, Leerstellen, Wartestandstellen) und, insbesondere bei nicht örtlich gebundenen (beweglichen) Stellen im Pfarrdienst, auch anderen Kostenstellen zuzuordnen sowie Leerstellen zu errichten. Die Gesamtzahl der haushaltsrechtlichen Stellen und Dotationen darf zeitweise überschritten werden, sofern im Jahresdurchschnitt die vom Stellenplan vorgegebene Obergrenze eingehalten wird. Wenn sich durch eine dieser Maßnahmen die zu erbringenden Leistungen einer Kostenstelle wesentlich ändern, bedarf die Maßnahme der Zustimmung des Finanzausschusses der Landessynode.

Die unterjährige Schaffung zusätzlicher P 2-Stellen (ständige Stellen nach Haushaltsrecht und Dotationen) aufgrund Höherstufungen nach der Verordnung zur Ausführung des Pfarrbesoldungsgesetzes i. d. F. vom 8. Juli 1995 zuletzt geändert am 1. Juli 2009 (Abl. 63, S. 384) ist zulässig. Die freiwerdenden P 1-Stellen sind wegfallend. Die Neubewertung und Dotierung der Stellen ist im nächsten Plan für die kirchliche Arbeit auszubringen.

Der Oberkirchenrat ist ermächtigt, Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Beamtinnen und Beamten, die nicht im unmittelbaren Dienst der Landeskirche tätig sind, im landeskirchlichen Interesse die Versorgungsberechtigung bei der Landeskirche einzuräumen, in der Regel gegen angemessene jährliche Beitragsleistung.

Stellen im Pfarrdienst können mit mehr als einer Person besetzt werden, wenn die Summe der Dienstaufträge die Gesamtstellenzahl nicht übersteigt.

Pfarrstellen mit Sonderaufträgen können ausnahmsweise durch den Oberkirchenrat mit Beamtinnen oder Beamten bzw. mit Angestellten der jeweils entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe besetzt werden.

2. Die Stellen der voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten sind aufgrund der Stellenbewertung in der Grundeingruppierung des entsprechenden Vergütungsgruppenplans zur Kirchlichen Anstellungsordnung ausgewiesen. Die tatsächliche Vergütung kann unter Berücksichtigung der Überleitungsbestimmungen zur Übernahme des TVöD ab 1. Oktober 2006 in die Kirchliche Anstellungsordnung auch aus einer höheren Vergütungsgruppe/Entgeltgruppe erfolgen. Die Überleitung in die Entgeltgruppen des TVöD erfolgte entsprechend dem Überleitungstarifvertrag (TVÜ-Bund) vom 13. September 2005.

Stellen für tariflich beschäftigte Mitarbeitende können ausnahmsweise durch den Oberkirchenrat mit Beamtinnen, Beamten, Pfarrerinnen und Pfarrern in der jeweils entsprechenden Besoldungs- bzw. Pfarrbesoldungsgruppe besetzt werden.

3. Die Planstellen der Beamtinnen und Beamten sind als Soll-Stellenplan nach dem auf den Stellen jeweils erreichbaren Endgrundgehalt entsprechend der Besoldungsordnung ausgewiesen.

Stellen für Beamtinnen und Beamte können ausnahmsweise durch den Oberkirchenrat mit Angestellten der jeweils entsprechenden Vergütungsgruppen oder mit Pfarrerinnen oder Pfarrern der jeweils entsprechenden Pfarrbesoldungsgruppe besetzt werden.

Bei Neubesetzungen oder unter anderen besonderen Verhältnissen können in Ausnahmefällen mit Zustimmung des Geschäftsführenden Ausschusses der Landessynode insgesamt je vier Planstellen des höheren, des gehobenen und des mittleren Dienstes in einer höheren Besoldungsgruppe als im Stellenplan ausgewiesen besetzt werden.

Stellen für Beamtinnen und Beamte können mit mehr als einer Person besetzt werden, wenn die Summe der Dienstaufträge den Stellenumfang nicht übersteigt.

Bei befristet eingerichteten Stellen kann die Befristung bei späterer Besetzung oder Unterbrechung der Besetzung der Stelle verlängert werden, längstens jedoch bis der Zeitraum der Stellenbesetzung der ursprünglichen Dauer der Befristung entspricht. Wenn es der Zielsetzung der Aufgabe nicht widerspricht und eine vollständige Stellenbesetzung nicht möglich ist, kann zudem die Befristung der Stelle im Verhältnis zum Grad der reduzierten Besetzung verlängert werden. Das neue Ende der Befristung ist jeweils im nächsten Haushaltsplan auszuweisen. Die Finanzierung muss gesichert sein.

4. Zur Erhaltung der personalwirtschaftlichen Handlungsfähigkeit im Oberkirchenrat, in den Kirchlichen Verwaltungsstellen und den rechtlich unselbstständigen landeskirchlichen Einrichtungen, Diensten und Werken wird für die Stellen der Beamten und Angestellten in den Haushaltsbereichen Kirchensteuern (RT 0009), Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006), Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003) und Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) eine Bewirtschaftungseinheit gebildet.

Der Oberkirchenrat wird im Rahmen seiner Bewirtschaftungsregelung zu folgenden personalwirtschaftlichen Maßnahmen ermächtigt:

- a) Für die Beamten und Angestellten, die aus familiären oder sonstigen Gründen ohne Dienstbezüge in Elternzeit sind, beurlaubt oder zu einem anderen Dienstherrn abgeordnet oder einer anderen juristischen Person zugewiesen werden und deren Planstellen wegen des Vorliegens eines unabweisbaren Bedürfnisses neu besetzt werden müssen, analog § 50 Abs. 5 LHO sind die erforderlichen Leerstellen der entsprechenden Besoldungsgruppen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" zu schaffen.
- b) Bei einem unmittelbaren Wechsel von nach Satz a) aus familiären Gründen beurlaubten Beamtinnen, Beamten oder Beamtinnen, Beamten in Elternzeit und Angestellten in die Elternzeit können diese auf den Leerstellen weiterhin geführt werden.
- c) Leerstellen im nächsten Plan für die kirchliche Arbeit auszubringen.
- d) Für die Beamten und Angestellten, unterjährig undotierte Stellen einzurichten, um im Zusammenhang mit Vereinbarungen zur Altersteilzeit Stellen der die Altersteilzeit nutzenden Personen besetzen zu können, um einen unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarf abzudecken oder für Mitarbeitende, die nur begrenzt eingesetzt werden können bzw. nach Abschluss einer Maßnahme nach dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM), bis diese in die Regelstruktur des Haushalts überführt werden können. Die Stellen in den entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppen werden mit dem Vermerk "künftig wegfallend" geschaffen.
- e) Undotierte Stellen sind im nächsten Plan für die kirchliche Arbeit auszubringen.

Die Aufwendungen aus der Besetzung der oben genannten Stellen werden in folgender Rangfolge abgedeckt:

(1) Ersätze von Kostenstellen, bei denen die Stellen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dotiert waren bzw. aus Erübrigungen bei Gruppierung 542XX.

(2) Außerplanmäßige Entnahmen aus der Rücklage für Altersteilzeit, für personalwirtschaftliche Maßnahmen im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002), in den übrigen Haushaltsbereichen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage der jeweiligen Kostenstellen.

f) Im Rahmen des Auftrags der jeweiligen inhaltlichen Kostenstelle können befristete Stellen mit Personal- und Sachkosten, die vollständig aus Drittmitteln finanziert werden, unterjährig in den Stellenplan aufgenommen werden. Finanzierungen durch Fördervereine oder Kirchengemeinden sind keine Drittmittel im Sinne des Planvermerks.

Es erfolgt eine nachträgliche Information des Kollegiums sowie des Fach- und Finanzausschusses. Die Stellen in den entsprechenden Besoldungs- und Entgeltgruppen werden mit dem Vermerk "künftig wegfallend" geschaffen und sind im nächsten Plan für die kirchliche Arbeit auszubringen.

g) Für Angestellte können im Hinblick auf einen tariflichen Anspruch auf Höhergruppierung unterjährig Stellen entsprechend umgewandelt werden. Die umgewandelten Stellen sind im nächsten Plan für die kirchliche Arbeit auszubringen.

III. Allgemeine Regelung der Stellenzulagen:

Die Stellenzulagen für die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten richten sich nach den für die Beamtinnen und Beamten des Landes Baden-Württemberg jeweils geltenden Bestimmungen. Soweit darüber hinaus Stellenzulagen durch Planvermerke bei einzelnen Haushaltsstellen ausgewiesen sind, werden diese Stellenzulagen jeweils den allgemeinen Besoldungsänderungen angepasst.

5. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Die Darstellung der Haushaltsbereiche gibt einen Überblick über die Gesamtsummen von Ordentlichem Haushalt und Vermögenshaushalt von jedem der vier zu beschließenden Haushaltsbereiche. In der zusammenfassenden Darstellung der Haushaltsbereiche (5.1) werden die Summen pro Budget ausgewiesen, in der detaillierten Darstellung der Haushaltsbereiche (5.2) werden zusätzlich alle Kostenstellen der Budgets dargestellt.

Auf der linken Seite der Tabelle stehen die Erträge. Die Summen sind hier positiv dargestellt. Auf der rechten Seite stehen die Aufwendungen. Die Summen sind hier negativ dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

Seite

5. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

33

Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget		HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
Kirchensteuern (RT 0009)							
Ordentlicher Haushalt							
Budget 07 Finanzmanagement und IT							
			4100	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-398.500,00	-396.500,00	-793.228,11
73.767,62	67.900,00	72.800,00	7665	Kirchensteuerverwaltung	-24.107.600,00	-21.930.000,00	-22.642.390,07
751.981.390,46	690.000.000,00	770.000.000,00	9100	Kirchensteuern	-686.051.200,00	-613.216.200,00	-673.530.607,99
1.705.258,66	148.300,00	150.000,00	9111	Clearing	-57.063.800,00	-52.159.800,00	-54.174.147,89
			9230	Allgemeiner Deckungsbedarf	-2.601.700,00	-2.513.700,00	-2.620.042,68
753.760.416,74	690.216.200,00	770.222.800,00	Summe		-770.222.800,00	-690.216.200,00	-753.760.416,74
Budget 11 Rechnungsprüfamt							
173.259,89	163.400,00	281.100,00	7700	Rechnungsprüfung	-2.685.600,00	-2.638.100,00	-2.505.102,57
2.559,95	100,00		9728	Rücklage für Altersteilzeitregelungen		-100,00	-2.559,95
2.737.759,02	2.524.000,00	2.613.500,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-209.000,00	-49.300,00	-405.916,34
2.913.578,86	2.687.500,00	2.894.600,00	Summe		-2.894.600,00	-2.687.500,00	-2.913.578,86
756.673.995,60	692.903.700,00	773.117.400,00	Summe Ordentlicher Haushalt		-773.117.400,00	-692.903.700,00	-756.673.995,60
Vermögenshaushalt							
Budget 07 Finanzmanagement und IT							
4.184,01	11.200,00	11.300,00	7665	Kirchensteuerverwaltung	-11.300,00	-11.200,00	-4.184,01
579.833,11			9111	Clearing			-579.833,11
584.017,12	11.200,00	11.300,00	Summe		-11.300,00	-11.200,00	-584.017,12
Budget 11 Rechnungsprüfamt							
156.689,99	42.900,00	247.000,00	7700	Rechnungsprüfung	-247.000,00	-42.900,00	-156.689,99
2.559,95	100,00		9728	Rücklage für Altersteilzeitregelungen		-100,00	-2.559,95
405.916,34	10.300,00	11.800,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-11.800,00	-10.300,00	-405.916,34
565.166,28	53.300,00	258.800,00	Summe		-258.800,00	-53.300,00	-565.166,28
1.149.183,40	64.500,00	270.100,00	Summe Vermögenshaushalt		-270.100,00	-64.500,00	-1.149.183,40
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)							
Ordentlicher Haushalt							
Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche							
			3110	Werke und Einrichtungen mit gesamtkirchl. Aufgaben	-146.700,00	-204.200,00	-124.440,00
			3430	Lutherischer Weltbund	-1.663.700,00	-1.608.500,00	-1.550.687,17
10.251.609,00	10.742.300,00	11.058.400,00	3510	Kirchlicher Entwicklungsdienst	-11.058.400,00	-10.742.300,00	-10.251.609,00
			3640	Zwischenkirchliche Hilfen	-55.300,00	-53.700,00	-48.720,00
1.723.847,17	1.866.400,00	1.865.700,00	9729	Budgetbewirtschaftung			
11.975.456,17	12.608.700,00	12.924.100,00	Summe		-12.924.100,00	-12.608.700,00	-11.975.456,17
Budget 07 Finanzmanagement und IT							
			2120	Diakonisches Werk	-931.200,00	-897.500,00	-857.776,70
			3170	Ostpfarrerversorgung	-134.000,00	-134.300,00	-269.741,10
41.047.383,79	41.723.700,00	42.412.400,00	9100	Kirchensteuern			
613.928,44	1.583.600,00	1.127.400,00	9210	Allgemeiner Haushaltsbedarf	-13.777.700,00	-14.129.500,00	-13.056.642,26

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
			der EKD			
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-1.865.700,00	-1.866.400,00	-1.723.847,17
			9300 Finanzausgleich	-26.831.200,00	-26.279.600,00	-25.753.305,00
41.661.312,23	43.307.300,00	43.539.800,00	Summe	-43.539.800,00	-43.307.300,00	-41.661.312,23
53.636.768,40	55.916.000,00	56.463.900,00	Summe Ordentlicher Haushalt	-56.463.900,00	-55.916.000,00	-53.636.768,40
			Vermögenshaushalt			
			Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche			
			Summe			
			Budget 07 Finanzmanagement und IT			
323.689,32	407.700,00	846.100,00	9210 Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD	-846.100,00	-407.700,00	-323.689,32
323.689,32	407.700,00	846.100,00	Summe	-846.100,00	-407.700,00	-323.689,32
323.689,32	407.700,00	846.100,00	Summe Vermögenshaushalt	-846.100,00	-407.700,00	-323.689,32
			Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)			
			Ordentlicher Haushalt			
			Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche			
			1470 Telefonseelsorge	-424.000,00	-411.600,00	-399.600,00
			1520 Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge	-600.000,00		
40.203,72	82.400,00	57.800,00	2991 Umweltaudit in Kirchengemeinden	-344.400,00	-217.600,00	-191.349,05
550.745,33	546.800,00	1.310.600,00	9729 Budgetbewirtschaftung			
590.949,05	629.200,00	1.368.400,00	Summe	-1.368.400,00	-629.200,00	-590.949,05
			Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht			
466.525,74	511.600,00	538.800,00	9400 Pauschalabkommen	-5.074.600,00	-4.717.600,00	-4.612.727,74
4.146.202,00	4.206.000,00	4.535.800,00	9729 Budgetbewirtschaftung			
4.612.727,74	4.717.600,00	5.074.600,00	Summe	-5.074.600,00	-4.717.600,00	-4.612.727,74
			Budget 07 Finanzmanagement und IT			
75.000,00	175.000,00	123.400,00	7631 Informationstechnologie	-5.123.400,00	-5.175.000,00	-3.769.671,10
311.115.807,59	280.375.100,00	316.290.200,00	9100 Kirchensteuern	-251.010.400,00	-266.702.300,00	-242.424.597,91
		23.400,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-123.400,00	-175.000,00	-75.000,00
6.540.669,39	1.300.000,00		9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-42.817.100,00	-40.148.100,00	-40.354.458,58
			9520 Evang. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)	-25.000.000,00	-26.300.000,00	-31.540.669,39
21.506.556,25	56.650.300,00	9.738.700,00	9721 Ausgleichsrücklage	-2.101.400,00		-21.073.636,25
339.238.033,23	338.500.400,00	326.175.700,00	Summe	-326.175.700,00	-338.500.400,00	-339.238.033,23
			Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht			
325.678,98	30.000,00		0500 Pfarrdienst		-30.000,00	-325.678,98
933.770,00	2.400.000,00	500.000,00	2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	-500.000,00	-2.400.000,00	-933.770,00
	68.000,00		7110 Landessynode		-68.000,00	
4.419.493,28	4.589.800,00	5.174.100,00	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-15.534.900,00	-14.230.400,00	-13.007.322,47
1.458.230,24	220.000,00	245.000,00	8199 Ausgleichsstock	-25.904.600,00	-24.702.800,00	-27.112.475,24
20.253.622,15	2.565.100,00	2.804.300,00	8330 Geldvermittlungsstelle	-2.804.300,00	-2.565.100,00	-20.253.622,15

5. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget		HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
1.108.334,35	1.033.500,00	1.167.000,00	8844	Projekt Integrierte Beratung	-1.167.000,00	-1.033.500,00	-1.108.334,35
1.025.388,94	1.582.800,00	183.800,00	9220	Deckungsmittel für Investitionen	-864.100,00	-2.858.100,00	-1.670.888,94
8.056,68	1.100,00	55.600,00	9728	Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-55.600,00	-1.100,00	-8.056,68
35.777.117,05	35.435.600,00	36.987.900,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-287.200,00	-36.900,00	-889.542,86
65.309.691,67	47.925.900,00	47.117.700,00	Summe		-47.117.700,00	-47.925.900,00	-65.309.691,67
409.751.401,69	391.773.100,00	379.736.400,00	Summe Ordentlicher Haushalt		-379.736.400,00	-391.773.100,00	-409.751.401,69
Vermögenshaushalt							
Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche							
3.515,38	30.300,00	7.000,00	2991	Umweltaudit in Kirchengemeinden	-7.000,00	-30.300,00	-3.515,38
3.515,38	30.300,00	7.000,00	Summe		-7.000,00	-30.300,00	-3.515,38
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht							
3.324,22	300,00	2.500,00	9400	Pauschalabkommen	-2.500,00	-300,00	-3.324,22
3.324,22	300,00	2.500,00	Summe		-2.500,00	-300,00	-3.324,22
Budget 07 Finanzmanagement und IT							
		23.400,00	9220	Deckungsmittel für Investitionen	-23.400,00		
25.000.000,00	25.000.000,00	25.000.000,00	9520	Evang. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)	-25.000.000,00	-25.000.000,00	-25.000.000,00
36.073.636,25	95.762.500,00	21.101.400,00	9721	Ausgleichsrücklage	-21.101.400,00	-95.762.500,00	-36.073.636,25
61.073.636,25	120.762.500,00	46.124.800,00	Summe		-46.124.800,00	-120.762.500,00	-61.073.636,25
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht							
310.650,20	245.100,00	297.300,00	7620	Kirchliche Verwaltungsstellen	-297.300,00	-245.100,00	-310.650,20
27.112.475,24	24.702.800,00	25.904.600,00	8199	Ausgleichsstock	-25.904.600,00	-24.702.800,00	-27.112.475,24
519.099.719,82	10.700,00	2.700,00	8330	Geldvermittlungsstelle	-2.700,00	-10.700,00	-519.099.719,82
1.107.962,35	1.033.500,00	1.167.000,00	8844	Projekt Integrierte Beratung	-1.167.000,00	-1.033.500,00	-1.107.962,35
1.217.889,13	1.500.000,00	100.000,00	9220	Deckungsmittel für Investitionen	-100.000,00	-1.500.000,00	-1.217.889,13
8.056,68	1.100,00	55.600,00	9728	Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-55.600,00	-1.100,00	-8.056,68
881.539,56	40.300,00	267.200,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-267.200,00	-40.300,00	-881.539,56
549.738.292,98	27.533.500,00	27.794.400,00	Summe		-27.794.400,00	-27.533.500,00	-549.738.292,98
610.818.768,83	148.326.600,00	73.928.700,00	Summe Vermögenshaushalt		-73.928.700,00	-148.326.600,00	-610.818.768,83
Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)							
Ordentlicher Haushalt							
Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche							
113.525,65	216.700,00	179.500,00	0110	Sonn- und Feiertagsgottesdienste	-248.700,00	-267.800,00	-131.609,01
206.536,23	270.800,00		0120	Kindergottesdienst	-437.400,00	-680.900,00	-513.479,52
233.300,00	183.800,00	188.500,00	0150	Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten	-650.100,00	-676.500,00	-714.200,00
640.580,61	347.900,00	58.300,00	0210	Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst	-556.600,00	-835.500,00	-1.012.947,06
496.217,99	261.600,00	197.200,00	0280	Hochschule für Kirchenmusik	-962.000,00	-900.100,00	-1.116.617,99
			0700	Dienst der Mesnerinnen und		-7.800,00	-7.600,00

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
			Mesner			
			1332 Treffpunkt 50plus	-249.600,00	-234.600,00	-225.800,00
			1510 Kirchliche Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern	-738.000,00	-653.500,00	-652.340,11
6.990,72	48.200,00	72.900,00	1520 Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge	-462.900,00	-426.300,00	-369.444,71
15.927,53	1.800,00	3.500,00	1550 Friedensarbeit	-165.400,00	-167.000,00	-201.689,67
35.076,03	338.800,00	411.300,00	1610 Missionarische Arbeit	-749.400,00	-671.200,00	-363.100,00
51.900,00			1620 Kirchentag	-91.100,00	-88.400,00	-119.956,78
3.357.425,95	147.400,00		1640 Reformationsjubiläum 2017		-147.400,00	-3.357.425,95
175.400,00	230.500,00	447.400,00	1800 Evangelischer Gemeindedienst	-2.753.500,00	-2.380.100,00	-2.308.000,00
346.378,15	280.300,00	216.200,00	1935 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	-450.400,00	-524.800,00	-569.493,09
84.220,15	110.700,00	127.500,00	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-189.000,00	-172.100,00	-144.244,92
48.536,74	89.300,00	32.300,00	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-396.900,00	-488.000,00	-376.880,79
39.461,54	31.000,00	28.000,00	2921 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	-735.300,00	-701.700,00	-681.061,54
3.104,95	149.800,00	167.700,00	2993 Büro des Umweltbeauftragten	-373.300,00	-349.400,00	-198.838,25
2.165.564,59	1.140.600,00	1.720.600,00	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-2.151.400,00	-1.559.100,00	-2.631.836,80
			3493 Christlich-Jüdische Beziehungen	-142.200,00	-135.000,00	-136.400,00
2.908.413,34	2.975.400,00	3.060.000,00	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-3.060.000,00	-2.975.400,00	-2.908.413,34
207.461,13	229.700,00	224.800,00	3530 Studienbegleitprogramm STUBE	-224.800,00	-229.700,00	-207.461,13
3.480,50			3640 Zwischenkirchliche Hilfen	-98.500,00	-95.600,00	-96.280,50
459.757,78	498.600,00	531.000,00	3810 Missionsgesellschaften	-966.200,00	-921.100,00	-840.054,86
195.513,85	188.800,00	217.300,00	3821 Evangelische Mission in Solidarität	-1.757.000,00	-1.678.900,00	-1.737.513,85
465.435,00	495.000,00	495.000,00	3823 Förderung weltweiter missionarischer Arbeit	-1.075.400,00	-1.058.500,00	-963.030,62
1.331.568,25	1.297.700,00	1.262.300,00	3830 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	-1.505.300,00	-1.493.300,00	-1.494.968,25
13.897,35		27.700,00	3890 Dienst für die Weltmission/ Übersee	-84.300,00	-53.300,00	-65.756,63
403.292,64	960.700,00	837.800,00	4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-5.209.600,00	-5.096.400,00	-4.322.210,50
665.915,12	505.100,00	200.900,00	4110 Evangelisches Medienhaus	-1.014.200,00	-1.442.400,00	-1.687.003,06
			5220 Evangelische Akademie Bad Boll	-3.720.000,00	-3.588.400,00	-3.406.000,00
			5280 Stift Urach	-330.700,00	-304.500,00	-296.600,00
657.086,80	385.400,00	370.400,00	5440 Bibelmuseum	-832.700,00	-830.500,00	-1.143.357,95
1.129,09	12.300,00	72.500,00	5500 Theol., kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	-148.500,00	-83.100,00	-56.141,70
109.545,80	49.600,00	30.700,00	5530 Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen	-355.300,00	-304.100,00	-307.415,28
1.028.710,03	1.057.300,00	1.085.700,00	7624 Verwaltung Landeskirchl. Dienststellen Innenstadt (LDI)	-1.085.700,00	-1.057.300,00	-1.028.710,03
	100,00		7625 Verwaltungszentrum Bad Boll	-204.600,00	-100,00	
			8165 Landeskirchliche Tagungs- stätten	-861.100,00	-1.018.000,00	-1.100.400,00
297.925,26	20.000,00		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-3.181.500,00	-2.049.600,00	-1.931.425,26
24.186.611,66	25.002.200,00	26.871.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-919.800,00	-1.179.700,00	-1.530.181,28
40.955.890,43	37.527.100,00	39.138.400,00	Summe	-39.138.400,00	-37.527.100,00	-40.955.890,43
			Budget 02 Kirche und Bildung			
243.529,88	1.501.400,00	2.284.000,00	0311 Diakonat	-2.363.100,00	-1.579.300,00	-322.729,88
208.742,55	59.500,00	278.600,00	0383 Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen	-722.300,00	-485.200,00	-617.428,82
	24.300,00	55.300,00	0385 Kompetenzzentrum Diakonat	-611.400,00	-559.200,00	-477.400,00
23.824.462,40	24.198.300,00	25.201.900,00	0410 Religionsunterricht	-44.678.000,00	-42.384.600,00	-45.974.688,30
18.775,54	55.000,00	64.000,00	0420 Arbeit mit Konfirmandinnen und	-69.400,00	-60.400,00	-24.175,54

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
			Konfirmanden			
83.124,44	66.700,00	56.600,00	0470 Schuldekaninnen und Schuldekane	-5.088.800,00	-4.845.900,00	-4.748.698,54
192.740,96	283.100,00	378.500,00	0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum	-2.258.800,00	-2.012.100,00	-2.021.740,96
22.660,86	38.400,00	139.100,00	0611 Evangelische Seminarstiftung	-994.400,00	-869.300,00	-829.860,86
69.574,02	90.600,00	96.300,00	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-461.500,00	-509.300,00	-510.304,30
820.132,81	2.124.200,00	1.442.400,00	1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	-5.779.700,00	-6.290.500,00	-4.863.732,81
25.482,06	25.500,00	26.200,00	1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	-849.500,00	-798.600,00	-839.615,98
43.397,32	37.900,00	72.800,00	1310 Männerarbeit	-286.200,00	-243.000,00	-269.298,27
85.400,00	214.700,00	269.000,00	1320 Frauenarbeit	-322.200,00	-266.300,00	-135.400,00
237.048,11	3.482.500,00	3.004.900,00	1321 Evangelische Frauen in Württemberg	-5.364.900,00	-5.791.000,00	-2.482.948,11
165.000,00	3.680.300,00	2.868.100,00	1340 Familienarbeit	-2.868.100,00	-3.680.300,00	-165.000,00
297.028,88	142.400,00	320.500,00	1970 Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen	-596.500,00	-378.300,00	-572.028,88
22.729,34	23.400,00	50.100,00	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-133.900,00	-104.400,00	-102.708,41
1.866.414,21	1.910.100,00	1.936.500,00	2181 Evangelische Hochschule Ludwigsburg	-4.068.500,00	-3.918.600,00	-3.841.814,21
7.500,00	7.500,00		2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	-267.400,00	-253.300,00	-246.800,00
28.667,15	29.700,00	50.100,00	2281 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik	-2.640.600,00	-2.495.000,00	-2.077.330,17
1.648.488,77	89.500,00	75.500,00	5131 Landeskirchliche Schulen	-3.305.900,00	-3.227.300,00	-4.696.388,77
239.052,59	228.200,00	283.400,00	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-540.700,00	-478.000,00	-471.288,03
370.608,99	638.100,00	740.400,00	5260 Erwachsenen- und Familienbild- ung	-1.341.200,00	-1.217.100,00	-933.708,99
28.959,20	270.900,00	296.100,00	5510 Überleitung Arb.bereich Theologie u.Wiss.kulturen	-444.400,00	-572.400,00	-319.259,20
32.765,56	96.600,00	117.100,00	7621 Verwaltung Arbeitsbereiche	-129.900,00	-109.400,00	-35.820,25
	100,00	100,00	7626 Verwaltung Evang. Bildungs- zentrum (EBZ)	-100,00	-100,00	
24.987,23	106.000,00	146.500,00	8165 Landeskirchliche Tagungs- stätten	-1.946.700,00	-1.754.600,00	-1.763.223,46
4.655,99	3.800,00	8.000,00	8721 Martin Haug-Stiftung	-8.000,00	-3.800,00	-4.655,99
90.918,55	85.600,00	85.800,00	8722 Evangelische Studienhilfe	-85.800,00	-85.600,00	-90.918,55
1.673.241,36	515.800,00	475.400,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-2.231.000,00	-2.054.300,00	-4.391.441,36
53.216.041,16	49.874.400,00	52.130.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-2.494.700,00	-2.877.300,00	-1.761.721,29
85.592.129,93	89.904.500,00	92.953.600,00	Summe	-92.953.600,00	-89.904.500,00	-85.592.129,93
			Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst			
170.108.914,21	175.082.000,00	184.072.000,00	0500 Pfarrdienst	-184.072.000,00	-175.082.000,00	-168.036.494,05
60.523.510,84	56.937.000,00	58.704.100,00	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-138.429.000,00	-131.971.800,00	-128.203.657,55
654.421,19	630.000,00	654.000,00	0511 Bewegliche Pfarrstellen	-9.124.200,00	-9.061.700,00	-8.739.500,00
			0516 Projektstellen		-49.800,00	-97.500,00
150,59	100,00	100,00	0570 Pfarrvertretung	-240.700,00	-229.100,00	-170.982,26
112.900,00	111.900,00	116.900,00	0581 Pastorkolleg	-537.100,00	-516.100,00	-536.200,00
84.177,86	46.600,00	47.800,00	0582 Fort- und Weiterbildung im Pfarrdienst	-624.300,00	-569.400,00	-598.200,24
62.100,00	49.800,00		0583 Fortbildung in den ersten Amts- jahren u. Geistl. Begleitung	-286.600,00	-299.500,00	-275.800,00
			0585 Seminar für Seelsorge- Fortbildung (KSA)	-547.600,00	-523.200,00	-508.100,00
529.671,29	680.300,00	510.100,00	0621 Theologiestudium (allgemein)	-925.900,00	-1.081.900,00	-891.107,26
			0622 Evangelisches Stift Tübingen	-2.348.200,00	-2.244.300,00	-2.237.000,00
35.076,07	35.800,00	37.100,00	0650 Ausbildung für den Pfarrdienst	-4.094.600,00	-4.073.800,00	-3.809.005,60

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
			0651 Pfarrseminar	-1.639.500,00	-1.576.000,00	-1.535.500,00
			0680 Theologische Prüfungen	-62.600,00	-73.800,00	-54.782,25
6.256,80	5.500,00	5.700,00	1331 Altenheimseelsorge	-462.800,00	-539.600,00	-497.775,41
31.345,63	32.500,00	32.100,00	1410 Krankenhausseelsorge	-6.606.300,00	-6.170.800,00	-5.953.476,24
			1420 Seelsorge an Blinden, Sprach- und Gehörgeschädigten	-668.100,00	-669.400,00	-682.797,26
166.545,80	214.400,00	212.300,00	8722 Evangelische Studienhilfe	-212.300,00	-214.400,00	-166.545,80
14.887,73	5.000,00		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-59.000,00	-84.900,00	-154.187,73
77.837.825,80	80.705.200,00	82.334.900,00	9500 Versorgung	-99.045.000,00	-94.376.000,00	-92.662.437,14
108.137.022,42	114.922.300,00	123.347.000,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-88.300,00	-50.900,00	-421.337,28
3.197.864,14	375.700,00	571.100,00	9781 Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage	-571.100,00	-375.700,00	-5.270.284,30
421.502.670,37	429.834.100,00	450.645.200,00	Summe	-450.645.200,00	-429.834.100,00	-421.502.670,37
Budget 05 Allgemeines Recht, Geschäftsleitung Oberkirchenrat						
72.521,65	180.400,00	118.200,00	5310 Bibliotheken	-1.576.300,00	-1.594.900,00	-1.359.719,60
163.829,95	400.700,00	269.900,00	5320 Archiv	-1.842.900,00	-1.908.300,00	-1.566.746,99
5.031.748,69	7.238.200,00	8.174.800,00	7610 Oberkirchenrat	-27.411.400,00	-25.804.500,00	-23.026.455,87
	279.000,00	371.500,00	7632 Digitalisierung	-458.000,00	-279.000,00	
141.914,95	149.200,00	157.900,00	7680 Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	-323.100,00	-310.100,00	-276.897,08
39.050,27	46.000,00	45.000,00	7810 Kirchliches Verwaltungsgericht	-114.100,00	-107.800,00	-105.028,78
			7920 Gesamtmitarbeitervertretung	-5.000,00	-5.000,00	-327,13
540.000,00	320.100,00	421.100,00	8849 Kirchliche Strukturen 2024Plus	-421.100,00	-320.100,00	-540.000,00
72.162,45	102.800,00	124.200,00	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-124.200,00	-102.800,00	-72.162,45
828.455,63	681.300,00	448.000,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-4.061.300,00	-3.490.600,00	-2.161.555,63
35.173,76	2.600,00	2.600,00	9725 Rücklage für personal- wirtschaftliche Maßnahmen	-2.600,00	-2.600,00	-35.173,76
22.853.394,47	24.595.200,00	26.206.800,00	9729 Budgetbewirtschaftung		-69.800,00	-634.184,53
29.778.251,82	33.995.500,00	36.340.000,00	Summe	-36.340.000,00	-33.995.500,00	-29.778.251,82
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht						
4.215.590,53	4.210.800,00	4.410.400,00	7613 Zentrale	-4.410.400,00	-4.210.800,00	-4.215.590,53
			Gehaltsabr.stelle -ZGAsT-			
158.295,55	100.500,00	201.800,00	7614 Zentrale Personalverwaltung (ZPV)	-905.000,00	-779.300,00	-806.428,92
5.033.398,22	3.750.000,00	3.870.000,00	7690 Umlage aktiver Dienst	-3.870.000,00	-3.750.000,00	-5.033.398,22
		92.400,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-292.400,00	-192.400,00	-192.400,00
			9400 Pauschalabkommen	-601.000,00	-575.300,00	-512.512,55
	390.000,00	375.000,00	9500 Versorgung	-5.661.000,00	-5.532.000,00	
1.481.039,70	6.635.000,00	6.809.000,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-18.800,00	-46.500,00	-127.993,78
10.888.324,00	15.086.300,00	15.758.600,00	Summe	-15.758.600,00	-15.086.300,00	-10.888.324,00
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
11.556.985,24	12.848.700,00	13.121.400,00	7631 Informationstechnologie	-13.121.400,00	-12.848.700,00	-11.556.985,24
	300.000,00		8189 Sonstige Gebäude		-300.000,00	
483.424,30	313.000,00	25.900,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen		-139.000,00	-376.650,03
1.777.541,96	581.100,00	508.700,00	8310 Vermögenserträge	-1.013.800,00	-525.600,00	-159.569,29
213.912,44	90.200,00	109.600,00	8740 Stiftungserträge	-109.600,00	-90.200,00	-213.912,44
1.071.229,99	451.200,00	509.900,00	8750 Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg	-509.900,00	-451.200,00	-1.071.229,99
	237.500,00	510.000,00	8841 Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen	-510.000,00	-237.500,00	
26.315,77	80.000,00	80.000,00	8842 Weiterentwicklung Finanzmanagement	-80.000,00	-80.000,00	-26.315,77

5. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
2.633.434,74	4.204.800,00	2.687.100,00	8843 Projekt Zukunft Finanzwesen	-2.687.100,00	-4.204.800,00	-2.633.434,74
21.918,58	35.100,00	28.800,00	8847 Prozessorientierte Qualitätssicherung Kirchengemeinden	-28.800,00	-35.100,00	-21.918,58
431.539,10	1.000.000,00	240.000,00	8848 Projekt Digitalisierung	-240.000,00	-1.000.000,00	-431.539,10
311.115.807,61	280.375.100,00	316.290.200,00	9100 Kirchensteuern			
39.033,57		267.400,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-2.382.100,00	-1.957.900,00	-390.133,57
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-253.762.500,00	-236.308.500,00	-222.867.871,26
			9520 Evang. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)			-5.000.000,00
918.779,37	98.400,00	113.700,00	9710 Betriebsmittelrücklage			
17.287.517,66	18.719.800,00	9.076.300,00	9721 Ausgleichsrücklage	-66.679.500,00	-59.534.400,00	-102.451.124,67
288.401,73	50.100,00	70.200,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-231.700,00	-236.600,00	-569.782,35
64.393,64	50.800,00	53.500,00	9735 Bürgschaftssicherungsrücklage	-850.000,00		-276.900,00
117.131,33	13.700,00	13.700,00	9750 Liegenschaftsrücklage			
854.734,60	111.700,00	90.000,00	9760 Gebäuderücklagen	-90.000,00	-111.700,00	-854.734,60
618.787,41	71.800,00	63.400,00	9762 Substanzerhaltungsrücklage	-63.400,00	-71.800,00	-618.787,41
707.771,53	5.068.200,00	5.070.100,00	9772 Absicherungsrücklage für landeskirchliche Finanzrisiken	-5.070.100,00	-5.068.200,00	-707.771,53
			9800 Haushaltsverstärkung	-1.500.000,00	-1.500.000,00	
350.228.660,57	324.701.200,00	348.929.900,00	Summe	-348.929.900,00	-324.701.200,00	-350.228.660,57
			Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht			
338.830,59	711.200,00	710.800,00	7610 Oberkirchenrat	-710.800,00	-711.200,00	-338.830,59
			7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-3.094.800,00	-2.879.500,00	-2.565.195,73
			7660 Kirchenpflege	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00
1.861.904,42	1.833.900,00	1.910.800,00	8611 Immobilienwirtschaft der Ev. Landeskirche	-1.910.800,00	-1.833.900,00	-1.861.904,42
79.092,09	82.200,00	72.200,00	8741 Stiftung Kirche und Kunst	-72.200,00	-82.200,00	-79.092,09
18.833,33			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-83.800,00	-162.800,00	-169.533,33
2.838.498,34	3.146.800,00	3.332.600,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-150.200,00	-100.700,00	-118.802,61
5.137.158,77	5.774.100,00	6.026.400,00	Summe	-6.026.400,00	-5.774.100,00	-5.137.158,77
			Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg			
	600.000,00		2115 Inklusionsorientierte Arbeit		-600.000,00	
6.382.827,17	6.072.000,00	1.684.800,00	2120 Diakonisches Werk	-9.118.600,00	-13.606.400,00	-13.772.583,75
2.201.262,52	3.625.000,00	3.625.000,00	2123 Diakoniefonds	-3.625.000,00	-3.625.000,00	-2.201.262,52
560.000,00	570.000,00	770.000,00	2950 Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	-1.809.100,00	-1.578.800,00	-1.550.200,00
			2955 Arbeit mit Spätaussiedlern	-113.600,00	-110.300,00	-108.300,00
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-498.000,00	-1.811.000,00	-186.000,00
9.036.799,17	11.798.600,00	9.693.500,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-609.000,00	-1.334.100,00	-362.542,59
18.180.888,86	22.665.600,00	15.773.300,00	Summe	-15.773.300,00	-22.665.600,00	-18.180.888,86
			Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission			
1.079,37	1.400,00	1.000,00	7400 Kirchl.Arb.Recht/Arb.Rechtl. Komm./Schlichtungsauss	-496.900,00	-489.000,00	-481.952,38
480.873,01	487.600,00	496.000,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-100,00		
481.952,38	489.000,00	497.000,00	Summe	-497.000,00	-489.000,00	-481.952,38
			Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung			
235.810,53	116.000,00	161.500,00	7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-691.200,00	-650.600,00	-706.135,82
492.331,21	535.200,00	530.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-700,00	-600,00	-22.005,92
728.141,74	651.200,00	691.900,00	Summe	-691.900,00	-651.200,00	-728.141,74

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
Budget 13 Landessynode						
58.386,89	445.000,00	1.052.300,00	7110 Landessynode	-2.239.700,00	-1.665.200,00	-1.247.572,77
35.604,80			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-1.030.000,00	-355.000,00	-35.604,80
1.211.010,43	1.577.800,00	2.266.700,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-49.300,00	-2.600,00	-21.824,55
1.305.002,12	2.022.800,00	3.319.000,00	Summe	-3.319.000,00	-2.022.800,00	-1.305.002,12
Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)						
8.659.165,89	7.923.600,00	7.473.500,00	8160 Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime	-7.473.500,00	-7.923.600,00	-8.659.165,89
2.399.141,84	3.297.800,00	7.463.800,00	8170 Bürogebäude	-7.463.800,00	-3.297.800,00	-2.399.141,84
153.994,38	242.600,00	224.000,00	8180 Dienstwohngebäude	-224.000,00	-242.600,00	-153.994,38
1.079.055,27	343.900,00	323.600,00	8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-323.600,00	-343.900,00	-1.079.055,27
1.279.090,69	1.029.200,00	962.200,00	8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-962.200,00	-1.029.200,00	-1.279.090,69
945.773,89	792.600,00	932.100,00	8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-932.100,00	-792.600,00	-945.773,89
43.624,89	35.700,00	34.300,00	8194 Eigentumswohnungen	-34.300,00	-35.700,00	-43.624,89
1.542.256,62	1.425.500,00	1.478.700,00	8612 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)	-1.478.700,00	-1.425.500,00	-1.542.256,62
1.253,69			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-4.410.000,00	-837.600,00	-205.071,45
203.817,76	837.600,00	4.410.000,00	9729 Budgetbewirtschaftung			
16.307.174,92	15.928.500,00	23.302.200,00	Summe	-23.302.200,00	-15.928.500,00	-16.307.174,92
981.086.245,91	978.579.900,00	1.033.375.500,00	Summe Ordentlicher Haushalt	-1.033.375.500,00	-978.579.900,00	-981.086.245,91
Vermögenshaushalt						
Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche						
350,15	400,00		0110 Sonn- und Feiertagsgottesdienste		-400,00	-350,15
261.669,43	300.400,00	55.800,00	0210 Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst	-55.800,00	-300.400,00	-261.669,43
75.497,04	168.600,00	206.000,00	0280 Hochschule für Kirchenmusik	-206.000,00	-168.600,00	-75.497,04
708,70	1.700,00	1.100,00	1520 Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge	-1.100,00	-1.700,00	-708,70
3.884,42	600,00	2.000,00	1550 Friedensarbeit	-2.000,00	-600,00	-3.884,42
37.000,00	37.000,00	97.000,00	1610 Missionarische Arbeit	-97.000,00	-37.000,00	-37.000,00
4.686,90			1620 Kirchentag			-4.686,90
4.191.860,31	147.400,00		1640 Reformationsjubiläum 2017		-147.400,00	-4.191.860,31
		85.000,00	1935 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	-85.000,00		
3.638,72	8.400,00	4.000,00	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-4.000,00	-8.400,00	-3.638,72
1.058,01	1.800,00	500,00	2993 Büro des Umweltbeauftragten	-500,00	-1.800,00	-1.058,01
4.524,53	1.000.500,00	1.681.300,00	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-1.681.300,00	-1.000.500,00	-4.524,53
	500,00	500,00	3530 Studienbegleitprogramm STUBE	-500,00	-500,00	
138.169,61	202.800,00	173.100,00	3830 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	-173.100,00	-202.800,00	-138.169,61
139.448,23	12.500,00	12.400,00	4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-12.400,00	-12.500,00	-139.448,23
318.200,00		45.000,00	4110 Evangelisches Medienhaus	-45.000,00		-318.200,00
267.883,77	106.000,00	102.300,00	5440 Bibelmuseum	-102.300,00	-106.000,00	-267.883,77
		30.000,00	5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	-30.000,00		
1.580,11	800,00	1.400,00	5530 Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen	-1.400,00	-800,00	-1.580,11

5. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget		HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
10.854,98	16.500,00	15.000,00	7624	Verwaltung Landeskirchl. Dienststellen Innenstadt (LDI)	-15.000,00	-16.500,00	-10.854,98
879.767,12	20.000,00		9220	Deckungsmittel für Investitionen		-20.000,00	-879.767,12
1.117.575,48	42.000,00	30.900,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-30.900,00	-42.000,00	-1.117.575,48
7.458.357,51	2.067.900,00	2.543.300,00	Summe		-2.543.300,00	-2.067.900,00	-7.458.357,51
Budget 02 Kirche und Bildung							
18.020,70	1.500,00	5.000,00	0311	Diakonat	-5.000,00	-1.500,00	-18.020,70
3.098.769,45	2.403.000,00	2.044.200,00	0410	Religionsunterricht	-2.044.200,00	-2.403.000,00	-3.098.769,45
107,11		4.500,00	0420	Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	-4.500,00		-107,11
82.623,81	121.500,00	39.600,00	0470	Schuldekaninnen und Schuldekane	-39.600,00	-121.500,00	-82.623,81
10.060,86		30.000,00	0611	Evangelische Seminarstiftung	-30.000,00		-10.060,86
2.092,33		3.400,00	1120	Allgemeine Jugendarbeit	-3.400,00		-2.092,33
588,82	100,00	100,00	1200	Seelsorge an Studentinnen und Studenten	-100,00	-100,00	-588,82
28.813,85	3.700,00	12.200,00	1310	Männerarbeit	-12.200,00	-3.700,00	-28.813,85
279.202,05	311.500,00	74.900,00	1321	Evangelische Frauen in Württemberg	-74.900,00	-311.500,00	-279.202,05
44.100,00			5131	Landeskirchliche Schulen			-44.100,00
41.883,19	90.300,00	156.000,00	5160	Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-156.000,00	-90.300,00	-41.883,19
119.335,00	186.900,00	210.100,00	5260	Erwachsenen- und Familienbild- ung	-210.100,00	-186.900,00	-119.335,00
58.454,81	45.000,00	56.400,00	5510	Überleitung Arb.bereich Theologie u.Wiss.kulturen	-56.400,00	-45.000,00	-58.454,81
20.849,99	3.800,00	8.000,00	8721	Martin Haug-Stiftung	-8.000,00	-3.800,00	-20.849,99
57.726,55	600,00	800,00	8722	Evangelische Studienhilfe	-800,00	-600,00	-57.726,55
2.023.484,33	515.800,00	475.400,00	9220	Deckungsmittel für Investitionen	-475.400,00	-515.800,00	-2.023.484,33
1.115.179,78	679.500,00	428.000,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-428.000,00	-679.500,00	-1.115.179,78
7.001.292,63	4.363.200,00	3.548.600,00	Summe		-3.548.600,00	-4.363.200,00	-7.001.292,63
Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst							
8.042,55	2.900,00	3.800,00	0510	Gemeinde-Pfarrdienst	-3.800,00	-2.900,00	-8.042,55
150,59	100,00	100,00	0570	Pfarrvertretung	-100,00	-100,00	-150,59
98.302,82	22.600,00	17.000,00	0582	Fort- und Weiterbildung im Pfarrdienst	-17.000,00	-22.600,00	-98.302,82
	49.800,00		0583	Fortbildung in den ersten Amts- jahren u. Geistl. Begleitung		-49.800,00	
423,15	5.100,00	21.700,00	0621	Theologiestudium (allgemein)	-21.700,00	-5.100,00	-423,15
588,44	500,00	100,00	1410	Krankenhausseelsorge	-100,00	-500,00	-588,44
56.099,64	145.100,00	119.700,00	8722	Evangelische Studienhilfe	-119.700,00	-145.100,00	-56.099,64
14.887,73	5.000,00		9220	Deckungsmittel für Investitionen		-5.000,00	-14.887,73
392.046,05	440.800,00	295.800,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-295.800,00	-440.800,00	-392.046,05
5.270.284,30	375.700,00	571.100,00	9781	Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage	-571.100,00	-375.700,00	-5.270.284,30
5.840.825,27	1.047.600,00	1.029.300,00	Summe		-1.029.300,00	-1.047.600,00	-5.840.825,27
Budget 05 Allgemeines Recht, Geschäftsleitung Oberkirchenrat							
9.627,87	24.100,00	24.600,00	5310	Bibliotheken	-24.600,00	-24.100,00	-9.627,87
40.507,77	34.000,00	31.000,00	5320	Archiv	-31.000,00	-34.000,00	-40.507,77
440.682,64	723.800,00	749.800,00	7610	Oberkirchenrat	-749.800,00	-723.800,00	-440.682,64
19.952,61	16.800,00	16.700,00	7680	Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	-16.700,00	-16.800,00	-19.952,61
540.000,00	200.000,00	300.000,00	8849	Kirchliche Strukturen 2024Plus	-300.000,00	-200.000,00	-540.000,00

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget		HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
63.598,52	93.200,00	114.700,00	8850	Personalentwicklung und Chancengleichheit	-114.700,00	-93.200,00	-63.598,52
1.789.757,72	681.300,00	448.000,00	9220	Deckungsmittel für Investitionen	-448.000,00	-681.300,00	-1.789.757,72
35.173,76	2.600,00	2.600,00	9725	Rücklage für personal- wirtschaftliche Maßnahmen	-2.600,00	-2.600,00	-35.173,76
634.184,53	909.400,00	1.582.800,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-1.582.800,00	-909.400,00	-634.184,53
3.573.485,42	2.685.200,00	3.270.200,00	Summe		-3.270.200,00	-2.685.200,00	-3.573.485,42
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht							
297.009,66	310.900,00	289.400,00	7613	Zentrale Gehaltsabr.stelle -ZGAST-	-289.400,00	-310.900,00	-297.009,66
57.103,06	3.500,00	10.000,00	7614	Zentrale Personalverwaltung (ZPV)	-10.000,00	-3.500,00	-57.103,06
45.805,30		92.400,00	9220	Deckungsmittel für Investitionen	-92.400,00		-45.805,30
127.993,78	36.500,00	4.300,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-4.300,00	-36.500,00	-127.993,78
527.911,80	350.900,00	396.100,00	Summe		-396.100,00	-350.900,00	-527.911,80
Budget 07 Finanzmanagement und IT							
2.812.025,80	2.358.200,00	1.912.000,00	7631	Informationstechnologie	-1.912.000,00	-2.358.200,00	-2.812.025,80
2.215.415,81	233.600,00	770.300,00	8310	Vermögenserträge	-770.300,00	-233.600,00	-2.215.415,81
1.140.074,18	89.400,00	108.800,00	8740	Stiftungserträge	-108.800,00	-89.400,00	-1.140.074,18
2.190.314,72	125.000,00	226.100,00	8750	Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg	-226.100,00	-125.000,00	-2.190.314,72
		100.000,00	8841	Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen	-100.000,00		
531,44	77.000,00	77.000,00	8842	Weiterentwicklung Finanzmanagement	-77.000,00	-77.000,00	-531,44
2.753.536,76	7.959.600,00	4.471.300,00	8843	Projekt Zukunft Finanzwesen	-4.471.300,00	-7.959.600,00	-2.753.536,76
21.918,58	35.100,00	28.800,00	8847	Prozessorientierte Qualitäts- sicherung Kirchengemeinden	-28.800,00	-35.100,00	-21.918,58
431.539,10	1.000.000,00	240.000,00	8848	Projekt Digitalisierung	-240.000,00	-1.000.000,00	-431.539,10
320.851,79		267.400,00	9220	Deckungsmittel für Investitionen	-267.400,00		-320.851,79
5.000.000,00			9520	Evang. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)			-5.000.000,00
136.655.685,17	200.441.200,00	136.679.500,00	9721	Ausgleichsrücklage	-136.679.500,00	-200.441.200,00	-136.655.685,17
391.782,35	50.100,00	70.200,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-70.200,00	-50.100,00	-391.782,35
318.651,00	47.600,00	897.900,00	9735	Bürgerschaftssicherungsrücklage	-897.900,00	-47.600,00	-318.651,00
854.734,60	111.700,00	90.000,00	9760	Gebäuderücklagen	-90.000,00	-111.700,00	-854.734,60
618.787,41	71.800,00	63.400,00	9762	Substanzerhaltungsrücklage	-63.400,00	-71.800,00	-618.787,41
707.771,53	5.068.200,00	5.070.100,00	9772	Absicherungsrücklage für landeskirchliche Finanzrisiken	-5.070.100,00	-5.068.200,00	-707.771,53
156.433.620,24	217.668.500,00	151.072.800,00	Summe		-151.072.800,00	-217.668.500,00	-156.433.620,24
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht							
338.830,59	711.200,00	710.800,00	7610	Oberkirchenrat	-710.800,00	-711.200,00	-338.830,59
9.818,62	1.700,00	48.700,00	8741	Stiftung Kirche und Kunst	-48.700,00	-1.700,00	-9.818,62
88.593,37			9220	Deckungsmittel für Investitionen			-88.593,37
118.524,56	91.200,00	136.200,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-136.200,00	-91.200,00	-118.524,56
555.767,14	804.100,00	895.700,00	Summe		-895.700,00	-804.100,00	-555.767,14
Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg							
	600.000,00		2115	Inklusionsorientierte Arbeit		-600.000,00	
1.798.371,69	2.300.000,00	2.300.000,00	2123	Diakoniefonds	-2.300.000,00	-2.300.000,00	-1.798.371,69
	5.000.000,00		2124	Siedlungsfonds		-5.000.000,00	

Rechnungs- erg. 2017	HHplan- ansatz 2018	HHplan- ansatz 2019	Sachbuch-Bereich/Budget		HHplan- ansatz 2019	HHplan- ansatz 2018	Rechnungs- erg. 2017
362.542,59	1.009.200,00	5.400,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-5.400,00	-1.009.200,00	-362.542,59
2.160.914,28	8.909.200,00	2.305.400,00	Summe		-2.305.400,00	-8.909.200,00	-2.160.914,28
Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission							
4.275,03	1.500,00	1.000,00	7400	Kirchl.Arb.Recht/Arb.Rechtl. Komm./Schlichtungsauss	-1.000,00	-1.500,00	-4.275,03
1.666,47		100,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-100,00		-1.666,47
5.941,50	1.500,00	1.100,00	Summe		-1.100,00	-1.500,00	-5.941,50
Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung							
9.400,50	9.000,00	10.000,00	7910	Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-10.000,00	-9.000,00	-9.400,50
22.005,92	22.100,00	8.300,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-8.300,00	-22.100,00	-22.005,92
31.406,42	31.100,00	18.300,00	Summe		-18.300,00	-31.100,00	-31.406,42
Budget 13 Landessynode							
5.527,23	5.700,00	49.200,00	7110	Landessynode	-49.200,00	-5.700,00	-5.527,23
35.604,80			9220	Deckungsmittel für Investitionen			-35.604,80
41.310,43	9.200,00	42.500,00	9729	Budgetbewirtschaftung	-42.500,00	-9.200,00	-41.310,43
82.442,46	14.900,00	91.700,00	Summe		-91.700,00	-14.900,00	-82.442,46
Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)							
4.492.577,70	6.353.600,00	6.715.800,00	8160	Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime	-6.715.800,00	-6.353.600,00	-4.492.577,70
1.663.108,32	3.871.800,00	9.076.400,00	8170	Bürogebäude	-9.076.400,00	-3.871.800,00	-1.663.108,32
68.766,43	69.000,00	69.000,00	8180	Dienstwohngebäude	-69.000,00	-69.000,00	-68.766,43
74.533,30	631.100,00	410.800,00	8191	Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-410.800,00	-631.100,00	-74.533,30
412.106,47	658.100,00	346.700,00	8192	Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-346.700,00	-658.100,00	-412.106,47
820.792,11	6.139.100,00	423.400,00	8193	Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-423.400,00	-6.139.100,00	-820.792,11
13.029,01	6.600,00	25.100,00	8194	Eigentumswohnungen	-25.100,00	-6.600,00	-13.029,01
123.720,81	93.800,00	89.100,00	8612	Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)	-89.100,00	-93.800,00	-123.720,81
1.573.305,41			9220	Deckungsmittel für Investitionen			-1.573.305,41
9.241.939,56	17.823.100,00	17.156.300,00	Summe		-17.156.300,00	-17.823.100,00	-9.241.939,56
192.913.904,23	255.767.200,00	182.328.800,00	Summe Vermögenshaushalt		-182.328.800,00	-255.767.200,00	-192.913.904,23

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)

Der Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ zeigt den Weg von der Brutto- zur Netto-Kirchensteuer: Vor der Verteilung der Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche Aufgaben der Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden werden der Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie die Kostenstellen Clearing, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Rechnungsprüfung und Kirchensteuern aus der Brutto-Kirchensteuer finanziert. Die verbleibenden Netto-Kirchensteuern tragen zur Finanzierung der Aufgaben von Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden bei.

Inhaltsverzeichnis

Seite

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)	45
6.1 Ordentlicher Haushalt	45
6.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	45
6.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	51
6.2 Ergebnisplanung	57
6.3 Vermögenshaushalt	61
6.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	61
6.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	65

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit**Kostenstelle 4100.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	23.000	23.000	23.000	16.275,68
56430 Tagungsarbeit	0	0	0	84,90
56750 Dienstleistungen Dritter	0	0	0	66.319,63
56790 Sonstige sachl. Aufwendungen	0	0	200.000	133.680,37
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	375.500	373.500	559.200	576.867,53
Summe direkte Aufwendungen	398.500	396.500	782.200	793.228,11
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-398.500	-396.500	-782.200	-793.228,11
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-398.500	-396.500	-782.200	-793.228,11

Leistungsbeschreibung

Um die Aufgaben der Landeskirche und die damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, gibt die Landeskirche jährlich einen Jahresbericht heraus. Das Sachgebiet Steuern gibt eine Buchreihe zu Steuerfragen in der Kirche heraus, die den Kirchengemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt und daneben durch den Gesangbuchverlag Stuttgart über den Buchhandel verkauft wird.

Erläuterungen

- 56300 Aufwendungen für die Unterhaltung des kostenlosen Kirchensteuer-Servicetelefons (0800/7137137). Kostensteigerung bei der Weihnachtsbriefaktion und sonstigen Materialkosten.
- 57490 Aufwendungen für die Herausgabe der Steuerinformationsreihe und für den Jahresbericht (45.000 €). Zuführung an Kostenstelle 0002.07.1.8750 zur Deckung der Aufwendungen für Fundraising (254.400 €) und zur Teilfinanzierung der Landeskirchenstiftung (21.100 €) wg. rückläufiger Zinseinnahmen.

Kirchensteuerverwaltung

Kostenstelle 7665.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	100	100	200	775,05
41930	Ersatz von Laki	71.400	66.600	70.500	71.673,26
42760	Auflösung von Sonderposten	1.300	1.200	1.200	1.319,31
Summe direkte Erträge		72.800	67.900	71.900	73.767,62
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54220	Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	205.600	185.700	184.800	137.158,01
54230	Personalausgaben für Angestellte	58.100	110.700	68.600	66.990,93
54320	Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	87.600	73.400	55.800	52.291,08
54610	Beihilfen	14.000	12.000	10.200	9.000,00
54910	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	100	100	100	26,41
54980	Förderung der Betriebsgemeinschaft	200	400	200	97,13
54990	sonst. personalbezogene Sachausgaben	400	500	300	588,07
55200	Bewirtschaftungskosten	13.500	13.000	13.000	13.457,43
55300	Mieten und Pachten	29.500	29.500	29.500	29.436,36
55400	Unterhaltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	1.700	1.800	1.700	1.168,29
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	2.200	2.000	2.400	2.059,24
55600	Bibliotheken und Sammlungen	4.000	4.000	4.000	2.830,91
56100	Reisekosten	2.000	2.000	2.000	407,57
56200	Fernmeldekosten	2.300	2.200	2.200	2.094,34
56310	Geschäftsbedarf	2.200	2.100	1.900	1.568,12
56320	Bücher/Zeitschriften/ Landkarten	2.000	2.100	1.800	1.944,84
56330	Porto	2.200	2.200	2.200	1.930,67
56360	Kosten Datenverarbeitung	25.100	25.000	24.600	9.048,40
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	1.200	1.200	1.200	743,78
56400	Aus- und Fortbildung	4.000	4.000	4.000	3.247,24
56750	Dienstleistungen Dritter	140.000	375.000	20.400	42.349,14
56790	Sonstige sachl. Ausgaben	200	200	300	629,60
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.300	1.200	1.200	1.319,31
56900	Ersätze	10.000	9.600	9.500	9.267,66
56972	Verw.Kostenentschädigung	23.486.900	21.058.900	22.256.100	22.176.305,46
57371	Beamtenversorgungsumlage	0	0	74.900	72.246,07
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	11.300	11.200	11.200	4.184,01
Summe direkte Aufwendungen		24.107.600	21.930.000	22.784.100	22.642.390,07
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-24.034.800	-21.862.100	-22.712.200	-22.568.622,45
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-24.034.800	-21.862.100	-22.712.200	-22.568.622,45

Leistungsbeschreibung

In der Kostenstelle Kirchensteuerverwaltung werden die Personal- und Sachkosten des Sachgebiets Steuern des Oberkirchenrats dargestellt. Das Sachgebiet Steuern ist für die Sicherstellung und Weiterentwicklung der rechtlichen Grundlagen für die Erhebung von Kirchensteuer, den Kirchensteuereinzug und die Verwaltung der Kirchensteuer verantwortlich.

Kirchensteuerverwaltung

Kostenstelle 7665.00

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 14	A 12	A 11	A7
1,00	2,00	0,50	1,00

Stellen nach TVöD

EG 6
2,00

Leerstellen nach TVÖD

EG 6	EG 5
1,00	1,00

Stellenplanvermerk

Die Stelle in A 7, sowie die Leerstellen in EG 5 und EG 6 (TVöD) sind mit einem kw-Vermerk gekennzeichnet. Eine A 11 Stelle (50%) mit kw-Vermerk ab 09.07.2018 befristet bis 30.06.2020.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
02-56750	TCMS	55.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01-56750	Überprüfung steuerl. Situation	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02-54220	TCMS	36.800,00	18.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Bezüglich der veränderten Zuordnung von Stellen entsprechend der Konkretisierung der Planvermerke 2012 zu den Stellenplänen II Nr. 4 wird auf die Erläuterungen bei Kostenstelle 7610 verwiesen.

- 41930 Hier sind Ersätze der Badischen Landeskirche und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland für die besondere gemeinsame Service-Einrichtung "Kirchensteuertelefon" veranschlagt. Die Landeskirche bietet diesen Service für die Kirchensteuerzahlenden kostenlos an. Diese Einrichtung wird auch von den Kirchensteuerzahlenden der Badischen Landeskirche und der Evangelischen Kirchen in Thüringen und Sachsen-Anhalt genutzt.
- 56360 Erhöhter Aufwand für Anwendungsprogramme und deren Erweiterung z.B. für das Kirchensteuerprogramm.
- 56750 Kosten für Auswertungen der Finanzverwaltung, sowie für externe Berater im Bereich der Überprüfung der steuerlichen Situation der Landeskirche und der Implementierung eines TCMS.
- 56972 Verwaltungskostenentschädigung, die an die staatliche Finanzverwaltung abzuführen ist, einschließlich Entschädigung für die kassenmäßige Abwicklung der Kirchensteuereinkapsung. Die Aufwendungen sind in Abhängigkeit vom geplanten Kirchensteuereingang.
- 58720 Die Zuführung zum Vermögenshaushalt erfolgt aufgrund der Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage der beweglichen Sachanlagen und dem Erwerb beweglicher Sachen.

Rechnungsprüfung

Kostenstelle 7700.00

Verantwortlich: Budget 11 Rechnungsprüfamt

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	400	400	600	4.487,51
41300	Verwaltungsgebühren	32.000	27.000	27.000	26.590,00
41900	Ersätze	64.100	93.100	28.000	96.537,22
42760	Auflösung von Sonderposten	2.900	2.100	7.500	6.645,16
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	181.700	40.800	39.000	39.000,00
Summe direkte Erträge		281.100	163.400	102.100	173.259,89
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54220	Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	750.000	966.600	797.100	697.871,74
54230	Personalausgaben für Angestellte	1.053.800	811.900	648.300	710.087,17
54252	Honorare	60.000	65.000	75.000	47.284,13
54320	Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	395.700	393.500	308.800	231.637,50
54610	Beihilfen	29.500	43.600	46.000	36.050,00
54900	Personalbezogene Sachausgaben	2.600	3.100	1.600	0,00
54980	Förderung der Betriebsgemeinschaft	2.000	3.500	1.700	4.381,12
55200	Bewirtschaftungskosten	27.100	27.300	26.500	23.688,52
55310	Mietzins	48.000	52.700	52.700	52.700,00
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	10.200	7.900	9.400	8.424,17
56100	Reisekosten	50.000	52.000	54.100	34.984,47
56200	Fernmeldekosten	13.000	11.900	9.000	11.063,70
56310	Geschäftsbedarf	10.200	8.500	7.700	7.776,49
56320	Bücher/Zeitschriften/ Landkarten	9.300	8.300	6.900	8.515,97
56330	Porto	3.000	3.000	3.000	3.000,00
56360	Kosten Datenverarbeitung	61.100	52.000	44.400	50.636,17
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	5.600	4.800	4.600	3.375,74
56400	Aus- und Fortbildung	21.000	20.000	20.000	14.701,10
56700	Vermischte sachliche Ausgaben	7.000	800	29.100	70.188,66
56750	Dienstleistungen Dritter	3.000	29.000	0	0,00
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	2.900	2.100	7.500	6.645,16
56931	Personalkostenersatz an Laki	71.700	63.200	58.400	53.371,36
56960	Innere Verrechnung	6.000	5.300	5.200	5.936,19
57371	Beamtenversorgungsumlage	0	0	316.000	305.093,22
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	42.900	2.100	7.500	117.689,99
Summe direkte Aufwendungen		2.685.600	2.638.100	2.540.500	2.505.102,57
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-2.404.500	-2.474.700	-2.438.400	-2.331.842,68
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-2.404.500	-2.474.700	-2.438.400	-2.331.842,68

Leistungsbeschreibung

Im Interesse der Menschen und Institutionen, die der Kirche in Württemberg Geld anvertrauen, stellt das Rechnungsprüfamt fest, ob damit korrekt umgegangen wird und erfüllt damit seinen gesetzlichen Auftrag. Dazu prüft es bei den Kirchengemeinden, den Kirchenbezirken und Kirchlichen Verbänden sowie bei der Landeskirche mit ihren jeweiligen Einrichtungen und Werken, ob Gesetzen und anderen Vorschriften entsprochen wird. Dazu gehören auch Überprüfungen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit kirchlichen Handelns.

Rechnungsprüfung

Kostenstelle 7700.00

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 16	A 15	A 14	A 13	A 12
1,00	1,00	2,00	2,00	10,50

Leerstellen nach BBesO

A 13	A 12
1,00	2,00

Stellen nach TVöD

EG 12	EG 11	EG 8	EG 5	Ausbild
5,00	1,00	2,00	1,00	1,00

Stellenplanvermerk

Die Leerstelle A 13 ist mit einem kw-Vermerk versehen. Eine ehemalige beamtete Mitarbeiterin des Rechnungsprüfamtes wurde vom Oberkirchenrat einer kirchlichen Einrichtung zugewiesen. Die beiden Leerstellen A 12 sind mit einem kw-Vermerk versehen. Die Mitarbeiterinnen befinden sich in Elternzeit.

Eine Stelle A 14 ist mit einem kw-Vermerk versehen.

Zwei befristete Bauprüferstellen in EG 12 mit kw-Vermerk bis 31.12.2022.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-54230	2 Bauprüferstellen 2018-2022	181.700,00	181.700,00	181.700,00	181.700,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Bei verschiedenen Aufwendungen der Kostenstelle handelt es sich um Umlagen an die Kostenstelle 05.1.7610 im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002).

- 41100 Zinserträge der Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.
- 41300 Gebühren nach der Kirchlichen Verordnung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeiten des Rechnungsprüfamtes (RPA-GebO).
- 41900 Kostenersätze für eine an eine kirchliche Einrichtung zugewiesene ehemalige Mitarbeiterin des Rechnungsprüfungsamts.
Reduzierung durch Wegfall einer externen Prüfung.
- 42800 Entnahme budgetbez. Ausgleichsrücklage Personalaufwand für Bauprüfer
- 54220 und 54230: Besetzung von Beamtenstellen mit Angestellten
- 54252 Hier ist der Aufwand für die Auftragsprüfer (Prüfung kleiner und mittlerer Kirchengemeinden) veranschlagt. Die Abwicklung erfolgt auf der Basis von Honorarverträgen.
- 56750 Reduzierung durch Wegfall einer externen Prüfung.
- 58720 Jährliche Abschreibung für Wieder- bzw. Ersatzbeschaffung von EDV-Geräten.

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)

Der Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ zeigt den Weg von der Brutto- zur Netto-Kirchensteuer: Vor der Verteilung der Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche Aufgaben der Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden werden der Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie die Kostenstellen Clearing, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Rechnungsprüfung und Kirchensteuern aus der Brutto-Kirchensteuer finanziert. Die verbleibenden Netto-Kirchensteuern tragen zur Finanzierung der Aufgaben von Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden bei.

Inhaltsverzeichnis

Seite

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)	45
6.1 Ordentlicher Haushalt	45
6.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	45
6.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	51
6.2 Ergebnisplanung	57
6.3 Vermögenshaushalt	61
6.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	61
6.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	65

Kirchensteuern

Kostenstelle 9100.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40100	Einheitliche Kirchensteuer	770.000.000	690.000.000	730.000.000	751.981.390,46
Summe direkte Erträge		770.000.000	690.000.000	730.000.000	751.981.390,46
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
58330	Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	316.290.200	280.375.100	300.267.400	311.115.807,59
58331	Zuführung an kirchlichen Entwicklungsdienst	11.058.400	10.742.300	10.267.700	10.251.609,00
58332	Zuführung an Haushaltsbereich Aufg. in gemein. Verantwortung	42.412.400	41.723.700	41.412.300	41.047.383,79
58390	Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	316.290.200	280.375.100	300.267.400	311.115.807,61
Summe direkte Aufwendungen		686.051.200	613.216.200	652.214.800	673.530.607,99
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		83.948.800	76.783.800	77.785.200	78.450.782,47
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		83.948.800	76.783.800	77.785.200	78.450.782,47

Leistungsbeschreibung

Der Haushaltsbereich Kirchensteuern zeigt den Weg von der Brutto- zur Netto-Kirchensteuer: Vor der Verteilung der Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche Aufgaben der Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden werden die Aufwendungen für Aufgaben des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, für Gesamtkirchliche Aufgaben und für das Clearing aus der Brutto-Kirchensteuer finanziert. Die verbleibenden Netto-Kirchensteuern tragen zur Finanzierung der Aufgaben von Landeskirche und Kirchengemeinden bei.

Aus den Kirchensteuererträgen werden insgesamt mehr als 50 % aller kirchlichen Aufwendungen finanziert. Der Verwaltungsaufwand für die Kirchensteuer wird vollständig in diesem Haushaltsbereich geführt.

Erläuterungen

In der Kostenstelle 07.2.9100 werden die Zuführungen an die Haushaltsbereiche dargestellt.

- 40100 Das Aufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer und die Verteilung zwischen Landeskirche und Gesamtheit der Kirchengemeinden wird im Haushaltsbereich Kirchensteuern nach dem Bruttoprinzip in Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Die weitere Verteilung im Bereich der Landeskirche und im Bereich der Gesamtheit der Kirchengemeinden ergibt sich aus den Haushaltsbereichen Aufgaben der Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden.
- 58330 Der Kirchensteueranteil der Gesamtheit der Kirchengemeinden wird dem Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden zugeführt (vgl. dort Kostenstelle 07.2.9100).
- 58331 Nach dem Umlageverfahren der EKD wird das Kirchensteuer-Nettoaufkommen aus dem Durchschnitt des Kirchensteuer-Nettoaufkommen 2014-2016 ermittelt. Weiterhin sollen 1,5 % für den Kirchlichen Entwicklungsdienst der EKD und 0,5 % für den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Landeskirche zur Verfügung stehen.
- 58332 Zuführung an die Kostenstelle 07.2.9100 Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung.
- 58390 Der Kirchensteueranteil der Landeskirche wird dem Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche zugeführt (vgl. dort Kostenstelle 07.2.9100).

Clearing

Kostenstelle 9111.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	150.000	148.300	247.200	1.705.258,66
Summe direkte Erträge	150.000	148.300	247.200	1.705.258,66
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57150 Erstattungen im Verrechnungsverfahren	55.363.800	50.459.800	50.111.400	51.766.754,74
57159 Sonstige Erstattungen im Verrechnungsverfahren	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.827.560,04
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	579.833,11
Summe direkte Aufwendungen	57.063.800	52.159.800	51.811.400	54.174.147,89
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-56.913.800	-52.011.500	-51.564.200	-52.468.889,23
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-56.913.800	-52.011.500	-51.564.200	-52.468.889,23

Leistungsbeschreibung

In der Kostenstelle Clearing wird die der Württembergischen Landeskirche nicht zustehende Soldatenkirchensteuer und die aufgrund des Wohnsitzes der Steuerpflichtigen anderer Landeskirchen zustehende Kirchensteuer dargestellt.

Die Kirchenlohnsteuer geht nach dem Betriebsstättenprinzip bei der Landeskirche ein, in deren Gebiet die Betriebsstätte liegt. Nach dem Kirchensteuerrecht in Verbindung mit dem Kirchenmitgliedschaftsrecht steht sie aber der Landeskirche zu, in der das Gemeindemitglied seinen Wohnsitz hat. Im Clearing-Verfahren wird der durch das Betriebsstättenprinzip notwendig werdende Ausgleich bei der Kirchenlohnsteuer zwischen den Gliedkirchen der EKD herbeigeführt.

Planvermerk

Erübrigungen bei der Gruppierung 57150 werden der Clearing-Rücklage zugeführt. Mehraufwendungen bei der Gruppierung 57150 können durch Entnahme aus der Clearing-Rücklage gedeckt werden. Eine Entnahme soll im Jahresabschluss der Rücklage aus Kirchensteuermittel wieder zugeführt werden.

Mehraufwendungen bei der Gruppierung 57159 sind möglich, wenn im Haushaltsbereich Kirchensteuern bei 07.2.9100.40100 entsprechende zweckgebundene Mehrerträge eingehen.

Mehrerträge aus Erstattung Clearingverfahren bei der Gruppierung 40115 sollen der Clearing-Rücklage bis zur Sollhöhe von 50.000.000 € zugeführt werden.

Erläuterungen

In 2019 ist mit der Clearingabrechnung für das Jahr 2014 zu rechnen. Bedingt durch die Anknüpfung an die Daten des Festsetzungsspeichers der Finanzverwaltung kann die Abrechnung nur zeitversetzt erfolgen. Der Festsetzungsspeicher eines Veranlagungsjahres wird erst nach vier Jahren geschlossen. Erst dann stehen die Daten für das Clearing-Verfahren zur Verfügung.

57150 Der Planansatz für die Clearingzahlungen orientiert sich an dem Vorauszahlungs-Soll des laufenden Jahres 2018.

57159 Erstattungen der Soldatenkirchensteuer und der pauschalen Kirchensteuer der Brüdergemeinde.

Allgemeiner Deckungsbedarf**Kostenstelle 9230.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	2.601.700	2.513.700	2.726.600	2.620.042,68
Summe direkte Aufwendungen	2.601.700	2.513.700	2.726.600	2.620.042,68
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-2.601.700	-2.513.700	-2.726.600	-2.620.042,68
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-2.601.700	-2.513.700	-2.726.600	-2.620.042,68

Erläuterungen

56944 Zuweisung der Deckungsmittel aus Kirchensteuern an Budget 11 Rechnungsprüfamt
(Haushaltsstelle 11.2.9729.00.41944)

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 11 Rechnungsprüfamt

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	11.800	10.300	14.900	117.716,34
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	2.601.700	2.513.700	2.726.600	2.620.042,68
Summe direkte Erträge	2.613.500	2.524.000	2.741.500	2.737.759,02
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	197.200	39.000	288.200	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	11.800	10.300	14.900	405.916,34
Summe direkte Aufwendungen	209.000	49.300	303.100	405.916,34
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	2.404.500	2.474.700	2.438.400	2.331.842,68
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	2.404.500	2.474.700	2.438.400	2.331.842,68

Leistungsbeschreibung

Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken.

Bei dieser Kostenstelle werden die noch verfügbaren Budgetbewirtschaftungsmittel des Rechnungsprüfamts dargestellt.

Seit 2005 werden hier auch die erforderlichen Deckungsmittel aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des Budgets ausgewiesen

Erläuterungen

Im Rahmen der Budgetierung wurde für das Rechnungsprüfamt zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken eine budgetbezogene Ausgleichsrücklage gebildet. Dieser können Erübrigungen der Kostenstelle 11.1.7700 bis zu 50 % ihrer Gesamtsumme zugeführt werden.

41100 Zinserträge aus dem Bestand der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln zum Ausgleich des Budgets 11 Rechnungsprüfamt.

58720 Zuführung der Zinserträge an die budgetbezogene Ausgleichsrücklage.

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)

Der Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ zeigt den Weg von der Brutto- zur Netto-Kirchensteuer: Vor der Verteilung der Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche Aufgaben der Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden werden der Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie die Kostenstellen Clearing, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Rechnungsprüfung und Kirchensteuern aus der Brutto-Kirchensteuer finanziert. Die verbleibenden Netto-Kirchensteuern tragen zur Finanzierung der Aufgaben von Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden bei.

Inhaltsverzeichnis

Seite

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)	45
6.1 Ordentlicher Haushalt	45
6.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	45
6.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	51
6.2 Ergebnisplanung	57
6.3 Vermögenshaushalt	61
6.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	61
6.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	65

Ergebnisplanung - Aufteilung nach Ertrags- und Aufwandsarten

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
1.	Allg. Erträge aus kirchl. Tätigkeit	770.032.000,00	690.027.000,00	730.027.000,00	752.007.980,46
1.1	Erträge aus Mitgliedschaft	770.000.000,00	690.000.000,00	730.000.000,00	751.981.390,46
1.1.1	Kirchgeld, freiwilliger Gemeindebeitrag				
1.1.2	Kirchensteuer	770.000.000,00	690.000.000,00	730.000.000,00	751.981.390,46
1.2	Umsatzerlöse	32.000,00	27.000,00	27.000,00	26.590,00
2.	Bestandsveränderungen u. and. akt. Eigenleist.				
3.	Sonstige Erträge aus kirchlicher Tätigkeit	2.741.400,00	2.676.700,00	2.833.800,00	2.796.217,63
3.1	Zuweisungen aus kirchlichem Bereich				
3.2	Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich				
3.2.1	Kommunen				
3.2.2	Landkreise/Regionen				
3.2.3	Land				
3.2.4	Bund/EU				
3.2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich				
3.3	Zuschüsse aus dem nicht-öffentlichen Bereich				
3.4	Opfer und Spenden für eigene Zwecke				
3.5	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung				
3.5.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
3.5.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR				
3.6	Auflösung von Sonderposten	4.200,00	3.300,00	8.700,00	7.964,47
3.7	Sonstige Erträge	2.737.200,00	2.673.400,00	2.825.100,00	2.788.253,16
Summe der Erträge		772.773.400,00	692.703.700,00	732.860.800,00	754.804.198,09
4.	Personalaufwand	-2.731.300,00	-2.733.200,00	-2.256.900,00	-2.046.834,65
4.1.	Ehrenamtliche Tätigkeit				
4.2.	Haupt- und nebenamtliche Tätigkeit	-2.731.300,00	-2.733.200,00	-2.256.900,00	-2.046.834,65
4.2.1	Pfarrerinnen und Pfarrer				
4.2.2	Beamtinnen und Beamte	-955.600,00	-1.152.300,00	-981.900,00	-835.029,75
4.2.3	Privatr. angest. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-1.171.900,00	-987.600,00	-791.900,00	-824.362,23
4.2.4	Sonstiger direkter Personalaufwand	-526.800,00	-522.500,00	-420.800,00	-328.978,58
4.2.5	Sonstiger Personalaufwand	-77.000,00	-70.800,00	-62.300,00	-58.464,09
5.	Material und Sachaufwand	-523.600,00	-767.500,00	-601.600,00	-618.331,50
5.1	Bewirtschaftungskosten	-40.600,00	-40.300,00	-39.500,00	-37.145,95
5.2	Sonstige Sachkosten	-483.000,00	-727.200,00	-562.100,00	-581.185,55
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.200,00	-3.300,00	-8.700,00	-7.964,47
7.	Sonst. Aufwendungen aus kirchlicher Tätigkeit	-769.792.300,00	-689.376.000,00	-730.261.900,00	-752.890.681,58
7.1.	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	-57.439.300,00	-52.533.300,00	-52.761.500,00	-54.548.521,60
7.2.	Zuschüsse an Dritte				
7.3.	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung				
7.3.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
7.3.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR				
7.4.	Sonstige Aufwendungen	-712.353.000,00	-636.842.700,00	-677.500.400,00	-698.342.159,98
7.4.1	Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen				
7.4.2	Übrige Aufwendungen	-712.353.000,00	-636.842.700,00	-677.500.400,00	-698.342.159,98
Summe der Aufwendungen		-773.051.400,00	-692.880.000,00	-733.129.100,00	-755.563.812,20
Zwischenergebnis I		-278.000,00	-176.300,00	-268.300,00	-759.614,11

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
9.	Erträge aus Beteiligungen				
10.	Erträge aus Finanzanl., Zinsen und ähnl. Erträge	162.300,00	159.200,00	263.300,00	1.830.797,51
11.	Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpapiere des UV				
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Zwischenergebnis II		-115.700,00	-17.100,00	-5.000,00	1.071.183,40
14.	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	181.700,00	40.800,00	39.000,00	39.000,00
15.	Zuführungen zum Vermögenshaushalt	-66.000,00	-23.700,00	-34.000,00	-1.110.183,40
Zwischenergebnis III					
17.	Außerordentliche Erträge				
18.	Außerordentliche Aufwendungen				
Zwischenergebnis IV					
20.	Steuern vom Ertrag				
Jahresüberschuss oder Fehlbetrag					
22.	Rücklagenentnahme				
23.	Rücklagenzuführung				
Abschluss der Ergebnisrechnung					

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)

Der Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ zeigt den Weg von der Brutto- zur Netto-Kirchensteuer: Vor der Verteilung der Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche Aufgaben der Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden werden der Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie die Kostenstellen Clearing, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Rechnungsprüfung und Kirchensteuern aus der Brutto-Kirchensteuer finanziert. Die verbleibenden Netto-Kirchensteuern tragen zur Finanzierung der Aufgaben von Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden bei.

Inhaltsverzeichnis

Seite

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)	45
6.1 Ordentlicher Haushalt	45
6.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	45
6.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	51
6.2 Ergebnisplanung	57
6.3 Vermögenshaushalt	61
6.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	61
6.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	65

Kirchensteuerverwaltung

Kostenstelle 7665.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	11.300	11.200	11.200	4.184,01
Summe direkte Erträge	11.300	11.200	11.200	4.184,01
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	1.300	1.200	1.200	1.319,31
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	10.000	10.000	10.000	2.864,70
Summe direkte Aufwendungen	11.300	11.200	11.200	4.184,01
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

- 91110 Die Rücklagenzuführung erfolgt für das bewegliche Vermögen an die Substanzerhaltungsrücklage.
 94200 Sonstige Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen im Bürobereich.

Rechnungsprüfung

Kostenstelle 7700.00

Verantwortlich: Budget 11 Rechnungsprüfamt

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	204.100	40.800	39.000	39.000,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	42.900	2.100	7.500	117.689,99
Summe direkte Erträge		247.000	42.900	46.500	156.689,99
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	2.900	2.100	7.500	117.689,99
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	181.700	40.800	39.000	39.000,00
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	62.400	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		247.000	42.900	46.500	156.689,99
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

- 83110 Entnahme budgetbez. Ausgleichsrücklage Personalaufwand für Bauprüfer
- 83140 Zuführung der jährlichen Abschreibung für die Wieder- bzw. Ersatzbeschaffung von EDV-Geräten an die Substanzerhaltungsrücklage und Beschaffung Planungssoftware (40.000 €).
- 91110 Zuführung der jährlichen Abschreibung an die Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.
- 91400 Entnahme budgetbez. Ausgleichsrücklage Personalaufwand für Bauprüfer.
- 94200 Laptopbeschaffungen (16 a`1.400 €) vgl. auch Gruppierung 83110.
Beschaffung Planungssoftware (40.000 €) vgl. auch Gruppierung 83140.

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)

Der Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ zeigt den Weg von der Brutto- zur Netto-Kirchensteuer: Vor der Verteilung der Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche Aufgaben der Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden werden der Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie die Kostenstellen Clearing, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Rechnungsprüfung und Kirchensteuern aus der Brutto-Kirchensteuer finanziert. Die verbleibenden Netto-Kirchensteuern tragen zur Finanzierung der Aufgaben von Landeskirche und Aufgaben der Kirchengemeinden bei.

Inhaltsverzeichnis

Seite

6. Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)	45
6.1 Ordentlicher Haushalt	45
6.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	45
6.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	51
6.2 Ergebnisplanung	57
6.3 Vermögenshaushalt	61
6.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	61
6.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	65

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 11 Rechnungsprüfamt

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	11.800	10.300	14.900	405.916,34
Summe direkte Erträge	11.800	10.300	14.900	405.916,34
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	11.800	10.300	14.900	405.916,34
Summe direkte Aufwendungen	11.800	10.300	14.900	405.916,34
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

83140 Zinserträge budgetbezogene Ausgleichsrücklage.

91110 Zuführung Zinserträge an budgetbezogene Ausgleichsrücklage.

7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ werden die Aufwendungen zur Finanzierung der EKD und ihren Einrichtungen, die Aufwendungen für den Lutherischen Weltbund und die Aufwendungen zur Unterstützung finanzschwacher Landeskirchen dargestellt. Ebenso zeigt dieser Haushaltsbereich die Verwendung der Kirchensteuern für den Kirchlichen Entwicklungsdienst auf Ebene der EKD und der Landeskirche. Die Aufwendungen entstehen aus der Solidarität mit den anderen Mitgliedskirchen der EKD. Deshalb werden diese Aufwendungen von der gesamten Landeskirche (Kirchengemeinden und Landeskirche) getragen und vor Verteilung der Netto-Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche „Aufgaben der Kirchengemeinden“ und „Aufgaben der Landeskirche“ von der Brutto-Kirchensteuer abgezogen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)	67
7.1 Ordentlicher Haushalt	67
7.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	67
7.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	77
7.2 Ergebnisplanung	81
7.3 Vermögenshaushalt	85
7.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	85

Diakonisches Werk

Kostenstelle 2120.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57452 Umlage für Diakonisches Werk der EKD	931.200	897.500	857.800	857.776,70
Summe direkte Aufwendungen	931.200	897.500	857.800	857.776,70
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-931.200	-897.500	-857.800	-857.776,70
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-931.200	-897.500	-857.800	-857.776,70

Leistungsbeschreibung

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist sowohl Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland als auch Teil der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Hauptgeschäftsstelle des Diakonischen Werks der EKD fördert die ihm angeschlossenen Werke, Verbände und Einrichtungen und dient der Zusammenarbeit der direkten und indirekten Mitglieder. Sie vertritt die Diakonie der Evangelischen Kirche und der mit dem Werk zusammenarbeitenden Freikirchen und die Interessen der Menschen, für die die Diakonie tätig ist gegenüber dem Parlament und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland sowie in sonstigen in- und ausländischen zentralen Organisationen und in der Öffentlichkeit. Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland hat Mitverantwortung für die Aktion „Brot für die Welt“ und ist zuständig für internationale Katastrophenhilfe.

Erläuterungen

57452 Die Umlage für das Diakonische Werk der EKD im Entwurf des EKD-Haushalts 2019 beträgt insgesamt 931.155,36 €. Hieran ist die Württembergische Landeskirche nach dem vorläufigen Umlageschlüssel der EKD mit 13,39541321 % (Vorjahr 13,42801031 %) beteiligt; vgl. auch Kostenstelle 07.1.9210.57350.

Werke und Einrichtungen mit gemeinkirchl. Aufgaben**Kostenstelle 3110.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	10.000	10.000	20.000	10.000,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	136.700	194.200	118.300	114.440,00
Summe direkte Aufwendungen	146.700	204.200	138.300	124.440,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-146.700	-204.200	-138.300	-124.440,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-146.700	-204.200	-138.300	-124.440,00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche beteiligt sich an der Förderung gemeinsamer Aufgaben durch zentrale kirchliche Institutionen. Die Landeskirche bezuschusst eine Pfarrstelle bei der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) in Brüssel, die für alle Landeskirchen arbeitet. Darüber hinaus gibt die Landeskirche finanzielle Unterstützung an das Gustav-Adolf-Werk Württemberg e.V., die Union Evangelischer Kirchen (UEK), den Martin-Luther-Bund und das Gemeindeglied der VELKD in Neudietendorf.

Erläuterungen

- 56900 Zuschuss für einen Repräsentanten bei der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Damit wird eine Präsenz der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) in Brüssel erreicht und zugleich das Brüsseler Büro der Konferenz europäischer Kirchen (KEK) verstärkt.
- 57490 Sonderbeiträge für gesamtkirchliche Aufgaben in Kirche und Diakonie. Enthalten ist ein Beitrag für das Gemeindeglied der VELKD in Neudietendorf (6.900 €), das Gustav-Adolf-Werk (67.600 €), den Martin-Luther-Bund (1.900 €), die Union Evangelischer Kirchen (35.545 €) sowie die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE 20.000 €). In 2018 waren zusätzlich 60.000 € Beitrag zum Jubiläum Gustav-Adolf-Werk und 5.000 € für Vollversammlung GEKE vorgesehen.

Ostparrerversorgung**Kostenstelle 3170.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57454 Umlage EKD für Ostparrerversorgung	134.000	134.300	269.700	269.741,10
Summe direkte Aufwendungen	134.000	134.300	269.700	269.741,10
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-134.000	-134.300	-269.700	-269.741,10
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-134.000	-134.300	-269.700	-269.741,10

Leistungsbeschreibung

Die Evangelische Kirche in Deutschland stellt die Versorgung von Pfarrern und Kirchenbeamten und deren Hinterbliebenen sicher, die vor dem 8. Mai 1945 zuletzt östlich der Oder-Neiße-Linie oder in einer deutschen Kirche Ost- oder Südosteuropas im aktiven Dienst standen und ihre Stellung bzw. ihre Versorgungsansprüche durch den Krieg und seine Folgen verloren. Die Aufwendungen werden unter allen evangelischen Landeskirchen aufgeteilt.

Erläuterungen

57454 An den Aufwendungen der Ostparrerversorgung in Höhe von 133.954,13 €, die in den EKD-Haushalt aufgenommen sind, beteiligt sich die Württembergische Landeskirche nach dem Umlageschlüssel der EKD für 2019 mit 13,39541321 % (Vorjahr 13,42801031 %)

Lutherischer Weltbund

Kostenstelle 3430.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	1.648.700	1.593.500	1.537.100	1.537.058,76
58390	Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	15.000	15.000	15.000	13.628,41
Summe direkte Aufwendungen		1.663.700	1.608.500	1.552.100	1.550.687,17
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-1.663.700	-1.608.500	-1.552.100	-1.550.687,17
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-1.663.700	-1.608.500	-1.552.100	-1.550.687,17

Leistungsbeschreibung

Die Evangelische Landeskirche ist Mitglied des Lutherischen Weltbundes (LWB). Der Lutherische Weltbund koordiniert und fördert die Arbeit der lutherischen Kirchen und vertritt sie nach außen.

Zum 1.4.2013 trat eine neue Satzung des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes in Kraft. Darin sind Umlagen und Verpflichtungen der Mitgliedskirchen neu geregelt.

Erläuterungen

Durch die neue Satzung des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes (DNK-LWB) änderte sich 2013 die Leistungsverpflichtung der Württembergischen Landeskirche. Die zuvor getrennten Umlagen für den LWB und die Geschäftsstelle des DNK einerseits und für die Liste des Bedarfs (KSt. 3640) andererseits sind seither in einer Umlage zusammengefasst.

- 57490 Zuweisung des Beitrages der württembergischen Landeskirche von 1.648.716 € an das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes. Der Umfang der Umlage erhöht sich entsprechend der EKD-Entwicklung um 3,46 % gegenüber 2018.
- 58390 Sekretariatskostenanteil des Landesbischofs für dessen Ämter im Bereich des Lutherischen Weltbundes. (HHSt. 0002.05.1.7610.00.42332).

Kirchlicher Entwicklungsdienst

Kostenstelle 3510.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42335 Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern	11.058.400	10.742.300	10.267.600	10.251.609,00
Summe direkte Erträge	11.058.400	10.742.300	10.267.600	10.251.609,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	8.003.400	7.771.900	7.423.800	7.407.832,00
58390 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	3.055.000	2.970.400	2.843.800	2.843.777,00
Summe direkte Aufwendungen	11.058.400	10.742.300	10.267.600	10.251.609,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle 3510 im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche wird verwiesen.

Erläuterungen

Die Beiträge der württembergischen Landeskirche wurden bis 2009 nach den im Haushaltsgesetz getroffenen Regelungen ermittelt. Aus 2 % der jeweiligen Nettokirchensteuererträge des jeweiligen Planjahres wurden 75 % an die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) abgeführt, 25 % wurden innerhalb von Württemberg verwendet.

Die Finanzierung des Kirchlichen Entwicklungsdienstes wurde ab 2010 von der EKD auf ein Umlageverfahren umgestellt. Bis 2012 galt eine Übergangsregelung, seit 2013 kommt das neue Umlageverfahren uneingeschränkt zur Anwendung.

Als Grundlage für dieses Umlageverfahren, wird der Durchschnitt der Nettokirchensteuererträge aus den drei vorangegangenen und abgeschlossenen Haushaltsjahren berechnet, analog der Basis für die EKD-Umlage.

Weiter wird aus dem errechneten Durchschnittswert 1,5 % für die Umlage der Landeskirche Württemberg an die EKD berechnet.

Von dieser errechneten Umlage können die Landeskirchen nach festgelegten Maßgaben 50 % der im Haushaltsjahr 2015 verausgabten Beträge an inländische Missionswerke absetzen.

Im Unterschied zu anderen Landeskirchen wendet Württemberg aus dem o.g. Durchschnittswert weitere 0,5 % für Zwecke des Kirchlichen Entwicklungsdienstes auf, die in Württemberg verwendet werden.

Das gegenwärtige Umlageverfahren führt beim Kirchlichen Entwicklungsdienst zu einer guten Planungssicherheit. Es kommt allerdings zu einem Nachlaffeffekt, der teilweise der aktuellen Ertragsentwicklung entgegen laufen kann.

Für die Umlage 2019 wird der Durchschnitt des Kirchensteueraufkommens 2014 - 2016 zugrunde gelegt.

57490 Umlage für den Kirchlichen Entwicklungsdienst an die EKD.

58390 Anteil zur Verwendung für Zwecke des kirchlichen Entwicklungsdienstes in Württemberg.

Zwischenkirchliche Hilfen**Kostenstelle 3640.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	55.300	53.700	52.100	48.720,00
Summe direkte Aufwendungen	55.300	53.700	52.100	48.720,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-55.300	-53.700	-52.100	-48.720,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-55.300	-53.700	-52.100	-48.720,00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche fördert den Gemeindeaufbau und die theologische Ausbildung in armen Kirchen. In der Vergangenheit geschah dies im Zusammenhang mit dem Aufwand für die "Liste des Bedarfs" des Lutherischen Weltbundes (LWB). Nach der Zusammenfassung der Umlagen an den LWB bei Kostenstelle 01.1.3430 sind hier nur noch die Mittel für Hilfeersuchen bedürftiger Kirchen an die Evangelische Landeskirche in Württemberg veranschlagt.

Erläuterungen

57490 Der Planansatz ist für unmittelbar an die Landeskirche gerichtete Hilfeersuchen bedürftiger Kirchen bestimmt.

Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD

Kostenstelle 9210.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	25.500	24.300	42.100	290.239,12
41999 Sonstige Ersätze	255.800	1.559.300	0	0,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	846.100	0	323.700	323.689,32
Summe direkte Erträge	1.127.400	1.583.600	365.800	613.928,44
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57350 Allgemeine Umlage an EKD	12.654.000	12.196.900	11.657.100	11.657.144,94
57490 Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	852.700	511.600	1.226.700	1.176.396,32
58390 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	271.000	1.013.300	271.000	223.101,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	407.700	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	13.777.700	14.129.500	13.154.800	13.056.642,26
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-12.650.300	-12.545.900	-12.789.000	-12.442.713,82
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-12.650.300	-12.545.900	-12.789.000	-12.442.713,82

Leistungsbeschreibung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) nimmt selbst oder durch ihre Einrichtungen in Deutschland und im Ausland kirchliche Aufgaben wahr, die die einzelnen Landeskirchen sinnvollerweise nicht leisten können. Sie erarbeitet zum Beispiel kirchliche Stellungnahmen zu aktuellen Themen und betreibt die Zentralstelle für Weltanschauungsfragen. Mit deutschen Auslandspfarrämtern trägt sie zur weltweiten Ökumene bei. Die Landeskirchen finanzieren diese überregionale kirchliche Arbeit im Verhältnis ihrer Finanzkraft.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-57490	Stiftung "Anerkennung u Hilfe"	852.700,00	511.600,00	682.200,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

In den Folgejahren leistet das DWW einen anteiligen Kostenersatz für Stiftung Anerkennung und Hilfe in Höhe von 255.800 € im Jahr 2019, 153.500 € im Jahr 2020 und 204.600 € im Jahr 2021.

Planvermerk

Nicht verbrauchte Mittel werden einer Rücklage zugeführt und für mögliche Sonderumlagen der EKD verwendet. Außerplanmäßige Entnahmen aus der Rücklage der KSt. sind bei unabweisbaren Aufwendungen möglich.

Erläuterungen

- 41100 Zinsen der Rücklage Sonderumlage und Schwankungsrücklage EKD.
- 41999 Kostenersatz DWW für Stiftung Anerkennung und Hilfe Anteile 2019 (255.800 €).
- 42800 Auflösung Rücklage für Sonderumlage Reformationsjubiläum
- 57350 Der durch Umlage zu deckende Bedarf des EKD-Haushaltsplans 2019 beträgt 12.653.950,30 €. Hier ist der auf die Württembergische Landeskirche entfallende Anteil nach dem Umlageschlüssel von 13,39541321 % (Vorjahr 13,42801031 %) veranschlagt.
- 57490 Anteil Württemberg für die Stiftung "Anerkennung & Hilfe".
- 58390 Zuweisung an RT 0002 KSt. 05.1.7610 zur Finanzierung Wahrnehmung Datenschutz durch die EKD (265.000 €), 09.1.2120 Kostenersatz zur Wahrnehmung der EKD Ratstätigkeit (6.000 €).

Finanzausgleich**Kostenstelle 9300.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57250 Finanzausgleich an EKD	26.831.200	26.279.600	25.753.300	25.753.305,00
Summe direkte Aufwendungen	26.831.200	26.279.600	25.753.300	25.753.305,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-26.831.200	-26.279.600	-25.753.300	-25.753.305,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-26.831.200	-26.279.600	-25.753.300	-25.753.305,00

Leistungsbeschreibung

Durch den Finanzausgleich in der Evangelischen Kirche in Deutschland unterstützen „finanzstarke“ Landeskirchen zusammen die „finanzschwachen“ Landeskirchen. Die finanzschwachen Kirchen in Ostdeutschland verwenden diese Mittel für Personalkosten, d. h. um kirchliche Arbeit zu leisten, die sonst unterbleiben müsste, und um Räume für kirchliche Arbeit wieder oder besser nutzbar zu machen, z. B. den Schutz von Kirchengebäuden vor dem Verfall.

Erläuterungen

57250 Der Umfang des Finanzausgleichs an die EKD berechnet sich seit 2010 nach einem neuen Verfahren. Hiernach richtet sich der Anteil der einzelnen Landeskirchen nach einer Formel. Wesentliche Elemente des neuen Verfahrens:

- Berücksichtigung der potentiellen Aufgabenorientierung der Landeskirchen,
- Deckelung der Spitzenbelastung bei 4,6%,
- Grenze zwischen Geber und Nehmer liegt bei 70% des durchschnittlichen Aufwandsbewältigungspotentials aller Gliedkirchen.

Der Anteil der Württembergischen Landeskirche beträgt 18,0539 % am Gesamtaufwand in Höhe von 148.617.010 €. (Vorjahr: 17,832697 % am Gesamtaufwand in Höhe von 147.367.591 €).

7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ werden die Aufwendungen zur Finanzierung der EKD und ihren Einrichtungen, die Aufwendungen für den Lutherischen Weltbund und die Aufwendungen zur Unterstützung finanzschwacher Landeskirchen dargestellt. Ebenso zeigt dieser Haushaltsbereich die Verwendung der Kirchensteuern für den Kirchlichen Entwicklungsdienst auf Ebene der EKD und der Landeskirche. Die Aufwendungen entstehen aus der Solidarität mit den anderen Mitgliedskirchen der EKD. Deshalb werden diese Aufwendungen von der gesamten Landeskirche (Kirchengemeinden und Landeskirche) getragen und vor Verteilung der Netto-Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche „Aufgaben der Kirchengemeinden“ und „Aufgaben der Landeskirche“ von der Brutto-Kirchensteuer abgezogen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)	67
7.1 Ordentlicher Haushalt	67
7.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	67
7.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	77
7.2 Ergebnisplanung	81
7.3 Vermögenshaushalt	85
7.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	85

Kirchensteuern**Kostenstelle 9100.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42335 Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern	42.412.400	41.723.700	41.412.300	41.047.383,79
Summe direkte Erträge	42.412.400	41.723.700	41.412.300	41.047.383,79
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	42.412.400	41.723.700	41.412.300	41.047.383,79
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	42.412.400	41.723.700	41.412.300	41.047.383,79

Leistungsbeschreibung

Dargestellt wird der Deckungsbeitrag aus dem Haushaltsbereich Kirchensteuern zur Finanzierung des Abmangels im Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung.

Erläuterungen

42335 Finanzierung des Abmangels im Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung.

Allgemeiner Deckungsbedarf**Kostenstelle 9230.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	1.865.700	1.866.400	1.742.500	1.723.847,17
Summe direkte Aufwendungen	1.865.700	1.866.400	1.742.500	1.723.847,17
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.865.700	-1.866.400	-1.742.500	-1.723.847,17
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-1.865.700	-1.866.400	-1.742.500	-1.723.847,17

Erläuterungen

56944 Zuweisung der Deckungsmittel aus Kirchensteuern an Budget 1 Theologie und weltweite Kirche (Haushaltsstelle 01.2.9729.00.41944).

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41944	Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	1.865.700	1.866.400	1.742.500	1.723.847,17
Summe direkte Erträge		1.865.700	1.866.400	1.742.500	1.723.847,17
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		1.865.700	1.866.400	1.742.500	1.723.847,17
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		1.865.700	1.866.400	1.742.500	1.723.847,17

Leistungsbeschreibung

Ausweis der erforderlichen Kirchensteuermittel als Deckungsmittel für das Budget 1.

Erläuterungen

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln für Budget 1 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230).

7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ werden die Aufwendungen zur Finanzierung der EKD und ihren Einrichtungen, die Aufwendungen für den Lutherischen Weltbund und die Aufwendungen zur Unterstützung finanzschwacher Landeskirchen dargestellt. Ebenso zeigt dieser Haushaltsbereich die Verwendung der Kirchensteuern für den Kirchlichen Entwicklungsdienst auf Ebene der EKD und der Landeskirche. Die Aufwendungen entstehen aus der Solidarität mit den anderen Mitgliedskirchen der EKD. Deshalb werden diese Aufwendungen von der gesamten Landeskirche (Kirchengemeinden und Landeskirche) getragen und vor Verteilung der Netto-Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche „Aufgaben der Kirchengemeinden“ und „Aufgaben der Landeskirche“ von der Brutto-Kirchensteuer abgezogen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

	Seite
7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)	67
7.1 Ordentlicher Haushalt	67
7.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	67
7.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	77
7.2 Ergebnisplanung	81
7.3 Vermögenshaushalt	85
7.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	85

Ergebnisplanung - Aufteilung nach Ertrags- und Aufwandsarten

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
1.	Allg. Erträge aus kirchl. Tätigkeit				
1.1	Erträge aus Mitgliedschaft				
1.1.1	Kirchgeld, freiwilliger Gemeindebeitrag				
1.1.2	Kirchensteuer				
1.2	Umsatzerlöse				
2.	Bestandsveränderungen u. and. akt. Eigenleist.				
3.	Sonstige Erträge aus kirchlicher Tätigkeit	55.592.300,00	55.891.700,00	53.422.400,00	53.022.839,96
3.1	Zuweisungen aus kirchlichem Bereich				
3.2	Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich				
3.2.1	Kommunen				
3.2.2	Landkreise/Regionen				
3.2.3	Land				
3.2.4	Bund/EU				
3.2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich				
3.3	Zuschüsse aus dem nicht-öffentlichen Bereich				
3.4	Opfer und Spenden für eigene Zwecke				
3.5	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung				
3.5.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
3.5.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR				
3.6	Auflösung von Sonderposten				
3.7	Sonstige Erträge	55.592.300,00	55.891.700,00	53.422.400,00	53.022.839,96
Summe der Erträge		55.592.300,00	55.891.700,00	53.422.400,00	53.022.839,96
4.	Personalaufwand				
4.1.	Ehrenamtliche Tätigkeit				
4.2.	Haupt- und nebenamtliche Tätigkeit				
4.2.1	Pfarrerinnen und Pfarrer				
4.2.2	Beamtinnen und Beamte				
4.2.3	Privatr. angest. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
4.2.4	Sonstiger direkter Personalaufwand				
4.2.5	Sonstiger Personalaufwand				
5.	Material und Sachaufwand				
5.1	Bewirtschaftungskosten				
5.2	Sonstige Sachkosten				
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen				
7.	Sonst. Aufwendungen aus kirchlicher Tätigkeit	-56.463.900,00	-55.508.300,00	-53.788.200,00	-53.636.768,40
7.1.	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	-51.247.200,00	-49.633.200,00	-48.895.900,00	-48.822.414,82
7.2.	Zuschüsse an Dritte				
7.3	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung				
7.3.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
7.3.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR				
7.4	Sonstige Aufwendungen	-5.216.700,00	-5.875.100,00	-4.892.300,00	-4.814.353,58
7.4.1	Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen				
7.4.2	Übrige Aufwendungen	-5.216.700,00	-5.875.100,00	-4.892.300,00	-4.814.353,58
Summe der Aufwendungen		-56.463.900,00	-55.508.300,00	-53.788.200,00	-53.636.768,40
Zwischenergebnis I		-871.600,00	383.400,00	-365.800,00	-613.928,44

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
9.	Erträge aus Beteiligungen				
10.	Erträge aus Finanzanl., Zinsen und ähnl. Erträge	25.500,00	24.300,00	42.100,00	290.239,12
11.	Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpapiere des UV				
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Zwischenergebnis II		-846.100,00	407.700,00	-323.700,00	-323.689,32
14.	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	846.100,00		323.700,00	323.689,32
15.	Zuführungen zum Vermögenshaushalt		-407.700,00		
Zwischenergebnis III					
17.	Außerordentliche Erträge				
18.	Außerordentliche Aufwendungen				
Zwischenergebnis IV					
20.	Steuern vom Ertrag				
Jahresüberschuss oder Fehlbetrag					
22.	Rücklagenentnahme				
23.	Rücklagenzuführung				
Abschluss der Ergebnisrechnung					

7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ werden die Aufwendungen zur Finanzierung der EKD und ihren Einrichtungen, die Aufwendungen für den Lutherischen Weltbund und die Aufwendungen zur Unterstützung finanzschwacher Landeskirchen dargestellt. Ebenso zeigt dieser Haushaltsbereich die Verwendung der Kirchensteuern für den Kirchlichen Entwicklungsdienst auf Ebene der EKD und der Landeskirche. Die Aufwendungen entstehen aus der Solidarität mit den anderen Mitgliedskirchen der EKD. Deshalb werden diese Aufwendungen von der gesamten Landeskirche (Kirchengemeinden und Landeskirche) getragen und vor Verteilung der Netto-Kirchensteuer auf die Haushaltsbereiche „Aufgaben der Kirchengemeinden“ und „Aufgaben der Landeskirche“ von der Brutto-Kirchensteuer abgezogen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

7. Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)	67
7.1 Ordentlicher Haushalt	67
7.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	67
7.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	77
7.2 Ergebnisplanung	81
7.3 Vermögenshaushalt	85
7.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	85

Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD

Kostenstelle 9210.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	846.100	0	323.700	323.689,32
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	407.700	0	0,00
Summe direkte Erträge	846.100	407.700	323.700	323.689,32
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	407.700	0	0,00
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	846.100	0	323.700	323.689,32
Summe direkte Aufwendungen	846.100	407.700	323.700	323.689,32
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

83110 und .91400: Auflösung Rücklage für Sonderumlage Reformationsjubiläum

8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)

Der Haushaltsbereich „Aufgaben der Kirchengemeinden“ stellt die Verwendung der aus dem Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ bereitgestellten Kirchensteuer für Aufgaben der Kirchengemeinden bis zum Verteilbetrag dar: Dem auf der Ertragsseite eingehenden Kirchensteueranteil der Kirchengemeinden werden auf der Aufwandsseite Mittel für den Ausgleichsstock sowie Vorwegentnahmen gegenübergestellt. Bei den Vorwegentnahmen handelt es sich u.a. um Aufwendungen für Telefonseelsorge, Betreuung und Erziehung in Evangelischen Kindertagesstätten, Aufwendungen für die Kirchlichen Verwaltungsstellen, für Pauschalabkommen zur Sicherstellung eines kostengünstigen Versicherungsschutzes für die Gesamtheit der Kirchengemeinden einschließlich der Sicherheitsfachkräfte und für die Koordinierung des Rahmenabkommens über Energielieferung und für die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg. Übrig bleibt der Betrag, der unter Berücksichtigung einer Zuführung zur gemeinsamen Ausgleichsrücklage direkt an die Kirchengemeinden verteilt wird.

Die Kirchengemeinden sind über den Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ an der Finanzierung des Haushaltsbereichs „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ einschließlich des Kirchlichen Entwicklungsdienstes beteiligt.

Inhaltsverzeichnis

Seite

8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)	87
8.1 Ordentlicher Haushalt	87
8.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	87
8.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	105
8.2 Ergebnisplanung	115
8.3 Vermögenshaushalt	119
8.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	119
8.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	127

Telefonseelsorge

Kostenstelle 1470.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57420 Zuweisungen an Kirchenbezirke	424.000	411.600	399.600	399.600,00
Summe direkte Aufwendungen	424.000	411.600	399.600	399.600,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-424.000	-411.600	-399.600	-399.600,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-424.000	-411.600	-399.600	-399.600,00

Leistungsbeschreibung

Teilfinanzierung der Telefonseelsorgestellen Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Tübingen, Ravensburg und Pforzheim zur Schulung, Begleitung und Beratung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57420 (Förderung Chat-Beratung) sind übertragbar.

Erläuterungen

57420 Die Telefonseelsorgestellen in Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Tübingen, Ravensburg und Pforzheim erhalten einen jährlichen Zuschuss zu ihren Aufwendungen. Die Zuweisung 2019 ergibt sich aus der Entwicklung der allgemeinen Budgetsteigerungen seit 2007.

Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge**Kostenstelle 1520.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57490 Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	600.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	600.000	0	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-600.000	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-600.000	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Landessynode hat im Juli 2018 beschlossen, ein Projekt Stärkung der Notfallseelsorge einzurichten. Ziel ist die flächendeckende Stärkung und Stabilisierung der Notfallseelsorge im Bereich der Ev. Landeskirche in Württemberg. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und endet am 30. September 2021, wobei die wesentlichen Ergebnisse bis zum 30. September 2020 erarbeitet sein sollen. Dazu wird für diese Zeit dem Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge eine geeignete Person als Projektleitung mit Hilfe einer Beweglichen Pfarrstelle zugeordnet, ggf. verstärkt um ehrenamtlich mitwirkende Personen. Die personenbezogenen Sachmittel werden im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche bei Kostenstelle 01.1.1520 veranschlagt.

Ein Arbeitsfeld des Projekts ist die Wahrnehmung und die Bewusstseinsbildung für die Notfallseelsorge als Teil des Pfarrdienstes, ein Arbeitsfeld die Stärkung der Koordinationsstrukturen der Notfallseelsorge auf Landkreisebene. Dafür ist ein entsprechendes Konzept inkl. der Art und Höhe der Verteilung zu erarbeiten. Ab dem Haushaltsplan 2019 werden dafür im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden 600 000 € p. a. im Vorwegabzug als Verwaltungskostenzuschuss bereit gestellt.

Erläuterungen

57490 Projekt zur Stärkung der Notfallseelsorge. Über die bewegliche Pfarrstelle beim Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge ist ein Konzept für die Wahrnehmung und die Bewusstseinsbildung für die Notfallseelsorge als Teil des Pfarrdienstes sowie für die Stärkung der Koordinationsstrukturen auf Landkreisebene zu entwickeln. Die Verteilung geschieht im Rahmen des Planansatzes.

Betreuung und Erziehung in Ev. Kindertagesstätten

Kostenstelle 2210.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42442 Zuweisung sonstige Mittel	500.000	2.400.000	1.500.000	933.770,00
Summe direkte Erträge	500.000	2.400.000	1.500.000	933.770,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	500.000	2.400.000	1.500.000	933.770,00
Summe direkte Aufwendungen	500.000	2.400.000	1.500.000	933.770,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Bis zum Jahr 2013 sollte für 35 % der unter 3-jährigen Kinder ein Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagespflege bereitstehen. Im Bereich der Kindertagesstätten sollten landesweit 48.000 Plätze neu geschaffen werden. Diese Zahl kann sich erhöhen, da ab Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 der Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem 1. Lebensjahr eingeführt wurde.

Damit sich Kirchengemeinden an diesem Ausbau beteiligen und auch Plätze für unter 3-jährige Kinder bereitstellen können, wurden zur Anschubfinanzierung für die Betriebskosten seit 2009 bis zum Jahr 2013 jährlich 1,5 Mio. € bereitgestellt. Diese Mittel werden auf Antrag nach den entsprechenden Förderrichtlinien des Ev. Oberkirchenrats den Kirchengemeinden gewährt, bei denen die Betriebskosten noch eine Finanzierungslücke aufweisen. Auch dient das Programm dazu, den Betrieb von sogenannten Familienzentren zu bezuschussen.

Die Förderung von Plätzen für unter 3-jährige Kinder lief zum 31. Dezember 2017 aus. Die Zuschussrichtlinien wurden entsprechend angepasst.

Die Förderung der Familienzentren wird ab dem Jahr 2018 mit neuer Finanzausstattung von jährlich 400.000 € bis zum Jahr 2022 weitergeführt.

Die nicht verbrauchten Fördermittel des ersten Förderprogramms werden in das neue Programm überführt.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Förderung Familienzentren	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	0,00	0,00

Planvermerk

Während der Unterstützung der Umstrukturierung von Kindergärten zur Schaffung von Krippenplätzen können die Mittel bei Gruppierung 57490 bis zum Haushaltsjahr 2019 übertragen werden.

Erübrigungen aus diesem Programm werden auf das Programm "Förderung Familienzentren" übertragen.

Die Finanzierung der bewilligten Zuschüsse ab dem Jahr 2014 wird durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage sichergestellt, die bei KSt. 9220 liegt. Wie in den Vorjahren werden auch im Jahr 2019 die tatsächlich entstandenen Ausgaben aus der Rücklage entnommen.

Erläuterungen

42442 und 57490: Finanzierung aus zweckgebundener Rücklage (KSt. 9220) für die Anschubfinanzierung zur Schaffung von Krippenplätzen bei den Kirchengemeinden (100.000 €) sowie aus Kirchensteuermitteln zur Förderung von Familienzentren (400.000 €). Bei den 100.000 € handelt es sich um Bewilligungen aus 2017, die erst in 2019 ausbezahlt werden.

Umweltaudit in Kirchengemeinden

Kostenstelle 2991.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40520 Zuschüsse vom Land	45.000	40.000	15.000	0,00
41100 Zinsen	0	0	0	254,68
41700 Vermischte Erträge	0	0	0	3.687,94
42200 Spenden	0	0	0	133,80
42390 Zuführung vom Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	12.800	12.100	22.800	35.535,43
42760 Auflösung von Sonderposten	0	300	600	591,87
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	30.000	0	0,00
Summe direkte Erträge	57.800	82.400	38.400	40.203,72
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	183.600	112.400	159.100	150.261,45
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigten/ Aushilfen	300	300	300	0,00
54610 Beihilfen	100	200	0	0,00
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	1.000	1.000	1.000	-300,00
56100 Reisekosten	6.000	6.500	7.500	-7.355,72
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	12.100	10.000	7.300	1.811,48
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	37.000	43.900	43.900	22.507,11
56400 Aus- und Fortbildung	500	500	500	-500,00
56430 Tagungsarbeit	7.500	8.200	9.600	6.042,01
56640 Verteilschriften	2.000	2.000	2.000	-11.235,38
56700 Vermischter Sachaufwand	67.400	9.900	13.900	3.297,83
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	0	300	600	591,87
56900 Ersatz	19.900	22.100	27.600	22.713,02
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	7.000	300	600	3.515,38
Summe direkte Aufwendungen	344.400	217.600	273.900	191.349,05
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-286.600	-135.200	-235.500	-151.145,33
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-286.600	-135.200	-235.500	-151.145,33

Leistungsbeschreibung

Der Grüne Gockel - Umweltmanagement in Kirchengemeinden - heißt: Kennenlernen der eigenen Gebäude, Grundstücke und der Gemeindegemeinschaft im Blick auf Energieverbrauch, Umweltauswirkungen und Bewusstsein. Das Umweltmanagement der EU - EMAS - wurde beim Grünen Gockel auf die Bedürfnisse von Kirchengemeinden zugeschnitten:

Bestandsaufnahme aller Umweltwirkungen - Bewertung - Schritte zur Verbesserung - Klärung der Verantwortlichkeiten, Zeiten, Finanzen - Veröffentlichung - Validierung - Zertifikatsüberreichung. Bei der Einführung werden Kirchengemeinden von ehrenamtlichen kirchlichen Umweltauditor/innen begleitet, unterstützt und beraten. Diese erhalten eine Ausbildung, die 1 ½ Jahre dauert. Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung durch Reduzierung der CO₂-Belastung, des Ressourcenverbrauchs und Erhöhung des Bewusstseins zur Bewahrung der Schöpfung und des Nachhaltigkeitsgedankens. Nach Einführung und Validierung des Systems nach der „Verordnung des Oberkirchenrats über ein Verfahren zum Umweltmanagement in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg“ von 2005 oder der EU-Verordnung EMAS wird das EMAS-Zertifikat und das Zertifikat „Grüner Gockel - Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln“ verliehen mit landeskirchlicher Registriernummer. Eine Liste der Gemeinden wird im Internet (www.gruener-gockel.de) veröffentlicht. Alle vier Jahre wird die Einhaltung der Vorgaben und die Verbesserung der Umwelleistung geprüft und das Zertifikat erneuert. Wenn möglich, wird eine Förderung der Beratungsleistung über das Umweltministerium bei Systemeinführung beantragt. Die Geschäftsstelle ist dem Umweltbüro der Landeskirche zugeordnet und wird vom „Fachausschuss Umwelt- und Energiemanagement in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg“ (Fachausschuss des Umweltrates) begleitet. Die Geschäftsstelle bildet kirchliche Umweltauditor/innen aus und fort,

Umweltaudit in Kirchengemeinden

Kostenstelle 2991.00

koordiniert und vernetzt deren Einsatz, informiert Kirchengemeinden, entwickelt zusammen mit dem Fachausschuss des Umweltrates, Gemeinden und Umweltauditor/innen den Grünen Gockel weiter, entwickelt verschiedene Einstiegsmöglichkeiten für Gemeinden, koordiniert sie mit anderen kirchlichen Stellen und Angeboten und macht sie bekannt.

Das Energiemanagement in Kirchengemeinden konnte mit einer Laufzeit von fünf Jahren sehr erfolgreich eingeführt werden. Durch dieses einfache Energiemanagement sind die Kirchengemeinden in der Lage, ihren Energieverbrauch zu überwachen, zu verstehen und bei Fehlentwicklungen zeitnah gegenzusteuern. So lassen sich erhebliche Einsparpotenziale erschließen.

Im Anschluss an die Einführungsphase wurden mit dem Energiemanagement die erzielten Erfolge gesichert und ausgebaut. Die Projektstelle unterstützte Kirchengemeinden beim wirtschaftlichen Umgang mit Energie. Sie beriet und begleitete die Energieteams in den Kirchengemeinden, zum Beispiel bei der Ausarbeitung nichtinvestiver Maßnahmen. Sie leistete einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und zu einem nachhaltigen Nutzerverhalten. Hierfür wurden landeskirchenweite Aktionen entwickelt.

Die Projektstelle Energiemanagement stellte die laufende Betreuung und ständige Aktualisierung einer Datenbank zur online-Erfassung als benutzerfreundliches Angebot sicher. Sie bot Schulungen für die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden und Kirchenbezirken an und stellte ständig aktualisierte Hilfsmittel (Rundschreiben, Schulungsunterlagen, aktuelle Informationen) zur Verfügung. Die Projektlaufzeit endete zum 21.3.2018.

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 12

2,00

Stellenplanvermerk

Eine 0,50 EG 12 Stelle im Bereich Umweltaudit ist zukünftig wegfallend.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-54230	Grüner Gockel	57.800,00	63.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Im Zeitraum 2017 - 2020 wird im Bereich Umweltmanagement für Kirchengemeinden eine weitere Teilstelle von 0,50 EG 12 eingesetzt.

Planvermerk

Erübrigungen bei der Kostenstelle können auf die nächste Planzeit übertragen werden.

Nicht realisierbare Zuschüsse des Landes werden durch höhere Zuweisungen aus dem Budget 2 bei Gruppierung 42390 ausgeglichen.

Erläuterungen

Bis 2013 wurde der personelle Einsatz in den Bereichen Umweltaudit sowie Energiemanagement für Kirchengemeinden von Stellen aus wahrgenommen, die bei anderen Kostenstellen angesiedelt waren. Diese Struktur ließ sich mit Ablauf des aus dem Ausgleichsstock finanzierten fünfjährigen Projekts Energiemanagement in Kirchengemeinden nicht mehr fortführen. So wurde eine bis 31.03.2018 befristete Stelle für das Energiemanagement in Kirchengemeinden eingerichtet. Auch die Stelle für das Umweltaudit in Kirchengemeinden im Umfang von 50% wird seit 2014 hier ausgewiesen, damit bei Veränderungen der derzeitigen Konstruktion über Personalkostensersatz eine tragfähige Basis vorhanden ist. Im 1. Nachtrag 2017 wurde eine weitere 0,50 Stelle EG 12 (künftig wegfallend) dem Bereich Umweltaudit in Kirchengemeinden zugeordnet.

40520 Erwartete Zuschüsse für den Bereich Umweltaudit.

42390 Ausgleich nicht realisierbarer Landeszuschüsse durch eine Zuweisung aus dem Budget 2.

42800 Bis 2018 Restfinanzierung des Projektes Energiemanagement aus der budgetbezogenen Investitionsrücklage KSt. 9220.

54230 Personalaufwendungen für die Stelle Umweltaudit. Nach Projektende im Bereich Energiemanagement geringere Aufwendungen.

54250 Kosten für den Einsatz von Honorarkräften für Teilbereiche.

Umweltaudit in Kirchengemeinden

Kostenstelle 2991.00

- 56300 Kirchliches Umweltmanagement-Internetseite, Internetauftritt zum Umweltaudit in Kirchengemeinden und Infodienst.
- 56390 Mittel für externe Beratung, Ausbildung von Gutachtern und Gutachtertätigkeit sowie Erstattung an die teilnehmenden Kirchengemeinden.
- 56430 Veranstaltungen zur Vermittlung von Inhalten des Umweltmanagements.
- 56640 Mittel zur Finanzierung von Informations- und Verteilmaterial. Einheitliche Broschüren werden benötigt.
- 56700 Mittel zur Finanzierung von Gradtagszahlen-Statistik, Infodienst zum Umweltrecht und Arbeitsmaterialien für die Geschäftsstelle.
- 56810 Nach Beendigung des Projekts Energiemanagement entfallen die Abschreibungen.
- 56900 Ersätze für Geschäftsstelle "Grüner Gockel" an die Verwaltung Landeskirchliche Dienststellen Innenstadt. Ebenfalls enthalten ist ein Kostenersatz Sekretariatsanteile.
- 58720 Bis 2018 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für den Bereich Energiemanagement.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

02.54230 (89.100 €), 02.56700 (51.200 €), 02.58720 (7.000 €): Bewahrung der Schöpfung - Stelle Energiemanagement.
Finanzierung der Personal- und Sachkosten EG 12 Stelle aus Kirchensteuermitteln ab 01.01.2019 - Dauerfinanzierung.

Kirchliche Verwaltungsstellen

Kostenstelle 7620.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	5.400	5.400	8.800	56.137,52
41900 Ersätze	1.551.000	1.255.700	1.201.100	1.513.805,25
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	23.100	0	0	0,00
42390 Zuführung vom Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	3.094.800	2.879.500	2.887.400	2.565.195,73
42442 Zuweisung sonstige Mittel	364.100	360.100	481.200	177.999,81
42760 Auflösung von Sonderposten	112.800	89.100	100.400	106.354,97
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	22.900	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	5.174.100	4.589.800	4.678.900	4.419.493,28
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	4.826.200	3.927.900	3.430.100	2.938.670,17
54230 Personalausgaben für Angestellte	6.367.900	6.083.400	5.548.100	5.790.120,60
54320 Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	1.868.900	1.927.900	1.710.400	1.046.598,93
54610 Beihilfen	140.100	186.200	207.600	162.339,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	26.000	24.300	21.200	25.822,87
55120 Unterhaltung der Gebäude	16.000	16.700	18.200	529,38
55200 Bewirtschaftungskosten	199.500	190.400	191.400	177.773,72
55310 Mietzins	307.600	296.500	296.500	283.304,84
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	47.600	47.600	47.600	40.089,78
56100 Reisekosten	75.000	75.000	75.000	69.136,75
56200 Fernmeldekosten	56.100	56.000	56.500	37.382,58
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	353.700	266.500	182.800	155.763,72
56360 Kosten Datenverarbeitung	378.300	378.300	378.300	340.634,09
56400 Aus- und Fortbildung	102.300	102.300	102.300	37.347,51
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	115.800	111.700	110.700	124.834,09
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	112.800	89.100	100.400	106.354,97
56900 Ersätze	27.400	26.000	25.900	25.954,60
56910 Ersatz an Kirchengemeinden	338.100	309.800	237.900	177.248,68
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	31.400	0	0	0,00
56999 Sonstige Ersätze	0	0	177.100	0,00
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	1.318.200	1.273.120,10
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	144.200	114.800	109.200	194.296,09
Summe direkte Aufwendungen	15.534.900	14.230.400	14.345.400	13.007.322,47
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-10.360.800	-9.640.600	-9.666.500	-8.587.829,19
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-10.360.800	-9.640.600	-9.666.500	-8.587.829,19

Leistungsbeschreibung

Zur Unterstützung der Kirchengemeinden sind in der Württembergischen Landeskirche 21 Kirchliche Verwaltungsstellen eingerichtet, die mindestens für einen, in der Regel jedoch für mehrere Kirchenbezirke zuständig sind. Die Verwaltungsstellen sind landeskirchliche Dienststellen. Sie haben bei ihrer Arbeit in gleicher Weise das Wohl der einzelnen Gemeinden wie auch das Wohl der Gesamtheit unserer Kirche zu berücksichtigen. Die Schwerpunkte der Arbeit der Verwaltungsstellen liegen in der Beratung und Unterstützung der Kirchengemeinden bei der Aufstellung der jährlichen Haushaltspläne, bei der Führung und dem Abschluss der Kirchenpflegerechnungen, vor allem dort, wo keine hauptberuflichen Kirchenpflegerinnen bzw. Kirchenpfleger vorhanden sind; ebenso bei der Unterstützung der Kirchengemeinden in Bau- und Finanzierungsfragen sowie bei Personalangelegenheiten.

Kirchliche Verwaltungsstellen

Kostenstelle 7620.00

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10
9,00	15,00	16,00	15,75	40,50	1,50

Leerstellen nach BBesO

A 15	A 12	A 11	A 9
2,00	1,00	2,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 2
3,00	16,10	64,75	18,15	6,00	0,80

Leerstellen nach TVÖD

EG 9	EG 8
1,00	6,00

Stellenplanvermerk

Zwei Stellen des gehobenen Verwaltungsdienstes bei den Kirchlichen Verwaltungsstellen - künftig wegfallend (befristet von Juli 2017 bis Juni 2021 zur Qualifizierung von Nachwuchspersonal).

Zwei Stellen des gehobenen Verwaltungsdienstes bei den Kirchlichen Verwaltungsstellen - künftig wegfallend (befristet bis 2022 zur Unterstützung im Projekt Zukunft Finanzwesen).

Aufgrund von Altersteilzeit, Elternzeit und begrenzt einsatzbar Beschäftigter sowie unabweisbarem vordringlichem Personalbedarf sind folgende Stellen mit kw-Vermerk versehen: A 12 (1,0), A 11 (2,0) A 9 (1,0) EG 9 (1,0) EG 8 (6,0).

Zwei A 15 Leerstellen mit kw-Vermerk befristet für die 6 monatige Freistellungsphase (Sabbatzeitraum).

Eine A 11 Stelle, eine A 12 Stelle, eine A 13 Stellen sowie 6 EG 9 Stellen wurden 2016 und 2017 undotiert eingerichtet. Fünf A 14 Stellen und eine A 11 wurden dauerhaft undotiert eingerichtet. Eine A15 vom 01.12.2018-31.05.2019 undotiert. Die Stellen können erst nach Vorliegen der vertraglichen Grundlage zum Kostenersatz in dem Maß besetzt werden, in dem die Kosten refinanziert sind.

20 Stellen A 11 zur dauerhaften Unterstützung der Arbeit der Kindertagesstätten durch die Bereitstellung von zusätzlichen Verwaltungskapazitäten in den Kirchlichen Verwaltungsstellen.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	2 Stellen A 11 geh. Dienst	200.700,00	204.700,00	208.800,00	213.000,00	0,00	0,00
00-42442	2 Stellen A 11 geh. Dienst	163.400,00	163.400,00	81.700,00	0,00	0,00	0,00

Planvermerk

Nicht in Anspruch genommene Aufwendungsansätze für die beiden Stellen des gehobenen Dienstes, die zur Entlastung der Kirchengemeinden und kirchlichen Verwaltungsstellen bei der Mitarbeit im Rahmen des Projekts Zukunft Finanzwesen eingerichtet wurden, können auch wie folgt eingesetzt werden:

1. Ersatz nachgewiesener Aufwendungen an Kirchengemeinden, die im Zuge der Unterstützung des Projekts Zukunft Finanzwesen Personal entsenden.
2. Auf die Laufzeit der Stellen befristete Aufstockung bereits bestehender Dienstverhältnisse bis zu gleicher Stellenwertigkeit bei kirchlichen Verwaltungsstellen zur Wahrnehmung unterstützender Aufgaben im Projekt Zukunft Finanzwesen bzw. zur Entlastung von wegen entsprechender Aufgaben entsandter Mitarbeiter.

Nicht in Anspruch genommene Aufwendungsansätze für die zwanzig A11-Stellen des gehobenen Dienstes, die zur Unterstützung der Arbeit der Kindertagesstätten eingerichtet werden, können auch wie folgt eingesetzt werden:

1. Ersatz nachgewiesener Aufwendungen an Kirchengemeinden, die im Zuge der Unterstützung im Bereich Kindertagesstätten Personal entsenden.
2. Aufstockungen bereits bestehender Dienst- und Arbeitsverhältnisse bis zu gleicher Stellenwertigkeit bei kirchlichen Verwaltungsstellen zur Wahrnehmung unterstützender Aufgaben im Bereich der Kindertagesstätten bzw. zur Entlastung von Mitarbeitern, die diese Aufgaben wahrnehmen.

Erläuterungen

Entsprechend der Konkretisierung der Planvermerke 2012 zu den Stellenplänen II Nr. 4 werden seit 2012 die errichteten

Kirchliche Verwaltungsstellen**Kostenstelle 7620.00**

Stellen und Leerstellen vollständig ausgewiesen. Die entsprechend den Planvermerken 2012 zu den Stellenplänen II Nr. 5 doppelt besetzbaren Stellen (Altersteilzeit) werden zusätzlich für die passive Phase der Altersteilzeit als eigene kw-Stellen ausgewiesen.

- 41100 Zinsen der Substanzerhaltungsrücklage der Kirchlichen Verwaltungsstellen.
- 41900 Hier sind die Ersätze der Kirchengemeinden veranschlagt für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchlichen Verwaltungsstellen, die zugleich Kirchenpfleger bzw. Kirchenpflegerinnen oder Kirchenbezirksrechner bzw. Kirchenbezirksrechnerinnen sind, die teilweise für Aufgaben der Kirchengemeinden und -bezirke eingesetzt werden sowie der Kostenersatz für Rechnungsabschlüsse (vgl. auch Gruppierung 56910).
Veranschlagt sind hier auch die Ersätze, die Kirchengemeinden und Kirchenbezirke für die Mitarbeitenden leisten, die auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrags durch die Landeskirche angestellt sind (Auftragsverwaltung).
- 41944 Entnahme aus der "Rücklage für Altersteilzeit" zur Mitfinanzierung von Personalkosten während der Freistellungsphase der Altersteilzeit (vgl. KSt. 9728).
- 42390 Die Landeskirche leistet für die in ihrem Interesse wahrgenommenen Aufgaben einen Kostenersatz.
Laut Nr. 44 der gemeinsamen Beschlussliste von Kürzungsmaßnahmen der AG Zukunft Synode und der AG Zukunft OKR wurde aufgrund der Zunahme von neuen Serviceleistungen für die Kirchengemeinden durch die Kirchlichen Verwaltungsstellen der Verteilschlüssel von 75% / 25% Kirchengemeinde / Landeskirche auf 77% / 23% Kirchengemeinde / Landeskirche geändert.
- 42442 4 Stellen A11 gehobener Dienst (82.800 €).
- 54220 Für die Beamtinnen und Beamten bei den Kirchlichen Verwaltungsstellen besteht ein Sollstellenplan. Dotiert sind nach wie vor nur die Ämter, in die eine Stelleninhaberin/ein Stelleninhaber aufgrund der Verordnung über die Beurteilung und die Beförderung der Kirchenbeamten und Kirchenbeamtinnen eingestuft ist oder voraussichtlich im Haushaltsjahr eingestuft werden kann. Änderungen sind aufgrund wesentlich veränderter Aufgabenzuordnungen auch künftig möglich.
Neuschaffung von 2,0 Stellen A 11 im Jahr 2015 (befristet bis zum Jahr 2022) zur Unterstützung im Projekt Zukunft Finanzwesen.
Neuschaffung von 3,0 undotierten Stellen im Jahr 2016 (1,0 A 13, 1,0 A 12, 1,0 A 11) zur Übernahme von Verwaltungsaufgaben in den Dienstleistungszentren Waiblingen und Biberach (neu 2016).
Neuschaffung von 2,0 Stellen A 11 im Jahr 2017 zur Qualifizierung von Nachwuchspersonal für die Verwaltungsstellen. (befristet Juli 2017 bis Juni 2021).
Neuschaffung von 2,0 undotierten Stellen im Jahr 2017 (1,0 A 13, 1,0 A 11) zur Übernahme von Verwaltungsaufgaben in Dienstleistungszentren oder durch Kirchliche Verwaltungsstellen.
Stellenhebungen bei Stellvertretenden KVSt-Leitenden zur Entlastung der Leitenden im Rahmen der Umsetzung des Mittelfristantrags "Entlastung Pfarrdienst - Maßnahmenpaket Kirchliche Verwaltungsstellen" (3 x A 12 nach A 13, 3 x A 11 nach A 12, 1 x EG 10 nach A 12, 1 x EG 9 nach A 11 neu 2017).
Neuschaffung von 6 undotierten Stellen (1 x A 11, 5 x A 14) zur Sicherung der Besetzbarkeit von Stellen im Leitungsbereich von Kirchlichen Verwaltungsstellen und Evangelischen Verwaltungszentren durch Übernahme vorhandener Leitungspersonen in bestehende Strukturen im Fall der Konzentration von Verwaltungsaufgaben (MFP-Maßnahme 1308) sowie Neuschaffung einer undotierten Stelle (A15) für die Freistellungsphase eines Sabbatzeitraumes.
Stellenhebung 1 Stelle von A 14 nach A15, KVSt Aalen.
Neuschaffung von 20 Stellen A 11 zur dauerhaften Unterstützung der Arbeit der Kindertagesstätten.
- 54230 Änderungen in den Stellenbewertungen führen zu Veränderungen im vorhandenen Stellenplan.
Neueingruppierung von 1,0 Stellen im Sachbearbeitungsbereich in Esslingen von EG 6 nach EG 8.
- 55120 Durchführung von anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen.
- 55200 Bewirtschaftungskosten für die Diensträume der kirchlichen Verwaltungsstellen.
- 55310 Mietzins für angemietete Büroräume.
- 55500 Wartungs- und Instandhaltungskosten für Kopier- und sonstige Bürogeräte.
- 56200 Fernmeldekosten einschließlich GEZ-Gebühr.
- 56300 Kosten für Bürobedarf und Geschäftsaufwand der Kirchlichen Verwaltungsstellen; Arbeitstagungen.
- 56360 Kosten für den EDV-Betrieb bei den Kirchlichen Verwaltungsstellen. Beteiligung der Landeskirche an den Leitungskosten zur Anbindung der Kirchlichen Verwaltungsstellen an das Rechnernetz des Oberkirchenrats.
Anbindung der weiteren Verwaltungsstellen an das Rechnernetz des OKR.
In 2017 Steigerung aufgrund der Anbindung der KVSt Reutlingen an das Rechnernetz des OKR.
- 56910 Gehaltsanteile ortskirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zugleich für eine Kirchliche Verwaltungsstelle tätig sind (vgl. auch Gruppierung 41900).
- 56940 Zuführung der ersparten Aufwendungen aus aktuellen ATZ-Fällen zur "Rücklage für ATZ" zur späteren Verwendung zur Mitfinanzierung von Personalaufwendungen während der Freistellungsphase der ATZ (vgl. KSt 9728).

Informationstechnologie

Kostenstelle 7631.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42442 Zuweisung sonstige Mittel	123.400	175.000	75.000	75.000,00
Summe direkte Erträge	123.400	175.000	75.000	75.000,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58390 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	5.123.400	5.175.000	3.795.000	3.769.671,10
Summe direkte Aufwendungen	5.123.400	5.175.000	3.795.000	3.769.671,10
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-5.000.000	-5.000.000	-3.720.000	-3.694.671,10
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-5.000.000	-5.000.000	-3.720.000	-3.694.671,10

Leistungsbeschreibung

Dargestellt werden die Zuweisungsbeträge an den Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) - Gliederung 7631 Informationstechnologie. Auf die dortige Leistungsbeschreibung wird verwiesen.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-58390	Fusionen Navision-K	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

- 42442 Antrag Mittelfristplanung Personalverstärkung Meldewesen (23.400 €) sowie Mittel zur Finanzierung des IT- Umstellungsaufwandes für Mandantenwechsel in Navision-K (100.000 €). Weiterleitung an Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) siehe Gruppierung 58390).
- 58390 Finanzierung folgender Maßnahmen:
- Personalverstärkung im Bereich Meldewesen: 23.400 €
 - Dauerfinanzierung für Meldewesenverarbeitung: 1.200.000 €
 - Dauerfinanzierung für Finanzwesenverarbeitung: 1.200.000 €
 - Aufwand für Fusionen von Kirchengemeinden (IT-Umstellungsaufwand für Mandantenwechsel in Navision-K): 100.000 € (bis 2021 jeweils 100.000 €).
 - Dauerfinanzierung PC im Pfarramt (Regelbetrieb): 2.600.000 €

Ausgleichsstock**Kostenstelle 8199.00**

Verantwortlich: Budget 08 Angelegenheiten der Gemeinden

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	245.000	220.000	315.000	1.458.230,24
Summe direkte Erträge	245.000	220.000	315.000	1.458.230,24
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	25.904.600	24.702.800	25.969.200	27.112.475,24
Summe direkte Aufwendungen	25.904.600	24.702.800	25.969.200	27.112.475,24
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-25.659.600	-24.482.800	-25.654.200	-25.654.245,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-25.659.600	-24.482.800	-25.654.200	-25.654.245,00

Leistungsbeschreibung

Der Ausgleichsstock unterstützt finanziell Bauvorhaben von Kirchengemeinden, Kirchenbezirken und kirchlichen Verbänden einschließlich energetischer Sanierungen und Verbesserungen. Die Vergabeentscheidungen fällt ein Ausschuss aus Mitgliedern der Synode sowie Vertretern und Vertreterinnen der Kirchengemeinden. Der Ausgleichsstock speist sich aus einem jährlich festzulegenden Kirchensteueranteil aus dem auf die Kirchengemeinden entfallenden Steuer-aufkommen. Für die energetische Verbesserung von Pfarrhäusern stehen für einen begrenzten Zeitraum Mittel für die Verstärkung von Eigenmitteln im Ausgleichsstock bereit. Der Landessynode bleibt es unbenommen dem Ausgleichsstock weitere Mittel zur Verfügung zu stellen.

Planvermerk

Mehrerträge bei Gruppierung 41100 berechtigen zu einer höheren Zuführung an den Vermögenshaushalt und damit verbunden zu einer höheren Fondszuführung.

Erläuterungen

Im Jahr 2019 werden einmalig 5 Mio. Euro zusätzlich für die Schaffung der Barrierefreiheit an Kirchengebäuden, Gemeindehäusern und Gemeindezentren zur Verfügung gestellt.

41100 Zinsen für noch nicht verteilte Fondsmittel, welche dem Fonds zugeführt werden.

58720 Mit dieser Zuführung werden die Mittel nach § 3 Absatz 4 Haushaltsgesetz und die Zinsen an den Ausgleichsstock weitergeleitet. Für das Jahr 2019 erhält der Ausgleichsstock 6 % der Bemessungsgrundlage. Die Bemessungsgrundlage ist 50 % des veranschlagten Netto-Aufkommens aus der einheitlichen Kirchensteuer nach § 3 Absatz 1 Haushaltsgesetz.

Geldvermittlungsstelle

Kostenstelle 8330.00

Verantwortlich: Budget 08 Angelegenheiten der Gemeinden

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	2.804.300	2.565.100	3.861.100	20.237.383,56
42390	Zuführung vom Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	0	0	0	16.238,59
Summe direkte Erträge		2.804.300	2.565.100	3.861.100	20.253.622,15
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56900	Ersätze	170.000	226.000	162.000	180.388,03
58390	Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	139.200	40.000	25.000	12.945,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.700	10.700	21.000	5.910.244,47
58811	Zinsen für Einlagen bei der Geldvermittlungsstelle	2.487.000	2.267.000	3.611.200	2.360.134,41
58813	Bonus für Einlagen	5.400	21.400	41.900	11.789.910,24
Summe direkte Aufwendungen		2.804.300	2.565.100	3.861.100	20.253.622,15
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Planvermerk

Der Zinssatz wird entsprechend der Veröffentlichungen des Oberkirchenrats garantiert; z.Zt. 0,30 %.

Hierzu ist im Bedarfsfall eine Rücklagenentnahme erforderlich und eine Einbeziehung der Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Mehrerträge der Geldvermittlungsstelle gegenüber dem Haushaltsplan werden zu einem Drittel dem Rücklagenbestand zugeführt. Der Rest wird als Bonus ausgeschüttet.

Sollte sich wider Erwarten ein negatives Ergebnis einstellen, wird die Rücklagenzuführung entsprechend gekürzt oder entfällt ganz.

Es bleibt vorbehalten, den Zinssatz bei Änderungen auf dem Kapitalmarkt anzupassen.

Erläuterungen

41100 Zinsen aus Geldanlagen.

56900 Personal- und Sachkostenersatz für den Verwaltungsaufwand bei der Landeskirche für die Geldvermittlungsstelle.

58390 Finanzierung folgender Maßnahmen:

-anteilige Finanzierung der Stelle für Risikocontrolling: dauerhaft 39.200 €

-anteilige Finanzierung von Sachmitteln im Bereich Risikocontrolling: dauerhaft 60.000 €

-anteilige Finanzierung der Maßnahme "Prüfung und Steuererklärung nach § 36a EStG": dauerhaft 40.000 €

58811 Zinsen für Einlagen der Kirchengemeinden bei der Geldvermittlungsstelle.

Projekt Integrierte Beratung

Kostenstelle 8844.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	24.000	25.800	44.100	229.712,04
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	0	0	0	372,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.143.000	1.007.700	1.080.700	878.250,31
Summe direkte Erträge	1.167.000	1.033.500	1.124.800	1.108.334,35
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalaufwendungen für Beamtinnen und Beamte	277.300	265.100	264.000	30.497,19
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	305.300	303.600	289.400	331.409,23
54320 Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	113.200	113.200	111.100	12.837,59
54610 Beihilfen	14.000	15.000	17.000	20.150,00
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	210.900	103.300	101.900	157.860,23
56900 Ersätze	0	0	0	32.034,96
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst	222.300	207.500	200.000	200.000,00
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	97.300	93.833,11
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	24.000	25.800	44.100	229.712,04
Summe direkte Aufwendungen	1.167.000	1.033.500	1.124.800	1.108.334,35
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Das Projekt nimmt die Strategiebeschlüsse des Kollegiums auf, dem Megatrend der demografischen Entwicklung dadurch zu begegnen, sodass auf der Arbeitsebene der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke die Themen Reduzierung der Pfarrstellen und Immobilien, Flexibilisierung des RU, Bildung neuer Verwaltungs- und „Gottesdienstseinheiten“ unter Beibehaltung der rechtlichen Eigenständigkeit etc., mit Hilfe der Überarbeitung der tatsächlichen und rechtlichen Struktur möglich sind. Damit soll eine nachhaltige Neuaufstellung der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke zur Sicherung der Wahrnehmung ihres Verkündigungsauftrags und ihrer gemeindlichen Arbeit ermöglicht werden. Durch Beschluss der Synode wurde das Projekt bis 31.12.2024 verlängert.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 14	A 12	A 11
1,00	3,00	1,00

Projektstellen nach Pfarrstellenrecht

P 3	P 2
1,00	1,00

Projektstellen nach Haushaltsrecht

P 3	P 2
1,00	1,00

Projektstellen Dotationen

P 3	P 2
1,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 12	EG 6
3,00	1,00

Projekt Integrierte Beratung**Kostenstelle 8844.00****Stellenplanvermerk**

Eine P 3-Stelle (100 %), eine P 2-Stelle (100 %), eine A 14-Stelle (100 %), drei A 12-Stellen (300 %), eine A 11-Stelle (100 %), drei EG 12-Stellen (300 %) sowie eine EG 6-Stelle (100 %), alle mit kw-Vermerk, sind befristet bis 31.12.2024.

Planvermerk

Zusätzlich benötigte Mittel für Personalaufwendungen im Projekt können der zweckgebundenen Rücklage "Projekt Integrierte Beratung" außerordentlich entnommen werden.

Erläuterungen

41100 und 58720: Zinsen aus der zweckgebundenen Rücklage "Projekt Integrierte Beratung".

42800 Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage "Projekt Integrierte Beratung", die im 1. Nachtrag 2014 mit Finanzierung aus RT 0002 gebildet wurde.

56300 Sachkosten des Projekts.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

42800 (100.000 €), 56300 (100.000 €): Deutlich gestiegener Aufwand für die Förderung von Kirchengemeinden in Beratungsprozessen aufgrund der steigenden Anzahl von Beratungsprozessen.

Pauschalabkommen

Kostenstelle 9400.00

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	0	0	0	37,40
42390 Zuführung vom Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	537.000	511.300	519.200	465.585,12
42760 Auflösung von Sonderposten	1.800	300	600	903,22
Summe direkte Erträge	538.800	511.600	519.800	466.525,74
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	181.300	175.000	162.000	163.443,23
54350 Beiträge an gesetzliche Berufsgenossenschaften	1.701.200	1.579.100	1.598.700	1.504.940,24
56100 Reisekosten	15.500	15.000	14.000	13.065,01
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	4.000	4.000	4.000	648,31
56770 Versicherungsprämien	3.097.300	2.877.900	2.942.600	2.862.236,77
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.800	300	600	903,22
56900 Ersätze	71.000	66.000	64.000	64.166,74
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.500	300	600	3.324,22
Summe direkte Aufwendungen	5.074.600	4.717.600	4.786.500	4.612.727,74
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-4.535.800	-4.206.000	-4.266.700	-4.146.202,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-4.535.800	-4.206.000	-4.266.700	-4.146.202,00

Leistungsbeschreibung

Pauschalabkommen stellen einen möglichst einheitlichen und kostengünstigen Versicherungsschutz für die Landeskirche und die Gesamtheit der Kirchengemeinden sowie der Kirchenbezirke durch die gesetzliche Unfallversicherung für Personenschäden, die sich bei Arbeitsunfällen ereignen, sowie durch vertraglich vereinbarte Versicherungen für verschiedene Haftungs- und andere Schadensrisiken bereit. Auf der Grundlage entsprechender Vereinbarungen wird sichergestellt, dass die gesetzlichen Verpflichtungen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin erfüllt werden. Ein erweiterter Versicherungsschutz der Ehrenamtlichen erfolgt aufgrund der Vereinbarung zwischen der EKD und der Verwaltungsberufsgenossenschaft.

Zielsetzungen**Stellenplan**

Stellen nach TVöD

EG 11

2,00

Stellenplanvermerk

verändert durch Neueingruppierung

Pauschalabkommen

Kostenstelle 9400.00

Erläuterungen

Hier ist der Gesamtaufwand veranschlagt. Der auf die Landeskirche entfallende Kostenanteil ist im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche bei Kostenstelle 06.1.9400 veranschlagt.

Abgesehen von den Beiträgen für die Berufsgenossenschaften, die direkt zugeordnet werden können, werden die anderen Aufwendungen entsprechend dem angenommenen Risiko zwischen den Kirchengemeinden und der Landeskirche näherungsweise im Verhältnis 90:10 verteilt. Das Verhältnis entspricht den tatsächlichen Gegebenheiten.

42390 Landeskirchlicher Anteil an den Aufwendungen.

54230 Die Landeskirche hat für sich und die Kirchengemeinden und Kirchenbezirke die staatlichen Regelungen über die sicherheitstechnische Betreuung ihrer Einrichtungen umzusetzen (Beratung und Unterstützung in Fragen der Arbeitssicherheit, der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes). Diese Aufgaben werden durch Sicherheitsfachkräfte wahrgenommen.

54350 Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung bei der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft für die privatrechtlich angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Ehrenamtlichen in den Verwaltungen der Kirchengemeinden, der Kirchenbezirke und der Landeskirche sowie Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst. Für den erweiterten Versicherungsschutz der Ehrenamtlichen wurde zwischen der EKD und der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft eine Vereinbarung geschlossen. Für die Württembergische Landeskirche werden pauschal ca. 85.000 Ehrenamtliche zugrundegelegt. Hier ist auch der Beitrag zur Künstlersozialversicherung veranschlagt.

56100 Reisekosten für die Sicherheitsfachkräfte und Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses.

56770 Prämien für die Sammelversicherungen (Haftpflicht-, Unfall-, Gewässer-, Gebäude- und Inventar-, Leitungswasser-, Vermögens- und Vertrauensschäden sowie Dienstreise-Fahrzeug-Schäden). Der Prämienfaktor im Bereich der Gebäudeversicherung steigt weiter.

56900 Anteiliger Ersatz an den Gesamtaufwendungen für die bei der EKD eingerichtete Fachstelle für Arbeitssicherheit, die die Landeskirche berät, und pauschale Ersätze für die Personal- und Sachkosten der Sicherheitskräfte an den Oberkirchenrat, das Zentrale Gebäudemanagement, die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle und die Informationstechnologie. Zehn Prozent der eingesparten Beiträge der Kirchengemeinden zur Verwaltungsberufsgenossenschaft müssen für die Prävention eingesetzt werden und sind hier mit veranschlagt.

8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)

Der Haushaltsbereich „Aufgaben der Kirchengemeinden“ stellt die Verwendung der aus dem Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ bereitgestellten Kirchensteuer für Aufgaben der Kirchengemeinden bis zum Verteilbetrag dar: Dem auf der Ertragsseite eingehenden Kirchensteueranteil der Kirchengemeinden werden auf der Aufwandsseite Mittel für den Ausgleichsstock sowie Vorwegentnahmen gegenübergestellt. Bei den Vorwegentnahmen handelt es sich u.a. um Aufwendungen für Telefonseelsorge, Betreuung und Erziehung in Evangelischen Kindertagesstätten, Aufwendungen für die Kirchlichen Verwaltungsstellen, für Pauschalabkommen zur Sicherstellung eines kostengünstigen Versicherungsschutzes für die Gesamtheit der Kirchengemeinden einschließlich der Sicherheitsfachkräfte und für die Koordinierung des Rahmenabkommens über Energielieferung und für die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg. Übrig bleibt der Betrag, der unter Berücksichtigung einer Zuführung zur gemeinsamen Ausgleichsrücklage direkt an die Kirchengemeinden verteilt wird.

Die Kirchengemeinden sind über den Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ an der Finanzierung des Haushaltsbereichs „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ einschließlich des Kirchlichen Entwicklungsdienstes beteiligt.

Inhaltsverzeichnis

Seite

8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)	87
8.1 Ordentlicher Haushalt	87
8.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	87
8.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	105
8.2 Ergebnisplanung	115
8.3 Vermögenshaushalt	119
8.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	119
8.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	127

Kirchensteuern

Kostenstelle 9100.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42335 Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern	316.290.200	280.375.100	300.267.400	311.115.807,59
Summe direkte Erträge	316.290.200	280.375.100	300.267.400	311.115.807,59
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57152 Verteilbetrag an Kirchengemeinden	251.010.400	251.702.300	242.424.600	242.424.597,91
57155 Zuweisung für Sonderbedarf (IIa. Verteilgrundsätze)	0	15.000.000	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	251.010.400	266.702.300	242.424.600	242.424.597,91
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	65.279.800	13.672.800	57.842.800	68.691.209,68
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	65.279.800	13.672.800	57.842.800	68.691.209,68

Planvermerk

Die Landessynode spricht nach Abschnitt VIII der Verteilgrundsätze die Empfehlung aus, in jedem Kirchenbezirk den jeweiligen anteiligen Verteilbetrag aus 1,5 Mio. € an Kirchengemeinden für innovatives Handeln zuzuweisen, u.a. für die Förderung Neuer Aufbrüche.

Erläuterungen

42335 Kirchensteueranteil der Gesamtheit der Kirchengemeinden.

57152 Verbleibender Verteilbetrag nach Abzug der im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden veranschlagten Fondszuführung für den Ausgleichsstock und Teilfinanzierung der Telefonseelsorge, für das Umwelt-Audit, für die Kirchlichen Verwaltungsstellen, für die Pauschalabkommen, die Versorgungssicherung und die Ausstattung der Pfarrämter mit dienstlichen PC's.

Im Jahr 2018 erfolgt eine Steigerung um 3,0% sowie eine Sonderausschüttung in Höhe von 19,0 Mio. EUR.

Im Jahr 2019 erfolgt eine Steigerung um 4,0% sowie eine Sonderausschüttung in Höhe von 9,0 Mio. EUR.

57155 Zuweisung für Sonderbedarf 15 Mio. € in 2018, finanziert aus der Ausgleichsrücklage der Gesamtheit der Kirchengemeinden.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	23.400	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	23.400	0	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58412 Zuweisung sonstige Mittel	123.400	175.000	75.000	75.000,00
Summe direkte Aufwendungen	123.400	175.000	75.000	75.000,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-100.000	-175.000	-75.000	-75.000,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-100.000	-175.000	-75.000	-75.000,00

Erläuterungen

42800 Die Maßnahme "Personalverstärkung Meldewesen" wurden entgegen der ursprünglichen zeitlichen Planung später begonnen. Die in den Vorjahren zugewiesenen Finanzmittel wurden 2018 einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Aus dieser Rücklage wird nun die Restlaufzeit (01/2019 - 04/2019) finanziert.

58412 Zuweisung an KSt. 07.1.7631: Personalverstärkung Meldewesen (23.400 €) sowie IT-Umstellungsaufwand für Mandantenwechsel in Navision-K (100.000 €) - auf die Erläuterungen bei KSt. 07.1.7631 wird verwiesen.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42390 Zuführung vom Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche	83.800	82.800	110.700	40.939,96
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	100.000	1.500.000	1.600.000	984.448,98
Summe direkte Erträge	183.800	1.582.800	1.710.700	1.025.388,94
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58412 Zuweisung sonstige Mittel	864.100	2.858.100	2.356.200	1.437.448,79
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	233.440,15
Summe direkte Aufwendungen	864.100	2.858.100	2.356.200	1.670.888,94
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-680.300	-1.275.300	-645.500	-645.500,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-680.300	-1.275.300	-645.500	-645.500,00

Erläuterungen

- 42390 Die Landeskirche leistet für die in ihrem Interesse wahrgenommenen Aufgaben einen Kostenersatz für die Kirchlichen Verwaltungsstellen (2 Stellen A 11 gehobener Dienst zur Qualifizierung von Nachwuchspersonal 37.600 €; befristet Juli 2017 bis Juni 2021), sowie einen Kostenersatz zur Unterstützung im Rahmen des Projekts Zukunft Finanzwesen (2 Stellen A 11 gehobener Dienst 46.200 €).
- 42800 Finanzierung aus zweckgebundener Rücklage für die Anschubfinanzierung zur Schaffung von Krippenplätzen bei den Kirchengemeinden (100.000 €).
- 58412 Zuweisung an Kostenstelle 08.1.7620 zur Finanzierung von 4 Stellen A11 gehobener Dienst (364.100 €).
Zuweisung an Kostenstelle 08.1.2210 zur Anschubfinanzierung zur Schaffung von Krippenplätzen bei den Kirchengemeinden (100.000 €) sowie zur Förderung von Familienzentren (400.000 €).

Allgemeiner Deckungsbedarf**Kostenstelle 9230.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	42.817.100	40.148.100	41.097.300	40.354.458,58
Summe direkte Aufwendungen	42.817.100	40.148.100	41.097.300	40.354.458,58
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-42.817.100	-40.148.100	-41.097.300	-40.354.458,58
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-42.817.100	-40.148.100	-41.097.300	-40.354.458,58

Erläuterungen

56944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermittel für:
 - Budget 1 (1.163.300 €) Haushaltsstelle 01.2.9729.00.41944
 - Budget 6 (4.535.800 €) Haushaltsstelle 06.2.9729.00.41944
 - Budget 8 (36.970.700 €) Haushaltsstelle 08.2.9729.00.41944.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019
 01.56944 (147.300 €): Bewahrung der Schöpfung - Stelle
 Energiemanagement. Finanzierung der Personal- und Sachkosten
 EG 12 Stelle aus Kirchensteuermitteln ab 01.01.2019- Dauer-
 finanzierung.

Evang.Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)

Kostenstelle 9520.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42336 Zuführung von Haushaltsbereich Versorgungsstiftung	0	1.300.000	6.540.600	6.540.669,39
Summe direkte Erträge	0	1.300.000	6.540.600	6.540.669,39
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57154 Ausschüttung Evang. Versorgungsstiftung Württ.	0	1.300.000	6.540.600	6.540.669,39
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	25.000.000	25.000.000	25.000.000	25.000.000,00
Summe direkte Aufwendungen	25.000.000	26.300.000	31.540.600	31.540.669,39
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-25.000.000	-25.000.000	-25.000.000	-25.000.000,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-25.000.000	-25.000.000	-25.000.000	-25.000.000,00

Leistungsbeschreibung

Durch das Kirchliche Gesetz über die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg (EVW) wurde diese zum 1. April 2007 errichtet. Für die Bildung des Kapitalgrundstocks für den Abrechnungsbereich der Kirchengemeinden soll im Jahr 2019 eine Zuführung von 25 Mio. EUR erfolgen.

Die Stiftung soll die Haushalte der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke mit ihren Ausschüttungen im Bereich der Versorgungsumlagen für Beamtinnen und Beamte sowie für privatrechtlich angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten.

Erläuterungen

58720 Zuführung zur Evangelischen Versorgungsstiftung Württemberg über den Vermögenshaushalt.

42336 und 57154: 2019 erfolgt keine Ausschüttung an die Kirchengemeinden

Ausgleichsrücklage**Kostenstelle 9721.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	738.700	887.800	1.412.800	6.506.556,25
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	9.000.000	55.762.500	16.803.900	15.000.000,00
Summe direkte Erträge	9.738.700	56.650.300	18.216.700	21.506.556,25
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.101.400	0	6.167.200	21.073.636,25
Summe direkte Aufwendungen	2.101.400	0	6.167.200	21.073.636,25
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	7.637.300	56.650.300	12.049.500	432.920,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	7.637.300	56.650.300	12.049.500	432.920,00

Leistungsbeschreibung

Die gemeinsame Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden dient dem Ausgleich jährl. Schwankungen der Erträge der Gesamtheit der Kirchengemeinden. So soll die Abhängigkeit kirchl. Arbeit von der aktuellen Ertragssituation reduziert werden.

Planvermerk

Die der Rücklage für besondere Maßnahme aus Nettomehrerträgen im vorvergangenen Jahr zugeführten Mittel (Objekt 02) sollen einschließlich der ggf. darauf entfallenen Zinsen im Planjahr vollständig veranschlagt und nach dem gültigen Verteilverfahren im aktuellen Jahr an die Kirchengemeinden ausgezahlt werden. Nicht verteilte Mittel fallen im Jahresabschluss der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zu.

Erläuterungen

- 41110 Zinsertrag auf Grund der Entwicklung des Rücklagenbestands.
 42800 /58720: Entnahme i.H.v. 9 Mio. EUR für die außerordentliche Ausschüttung des Verteilbetrags.
 58720 Zuführung zum Haushaltsausgleich in Höhe von 2.248.700 €.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019
 58720 (-147.300 €): Bewahrung der Schöpfung - Stelle Energiemanagement.
 Finanzierung der Personal- und Sachkosten EG 12 Stelle aus Kirchensteuermitteln
 ab 01.01.2019- Dauerfinanzierung.

Rücklage für Altersteilzeitregelungen**Kostenstelle 9728.00**

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.100	1.100	1.800	8.056,68
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	31.400	0	0	0,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	23.100	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	55.600	1.100	1.800	8.056,68
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	23.100	0	0	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	32.500	1.100	1.800	8.056,68
Summe direkte Aufwendungen	55.600	1.100	1.800	8.056,68
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

41100 und 58720: Zinsen aus der Rücklage für Altersteilzeitregelungen der Kirchlichen Verwaltungsstellen.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	1.310.600	546.800	635.100	550.745,33
Summe direkte Erträge	1.310.600	546.800	635.100	550.745,33
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	1.310.600	546.800	635.100	550.745,33
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	1.310.600	546.800	635.100	550.745,33

Leistungsbeschreibung

Ausweis der erforderlichen Kirchensteuermittel als Deckungsmittel für das Budget 1.

Erläuterungen

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermittel für Budget 01 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230). Erhöhung durch neue Kostenstelle 1520 Polizei und Notfallseelsorge.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

41944 (147.300 €): Bewahrung der Schöpfung - Stelle Energiemanagement. Finanzierung der Personal- und Sachkosten EG 12 Stelle aus Kirchensteuermitteln ab 01.01.2019- Dauerfinanzierung.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	4.535.800	4.206.000	4.266.700	4.146.202,00
Summe direkte Erträge	4.535.800	4.206.000	4.266.700	4.146.202,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	4.535.800	4.206.000	4.266.700	4.146.202,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	4.535.800	4.206.000	4.266.700	4.146.202,00

Leistungsbeschreibung

Ausweis der erforderlichen Kirchensteuermittel als Deckungsmittel für das Budget 6.

Erläuterungen

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermittel für Budget 6 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230).

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	17.200	16.900	24.100	119.605,80
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	36.970.700	35.395.300	36.195.500	35.657.511,25
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	23.400	0	0,00
Summe direkte Erträge	36.987.900	35.435.600	36.219.600	35.777.117,05
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	0	0	0	2.648,30
58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	20.000	20.000	20.000	5.355,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	267.200	16.900	233.400	881.539,56
Summe direkte Aufwendungen	287.200	36.900	253.400	889.542,86
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	36.700.700	35.398.700	35.966.200	34.887.574,19
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	36.700.700	35.398.700	35.966.200	34.887.574,19

Erläuterungen

41100 und 58720: Zinsen der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage der Kirchlichen Verwaltungsstellen (siehe 08.7.9729)

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermittel für Budget 08 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230).

8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)

Der Haushaltsbereich „Aufgaben der Kirchengemeinden“ stellt die Verwendung der aus dem Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ bereitgestellten Kirchensteuer für Aufgaben der Kirchengemeinden bis zum Verteilbetrag dar: Dem auf der Ertragsseite eingehenden Kirchensteueranteil der Kirchengemeinden werden auf der Aufwandsseite Mittel für den Ausgleichsstock sowie Vorwegentnahmen gegenübergestellt. Bei den Vorwegentnahmen handelt es sich u.a. um Aufwendungen für Telefonseelsorge, Betreuung und Erziehung in Evangelischen Kindertagesstätten, Aufwendungen für die Kirchlichen Verwaltungsstellen, für Pauschalabkommen zur Sicherstellung eines kostengünstigen Versicherungsschutzes für die Gesamtheit der Kirchengemeinden einschließlich der Sicherheitsfachkräfte und für die Koordinierung des Rahmenabkommens über Energielieferung und für die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg. Übrig bleibt der Betrag, der unter Berücksichtigung einer Zuführung zur gemeinsamen Ausgleichsrücklage direkt an die Kirchengemeinden verteilt wird.

Die Kirchengemeinden sind über den Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ an der Finanzierung des Haushaltsbereichs „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ einschließlich des Kirchlichen Entwicklungsdienstes beteiligt.

Inhaltsverzeichnis

Seite

	Seite
8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)	87
8.1 Ordentlicher Haushalt	87
8.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	87
8.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	105
8.2 Ergebnisplanung	115
8.3 Vermögenshaushalt	119
8.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	119
8.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	127

Ergebnisplanung - Aufteilung nach Ertrags- und Aufwandsarten

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
1.	Allg. Erträge aus kirchl. Tätigkeit				3.687,94
1.1	Erträge aus Mitgliedschaft				
1.1.1	Kirchgeld, freiwilliger Gemeindebeitrag				
1.1.2	Kirchensteuer				
1.2	Umsatzerlöse				3.687,94
2.	Bestandsveränderungen u. and. akt. Eigenleist.				
3.	Sonstige Erträge aus kirchlicher Tätigkeit	365.588.300,00	329.727.400,00	355.194.300,00	364.269.040,29
3.1	Zuweisungen aus kirchlichem Bereich				
3.2	Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich	45.000,00	40.000,00	15.000,00	
3.2.1	Kommunen				
3.2.2	Landkreise/Regionen				
3.2.3	Land	45.000,00	40.000,00	15.000,00	
3.2.4	Bund/EU				
3.2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich				
3.3	Zuschüsse aus dem nicht-öffentlichen Bereich				
3.4	Opfer und Spenden für eigene Zwecke				133,80
3.5	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung				
3.5.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
3.5.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR				
3.6	Auflösung von Sonderposten	114.600,00	89.700,00	101.600,00	107.850,06
3.7	Sonstige Erträge	365.428.700,00	329.597.700,00	355.077.700,00	364.161.056,43
Summe der Erträge		365.588.300,00	329.727.400,00	355.194.300,00	364.272.728,23
4.	Personalaufwand	-16.005.400,00	-14.713.600,00	-13.519.000,00	-12.177.090,50
4.1.	Ehrenamtliche Tätigkeit				
4.2.	Haupt- und nebenamtliche Tätigkeit	-16.005.400,00	-14.713.600,00	-13.519.000,00	-12.177.090,50
4.2.1	Pfarrerinnen und Pfarrer				
4.2.2	Beamtinnen und Beamte	-5.103.500,00	-4.193.000,00	-3.694.100,00	-2.969.167,36
4.2.3	Privatr. angest. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-7.038.400,00	-6.674.700,00	-6.158.900,00	-6.435.234,51
4.2.4	Sonstiger direkter Personalaufwand	-3.837.500,00	-3.821.600,00	-3.644.800,00	-2.746.865,76
4.2.5	Sonstiger Personalaufwand	-26.000,00	-24.300,00	-21.200,00	-25.822,87
5.	Material und Sachaufwand	-5.097.100,00	-4.636.500,00	-4.919.700,00	-4.617.723,71
5.1	Bewirtschaftungskosten	-199.500,00	-190.400,00	-191.400,00	-177.773,72
5.2	Sonstige Sachkosten	-4.897.600,00	-4.446.100,00	-4.728.300,00	-4.439.949,99
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-114.600,00	-89.700,00	-101.600,00	-107.850,06
7.	Sonst. Aufwendungen aus kirchlicher Tätigkeit	-302.540.800,00	-320.172.200,00	-300.606.100,00	-298.048.452,69
7.1.	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	-252.756.700,00	-271.021.400,00	-252.480.300,00	-251.865.590,51
7.2.	Zuschüsse an Dritte				
7.3.	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung				
7.3.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
7.3.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR				
7.4.	Sonstige Aufwendungen	-49.784.100,00	-49.150.800,00	-48.125.800,00	-46.182.862,18
7.4.1	Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-16.000,00	-16.700,00	-18.200,00	-529,38
7.4.2	Übrige Aufwendungen	-49.768.100,00	-49.134.100,00	-48.107.600,00	-46.182.332,80
Summe der Aufwendungen		-323.757.900,00	-339.612.000,00	-319.146.400,00	-314.951.116,96
Zwischenergebnis I		41.830.400,00	-9.884.600,00	36.047.900,00	49.321.611,27

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
9.	Erträge aus Beteiligungen				
10.	Erträge aus Finanzanl., Zinsen und ähnl. Erträge	3.835.700,00	3.722.100,00	5.667.700,00	28.615.974,17
11.	Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpapiere des UV				
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.492.400,00	-2.288.400,00	-3.653.100,00	-14.150.044,65
Zwischenergebnis II		43.173.700,00	-8.450.900,00	38.062.500,00	63.787.540,79
14.	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	10.312.400,00	58.323.600,00	19.484.600,00	16.862.699,29
15.	Zuführungen zum Vermögenshaushalt	-53.486.100,00	-49.872.700,00	-57.547.100,00	-80.650.240,08
Zwischenergebnis III					
17.	Außerordentliche Erträge				
18.	Außerordentliche Aufwendungen				
Zwischenergebnis IV					
20.	Steuern vom Ertrag				
Jahresüberschuss oder Fehlbetrag					
22.	Rücklagenentnahme				
23.	Rücklagenzuführung				
Abschluss der Ergebnisrechnung					

8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)

Der Haushaltsbereich „Aufgaben der Kirchengemeinden“ stellt die Verwendung der aus dem Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ bereitgestellten Kirchensteuer für Aufgaben der Kirchengemeinden bis zum Verteilbetrag dar: Dem auf der Ertragsseite eingehenden Kirchensteueranteil der Kirchengemeinden werden auf der Aufwandsseite Mittel für den Ausgleichsstock sowie Vorwegentnahmen gegenübergestellt. Bei den Vorwegentnahmen handelt es sich u.a. um Aufwendungen für Telefonseelsorge, Betreuung und Erziehung in Evangelischen Kindertagesstätten, Aufwendungen für die Kirchlichen Verwaltungsstellen, für Pauschalabkommen zur Sicherstellung eines kostengünstigen Versicherungsschutzes für die Gesamtheit der Kirchengemeinden einschließlich der Sicherheitsfachkräfte und für die Koordinierung des Rahmenabkommens über Energielieferung und für die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg. Übrig bleibt der Betrag, der unter Berücksichtigung einer Zuführung zur gemeinsamen Ausgleichsrücklage direkt an die Kirchengemeinden verteilt wird.

Die Kirchengemeinden sind über den Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ an der Finanzierung des Haushaltsbereichs „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ einschließlich des Kirchlichen Entwicklungsdienstes beteiligt.

Inhaltsverzeichnis

Seite

8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)	87
8.1 Ordentlicher Haushalt	87
8.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	87
8.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	105
8.2 Ergebnisplanung	115
8.3 Vermögenshaushalt	119
8.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	119
8.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	127

Umweltaudit in Kirchengemeinden

Kostenstelle 2991.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	30.000	0	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	7.000	300	600	3.515,38
Summe direkte Erträge	7.000	30.300	600	3.515,38
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	300	600	3.515,38
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	0	30.000	0	0,00
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	7.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	7.000	30.300	600	3.515,38
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

83110 und 91400 Restfinanzierung des Projektes Energiemanagement aus der budgetbezogenen Investitionsrücklage KSt. 9220 bis 31.03.2018.

91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

94200 Mittel für Anschaffungen.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

02.83140 (7.000 €), 02.94200 (7.000 €): Bewahrung der Schöpfung - Stelle Energiemanagement. Finanzierung der Personal- und Sachkosten EG 12 Stelle aus Kirchensteuermitteln ab 01.01.2019- Dauerfinanzierung.

Kirchliche Verwaltungsstellen

Kostenstelle 7620.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindefaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	153.100	130.300	100.100	116.354,11
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	144.200	114.800	109.200	194.296,09
Summe direkte Erträge		297.300	245.100	209.300	310.650,20
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	144.200	114.800	109.200	194.296,09
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	22.900	0	0	0,00
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	130.200	130.300	100.100	116.354,11
Summe direkte Aufwendungen		297.300	245.100	209.300	310.650,20
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Planvermerk

Erübrigungen bei der Gruppierung 94200 können der Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen (Abschreibungs-Rücklage für Wieder- bzw. Ersatzbeschaffungen) zugeführt werden.

Erläuterungen

Die Landeskirche leistet für die in ihrem Interesse wahrgenommenen Aufgaben einen Kostenersatz in Höhe von 23 % des Nettoaufwands.

- 83110 Finanzierung von Ersatzbeschaffungen (vgl. Grp. 94200) und Mitfinanzierung Freistellungsphase Sabbatzeit.
 83140 und 91110: Zuführung zur Rücklage für Wieder- bzw. Ersatzbeschaffungen (Zinsertrag und Abschreibungsbetrag).
 94200 Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Mobiliar und EDV-Ausstattungsgegenständen. Die Kirchlichen Verwaltungsstellen müssen mit moderner und leistungsfähiger EDV ausgestattet sein, um ihre Aufgaben insbesondere mit neuen EDV-Programmen erfüllen zu können.

Ausgleichsstock**Kostenstelle 8199.00**

Verantwortlich: Budget 08 Angelegenheiten der Gemeinden

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	25.904.600	24.702.800	25.969.200	27.112.475,24
Summe direkte Erträge	25.904.600	24.702.800	25.969.200	27.112.475,24
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91120 Fondszuführung	25.904.600	24.702.800	25.969.200	27.112.475,24
Summe direkte Aufwendungen	25.904.600	24.702.800	25.969.200	27.112.475,24
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

Im Jahr 2019 werden einmalig 5 Mio. Euro zusätzlich für die Schaffung der Barrierefreiheit an Kirchengebäuden, Gemeindehäusern und Gemeindezentren zur Verfügung gestellt.

83140 Die Zuführungshöhe ist abhängig von den Zinserträgen und dem sich aus dem Haushaltsplan ergebenden Netto-Aufkommen der einheitlichen Kirchensteuer.

91120 Zuführung der Mittel nach § 3 Absatz 4 Haushaltsgesetz und der Zinserträge an den Ausgleichsstock, aus dem auch energiesparende Maßnahmen gefördert werden. Für das Jahr 2019 erhält der Ausgleichsstock 6 % der Bemessungsgrundlage. Die Bemessungsgrundlage ist 50 % des veranschlagten Netto-Aufkommens aus der einheitlichen Kirchensteuer nach § 3 Absatz 1 Haushaltsgesetz.

Geldvermittlungsstelle**Kostenstelle 8330.00**

Verantwortlich: Budget 08 Angelegenheiten der Gemeinden

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	2.700	10.700	21.000	5.910.244,47
83200	Darlehensrückflüsse	0	0	0	700.556,47
83810	Einlagen bei der Geldvermittlungsstelle	0	0	0	512.488.918,88
Summe direkte Erträge		2.700	10.700	21.000	519.099.719,82
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	2.700	10.700	21.000	5.910.244,47
92000	Darlehensgewährung	0	0	0	460.000,00
97500	Weitergabe an Bestand	0	0	0	72.786.398,36
98100	Rückzahlungen der Geldvermittlungsstelle	0	0	0	439.943.076,99
Summe direkte Aufwendungen		2.700	10.700	21.000	519.099.719,82
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Planvermerk

Der Zinssatz wird entsprechend der Veröffentlichungen des Oberkirchenrats garantiert; z.Zt. 0,30 %.

Hierzu ist im Bedarfsfall eine Rücklagenentnahme erforderlich und eine Einbeziehung der Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Mehrerträge der Geldvermittlungsstelle gegenüber dem Haushaltsplan werden zu einem Drittel dem Rücklagenbestand zugeführt. Der Rest wird als Bonus ausgeschüttet.

Es bleibt vorbehalten, den Zinssatz bei Änderungen auf dem Kapitalmarkt anzupassen.

Erläuterungen

Das Verhalten der Kirchengemeinden im Hinblick auf Einzahlungen und Abhebungen sowie Darlehensanträge und Darlehensrückzahlungen ist im Voraus nicht abschätzbar. Die betreffenden Haushaltsstellen werden deshalb im Plan mit 0 € veranschlagt. Sie sind gegenseitig deckungsfähig und gleichen sich im Haushaltsplan sowie beim Rechnungsabschluss in Erträgen und Aufwendungen aus, sind also ergebnisneutral. Die tatsächlichen Zahlen werden beim Rechnungsabschluss dargestellt.

Projekt Integrierte Beratung

Kostenstelle 8844.00

Verantwortlich: Budget 08 Angelegenheiten der Gemeinden

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	1.143.000	1.007.700	1.080.700	878.250,31
83140	Zuführung vom Ordentlichen HH	24.000	25.800	44.100	229.712,04
Summe direkte Erträge		1.167.000	1.033.500	1.124.800	1.107.962,35
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	24.000	25.800	44.100	229.712,04
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	1.143.000	1.007.700	1.080.700	878.250,31
Summe direkte Aufwendungen		1.167.000	1.033.500	1.124.800	1.107.962,35
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

- 83110 und 91400: Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage "Projekt Integrierte Beratung" und Weiterleitung an den Ordentlichen Haushalt zur Finanzierung der Projektkosten.
83140 und 91110: Zuführung der Zinsen zur Rücklage.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

83110 (100.000 €), 91400 (100.000 €): Deutlich gesteigener Aufwand für die Förderung von Kirchengemeinden in Beratungsprozessen aufgrund der steigenden Anzahl von Beratungsprozessen.

Pauschalabkommen**Kostenstelle 9400.00**

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	2.500	300	600	3.324,22
Summe direkte Erträge	2.500	300	600	3.324,22
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	2.500	300	600	903,22
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	0	0	0	2.421,00
Summe direkte Aufwendungen	2.500	300	600	3.324,22
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

83140 und 91110: Finanzierung von Ersatzbeschaffungen.

8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)

Der Haushaltsbereich „Aufgaben der Kirchengemeinden“ stellt die Verwendung der aus dem Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ bereitgestellten Kirchensteuer für Aufgaben der Kirchengemeinden bis zum Verteilbetrag dar: Dem auf der Ertragsseite eingehenden Kirchensteueranteil der Kirchengemeinden werden auf der Aufwandsseite Mittel für den Ausgleichsstock sowie Vorwegentnahmen gegenübergestellt. Bei den Vorwegentnahmen handelt es sich u.a. um Aufwendungen für Telefonseelsorge, Betreuung und Erziehung in Evangelischen Kindertagesstätten, Aufwendungen für die Kirchlichen Verwaltungsstellen, für Pauschalabkommen zur Sicherstellung eines kostengünstigen Versicherungsschutzes für die Gesamtheit der Kirchengemeinden einschließlich der Sicherheitsfachkräfte und für die Koordinierung des Rahmenabkommens über Energielieferung und für die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg. Übrig bleibt der Betrag, der unter Berücksichtigung einer Zuführung zur gemeinsamen Ausgleichsrücklage direkt an die Kirchengemeinden verteilt wird.

Die Kirchengemeinden sind über den Haushaltsbereich „Kirchensteuern“ an der Finanzierung des Haushaltsbereichs „Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung“ einschließlich des Kirchlichen Entwicklungsdienstes beteiligt.

Inhaltsverzeichnis

Seite

	Seite
8. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)	87
8.1 Ordentlicher Haushalt	87
8.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	87
8.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	105
8.2 Ergebnisplanung	115
8.3 Vermögenshaushalt	119
8.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	119
8.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	127

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	23.400	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	23.400	0	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	23.400	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	23.400	0	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Rücklagenentname zur Finanzierung der Restlaufzeit (01/2019 - 04/2019) der Maßnahme Personalverstärkung Meldewesen (23.400 €). Auf die Erläuterungen im Ordentlichen Haushalt bei Gruppierung 42800 wird verwiesen.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 08 Angelegenheiten der Gemeinden

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	100.000	1.500.000	1.600.000	984.448,98
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	233.440,15
Summe direkte Erträge	100.000	1.500.000	1.600.000	1.217.889,13
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	233.440,15
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	100.000	1.500.000	1.600.000	984.448,98
Summe direkte Aufwendungen	100.000	1.500.000	1.600.000	1.217.889,13
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Finanzierung aus zweckgebundener Rücklage für die Anschubfinanzierung zur Schaffung von Krippenplätzen (100.000 €).

Evang.Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)**Kostenstelle 9520.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	25.000.000	25.000.000	25.000.000	25.000.000,00
Summe direkte Erträge	25.000.000	25.000.000	25.000.000	25.000.000,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91200 Zuführung an Stiftungen	25.000.000	25.000.000	25.000.000	25.000.000,00
Summe direkte Aufwendungen	25.000.000	25.000.000	25.000.000	25.000.000,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91200: Zuführung der Mittel vom Ordentlichen Haushalt und Weiterleitung an die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg (HHSt. 0014.07.1.9510.10.42330).

Ausgleichsrücklage

Kostenstelle 9721.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	19.000.000	95.762.500	26.803.900	15.000.000,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	2.101.400	0	6.167.200	21.073.636,25
Summe direkte Erträge	21.101.400	95.762.500	32.971.100	36.073.636,25
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	12.101.400	40.000.000	16.167.200	21.073.636,25
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	9.000.000	55.762.500	16.803.900	15.000.000,00
Summe direkte Aufwendungen	21.101.400	95.762.500	32.971.100	36.073.636,25
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Planvermerk

Die der Rücklage für besondere Maßnahme aus Nettomehrerträgen im vorvergangenen Jahr zugeführten Mittel (Objekt 02) sollen einschließlich der ggf. darauf entfallenen Zinsen im Planjahr vollständig veranschlagt und nach dem gültigen Verteilverfahren im aktuellen Jahr an die Kirchengemeinden ausgezahlt werden. Nicht verteilte Mittel fallen im Jahresabschluss der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zu.

Erläuterungen

- 83110 Entnahme aus der Ausgleichsrücklage für die Sonderausschüttung des Verteilbetrags (7.500.000 € + 1.500.000 €) sowie zur separaten Bereitstellung von Sondermitteln für Strukturreformen (10.000.000 €).
- 83140 Zuführung zum Haushaltsausgleich (2.248.700 €).
- 91110 Bereitstellung von Sondermitteln für Strukturreformen (10.000.000 €) in der Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden sowie zum Haushaltsausgleich (2.248.700 €).
- 91400 Sonderausschüttung des Verteilbetrags (7.500.000 € + 1.500.000 €).

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

83140 (-147.300 €), 91110 (-147.300 €): Bewahrung der Schöpfung - Stelle Energiemanagement. Finanzierung der Personal- und Sachkosten EG 12 Stelle aus Kirchensteuermitteln ab 01.01.2019- Dauerfinanzierung.

Rücklage für Altersteilzeitregelungen**Kostenstelle 9728.00**

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	23.100	0	0	0,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	32.500	1.100	1.800	8.056,68
Summe direkte Erträge		55.600	1.100	1.800	8.056,68
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	32.500	1.100	1.800	8.056,68
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	23.100	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		55.600	1.100	1.800	8.056,68
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

91110 Zuführung der Zinsen zur Rücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	0	23.400	0	0,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	267.200	16.900	233.400	881.539,56
Summe direkte Erträge		267.200	40.300	233.400	881.539,56
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	267.200	16.900	233.400	881.539,56
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	0	23.400	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		267.200	40.300	233.400	881.539,56
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung der Zinsen und der Erübrigungen zur budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben der Landeskirche“ sind alle Erträge und Aufwendungen dargestellt, die die Aufgaben der Landeskirche betreffen. Dazu gehören der Pfarrdienst, die Versorgung, der Religionsunterricht, Strukturanpassungen sowie Investitionen. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben wird überwiegend aus dem Kirchensteueranteil der Landeskirche, aber auch aus Vermögenserträgen, Staatsleistungen und sonstigen Einnahmen (z. B. Zuschüssen) finanziert.

Inhaltsverzeichnis	Seite
9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	133
9.1 Ordentlicher Haushalt	133
9.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	133
9.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	387
9.2 Ergebnisplanung	429
9.3 Vermögenshaushalt	433
9.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	433
9.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	487

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

Kostenstelle 0110.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	0	0	0	17,97
41900 Ersätze	3.500	3.500	3.500	3.270,63
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	32.100	16.400	0	0,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	60.000	0	0,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	143.900	136.400	120.300	109.886,90
42760 Auflösung von Sonderposten	0	400	400	350,15
Summe direkte Erträge	179.500	216.700	124.200	113.525,65
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	25.400	18.300	4.500	0,00
55310 Mietzins	0	2.000	2.000	547,20
56100 Reisekosten	4.000	5.000	3.000	3.561,57
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	112.700	142.200	70.200	32.599,94
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	0	400	400	350,15
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	106.600	99.500	94.200	94.200,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	400	400	350,15
Summe direkte Aufwendungen	248.700	267.800	174.700	131.609,01
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-69.200	-51.100	-50.500	-18.083,36
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	179.500	216.700	124.200	113.525,65
E0100 Gottesdienst	0	0	-3.500	-3.288,60
Summe Erträge	179.500	216.700	120.700	110.237,05
Gesamte Aufwendungen	248.700	267.800	174.700	131.609,01
U0100 Gottesdienst	0	0	-130.100	-131.258,86
Summe Aufwendungen	248.700	267.800	44.600	350,15
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-69.200	-51.100	76.100	109.886,90

Leistungsbeschreibung

Der Gottesdienst wird in der Regel in den Kirchengemeinden gefeiert und durch die Ordinierten geleitet. Sie werden durch Agenden und Angebote z. B. Materialheft zum Tag der Schöpfung unterstützt.
Zur Projektpfarrstelle "Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche" vgl. die Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen.

Stellenplan

Projektstellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Projektstellen nach Haushaltsrecht

P 2

1,00

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

Kostenstelle 0110.00

Projektstellen Dotationen

P 2

1,00

Stellen nach TVöD

EG 6 EG 5

0,25 0,25

Stellenplanvermerk

Die Projektpfarrstelle "Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche" P 2 ist bis 31.8.2022 befristet.

Die Sekretariatsstelle "Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche" 0,25 EG 6 ist bis 31.8.2022 befristet.

Die Sekretariatsstelle "Familienkasualien" 0,25 EG 5 ist bis 31.12.2020 befristet.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Innovatives Handeln/Neue Aufbr	143.900,00	147.300,00	148.000,00	102.300,00	0,00	0,00
00-41940	Familienkasualien	32.100,00	32.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Durch die Projektpfarrstelle "Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche" sollen christlich-spirituelle Erfahrungsräume geschaffen, die möglichen Freiräume ausgelotet und Kommunikationsprozesse in Gang gesetzt werden, die auch die Parochialgemeinde einbeziehen und stärken.

Die Projektpfarrstelle soll für fünf Jahre bis 31. August 2022 zur Verfügung stehen.

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 56700 sind übertragbar.

Erläuterungen

Die Erträge und Aufwendungen für den Gottesdienst sind in den Haushaltsplänen der Kirchengemeinden aufgeführt.

Die Projektpfarrstelle "Neue Aufbrüche" (1.9.2011 - 31.8.2017) mit der Funktion einer Brücke zwischen gewachsenen Strukturen und neuen Initiativen innerhalb der Landeskirche wurde zum 1.9.2017 ersetzt durch die neue Projektpfarrstelle "Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche" (Befristung bis 31.8.2022).

Im Rahmen des Projektes sollen Kirchenbezirke und -gemeinden beraten und gestärkt werden, inwieweit unter den vor Ort gegebenen Bedingungen innovatives Handeln und Neue Aufbrüche gelingen können. Der Projektstelle ist eine 0,25 Stelle Sekretariat zugeordnet (Befristung bis 31.8.2022).

Im Rahmen des Pakets "Familien stärken" wurde ab 1. Juli 2018 befristet auf 5 Jahre eine 0,25 Sekretariatsstelle zur Unterstützung des Arbeitszweigs Familienkasualien geschaffen werden (Veranstaltungen, Publikationen).

41900 Anteilige Ersätze zur Finanzierung der Beilage "Theologie" in der Zeitschrift a und b.

41940 Finanzierung einer befristeten Sekretariatsstelle (0,25) und Sachmittel für Arbeitsbereich Familienkasualien, vgl. Gruppierungen 54230 und 56700.

42442 Finanzierung des Aufwands für die Projektpfarrstelle Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche, vgl. Gruppierung 57370 sowie der zugehörige Personal- und Sachaufwand, vgl. Gruppierungen 54230, 56100 und 56700.

54230 Personalaufwand für die Sekretariatsstellen Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche und Familienkasualien.

56700 Mittel für den Druck von Agenden und Predigttexten sowie für Veröffentlichungen zur Liturgie. Hier sind u.a. Mittel zur Finanzierung der Beilage "Theologie" der Zeitschrift a und b (10.200 €), weitere Sachkosten für die Projektstelle Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche sowie Sachkosten für den Arbeitszweig Familienkasualien veranschlagt. Neu ab 2019 ist die Veranschlagung der Zuweisung an den Evangelischen Mesnerbund in Württemberg e.V. (bisher Kostenstelle 01.1.0700. Die Erhöhung der Zuweisung auf 18.500 € ist durch die Einrichtung einer Geschäftsstelle bedingt. Die Fortführung des bisher bei Kostenstelle 01.1.0210.01 veranschlagten Teilprojekts Musikteam-Coaching ab 1.1.2019 im Rahmen des Landeskirchen-Musikplans ist in Bezug auf die Sachkosten (12.800 €) nun hier veranschlagt. Die Sicherstellung der Personalressource geschieht über eine Pfarrstelle aus dem Bereich "Neue Aufbrüche", vgl. KSt. 03.1.0500).

Kindergottesdienst

Kostenstelle 0120.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42391 Zuweisung Investitionsmittel Bau	0	0	100.000	88.807,94
42442 Zuweisung sonstige Mittel	0	270.800	220.700	117.728,29
Summe direkte Erträge	0	270.800	320.700	206.536,23
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	0	70.000	68.000	58.942,60
56900 Ersätze	0	100	100	140,30
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	204.600	190.900	183.400	183.400,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	232.800	419.900	368.300	270.996,62
Summe direkte Aufwendungen	437.400	680.900	619.800	513.479,52
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-437.400	-410.100	-299.100	-306.943,29
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	437.400	680.900	619.800	513.479,52
U0100 Gottesdienst	0	0	-619.800	-513.479,52
Summe Aufwendungen	437.400	680.900	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-437.400	-410.100	320.700	206.536,23

Leistungsbeschreibung

Die Kindergottesdienstarbeit wird durch eine große Zahl ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen. Sie werden durch Aus- und Fortbildung (u. a. im Haus der Kinderkirche in Beilstein und durch die Landeskonferenz) und durch die Mitarbeiterzeitschrift „Evangelische Kinderkirche“ sowie durch die Beratung der Kirchengemeinden, die Entwicklung von Perspektiven für Kindergottesdienst und durch die Verbandsarbeit begleitet.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 2

1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1

1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1

1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1

1,00

Kindergottesdienst

Kostenstelle 0120.00

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-57490	Zuschuss Gebäudeunterhaltung	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Planvermerk
Erübrigungen bei Gruppierung 57681 sind übertragbar.

Erläuterungen

- 42391 Bis 2018 Zuweisung von Kostenstelle 01.2.9220 für die Unterhaltung des Gebäudes Haus der Kinderkirche in Beilstein. 2019 und 2020 erfolgt die Finanzierung gemäß Beschluss Mittelfristige Finanzplanung aus dem Budget.
- 42442 Bis 2018 Finanzierung des Aufwands für die Vorbereitung der Gesamttagung Kinderkirche EKD, vgl. Gruppierungen 54230, 56900 und 57490.
- 54230 Die für die EKD-Gesamttagung Kinderkirche 2018 eingerichtete befristete Stelle nach EG 12 entfällt.
- 56900 Bis 2018 Gebühr für einen Angestellten an die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle (ZGAS).
- 57490 Hier ist der allgemeine Zuschuss an den Landesverband für Kindergottesdienst veranschlagt. Außerdem Sondermittel in Höhe von 10.000 € für Maßnahmen zur Assoziierung des Hauses der Kinderkirche in die landeskirchliche Tagungsstättenkonzeption. Wie bisher ist die Zuweisung für die Gebäudeunterhaltung (100.000 €) hier veranschlagt. 2018 war noch der Zuschuss zur Vorbereitung der EKD-Gesamttagung Kinderkirche 2018 in Höhe von 190.400 € berücksichtigt. Beim Landesverband und im Haus der Kinderkirche bestehen 7,30 Angestelltenstellen.

Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten

Kostenstelle 0150.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	0	54.000	54.000,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	188.500	183.800	179.300	179.300,00
Summe direkte Erträge	188.500	183.800	233.300	233.300,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	650.100	676.500	714.200	714.200,00
Summe direkte Aufwendungen	650.100	676.500	714.200	714.200,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-461.600	-492.700	-480.900	-480.900,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	650.100	676.500	714.200	714.200,00
U0100 Gottesdienst	0	0	-673.700	-714.200,00
Summe Aufwendungen	650.100	676.500	40.500	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-461.600	-492.700	192.800	233.300,00

Zielsetzungen

Implementierung einer Gottesdienstberatung.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

2,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

2,00

Ständige Stellen Dotationen

P 2

2,00

Stellen nach TVöD

EG 12 EG 6

0,50 1,35

Stellenplanvermerk

Eine 1,00 Stelle P 2 wurde zur Sicherstellung der Prädikanten- und Mesneraus- und -fortbildung errichtet, ebenso eine 0,50 Stelle EG 6 für die notwendige Unterstützung der Pfarrstelle. Die Stellen sind befristet bis 31.08.2020.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Prädikanten- u. Mesnerausbild	188.500,00	130.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Das Projekt zur Sicherstellung der Prädikanten- und Mesneraus- und fortbildung ist für den Zeitraum 01.09.2014 bis 31.08.2020 vorgesehen.

Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten**Kostenstelle 0150.00****Erläuterungen**

Die Kostenstelle Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten wird als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. Allg. Planvermerke Ziffer 3).

Die Verwaltungs- bzw. Wirtschaftspläne, die Auskunft zu den einzelnen Planungsgrößen geben, sind dem Plan für die kirchliche Arbeit beigelegt.

42441 Hier war in 2017 die Zuweisung Budgetmittel zur Mitfinanzierung der Neuauflage des Mesnerhandbuchs veranschlagt.

42442 Zuweisung sonstige Mittel zur Finanzierung der Sicherstellung der Prädikanten- und Mesneraus- und -fortbildung (188.500 €, s. MFP 2014-2018).

58410 Zuweisung des zulässigen Defizits an die Verwaltung des Evang. Bildungszentrums in Birkach.

Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst

Kostenstelle 0210.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41500 Sonstige Gebühren/Entgelte	0	2.500	2.500	2.915,00
41900 Ersätze	2.500	0	0	0,00
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	150.000	330.996,18
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	45.000	45.000	45.000,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	55.800	300.400	278.000	261.669,43
Summe direkte Erträge	58.300	347.900	475.500	640.580,61
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	289.500	460.400	450.800	357.178,12
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigungen/f. neb. ber.	400	400	400	0,00
56100 Reisekosten	5.700	9.700	9.700	6.807,13
56200 Telekommunikation	0	0	0	589,34
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	17.700	25.600	175.600	300.416,56
56900 Ersätze	1.400	84.900	66.900	67.084,91
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	241.900	254.500	220.300	280.871,00
Summe direkte Aufwendungen	556.600	835.500	923.700	1.012.947,06
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-498.300	-487.600	-448.200	-372.366,45
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	58.300	347.900	475.500	640.580,61
E0200 Kirchenmusik	0	0	-280.500	-264.584,43
Summe Erträge	58.300	347.900	195.000	375.996,18
Gesamte Aufwendungen	556.600	835.500	923.700	1.012.947,06
U0200 Kirchenmusik	0	0	-923.700	-1.012.947,06
Summe Aufwendungen	556.600	835.500	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-498.300	-487.600	195.000	375.996,18

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche unterstützt die kirchenmusikalische Arbeit der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke durch Fortbildungsangebote für haupt- und nebenberuflich tätige Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, die Herausgabe von Notenmaterial und einer Fachzeitschrift sowie den Betrieb einer kirchenmusikalischen Fachbibliothek. Damit ist v.a. der Verband „Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e. V.“ beauftragt. Das Praktikum im kirchenmusikalischen Dienst ist Voraussetzung für die Anstellungsfähigkeit der hauptberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker und bereitet diese für ihren Dienst in den Kirchengemeinden und Kirchenbezirken vor. Zur Förderung besonderer kirchenmusikalischer Projekte hat die Landeskirche einen Verfügungsbetrag/Verfügungsfonds für Kirchenmusik eingerichtet, der vom Kuratorium des Amtes für Kirchenmusik verwaltet wird.

Für die Jahre 2012 bis 2018/2019 wird hier zusätzlich das Projekt Kirchenmusik Synode dargestellt, in dem sowohl die Ergebnisse über die Abstimmung der Anträge 40/11 bis 45/11 gebündelt werden als auch die zusätzlichen Aufwendungen, die bei der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen anfallen.

In den Jahren 2016/2017 waren hier die Aufwendungen für das im Rahmen des Reformationsjubiläums veranstalteten Zentralen Kirchenmusikfest veranschlagt.

Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst

Kostenstelle 0210.00

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 13	Sonstig
1,00	7,00

Stellenplanvermerk

Folgende Projektstelle sind befristet:

0,50 EG 13 C-Pop-Ausbildung (Antrag 41/11) - Restlaufzeit bis 31.3.2019

0,50 EG 13 Sicherung der C-Pop-Ausbildung (Antrag 28/17) - befristet auf 6 Jahre, ab 1.4.2019 bis 31.3.2025.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42800	Projekt Kirchenmusik Synode	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01-42800	C-Pop-Ausbildung	43.300,00	56.000,00	57.200,00	58.500,00	59.800,00	61.100,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Das Projekt Kirchenmusik Synode (Objekt 01) ist überwiegend bis Ende 2018 befristet, längstens jedoch für einen Zeitraum von sechs Jahren ab jeweiligem Beginn. Die Finanzierung der bis dahin erkennbaren Aufwendungen aus Rücklagemitteln ist hier dargestellt. Für den Daueraufwand wurde ein Budgetzuschlag gewährt vgl. Grp. 42441.

Durch verspätete Besetzung enden einzelne Maßnahmen erst im Jahr 2019, vgl. Stellenplanvermerk.

Sicherstellung C-Pop-Ausbildung im Jahr 2025 fällt ein Betrag von 14.500 € an.

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind übertragbar.

Die Finanzierung des Projekts Kirchenmusik geschieht durch Rücklagenmittel. Mehraufwendungen werden durch höhere Rücklagenentnahmen gedeckt, Erübrigungen sind den Rücklagen wieder zuzuführen.

Erläuterungen

Zur Wahrung des Projektcharakters waren bei Objekt 01 die beim Amt für Kirchenmusik (KSt. 7610), beim Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (KSt. 1125) und bei der Hochschule für Kirchenmusik (KSt. 0280) eingesetzten Stellen und Sachmittel hier gesammelt veranschlagt. Bei Objekt 02 wurden 2017 die Aufwendungen veranschlagt, die für das Zentrale Kirchenmusikfest 2017 anfielen.

41500 Die Prüfungsgebühr für C-Prüfungen beträgt 50 € pro Person.

41940 Hier war 2017 die Zuweisung der 2. Rate für das Zentrale Kirchenmusikfest 2017 veranschlagt.

42441 Finanzierung durch Budgetzuschlag und entsprechende Zuweisung als Budgetmittel.

42800 Entnahme aus der Projekt-Rücklage zur Finanzierung der Aufwendungen bis 31.3.2019 der befristeten Stelle C-Pop-Ausbildung (12.500 €). Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zur Finanzierung der auf sechs Jahre befristeten Stelle 0,50 EG 13 Sicherung der C-Pop-Ausbildung (43.300 €). Besetzung ab 1.4.2019.

54230 Bis zu sieben Praktikanten oder Praktikantinnen im kirchenmusikalischen Dienst werden bei der Landeskirche angestellt und in verschiedenen Kirchenbezirken eingesetzt. Seit dem Nachtrag 2012 waren bei Objekt 01 zusätzlich die Aufwendungen für die Stellen im Rahmen des Projekts Kirchenmusik Synode (1,50 EG 13 und 1,50 EG 12) veranschlagt. Der Dienstauftrag der Stellen war - außer beim popularmusikalischen Studienprofil - auf sechs Jahre befristet. 0,50 Stellen EG 13 sind noch bis 31. März 2019 besetzt. Ein 0,50 Dienstauftrag wird im Rahmen einer Pfarrstelle für Neue Aufbrüche fortgeführt. Zwei 0,50 Dienstaufträge Popmusikdozentur sind ab 2019 bei der Hochschule für Kirchenmusik, Kostenstelle 0280, im regulären Stellenplan integriert. Ab 1.4.2019 Besetzung der Stelle Sicherung der C-Pop-Ausbildung (Antrag 28/17) für die Dauer von sechs Jahren.

54250 und 56100: Zum Aufwand für C-Prüfungen kommen Reisekostenaufwendungen für die befristete Stelle hinzu.

56700 Sachaufwand für die befristete Stelle. 2017 waren hier außerdem in Objekt 02 die Sachmittel für das Zentrale Kirchenmusikfest veranschlagt.

56900 Bis 2018: Ersätze v.a. an KSt. 01.1.0280 für den dort entstehenden Aufwand des neuen Profils Popularmusik, die Anmietung zusätzlicher Räume sowie für Seminare, Konzerte, Öffentlichkeitsarbeit und Prüfungsaufwendungen der Hochschule.

57490 Zuschuss an den Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e. V. (189.900 €). Der Zuschuss berücksichtigt einen einmaligen Zuschlag für die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen zum Einsatz digitaler Medien. Beim Verband bestehen 1,75 Angestelltenstellen. Weiter sind enthalten Beiträge zur Förderung der Kirchenmusik (48.000 €) und sonstige Sachkosten im Bereich Kirchenmusik. 2017 waren hier Mittel für das Zentrale Kirchenmusikfest veranschlagt.

Hochschule für Kirchenmusik

Kostenstelle 0280.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40450 Zweckgebundene Zuweisungen und Umlagen von der EKD	91.500	91.500	91.500	91.500,00
41100 Zinsen	2.400	3.200	3.400	11.369,98
41210 Mietzins	100	500	100	0,00
41700 Vermischte Einnahmen	4.000	5.000	5.000	3.300,85
41900 Ersätze	13.000	78.000	69.700	76.136,32
42200 Spenden	1.000	1.000	100	1.764,52
42441 Zuweisung Budgetmittel	35.000	70.000	10.000	10.000,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	32.200	0	120.000	292.400,20
42760 Auflösung von Sonderposten	18.000	12.400	10.000	9.746,12
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	16.900	0,00
Summe direkte Erträge	197.200	261.600	326.700	496.217,99
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	0	0	51.300	50.216,65
54230 Personalausgaben für Angestellte	508.400	420.800	311.500	292.774,18
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigten/f. neb. ber.	156.800	137.600	148.200	135.918,29
54320 Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	0	0	26.200	25.334,60
54610 Beihilfen	100	100	3.400	3.611,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	500	300	300	801,63
55100 Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	1.500	2.000	2.000	-34,35
55200 Bewirtschaftungskosten	35.000	40.000	36.000	21.246,71
55300 Mieten und Pachten	127.400	137.400	137.200	117.493,30
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	9.000	9.000	9.000	12.216,16
55610 Bibliothek	8.500	8.500	2.500	4.437,90
56100 Reisekosten	3.500	3.500	3.500	1.433,68
56200 Fernmeldekosten	1.500	1.500	1.500	1.359,08
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	7.500	7.500	7.500	5.968,11
56600 Verbrauchsmittel	1.500	1.500	1.500	2.374,80
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	63.300	95.300	35.300	236.495,09
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	18.000	12.400	10.000	9.746,12
56900 Ersätze	1.500	1.300	1.400	1.221,75
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	25.800	24.949,85
57680 Investitionszuweisungen	0	0	120.000	120.000,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	18.000	21.400	13.000	49.053,44
Summe direkte Aufwendungen	962.000	900.100	947.100	1.116.617,99
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-764.800	-638.500	-620.400	-620.400,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	197.200	261.600	326.700	496.217,99
E0200 Kirchenmusik	0	0	-186.700	-184.071,67
Summe Erträge	197.200	261.600	140.000	312.146,32
Gesamte Aufwendungen	962.000	900.100	947.100	1.116.617,99
U0200 Kirchenmusik	0	0	-937.100	-1.106.871,87
Summe Aufwendungen	962.000	900.100	10.000	9.746,12

Hochschule für Kirchenmusik

Kostenstelle 0280.00

Kostenstellenergebnis	-764.800	-638.500	130.000	302.400,20
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

An der Hochschule für Kirchenmusik der Evang. Landeskirche in Württemberg werden Fachleute mit hoher musikalischer und theologischer Kompetenz für einen unverzichtbaren Teil der Gemeindegemeinschaft ausgebildet: die Kirchenmusik.

Das Studium mit den Schwerpunkten musikalisch-theologische Entwürfe, gottesdienstliches und künstlerisches Orgelspiel sowie Populärmusik endet nach acht Semestern mit dem B-Diplom. Hieran kann sich ein umfassendes Aufbaustudium anschließen, das nach vier Semestern mit dem A-Examen abschließt. Ebenso können sich an das B-Diplom viersemestrige Aufbaustudiengänge in Orgelliteraturspiel, in Orgelimprovisation, in Chorleitung und in "Jazz/Rock/Pop" anschließen. Den Absolventinnen und Absolventen kommt in ihrer späteren Gemeindegemeinschaft, vor allem in kantoralen und gruppenbezogenen Bereichen bis hin zur Kinderchorleitung und zum Gemeindegemeinschaftsingen, eine verantwortungsvolle Funktion als Multiplikatoren zu. Als erste Evangelische Hochschule für Kirchenmusik kooperiert die Tübinger Hochschule seit dem Wintersemester 1998/1999 mit der Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die Zusammenarbeit umfasst neben dem gemeinsamen ökumenischen Hochschulchor zahlreiche weitere Fächer.

Seit dem Wintersemester 2012/2013 werden neu die Studienprofile "Populärmusik" sowie "Musikpädagogik" angeboten. Im Rahmen des Landeskirchen-Musikplans ist die stufenweise Erhöhung der Studienplätze vorgesehen, um den künftigen Bedarf an Kirchenmusikern decken zu können. Diese Maßnahme beginnt im Jahr 2019. Die zusätzlichen Studienplätze werden in Abständen eingerichtet und ebenso in Abständen bis zum Jahr 2030 wieder abgebaut.

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 15	EG 14	EG 13	EG 10	EG 8
1,00	1,00	2,15	0,70	0,75

Stellenplanvermerk

0,29 Stellen EG 10 werden befristet bis 31.01.2020 errichtet (Planvermerk II Ziffer 4 d).

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-55300	Miete HS für Kirchenmusik	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00
00-42441	Mittel für Veranstaltung	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
00-42442	Erhöhung Stud.Plätze HKM Tü	32.200,00	87.200,00	124.900,00	172.400,00	174.100,00	175.900,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Zusätzliche Mittel für den neuen Mietvertrag der Hochschule für Kirchenmusik ab 2017 (Dauer 20 Jahre) je 61.000 €.

Für die Dauer von fünf Jahren werden aus Budgetmitteln jeweils 25.000 € zur Finanzierung von Veranstaltungen, Prüfungsaufwand und Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

Im Rahmen des Landeskirchenmusik-Plans werden ab 2019 die Studienplätze schrittweise erhöht und die entsprechenden Rahmenbedingungen (Stellen und Sachmittel) bereit gestellt (insgesamt 1.581.700 €).

Erläuterungen

Das Gebäude Gartenstraße 12 in Tübingen, in dem die Hochschule für Kirchenmusik untergebracht ist, wurde in den Jahren 2015/2016 umfassend saniert. Der Rückumzug aus den Ausweichräumen erfolgte im März 2017.

40450 Die EKD fördert die Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft nach einem speziellen Berechnungsverfahren. Die jährliche Gesamtförderung für die Region Süd (Hochschulen für Kirchenmusik Heidelberg und Tübingen) betrug im Zeitraum 2013-2017 298.000 €. Entsprechend der Studienplatzkapazitäten und der Zusammensetzung der Studierendenschaft im WS 2012/2013 (Studierende der eigenen Landeskirche / Studierende anderer Landeskirchen) entfiel aus der Gesamtförderung auf Tübingen ein Betrag von 91.500 €. Für 2018 ff wird zunächst vom selben Betrag ausgegangen.

41100 Verzinsung aus Rücklagen und Haushaltsmitteln.

41700 Hier sind u.a. Erträge aus Konzertveranstaltungen geplant.

41900 Bis 2018 Ersätze von Kostenstelle 01.1.0210.01 für die neuen Studienprofile, die Anmietung zusätzlicher Räume sowie für Seminare, Öffentlichkeitsarbeit, Prüfungen usw. vgl. Gruppierungen 55200, 55300 und 56700.

Die Finanzierung aus dem Paket Kirchenmusik Synode endet zum 31.12.2018 und wird durch Budgetmittel ersetzt.

42441 Zuweisung Budgetmittel für Veranstaltungen, Prüfungsaufwand und Öffentlichkeitsarbeit (25.000 €) sowie einmalig 10.000 € für Konzerte, Symposium anlässlich der Einweihung der neuen Unterrichtsorgel, vgl. Gruppierung 56700.

Hochschule für Kirchenmusik**Kostenstelle 0280.00**

- 42442 2017 war hier eine Zuweisung von Mitteln aus KSt. 01.2.9220 für Investitionszuschüsse zu Baumaßnahmen (120.000 €) veranschlagt. Mittel zur Planung und zum Bau einer neuen Unterrichtsortel sind aus Rücklagenentnahmen vorgesehen, vgl. Darstellung im Vermögenshaushalt.
- 42760 und 56810: Die Abschreibungen erhöhen sich durch den Kauf eines Flügels und durch die neue Unterrichtsortel.
- 42800 Zum Ausgleich des strukturellen Defizits des Sonderhaushalts im Jahr 2017 war eine Rücklagenentnahme geplant.
- 54220 , 54320 und 54610: Aufwendungen für eine Beamtin entfallen nach Ruhestand.
- 54230 Im Nachtrag 2017 wurden die Beamtenstelle A15 und 0,30 Angestelltenstellen EG 3 aufwandsneutral in andere Stellen umgewandelt (1,67 EG 13 und 0,20 EG 10). In 2018 wurden entsprechend des konkreten Bedarfs 0,67 Stellen EG 13 in 0,50 Stellen EG 14 (Chorleitung) und 0,08 Stellen EG 10 (Bedarf Bibliothek) lt. Planvermerk umgewandelt. Nach Ende der Laufzeit des Pakets Kirchenmusik zum 31.12.2018 wird die bei Kostenstelle 01.1.0210.01 ausgewiesene und auf Dauer angelegte Stelle EG 13 Populärmusik zur Hochschule verlagert. Hier entfällt dann eine entsprechende Stelle EG 13 mit kw-Vermerk. Im Plan 2019 werden 0,20 Stellen EG 3 aufwandsneutral in 0,13 Stellen EG 10 umgewandelt. Zur Sicherstellung der Bibliotheksumstrukturierung und Einführung neuer Software wird bis 31.01.2020 eine 0,29 Stelle EG 10 ausgewiesen, die nach Ruhestand eines anderen Mitarbeiters wegfällt. Eine 0,30 Stelle EG 14 entfällt, da der erwartete Bedarf einer Gesamtanstellung nicht umgesetzt wurde. Im Rahmen des Landeskirchen-Musikplans ist die Erhöhung der Verwaltungskapazität ab 2019 um 0,25 Stellen EG 8 vorgesehen. Die diversen Umstellungen führen teils vorübergehend zu einem Anstieg des Personalaufwands.
- 54250 Die Vergütungen für Lehrbeauftragte variieren nach Anzahl der belegten Studienplätze.
- 55300 Der Planansatz enthält die Miete für das sanierte Gebäude sowie Mittel für Räume des Bereichs "Populärmusik".
- 55610 Um gesetzliche Vorgaben erfüllen zu können, muss die Bibliothek der Hochschule auf entsprechende Standards angepasst werden. Dazu gehört die Einführung und Betreuung entsprechender Bibliotheks-Software und die Aufarbeitung von Beständen.
- 56700 Hier sind die Aufwendungen u.a. für Öffentlichkeitsarbeit, Prüfungen, Veranstaltungen der Hochschule mit Kooperationspartnern zusammengefasst. 2018 war einmalig der Aufwand für das Bachfest enthalten.
- 57680 Hier war ein Baukostenzuschuss an die Stadt Tübingen für spezielle Belange der Hochschule veranschlagt.
- 58720 Zuführung an den Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Diakonat

Kostenstelle 0311.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	100	100	100	817,51
41900	Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	1.153.800	602.500	0	0,00
42441	Zuweisung Budgetmittel	649.700	233.100	7.300	0,00
42442	Zuweisung sonstige Mittel	475.400	664.200	454.500	242.115,46
42760	Auflösung von Sonderposten	0	0	0	596,91
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	5.000	1.500	25.300	0,00
Summe direkte Erträge		2.284.000	1.501.400	487.200	243.529,88
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54230	Personalausgaben für Angestellte	1.838.000	893.600	72.100	52.955,93
54610	Beihilfen	0	0	200	180,00
54900	Personalbezogene Sachaufw.	393.200	579.000	350.000	141.149,61
55310	Mietzins	9.800	1.000	0	0,00
56100	Reisekosten	2.200	1.500	1.000	0,00
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	30.000	22.000	22.000	7.543,80
56400	Aus- und Fortbildung	82.600	77.800	77.300	58.596,81
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	0	0	0	596,91
56900	Ersätze	3.900	1.000	40.300	40.286,12
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	3.400	3.400	3.400	3.400,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	18.020,70
Summe direkte Aufwendungen		2.363.100	1.579.300	566.300	322.729,88
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-79.100	-77.900	-79.100	-79.200,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		2.284.000	1.501.400	487.200	243.529,88
E0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft		0	0	-18.500	-327,00
E1100 Jugendarbeit		0	0	-600	-327,00
E2100 Allgemeine Soziale Arbeit		0	0	-6.300	-163,51
Summe Erträge		2.284.000	1.501.400	461.800	242.712,37
Gesamte Aufwendungen		2.363.100	1.579.300	566.300	322.729,88
U0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft		0	0	-346.500	-181.852,45
U1100 Jugendarbeit		0	0	-132.300	-95.489,30
U2100 Allgemeine Soziale Arbeit		0	0	-87.500	-44.791,22
Summe Aufwendungen		2.363.100	1.579.300	0	596,91
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-79.100	-77.900	461.800	242.115,46

Leistungsbeschreibung

Zum Diakonat:

In den Kirchengemeinden und Kirchenbezirken, der sozialen Beratung, der Religionspädagogik, der Jugendarbeit und der Seelsorge sowie in weiteren Arbeitsbereichen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Diakonat tätig. Sie benötigen Fort- und Weiterbildung, um ihre Arbeit wirkungsvoll leisten zu können. Dazu gehört auch die verpflichtende geistlich-theologische Fortbildung in Seminaren und durch Kurse, die von der landeskirchlichen Einrichtung "Zentrum Diakonat", den Gemeinschaften im Diakonenamt, sowie weiteren landeskirchlichen Werken und Einrichtungen durchgeführt wird.

Diakonat

Kostenstelle 0311.00

Zum Teilprojekt "Zukunftsfähigkeit des Diakonats":

Die Synode hat am 05.07.2013 Beschlüsse gefasst, die vom Evang. Oberkirchenrat in den Themenbereichen „Zukunftsfähigkeit des Diakonats - Maßnahmenprojekt I - "Personalentwicklung/Stellenwechsel/Umstieg“ und „Stellenschaffung/Flexibilisierung von Anstellungen“ umgesetzt werden.

Themenbereich 2 Zukunftsfähigkeit des Diakonats - Themenbereich Anstellung: Personalentwicklung/Stellenwechsel/Umstieg (Objekt 04)

Im Projektteil „Personalstrukturübersicht“ wurde die Erhebung, Pflege, Evaluation und Weiterentwicklung auf der Grundlage der begonnenen Erhebung fortgeführt. Das Projekt endete am 30.04.2017. Im Projektteil „Personalentwicklungskonzept Diakonat“ werden Anstellungsträger durch eine Co-Finanzierung bei Personalmaßnahmen unterstützt um Diakoninnen und Diakone Stellenwechsel, Umstieg in andere Anstellungsverhältnisse oder fachliche Weiterqualifizierung zu ermöglichen. Darüber hinaus wird ein Konzept zur künftigen Personalentwicklung im Diakonat entwickelt. Die Projektstelle zur „Begleitung und Vernetzung der Diakoninnen und Diakone in diakonischen Einrichtungen und Diensten“ endete 2017 und wurde in eine Daueraufgabe überführt, deren Sitz im Zentrum Diakonat ist.

Themenbereich 3 Stellenschaffung/Flexibilisierung von Anstellungen (Objekt 05)

Im Themenbereich „Stellenschaffung und Flexibilisierung von Anstellungen“ wurde für besondere, konzeptionell-innovative Arbeit in Brennpunktbereichen das „Projekt Gelebtes Evangelium“ eingerichtet. Die Projektstellen sind im Bereich Demografie, Flüchtlinge, Jugendarbeit, Ehrenamt und Integration verortet. Die „Anstellung von Diakoninnen und Diakonen bei der Landeskirche“ gegen Kostenersatz wird ermöglicht. Das Erstellen eines „Beratungskonzepts zur Sicherung von Drittmitteln für den Diakonat und die Unterstützung von Förder- und Trägervereinen“ ist in Bearbeitung.

Flexibilisierungs- und Entlastungspaket (Objekt 06)

Das „Flexibilisierungs- und Entlastungspaket 3“ wurde von der Landessynode am 18.03.2017 beschlossen. Im Zeitraum 2018 - 2034 werden insgesamt 30 Vollzeitstellen für Diakoninnen und Diakone eingerichtet, die in Kirchenbezirken und Kirchengemeinden Projekte durchführen die die Gestaltung in Veränderungssituationen begleiten und zur Flexibilisierung im sich verdichtenden System und teilweiser Kompensation bei anwachsender Pastorationsdichte dienen. Angestrebt ist in besonderer Weise die Vernetzung und berufsübergreifende Teamentwicklung.

Stellenplan			
Stellen nach TVöD			
EG 12	EG 11	EG 10	EG 6
5,00	13,25	5,00	0,25

Stellenplanvermerk							
Folgende Stellen sind mit kw-Vermerk versehen: 0,75 EG 11 - befristet bis 31.12.2019							
Themenbereich 3 (Objekt 05): Es wurden 15 Stellen (je 5,0 EG 10, EG 11 und EG 12) vorgemerkt. Voraussetzung für die Besetzung dieser Stellen ist, dass die im Zusammenhang der jeweiligen Stelle entstehenden Personal- und Sachkosten in voller Höhe durch den Anstellungsträger Kirchenbezirk bzw. Kirchengemeinde erstattet werden.							
Objekt 6 - Flexibilisierungs- und Entlastungspaket 3: 3,0 EG 11 01.08.2018 - 31.07.2033 1,5 EG 11 01.01.2018 - 31.12.2034 0,25 EG 6 01.01.2018 - 31.12.2034 3,0 EG 11 01.01.2019 - 31.12.2033							
24 EG 11-Stellen werden zwischen 01.01.2020 und 31.12.2033 gestaffelt geschaffen.							
Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42441	Flexibilisierungs- und Entlast	649.700,00	932.500,00	1.050.400,00	1.267.500,00	1.688.000,00	2.132.100,00

Diakonat

Kostenstelle 0311.00

00-42442	Diakonat - Themenbereich 2	285.400,00	225.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Diakonat - Themenbereich 3	190.000,00	190.000,00	190.000,00	46.000,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Für das Projekt Flexibilisierungs- und Entlastungspaket 3 (2018 bis 2034) sind insgesamt 34.253.600 €, Projekt Diakonat Themenbereich 2 (2014 bis 2020) 1.356.200 € und Projekt Diakonat Themenbereich 3 (2014 bis 2022) 1.000.000 € veranschlagt.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

.42441 Wert 2025: 2.499.300 € Flexibilisierungs- und Entlastungspaket 3.

Planvermerk

Zum Diakonat:

Erübrigungen bei Gruppierung 56400 können einer Rücklage für die Weiterbildung bzw. Umschulung älter gewordener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugend- und Gemeindearbeit (Diakoninnen und Diakone) zugeführt werden.

Zur Finanzierung der Weiterbildung sind außerplanmäßige Entnahmen aus der Rücklage und Mehraufwendungen bei der Gruppierung 56400 zulässig.

Zum Teilprojekt "Zukunftsfähigkeit des Diakonats" - Maßnahmenpaket I:

Nicht verbrauchte Projektmittel können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden bzw. können Mehrausgaben durch Zuführung aus Projektmitteln ausgeglichen werden.

Das Projekt endet 2022.

Erläuterungen

Zum Diakonat:

41900 Ersätze von Kirchenbezirken bzw. Kirchengemeinden für Besetzung der Stellen aus Themenbereich 3 (1.153.800 €).

42441 Zuweisung Budgetmittel Flexibilisierungs- und Entlastungspaket 3 (478.900 €).

42442 Mittel für Teilprojekt Themenbereich 2 285.400 € (Rücklagenentnahme) und Themenbereich 3 190.000 € (Rücklagenentnahme).

42800 Rücklagenentnahme aus Fonds Ältere und Projektrücklage Zukunftsfähigkeit des Diakonats.

54230 Flexibilisierungs- und Entlastungspaket 3 (469.500 €) ist enthalten, Personalkosten aus Themenbereich 3 (1.151.500 €) werden erstattet von Kirchenbezirken und Gemeinden (siehe Gruppierung 41900).

54900 Zuschüsse für Anstellungsträger für Themenbereiche 2 und 3.

56400 Fort- und Weiterbildungskurse für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Diakonat, verpflichtende geistlich-theologische Fortbildung sowie Aufwendungen für Fortbildungsgruppen, regionale Kurse und Arbeitskreise. Erübrigungen können einer Rücklage für die Weiterbildung bzw. Umschulung älter gewordener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugend- und Gemeindearbeit (Diakoninnen und Diakone) zugeführt werden. Erhöhung des Plansatzes für die geistlich-theologische Fortbildung um 10.000 € ab dem Haushaltsjahr 2016 um den Bedarf an der Pflichtfortbildung zu decken. Finanzierung aus Budgetmitteln Dezernat Kirche und Bildung.

56900 ZGASSt.-Gebühren.

57490 Zuschuss für die anerkannten Gemeinschaften im Diakonenamt entsprechend § 11 Diakonenrecht. Der Pauschalierte Stellenbeitrag als Zuschuss für den Karlsruher Diakonieverband für die im Bereich der verfassten Kirche tätigen Karlsruher Diakoninnen und Diakone wird ab dem Haushaltsjahr 2015 direkt an die Stiftung Karlshöhe lt. geändertem Vertrag überwiesen (siehe Kostenstelle 02.1.0383). Zuschuss für die anerkannten Gemeinschaften im Diakonenamt entsprechend § 11 Diakonenrecht.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

06.42441 (170.800 €), 06.54230 (166.000 €), 06.55310 (3.500 €), 06.56100 (400 €), 06.56400 (600 €), 06.56900 (300 €):

Flexibilisierungs- und Entlastungspaket 3, Stellen und Sachmittel werden vorgezogen und im späteren Aufbau ausgeglichen, Finanzierung aus Kirchensteuer.

Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen

Kostenstelle 0383.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	64.300	59.500	71.600	58.742,55
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	0	150.000	150.000,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	214.300	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	278.600	59.500	221.600	208.742,55
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	4.500	0	0	2.021,27
56946 Versorgungsbeiträge	61.800	59.000	71.600	58.742,55
57493 Zuweisung an Ausbildungsstätte Ludwigsburg	268.200	257.800	240.100	243.165,00
57499 Sonstige Zuweisungen	387.800	168.400	313.500	313.500,00
Summe direkte Aufwendungen	722.300	485.200	625.200	617.428,82
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-443.700	-425.700	-403.600	-408.686,27
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	278.600	59.500	221.600	208.742,55
E0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-28.600	-23.497,02
E1100 Jugendarbeit	0	0	-14.300	-11.748,51
E1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0	0	-1.400	-1.174,85
E2100 Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-14.300	-11.748,51
E2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-13.000	-10.573,66
Summe Erträge	278.600	59.500	150.000	150.000,00
Gesamte Aufwendungen	722.300	485.200	625.200	617.428,82
U0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-250.100	-246.971,53
U1100 Jugendarbeit	0	0	-125.000	-123.485,76
U1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0	0	-12.500	-12.348,58
U2100 Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-125.000	-123.485,76
U2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-112.600	-111.137,19
Summe Aufwendungen	722.300	485.200	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-443.700	-425.700	150.000	150.000,00

Leistungsbeschreibung

Im Auftrag der Landeskirche begleiten die Stiftung Karlshöhe und der Karlshöher Diakonieverband die grundständige Diakonenausbildung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg durch Lehrveranstaltungen an der Hochschule, Studientage zur Identität als Diakonin, Berufungsvorbereitung, Einsegnung und Berufung mit. Die Stiftung Karlshöhe betreibt das Studienwohnheim, gestaltet verantwortlich die Arbeit der Hochschulgemeinde und bietet Seelsorge und Beratung an. Aufgaben und Zuschüsse zwischen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und der Stiftung Karlshöhe geregelt.

Stellenplan

Leerstellen nach PFBesO

P 5	P 3	P 2
1,00	1,00	1,00

Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen**Kostenstelle 0383.00****Erläuterungen**

- 41900 Ersatz Versorgungsbeiträge, Ersatz Ev. Hochschule Ludwigsburg für Empfang nach Berufungsgottesdienst.
- 42442 Mittel für Stiftung Karlshöhe zur Neukonzeption des Studienwohnheims mit inklusiven diakonischen Wohnformen (214.300 €).
- 56300 Anteil Dezernat 2 an der berufsgruppenübergreifenden Werbekampagne für kirchliche Berufe (Kampagne "Leben, woran man glaubt").
- 56946 Versorgungsbeiträge für zwei Personen aus dem Pfarrdienst. Die von der Stiftung Karlshöhe und der Evang. Missionschule Unterweissach zu leistenden Ersätze erhöhen sich entsprechend vgl. Gruppierung 41900).
- 57493 Zweckgebundene Zuweisung an die Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg für die Diakonenausbildung aufgrund vertraglicher Vereinbarung.
- 57499 Zuschuss für die Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen in der Missionsschule der Bahnauer Bruderschaft in Unterweissach sowie Baukostenzuschuss in Höhe von 214.300 € im Jahr 2019 an die Stiftung Karlshöhe für Neukonzeption des Studienwohnheims mit inklusiven diakonischen Wohnformen.

Zentrum Diakonat

Kostenstelle 0385.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42442 Zuweisung sonstige Mittel	55.300	24.300	0	0,00
Summe direkte Erträge	55.300	24.300	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	611.400	559.200	477.400	477.400,00
Summe direkte Aufwendungen	611.400	559.200	477.400	477.400,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-556.100	-534.900	-477.400	-477.400,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	611.400	559.200	477.400	477.400,00
U0300 Allgemeine Gemeindearbeit	0	0	-191.000	-190.960,00
U1100 Jugendarbeit	0	0	-95.500	-95.480,00
U2100 Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-95.500	-95.480,00
U2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-95.400	-95.480,00
Summe Aufwendungen	611.400	559.200	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-556.100	-534.900	0	0,00

Stellenplan					
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht					
P 4					
1,00					
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht					
P 4					
1,00					
Ständige Stellen Dotationen					
P 4					
1,00					
Stellen nach TVöD					
EG 13	EG 12	EG 10	EG 6	Sonstig	
1,75	0,50	0,25	0,85	1,00	

Stellenplanvermerk
Für das Projekt "Aufbauausbildung Diakone - Doppelkurs 2018 bis 2020 zur zweiten kirchlichen Dienstprüfung" sind enthalten 0,1 EG 6 und 0,25 EG 10 befristet vom 01.07.2018 bis 31.12.2020.

Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Aufbauausbildung Diakone	55.300,00	55.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung
Für das Projekt „Aufbauausbildung Diakonie - Doppelkurs 2018 - 2020“, das von 2018 bis 2020 läuft, sind insgesamt Projektmittel von 135.500 € veranschlagt.

Zentrum Diakonot**Kostenstelle 0385.00****Erläuterungen**

Die Kostenstelle Zentrum Diakonot wird seit dem Haushaltsjahr 2014 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. Allg. Planvermerke Ziffer 3). Die Verwaltung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg hat die Aufgabe der Buchführung des Zentrums Diakonot übernommen.

Ab 01.01.2016 sind die Personalkosten und das Budget der Beauftragen für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone enthalten (bisher bei Kostenstelle 02.1.0311.01.).

42442 Zuweisung für Aufbauausbildung Diakone - Doppelkurs 2018 - 2020 zur Zweiten Kirchlichen Dienstprüfung (55.300 €).

58410 Zuweisung an Sonderhaushalt: Die landeskirchliche Zuweisung an das Zentrum Diakonot enthält auch die Pfarrstellenumlage, Projektmittel aus der Mittelfristigen Finanzplanung: Projekt Aufbauausbildung Diakone - Doppelkurs 2018 - 2020 zur Zweiten Kirchlichen Dienstprüfung (55.300 €).

Religionsunterricht

Kostenstelle 0410.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017	
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40522	Staatl. Vergütung für den Religionsunterricht	14.089.200	12.650.000	13.200.000	14.584.288,00
41900	Ersätze	1.041.400	1.037.200	1.000.000	1.029.115,39
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	6.707.100	6.707.100	6.477.800	6.400.300,00
42441	Zuweisung Budgetmittel	1.022.100	1.201.500	0	0,00
42442	Zuweisung sonstige Mittel	300.000	361.000	896.600	884.023,39
42449	Zuweisung Mittel strategisches Budget	1.020.000	1.040.000	460.000	149.927,01
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.022.100	1.201.500	545.600	776.808,61
Summe direkte Erträge		25.201.900	24.198.300	22.580.000	23.824.462,40
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54230	Personalausgaben für Angestellte	16.517.200	14.541.600	14.364.700	14.526.730,08
54500	Vertretungskosten	2.195.500	2.237.700	1.662.500	1.201.363,02
54610	Beihilfen	500	500	500	462,00
54900	Personalbezogene Sachausgaben	2.300	0	0	0,00
56100	Reisekosten	51.700	50.000	50.000	51.068,57
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	4.500	2.500	2.500	4.269,04
56400	Aus- und Fortbildung	204.400	232.900	252.900	193.178,23
56700	Vermischter Sachaufwand	25.000	5.000	82.500	18.574,01
56900	Ersätze	56.600	54.900	52.500	67.136,01
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	18.129.800	17.698.000	21.491.500	21.482.691,97
56946	Versorgungsbeiträge	522.900	521.500	515.300	515.300,00
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	4.091.500	3.884.500	3.791.000	3.791.000,00
57420	Zuweisungen an Kirchenbezirke	1.850.000	1.950.000	1.950.000	1.798.454,53
57499	Sonstige Zuweisungen	4.000	4.000	4.000	2.500,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.022.100	1.201.500	535.600	2.321.960,84
Summe direkte Aufwendungen		44.678.000	42.384.600	44.755.500	45.974.688,30
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-19.476.100	-18.186.300	-22.175.500	-22.150.225,90
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		25.201.900	24.198.300	22.580.000	23.824.462,40
E0400 Religionspädagogische Arbeit		0	0	-14.745.600	-16.390.212,00
Summe Erträge		25.201.900	24.198.300	7.834.400	7.434.250,40
Gesamte Aufwendungen		44.678.000	42.384.600	44.755.500	45.974.688,30
U0400 Religionspädagogische Arbeit		0	0	-23.264.000	-24.491.996,33
Summe Aufwendungen		44.678.000	42.384.600	21.491.500	21.482.691,97
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-19.476.100	-18.186.300	-13.657.100	-14.048.441,57
Leistungsbeschreibung					

Kirche und Staat verantworten gemeinsam das ordentliche Lehrfach „Evangelische Religionslehre“ an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

Der Evangelische Religionsunterricht hilft die religiöse Dimension des Lebens zu erschließen. Er eröffnet einen spezifischen Modus der Weltbegegnung, der als integraler und unverzichtbarer Beitrag zum allgemeinen Bildungs- und

Religionsunterricht**Kostenstelle 0410.00**

Erziehungsauftrag der Schule zu verstehen ist. Soziales, politisches und kulturelles Leben in Deutschland, Europa und der Welt lässt sich ohne Kenntnis seiner religiösen Wurzeln nicht angemessen verstehen. Angesichts der Globalisierung und der damit einhergehenden bzw. multireligiösen Lebenszusammenhänge wird religiöse Bildung für die Suche der Kinder und Jugendlichen nach Identität und Orientierung immer wichtiger.

Der Evangelische Religionsunterricht richtet sich an Schülerinnen und Schüler evangelischer Konfession und ist darüber hinaus offen für alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Religionszugehörigkeit. Grundlage des Unterrichts bilden die biblisch bezeugte Geschichte Gottes mit den Menschen und ihre Deutung in den reformatorischen Bekenntnissen der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg.

Der Evangelische Religionsunterricht bringt den christlichen Glauben und seine Traditionen ins Gespräch und unterstützt die Heranwachsenden dabei, den Glauben als Möglichkeit zu entdecken, die Wirklichkeit zu deuten und ihr Leben zu gestalten. Der Evangelische Religionsunterricht bietet Kindern und Jugendlichen Unterstützung und Begleitung bei ihrer Suche nach Identität und Lebenssinn. Die Schülerinnen und Schüler erwerben so Kompetenzen religiöser Bildung. Der Glaube selbst entzieht sich einer Überprüfung. Er kann deshalb zwar Gegenstand des Unterrichts, darf aber nicht Maßstab für die Leistungsbewertung oder Leistungsbeurteilung sein.

Die fachliche, didaktische und personale Kompetenz der Lehrperson sind wichtige Faktoren für den Evangelischen Religionsunterricht. Der Religionsunterricht ist offen für die fachübergreifende und fächerverbindende Vernetzung von Fragestellungen und Methoden sowie Kooperationen mit dem Katholischen Religionsunterricht und anderen Fächern. Darüber hinaus nimmt der Religionsunterricht als pluralitätsfähiges Fach, wo immer sich Möglichkeiten eröffnen, Chancen interreligiösen Lernens wahr.

Personell beteiligt sich die Evangelische Landeskirche in Württemberg (neben den Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern) mit 42 Pfarrerinnen und Pfarrern als hauptberufliche Religionslehrkräfte und derzeit 416 (befristet und unbefristet) auf 214 Stellen (ohne Vertretungskräfte) Religionspädagoginnen und Religionspädagogen je nach unterschiedlichen Unterrichtsdeputaten an der Erteilung des ordentlichen Unterrichtsfaches „Evangelische Religionslehre“ an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

Tradition, Recht und Öffentlichkeit tragen nicht mehr uneingeschränkt religiöse Bildung im öffentlichen Raum. Was früher Institutionen und der gesellschaftliche Konsens zur Plausibilität von bekenntnisbezogenem Religionsunterricht geregelt haben, müssen verstärkt einzelne Personen vor Ort sichern. Der Druck auf Personen und Verantwortliche im Bereich Religionsunterricht wächst zunehmend. Religionsunterricht ist verstärkt angewiesen auf die Präsenz motivierter und überzeugender Lehrkräfte und der Qualität des von ihnen gehaltenen Unterrichts sowie auf positive Einstellungen der Schulleitungen. Zudem erfordern die Umsetzung von Inklusion an den Schulen wie die Integration von Gemeinschaftsschulen differenzierte Unterrichtskonzepte und ein Arbeiten mit Schulklassen auf unterschiedlichen Niveaus mit verschiedenen Lernformen.

Dies ergeben sich folgende strategische Linien:

- Arbeit an der Qualität des RU und an der Stärkung der ihn tragenden Personen, Gruppen und Fachschaften. Qualität überzeugt bei weniger gesellschaftlicher Plausibilität.
- Ausbau der Kompetenzen für inklusiven Religionsunterricht.
- Weiterentwicklung des konfessionellen Religionsunterrichts - Herstellung der Zukunftsfähigkeit des Religionsunterrichts - konfessionsbezogen und konfessionell kooperativ. Durch mehr Kooperation von evangelischem und katholischem Religionsunterricht kann trotz zurückgehenden Schülerzahlen der Religionsunterricht bewältigbar an Schulen angeboten werden.
- Schaffung von mehr Flexibilität, insbesondere, um den regional und situativen großen Unterschied im Zusammenhang mit RU-Aufträgen (Pfarrer und Relpäd) begegnen zu können.
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für den Religionsunterricht - Erhöhung der Plausibilität von Religionsunterricht
- Bei zunehmenden religiösen Traditionsabbruch in den Familien Ausbau der Elternarbeit.
- Arbeit an der Einbettung von Religionsunterricht, an Kooperationen (JA, Gemeinden) und stützenden Programmen (Schulseelsorge usw.). Arbeit mit Schulverwaltung und Schulaufsicht.
- Stärkung kooperativer und gut funktionierender Begleitstrukturen, damit mehr Energie in inhaltliche Arbeit und weniger in Verwaltungsarbeit fließt. PTZ, Schuldekane, Dezernat, Fachberater arbeiten mit gemeinsamen Konzepten.

Entlastungs- und Flexibilisierungspaket II

Damit Pfarrerinnen und Pfarrer außerhalb der Ferienzeiten Urlaub nehmen bzw. für längere Fortbildungsmaßnahmen

Religionsunterricht

Kostenstelle 0410.00

freigestellt werden können, erhalten die Schuldekane jeweils 13 zusätzliche Wochenstunden (insgesamt im Größenumfang von 12,5 Stellen). So können Pfarrer / Pfarrerinnen für ein Schuljahr vom RU-Deputat freigestellt werden und anschließend in ihre Schule zurückkehren. Diese Maßnahme ist für 10 Jahre vorgesehen.

Zentrale Anstellung und PSPReIPäd

Das Kirchliche Gesetz über die Zentrale Anstellung der Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sowie der sonstigen Religionslehrkräfte (Religionslehrkräfte - Anstellungsgesetz (RelAG)) gilt seit 1. Juni 2003. Aufgrund der geltenden Rechtslage können betroffene Religionspädagoginnen und Religionspädagogen nach wie vor vom Kirchenbezirk in die Zentrale Anstellung wechseln. Beim Dezernat Kirche und Bildung wird ein Sollstellenplan geführt, der die haushaltsrechtlichen Möglichkeiten für die zentrale Anstellung aufrecht erhält und der laufend aktualisiert wird. Derzeit werden beim Dezernat Kirche und Bildung insgesamt 416 (einschließlich Beurlaubungen) Religionspädagoginnen und -pädagogen auf 214 Stellen geführt. In den Stellenplänen der Anstellungsträger Kirchenbezirke und Kirchengemeinden sind die Stellen der Religionspädagoginnen und Religionspädagogen, die der zentralen Anstellung gemäß § 4 Absatz 1 RelAG widersprochen haben, mit einem "KW-Vermerk" zu versehen; damit entfällt gleichzeitig - mit dem Wechsel zur Landeskirche - im Haushaltsplan des Kirchenbezirks bzw. der Kirchengemeinde die entsprechende Stelle. Ein endgültiger Stellenplan kann erst dann festgesetzt werden, wenn die zentrale Anstellung vollständig umgesetzt ist. Aus den genannten Gründen sind die Gruppierungen 54230 und 57420 gegenseitig deckungsfähig (siehe Planvermerk).

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 1

35,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 1

33,25

Ständige Stellen Dotationen

P 1

33,25

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1

15,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1

7,50

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1

7,50

Leerstellen nach PfBesO

P 1

5,00

Stellen nach TVöD

EG 13 EG 12 EG 11 EG 10 EG 9

10,00 27,00 146,75 41,50 10,00

Stellenplanvermerk

Entsprechend den Beschlüssen für PSPReIPäd werden ab 2018 8 neue Stellen geschaffen. Vorhandene Stellen fallen bei Renteneintritt der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers weg.
12,5 Stellen für Flexipaket II befristet auf 5 Jahre bis 31.07.2022.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42800	Mehraufw. nach PSP Rel.päd	1.022.100,00	906.500,00	717.000,00	352.000,00	322.000,00	170.000,00
00-42441	Mehraufw. nach PSP Rel.päd	1.022.100,00	906.500,00	717.000,00	352.000,00	322.000,00	170.000,00
00-42442	Vakaturvertretungen	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	Flexipaket II	1.020.000,00	1.050.000,00	1.100.000,00	661.000,00	0,00	0,00

Religionsunterricht

Kostenstelle 0410.00

Planvermerk

Mehrerträge aufgrund von Gehaltsabzügen wegen Verminderung des Deputats von Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern im Religionsunterricht bei Gruppierung 41900 berechtigen zu Mehraufwendungen bei Gruppierung 54500. Erübrigungen aus diesen Mitteln sind übertragbar. Die Gruppierungen 54230 und 57420 sind gegenseitig deckungsfähig (vgl. Leistungsbeschreibung).

Mehraufwendungen bei Gruppierung 54230 und 54500 aufgrund des Vergütungsgruppenplans 5 sind zulässig.

Erübrigungen bei Kostenstelle 0410 Gruppierung 56946 können der Rücklage für Religionsunterricht zugeführt werden. Mehrbedarf bei Kostenstelle 0410 Gruppierung 56946 kann aus der Rücklage finanziert werden.

Erläuterungen

- 40522 Staatliche Vergütung für die Erteilung von Religionsunterricht (Ersatzleistungen) als ordentliches Lehrfach nach der geltenden Vereinbarung.
- 41900 Veranschlagt sind unter anderem Ersätze für Unterricht kirchlich angestellter Lehrkräfte an privaten Schulen und Erträge aus dem Gehaltsabzug bei Gemeindepfarrerinnen und -pfarrern, die ihr Unterrichtsdeputat oder Teile davon nicht erteilen (vgl. hierzu auch Gruppierung 54500 und Planvermerk). Ersatz Versorgungsbeiträge für zwei beurlaubte Pfarrer (siehe Gruppierung 56946).
- 41940 Verrechnung anteiliger Staatsleistungen von Kostenstelle 03.1.0510 (aktualisierte Berechnung entsprechend neuem Rahmenvertrag mit dem Land Baden-Württemberg).
- 42441 Zuweisung aus Budgetmittel für Mehraufwendungen aufgrund PSP Religionspädagoginnen und Religionspädagogen (50 % finanziert aus Budget vgl. Gruppierung 42800).
- 42442 Zuweisung sonstiger Mittel für Vakaturvertretungen (300.000 €).
- 42449 Zuweisung für Flexipaket II (befristetes Entlastungs-, Sicherungs- und Flexibilisierungspaket 2030, 1.020.000 €).
- 42800 Entnahme aus der budgetbezogenen Rücklage für Mehraufwendungen Personal aufgrund PSP Rel.Päd. (1.022.100 €).
- 54230 Die Anstellung der Religionspädagoginnen und Religionspädagogen erfolgt seit dem 1. August 2003 nach dem RelAG zentral bei der Evangelischen Landeskirche; ansonsten vgl. hierzu Stellenplanvermerk und Erläuterungen zur Gruppierung 57420. Personalkostensteigerung entsprechend PSP für den Pfarrdienst. Erhöhung um 8 Stellen entsprechend Beschlüsse zur PSP Religionspädagoginnen und Religionspädagogen. Ausgewiesen sind zusätzliche Stellen aus Flexipaket II. Erhöhung aufgrund der Überleitung in Vergütungsgruppenplan 05.
- 54500 Vertretungskosten werden nur in unabdingbaren Fällen finanziert; Erträge aus Gehaltsverzicht der Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer sind unter Gruppierung 41900 veranschlagt, vgl. auch Planvermerk zu dieser Kostenstelle. Darin enthalten sind 185.500 € für Vertretungskosten im Projekt Schulseelsorge, 5.000 € für Vertretung Synodaler im RU, 300.000 € für Vakaturvertretungen, 1.020.000 € Flexibilisierungspaket 2, siehe Gruppierung 42449.
- 54900 Zuschüsse für Dienstvereinbarung Fahrtkosten Religionspädagogen gem. § 23 a) KAO.
- 56300 Sachaufwand der Religionspädagoginnen und Religionspädagogen; außerdem Kosten für Schuldatei und Schulstatistik.
- 56400 Aufwand für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für kirchliche und staatliche Religionslehrerinnen und Religionslehrer, die gemeinsam vom Staat und von den Kirchen finanziert werden, u. a. Lehrplankommissionen, Jahrestagung Evangelischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an beruflichen Schulen. Außerdem sind veranschlagt: Mittel für konzeptionelle Initiativen im Fortbildungsbereich und innovative Vorhaben im Bereich der Religionspädagogik, die kirchlichen Einführungskurse zur Begleitung und Qualifizierung im Fach Evangelische Religionslehre für Pfarrerinnen und Pfarrer, die einen hauptamtlichen Unterrichtsauftrag an Gymnasien übernehmen, für die Weiterbildung von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen, sowie für Lehrertage.
- 56700 Erhöhter Ansatz für entwurf und Öffentlichkeitsarbeit.
- 56900 ZGASSt-Kosten.
- 56940 Innere Verrechnung im landeskirchlichen Haushalt: 349.100 € Verrechnung an Kostenstelle 02.1.2181 und 17.684.400 € Verrechnung an Kostenstelle 03.1.0510 (aktualisierte Berechnung entsprechend neuem Rahmenvertrag mit dem Land Baden-Württemberg); Personalkostenersatz an Kostenstelle 01.1.5440 für Relpäd-Stelle beim Bibelmuseum (96.000 €).
- 56946 Abfindungen gem. Versorgungslastenteilung (Staatsvertrag) anl. des Dienstherrenwechsels zum Land Baden-Württemberg (470.000 €), Versorgungsbeitrag für zwei beurlaubte Pfarrer (Ersatz unter Gruppierung 41900).
- 57370 Auf Pfarrstellen für Religionsunterricht werden im Regelfall solche Pfarrerinnen und Pfarrer ernannt, die vom Land Baden-Württemberg im "Status-quo-Verfahren" übernommen werden, sowohl für den gymnasialen wie auch für den beruflichen Schulbereich. Zwei Stellen sind - ohne Dotation - für Vertretungsaufträge eingerichtet. Eine Besetzung ist nur möglich, wenn die erforderliche Dotierung finanziert ist. Abbau 1,00 Pfarrstelle im Rahmen Umsetzung AG Zukunft.
- 57420 Personalaufwendungen der bei den Kirchenbezirken und Kirchengemeinden angestellten Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sowie Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, die im Rahmen ihres Gesamtdienstauftrages mit

Religionsunterricht

Kostenstelle 0410.00

einem Deputat im Religionsunterricht eingesetzt sind; vgl. hierzu auch Stellenplanvermerk und Erläuterungen zu Gruppierung 54230.

57499 Der Planansatz enthält Mittel für Zuweisungen an: den Landesverband Evangelischer Eltern und Erzieher in Württemberg e. V. (1.500 €) und an die "Fachgemeinschaft Evangelischer Religionslehrer in Württemberg" (2.500 €).

58720 Zuführung zur Rücklage Religionsunterricht zur Sicherung Personalkosten entsprechend PSP Rel.päd.

Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Kostenstelle 0420.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	0	0	0	194,11
41700 Vermischte Erträge	5.000	5.000	5.000	18.581,43
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	10.000	10.000	0	0,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	44.500	40.000	0	0,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	4.500	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	64.000	55.000	5.000	18.775,54
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	69.400	60.400	10.400	24.068,43
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	107,11
Summe direkte Aufwendungen	69.400	60.400	10.400	24.175,54
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	64.000	55.000	5.000	18.775,54
E0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-5.000	-18.775,54
Summe Erträge	64.000	55.000	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	69.400	60.400	10.400	24.175,54
U0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-10.400	-24.175,54
Summe Aufwendungen	69.400	60.400	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-5.400	-5.400	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die mit der Konfirmandenarbeit beauftragte Pfarrstelle ist im Pädagogisch-Theologischen Zentrum (PTZ) angesiedelt. Das Pädagogisch-Theologische Zentrum (PTZ) unterstützt mit diesem Arbeitszweig die Verantwortlichen für Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit in den Kirchengemeinden und fördert die Umsetzung der Rahmenordnung für die Konfirmandenarbeit in den Gemeinden. Das PTZ führt Aus- und Fortbildungsveranstaltungen durch und gibt regelmäßig Materialien und Bausteine für den Konfirmandinnen- und Konfirmandenunterricht heraus.

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-42441	Konfirmandenunterrichts-App	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41940	Konfirmandenunterrichts-App	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

- 41700 Einnahmen aus dem Verkauf der Arbeitshilfe "anknüpfen".
- 41940 Ersatz aus Kostenstelle 8848 Projekt Digitalisierung für das Projekt Konfirmandenunterrichts-App 10.000 € (2018 - 2019).
- 42441 Zuweisung Budgetmittel für Druck Rahmenordnung Konfirmandenarbeit (4.500 €) und das Projekt Konfirmandenunterrichts-App 40.000 € (2018 - 2019).
- 42800 Rücklagenentnahme für Druck Rahmenordnung Konfirmandenarbeit 4.500 €.
- 56300 Aufwand für die Herausgabe von Unterrichtsmaterialien (Arbeitshilfe "anknüpfen") in Kooperation seit 2013 mit der badischen Landeskirche, Mittel zur Förderung der örtlichen Konfirmandenarbeit, Druck Rahmenordnung für die Konfirmandenarbeit und Erstellung der Konfirmandenunterrichts-App.

Schuldekane und Schuldekaninnen

Kostenstelle 0470.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	700	900	1.500	8.049,36
41900 Ersätze	40.000	38.000	53.000	45.500,63
42760 Auflösung von Sonderposten	15.900	21.100	15.800	29.574,45
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	6.700	0	0,00
Summe direkte Erträge	56.600	66.700	70.300	83.124,44
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	891.400	869.800	906.400	901.021,30
54610 Beihilfen	100	100	100	36,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	17.300	18.500	15.000	14.888,87
55100 Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	5.000	5.000	5.000	2.071,44
55200 Bewirtschaftungskosten	78.000	78.000	75.000	79.019,83
55310 Mietzins	219.400	211.400	199.400	205.776,98
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	15.000	10.000	30.000	33.149,87
55600 Bibliotheken und Sammlungen	30.000	30.000	30.000	27.415,48
56100 Reisekosten	70.000	75.000	75.000	63.572,98
56200 Fernmeldekosten	27.000	27.000	20.000	26.144,56
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	87.000	87.000	95.000	90.233,95
56330 Porto	15.000	15.000	15.000	15.445,40
56360 Kosten Datenverarbeitung	130.200	133.600	60.000	70.308,54
56400 Aus- und Fortbildung	39.500	41.500	25.000	20.606,44
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	6.000	4.000	4.000	3.338,87
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	15.900	21.100	15.800	29.574,45
56900 Ersätze	59.500	59.400	59.800	44.297,37
56981 Ersatz von Verwaltungskosten	15.200	12.000	12.000	15.164,03
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	3.350.700	3.125.500	3.050.800	3.050.800,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.600	22.000	17.300	55.832,18
Summe direkte Aufwendungen	5.088.800	4.845.900	4.710.600	4.748.698,54
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-5.032.200	-4.779.200	-4.640.300	-4.665.574,10
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	56.600	66.700	70.300	83.124,44
E0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-54.500	-53.549,99
Summe Erträge	56.600	66.700	15.800	29.574,45
Gesamte Aufwendungen	5.088.800	4.845.900	4.710.600	4.748.698,54
U0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-4.694.800	-4.719.124,09
Summe Aufwendungen	5.088.800	4.845.900	15.800	29.574,45
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-5.032.200	-4.779.200	0	0,00
Leistungsbeschreibung				

Schuldekaninnen und Schuldekane sind in ihrem Dienstbereich die Beauftragten der Landeskirche für den Religionsunterricht und für Fragen der christlichen Erziehung. Sie sind Ansprechpartner/in für Schulverwaltung, Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie für Schülerinnen und Schüler. Sie helfen mit, dass Eltern und alle in

Schuldekane und Schuldekaninnen**Kostenstelle 0470.00**

Kindergarten, Schule, Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit und evangelischer Jugendarbeit Tätigen sich religiösen Bildungsaufgaben an der jungen Generation verpflichtet verstehen und ihnen Anregung und Beratung geben. Sie tragen dazu bei, dass die Bemühungen um die Begegnung junger Menschen mit der Botschaft von Jesus Christus und der Lebenswirklichkeit der Kirche nicht in voneinander isolierte Bereiche zerfallen.

Schuldekaninnen und Schuldekane führen die Aufsicht über den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen und an Schulen in privater Trägerschaft. Dazu gehört insbesondere die Sicherung der Unterrichtsversorgung in Absprache mit den Schulleitungen und der staatlichen Schulverwaltung. Sie fördern die Lehrkräfte nachhaltig durch Fortbildung und persönliche Beratung und richten, in Zusammenarbeit mit diesen, Angebote für Schulseelsorge ein. Sie unterstützen die Schulleitungen bei Gottesdiensten für Schülerinnen und Schüler. Sie wirken bei religionspädagogischen Ausbildungsgängen ebenso mit wie bei Prüfungen.

Der Aufgabenbereich des Schuldekans und der Schuldekanin ist Bestandteil der Aufgaben des Dekanatamtes. Schuldekanin bzw. Schuldekan sowie Dekanin bzw. Dekan sind zur Zusammenarbeit verpflichtet.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 4	P 3
26,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 4	P 3
25,00	1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 4	P 3
25,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 6	EG 2
15,80	0,40

Stellenplanvermerk

Aufgrund von Altersteilzeit (bisher Doppelbesetzungen) sind folgende Stellen mit kw-Vermerk versehen: EG 6 (0,80).

Erläuterungen

- 41100 Zinsen aus Substanzerhaltungsrücklage.
- 41900 Sonstige Kostenersätze, Anpassung an Rechnungsergebnis 2016.
- 42800 Rücklagenentnahme Mehrkosten infolge Umstellung auf PC im Pfarramt.
- 54230 Vergütungsaufwand für die Sekretärinnen der Schuldekaninnen und Schuldekane. Hierbei sind auch die Aufwendungen für geringfügig beschäftigte Reinigungskräfte enthalten, 0,13 EG 2 Stellen entfallen durch Personal-kostenersatz, ebenso 2,65 EG 6 Stellen durch Ende ATZ.
- 54900 Kosten u. a. für Fortbildungen der Schuldekaninnen und Schuldekane sowie der Sekretariatsmitarbeitenden, höherer Planansatz infolge Umstellung PC im Pfarramt sowie Fortbildungstagung Sekretärinnen zweitägig.
- 55100 Aufwendungen für Unterhaltung Büroräume.
- 55310 Mietzins für die Anmietung von Büroräumen.
- 55500 Umstellung auf PC im Pfarramt, dadurch Reduzierung der Leasinggebühr für Multifunktionsgeräte.
- 55600 Kosten für die Ausstattung der Bibliothek.
- 56200 Fernmeldekosten, Anpassung an Rechnungsergebnis 2016.
- 56300 Allgemeiner Geschäftsaufwand für den Bürobetrieb.
- 56330 Aufwand für Postversand (Rundbriefe usw.).
- 56360 Umstellung auf PC im Pfarramt, Ersatz an IT.
- 56400 Kosten u. a. für die regionale Fortbildung von Religionspädagoginnen /-pädagogen, neu hier Schuldekankonvent, bisher unter Kostenstelle 0410.
- 56700 Erhöhung des Planansatzes wegen drei Investituren sowie Sachkosten bei Dienstumzügen.
- 56900 Entschädigung für die Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Büroräume sowie sonstige Ersätze an Kirchengemeinden, die Amtsräume zur Verfügung stellen.
- 56981 Mietzins für die Büros der Schuldekane im Kirchenkreis Stuttgart. Diese befinden sich seit dem Jahr 2014 im Hospitalhof.
- 57370 Je nach persönlicher Voraussetzung ist eine Anstellung nach Pfarrdienst- oder Beamtenrecht möglich.

Schuldekane und Schuldekaninnen

Kostenstelle 0470.00

58720 Zuführung Abschreibungen und Zinsen zur Substanzerhaltungsrücklage.

Pädagogisch-Theologisches Zentrum

Kostenstelle 0481.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017	
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel						
Erträge, die direkt zugeordnet werden						
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	113.500	111.700	0	7.540,96	
42441	Zuweisung Budgetmittel	20.100	42.700	59.800	59.800,00	
42442	Zuweisung sonstige Mittel	113.900	0	0	0,00	
42449	Zuweisung Mittel strategisches Budget	131.000	128.700	125.400	125.400,00	
Summe direkte Erträge		378.500	283.100	185.200	192.740,96	
Erforderliche finanzielle Mittel						
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden						
58410	Zuweisung an Sonderhaush.	2.258.800	2.012.100	2.014.200	2.021.740,96	
Summe direkte Aufwendungen		2.258.800	2.012.100	2.014.200	2.021.740,96	
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-1.880.300	-1.729.000	-1.829.000	-1.829.000,00	
Weiterleitung						
Gesamte Aufwendungen		2.258.800	2.012.100	2.014.200	2.021.740,96	
U0400 Religionspädagogische Arbeit		0	0	-2.014.200	-2.021.740,96	
Summe Aufwendungen		2.258.800	2.012.100	0	0,00	
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-1.880.300	-1.729.000	185.200	192.740,96	
Stellenplan						
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht						
P 5	P 4	P 3	P 2			
1,00	1,00	3,00	6,00			
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht						
P 5	P 4	P 3	P 2			
1,00	0,50	2,50	5,50			
Ständige Stellen Dotationen						
P 5	P 4	P 3	P 2			
1,00	0,50	2,50	5,50			
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR						
P 1						
2,00						
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht						
P 1						
1,00						
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen						
P 1						
1,00						
Stellen nach TVöD						
EG 15	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 6	EG 5
0,50	1,00	2,00	0,50	0,50	2,45	2,70
Stellenplanvermerk						

0,50 P2 mit kw-Vermerk befristet bis 31.12.2020.

1,00 EG 12-Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.08.2021.

0,25 EG 6-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet bis zum 31.08.2021.

Pädagogisch-Theologisches Zentrum

Kostenstelle 0481.00

0,25 EG 6-Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2020.

0,25 EG 6-Stelle mit kw Vermerk bis 31.12.2022.

1,00 EG 12-Stelle mit kw Vermerk bis 31.12.2022.

0,50 EG 13-Stelle mit kw Vermerk bis 31.12.2023.

0,50 EG 11-Stelle mit kw Vermerk bis 31.12.2023.

0,25 EG 6-Stelle mit kw Vermerk bis 31.12.2023.

Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42449	Projekt Friedenspädagogik	131.000,00	133.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42441	Projekt Bildungsplan	20.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41940	Chr. soz. Familienkontext	113.500,00	115.200,00	117.200,00	134.600,00	0,00	0,00
00-42442	Projekt Sprachförderung	113.900,00	116.000,00	118.200,00	120.400,00	122.700,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Projekt Friedenspädagogik (2016-2020), verlängert bis 31.08.2021.

Projekt Arbeitshilfe und Umsetzung Bildungsplan (01.09.2016 - 31.08.2019).

Projekt christl. Sozialisation im Familienkontext einschließlich Konfi 3 (01.01.2018 - 31.12.2022)

Projekt Integrationsmaßnahme Sprachförderung (01.01.2019 - 31.12.2023).

Erläuterungen

Die Kostenstelle Pädagogisch-Theologisches Zentrum wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

Projekt Aktionsplan Inklusion erfolgt in Zusammenarbeit mit dem DWW. Aufwendungen und Ersatz werden direkt mit DWW verrechnet und sind im Wirtschaftsplan PTZ ausgewiesen.

41940 Zuweisung aus Kostenstelle 02.1.1340. Familie stärken für "christl. Sozialisation im Familienkontext einschließlich Konfi 3" (2018-2022)

42441 Zuweisung aus Budgetmittel für Projekt Arbeitshilfen und Umsetzung Bildungsplan (2016 - 2019).

42442 Zuweisung sonstige Mittel Projekt Integrationsmaßnahme Sprachförderung (2019 - 2023).

42449 Zuweisung strategisches Budget Projekt Friedenspädagogik (2016 - 2020).

58410 Zuweisung an Sonderhaushalt, Projektmittel aus der Mittelfristigen Finanzplanung: Christliche Sozialstation im Familienkontext (113.500 €), Arbeitshilfen und Umsetzung Bildungsplan (20.100 €), Friedenspädagogik (131.000 €), Sprachförderung (113.900 €).

Pfarrdienst

Kostenstelle 0500.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst	169.194.100	160.620.300	156.264.400	156.332.700,00
40373	Umlage für den aktiven Pfarrdienst extern	6.135.900	5.719.700	5.515.600	5.515.800,00
40492	Versorgungsbeiträge	2.500.000	2.450.000	2.450.000	2.440.197,10
41282	Anteil der ERK an Versorgungsbezügen	600.000	650.000	500.000	544.410,00
41900	Ersätze Dienstwohnungsausgleich und Trennungsgeld	5.600.000	5.600.000	5.600.000	5.265.115,61
41990	Sonstiger Ersatz	42.000	42.000	21.000	4.869,00
42200	Spenden	0	0	0	5.822,50
Summe direkte Erträge		184.072.000	175.082.000	170.351.000	170.108.914,21
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54211	Bezüge der ständigen Pfarrerinnen und Pfarrer	104.261.400	100.750.000	100.000.000	99.645.465,51
54212	Bezüge der unständigen Pfarrerinnen und Pfarrer	5.300.000	5.300.000	5.050.000	5.093.309,00
54213	Bezüge der Unständigen im Vorbereitungsdienst	2.400.000	2.500.000	2.450.000	1.990.866,17
54218	Bezüge beurlaubter ständiger Pfarrerinnen und Pfarrer	4.300.000	4.300.000	4.400.000	3.987.166,65
54219	Bezüge beurlaubter unständiger Pfarrerinnen und Pfarrer	140.000	120.000	100.000	133.107,13
54220	Personalaufwendungen für Beamtinnen und Beamte	746.200	0	0	0,00
54230	Personalaufwendungen für Angestellte	1.492.400	0	0	0,00
54310	Beitrag an Versorgungskasse	55.800.000	51.600.000	47.800.000	47.652.084,00
54319	sonst. Versorgungsbeiträge	600.000	500.000	400.000	707.768,66
54380	Aufwand Nachversicherung	250.000	300.000	250.000	105.917,86
54490	sonst. Versorgungsleistungen	40.000	60.000	50.000	66.446,84
54500	Vertretungskosten	50.000	50.000	50.000	33.000,00
54610	Beihilfen	6.500.000	7.500.000	8.000.000	6.590.577,00
54650	Unfallfürsorge	90.000	100.000	110.000	47.203,74
54911	Umzugskosten	1.100.000	1.000.000	900.000	1.119.677,05
54990	sonst. personalbezogene Sachausgaben	160.000	160.000	120.000	152.015,01
56700	Vermischter Sachaufwand	42.000	42.000	21.000	4.869,00
56900	Ersätze	800.000	800.000	650.000	707.020,43
Summe direkte Aufwendungen		184.072.000	175.082.000	170.351.000	168.036.494,05
Direktes Ergebnis		0	0	0	2.072.420,16
(Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)					
Summe direkte Erträge		184.072.000	175.082.000	170.351.000	170.108.914,21
plus Erträge aus Umlagen					
	F9781 Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage	0	0	612.000	3.197.864,14
Summe direkte Aufwendungen		184.072.000	175.082.000	170.351.000	168.036.494
plus Aufwendungen aus Umlagen					
	V9781 Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage	0	0	612.000	5.270.284,30
Gesamte Aufwendungen		184.072.000	175.082.000	170.963.000	173.306.778,35
Ergebnis zur Weiterverteilung		0	0	0	0,00
(Zulässiges Defizit)					
Kostenstellenergebnis		0	0	0	0,00
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)					

Pfarrdienst

Kostenstelle 0500.00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche zahlt die Personalkosten der aktiven Pfarrerinnen und Pfarrer bzw. anderer Personen, die auf einer Pfarrstelle geführt werden. Die Kosten werden gedeckt durch eine Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP), die bei den einzelnen Kostenstellen je Pfarrstelle erhoben wird.

Stellenplan

Übergangsstellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

30,00

Übergangsstellen nach Haushaltsrecht

P 2

30,00

Übergangsstellen Dotationen

P 2

30,00

Wartestandsstellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

30,00

Wartestandsstellen nach Haushaltsrecht

P 2

30,00

Wartestandsstellen Dotationen

P 2

30,00

Planvermerk

Erübrigungen bei Kostenstelle 03.1.0500 Pfarrdienst sind der Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage zuzuführen. Erübrigungen bei der Gruppierung 54610 Objekt 02 - Beihilfen in besonderen Notlagen - sind der Rücklage zur Hilfe in Notlagen zuzuführen.

Erläuterungen

Bei dieser Kostenstelle sind alle umlagefähigen Aufwendungen für die Besoldung und die Personalnebenkosten der Pfarrerinnen und Pfarrer bzw. anderer Personen auf Pfarrstellen, sowie die entsprechenden Erträge zusammengefasst. Die Aufwendungen und Erträge der Versorgung für die Personen im Ruhestand werden bei der Kostenstelle 9500 geplant. Die Deckungsmittel für das Defizit werden dem Dezernat 3 zur Verfügung gestellt.

Die Einstufung der Pfarrstellen und die Zuordnung der Stellen sind bei den jeweiligen Kostenstellen, jeweils im Stellenplan bei der Gruppierung 57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP), ersichtlich.

Der Stellenplan Pfarrdienst 2019 - Gesamtzusammenstellung -, vgl. Anlage zum Haushaltsplan, weist

- die Gesamtzahl der errichteten Pfarrstellen nach dem Pfarrstellenrecht bzw. Planstellen,
- die Gesamtzahl der haushaltsrechtlichen Stellen, einschließlich des Solls der dotierten Stellen,
- die besoldungsmäßige Einstufung aus.

Die dotierten Stellen für Vikarinnen und Vikare im Vorbereitungsdienst und für die Berufsbegleitende Ausbildung im Pfarrdienst (BAiP ehemals pfarramtlicher Hilfsdienst) sind bei Kostenstelle 03.1.0650 Ausbildung für den Pfarrdienst ausgewiesen.

40370 Zur Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP) wird auf 3. Vorbemerkungen Ziff. 4 verwiesen.

Umlagen für den aktiven Pfarrdienst:

	UAP 2019	UAP 2018
PV:	34.900 €	32.600 €
BAiP:	81.100 €	75.700 €
P 1:	98.000 €	91.400 €
P 2:	106.600 €	99.500 €
P 3:	115.700 €	108.000 €
P 4:	129.400 €	120.700 €

Pfarrdienst

Kostenstelle 0500.00

P 5:	138.500 €	129.300 €
B 3:	160.000 €	149.400 €
B 9:	230.100 €	214.700 €

- 40373 Umlage für den aktiven Pfarrdienst für den Bereich der kaufmännisch buchenden Einrichtungen.
- 40492 Ersätze für Beitrag an die Ruhegehaltskasse für die künftige Versorgung von beurlaubten Pfarrerinnen und Pfarrern. Die Beiträge werden bei einzelnen Kostenstellen als Aufwendungen ausgewiesen (s. Grupp. 56946).
- 41282 Die Kassenleistungen der Evang. Ruhegehaltskasse für Pfarrerinnen und Pfarrer im aktiven Dienstverhältnis 2019 werden mit 49.500 € (VJ 49.500 €) je Eckperson und Jahr kalkuliert.
- 41900 Überwiegend enthält der Planansatz die Ersätze/ Jahr von Besoldungsaufwendungen, die Beihilfeumlage und ZGASSt-Kosten für beurlaubte ständige und unständige Pfarrerinnen und Pfarrer (vgl. Gruppierung 54218, 54219 und 54610), deren Besoldung durch die Landeskirche erfolgt. Ferner gehen Ersätze für Trennungsgeld und Dienstwohnungsausgleich ein.
- 41990 Kirchensteuermittel zur Finanzierung der Maßnahme "PC im Pfarramt für Sonderpfarrstellen", vgl. 56700.
- 54211 Der Bestand an ständigen Pfarrstellen (Planstellen) ist aus dem Gesamtstellenplan zu ersehen. Der Planansatz enthält die Dotierung von 1.659 Stellen [1.680 abzüglich insges. 21 aufgrund Wahrnehmung durch Personen anderer Berufsgruppen, s. 54220 und 54230] (VJ 1.695).
Eine Anpassung der Bezüge ab 01.07.2018 um 2,675 % wurde berücksichtigt und von 3,0 % zum 01.01.2019 unterstellt. Darin enthalten sind auch 30 Dotationen für Übergangsdienstaufträge und 30 Dotationen für den Wartestand. Des Weiteren sind Mittel für die Verminderung der regelmäßigen Besoldungsanpassung um 0,2% enthalten. Diese sind nach § 15 Absatz 1 und 3 Pfarrbesoldungsgesetz i. V. m. § 17 LBesG BW der bei der Stiftung Evangelischer Versorgungsfonds Württemberg (Haushaltsbereich 0007) gebildeten Versorgungsrücklage zuzuführen.
- 54212 Eine Anpassung der Bezüge um 3,0% wurde unterstellt.
- 54213 Der Planansatz enthält den Aufwand für die Bezüge von 111 Vikarinnen und Vikaren im Vorbereitungsdienst (111 VJ) und und bis zu 10 Personen im September 2019 beginnenden Kurs für die Berufsbegleitende Ausbildung im Pfarrdienst (BAiP). Eine Anpassung der Bezüge um 3,0 % zum 01.01.2019 wurde unterstellt.
- 54218 und 54219: Die Besoldung beurlaubter Pfarrerinnen und Pfarrer erfolgt durch die Landeskirche, vgl. hierzu Ersatzleistungen bei Gruppierung 41900. Hier sind die entsprechenden Dotationen für ständige und Leerstellen für unständige Pfarrerinnen und Pfarrer veranschlagt.
- 54220 Personalausgaben für 7 Beamte (Annahme) zur Wahrnehmung von Arbeitsgebieten durch andere Berufsgruppen, s. 54211.
- 54230 Personalausgaben für 14 Angestellte (Annahme) zur Wahrnehmung von Arbeitsgebieten durch andere Berufsgruppen, s. 54211.
- 54310 Beitrag, der im Jahre 2019 an die Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt für anteilige Absicherung der Versorgung für Pfarrerinnen und Pfarrer zu entrichten ist.
Der dreifache Satz für eine Eckperson beträgt voraussichtlich 29.283 € (VJ 26.493 €) je Versorgungsanwärter/in. Zugrunde liegt eine Beitragserhöhung um 10,5 % (VJ 10,4 %). Der Beitrag richtet sich nach der Bundesbesoldung. Der Beitragssatz wurde auf 42 % erhöht.
- 54319 Versorgungsbeiträge für aus dem Staatsdienst oder anderen Landeskirchen für einen Dienst in der Württembergischen Landeskirche beurlaubte Pfarrerinnen und Pfarrer, Schuldekaninnen und Schuldekane sowie Dozentinnen und Dozenten.
- 54380 Beiträge für die Nachversicherung ausgeschiedener ständiger und unständiger Pfarrerinnen und Pfarrer in der gesetzlichen Rentenversicherung.
- 54490 Aufwendungen für Unterhaltsbeiträge nach dem PfarrVersG und ähnliche Leistungen wie z. B. Erstattungsansprüche gemäß § 225 SGB VI für Pfarrerinnen und Pfarrer und deren Hinterbliebene. Der überwiegende Anteil ist bei der KSt. 9500 veranschlagt.
- 54610 Hier ist der zu erwartende pauschale Umlagebeitrag an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg für die Berechnung und Gewährung der Krankheitsbeihilfen veranschlagt. Der Umlagesatz wurde 2018 von 3.000 € auf 2.800 € gesenkt.
Es werden Mittel bei Objekt 02 in Höhe von 10.000 € für Beihilfen in besonderen Notlagen veranschlagt. Die Erübrigungen hieraus werden der Rücklage für Beihilfen in Notlagen zugeführt (siehe Planvermerk).
- 54650 Mittel für die Erstattung von Heilbehandlungskosten aus Dienstunfällen.
- 54990 Aufwendungen für Trennungsgeld, Zuschüsse zur Krankenversicherung während des Erziehungsurlaubs, sowie Zuschüsse nach § 5 der Mutterschutzverordnung für Beamtinnen und Richterinnen, Aufwendungen nach dem Schwerbehindertengesetz und für amtsärztliche Untersuchungen.
- 56700 Sachkosten für die Maßnahme "PC im Pfarramt für Sonderpfarrstellen".
- 56900 Ersätze für die Besoldungsabrechnung und Auswertungen der ZGASSt sowie Personalkostenersätze insbesondere für von anderen Landeskirchen für den Dienst in Württemberg beurlaubte Pfarrerinnen und Pfarrer und Ersätze an die Kirchenbezirke für den Würdigungsfonds.

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40521 Staatsleistungen	36.295.700	35.020.900	34.168.400	34.339.468,22
41100 Zinsen	1.000	300	500	2.874,85
41900 Ersätze	480.000	442.100	420.000	506.429,70
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	17.684.400	17.270.200	21.074.400	21.074.400,00
42100 Opfer	800	1.000	0	810,06
42200 Spenden	1.600	1.400	2.500	1.678,47
42410 Ablieferung Evang. Pfarreistiftung	4.240.000	4.200.000	4.080.000	4.596.776,00
42760 Auflösung von Sonderposten	600	1.100	1.200	1.073,54
Summe direkte Erträge	58.704.100	56.937.000	59.747.000	60.523.510,84
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56100 Reisekosten	95.000	98.000	98.000	85.595,42
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	50.000	58.000	58.000	36.711,81
56400 Aus- und Fortbildung	55.000	40.000	40.000	62.726,48
56700 Vermischter Sachaufwand	20.000	23.500	19.500	18.267,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	600	1.100	1.200	1.073,54
56900 Ersätze	35.000	35.000	35.000	27.473,82
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	6.707.100	6.707.100	6.400.300	6.400.300,00
56946 Versorgungsbeiträge	370.000	377.400	240.000	373.115,66
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	130.772.000	124.308.300	120.910.700	120.910.700,00
57435 Zuweisungen an andere Laki	160.000	160.000	140.000	140.109,29
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	10.000	10.000	10.000	3.045,22
57499 Sonstige Zuweisungen	150.500	150.500	152.000	139.511,39
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.800	2.900	2.700	5.027,92
Summe direkte Aufwendungen	138.429.000	131.971.800	128.107.400	128.203.657,55
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-79.724.900	-75.034.800	-68.360.400	-67.680.146,71
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	58.704.100	56.937.000	59.747.000	60.523.510,84
E0100 Gottesdienst	0	0	-9.667.800	-9.862.009,33
E0300 Allgemeine Gemeindearbeit	0	0	-19.335.800	-19.724.018,66
E0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-9.667.800	-9.862.009,31
Summe Erträge	58.704.100	56.937.000	21.075.600	21.075.473,54
Gesamte Aufwendungen	138.429.000	131.971.800	128.107.400	128.203.657,55
U0100 Gottesdienst	0	0	-30.426.500	-30.450.571,01
U0300 Allgemeine Gemeindearbeit	0	0	-60.853.000	-60.901.142,01
U0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-30.426.400	-30.450.570,99
Summe Aufwendungen	138.429.000	131.971.800	6.401.500	6.401.373,54
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-79.724.900	-75.034.800	14.674.100	14.674.100,00
Leistungsbeschreibung				

Über die Pfarrämter ist die Landeskirche in den Kirchengemeinden präsent. Der Gemeindepfarrdienst trägt zur Förderung des Glaubens, zur Pflege der christlichen Gemeinschaft und zur Leitung der Gemeinden bei. Das geschieht durch die

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Wahrnehmung des öffentlichen Verkündigungsauftrages in Gottesdiensten und Gemeindegruppen, durch Sakramentsverwaltung, Lebensbegleitung, Seelsorge, Unterricht und Gewinnung und Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Pfarrdienst wird unterstützt durch Möglichkeiten, das eigene Handeln zu reflektieren und Angebote zur kontinuierlichen Weiterqualifikation.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 5	P 4	P 3	P 2	P 1
21,00	34,00	69,00	820,00	546,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 5	P 4	P 3	P 2	P 1
21,00	34,00	68,75	738,25	506,75

Ständige Stellen Dotationen

P 5	P 4	P 3	P 2	P 1
21,00	34,00	68,75	619,40	453,37

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1
51,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1
51,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1
51,00

Projektstellen nach Pfarrstellenrecht

P 2
1,00

Projektstellen nach Haushaltsrecht

P 2
0,50

Projektstellen Dotationen

P 2
0,50

Spendenstellen nach Haushaltsrecht

P 1
0,25

Leerstellen nach PfBesO

P 4	P 3	P 2	P 1	P 1 neu	Sonstig
1,00	2,00	12,00	4,00	3,00	107,00

Planvermerk

Eine Entnahme aus der Rücklage Beihilfe, Beoldung und Versorgung zur Dotierung zusätzlicher Stellen ist möglich, wenn die dotierten Stellen nicht ausreichen, um die nach der Personalstrukturplanung Pfarrdienst (PSP) vorgesehenen Übernahmen zu realisieren.

Gemeindepfarrstellen mit eingeschränktem Dienstauftrag können mit haushaltsrechtlichen Stellenanteilen anderer Pfarrstellen verbunden werden.

Gemeinde-Pfarrdienst**Kostenstelle 0510.00****Planvermerke zum PfarrPlan 2024, aufzunehmen
in den Plan für die Kirchliche Arbeit 2019,
betreffend die Kostenstelle 0510.00:**

Die sich aufgrund der Vorschläge in den bezirklichen Stellenverteilungskonzepten zum PfarrPlan 2024 ergebenden Errichtungen und Aufhebungen von Gemeindepfarrstellen sowie haushaltsmäßig festzulegende Mindestvakaturdauern zur Kompensation von prozentualen Stellenkürzungen werden im Folgenden aufgeführt. (Änderungen im prozentualen Umfang werden dagegen nicht im Plan für die Kirchliche Arbeit, sondern in der Anlage zur Verordnung über Pfarrstellen mit eingeschränktem Dienstauftrag aufgeführt. Ebenfalls nicht aufgeführt werden Pfarrstellen, bei denen die langfristige Notwendigkeit des Bestehens noch nicht klar ist, die aber dem Landeskirchenausschuss zur vorübergehenden Absehung von der Ausschreibung gemäß § 1 Pfarrstellenbesetzungsgesetz vorgelegt werden.)

In einigen wenigen Kirchenbezirken konnte die künftige Stellenkonzeption noch nicht abschließend geklärt werden, sodass in den kommenden Haushaltsjahren noch Stellenaufhebungen und Stellenerrichtungen erfolgen müssen.

Am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht (Gesamtzahl der errichteten Pfarrstellen) für den Gemeindepfarrdienst (Kostenstelle 0510.00) werden die unten aufgeführten Änderungen mit den jeweils angefügten verbindlichen Bewirtschaftungsvermerken vorgenommen. Die Änderungen sollen im Haushaltsjahr 2019 und den folgenden Haushaltsjahren so vollzogen werden, dass sie im Zeitraum bis zum Ende des Haushaltsjahrs 2024, bezogen auf die Landeskirche, in möglichst gleichmäßigen jährlichen Schritten erfolgen.

In den Planvermerken zu jedem Kirchenbezirk wird die "Zielstellenzahl" nach PfarrPlan 2024 und ggf. Umfang und Grund für deren Erhöhung oder Verminderung (beispielsweise wegen Verlängerung der Mindestvakaturdauer) aufgeführt. Die Zahl der Stellen nach Haushaltsrecht für den Gemeindepfarrdienst einschließlich des gemeindebezogenen Sonderpfarrdienstes soll bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2024 dieser für den Kirchenbezirk genannten Zahl entsprechen. Bis dahin können, wenn die stellenrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind, vorübergehend weitere Pfarrstellen besetzt werden, soweit dadurch die gleichmäßige Umsetzung der Veränderungen nicht gefährdet wird.

Die in den Planvermerken zu jedem Kirchenbezirk aufgeführte Zahl der Pfarrstellen nach Haushaltsrecht kann sich erhöhen, solange einzelnen Pfarrstellen haushaltsrechtliche Stellenanteile aus dem Zielstellenplan Sonderpfarrdienst zugeordnet werden und diese bei ihrer Haushaltsstelle unbesetzt bleiben.

Zusätzlich werden nach Maßgabe des Haushaltsplans bewegliche Pfarrstellen für den Gemeindepfarrdienst verwendet.

Eine Gesamtübersicht über die bezirklichen Stellenverteilungskonzepte wird unter service.elk-wue.de/pfarrplan veröffentlicht.

Die "Freigabe durch den OKR" bei neu zu errichtenden Stellen erfolgt im Rahmen der Umsetzung des PfarrPlans unter Berücksichtigung der kirchengemeindlichen und bezirklichen Situation.

Die "Aufhebung (kw)" von Pfarrstellen erfolgt entsprechend § 22 Abs. 2 Haushaltsordnung.

Sofern bisher Mindestvakaturdauern festgelegt waren, die unten nicht mehr aufgeführt werden, sind diese aufgehoben.

Sofern nichts anderes vermerkt ist, werden neu errichtete Pfarrstellen in Pfarrbesoldungsgruppe 1 eingestuft.

Gemeindebezogene Sonderpfarrstellen werden unter Anrechnung auf die dem Kirchenbezirk zustehenden Gemeindepfarrstellen errichtet. Bei einem entsprechenden Antrag des Kirchenbezirks kann eine gemeindebezogene Sonderpfarrstelle in eine Gemeindepfarrstelle umgewandelt werden.

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Aalen: 23,25. Diese Zahl verringert sich um 0,25 aufgrund der Beteiligung des Kirchenbezirks Aalen am Sonderauftrag im Nebenamt Hochschuleelsorge beim Pfarramt Degenfeld-Weiler-Unterbettingen im Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Aalen Stadtkirche West	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Aalen Krankenhauseelsorge	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ellwangen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Oberdorf am Ipf	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Oberkochen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Lauterburg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Backnang: 22,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Backnang Stiftskirche Süd	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Burgstall	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Murrhardt Oetingerhaus	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Oppenweiler Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Weissach im Tal II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen: 40,50. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Bad Urach Amanduskirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Reicheneck	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Feldstetten	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Münsingen PDA Dekanatamt	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Böttingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Balingen: 35,50. Diese Zahl erhöht sich um 0,50 Stellen, die aufgrund der vorgesehenen Vakaturverlängerung (§ 1 Abs. 1b PfstBG) zusätzlich besetzt werden können. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Balingen Krankenhauseelsorge (gemeindebezogene Sonderpfarrstelle)	Errichtung und Zuordnung zur Gesamtkirchengemeinde Balingen	Sperrvermerk bis Freigabe durch den Oberkirchenrat
Heselwangen	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Balingen Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Balingen Auf Schmiden	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Bisingen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ostdorf-Geislingen	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Täbingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Laufen an der Eyach	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Weilstetten	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Ebingen Martinskirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ebingen Thomaskirche	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Tailfingen Peterskirche	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Tailfingen Erlöserkirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Truchteltingen	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Tieringen	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Sigmaringen II	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Sigmaringen III	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Bernhausen: 22,50. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Sielmingen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Leinfelden-Unteraichen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Neuhausen auf den Fildern II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Besigheim: 21,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Kleiningersheim	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Lauffen am Neckar West	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Bietigheim Stadtkirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Bietigheim-Buch Paulus-Kilian	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Biberach: 31,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Aulendorf Schulseelsorge	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Mengen-Scheer	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Blaubeuren: 19,00. Diese Zahl verringert sich um 0,50 Stellen aufgrund der Beteiligung des Kirchenbezirks Blaubeuren an der gemeindebezogenen Sonderpfarrstelle Ulm/Alb-Donau Diakonieverband im Kirchenbezirk Ulm. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Blaubeuren III	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Gerhausen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Blaufelden: 16,75. Diese Zahl erhöht sich um 0,75 Stellen, die aufgrund der vorgesehenen Vakaturverlängerung (§ 1 Abs. 1b PfstBG) zusätzlich besetzt werden können. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Blaufelden II	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Brettheim	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Wiesenbach	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Gerabronn Stadt	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Gerabronn Land	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Langenburg	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Gaggstatt-Beimbach	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Kirchberg an der Jagst	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Lendsiedel	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Gammesfeld - Hausen am Bach	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Hengstfeld	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Rot am See	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Wallhausen	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Schrozberg	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Ettenhausen-Riedbach	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Leuzendorf	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 12 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Spielbach	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Böblingen: 30,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Böblingen Betriebsseelsorge	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Böblingen Paul-Gerhardt-Kirche Süd	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ehningen Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Magstadt Südost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Holzgerlingen III	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Sindelfingen Martinskirche West	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Sindelfingen Nikodemuskirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Brackenheim: 16,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Botenheim	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Dürrenzimmern	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Haberschlacht-Neipperg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Calw: 23,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Würzbach	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Oberkollbach	Errichtung für die Kirchengemeinde Oberkollbach	Sperrvermerk bis Freigabe durch den Oberkirchenrat
Calw Stadtkirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Holzbronn	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Crailsheim: 20,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Ellrichshausen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Crailsheim Johanneskirche III	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Crailsheim Christuskirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Unterdeufstetten	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Ditzingen: 15,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Ditzingen Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Schöckingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Gerlingen Petruskirche Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Korntal Christuskirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Hemmingen Süd	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Esslingen: 29,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Oberesslingen Versöhnungskirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Oberesslingen Gartenstadt und Simau	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Hohengehren	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Deizisau II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Plochingen Stadtkirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Wernau II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Berkheim II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Reichenbach Siegenbergkirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Freudenstadt: 26,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Freudenstadt Tourismus- und Gastronomieeseelsorge	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Obertal	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Aach	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Kniebis	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Gaildorf: 13,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Mittelfischach	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Oberfischach	Errichtung für die Kirchengemeinde Oberfischach	Sperrvermerk bis Freigabe durch den Oberkirchenrat
Untersontheim	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Geislingen a.d. Steige: 17,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Geislingen Nord	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Bad Überkingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Wiesensteig	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Donzdorf II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Göppingen: 31,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Eislingen Lutherkirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Holzheim	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ebersbach Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Göppingen Martin-Luther-Kirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Heidenheim: 26,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Heidenheim Johanneskirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Herbrechtingen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Mergelstetten II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Brenz-Bergenweiler	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Heilbronn: 31,50. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Böckingen Mitte	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Heilbronn Christuskirche Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Bad Wimpfen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ilfeld II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Untergruppenbach II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Großgartach II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Herrenberg: 21,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Affstätt	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Bondorf II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Tailfingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Herrenberg Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Kirchheim unter Teck: 20,50. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Kirchheim unter Teck Thomaskirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Schopfloch-Gutenberg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Künzelsau: 12,25. Diese Zahl verringert sich um 0,25 Stellen, da das Krankenhaus in Künzelsau im Jahr 2023 geschlossen wird und der hierfür vorgesehene Stellenanteil deshalb entfällt. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Künzelsau III	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Belsenberg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Leonberg: 22,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Leonberg Blosenbergekirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Mönsheim	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Ludwigsburg: 30,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Ludwigsburg Martinskirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ludwigsburg Paul-Gerhardt-Kirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Kornwestheim Pauluskirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Neckargröningen - Aldingen Nord	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Hochdorf am Neckar	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Marbach a.N.: 19,50. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Marbach Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Beilstein-Billensbach II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Oberstenfeld II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Steinheim an der Murr II - Kleinbottwar	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Mühlacker: 19,50. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Freudenstein	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Mühlhausen an der Enz	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Nagold: 22,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Gültlingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Neuenbürg: 21,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Neusatz-Rotensol	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ottenhausen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Neuenbürg II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Neuenstadt a.K.: 18,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Widdern	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Züttligen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Nürtingen: 26,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Wolfschlugen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Wendlingen am Neckar Ost	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Neuffen West	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Öhringen: 18,50. Nach geklärter Konzeption müssen im Kirchenbezirk noch 1,00 Stellen aufgehoben werden. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Ohrnberg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Sindringen-Ernstsbach	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Ravensburg: 37,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Bavendorf	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Leutkirch Nord	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Friedrichshafen Paul-Gerhardt-Kirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Eriskirch	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Reutlingen: 34,75. Nach geklärter Konzeption müssen im Kirchenbezirk noch 1,00 Stellen aufgehoben werden. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Reutlingen Bezirksjugendpfarrstelle	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Sickenhausen	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Reutlingen Jugend	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Pfullingen Ost	Entfernung des kw-Vermerks	m.W.v. 1. Januar 2019
Pfullingen Thomaskirche	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Schorndorf: 26,75. Diese Zahl erhöht sich um 0,25 aufgrund des Wechsels der Kirchengemeinde Buoch mit 25 % Pfarrstellenanteil vom Kirchenbezirk Waiblingen zum Kirchenbezirk Schorndorf. Diese Zahl verringert sich um 0,75 aufgrund des Wechsels der Kirchengemeinden Steinach und Hößlinswart mit 75 % Pfarrstellenanteil vom Kirchenbezirk Schorndorf zum Kirchenbezirk Waiblingen. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Alfdorf-Pfahlbronn	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Schlechtbach	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Schorndorf Stadtkirche Nord-Ost	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd: 18,75. Diese Zahl erhöht sich um 0,25 aufgrund der Beteiligung des Kirchenbezirks Aalen am Sonderauftrag im Nebenamt Hochschuleseelsorge beim Pfarramt Degenfeld-Weiler-Unterbettingen im Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Mutlangen	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Heubach Nord	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Göggingen-Leinzell	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Spraitbach	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Schwäbisch Hall: 26,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Hessental II	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenkreis Stuttgart: 81,25. Nach geklärter Konzeption müssen im Dekanatsbezirk Bad Cannstatt noch 1,25 Stellen aufgehoben werden. Nach geklärter Konzeption müssen im Dekanatsbezirk Zuffenhausen noch 0,50 Stellen aufgehoben werden. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Stuttgart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Stuttgart Hospitalkirche	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden
Botnang West	Aufhebung (kw)	mit Freiwerden

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Stuttgart Johanneskirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Stuttgart-Gablenberg Petruskirche Nord	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Stuttgart Dachswaldkirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Stuttgart Haigstkirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Stuttgart Matthäuskirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Bad Cannstatt Steigkirche Weinberg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Bad Cannstatt Lutherkirche Kursaal	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Hofen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Rotenberg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Uhlbach	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Stuttgart-Hedelfingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Degerloch Hoffeldkirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Möhringen Nord	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Asemwald-Schönberg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Heumaden Süd	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Riedenberg II - Seniorenarbeit	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Büsnau	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Feuerbach Lutherkirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Weilimdorf Oswald-Wolfbusch III	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Weilimdorf Stephanuskirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Stuttgart Himmelsleiter Mitte	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Sulz/Neckar: 25,75. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Holzhausen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Isingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Empfingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Tübingen: 44,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Ergenzingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Tübingen Albert-Schweitzer-Kirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Altenheimseelsorge		
Dettenhausen II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Tuttlingen: 30,00. Nach geklärter Konzeption müssen im Kirchenbezirk noch 0,75 Stellen aufgehoben werden. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Tuttlingen Martinskirche	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Talheim	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Schwenningen Stadtkirche II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Rottweil Süd	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Rottweil Krankenhausseelsorge (gemeindebezogene Sonderpfarrstelle)	Errichtung und Zuordnung zur Kirchengemeinde Rottweil	Sperrvermerk bis Freigabe durch den Oberkirchenrat
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Ulm: 31,75. Diese Zahl erhöht sich um 0,50 Stellen aufgrund der Beteiligung des Kirchenbezirks Blaubeuren an der gemeindebezogenen Sonderpfarrstelle Ulm/Alb-Donau Diakonieverband im Kirchenbezirk Ulm. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Ulm Jugend	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Langenau Martinskirche Nord	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Ulm Auferstehungskirche West	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Vaihingen an der Enz: 16,00. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Vaihingen an der Enz West	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Großsachsenheim Nord	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Nussdorf	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Waiblingen: 33,75. Diese Zahl verringert sich um 0,25 aufgrund des Wechsels der Kirchengemeinde Buoch mit 25 % Pfarrstellenanteil vom Kirchenbezirk Waiblingen zum Kirchenbezirk Schorndorf. Diese Zahl erhöht sich um 0,75 aufgrund des Wechsels der Kirchengemeinden Steinach und Hößlinswart mit 75 % Pfarrstellenanteil vom Kirchenbezirk Schorndorf zum Kirchenbezirk Waiblingen. Nach geklärter Konzeption müssen im Kirchenbezirk noch 1,25 Stellen aufgehoben werden. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Endersbach II	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Weikersheim: 15,75. Diese Zahl erhöht sich um 0,25 Stellen, die aufgrund der vorgesehenen Vakaturverlängerung (§ 1 Abs. 1b PfstBG) zusätzlich besetzt werden können. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Edelfingen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Wachbach	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 11 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Münster-Niederrimbach	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Finsterlohr	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 11 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Freudenbach	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 11 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Reinsbronn	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 11 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Vorbachzimmern	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 11 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Adolzhausen	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Wildentierbach	Absehung von der Ausschreibung	mit Freierwerden (Mindestvakaturdauer 11 Monate aufgrund § 1 Abs. 1b PfstBG)
Oberstetten	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Zielstellenzahl nach PfarrPlan 2024 für den Kirchenbezirk Weinsberg: 18,25. Im Einzelnen werden folgende Änderungen am Bestand der Stellen nach Pfarrstellenrecht vorgenommen:		
Maienfels	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Gellmersbach	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden
Weiler-Eichelberg	Aufhebung (kw)	mit Freierwerden

Gemeinde-Pfarrdienst

Kostenstelle 0510.00

Erläuterungen

Die Erträge und Aufwendungen für die Fort- und Weiterbildung im Pfarrdienst, den Pfarrfrauendienst sowie für das Bildungsportal werden bei einer eigenen Kostenstelle veranschlagt (s. KSt. 0582).

Die beweglichen Pfarrstellen, ausgenommen die Stellen beim Dekan (PDA), werden ab 2013 auf der KSt. 0511 ausgewiesen.

Die gemeindebezogenen Sonderpfarrstellen, die bisher bei der KSt. 0511 ausgewiesen sind, werden ab 2013 bei der KSt. 0510 veranschlagt.

- 40521 Anteilige Staatsleistungen für die Besoldung der Pfarrerinnen und Pfarrer (78,32 %), s. KSt. 9500.
- 41900 Personalkostenersätze und Ersätze für Versorgungsbeiträge insbesondere für beurlaubte und freigestellte Pfarrerinnen und Pfarrer. Ersätze für sog. 50:50-Stellen ab 2013 bei KSt. 0511 (Bewegliche Pfarrstellen).
- 41940 Zuführung von Kostenstelle 02.1.0410 Religionsunterricht als anteiliger Ersatz für den von Gemeindepfarrern und -pfarrerinnen erteilten Religionsunterricht. Aktualisierung der Neuberechnung entsprechend Abrechnung mit dem Land.
- 42410 Anteilige Ablieferung der Pfarreistiftung für die Besoldung der Pfarrerinnen und Pfarrer(80 %), siehe auch KST. 9500.
- 56100 Reisekostenersätze an Pfarrer und Pfarrerinnen sowie Dekane und Dekaninnen und Tagungskosten für Konvente, Studientage, Dienstbesprechungen der Dekane und Dekaninnen und Sprengelkonferenzen.
- 56300 Insbesondere Bürokosten Kämmerinnen und Kämmerer sowie Geschäftsausgaben für Seelsorge an Seelsorgenden.
- 56400 Insbesondere Mittel für ausgegliederte Personalberatung, Moderation von Pfarr-Plan-Beratungen und Gemeindeforen im Rahmen der Visitation.
- 56700 Insbesondere Zuwendung zur Herbstkonferenz der unständigen Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Vikarinnen und Vikare sowie Zuschuss an VuV und AkeV für die Geschäftsführung.
- 56940 Zuführung an Kostenstelle 02.1.0410 Religionsunterricht für anteilige Staatsleistungen.
- 56946 Versorgungsbeiträge für beurlaubte Pfarrerinnen und Pfarrer (vgl. auch 41900 Ersätze).
- 57370 Für das Haushaltsjahr 2019 werden im Gemeindepfarrdienst 1.461 (VJ 1.461) und im gemeindebezogenen Sonderpfarrdienst 29 (VJ 29) örtlich gebundene ständige Pfarrstellen nach Pfarrstellenrecht ausgewiesen.
Die Anzahl der Stellen mit eingeschränkten Dienstaufträgen sind der Verordnung über Pfarrstellen mit eingeschränktem Dienstauftrag vom 13. September 1994 (zuletzt geändert am 4. Juli 2017) zu entnehmen.
Die Veränderungen im Umfang des Dienstauftrages der Pfarrstellen werden nicht im Rahmen des Haushaltsplanes vollzogen und dargestellt: Nach Beratung gemäß § 39 Absatz 1 Kirchenverfassungsgesetz werden die entsprechenden Pfarrstellen in der Verordnung zur Ausführung des § 23 a Württembergisches Pfarrergesetz aufgeführt.
Die Aufhebung (kw) von Pfarrstellen erfolgt entsprechend § 15 Absatz 2 Haushaltsordnung.
Die Freigabe durch den Oberkirchenrat bei neu zu errichtenden Stellen erfolgt im Rahmen der Umsetzung des PfarrPlans unter Berücksichtigung der kirchengemeindlichen und -bezirklichen Situation.
2019 werden an ständig beweglichen Pfarrstellen nach Pfarrstellenrecht 51 Pfarrstellen beim Dekan/PDA (wie VJ) ausgewiesen.
- 57435 Abmangelbeteiligung an der Rekreatiionsstätte "Haus Respiratio" auf dem Schwanberg.
- 57490 Zuweisung für Möblierung von Pfarramtzimmern.
- 57499 Pastorationsbeiträge für die Brüdergemeinden Wilhelmsdorf und Korntal entsprechend den getroffenen Vereinbarungen sowie Zuweisung an den Pfarrverein insbesondere für Ordinationsjubiläen.

Bewegliche Pfarrstellen

Kostenstelle 0511.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	654.000	630.000	619.900	654.421,19
Summe direkte Erträge	654.000	630.000	619.900	654.421,19
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	9.124.200	9.061.700	8.739.500	8.739.500,00
Summe direkte Aufwendungen	9.124.200	9.061.700	8.739.500	8.739.500,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-8.470.200	-8.431.700	-8.119.600	-8.085.078,81
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	654.000	630.000	619.900	654.421,19
E0100 Gottesdienst	0	0	-155.000	-163.605,30
E0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-310.000	-327.210,60
E0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-154.900	-163.605,29
Summe Erträge	654.000	630.000	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	9.124.200	9.061.700	8.739.500	8.739.500,00
U0100 Gottesdienst	0	0	-2.184.900	-2.184.875,00
U0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-4.369.800	-4.369.750,00
U0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-2.184.800	-2.184.875,00
Summe Aufwendungen	9.124.200	9.061.700	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-8.470.200	-8.431.700	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Es werden Stellen für Dienstaufträge unterschiedlicher Art für Pfarrerinnen und Pfarrer in besonderen Situationen vorgehalten. Diese können in Bereichen wie zum Beispiel Gemeinde, Altenheimseelsorge, Krankenhausseelsorge, Religionsunterricht, Diakonie, Jugend etc. wahrgenommen werden. Diese Stellen sind erforderlich, um Vakatur- und Krankheitsvertretungen zu ermöglichen, um Übergangslösungen für Pfarrplanstellen zu schaffen und sie dienen der Wiedereingliederung von Pfarrerinnen und Pfarrern auf reguläre Pfarrstellen.

Stellenplan

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) n. PfarrstellenR

P 1

2,00

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) n. HH-Recht

P 1

1,00

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) Dotationen

P 1

1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 3 P 2 P 1

9,00 84,00 92,00

Bewegliche Pfarrstellen**Kostenstelle 0511.00**

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 3 P 2 P 1

8,00 83,50 91,50

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 3 P 2 P 1

8,00 39,50 48,50

Projektstellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Projektstellen nach Haushaltsrecht

P 2

0,50

Projektstellen Dotationen

P 2

0,50

Stellenplanvermerk

9 ständig/bewegliche Stellen (bisher unständig) für den Einsatz in den Bereichen Diakonie, Mission, Industrie, Notfallseelsorge und Bildungsarbeit werden befristet bis 2019 und sind künftig wegfallend.

Erläuterungen

41900 Kostenersatz für sogenannte 50:50-Stellen.

57370 Die Kostenstelle enthält Dotationen für sogenannte 50:50-Stellen und Dotationen für weitere B-Stellen (Personalentwicklung und spezielle Situationen) ohne Stellen beim Dekan/PDA (s. KSt. 0510).

Pfarrervertretung

Kostenstelle 0570.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	100	100	100	150,59
42760	Auflösung von Sonderposten	0	0	600	0,00
Summe direkte Erträge		100	100	700	150,59
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54230	Personalaufwendungen für Angestellte	9.000	10.500	0	0,00
55310	Mietzins	1.900	1.900	1.700	1.800,00
56100	Reisekosten	9.400	9.400	9.700	8.217,30
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	12.300	10.000	8.500	12.894,00
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	0	0	600	0,00
56910	Ersatz an Kirchengemeinden	0	3.100	13.400	13.212,81
56945	Personalaufwand Pfarrer	101.300	94.500	87.400	39.507,56
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	106.700	99.600	95.200	95.200,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	100	100	700	150,59
Summe direkte Aufwendungen		240.700	229.100	217.200	170.982,26
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-240.600	-229.000	-216.500	-170.831,67
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		100	100	700	150,59
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-100	-150,59
Summe Erträge		100	100	600	0,00
Gesamte Aufwendungen		240.700	229.100	217.200	170.982,26
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-216.600	-170.982,26
Summe Aufwendungen		240.700	229.100	600	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-240.600	-229.000	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Pfarrervertretung nimmt die Interessen der Pfarrerschaft in der Württembergischen Landeskirche gemäß dem Pfarrervertretungsgesetz wahr. Dies erfolgt durch die Zusammenarbeit mit dem Evang. Oberkirchenrat in allen dienstrechtlichen Angelegenheiten des Pfarrdienstes, durch Beratung und Begleitung der Pfarrerinnen und Pfarrer in dienstrechtlichen Fragen und Konflikten, durch eine umfangreiche Verbandsarbeit sowie die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit. Sie arbeitet kontinuierlich mit der Schwerbehindertenvertretung zusammen und nimmt am Austausch der Pfarrervertretungen auf EKD-Ebene teil. Die Mitwirkung geschieht in Form von Anhörungen und Stellungnahmen bei Gesetzgebungen und Verordnungen.

Pfarrervertretung

Kostenstelle 0570.00

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

0,50

Ständige Stellen Dotationen

P 2

0,50

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) n. PfarrstellenR

P 2 P 1

1,00 1,00

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) n. HH-Recht

P 2 P 1

0,50 0,50

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) Dotationen

P 2 P 1

0,17 0,17

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1

1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1

0,50

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1

0,19

Stellen nach TVöD

EG 8

0,23

Erläuterungen

54230 Anstellung der Geschäftsführerin anstelle Personalkostenersatz an bisherigen Anstellungsträger, vgl. 56310

55310 Büroraum für die Geschäftsstelle.

56910 Anstelle Personalkostenersatz seit 2018 Anstellung der Geschäftsführerin bei der Landeskirche, vgl. 54230

56945 Laut Pfarrervertretungsgesetz haben die Mitglieder der Pfarrervertretung Anspruch auf Stellenentlastung. Neben der Möglichkeit durch Reduzierung von Dienstaufträgen kann eine Entlastung durch Freistellungen vom Religionsunterricht oder durch Personalkostenersatz für Sekretärinnen (vgl. auch Gruppierung 57370) erfolgen.

57370 Freistellung durch Reduzierung der Dienstaufträge.

58720 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für die Wiederbeschaffung von beweglichen Sachen.

Pastoralkolleg

Kostenstelle 0581.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017		
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel							
Erträge, die direkt zugeordnet werden							
42449	Zuweisung Mittel strategisches Budget	116.900	111.900	112.900	112.900,00		
Summe direkte Erträge		116.900	111.900	112.900	112.900,00		
Erforderliche finanzielle Mittel							
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden							
58410	Zuweisung an Sonderhaush.	537.100	516.100	536.200	536.200,00		
Summe direkte Aufwendungen		537.100	516.100	536.200	536.200,00		
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-420.200	-404.200	-423.300	-423.300,00		
Weiterleitung							
Gesamte Aufwendungen		537.100	516.100	536.200	536.200,00		
	U0100 Gottesdienst	0	0	-160.900	-160.860,00		
	U0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-214.500	-214.480,00		
	U0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-53.600	-53.620,00		
	U1400 Allgemeine Seelsorge	0	0	-107.200	-107.240,00		
Summe Aufwendungen		537.100	516.100	0	0,00		
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-420.200	-404.200	112.900	112.900,00		
Stellenplan							
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht							
	P 5	P 2					
	1,00	2,00					
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht							
	P 5	P 2					
	1,00	0,75					
Ständige Stellen Dotationen							
	P 5	P 2					
	1,00	0,75					
Stellen nach TVöD							
	EG 6						
	0,75						
Stellenplanvermerk							
0,25 EG 6 mit kw-Vermerk befristet bis zum 31.12.2026.							
Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42449	weitere Kapazitäten Pastoralk.	116.900,00	116.900,00	116.900,00	116.900,00	116.900,00	116.900,00
Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung							
2019-2024: je 116.900 €							

Pastoralkolleg

Kostenstelle 0581.00

Erläuterungen

Die Kostenstelle Pastoralkolleg wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. Allg. Planvermerke Ziffer 3).

42449 Zuweisung sonstige Mittel - 116.900 € wegen zusätzlicher Kapazitäten (2017 - 2026)

Fort- und Weiterbildung Pfarrdienst

Kostenstelle 0582.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	200	300	300	1.628,83
41540	Teilnehmendenbeiträge	30.000	25.000	20.000	37.464,56
41900	Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	800	0	800	677,75
42442	Zuweisung sonstige Mittel	0	5.000	62.900	14.887,73
42760	Auflösung von Sonderposten	16.800	16.300	20.000	29.518,99
Summe direkte Erträge		47.800	46.600	104.000	84.177,86
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56100	Reisekosten	30.000	25.000	30.000	40.428,56
56400	Aus- und Fortbildung	507.700	451.300	449.500	438.253,34
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	16.800	16.300	20.000	12.730,24
56820	Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	0	0	0	16.788,75
57490	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	52.800	54.200	49.800	45.311,08
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	17.000	22.600	63.300	44.688,27
Summe direkte Aufwendungen		624.300	569.400	612.600	598.200,24
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-576.500	-522.800	-508.600	-514.022,38
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		47.800	46.600	104.000	84.177,86
E0100	Gottesdienst	0	0	-5.300	-9.942,79
E0300	Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-10.600	-19.885,58
E0400	Religionspädagogische Arbeit	0	0	-5.200	-9.942,77
Summe Erträge		47.800	46.600	82.900	44.406,72
Gesamte Aufwendungen		624.300	569.400	612.600	598.200,24
U0100	Gottesdienst	0	0	-148.100	-142.170,32
U0300	Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-296.400	-284.340,63
U0400	Religionspädagogische Arbeit	0	0	-148.100	-142.170,30
Summe Aufwendungen		624.300	569.400	20.000	29.518,99
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-576.500	-522.800	62.900	14.887,73
Leistungsbeschreibung					
Die Landeskirche führt Fortbildungsveranstaltungen für Pfarrer und Pfarrfrauen durch, teilweise verpflichtend. Sie bietet für die wesentlichen Aufgabenbereiche des Pfarrdienstes Fortbildungen an, fördert Weiterbildungen für spezialisierte berufliche Anforderungen und unterstützt die Person in besonderen Anforderungen individuell, insbesondere durch kollegiale Beratung, Supervision und Coaching.					
Erläuterungen					
41540 überwiegend Eigenbeteiligung der Teilnehmenden für Kurse in geistlicher Begleitung.					
56100 Reisekosten an Kursteilnehmende.					
56400 Kosten insbesondere für das Fortbildungsprogramm für den Pfarrdienst und Einzelfortbildungen außerhalb des Programms sowie für Supervision, Coaching und Kontaktstudium, Schulungen in Personalentwicklung, die Förderung der Ausbildungspfarrer und die Finanzierung der Jahrestagung der Kirchlich-Theologischen-Arbeitsgemeinschaften sowie Kosten für die laufende Pflege des Bildungsportals und des Digitalen Dienstweges.					

Fort- und Weiterbildung Pfarrdienst

Kostenstelle 0582.00

57490 Insbesondere Veranstaltungen des Pfarrfrauendienstes.

58720 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Fortbildung in den ersten Amtsjahren u. Geistl. Begleitung

Kostenstelle 0583.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42442 Zuweisung sonstige Mittel	0	0	62.100	62.100,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	49.800	0	0,00
Summe direkte Erträge	0	49.800	62.100	62.100,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	286.600	299.500	275.800	275.800,00
Summe direkte Aufwendungen	286.600	299.500	275.800	275.800,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-286.600	-249.700	-213.700	-213.700,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	286.600	299.500	275.800	275.800,00
U0601 Knotenpunkt Ausbildung Pfarrdienst	0	0	-275.800	-275.800,00
Summe Aufwendungen	286.600	299.500	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-286.600	-249.700	62.100	62.100,00

Stellenplan				
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht				
P 2				
2,00				
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht				
P 2				
1,50				
Ständige Stellen Dotationen				
P 2				
1,50				
Stellen nach TVöD				
EG 6				
1,00				

Erläuterungen				
Die Kostenstelle Fortbildung in den ersten Amtsjahren u. Geistl. Begleitung wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).				
58410 Globalzuweisung für FEA und Geistliche Begleitung 286.600 € (VJ 249.700 €, bis 2018 zuzügl. Kosten für Sonderzuweisung Geistliche Begleitung 49.800 €).				

Seminar für Seelsorge- Fortbildung (KSA)

Kostenstelle 0585.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	547.600	523.200	508.100	508.100,00
Summe direkte Aufwendungen	547.600	523.200	508.100	508.100,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-547.600	-523.200	-508.100	-508.100,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	547.600	523.200	508.100	508.100,00
U0100 Gottesdienst	0	0	-50.800	-50.810,00
U0300 Allgemeine Gemeindegarbeit	0	0	-203.200	-203.240,00
U1400 Allgemeine Seelsorge	0	0	-254.100	-254.050,00
Summe Aufwendungen	547.600	523.200	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-547.600	-523.200	0	0,00

Stellenplan	
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht	
P 4	P 2
1,00	2,00
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht	
P 4	P 2
1,00	1,50
Ständige Stellen Dotationen	
P 4	P 2
1,00	1,50
Stellen nach TVöD	
EG 6	
1,50	

Erläuterungen

Die Kostenstelle Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA) wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. Allg. Planvermerke Ziffer 3).

Globalzuweisung für das Seminar für Seelsorge - Fortbildung einschließlich der Kurse für Ehrenamtliche und Seelsorger/Seelsorgerinnen (KESS).

Evangelische Seminarstiftung

Kostenstelle 0611.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	800	600	1.400	1.960,86
42441	Zuweisung Budgetmittel	30.000	0	20.700	20.700,00
42442	Zuweisung sonstige Mittel	108.300	37.800	0	0,00
Summe direkte Erträge		139.100	38.400	22.100	22.660,86
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	840.300	815.900	818.200	792.200,00
57499	Sonstige Zuweisungen	108.300	37.800	20.700	20.700,00
57911	Stipendiengewährung	15.800	15.600	16.400	6.900,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	30.000	0	0	10.060,86
Summe direkte Aufwendungen		994.400	869.300	855.300	829.860,86
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-855.300	-830.900	-833.200	-807.200,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		139.100	38.400	22.100	22.660,86
E5100 Schulbetrieb		0	0	-1.400	-1.960,86
Summe Erträge		139.100	38.400	20.700	20.700,00
Gesamte Aufwendungen		994.400	869.300	855.300	829.860,86
U5100 Schulbetrieb		0	0	-855.300	-829.860,86
Summe Aufwendungen		994.400	869.300	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-855.300	-830.900	20.700	20.700,00

Leistungsbeschreibung

Die Evangelischen Seminare in Maulbronn und Blaubeuren nehmen begabte Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse auf und führen sie in einem kirchlich-theologisch und altsprachlich-musisch geprägten Gymnasium zum Abitur.

Seit dem Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit 2005 wird die Evangelische Seminarstiftung als rechtlich selbständige Stiftung in einem eigenen Haushaltsbereich 0005 geführt.

Es werden jeweils die Klassen 9 bis 12 (neue Bezeichnung 9 bis Kursstufe 2) in Maulbronn (derzeit 68 Schülerinnen und Schüler) und in Blaubeuren (derzeit 72 Schülerinnen und Schüler) geführt.

Mit dem Ausbau der Seminare sind Investitionskosten von 23,54 Mio. € (ohne Klosterdach) verbunden, von denen das Land Baden-Württemberg 14 Mio. € trägt. 9,54 Mio. € (ohne Klosterdach) hat die Landeskirche zu tragen.

Weitere 5,706 Mio. € fallen für die Sanierung des Daches des Klosters in Blaubeuren an (Fertigstellung 2018).

Hierfür hat die Landeskirche 4,9 Mio. € zur Verfügung gestellt. Diese Mittel dürften angesichts der erwarteten Zuschüsse ausreichend sein.

Evangelische Seminarstiftung

Kostenstelle 0611.00

Stellenplan

Leerstellen nach PfBesO

P 1

4,00

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Geistliches Leben Maulbronn	38.300,00	38.800,00	39.200,00	39.700,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Gruppierung 42442:

Verpflichtungsermächtigung für "Geistliches Leben im Kloster Maulbronn" (2018-2022).

Sanierung Seminare:

Die Aufwendungen für die Sanierung der Seminare samt Mobiliar betragen insgesamt 9.540.000 € (ohne Klosterdach).

2007 und 2008 standen 1.978.000 € zur Verfügung.

6.982.000 € wurden im Nachtrag 2008 einer landeskirchlichen Rücklage zugeführt. Davon wurden

- 3.812.000 € im Jahr 2009 und

- 2.710.000 € im Jahr 2010

- 460.000 € im Jahr 2012

entnommen.

Für die Außensanierung und das Klosterdach in Blaubeuren entstehen weitere Kosten von 5.706.000 € in den Jahren 2012 bis 2016, davon waren 3.551.600 € (darin 300.000 € Zuschüsse von Bund und Land) in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 zur Finanzierung vorgesehen. Weitere 1.948.400 € wurden 2014 zur Finanzierung vorgesehen (darin 300.000 € Zuschüsse vom Land).

Die Landeskirche hat für die Außensanierung und das Klosterdach in Blaubeuren 4.900.000 € in einer Rücklage zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind angesichts der zu erwartenden Zuschüsse Dritter nach dem derzeitigen Stand ausreichend.

Planvermerk

Wenigeraufwendungen bei Gruppierung 57911 sind einer Stipendienrücklage bei der Landeskirche für Schülerinnen und Schüler der Seminare zuzuführen. Mehraufwendungen bei Stipendien berechtigen zur Entnahme aus dieser Rücklage.

Erläuterungen

41100 Zinsen aus Stipendienrücklage bei der Landeskirche

42441 30.000 € Budgetmittel für die Beschaffung Konzertbestuhlg. Klosterkonzerte Maulbronn, Rückzahlung ab 2020 über 10J (weitere 20 T€ werden aus RL-Mitteln SeSt finanziert)

42442 38.300 € Zuweisung aus Projektmittel für das Projekt "Geistliches Leben im Kloster" (befristet bis einschließlich 2022).

70.000 € Zuw. f. d. Beschaffung Konzertbestuhlg. Klosterkonz. Mb. (weitere 20 T€ werden aus RL-Mitteln SeSt finanziert)

57490 Pauschalierte Zuweisung der Landeskirche an die Evangelische Seminarstiftung für den laufenden Betrieb von 840.300 € (Vorjahr 815.900 €)

57499 38.300 € Zuweisung für das Projekt "geistliches Leben im Kloster" (befristet bis 2022)

70.000 € Zuw. f. d. Beschaffung Konzertbestuhlg. Klosterkonz. Mb

57911 Stipendienmittel für Schülerinnen und Schüler der Seminare.

58720 Zuf. zum VH, siehe 42441

83140 Zuf. vom OH, siehe 42441

92000 Darlehensgewährung, siehe 42441

Theologiestudium (allgemein)

Kostenstelle 0621.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	100	100	100	423,15
41540	Teilnehmerbeiträge	500	500	600	525,00
41900	Ersätze	428.900	594.800	529.100	451.523,14
42442	Zuweisung sonstige Mittel	59.000	79.900	77.200	77.200,00
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	21.600	5.000	5.000	0,00
Summe direkte Erträge		510.100	680.300	612.000	529.671,29
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54230	Personalausgaben für Angestellte	14.000	14.000	14.200	12.579,16
56400	Aus- und Fortbildung	60.000	62.500	70.600	47.592,52
56900	Ersätze	100	100	100	63,77
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	2.200	2.100	1.500	2.032,04
56946	Versorgungsbeiträge	210.200	256.800	241.800	243.549,88
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	298.300	278.300	270.100	270.100,00
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	313.000	440.000	409.000	314.766,74
57960	Stipendiengewährung	28.000	28.000	0	0,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	100	100	100	423,15
Summe direkte Aufwendungen		925.900	1.081.900	1.007.400	891.107,26
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-415.800	-401.600	-395.400	-361.435,97
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		510.100	680.300	612.000	529.671,29
E0601 Knotenpunkt Ausbildung Pfarrdienst		0	0	-534.800	-452.471,29
Summe Erträge		510.100	680.300	77.200	77.200,00
Gesamte Aufwendungen		925.900	1.081.900	1.007.400	891.107,26
U0601 Knotenpunkt Ausbildung Pfarrdienst		0	0	-1.005.900	-889.075,22
Summe Aufwendungen		925.900	1.081.900	1.500	2.032,04
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-415.800	-401.600	75.700	75.167,96
Leistungsbeschreibung					
Die Landeskirche begleitet Bewerberinnen und Bewerber für das Pfarramt (Theologiestudierende) durch verschiedene Angebote. Dazu gehören Vorpraktika und studienbegleitende Praktika sowie Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit. Lehre und Forschung im Fachbereich Evangelische Theologie werden durch anteilige Personalaufwendungen unterstützt.					
Stellenplan					
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR					
P 1					
3,00					
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht					
P 1					
2,50					

Theologiestudium (allgemein)

Kostenstelle 0621.00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1

2,50

Projektstellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Projektstellen nach Haushaltsrecht

P 2

0,50

Projektstellen Dotationen

P 2

0,50

Leerstellen nach PfBesO

P 4 P 3 P 2 P 1 P 1 neu

1,00 1,00 4,00 2,00 9,00

Stellen nach TVöD

EG 6

0,25

Stellenplanvermerk

0,25 EG 6 mit kw-Vermerk befristet bis zum 31.08.2024.

0,5 P2 Projektstelle "Werbung für das Theologiestudium" ist befristet bis 31.01.2020 (ursprünglich bis 31.08.2019).

Verlängerung um 5 Monate, da die Stelle später als geplant besetzt wurde.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Werbung f. Theologiestudium	59.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42800	Werbung f. Theologiestudium	16.600,00	4.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-54230	Werbung f. Theologiestudium	4.800,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	4.800,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Um die nach der Personalstrukturplanung benötigten Pfarrer/innen zu gewinnen, ist eine verstärkte Werbung für das Theologiestudium notwendig. Dafür sollen für die Dauer von 2 mal 5 Jahren eine Pfarrstelle (50%) und eine Sekretärinnenstelle (25%, 01.09.2019 - 31.08.2024 aus Budget) eingerichtet werden.

Aufgrund der späteren Besetzung der Pfarrstelle verlängert sich die 1. Projektphase bis 31.01.2020. Die Mittel für die UAP werden der Pfarrbesoldungsrücklage entnommen.

Erläuterungen

- 41900 Ersatz anteiliger Versorgungsbeiträge vom Albrecht-Bengel-Haus für beurlaubte Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Ersatz von Evangelisch-Theologischen Fakultäten innerhalb und außerhalb Baden-Württembergs für beurlaubte Pfarrerinnen und Pfarrer (Assistenten) i.H.v. 122.900 € (VJ 163.800 €), Kostenersatz 295.000 € (VJ 420.000 €) für abgeordnete wissenschaftliche Mitarbeitende an die Universität Tübingen (s. 57490) sowie anteiliger Personal- und Sachkosterersatz der Studienhilfe (11.000 €).
- 42442 Werbung für das Theologiestudium und für den Pfarrberuf.
- 42800 Ausschüttung aus der "Elisabeth-und-Jürgen-Moltmann-Stiftung" (s. auch 57490) und Werbung für Theologiestudium Anteil Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage.
- 54230 Personalkosten (25 % EG 6) für Projektstelle "Werbung für das Theologiestudium".
- 56400 Insbesondere Aufwendungen für die verschiedenen Praktika für Theologiestudenten und -studentinnen sowie Personalkostenersatz für Orgelunterricht; Sachkosten Projektstelle "Werbung für das Theologiestudium"(15.000 €).
- 56946 Versorgungsbeiträge für beurlaubte Personen aus dem Pfarrdienst (vgl. Gruppierung 41900).
- 57370 Personalkosten für die abgeordneten wissenschaftlichen Mitarbeitenden an die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen und Projektstelle "Werbung für das Theologiestudium" (50 % P2).
- 57490 Insbesondere Beihilfe an die Evangelische Theologische Fakultät der Universität Tübingen (Kostenersatz s. 41900: 295.000 €) für die Abordnung der wissenschaftlich Mitarbeitenden.
- 57960 Stipendien für Personen im Masterstudiengang Ev. Theologie an den Universitäten Marburg und Heidelberg von 500 € mtl.für zwei Jahre bei einem Vollzeitstudium.

Evangelisches Stift Tübingen

Kostenstelle 0622.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017				
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel								
Erträge, die direkt zugeordnet werden								
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	39.800	0,00				
Summe direkte Erträge	0	0	39.800	0,00				
Erforderliche finanzielle Mittel								
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden								
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	2.348.200	2.244.300	2.237.000	2.237.000,00				
Summe direkte Aufwendungen	2.348.200	2.244.300	2.237.000	2.237.000,00				
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-2.348.200	-2.244.300	-2.197.200	-2.237.000,00				
Weiterleitung								
Gesamte Aufwendungen	2.348.200	2.244.300	2.237.000	2.237.000,00				
U0601 Knotenpunkt Ausbildung Pfarrdienst	0	0	-2.237.000	-2.237.000,00				
Summe Aufwendungen	2.348.200	2.244.300	0	0,00				
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-2.348.200	-2.244.300	39.800	0,00				
Stellenplan								
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht								
P 5	P 2							
1,00	1,00							
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht								
P 5	P 2							
1,00	1,00							
Ständige Stellen Dotationen								
P 5	P 2							
0,50	1,00							
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR								
P 1								
7,00								
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht								
P 1								
5,50								
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen								
P 1								
5,00								
Stellen nach TVöD								
EG 14	EG 13	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Ausbild
1,00	1,50	1,55	5,00	1,00	3,40	2,64	10,00	1,00
Leerstellen nach TVöD								
EG 2								
2,60								

Evangelisches Stift Tübingen

Kostenstelle 0622.00

Stellenplanvermerk

Leerstellen siehe Allg. Planvermerke II Ziff 4a) k.w.

Erläuterungen

Die Kostenstelle Evangelisches Stift Tübingen wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

58410 Globalzuweisung (einschl. Finanzierungsbeitrag an ZGM zur Deckung des Aufwands bei der Gebäudekostenstelle und ZGM- Umlage).

Ausbildung für den Pfarrdienst

Kostenstelle 0650.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40521	Staatsleistungen	37.100	35.800	34.900	35.076,07
Summe direkte Erträge		37.100	35.800	34.900	35.076,07
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56700	Vermischter Sachaufwand	1.000	1.000	1.000	205,60
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	4.093.600	4.072.800	3.808.800	3.808.800,00
Summe direkte Aufwendungen		4.094.600	4.073.800	3.809.800	3.809.005,60
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-4.057.500	-4.038.000	-3.774.900	-3.773.929,53
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		37.100	35.800	34.900	35.076,07
E0601	Knotenpunkt Ausbildung Pfarrdienst	0	0	-34.900	-35.076,07
Summe Erträge		37.100	35.800	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		4.094.600	4.073.800	3.809.800	3.809.005,60
U0601	Knotenpunkt Ausbildung Pfarrdienst	0	0	-3.809.800	-3.809.005,60
Summe Aufwendungen		4.094.600	4.073.800	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-4.057.500	-4.038.000	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Ziel der Ausbildung für den Pfarrdienst ist es, Vikare und Vikarinnen sowie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der berufsbegleitenden Ausbildung im Pfarrdienst (BAiP, früher Pfarramtlichen Hilfsdienst) persönlich und fachlich zu befähigen, im Geist des Ordinationsversprechens den im Pfarrergesetz der Württembergischen Landeskirche beschriebenen Auftrag eines evangelischen Pfarrers oder einer evangelischen Pfarrerin selbständig und in theologischer Verantwortung wahrzunehmen.

Die Ausbildung im Vorbereitungsdienst geschieht in einem dualen System sowohl unter der Anleitung von Ausbildungspfarrern und -pfarrerinnen in den Kirchengemeinden und -bezirken vor Ort als auch in vom Pfarrseminar und in Kooperation mit ihm von weiteren Einrichtungen der Landeskirche durchgeführten Ausbildungskursen.

Stellenplan

Berufsbegleitende Ausb. im Pfarrdienst - HHRecht

P1 BAiP

10,00

Berufsbegleitende Ausb. im Pfarrdienst - Dotation

P1 BAiP

4,00

Vikarstellen - Haushaltsrecht

PV

110,00

Vikarstellen - Dotation

PV

108,00

Ausbildung für den Pfarrdienst

Kostenstelle 0650.00

Erläuterungen

57370 Vikarsstellenumlage einschließlich der Umlage für die Berufsbegleitende Ausbildung im Pfarrdienst (BAiP, ehemals PHD).
Der Planansatz enthält die Aufnahmen von Vikaren und Vikarinnen in den Vorbereitungsdienst 2019. Im berufsbegleitenden Kurs für die Ausbildung im Pfarrdienst vom 1.9.2016 bis 28.2.2019 befinden sich 6 Personen.

Pfarrseminar

Kostenstelle 0651.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	1.639.500	1.576.000	1.535.500	1.535.500,00
Summe direkte Aufwendungen	1.639.500	1.576.000	1.535.500	1.535.500,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.639.500	-1.576.000	-1.535.500	-1.535.500,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	1.639.500	1.576.000	1.535.500	1.535.500,00
U0601 Knotenpunkt Ausbildung Pfarrdienst	0	0	-1.535.500	-1.535.500,00
Summe Aufwendungen	1.639.500	1.576.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-1.639.500	-1.576.000	0	0,00

Stellenplan	
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht	
P 5	P 2
1,00	5,00
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht	
P 5	P 2
1,00	4,50
Ständige Stellen Dotationen	
P 5	P 2
1,00	4,50
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR	
P 1	
1,00	
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht	
P 1	
0,50	
Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen	
P 1	
0,50	
Stellen nach TVöD	
EG 8	EG 6
1,00	1,75
Leerstellen nach TVöD	
EG 6	
0,75	

Stellenplanvermerk
0,75 EG 6 mit kW Vermerk

Erläuterungen
Die Kostenstelle Pfarrseminar wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3). Der Deckungsbedarf für 2019 beträgt 1.639.500 €.

Theologische Prüfungen

Kostenstelle 0680.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigungen/f. neb. ber.	40.900	43.300	44.700	38.653,54
56100 Reisekosten	18.700	26.500	22.700	14.693,29
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	3.000	4.000	5.200	1.435,42
Summe direkte Aufwendungen	62.600	73.800	72.600	54.782,25
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-62.600	-73.800	-72.600	-54.782,25
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	62.600	73.800	72.600	54.782,25
U0601 Knotenpunkt Ausbildung Pfarrdienst	0	0	-72.600	-54.782,25
Summe Aufwendungen	62.600	73.800	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-62.600	-73.800	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Der Oberkirchenrat organisiert die Kirchliche Zwischenprüfung, die I. und II. Evangelisch-theologische Dienstprüfung und die Anstellungsprüfung für Teilnehmende an der berufsbegleitenden Ausbildung im Pfarrdienst (BAiP). Die Prüfungen werden von Professorinnen und Professoren und von landeskirchlichen Pfarrerinnen und Pfarrern abgenommen.

Erläuterungen

54250 Prüferhonorare. Die Zahl der Prüfungsteilnehmer/innen schwankt von Jahr zu Jahr.
56700 Sonstige Kosten aus Anlass der Prüfungen (u. a. Beschaffung von Arbeitsmitteln, Studententage der Prüfer und Prüferinnen).

Allgemeine Jugendarbeit

Kostenstelle 1120.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40520	Zuschüsse vom Land	1.200	900	900	837,20
41100	Zinsen	300	400	400	2.092,33
41540	Teilnehmendenbeiträge	4.100	4.100	3.900	11.070,33
41700	Vermischte Einnahmen	7.000	8.000	9.000	5.395,41
41900	Ersätze	56.000	53.400	52.300	50.178,75
42441	Zuweisung Budgetmittel	24.300	23.800	18.500	0,00
42760	Auflösung von Sonderposten	0	0	200	0,00
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	3.400	0	0	0,00
Summe direkte Erträge		96.300	90.600	85.200	69.574,02
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54900	Personalbezogene Sachausgaben	100	100	0	0,00
55200	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	1.000	0,00
56100	Reisekosten	8.000	9.000	8.000	4.459,80
56200	Fernmeldekosten	500	600	600	353,99
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	2.500	2.500	2.500	8.595,40
56400	Aus- und Fortbildung	1.500	2.000	1.500	249,00
56700	Vermischter Sachaufwand	36.000	28.000	33.000	28.406,61
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	0	0	200	0,00
56900	Ersätze	3.000	3.000	100	0,00
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	10.800	11.500	11.300	16.836,56
56946	Versorgungsbeiträge	80.300	77.200	70.800	64.106,11
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	271.100	327.700	335.500	335.500,00
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	46.700	46.700	44.700	49.704,50
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	200	2.092,33
Summe direkte Aufwendungen		461.500	509.300	509.400	510.304,30
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-365.200	-418.700	-424.200	-440.730,28
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		96.300	90.600	85.200	69.574,02
E0100 Gottesdienst		0	0	-6.700	-6.957,40
E1100 Jugendarbeit		0	0	-53.200	-55.659,21
E5215 Gesellschaftsdiakonie		0	0	-6.600	-6.957,41
Summe Erträge		96.300	90.600	18.700	0,00
Gesamte Aufwendungen		461.500	509.300	509.400	510.304,30
U0100 Gottesdienst		0	0	-51.000	-49.346,77
U1100 Jugendarbeit		0	0	-407.800	-394.774,19
U5215 Gesellschaftsdiakonie		0	0	-51.000	-49.346,78
Summe Aufwendungen		461.500	509.300	-400	16.836,56
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-365.200	-418.700	19.100	-16.836,56
Leistungsbeschreibung					

Neben der zentralen Einrichtung der Evangelischen Jugendarbeit in Württemberg, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Allgemeine Jugendarbeit

Kostenstelle 1120.00

(Kostenstelle 02.1.1125), unterstützt die Landeskirche kirchliche Jugendarbeit durch die haupt- und nebenamtlichen Bezirksjugendpfarrerinnen und -pfarrer. Sie sind für die Kontakte und Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit und Pfarrerschaft vor Ort verantwortlich, begleiten theologisch und seelsorgerlich die Jugendarbeit in Kirchengemeinden, Kirchenbezirken und Prälatursprengeln und sind kirchliche Ansprechpartner für die gesellschaftlich organisierte Jugend- und Jugendsozialarbeit. Darüber hinaus nimmt das Landesjugendpfarramt die Geschäftsführung der aejw wahr, die die Interessen der gesamten evangelischen Jugendarbeit nach außen vertritt.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 3 P 2

1,00 4,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 3 P 2

0,50 2,00

Ständige Stellen Dotationen

P 3 P 2

0,50 2,00

Leerstellen nach PfBesO

P 2

3,00

Stellen nach TVöD

EG 6

0,25

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42441	Versorgungsbeitrag	24.300,00	24.800,00	25.200,00	25.700,00	26.300,00	26.800,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Versorgungsbeitrag für freigestellten Pfarrer bis 03/2025. Im Jahr 2025 5.700 EUR .

Erläuterungen

- 40520 Zuschuss zur Bezirksjugendpfarrerkonferenz nach dem Landesjugendplan.
- 41540 ab 2017 Teilnehmerbeiträge Bezirksjugendpfarrerkonferenz.
- 41700 Einnahmen aus Veröffentlichungen von Jugendgottesdienstmaterial zur Jahreslosung.
- 41900 Ersatz Versorgungsbeiträge für zwei beurlaubte Pfarrer.
- 42441 Finanzierung Versorgungsbeitrag für zum CVJM Deutschland freigestellten Pfarrer.
- Entnahme aus Rücklage für höhere Sachkosten Buga Heilbronn und IGW Berlin (internationale grüne Woche)
(vgl. Gruppierung .56700).
- 56100 Reisekosten der haupt- und nebenamtlichen Jugendpfarrerinnen und Jugendpfarrer, die an Angeboten und Veranstaltungen des Landesjugendpfarramts teilnehmen.
- 56400 Aus- und Fortbildung; Anpassung an Bedarf.
- 56700 Aufwand für Veranstaltungen und Angebote des Landesjugendpfarramts, sowie für Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Württemberg sowie Konferenz und Konvent der haupt- und nebenamtlichen Jugendpfarrerinnen und Jugendpfarrer in den Kirchenbezirken, Beteiligung an Buga Heilbronn und IGW Berlin. Der Aufwand wird teilweise durch Beiträge der Teilnehmenden (vgl. Gruppierung 41540) und Landeszuschüsse refinanziert (vgl. Gruppierung 40520).
- 56900 Kostenersatz an Bezirksjugendwerk Reutlingen für Internationale Arbeit/Erasmusprogramm, 2018 - 2020.
- 56940 Personalkostenersatz 0,25 Stelle EG 6 an Kostenstelle 05.1.7610.00.41940 für Sekretariat Landesjugendpfarrer.
- 56946 Versorgungsbeiträge, Wegfall wegen Beendigung Beurlaubung.
- 57370 Der Betrag enthält Pfarrstellenumlage für 2,5 Jugendpfarrstellen. In diesen Stellenanteilen ist die 0,5 Stelle des Landesjugendpfarramts angesiedelt. Abbau einer Jugendpfarrstelle gem. Beschluss AG Zukunft.
- 57490 Der Betrag enthält u. a. einen Zuschuss an den Verein für Internationale Jugendarbeit einschließlich eines Anteils für die Arbeit des YWCA sowie Beiträge zu Arbeitsgemeinschaften (Evangelische Jugend in Deutschland, Landesjugendpfarrerinnen und -pfarrer und andere), einen Zuschuss an das Young-Life-Komitee in Höhe von 12.000 € und einen Zuschuss an den Verein zur Förderung Evang. SchülerInnenarbeit (Manfred-Müller-Preis) in Höhe von 2.000 €.

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Kostenstelle 1125.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	700.000	1.451.500	269.400	249.677,78
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	33.000	50.000	58.894,62
42442 Zuweisung sonstige Mittel	412.000	410.100	438.200	371.560,41
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	330.400	229.600	140.000	140.000,00
Summe direkte Erträge	1.442.400	2.124.200	897.600	820.132,81
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	5.779.700	6.290.500	4.941.200	4.863.732,81
Summe direkte Aufwendungen	5.779.700	6.290.500	4.941.200	4.863.732,81
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-4.337.300	-4.166.300	-4.043.600	-4.043.600,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	5.779.700	6.290.500	4.941.200	4.863.732,81
U0200 Kirchenmusik	0	0	-494.100	-486.373,28
U1100 Jugendarbeit	0	0	-3.458.800	-3.404.612,97
U5100 Schulbetrieb	0	0	-494.100	-486.373,28
U5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-494.200	-486.373,28
Summe Aufwendungen	5.779.700	6.290.500	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-4.337.300	-4.166.300	897.600	820.132,81

Leistungsbeschreibung

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (EJW) arbeitet selbständig im Auftrag der Evangelischen Landeskirche. Es fördert und unterstützt die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden und -bezirken.

Die Kostenstelle wird seit dem Haushaltsjahr 2018 auf folgenden Objekten dargestellt: 1125.10 Landesstelle des Ev. Jugendwerk in Württemberg (kaufmännisch buchende Einrichtung nach § 29 HHO) sowie 1125.20 Sport- und Freizeithaus Kapf, 1125.30 Bergheim Unterjoch und 1125.40 Silserhof Besitzvermögen (Wirtschaftsbetriebe nach § 29 HHO).

Auf 1125.00 werden die Stellenpläne und Planwerte kumuliert. Da die Objekte 1125.20, 1125.30 keine laufenden Zuweisungen erhalten, sind hier lediglich die Stellenpläne erfasst (Ausnahme 2018/2019: Betreiberzuschuss Sport- und Freizeithaus Kapf). Das Objekt 1125.40 dient zur Abbildung des landeskirchlichen Vermögens in der Schweiz und ist als solches operativ nicht tätig. Es enthält entsprechend weder lfd. Zuschüsse noch einen Stellenplan. Es wird auch auf die Wirtschaftspläne im entsprechenden Abschnitt des Plans für die kirchliche Arbeit verwiesen.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 4 P 2

1,00 1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 4 P 2

1,00 1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 4 P 2

1,00 1,00

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Kostenstelle 1125.00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1

2,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1

1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1

1,00

Stellen nach TVöD

EG 15	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Sonst
1,00	1,50	28,00	14,28	5,94	5,39	4,00	17,83	2,00	3,00	1,93	138,00

Leerstellen nach TVöD

EG 12	EG 6
2,00	1,00

Stellenplanvermerk

- Darin enthalten sind folgende Stellen des Bergheim Unterjoch und des Sport- und Freizeitheims Kapf: EG 10 2,0; EG 9 0,5; EG 6 2,0; EG 5 2,0; EG 3 1,0; EG 2 1,75; Sonstige 10,0
- Die Stellen der landeskirchlichen Mitarbeitenden in der Tagungsstätte Bernhäuser Forst sind im Stellenplan der Kostenstelle 02.1.8165.02 enthalten.
- Darin enthalten sind die Trägeranstellungen der EJW-Landesstelle nach Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) für Einrichtungen der Evang. Jugend in Württemberg in Orten und Bezirken.
- Leerstellen mit kw-Vermerk: EG 12 2,00; EG 6 1,00.
- Für das Projekt „Kirche, Jugendarbeit und Schule“ ist eine EG 12 Stelle sowie eine 0,15 EG 6 Stelle befristet bis 31.12.2022 enthalten.
- Für das Projekt „Kirche als lernende Gemeinschaft“ ist enthalten: EG 12 1,00; EG 6 0,50 bis 31.12.2019 und für das Projekt „Ferien zum Ankommen / Freizeitmaßnahmen zur Integration“ EG 6 0,25 bis 31.12.2022.
- Für das Projekt „Schritte gegen Tritte“ ist enthalten: EG 11 0,25 und EG 6 0,08 befristet bis 31.12.2020.
- 1,0 EG 11 drittmittelfinanziert mit kw-Vermerk bis 30.04.2020, 0,5 EG 11 drittmittelfinanziert für Auswertung Betreuung FWD mit kw-Vermerk bis 31.12.2021, 0,5 EG 11 mit kw-Vermerk bis 28.02.2019, 0,5 EG 11 mit kw-Vermerk bis 31.08.2019, 0,92 EG 11 mit kw-Vermerk bis 31.12.2019, 0,5 EG 12 mit kw-Vermerk bis 31.03.2021, 0,22 EG 10 mit kw-Vermerk bis 31.12.2021.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

Für den Landeskirchenmusikplan sind enthalten 1,5 EG 12 und 0,5 EG 13 befristet vom 01.07.2019 bis 30.06.2025.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Projekt Kirche als lernende	257.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Projekt Kirche-Jugendarbeit	19.300,00	19.500,00	20.800,00	21.100,00	0,00	0,00
00-42442	Projekt Schritte gegen Tritte	35.700,00	37.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41940	Betreiberzuschuss Kapf	700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	Projekt Ferien zum Ankommen	330.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10-42442	Landeskirchenmusikplan	99.900,00	203.200,00	206.700,00	210.200,00	213.800,00	217.600,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

zu Gruppierung 42449: Projektverlängerung bis 2022 (2019: 114.300 EUR / 2020: 134.750 EUR / 2021: 130.200 EUR / 2022: 125.750 EUR). Finanzierung erfolgt aus nicht verbrauchten Mitteln der Maßnahme "Ferien von der Flucht"(neu: "Ferien zum Ankommen")

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

zu Gruppierung 10-42442: Für den Landeskirchenmusikplan (01.07.2019 bis 30.06.2025) sind insgesamt 1.262.100 € (Wert 2025: 110.700 €) enthalten.

Planvermerk

Die Maßnahme Familien stärken: "Betreiberzuschuss Sport- und Freizeitheim Kapf" wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Freigabe kann durch Beschluss des Finanzausschusses erfolgen.

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Kostenstelle 1125.00

Erläuterungen

Die Kostenstelle Evangelisches Jugendwerk in Württemberg wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

Objekt 10:

- 42442 Zuweisung von Kostenstelle 02.2.9220 zur Finanzierung der Projekte Kirche, Jugendarbeit und Schule (Ganztagesschulen, Laufzeit 2018 - 2022), Kirche als lernende Gemeinschaft (2016 - 2019) und Schritte gegen Tritte (2018 - 2020).
- 42449 Zuweisung aus dem Strategischen Budget für das Projekt Ferien zum Ankommen / Freizeitmaßnahmen zur Integration (2017 - 2019).
- 58410 Zuweisung an Sonderhaushalt: die landeskirchliche Zuweisung an das Evangelische Jugendwerk enthält auch die Pfarrstellenzulage, die Finanzmittel für die Projekte "Kirche, Jugendarbeit und Schule", "Kirche als lernende Gemeinschaft", "Ferien zum Ankommen / Freizeitmaßnahmen zur Integration" und "Schritte gegen Tritte". Ebenso ist die Miete (630.000 €/Jahr) für die Büroräume Haerberlinstr. 1-3 in Stuttgart enthalten.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

10.42442 (99.900 €) und 10.58410 (99.900 €): Stellenschaffung und Sachmittel Landeskirchenmusikplan, Finanzierung aus Kirchensteuer.

Objekt 20:

- 41940 Zuweisung Betreiberzuschuss Sport- und Freizeitheim Kapf (2018 - 2019).
- 58410 Zuweisung an Sonderhaushalt: Betreiberzuschuss Sport- und Freizeitheim Kapf (2018 - 2019).

Seelsorge an Studentinnen und Studenten

Kostenstelle 1200.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	100	100	100	588,82
41900 Ersätze	26.100	25.400	23.700	24.893,24
Summe direkte Erträge	26.200	25.500	23.800	25.482,06
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54900 Personalbezogene Sachausgaben	1.000	1.000	1.000	1.070,21
55310 Mietzins	83.100	78.000	158.700	158.700,00
56700 Vermischter Sachaufwand	5.500	5.500	5.500	1.975,65
56946 Versorgungsbeiträge	26.100	25.400	23.700	24.893,24
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	692.900	646.800	612.300	612.300,00
57410 Zuweisungen an Kirchengemeinden	38.300	38.300	38.300	38.300,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	2.500	3.500	3.500	1.788,06
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	100	100	100	588,82
Summe direkte Aufwendungen	849.500	798.600	843.100	839.615,98
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-823.300	-773.100	-819.300	-814.133,92
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	26.200	25.500	23.800	25.482,06
E0100 Gottesdienst	0	0	-2.400	-2.548,21
E1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0	0	-19.000	-20.385,65
E3600 Sonst. ökumen. Diakonie	0	0	-2.400	-2.548,20
Summe Erträge	26.200	25.500	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	849.500	798.600	843.100	839.615,98
U0100 Gottesdienst	0	0	-84.300	-83.961,60
U1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0	0	-674.500	-671.692,78
U3600 Sonst. ökumen. Diakonie	0	0	-84.300	-83.961,60
Summe Aufwendungen	849.500	798.600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-823.300	-773.100	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Aufgabe kirchlicher Arbeit an der Hochschule ist Dienst am Evangelium und am Menschen im Systemzusammenhang der Wissenschaften. Sie dient dabei der Profilierung der kirchlichen Arbeit an der Hochschule durch Hinwendung zum Menschen. Die Angebote an Gottesdiensten, theologischen Vorträgen, Seelsorge und Beratung richten sich an alle Hochschulangehörige (Studierende, Lehrende und Angehörige der Verwaltung). Des Weiteren wird Hochschuleelsorge durch Sozial- und Lebensberatung, Beitrag zu Identitätsbildung und Urteilsvermögen junger Menschen, Vermittlung von ethischen und religiösen Grundlagen der christlichen Tradition vor Ort erkennbar und ist Teil der Leitung der Evang. Studierenden-/Hochschulgemeinden. Hochschuleelsorge stellt sich damit den interdisziplinären, multireligiösen und multikulturellen Herausforderungen öffentlicher Bildung und Forschung. Am Standort Tübingen ist dazu auch die interdisziplinäre Arbeit des Karl-Heim-Hauses Teil der Arbeit der Landeskirche im Kontext der Universität Tübingen.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

7,00

Seelsorge an Studentinnen und Studenten**Kostenstelle 1200.00**

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

6,50

Ständige Stellen Dotationen

P 2

6,50

Leerstellen nach PfBesO

P 2

1,00

Erläuterungen

- 41100 Zinsen Akademikerfonds.
- 41900 Ersatz Versorgungsbeitrag für beurlaubte Pfarrerin (vgl. Grp. 56946).
- 54900 Aufwand für die Fortbildung der Hochschulpfarrerinnen und -pfarrer, alle 2 Jahre LAG Konferenz.
- 55310 Fiktive Miete zur Abdeckung des anderweitig nicht gedeckten Aufwands bei Gebäudekostenstellen Studentenwohnheim Adolf-Schlatterhaus und Umlage an das Zentrale Gebäudemanagement. Abgabe Theophil-Wurm-Haus Reutlingen zum 1. August 2017 an Pfarreistiftung.
- 56700 Begegnungsveranstaltungen mit Villigst, Bundeskonferenz.
- 56946 Versorgungsbeitrag für beurlaubte Pfarrerin (Ersatz bei Grp. 41900).
- 57370 Teilung der Hochschulpfarrstelle Reutlingen und Verschiebung eines 0,5 Stellenanteils zu Kostenstelle 2181 Evang. Hochschule Reutlingen). Im Rahmen der Strukturveränderung "Hochschulseelsorge" Verlagerung 0,5 Stellenanteil von Kostenstelle 5510.02 Karl-Heim-Haus Tübingen.
- 57410 Zuweisung an Evangelische Kirchengemeinde Tübingen für das Adolf-Schlatter-Haus.
- 57490 Der Konvent der Hochschulpfarrerinnen und -pfarrer (HPK) in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg erhält hier einen Zuschuss zu den Kosten (Jahreskonvent, Studientage). Ansatzkürzung in 2019 aufgrund Minderausgaben 2017.
- 58720 Zinserträge Akademikerfonds Zuführung über Vermögenshaushalt an Rücklage vgl. Gruppierung 41100.

Männerarbeit

Kostenstelle 1310.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	300	200	300	1.548,17
41540 Teilnehmerbeiträge	14.100	15.500	21.500	16.337,50
41700 Vermischte Erträge	700	1.000	1.000	796,05
41900 Ersätze	27.300	15.600	23.300	16.976,86
42100 Opfer	100	100	200	0,00
42200 Spenden	100	100	100	380,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	20.000	3.700	45.000	5.188,82
42760 Auflösung von Sonderposten	1.700	1.700	2.300	2.169,92
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	8.500	0	8.300	0,00
Summe direkte Erträge	72.800	37.900	102.000	43.397,32
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54100 Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	800	800	800	400,00
54230 Personalausgaben für Angestellte	126.900	87.700	118.000	93.679,14
54610 Beihilfen	100	100	100	5,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	2.700	1.800	2.200	216,01
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	800	800	500	23,99
56100 Reisekosten	3.600	3.900	4.300	3.190,23
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	15.500	13.000	11.000	15.555,82
56400 Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	499,10
56430 Tagungsarbeit	20.600	19.400	25.300	19.277,26
56600 Verbrauchsmittel	1.200	1.200	1.200	865,99
56700 Vermischter Sachaufwand	2.100	2.100	2.300	2.036,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.700	1.700	2.300	2.169,92
56900 Ersätze	10.900	16.500	16.500	9.756,77
56981 Ersatz von Verwaltungskosten	43.300	41.500	45.000	40.470,37
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	53.300	49.800	47.100	47.100,00
57470 Weitergeleitete Opfer/ Spenden	0	0	0	50,00
57490 Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	0	0	20.000	5.188,82
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.700	1.700	2.300	28.813,85
Summe direkte Aufwendungen	286.200	243.000	299.900	269.298,27
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-213.400	-205.100	-197.900	-225.900,95
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	72.800	37.900	102.000	43.397,32
E1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-43.800	-28.830,86
E5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-5.500	-3.603,86
E5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-5.400	-3.603,86
Summe Erträge	72.800	37.900	47.300	7.358,74
Gesamte Aufwendungen	286.200	243.000	299.900	269.298,27
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-238.100	-213.702,68
U5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-29.800	-26.712,84
U5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-29.700	-26.712,83
Summe Aufwendungen	286.200	243.000	2.300	2.169,92

Männerarbeit**Kostenstelle 1310.00**

Kostenstellenergebnis	-213.400	-205.100	45.000	5.188,82
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

Unter dem Motto "Männern Raum geben" arbeitet das Evangelische Männernetzwerk (enmw) mit der vielfältigen Männerarbeit vor Ort zusammen. Das Männernetzwerk fördert und begleitet die Männerarbeit der Landeskirche durch eigene Veranstaltungen, Kooperationen, Vernetzung, Informationen, Unterstützung örtlicher Veranstalter.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter sind Teil der Fachstelle Männerarbeit. Gemeinsam mit dem Männernetzwerk fördern und begleiten sie die Männerarbeit der Landeskirche.

Männergemeinschaft und -solidarität neue Ideen für die Väter- und Partnerrolle, Männergesundheit, Männerpolitik werden als Themen und Perspektiven in die Landeskirche eingebracht.

Dem Geschäftsführer des enmw ist die Geschäftsführung des Landesausschusses Deutscher Evangelischer Kirchentag (LA DEKT) organisatorisch angeschlossen (siehe Kostenstelle 1620); dort ist der Zuschuss an LA DEKT veranschlagt. Außerdem ist der Verein "Freunde der Kinder von Tschernobyl" dem enmw angeschlossen. Der LA DEKT ist seit 2016 dem Dezernat 1 "Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche" zugeordnet.

Es sind 0,2 EG 12 und 0,07 EG 6 Stellen für die Mitarbeit im LA DEKT Landesausschuss enthalten (siehe KSt. 1620).

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

0,50

Ständige Stellen Dotationen

P 2

0,50

Stellen nach TVöD

EG 12 EG 6

2,00 0,50

Leerstellen nach TVöD

EG 12

1,00

Stellenplanvermerk

1,0 EG 12 befristet vom 01.08.2019 bis 30.09.2019 (Einarbeitung Geschäftsführer)

1,0 EG 12 Leerstelle mit kw-Vermerk ab 01.10.2019 bis 31.03.2022 (ATZ)

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-41900	Altersteilzeit Geschäftsführer	4.100,00	14.000,00	14.300,00	3.400,00	0,00	0,00
00-42441	Altersteilzeit Geschäftsführer	16.300,00	56.100,00	57.200,00	13.700,00	0,00	0,00

Erläuterungen

41100 Zinsen aus Rücklage

41540 Vgl. 56430 Teilnehmerbeiträge von Freizeiten, Tagungen, Fortbildungsangeboten und sonstigen Veranstaltungen.

41700 Erträge aus Schriftenvertrieb und sonstigen Erträgen.

41900 Kostenersatz vom Arbeitsbereich DEKT (von KSt 1.1.1620).

42441 Budgetmittel zum Ausgleich des strukturellen Defizits der Kostenstelle und für Altersteilzeit (ATZ) des Geschäftsführers

42800 Entnahme Ausgleichsrücklage ATZ für Übergabe Geschäftsführer.

55200 und 56200: Die Bewirtschaftungs- und Telefonkosten sind ab 2014 bei Ersätze (GRP 56900) ausgewiesen.

56430 Tagungsarbeit einschließlich Freizeiten, vgl. hierzu Gruppierung 41540.

56900 Kostenersätze an die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle sowie für Informationstechnologie, Telefon und Bewirtschaftung.

56981 Umlage der Kosten für die Verwaltung der landeskirchlichen Dienststellen in der Innenstadt (KSt. 01.1.1800.40), sowie anteilige Miete.

Frauenarbeit

Kostenstelle 1320.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42441 Zuweisung Budgetmittel	29.500	0	0	0,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	239.500	214.700	85.400	85.400,00
Summe direkte Erträge	269.000	214.700	85.400	85.400,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57499 Sonstige Zuweisungen	322.200	266.300	135.400	135.400,00
Summe direkte Aufwendungen	322.200	266.300	135.400	135.400,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-53.200	-51.600	-50.000	-50.000,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	322.200	266.300	135.400	135.400,00
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-108.300	-108.320,00
U5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-13.500	-13.540,00
U5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-13.600	-13.540,00
Summe Aufwendungen	322.200	266.300	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-53.200	-51.600	85.400	85.400,00

Leistungsbeschreibung

Auf dieser Kostenstelle werden Zuschüsse für Einrichtungen ausgewiesen, die aufgrund ihrer inhaltlichen Arbeit von der Landeskirche unterstützt werden, insbesondere die Arbeit des Fraueninformationszentrums (FIZ) und der Mitternachtsmission Heilbronn / Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel.

Während des Bahnprojekts Stuttgart 21 steht die Bahnhofsmision vor großen, neuen Herausforderungen. Zusammen mit der katholischen Kirche bezuschusst die Evang. Landeskirche für den Zeitraum bis 2018 (über den Verein für internationale Jugendarbeit e. V.) die Arbeit "Nächste Hilfe: Bahnhofsmision" während der Umbauzeit des Hauptbahnhofes. Das Projekt "FairCare" wird in ein Regelangebot überführt. Bis 2017 finanzierte die Landeskirche im "Fraueninformationszentrum (FIZ)" eine Stelle zur Beratung und Seelsorge von prekär beschäftigten Frauen und Opfern von Arbeitsausbeutung.

Darüberhinaus führt der Verein für Internationale Jugendarbeit (vij) in Kooperation mit Diakoniestationen Vermittlungen von osteuropäischen Betreuungskräften eigenständig fort.

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-42441	Bahnhofsmision (S21)	29.500,00	30.100,00	30.600,00	31.200,00	0,00	0,00
00-42442	Bahnhofsmision (S21)	29.500,00	30.000,00	30.700,00	31.200,00	0,00	0,00
00-42442	Neuaufstellung Bahnhofsmision	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	65.000,00	0,00
00-42442	Hoffnungshaus	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	FIZ / Mitternachtsmission	85.000,00	85.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

42441 Zuweisung aus Budgetmitteln für das Projekt Bahnhofsmision (S21) zu 50 v. H. (2019 - 2022).

42442 Zuweisung aus Kirchensteuermittel für die Projekte Bahnhofsmision (S21)(2019-2022), Neuaufstellung Bahnhofsmision (2018-2023), Hoffnungshaus (2018-2020) und FIZ (Menschenhandel und Prostitution) (2018-2020) und Mitternachtsmission (2018 - 2020).

Frauenarbeit

Kostenstelle 1320.00

57499 Hier sind Zuschüsse an den Verein für internationale Jugendarbeit e. V. für das Fraueninformationszentrum (FIZ) und für die Arbeit der Mitternachtsmission (Träger ist Kreisdiakonieverband Heilbronn) in Höhe von je 26.600 € veranschlagt. Projektzuschuss für Bahnhofsmission (S21)(2019-2022), Neuaufstellung Bahnhofsmission (2018-2023), Hoffnungshaus (2018-2020), FIZ (Menschenhandel und Prostitution) (2018-2020) und . Mitternachtsmission Heilbronn (2018 - 2020).

Evangelische Frauen in Württemberg

Kostenstelle 1321.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40529	Sonst. Zuschüsse vom Land	0	0	3.500	7.000,00
41100	Zinsen	2.400	2.000	3.000	24.524,85
41530	Leihgebühren	6.000	0	0	0,00
41540	Teilnehmerbeiträge	46.500	69.200	78.000	63.947,35
41700	Vermischte Einnahmen	9.800	7.400	4.800	12.995,38
41900	Ersätze	1.260.200	1.516.500	4.500	6.904,84
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	1.570.000	1.600.000	0	12.770,10
42100	Opfer	0	400	400	2.237,02
42200	Spenden	5.700	7.000	6.300	9.377,41
42441	Zuweisung Budgetmittel	39.400	38.400	55.700	55.700,00
42760	Auflösung von Sonderposten	7.000	6.000	31.100	12.740,19
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	57.900	235.600	10.000	28.850,97
Summe direkte Erträge		3.004.900	3.482.500	197.300	237.048,11
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54100	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	3.600	3.600	3.600	3.600,00
54230	Personalausgaben für Angestellte	1.304.200	1.230.600	1.200.400	1.047.677,62
54610	Beihilfen	100	100	100	26,00
54900	Personalbezogene Sachausgaben	8.000	7.500	8.100	4.567,66
55100	Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	200	200	500	100,21
55310	Mietzins	263.300	212.300	211.900	211.900,00
55340	Leasinggebühren	2.000	0	0	0,00
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	500	1.300	1.800	1.617,03
56100	Reisekosten	10.500	12.100	13.200	9.842,39
56200	Fernmeldekosten	0	0	0	946,71
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	54.100	60.500	35.900	47.975,79
56400	Aus- und Fortbildung	10.500	12.000	3.500	3.080,30
56430	Tagungsarbeit	98.300	97.800	102.700	93.739,59
56530	Arbeitshilfen	700	1.500	3.000	174,95
56600	Verbrauchsmittel	30.500	21.500	35.000	43.323,13
56700	Vermischter Sachaufwand	33.100	44.700	4.700	31.202,30
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	7.000	6.000	31.100	12.740,19
56900	Ersätze	142.500	148.900	120.200	132.964,28
56981	Ersatz von Verwaltungskosten	362.900	345.400	374.400	339.410,48
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	106.600	99.500	94.200	94.200,00
57470	Weitergeleitete Opfer/ Spenden	5.300	6.900	5.800	8.667,66
57490	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	2.912.000	3.419.700	162.000	155.528,75
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	9.000	58.900	31.100	239.663,07
Summe direkte Aufwendungen		5.364.900	5.791.000	2.443.200	2.482.948,11
Direktes Ergebnis		-2.360.000	-2.308.500	-2.245.900	-2.245.900,00
(Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)					
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		3.004.900	3.482.500	197.300	237.048,11
E1300	Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-88.400	-124.670,26
E5210	Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-11.100	-15.583,78
E5215	Gesellschaftsdiakonie	0	0	-11.000	-15.583,78
Summe Erträge		3.004.900	3.482.500	86.800	81.210,29

Evangelische Frauen in Württemberg

Kostenstelle 1321.00

Gesamte Aufwendungen	5.364.900	5.791.000	2.443.200	2.482.948,11
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-1.929.700	-1.976.166,33
U5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-241.200	-247.020,79
U5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-241.200	-247.020,80
Summe Aufwendungen	5.364.900	5.791.000	31.100	12.740,19
Kostenstellenergebnis	-2.360.000	-2.308.500	55.700	68.470,10
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

Evangelische Frauen in Württemberg (EFW) sind ein Werk der Landeskirche. Unter ihrem Dach organisieren sich die Bezirksarbeitskreise Frauen (BAFs), Bezirkskontaktfrauen und derzeit 23 selbständige Frauenorganisationen oder frauenspezifische Referate gemischter Organisationen. Als frauensozialdiakonischer Zweig sind die Vereine Evangelische Mütterkurheime in Württemberg e. V. und Evangelisches Familienpflege- und Dorfhelferinnenwerk in Württemberg e.V. organisatorisch angegliedert.

Als kirchliches Werk haben EFW die Aufgabe, die Gemeinschaft der Frauen in der Kirche zu fördern, eine lebendige Spiritualität von und mit Frauen weiterzuentwickeln und die geistlich-theologischen Perspektiven in den theologischen Gesamtkontext der Landeskirche einzubringen. Die Landesfrauenpfarrerin verantwortet dies als autonome Stabstelle. Als Dachverband verfolgen EFW das Ziel, ihre Mitglieder in der kirchlichen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit zu vertreten und die Zusammenarbeit und gemeinsame Mitverantwortung für Kirche, Ökumene und Gesellschaft zu gestalten.

Klassische Multiplikator_innen- und Netzwerkarbeit wird durch Bildungsangebote theologisch-geistlicher und frauenspezifischer Fragestellungen ergänzt. Die Präsenz in Gremien bleibt von hoher Gewichtung. Die Arbeitsfelder werden von Fachausschüssen, Arbeitskreisen und Netzwerken begleitet, die sich aus fachkompetenten, ehren- wie hauptamtlichen Frauen aus Kirche und Diakonie zusammensetzen. Neu konstituiert haben sich EFW-Netzwerke zur internationalen Arbeit und zur Frauengesundheit.

Müttergenesung sowie Familien- und Dorfhilfe bieten für Frauen in Familienverantwortung gesundheits- und familienunterstützende Angebote mit evangelischem Profil an. Dies geschieht in den drei Frauen- und Mutter-Kind-Kurkliniken sowie in den Familien vor Ort. In beiden Bereichen schlägt sich die höhere Belastung von Frauen in Familienverantwortung qualitativ und quantitativ nieder. Müttergenesung sowie Familienpflege sind die diakonischen Gesichter einer kirchlichen Mitverantwortung für das Gelingen von Familienleben unter den Belastungen der Zeit. Es sind gefragte und auf Zukunft angelegte Dienste, deren Sicherung ein gemeinsames Anliegen bleiben muss.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 2

1,00

Stellen nach TVöD

EG 15	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	Ausbi	Sonst
1,00	7,00	5,85	4,50	1,60	2,00	21,10	10,00	12,75	1,00	9,50	17,00	5,00	8,00

Stellenplanvermerk

Die Stellen der in den Häusern des Vereins "Evangelische Mütterkurheime in Württemberg e. V." beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind seit 2010 im Stellenplan enthalten.

Folgende Stelle ist mit einem kw-Vermerk versehen:

1,00 Praktikantenstelle befristet vom 01.01.2019 bis 31.12.2019.

EG 8-Stelle befristet vom 01.08.2018-31.12.2020 zur Unterstützung der MGW-Geschäftsstelle aufgrund höherer Fallzahlen und organisatorische Überlegungen.

Evangelische Frauen in Württemberg

Kostenstelle 1321.00

Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-41940	Modernisierung Scheidegg	1.570.000,00	1.568.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41900	Scheidegg Zuschuss Bund	1.260.000,00	1.320.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42800	Jubiläum 100 Jahre EFW	18.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42441	Kurberatung Scheidegg	39.400,00	40.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Das Projekt Modernisierung Evang. Mutter-Kind-Kurklinik Scheidegg trägt dazu bei, dass die Evang. Mutter-Kind-Kurklinik langfristig wirtschaftlich bleibt und zukunftsfähig aufgestellt wird.
Kurberatung Scheidegg 2018-2020 insgesamt 132.400 EUR (87.100 EUR aus Budget, 30.500 EUR aus zusätzlichen Erträgen und 14.800 EUR Eigenmittel)

Erläuterungen

- 40529 In 2019 werden keine Einnahmen aus dem Bereich Frauen im ländlichen Raum erwartet.
- 41530 Einnahmen aufgrund Wanderausstellung Jubiläum EFW.
- 41540 In 2019 liegt der Fokus der inhaltlichen Arbeit auf dem Jubiläumsjahr. Die geplanten Veranstaltungen sind mit insgesamt niedrigeren Teilnehmerbeiträgen verbunden als im Vorjahr.
- 41900 Zuschuss Bund für Modernisierung Evang. Frauen- und Mütter-Kind-Kurklinik.
- 41940 Investitionsmittel / Zuweisung für die Modernisierung Evang. Mutter-Kind-Kurklinik Scheidegg.
- 42441 Zuweisung zur Finanzierung einer zusätzlichen befristeten Stelle (EG 8) in der Geschäftsstelle des Müttergenesungswerks aufgrund gestiegener Fallzahlen und der damit zusammenhängenden Anzahl von Kuranträgen und Kurbelegungen.
- 42800 Rücklagenentnahme für Medienarbeit (3.000 €), Fernstudium (1.900 €), Arbeitsbereich Kirche und Gesellschaft (2.000 €), Jubiläum EFW (50.000 €).
- 54230 Vergütungsaufwand EFW sowie der Geschäftsstellen MGW und FDHW. Seit 2017 eine Praktikantenstelle. Seit 2018 eine befristete Stelle (EG 8), anteilig finanziert aus Gruppierung 42441.
- 55200 ab 2014 bei Ersätze (Gruppierung 56900) ausgewiesen.
- 55310 Pauschaler Verrechnungssatz gem. Kollegialbeschluss zum Haushaltsjahr 2019 neu eingeführt
- 55340 betrifft EDV-Ausstattung - kein Erwerb sondern Leasing.
- 56200 ab 2014 bei Ersätze ausgewiesen.
- 56600 Anpassung an Rechnungsergebnis 2017.
- 56700 darin enthalten 30.000 € für Jubiläum EFW.
- 56900 Kostenersätze für Informationstechnologie, Telefon- und Bewirtschaftungskosten sowie Personalkostenersatz.
- 57490 Zuweisungen an Evangelische Mütterkurheime in Württemberg e. V. und Zuschuss zur Modernisierung der Evang. Mutter-Kind-Kurklinik Scheidegg, MFP 1292-14 (2.830.000 €).
- 58720 Zuführung an Substanzerhaltungsrücklage beweglichen Vermögens.

Altenheimseelsorge**Kostenstelle 1331.00**

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41540	Teilnehmerbeiträge	4.700	4.500	4.000	5.256,80
41900	Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	1.000	1.000	0	1.000,00
Summe direkte Erträge		5.700	5.500	4.000	6.256,80
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56100	Reisekosten	2.500	900	800	1.406,00
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	8.400	26.200	8.200	7.024,77
56400	Aus- und Fortbildung	22.000	18.400	18.400	19.977,13
56900	Ersätze	3.500	4.700	4.700	3.367,51
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	426.400	489.400	466.000	466.000,00
Summe direkte Aufwendungen		462.800	539.600	498.100	497.775,41
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-457.100	-534.100	-494.100	-491.518,61
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		5.700	5.500	4.000	6.256,80
E1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit		0	0	-4.000	-6.256,80
Summe Erträge		5.700	5.500	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		462.800	539.600	498.100	497.775,41
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit		0	0	-498.100	-497.775,41
Summe Aufwendungen		462.800	539.600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-457.100	-534.100	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Der Einzug in ein Altenpflegeheim ist für die Betroffenen selbst ein tiefer Einschnitt in ihrem Leben, der mit großer Angst und Unsicherheit verbunden sein kann; auch für die Angehörigen ist dies oft ein schwerer Schritt, häufig einhergehend mit Schuldgefühlen. Zugleich nimmt im Zuge der Ökonomisierung im Pflegebereich der psychische und physische Druck auf die Mitarbeitenden in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe zu.

AltenPflegeHeimSeelsorge (APHS) bietet in dieser Krisenzeit und darüber hinaus für diese Menschen Gottesdienste, Beratung und Begleitung an. Haupt- und nebenamtlich verantwortliche Pfarrer und Pfarrfrauen, Diakone und Diakoninnen werden dabei durch ehrenamtlich beauftragte Seelsorgende und Besuchsdienste aus den Gemeinden unterstützt. Zur Aufgabe gehört auch der Unterricht an den Fachschulen für Altenpflege im Fach Evangelische Religion.

Altenheimseelsorge

Kostenstelle 1331.00

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

5,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

4,00

Ständige Stellen Dotationen

P 2

4,00

Spendenstellen nach Haushaltsrecht

P 1

0,50

Stellen nach TVöD

EG 9

0,40

Stellenplanvermerk

Der Stellenanteil nach TVöD ist künftig wegfallend (bis 2012 s. KSt. 8812)

Erläuterungen

41540 Teilnehmerbeiträge Jahrestagung der haupt- und nebenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger in Altenwohnheimen und -pflegeheimen, siehe auch Grp. 56400.

56300 Weiterer Geschäftsaufwand für Internetplattform und sonstige Ausgaben.

56400 Insbesondere für die Jahrestagung der haupt- und nebenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger in Altenwohnheimen und -pflegeheimen. Siehe auch Grp. 41540 (Teilnehmerbeiträge).

56900 Insbesondere Sachmittel Sonderpfarrstelle APhS (Ersatz an Diakonisches Werk Württemberg).

Treffpunkt 50plus

Kostenstelle 1332.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	249.600	234.600	225.800	225.800,00
Summe direkte Aufwendungen	249.600	234.600	225.800	225.800,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-249.600	-234.600	-225.800	-225.800,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	249.600	234.600	225.800	225.800,00
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-225.800	-225.800,00
Summe Aufwendungen	249.600	234.600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-249.600	-234.600	0	0,00

Stellenplan			
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht			
P 2	P 1		
1,00	1,00		
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht			
P 2	P 1		
1,00	1,00		
Ständige Stellen Dotationen			
P 2	P 1		
1,00	1,00		
Stellen nach TVöD			
EG 10	EG 6	EG 2	
1,50	1,30	0,16	

Stellenplanvermerk

Befristete Stelle zur Unterstützung des Stammpersonals während der Durchführung des Projekts „Kommunikation mit intelligenter Technik (Kommmit)“ des Bundesministeriums für Bildung. Die Stelle ist bis zum 31.12.2020 befristet.

Erläuterungen

Die Kostenstelle Treffpunkt Senior wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

Die Koordination der Seniorenarbeit der Stadt Stuttgart wurde als "Treffpunkt Senior" in den 90-iger Jahren der Evangelischen Akademie Bad Boll als Träger übertragen. Im Laufe des Jahres 2013 wurde der Bereich umbenannt in "Treffpunkt 50plus". Der Treffpunkt 50plus befindet in Räumlichkeiten der Stadt Stuttgart am Rotebühlplatz 28. Die Stadt Stuttgart stellt die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung und übernimmt die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Immobilie. Zudem beteiligt sie sich an den anfallenden Personal- und Sachkosten.

Der hier ausgewiesene Saldo der Kostenstelle war bis 2011 Bestandteil der Kostenstelle 01.1.5220 Evangelische Akademie Bad Boll. Durch die strukturellen Veränderungen sind die Salden der beteiligten Kostenstellen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar. Das Nachvollziehen von Kürzungsmaßnahmen ist über die Saldenentwicklung nicht möglich.

Die Verwaltung und Buchung durch das Verwaltungszentrum Bad Boll hat zur Folge, dass seit 2013 für alle in Navision-S gebuchten Einrichtungen nur noch der Deckungsbedarf an Kirchensteuermitteln für die Kostenstelle ausgewiesen wird.

58410 Zuweisung des zulässigen Defizits 2019 an das Verwaltungszentrum Bad Boll für die Kostenstelle 1332 Treffpunkt 50plus.

Familienarbeit

Kostenstelle 1340.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	2.868.100	3.680.300	165.000	165.000,00
Summe direkte Erträge	2.868.100	3.680.300	165.000	165.000,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	2.868.100	3.680.300	165.000	165.000,00
Summe direkte Aufwendungen	2.868.100	3.680.300	165.000	165.000,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Mit dem Ziel 2016 „Ehe und Familie stärken“ wird innerhalb der strategischen Planung eine bewusste Schwerpunktsetzung der landeskirchlichen Arbeit für dieses Thema gesetzt, um den kirchlichen Auftrag besser erfüllen zu können. Das sogenannte „Familienpaket“ nimmt die Beratungen der Strategischen Planung auf und bündelt die verschiedenen Synodalanträge mit dem Ziel:

- „Als Kirche wollen wir auf den demographischen Wandel und die geänderten Herausforderungen für Familien reagieren.
- Dabei wollen wir Ehe und Familie stärken und uns über die theologische, religiöse und kirchliche Bedeutung von Familie, Ehe und Partnerschaft verständigen.
- Wir wollen durch Vernetzung und Flexibilität Zugänge und Anknüpfungspunkte für Familien erweitern.
- Wir wollen für Familien Kirche als Ort der Orientierung, Entlastung und des gelebten Glaubens stärken.

In den Jahren 2018 bis 2022 werden mit den nachfolgend genannten Maßnahmen folgende Aspekte aufgegriffen: Es geht darum, Kirche als Ort gelebten Glaubens und religiöser Sozialisation zu stärken und bekannt zu machen. Ein Verständigungsprozess wird angestoßen über theologische, religiöse und kirchliche Bedeutung von Familie, Ehe und Partnerschaft, indem auch deutlich werden soll, dass Familien in allen gelebten Formen zu Kirche gehören und willkommen sind. Angestrebt wird, durch Vernetzung und Flexibilität Zugänge und Anknüpfungspunkte für Familien zu erweitern und Kirche als einen Ort der Orientierung und Entlastung zu gestalten.

Die Prozesssteuerung des „Familienpakets“ liegt bei Dezernat Kirche und Bildung. Die unter der Überschrift „Familien stärken“ vorgesehenen Maßnahmen sind bei Kostenstelle 1340 Familienarbeit ausgewiesen.

Familienarbeit

Kostenstelle 1340.00

Erläuterungen

- 42449 Für die Maßnahmen des "Familienpakets" erfolgt die Zuweisung aus dem strategischen Budget.
- 56940 Zuweisung an die Kostenstellen:
- Familienkasualien 01.1.0110.00.41940: 32.100 €
 - Kirche trotz Armut und Ausgrenzung 09.1.2120.00.41940: 330.000 €
 - Kampagne Familien stärken (Medien- und Öffentlichkeitsarbeit) 02.1.5260.04.41940: 100.000 €
 - Stelle für Familienbildung und politik 02.1.5260.04.41940: 22.500 €
 - Christliche Sozialstation im Familienkontext einschließlich Konfi 3 02.1.0481.00.41940: 113.500 €
 - Zuschuss Modernisierung Evang. Mutter-Kind-Kurklinik Scheidegg 02.1.1321.00.41940: 1.570.000 €
 - Betreiberzuschuss Sport- & Freizeithem Kapf 02.1.1125.20.41940: 700.000 €

1340 Familienpaket: FAMILIEN STÄRKEN

KSt.	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2020	Finanzierung aus
1321	1292-14 Zuschuss Modernisierung Evang. Mutter-Kind-Kurklinik Scheidegg	1.570.000	1.568.000			Zuweisung Kostenstelle 1340 - Familienarbeit
0481	1292-15 Christliche Sozialisation im Familienkontext einschließlich Konfi 3	113.500	115.200	117.200	134.600	Zuweisung Kostenstelle 1340 - Familienarbeit
5260.04	1292-20 Stelle für Familienbildung und - politik	22.500	22.900	23.300	23.600	Zuweisung Kostenstelle 1340 - Familienarbeit
7621.02	1292-16 Kampagne Familienarbeit (Medien- und Öffentlichkeitsarbeit)	100.000	50.000			Zuweisung Kostenstelle 1340 - Familienarbeit
0110	1292-13 Familienkasualien	32.100	32.500			Zuweisung Kostenstelle 1340 - Familienarbeit
1125.20	1292-17 Betreiberzuschuss Sport und Freizeithem Kapf	700.000				Zuweisung Kostenstelle 1340 - Familienarbeit
2120	1316-1 Kirche trotz Armut und Ausgrenzung	330.000	165.000			Zuweisung Kostenstelle 1340 - Familienarbeit
2210	1290-1 Förderung von Familienzentren	400.000	400.000	400.000	400.000	Zuweisung im Rechtsträger 0003
5260.01	1292-19 In Familien glauben - leben lernen/Vernetzung und Koordination	117.600	120.600	123.800	126.900	Restmittel Reformationsjubiläum
5260.01	1292-18 Partnerschaft und Ehe - Angebote für Beratung und Begleitung	49.500	50.100	50.400	50.900	Budgetmittel Dezernat 2
2120	1281-1 Notlagenfonds zur Unterstützung von werdenden Eltern	70.000	70.000	70.000	70.000	Dauerfinanzierung über Budgetzuschlag

Krankenhausseelsorge

Kostenstelle 1410.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	100	100	200	234,44
41900 Ersätze	32.000	32.000	27.300	30.757,19
42200 Spenden	0	0	300	0,00
42760 Auflösung von Sonderposten	0	400	300	354,00
Summe direkte Erträge	32.100	32.500	28.100	31.345,63
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	0	0	37.700	41.744,81
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigungen/ Aushilfen	1.100	1.000	1.200	1.013,68
55310 Mietzins	3.900	2.000	8.300	7.509,41
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	0	0	200	0,00
56100 Reisekosten	9.600	10.300	7.400	8.135,84
56200 Fernmeldekosten	700	600	1.100	878,31
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	4.000	2.000	6.600	5.821,01
56400 Aus- und Fortbildung	28.800	42.300	27.000	25.661,77
56600 Verbrauchsmittel	0	0	300	78,10
56700 Vermischter Sachaufwand	0	0	1.100	416,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	0	400	300	354,00
56900 Ersätze	78.100	64.100	34.400	40.974,87
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	6.480.000	6.047.600	5.820.300	5.820.300,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	100	500	500	588,44
Summe direkte Aufwendungen	6.606.300	6.170.800	5.946.400	5.953.476,24
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-6.574.200	-6.138.300	-5.918.300	-5.922.130,61
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	32.100	32.500	28.100	31.345,63
E1400 Allgemeine Seelsorge	0	0	-27.800	-30.991,63
Summe Erträge	32.100	32.500	300	354,00
Gesamte Aufwendungen	6.606.300	6.170.800	5.946.400	5.953.476,24
U1400 Allgemeine Seelsorge	0	0	-5.946.100	-5.953.122,24
Summe Aufwendungen	6.606.300	6.170.800	300	354,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-6.574.200	-6.138.300	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Krankenhausseelsorge bietet Menschen in Krisenzeiten und bei schweren und langen Krankheitsverläufen, oft auch darüber hinaus, Gottesdienste, Beratung und Begleitung an. Das moderne Krankenhaus braucht die Präsenz kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerdem für den ethischen Dialog und für das regelmäßige Gespräch mit Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten. Krankenhausseelsorge ist zudem gefragt in den multiprofessionellen Teams von Palliativstationen und in Zertifizierungsprozessen. Die inzwischen in die Krankenhausseelsorge integrierte Kurseelsorge ist gekennzeichnet durch besondere Präsenz im Kurort und Nähe zur Erwachsenenbildung. In seelsorgerlichen Situationen, die im Zusammenhang mit HIV-Infektionen entstehen, engagiert sich die Aidsseelsorge der Landeskirche.

Die Dienstzeit auf den Sonderpfarrstellen ist auf zehn Jahre befristet.

Die erworbene Seelsorge-Kompetenz und die Erfahrungen aus diesem Grenzbereich sollen für die Arbeit in den Kirchengemeinden

Krankenhausseelsorge**Kostenstelle 1410.00**

meinden nutzbar sein.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 3	P 2	P 1
3,00	54,00	15,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 3	P 2	P 1
3,00	46,50	10,00

Ständige Stellen Dotationen

P 3	P 2	P 1
3,00	46,50	10,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1
2,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1
2,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1
2,00

Erläuterungen

- 41900 Pastorationsbeiträge staatlicher und privater Krankenhäuser und Behinderteneinrichtungen.
- 55310 Miete für Kurpfarramt Schömberg.
- 56400 Insbesondere Aufwendungen für den Konvent der Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorger, für Studientage und die Arbeitstagung der Pfarrerinnen und Pfarrer an den psychiatrischen Krankenhäusern, Arbeitstagungen der Bezirksbeauftragten für Aidsseelsorge sowie für einen Studientag in der Krankenhausseelsorge.
- 56900 Die landeskirchenübergreifende Klinikseelsorgestelle am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen war bis 2015 mit einer württ. Pfarrerin besetzt (50 % Kostenersatz durch die badische Landeskirche bei KSt. 0511). Nun erfolgt die Besetzung durch die badische Landeskirche; die württembergische Landeskirche leistet 50 % Personalkostenersatz; Personalkostenersatz an das Diakonieklinikum Stuttgart (Umsetzung AG Schwanberg).
- 57370 61,5 Dotationen (VJ 61,5).

Seelsorge an Blinden, Sprach- und Gehörgeschädigten

Kostenstelle 1420.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56100 Reisekosten	0	500	1.900	1.629,78
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	0	0	900	680,11
56400 Aus- und Fortbildung	0	1.000	5.100	7.036,70
56900 Ersätze	0	0	32.800	31.750,67
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	229.100	236.600	228.000	228.000,00
57461 Zuweisung an Diakonisches Werk	249.200	246.800	232.300	232.300,00
57462 Zuweisung an Diakonische Einrichtungen	189.800	184.500	181.400	181.400,00
Summe direkte Aufwendungen	668.100	669.400	682.400	682.797,26
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-668.100	-669.400	-682.400	-682.797,26
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	668.100	669.400	682.400	682.797,26
U1400 Allgemeine Seelsorge	0	0	-682.400	-682.797,26
Summe Aufwendungen	668.100	669.400	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-668.100	-669.400	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Der Verein des Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienstes Württemberg (EBSW) arbeitet im Auftrag der Landeskirche mit dieser besonderen Zielgruppe. Er betreibt eine umfangreiche Seelsorge- und Begleitungsarbeit in Form von Fortbildungs- und Begegnungstagen, Freizeiten, Öffentlichkeits- und Beratungsarbeit und arbeitet am Verständnis der Kirchengemeinden für ihre blinden und sehbehinderten Mitglieder mit.

Die Seelsorgearbeit für die gehörgeschädigten, gehörlosen und schwerhörigen Menschen wird nach der Ordnung vom Juni 1999 durch das Diakonische Werk Württemberg im Rahmen seiner Verantwortung gestaltet.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2	P 1
1,00	2,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2	P 1
1,00	1,25

Ständige Stellen Dotationen

P 2	P 1
1,00	1,25

Erläuterungen

56100 und 56400: Kosten für Blindenseelsorge ab 2019 s. 57462.

Die entsprechenden Kosten der Gehörlosenseelsorge und die Kosten für Gebärdensprachdolmetscher ab 2018 s. 57461.

57461 Zuweisung an das Diakonische Werk für die Arbeit für und mit Hörgeschädigten und Gehörlosen einschl. Fahrtkosten und Aufwendungen für Arbeitstagen sowie Kosten für Gebärdensprachdolmetscher (bisher 56100, 56300, 56400) .

57462 Zuweisung an den Verein des Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienstes (EBSW) einschl. Fahrtkosten und Fortbildungskosten (bisher: 56100 u. 56400).

Kirchliche Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern

Kostenstelle 1510.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56100 Reisekosten	3.000	3.000	7.000	685,01
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	500	500	500	453,60
56400 Aus- und Fortbildung	500	500	500	301,50
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	115.700	108.000	105.800	105.800,00
57490 Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	618.300	0	0	0,00
57492 Zuweisung an Evang. Bauernwerk	0	249.400	254.500	254.185,00
57496 Zuweisung an Bauernschule Hohebuch	0	292.100	290.900	290.915,00
Summe direkte Aufwendungen	738.000	653.500	659.200	652.340,11
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-738.000	-653.500	-659.200	-652.340,11
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	738.000	653.500	659.200	652.340,11
U1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen	0	0	-263.700	-260.936,01
U2300 Familienhilfe	0	0	-65.900	-65.234,01
U2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-65.900	-65.234,01
U4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	0	0	-65.900	-65.234,01
U5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-131.800	-130.468,02
U5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-66.000	-65.234,02
Summe Aufwendungen	738.000	653.500	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-738.000	-653.500	0	0,00
Leistungsbeschreibung				
Das Evangelische Bauernwerk steht Bäuerinnen und Bauern durch Bildungs- und sozial-diakonische Arbeit (Landwirtschaftliche Familienberatung und Landwirtschaftlicher Betriebshilfsdienst) zur Seite. Die Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch ist die Tagungsstätte des Evangelischen Bauernwerks. Schwerpunkte der Tagungsarbeit sind neben den spezifischen Themen des ländlichen Raums Fragen eines schöpfungsgemäßen und nachhaltigen Umgangs mit den natürlichen Ressourcen.				
Stellenplan				
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht				
P 3				
1,00				
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht				
P 3				
1,00				
Ständige Stellen Dotationen				
P 3				
1,00				
Erläuterungen				
Ab dem Planjahr 2019 werden für landeskirchliche Gebäude pauschale Verrechnungssätze eingeführt, welche die bisherigen Finanzierungsbeiträge ablösen und als neuen Bestandteil eine feste Pauschale für Bauunterhaltung enthalten. Der Verzicht der bisherigen konkreten Zuordnung von Aufwendungen zu Gebäudekostenstellen soll einer Beschleunigung des Rechnungsabchlusses dienen. Die Systemänderung hat zur Folge, dass einzelne Einrichtungen finanziell ggf. deutlich mehr belastet				

Kirchliche Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern**Kostenstelle 1510.00**

werden oder eine Entlastung erhalten. In Bezug auf das Objekt Hohebuch ergibt sich eine Mehrbelastung von 58.083 €. Mehr- und Minderbelastungen sollen auf Budget-Ebene ausgeglichen werden.

56100 Reisekosten der Landesbauernpfarrerin.

57490 Die bisher getrennt ausgewiesenen Zuweisungen an das Ev. Bauernwerk in Württemberg werden ab dem Planjahr 2019 bei Gruppierung 57490 zusammengefasst. Da sowohl der Bereich Heimvolkshochschule als auch die sonstige inhaltliche Arbeit von einem Träger verantwortet wird, ist eine differenzierte Zuweisung entbehrlich.

In der Zuweisung enthalten ist eine pauschalierte Verrechnung an das Zentrale Gebäudemanagement in Höhe von 212.400 €.

Darin enthalten ist die Gesamt-Abschreibung (131.500 €), die Pauschale für Instandhaltung (39.400 €) sowie die ZGM-Umlage (41.500 €). Die allgemeine Zuweisung an das Ev. Bauernwerk beträgt 405.900 €. Die Berechnung berücksichtigt die anteilige Kürzung von jährlich 5% für die Abschreibung von Investitionen lt. Beschluss Finanzausschuss.

Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge**Kostenstelle 1520.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	200	500	500	1.330,90
41900	Ersätze	3.000	6.800	6.600	4.951,12
42441	Zuweisung Budgetmittel	69.000	40.200	29.000	0,00
42760	Auflösung von Sonderposten	700	700	700	708,70
Summe direkte Erträge		72.900	48.200	36.800	6.990,72
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54230	Personalausgaben für Angestellte	52.300	51.100	50.100	48.969,15
54610	Beihilfen	0	0	0	400,00
54900	Personalbezogene Sachausgaben	1.000	400	400	5.535,85
55300	Mieten und Pachten	13.200	13.200	13.200	13.200,00
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	1.000	2.300	2.200	446,38
56100	Reisekosten	20.000	20.000	20.000	15.768,43
56200	Fernmeldekosten	3.000	3.900	3.800	2.134,81
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	17.800	16.600	14.500	12.577,54
56400	Aus- und Fortbildung	20.000	28.800	27.900	10.097,62
56700	Vermischter Sachaufwand	33.500	4.700	4.600	262,22
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	700	700	700	708,70
56900	Ersätze	52.300	53.000	39.100	35.348,47
56981	Ersatz von Verwaltungskosten	25.100	23.400	25.200	23.286,84
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	222.300	207.500	200.000	200.000,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	700	700	700	708,70
Summe direkte Aufwendungen		462.900	426.300	402.400	369.444,71
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-390.000	-378.100	-365.600	-362.453,99
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		72.900	48.200	36.800	6.990,72
E1400 Allgemeine Seelsorge		0	0	-1.400	-1.256,40
E1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen		0	0	-5.700	-5.025,62
Summe Erträge		72.900	48.200	29.700	708,70
Gesamte Aufwendungen		462.900	426.300	402.400	369.444,71
U1400 Allgemeine Seelsorge		0	0	-80.300	-73.747,20
U1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen		0	0	-321.400	-294.988,81
Summe Aufwendungen		462.900	426.300	700	708,70
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-390.000	-378.100	29.000	0,00

Leistungsbeschreibung

Das Pfarramt für Polizei- und Notfallseelsorge der Evangelischen Landeskirche unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei seelsorgerlich (z.B. bei und nach Extremsituationen), arbeitet in den Krisenberatungsteams der Polizei mit, begleitet die für unsere Gesellschaft notwendige Arbeit der Polizei in solidarisch kritischer Reflexion und führt berufsethischen Unterricht, berufsethische Seminare und Tagungen in sämtlichen Aus- und Fortbildungsgängen der Polizei (Polizeischulen, Fachhochschule und Akademie der Polizei) durch. Das Pfarramt für Polizei- und Notfallseelsorge trägt außerdem Verantwortung für die landeskirchlichen Maßnahmen zur Unterstützung des

Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge

Kostenstelle 1520.00

Auf- und Ausbaus der Notfallseelsorge-Systeme in den Landkreisen bzw. Kirchenbezirken.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 3	P 2
1,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 3	P 2
1,00	1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 3	P 2
1,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 5
0,75

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42441	Berufsethischer Unterricht	32.300,00	41.500,00	51.200,00	52.800,00	0,00	0,00
00-42441	Sachm. Proj. Notfallseelsorge	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

In den Jahren 2018 und 2019 sollen bei der Polizeiausbildung die Einstellungszahlen von 1.400 auf jährlich 1.800 steigen. Um diese bewältigen zu können, werden weitere Standorte geprüft bzw. die Kapazitäten erhöht. Dadurch steigt der von den Kirchen zu leistende Bedarf an berufsethischem Unterricht.

Durch den Antrag 28/18 wurde ein dreijähriges Projekt Notfallseelsorge von der Synode beschlossen. Eine bewegliche Pfarrstelle (über Kostenstelle 03.1.0500) sowie Sachmittel bei Kostenstelle 01.1.1520 bilden den Rahmen.

Planvermerk

Aus zweckgebundenen Zuwendungen wurde eine Rücklage für Notfallseelsorge gebildet. Zuführungen und Entnahmen sind entsprechend dem Verwendungszweck zulässig.

Erläuterungen

Nach der Kündigung der Diensträume im Gebäude Wilhelmstraße 8 in Stuttgart-Bad Cannstatt wird das Pfarramt erneut umziehen. Die verwaltungsmäßige Anbindung an die Verwaltung Landeskirchliche Dienststellen Innenstadt (VLDI) bleibt weiterhin erhalten.

- 42441 Mittel zur Finanzierung von Vertretungsdienstaufträgen im Bereich berufsethischer Unterricht im Rahmen der Polizeiseelsorge sowie für Kurse im Bereich Notfallseelsorge, vgl. Erläuterungen zur Verpflichtungsermächtigung.
Der Beschluss zu Antrag 28/18 sieht als Sachaufwand für das Projekt Notfallseelsorge den Betrag von 30.000 € vor.
- 41900 Ersätze des Landes für berufsethischen Unterricht an der Fachhochschule der Polizei in Villingen-Schwenningen sowie Ersätze von Kooperationspartnern bei gemeinsamen Veranstaltungen.
- 55300 Miete für die künftigen Diensträume.
- 56400 Kosten für die Tagungsarbeit der Notfallseelsorge.
- 56700 Der Planansatz enthält die Sachmittel für das Projekt Notfallseelsorge (vgl. Antrag 28/18).
- 56891 Ersatz zu KSt. 01.1.7624 für Verwaltungsaufwand.
- 56900 Enthält einen Ersatz für Miet-Nebenkosten. Zudem sind die ZGAST-Gebühren und der Ersatz für die Durchführung der Grundkurse Notfallseelsorge veranschlagt. Der Aufwand für Vertretungsdienstauftrag (Umlage Pfarrdienst) erhöht sich.
- 58720 Veranschlagt wird die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Pfarramt für Friedensarbeit, KDV und ZDL**Kostenstelle 1550.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	100	100	100	522,80
41500	Sonstige Gebühren/Entgelte	1.200	1.600	1.600	1.373,00
41900	Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	1.200	0	0	13.098,56
42760	Auflösung von Sonderposten	1.000	100	200	933,17
Summe direkte Erträge		3.500	1.800	1.900	15.927,53
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54230	Personalausgaben für Angestellte	17.400	17.000	63.500	73.806,96
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	400	400	400	14,85
56100	Reisekosten	4.100	4.100	4.100	1.446,21
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	19.000	28.200	18.200	11.363,59
56400	Aus- und Fortbildung	700	400	400	250,00
56700	Vermischter Sachaufwand	23.400	20.700	20.100	22.826,30
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.000	100	200	933,17
56900	Ersätze	13.200	13.200	17.900	12.667,93
56981	Ersatz von Verwaltungskosten	29.100	29.100	30.900	27.296,24
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	53.300	49.800	47.100	47.100,00
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	2.800	3.400	2.300	100,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.000	600	700	3.884,42
Summe direkte Aufwendungen		165.400	167.000	205.800	201.689,67
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-161.900	-165.200	-203.900	-185.762,14
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		3.500	1.800	1.900	15.927,53
E1100 Jugendarbeit		0	0	-300	-2.998,87
E1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen		0	0	-1.400	-11.995,49
Summe Erträge		3.500	1.800	200	933,17
Gesamte Aufwendungen		165.400	167.000	205.800	201.689,67
U1100 Jugendarbeit		0	0	-41.100	-40.151,30
U1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen		0	0	-164.500	-160.605,20
Summe Aufwendungen		165.400	167.000	200	933,17
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-161.900	-165.200	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auftrag des Pfarramtes für Friedensarbeit, Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende ist die Initiierung und Koordinierung von Friedensarbeit auf landeskirchlicher Ebene, Verbindung mit dem zivilgesellschaftlichen Kontext; die Information und Beratung der landeskirchlichen Beauftragten für Friedensarbeit in den Kirchenbezirken; die Information über freiwillige Friedensdienste und das Recht der KDV; Unterstützung bei der Gewissensklärung und seelsorgerliche Begleitung von KDV; seelsorgerliche Begleitung von Friedensdienstleistenden in anderen rechtlichen Formen der Freiwilligendienste.

Weiterhin zählt die Förderung der Friedenstheologie sowie des konziliaren Prozesses zu den Aufgaben. Damit setzt das Pfarramt von der Landessynode gestützte Übereinstimmungen aus den ökumenischen Versammlungen zum konziliaren Prozess um.

Pfarramt für Friedensarbeit, KDV und ZDL

Kostenstelle 1550.00

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

0,50

Ständige Stellen Dotationen

P 2

0,50

Stellen nach TVöD

EG 6

0,25

Erläuterungen

41500 Teilnehmendenbeiträge zu Konventen und Studientagen, vgl. auch Gruppierung 56700.

54230 Seit 2003 bestehen u. a. zehn Stellen für Anderen Dienst im Ausland (Taizé/Mazerulles). Diese Entsendungen finden nicht mehr statt, daher können die Stellen entfallen. Bis zum Haushaltsjahr 2017 waren bei der Kostenstelle weitere Personalkosten veranschlagt. 2018 erfolgte eine Bereinigung des hier nicht mehr zutreffend dargestellten Aufwands.

56100 und 56300: Enthält Ansätze für die Arbeit der Arbeitsgruppe "Rüstungskonversion". 2018 waren zudem Kosten für eine Tagung zum Ende des 1. Weltkriegs in Kooperation mit der Akademie Bad Boll veranschlagt.

56700 Aufwand für die allgemeine Friedensarbeit und Konvente.

56900 Hier sind anteilige Gemeinkosten der Büros in der Gymnasiumstraße veranschlagt.

56981 Ersatz an KSt. 01.1.7624: 29.100 € (4.000 € - Anteil Miete; 25.100 € - Anteil Verwaltung).

Missionarische Arbeit**Kostenstelle 1610.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	54.700	49.300	27.200	35.076,03
42442 Zuweisung sonstige Mittel	296.600	289.500	0	0,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	60.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	411.300	338.800	27.200	35.076,03
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56700 Vermischter Sachaufwand	6.000	6.000	6.500	4.462,50
56946 Versorgungsbeiträge	54.700	49.300	27.200	35.076,03
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst	106.600	99.500	0	0,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	545.100	479.400	292.400	286.561,47
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	37.000	37.000	37.000	37.000,00
Summe direkte Aufwendungen	749.400	671.200	363.100	363.100,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-338.100	-332.400	-335.900	-328.023,97
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	411.300	338.800	27.200	35.076,03
E1600 Volksmission/Kirchentag	0	0	-27.200	-35.076,03
Summe Erträge	411.300	338.800	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	749.400	671.200	363.100	363.100,00
U1600 Volksmission/Kirchentag	0	0	-363.100	-363.100,00
Summe Aufwendungen	749.400	671.200	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-338.100	-332.400	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche unterstützt mit dem Fonds „Einladung zu Kirche und Glaube - Innovationsfonds“ innovative Projekte. Ziel ist, neue Modelle der Weitergabe des Glaubens zu erproben, die zur Nachahmung einladen, wie Menschen neu anzusprechen und für die Sache des christlichen Glaubens zu gewinnen sind. Es geht auch um Projekte, die auf neue und ungewohnte Weise versuchen, Menschen sprachfähig zu machen und die Fragen: Was wir glauben und warum wir zu dieser Kirche gehören. Von diesen Modellprojekten sollen Impulse ausgehen, wie durch Verkündigung in neuer Gestalt Kirchenfremde erreicht werden. Sie sollen Mut machen, neue Wege des Glaubens zu gehen.

Stellenplan

Projektstellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Projektstellen nach Haushaltsrecht

P 2

1,00

Projektstellen Dotationen

P 2

1,00

Missionarische Arbeit

Kostenstelle 1610.00

Leerstellen nach PfbesO

P 2	P 1
1,00	1,00

Stellenplanvermerk

Die Projekt-Pfarrstelle ist bis 31.12.2019 befristet.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-57370	Bundesgartenschau 2019	106.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Bundesgartenschau 2019	190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42800	Förderung Kinderbibelwochen	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind übertragbar.

Erläuterungen

Für die Bundesgartenschau 2019 sind hier in den Jahren 2018 und 2019 Projektmittel veranschlagt.

- 41900 Ersatz Versorgungsbeitrag für zwei freigestellte Pfarrer.
- 42442 Zuweisung Projektmittel Bundesgartenschau 2019. Der Aufwand ist bei den Gruppierungen 57370 und 57490 veranschlagt.
- 42800 vgl. 57490. Die Sonderzuweisung für den Arbeitsbereich Kinderbibelwochen von "Kirche unterwegs" wird durch Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage finanziert.
- 56700 Württembergischer Anteil an der Anschaffung von Milieudaten.
- 57370 Umlage für die Projektpfarrstelle Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn.
- 57490 Zuschüsse für die Wagenmission der Bahnauer Bruderschaft e. V. „Kirche unterwegs“ einschließlich Sonderzuschuss für Kinderbibelwochen (257.200 €) sowie die Campingarbeit, insbesondere am Breitenauer See und in Erpfingen (5.000 €). Weitere Zuschüsse an die Jugendmissionskonferenz (16.500 €), an die ChristusBewegung für den Christustag (12.000 € Jahresrate), an die Deutsche Evangelische Allianz e. V. (17.400 €), für ProChrist (25.000 € Jahresbetrag), für Beiträge von Kirchengemeinden bei Landesgartenschauen (10.000 € Jahresrate), den Begegnungstag der Kommunitäten im Stift Urach (2.000 €) sowie Sonderzuschüsse (Reserve 10.000 €) gewährt.
- 2019 ist hier zudem die 2. Rate Sachmittel für die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn veranschlagt (190.000 €).
- 58720 Zuführung zum Innovationsfonds.

Kirchentag

Kostenstelle 1620.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
42442	Zuweisung sonstige Mittel	0	0	51.900	51.900,00
Summe direkte Erträge		0	0	51.900	51.900,00
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54230	Personalaufwendungen für Angestellte	0	0	0	-4.686,90
56900	Ersätze	31.100	28.400	28.200	15.419,16
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	60.000	60.000	113.000	104.537,62
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	4.686,90
Summe direkte Aufwendungen		91.100	88.400	141.200	119.956,78
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-91.100	-88.400	-89.300	-68.056,78
Weiterleitung					
Gesamte Aufwendungen		91.100	88.400	141.200	119.956,78
U1600 Volksmission/Kirchentag		0	0	-141.200	-119.956,78
Summe Aufwendungen		91.100	88.400	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-91.100	-88.400	51.900	51.900,00

Leistungsbeschreibung

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) ist eine Bewegung evangelischer Laien, die alle zwei Jahre mehrtägige Großveranstaltungen (Kirchentage) durchführt. Der Deutsche Evangelische Kirchentag versteht sich als eine freie Bewegung von Menschen, die der christliche Glaube und das Engagement für die Zukunft von Kirche und Welt zusammenführt. Er ist institutionell unabhängig von den verfassten Kirchen.

Die Evangelische Landeskirche fördert den DEKT dauerhaft durch ihre Beteiligung an der EKD-Umlage sowie durch Personal- und Sachmittel für den Landesausschuss.

Erläuterungen

42442 Zur Finanzierung der erhöhten Umlagen 2016/2017 waren jeweils Verrechnungen von Kostenstelle 01.2.9220 geplant.

56900 Ersatz für Deputatsnachlass im Religionsunterricht für die Vorsitzende des Landesausschusses für den Evang. Kirchentag. Mittel werden zur Zeit nur vorsorglich eingestellt.
Hier wird zudem als Ersatz an Dezernat 2 der anteilige Personalaufwand für 0,20 Stellen Referent Kirchentagsarbeit sowie 0,07 Stellen Sekretariat ausgewiesen.

57490 Seit 1979 wird zugunsten der jeweils gastgebenden Landeskirche ein Betrag in Höhe von 383.469 € pro Jahr auf der Grundlage der EKD-Umlage durch die Gliedkirchen aufgebracht. Aufgrund einer Empfehlung des Finanzbeirats der EKD wurden für den Kirchentag 2017 die Umlagen in den Jahren 2016/2017 verdoppelt. Für den Kirchentag 2019 wird die Umlage wieder in normaler Höhe (52.000 €) veranschlagt. 5.200 € stehen z.B. für regionale Veranstaltungen zur Verfügung. In den Jahren, an denen ein Kirchentag stattfindet, ist hier der Zuschuss an den Landesausschuss veranschlagt.

Evangelischer Gemeindedienst

Kostenstelle 1800.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42441 Zuweisung Budgetmittel	131.600	93.000	61.000	61.000,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	315.800	137.500	114.400	114.400,00
Summe direkte Erträge	447.400	230.500	175.400	175.400,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	2.753.500	2.380.100	2.308.000	2.308.000,00
Summe direkte Aufwendungen	2.753.500	2.380.100	2.308.000	2.308.000,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-2.306.100	-2.149.600	-2.132.600	-2.132.600,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	2.753.500	2.380.100	2.308.000	2.308.000,00
U0100 Gottesdienst	0	0	-323.200	-323.120,00
U0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-138.400	-138.480,00
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-600.100	-600.080,00
U1600 Volksmission/Kirchentag	0	0	-415.400	-415.440,00
U1700 Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	0	0	-254.000	-253.880,00
U2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-438.500	-438.520,00
U5500 Theol., kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	-138.400	-138.480,00
Summe Aufwendungen	2.753.500	2.380.100	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-2.306.100	-2.149.600	175.400	175.400,00

Leistungsbeschreibung

Der Evangelische Gemeindedienst für Württemberg unterstützt vor allem Kirchengemeinden in ihrer vielfältigen konzeptionellen und praktischen Arbeit. Schwerpunkte sind zielgruppenorientierte Angebote zur Fortbildung und Qualifizierung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z.B. über Train-the-Trainer) in Kirchengemeinderäten, in der Gruppenleitung und für missionarische Aktionen auch in Kooperation mit anderen landeskirchlichen Einrichtungen. Weitere Arbeitsfelder sind Studienarbeit, insbesondere in den Bereichen Gemeindeberatung, Evangelisation und Fachberatung.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 3	P 2
2,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 3	P 2
2,00	1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 3	P 2
2,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 12	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	Sonst
1,50	8,50	2,75	2,50	2,00	2,45	1,25	1,00

Evangelischer Gemeindedienst

Kostenstelle 1800.00

Stellenplanvermerk

Von den 2013 personenbezogen errichteten Stellen EG 9 sind 2019 noch 1,50 enthalten. Sie sind künftig wegfallend.
Eine 1,00 EG 12 Projektstelle für die Entwicklung und den Ausbau neuer Angebotsformen zur spirituellen Begleitung von Menschen im Bereich Freizeit und Tourismus, zur Sicherstellung der Präsenz der Kirche im öffentlichen Raum sowie der Mitgliederbindung ist befristet für die Dauer von vier Jahren errichtet (Antrag 16/15). Aufgrund verspäteter Stellenbesetzung endet der 4-Jahres-Zeitraum für die eine 50 %-Stelle am 31.03.2020 bzw. am 31.07.2020 für die andere 50 %-Stelle.

Eine 0,20 undotierte Stelle nach EG 6 wird wegen Freistellung für die Mitarbeitervertretung bis 11.05.2020 befristet errichtet.

Die bisherige Leerstelle nach EG 10 mit Befristung bis 31.07.2021 entfällt, nachdem die Altersteilzeit nicht vereinbart wurde. Statt dessen wird befristet eine undotierte Stelle EG 10 bis 30.09.2019 (Zeitpunkt Ruhestand) eingerichtet.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Projektstelle für Freizeit u.	110.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Handbuch Kirchengemeinderäte	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42441	KGR-Tag 2019	125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	KGR-Tag 2019	125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Handbuch für Kirchengemeinderäte (2017-2019, insgesamt 120.000 €).

KGR-Tag 2019 (Finanzierung je hälftig aus Kirchensteuermitteln und Budgetrücklage Dezernat 1, insgesamt 250.000 €).

Kirche in Freizeit und Tourismus: Antrag 16/15 Ausbau neuer Angebotsformen zur spirituellen Begleitung von Menschen im Bereich Freizeit und Tourismus.

Erläuterungen

Die Kostenstelle Evangelischer Gemeindedienst wird als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. Allg. Planvermerke Ziffer 3).

Die Zuweisung stellt die zusammengefasste Finanzierung der verschiedenen Abteilungen des Evangelischen Gemeindedienstes (Gemeindeentwicklung und Gottesdienst, Missionarische Dienste - Amt für Missionarische Dienste, Missionarische Dienste - Kirche in Freizeit und Tourismus) dar.

42441 Zuweisung Budgetmittel zur Finanzierung vorübergehender Aufwendungen, insbesondere für Klosterorte sowie hälftige Finanzierung des KGR-Tags 2019 (125.000 €).

42442 Zuweisung sonstige Mittel zur Finanzierung des Projekts "Spirituelle Begleitung von Menschen im Bereich Freizeit und Tourismus" (110.800 €), Rate für das Handbuch für Kirchengemeinderäte (80.000 €) sowie für den KGR-Tag (125.000 €).

58410 Zuweisung an die Verwaltung des Evang. Bildungszentrums. Diese setzt sich zusammen aus der Globalzuweisung ("Defizitausgleich") in Höhe von 2.312.700 € sowie den Sonderzuweisungen der Landeskirche in Höhe von 440.800 €, vgl. auch Grp. 42441 und 42442.

Die Zuweisung der Landeskirche i. H. v. 2.312.700 € wird wie folgt verteilt:

Gemeindeentwicklung und Gottesdienst (1800.11): 736.600 €, hinzu kommen 80.000 € Sonderzuweisung für das KGR-Handbuch sowie 250.000 € für den KGR-Tag 2019.

Missionarische Dienste - Amt für missionarische Dienste (1800.12): 1.035.800 €.

Missionarische Dienste - Kirche in Freizeit und Tourismus (1800.13): 540.300 €, hinzu kommen 110.800 € Sonderzuweisung für das Projekt "Spirituelle Begleitung von Menschen im Bereich Freizeit und Tourismus". Ab 2019 wird dauerhaft eine Stelle für die Seelsorge bei Flughafen und Messe sowie eine neue Stelle Bundesfreiwilligendienst errichtet.

Gemeinden anderer Sprache und Herkunft

Kostenstelle 1935.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	81.200	75.300	72.100	69.556,24
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	30.000	30.000,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	70.000	130.000	130.000,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	50.000	135.000	135.000	116.821,91
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	85.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	216.200	280.300	367.100	346.378,15
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	190.900	204.700	185.700	173.967,00
56100 Reisekosten	17.900	20.100	20.100	16.649,63
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	32.000	84.000	62.000	55.541,91
56900 Ersätze	85.300	84.900	204.900	186.962,21
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	0	6.334,08
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	124.300	131.100	131.800	130.038,26
Summe direkte Aufwendungen	450.400	524.800	604.500	569.493,09
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-234.200	-244.500	-237.400	-223.114,94
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	216.200	280.300	367.100	346.378,15
E3400 Ökumen.Werke u. Einricht., ökumenische Arbeit	0	0	-72.100	-69.556,24
Summe Erträge	216.200	280.300	295.000	276.821,91
Gesamte Aufwendungen	450.400	524.800	604.500	569.493,09
U3400 Ökumen.Werke u. Einricht., ökumenische Arbeit	0	0	-424.500	-563.159,01
Summe Aufwendungen	450.400	524.800	180.000	6.334,08
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-234.200	-244.500	115.000	270.487,83

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche fördert Gemeinden anderer Sprache und Herkunft, um eine nachhaltige Integration dieser Gemeinden in das Leben der württembergischen Landeskirche anzustreben und auf Dauer sicherzustellen. Beispielhaft geschieht dies durch Finanzierung von Pfarrstellen in diesen Gemeinden, die Ausbildung von Mitarbeitern und kleinere Zuschüsse.

Stellenplan

Stellen nach TVöD
EG 13
2,75

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-42442	Zuschuss Ausländerseelsorge	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
00-56900	Jugendprojekt	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00
00-56900	Sach-Miet- und Betr.k.z.	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019
Jugendprojekt Antrag 22/18 (je 40.000 €) sowie Sach-Miet- und Betriebskostenzuschüsse Antrag 23/18 (je 45.000 €).

Gemeinden anderer Sprache und Herkunft

Kostenstelle 1935.00

Erläuterungen

- 41900 Personalkostenersatz der Koreanischen Gemeinde (34.200 €) sowie der Evangelischen Ausländerseelsorge (41.100 €) für arabischen Pfarrer.
- 41940 Zuweisung 2017 von KSt. 01.1.1640.07 für die Durchführung von ökumenischen Gottesdiensten zum Thema "Kirche auf dem Weg der Erneuerung" im Rahmen des Reformationsjubiläums zusammen mit dem Tag der weltweiten Kirche am Pfingstmontag.
- 42441 Unterstützung Flüchtlingsarbeit im Bereich Gemeinden anderer Sprache und Herkunft aufgrund Beschluss 2. Nachtrag 2017 (2017: 130.000 €).
- 42442 Lt. Antrag 01/17: finanzielle Unterstützung seelsorgerlicher Arbeit der Evang. Ausländerseelsorge je 50.000 € von 2017-2021. Bis 2018 Zuweisung von Kirchensteuermitteln (KSt. 01.2.9220) für die Unterstützung bei Betriebskosten, die durch die Nutzung von kirchengemeindlichen Räumen durch ausländische Gemeinden entstehen (45.000 €). Ein Projekt, bei dem in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg die Gemeinden anderer Sprache und Herkunft Unterstützung im Bereich der Jugendarbeit erhielten (40.000 €), lief zum 31.12.2018 aus.
- 54230 Von den 2,75 Stellen sind derzeit 2,50 Stellen belegt. Zwei ausländische Pfarrer für die arabisch sprechende und die koreanische Gemeinde werden im Angestelltenverhältnis vergütet. Der Pfarrer der vietnamesischen Gemeinde ist (bislang zu 50%) seit 01.07.2009 direkt von seiner Gemeinde angestellt, die wiederum einen Zuschuss von der Landeskirche erhält (siehe Gruppierung 57490). Im 2. Nachtrag 2017 wurden bis 31.12.2018 zusätzlich 0,10 Stellen EG 14 und 0,20 Stellen EG 6 für die Unterstützung Flüchtlingsarbeit im Bereich Gemeinden anderer Sprache und Herkunft veranschlagt.
- 56100 Hier sind Reisekosten und Zuschüsse für Reisekosten an Gemeinden anderer Sprache und Herkunft berücksichtigt.
- 56700 Mittel für die Fortbildung von Mitarbeitenden in Höhe von 4.000 € und Begleitung der Gemeinden anderer Sprache und Herkunft (Internationaler Konvent christlicher Gemeinden in Württemberg -IKcGW) in Höhe von 4.000 €, "Tag der weltweiten Kirche" in Höhe von 15.000 €, Zuschuss je 1.000 € für Osterkonferenzen zweier eritreischer Gemeinden. Weitere 7.000 € sind für Einzelzuschüsse an Gemeinden eingestellt.
Einmalig in 2017 waren hier die Mittel für die bei Gruppierung 41940 beschriebenen Gottesdienste veranschlagt.
Für die Unterstützung der Flüchtlingsarbeit der Gemeinden anderer Sprache und Herkunft waren 2017 und 2018 Sachkosten in Höhe von 120.000 € bzw. 52.000 € veranschlagt.
- 56900 Bis 2018 war hier der Aufwand für die finanzielle Unterstützung von Gemeinden anderer Sprache und Herkunft veranschlagt, damit sie den entstehenden Mehraufwand für Betriebskosten in Räumlichkeiten von Kirchengemeinden erstatten können vgl. Gruppierung 42442. Für die Durchführung des Projekts "Unterstützung der Jugendarbeit" waren bis 2018 hier 40.000 € eingestellt (vgl. Gruppierung 42442). Die Federführung des Projekts lag beim Oberkirchenrat, das Evang. Jugendwerk in Württemberg erhielt einen Ersatz für dort anfallende Aufwendungen für Personal- und Sachkosten. Es verbleiben ZGAS-Gebühren für die Angestellten.
- 57490 Zuweisungen an folgende Gemeinden anderer Sprache und Herkunft in Württemberg: Presbyterian Church of Ghana (2.000 €), Eritreisch Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Deutschland (3.000 €), Eritreische Gemeinde Stuttgart (1.500 €), Eritreische Orthodoxe Gemeinde (5.400 €), Evangelische Griechische Kirchengemeinde (2.000 €), Vietnamesische Tin Lanh Gemeinden in Stuttgart (1.250 €), Äthiopisch-orthodoxe Gemeinde (1.500 €), Koptisch-orthodoxe Kirchengemeinde (2.500 €), Griech.Rum.orthodoxe Gemeinde (1.000 €), Portugiesischsprachige Gemeinde (500 €), Syrisch orthodoxe Gemeinde (3.600 €), Beitrag für Literatur- und Seelsorgearbeit unter ausländischen Mitbürgern des Internationalen Arbeitskreises der Evangelischen Allianz Stuttgart (InA - 5.000 €) sowie Reserve (5.050 €). Außerdem ist hier der Personalkostenbeitrag für den Pfarrer der vietnamesischen Gemeinde in Reutlingen enthalten (40.000 €) als auch 50.000 € laut Synodalbeschluss vom 16.3.17 für die Evang. Ausländerseelsorge (2017-2021).

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

42800 (85.000 €), 56900 (85.000 €): Finanzierung der finanziellen Unterstützung von Gemeinden anderer Sprache und Herkunft betr. Betriebskosten in Räumlichkeiten von Kirchengemeinden (45.000 €) sowie Finanzierung des Jugendprojekts in den Gemeinden anderer Sprache und Herkunft (40.000 €). Entnahme aus der Budgetrücklage Dezernat 1.

Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen

Kostenstelle 1970.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40520 Zuschüsse vom Land	274.200	94.900	86.000	254.159,67
41900 Ersätze	46.300	5.000	5.000	1.184,16
41945 Ersatz Personalaufwand Pfarrer	0	42.500	42.200	41.685,05
Summe direkte Erträge	320.500	142.400	133.200	297.028,88
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	87.800	30.000	0	0,00
56100 Reisekosten	7.000	7.000	4.000	4.920,12
56400 Aus- und Fortbildung	13.000	13.000	13.000	12.649,27
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	19.400	15.400	15.000	16.857,67
56900 Ersätze	117.300	3.100	75.000	237.100,77
56946 Versorgungsbeiträge	55.500	53.800	53.500	52.801,05
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	289.300	248.800	235.500	235.500,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	7.200	7.200	12.200	12.200,00
Summe direkte Aufwendungen	596.500	378.300	408.200	572.028,88
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-276.000	-235.900	-275.000	-275.000,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	320.500	142.400	133.200	297.028,88
E1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen	0	0	-26.600	-59.405,78
E1900 Sonstige kirchliche Dienste	0	0	-106.600	-237.623,10
Summe Erträge	320.500	142.400	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	596.500	378.300	408.200	572.028,88
U1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen	0	0	-81.600	-114.405,78
U1900 Sonstige kirchliche Dienste	0	0	-326.600	-457.623,10
Summe Aufwendungen	596.500	378.300	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-276.000	-235.900	0	0,00
Leistungsbeschreibung				
Hauptamtliche Pfarrerinnen und Pfarrer und eine Diakonin sowie Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrer und ein Diakon mit Teildienstauftrag betreuen Gefangene und Bedienstete in den Justizvollzugsanstalten des Landes Baden-Württemberg.				
Stellenplan				
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht				
P 2				
2,00				
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht				
P 2				
1,50				
Ständige Stellen Dotationen				
P 2				
1,50				

Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen

Kostenstelle 1970.00

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) n. PfarrstellenR

P 4

1,00

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) n. HH-Recht

P 4

1,00

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) Dotationen

P 4

1,00

Leerstellen nach PfBesO

P 2

2,00

Stellen nach TVöD

EG 12

1,00

Stellenplanvermerk

Eine EG 12 Stelle (100%) mit kw-Vermerk ab 01.09.2018 befristet bis 31.08.2026.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-54230	Diakonenstelle JVA Stammheim	89.400,00	91.200,00	93.000,00	94.900,00	96.800,00	98.700,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Diakonenstelle JVA Stammheim im Jahr 2025: 100.600 EUR und im Jahr 2026: 68.400 EUR.

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind auf die nächste Planzeit übertragbar.

Erläuterungen

- 40520 Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich bis auf weiteres an den Personalkosten für die hauptamtlichen Gefängnisseelsorger.
- 41900 Das Land Baden-Württemberg zahlt für Einzeldienste in den Vollzugsanstalten einen Kostenersatz. Ersatz Versorgungsbeiträge für zwei zum Land beurlaubte Pfarrer siehe Gruppierung .56946.
- 54320 Personalkosten für Diakonenstelle JVA Stammheim.
- 56400 Hier sind die Zuschüsse zu den Maßnahmen nach den Richtlinien des Oberkirchenrates für die Fort- und Weiterbildung und die Supervision von haupt- und nebenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern im Strafvollzug veranschlagt. Es handelt sich insbesondere um verschiedene Tagungen der haupt- und nebenamtlich Tätigen und um den Erfahrungsaustausch der Ehrenamtlichen.
- 56700 Zuschüsse für die Arbeit der Gefängnisseelsorgerinnen und Gefängnisseelsorger mit Gefangenen und Bediensteten in den Justizvollzugsanstalten.
- 56900 Anteiliger Personalkostenersatz an Dezernat 3.
- 56946 Das Land Baden-Württemberg übernimmt Pfarrerinnen und Pfarrer, die in der Gefangenseelsorge im Dienst des Landes tätig sind, nicht mehr unmittelbar in ein Dienstverhältnis auf Lebenszeit; für die Dauer der Beurlaubung aus dem kirchlichen Dienst muss ein Versorgungsbeitrag etatisiert werden.
- 57370 Das Amt des Dekans/der Dekanin im Strafvollzug wird derzeit von einer Pfarrerin der württembergischen Landeskirche versehen.
- 57490 Zuschüsse zu Tagungen und erlebnispädagogischen Maßnahmen der Gefängnispfarrer/-innen mit Strafgefangenen sowie begleitenden Maßnahmen für Gefängnisbedienstete (Arbeitsgemeinschaft zur Unterstützung der Seelsorge in den Vollzugsanstalten) anteilig finanziert von allen vier Kirchen in Baden-Württemberg (6.000 €).
Württembergischer Anteil an der Finanzierung der internationalen Gefangenseelsorgekonferenz IPCA (700 €),
Zuweisung für "Kloster im Gefängnis" (ruht 2018 wegen Umbau), Zuschuss an Schwarzes Kreuz (500 €).

Sonstige kirchliche Dienste

Kostenstelle 1990.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	127.500	110.700	112.200	84.220,15
Summe direkte Erträge	127.500	110.700	112.200	84.220,15
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56100 Reisekosten	500	500	500	65,00
56900 Ersätze	0	0	0	99,35
56946 Versorgungsbeiträge	133.300	116.500	118.600	120.580,57
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	55.200	55.100	55.500	23.500,00
Summe direkte Aufwendungen	189.000	172.100	174.600	144.244,92
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-61.500	-61.400	-62.400	-60.024,77
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	127.500	110.700	112.200	84.220,15
E1900 Sonstige kirchliche Dienste	0	0	-112.200	-84.220,15
Summe Erträge	127.500	110.700	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	189.000	172.100	174.600	144.244,92
U1900 Sonstige kirchliche Dienste	0	0	-174.600	-144.244,92
Summe Aufwendungen	189.000	172.100	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-61.500	-61.400	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Durch Zuschüsse und die Übernahme von Versorgungsbeiträgen werden missionarisch-diakonische Ausbildungsstätten und Gemeinschaftsverbände, sowie geistliche und seelsorgerliche Angebote unterstützt.

Stellenplan

Leerstellen nach PfBesO

P 4	P 2
1,00	4,00

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind übertragbar.

Erläuterungen

- 41900 und 56946: Versorgungsbeiträge und voller Ersatz für je einen beurlaubten Pfarrer bei der Telefonseelsorge Heilbronn, der Telefonseelsorge Nord-Schwarzwald, beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband, beim Altpietistischen Gemeinschaftsverband und bei Kirche im Aufbruch, volle bzw. teilweise Verrechnung von Ersätzen für Versorgungsbeiträge mit Zuweisungen, vgl. Gruppierung 57490 sowie Weiterleitung des vollen Versorgungsbeitrags.
- 56100 Reisekosten für Prälaturreferenten für Homosexualität, sofern sie nicht durch Dritte erstattet werden.
- 56946 Versorgungsbeiträge für Beurlaubte einschließlich Versorgungsaufstockung.
- 57490 Zuschuss an das ejw für Kurse in Beratung und Seelsorge für ehrenamtliche Multiplikatoren (4.000 €), Zuschuss an den Altpietistischen Gemeinschaftsverband e.V. zur Finanzierung eines Versorgungsbeitrags (29.200 €) sowie Reserve. Die Evangelische Brüdergemeinde Korntal erhält aufgrund vertraglicher Vereinbarung eine Zuweisung in Höhe von 20.000 €.

Sonstige kirchliche Dienste

Kostenstelle 1990.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41945	Ersatz Personalaufwand Pfarrer	50.100	23.400	23.200	22.729,34
Summe direkte Erträge		50.100	23.400	23.200	22.729,34
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56945	Personalaufwand Pfarrer	69.500	69.800	69.400	68.188,03
56946	Versorgungsbeiträge	56.800	27.000	26.700	26.920,38
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	7.600	7.600	7.600	7.600,00
Summe direkte Aufwendungen		133.900	104.400	103.700	102.708,41
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-83.800	-81.000	-80.500	-79.979,07
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		50.100	23.400	23.200	22.729,34
E1900	Sonstige kirchliche Dienste	0	0	-23.200	-22.729,34
Summe Erträge		50.100	23.400	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		133.900	104.400	103.700	102.708,41
U1900	Sonstige kirchliche Dienste	0	0	-103.700	-102.708,41
Summe Aufwendungen		133.900	104.400	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-83.800	-81.000	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Durch Zuschüsse und die Übernahme von Versorgungsbeiträgen werden missionarisch-diakonische Ausbildungsstätten und Gemeinschaftsverbände sowie geistliche und seelsorgerliche Angebote unterstützt.

Aufgrund der Darstellungssystematik des Plans für kirchliche Arbeit wird ab 2013 hier die Betreuung der Bundeswehrangehörigen (früher Kostenstelle 1540) ausgewiesen.

Hier werden Leerstellen für Pfarrerinnen und Pfarrer ausgewiesen, die als Bundeswehrseelsorger und -seelsorgerinnen tätig sind und eine Leerstelle für einen Pfarrer bei der Bundespolizei.

Stellenplan	
Leerstellen nach PfBesO	
P 2	Sonstig
1,00	9,00

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind übertragbar.

Erläuterungen

41945 Anteiliger Ersatz (Besoldung und Versorgungsbeitrag) für einen beurlaubten Pfarrer beim Berneuchener Haus Kloster Kloster Kirchberg e. V. und ab 2019 Anteiliger Ersatz Versorgungsbeitrag für einen zur Bundespolizei freigestellten Pfarrer.

56946 Versorgungsbeitrag für einen beurlaubten Pfarrer beim Berneucher Haus Kloster Kirchberg e.V. und einen zur Bundespolizei freigestellten Pfarrer.

57490 Hier sind für folgende Einrichtungen Bedarfszuweisungen, höchstens bis zu dem angegebenen Betrag, veranschlagt:

Sonstige kirchliche Dienste

Kostenstelle 1990.00

Blaues Kreuz, Landesverband Baden-Württemberg (3.800 €); Pfarrergebetsbruderschaft (2.800 €); Weißes Kreuz e.V. Kassel (1.000 €).

Diakonisches Werk

Kostenstelle 2120.00

Verantwortlich: Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	150.000	150.000	150.000	176.856,94
41900 Ersätze	630.800	665.000	680.700	653.970,23
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	330.000	330.000	550.000	550.000,00
42332 Zuführung von Haushaltsbereich Aufg. in gemein. Verantwortung	6.000	6.000	6.000	6.000,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	1.000.000	0	0,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	298.000	1.211.000	186.000	186.000,00
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	270.000	2.710.000	4.810.000	4.810.000,00
Summe direkte Erträge	1.684.800	6.072.000	6.382.700	6.382.827,17
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54228 Bezüge beurlaubter Beamter und Beamtinnen	0	66.000	66.000	46.773,76
54610 Beihilfen	0	2.500	2.500	3.000,00
56900 Ersätze	0	100	100	0,00
56946 Versorgungsbeiträge	805.100	797.900	838.600	791.028,05
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	963.500	891.000	924.200	924.200,00
57461 Zuweisung an Diakonisches Werk	4.970.600	5.130.200	4.743.800	4.770.656,94
57463 Zuweisung für Diakonische Ausbildungsstätten	1.242.800	1.242.800	1.242.800	1.242.800,00
57469 Sonst. Zuweisungen an diak. Bereich	1.136.600	5.475.900	5.688.100	5.994.125,00
Summe direkte Aufwendungen	9.118.600	13.606.400	13.506.100	13.772.583,75
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-7.433.800	-7.534.400	-7.123.400	-7.389.756,58
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	1.684.800	6.072.000	6.382.700	6.382.827,17
E1900 Sonstige kirchliche Dienste	0	0	-25.100	-25.104,82
E2100 Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-811.600	-811.722,35
Summe Erträge	1.684.800	6.072.000	5.546.000	5.546.000,00
Gesamte Aufwendungen	9.118.600	13.606.400	13.506.100	13.772.583,75
U1900 Sonstige kirchliche Dienste	0	0	-400.200	-413.177,51
U2100 Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-12.940.900	-13.359.406,24
Summe Aufwendungen	9.118.600	13.606.400	165.000	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-7.433.800	-7.534.400	5.381.000	5.546.000,00

Leistungsbeschreibung

Das Diakonische Werk engagiert sich für Jugendliche, Behinderte und alte Menschen, hilft Wohnungslosen, Gefährdeten und Arbeitslosen. Diakonische Bezirksstellen und ihre Dienste, Diakonie- und Sozialstationen sowie die Nachbarschaftshilfe werden unterstützt, psychisch Kranken wird geholfen. Das Diakonische Werk leistet im Auftrag der Landeskirche Unterstützung für Not leidende Kirchen und führt Partnerschaften zu Kirchen durch.

Es bietet Hilfen für Flüchtlinge, erarbeitet theologisch-ethische Stellungnahmen, führt Sammlungen für die Arbeit der Diakonie sowie für „Brot für die Welt“ durch. Das Diakonische Werk begleitet den Bundesfreiwilligendienst und das Diakonische Jahr.

Diakonisches Werk

Kostenstelle 2120.00

Stellenplan

Leerstellen nach BBesO

A 13

1,00

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

B 3 P 3 P 2

1,00 2,00 1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

B 3 P 3 P 2

1,00 2,00 1,00

Ständige Stellen Dotationen

B 3 P 3 P 2

1,00 2,00 1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1

8,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1

4,75

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1

4,75

Leerstellen nach PfBesO

P 5 P 4 P 3 P 2 P 1 P 1 neu

8,00 10,00 3,00 16,00 3,00 2,00

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	PUA	58.025,00	58.025,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	Aktionsplan Inklusion	270.000,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41940	Kirche trotz Armut	330.000,00	165.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Entwicklung Immobilienkonzepte	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	20.000,00	0,00
00-42442	Pfarrstellen Diakonie	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00

Planvermerk

Die im Jahr 2013 geplanten Mittel i.H.v. 1 Mio. € zur Rücklagenbildung für den Zuschuss an das DWW zur Renovierung der Landesgeschäftsstelle sind bis zur Vorlage eines Gesamtkonzepts gesperrt. Eine Freigabe der gesperrten Mittel kann durch Beschluss des Finanzausschusses erfolgen.

Mehraufwendungen zur Überbrückung des strukturellen Defizits des DWW sind bis zu einer Höhe von 300.000 Euro ohne besondere Genehmigung durch den Finanzausschuss möglich, wenn die Finanzierung aus Budgetbewirtschaftungsmitteln des Budget 09 erfolgt.

Für Erübrigungen bei der Maßnahme "Aktionsplan Inklusion" findet der Allg. Planvermerk Ziffer I.2.c Satz 2 und 3 Anwendung.

Die Mittel für die Maßnahme "Pfarrstellen Diakonie" in den Jahren 2020-2022 in Höhe von je 200.000 Euro sind gesperrt. Der Sperrvermerk kann durch Beschluss des Finanzausschusses aufgehoben werden.

Erläuterungen

41100 und 57461: Entsprechend dem Treuhandvertrag vom 15.08.2008 werden die dem Diakonischen Werk direkt aus liquiden Mitteln des Diakoniefonds zustehenden Zinserträge im landeskirchlichen Haushalt veranschlagt.

41900 Anteiliger Ersatz der Versorgungsbeiträge

Diakonisches Werk**Kostenstelle 2120.00**

für 42 Leerstellen für Pfarrer und Pfarrerinnen sowie die Weiterleitung der vollen Versorgungsbeiträge an die Kostenstelle 03.2.9500.

- 41940 Kirche trotz Armut (330.000 €) im Rahmen des Familienpakets
- 42442 PUA (58.025 €), Immobilienkonzepte (40.000€), Pfarrstellen Diakonie (200.000€)
- 42449 Aktionsplan Inklusion (270.000 €)
- 42332 Mittel zum Ausgleich für die Wahrnehmung der EKD-Ratstätigkeit
- 54228 54610 und 56900: Aufwand für einen zum Altpietistischen Gemeinschaftsverband beurlaubten Beamten entfällt
- 57461 Zuschussbedarf des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Württemberg einschließlich eines Zuschusses für Maßnahmen zur Unterstützung der Beratung nach § 218 b Strafgesetzbuch in Höhe von 87.000 €. Beim Diakonischen Werk bestehen 200,30 Angestelltenstellen, zuzügl. 40,30 Stellen bei der Zentralen Gehaltsabrechnungsstelle der Diakonie. Der Anteil der Kürzungen des Gesamtbudgets gemäß der Kürzungsplanung 2018 - 2021 beträgt 17.000 €.
- 57469 Dauerhafte Zuweisung an das Diakonische Werk:
für Sachkosten der "Woche für das Leben" 12.800 €, Fonds u. Risikomanagement 123.300 € und Notlagenfonds zur Unterstützung werdender Eltern 70.000 €, Neues Referat "Prostitution+Menschenhandel" 26.493 € befristete Zuweisungen:
Aktionsplan Inklusion 270.000 €,
PUA 58.025 €, Wahrnehmung Ratstätigkeit 6.000 €
und Kirche trotz Armut 330.000 €
Immobilienkonzept 40.000 € und Pfarrstellen Diakonie 200.000 €

Diakoniefonds

Kostenstelle 2123.00

Verantwortlich: Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	3.625.000	3.625.000	3.625.000	2.201.262,52
Summe direkte Erträge	3.625.000	3.625.000	3.625.000	2.201.262,52
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	300.000	300.000	300.000	306.383,75
57680 Investitionszuweisungen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	257.642,61
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.125.000	2.125.000	2.125.000	1.637.236,16
Summe direkte Aufwendungen	3.625.000	3.625.000	3.625.000	2.201.262,52
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	3.625.000	3.625.000	3.625.000	2.201.262,52
E2100 Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-3.625.000	-2.201.262,52
Summe Erträge	3.625.000	3.625.000	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	3.625.000	3.625.000	3.625.000	2.201.262,52
U2100 Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-3.625.000	-2.201.262,52
Summe Aufwendungen	3.625.000	3.625.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Der Diakoniefonds dient insbesondere der Vermeidung und Überwindung von Armut sowie der Verbesserung der Lebensqualität benachteiligter Personengruppen. Dies geschieht durch Unterstützung von entsprechenden Investitionsprojekten diakonischer Einrichtungen.

Aufgrund früherer Mittelzuflüssen arbeitet der Fonds jetzt mit Rückflüssen aus Darlehen und Zinserträgen.

Erläuterungen

Der Diakoniefonds, dessen Mittel durch den zuständigen Verteilerausschuss verwaltet werden, wird als Revolving-Fonds geführt, der sich ohne Zuweisungen selbst refinanziert.

41100 Zinsen für Darlehensanteil der Förderung aus dem Diakoniefonds.

56900 Ersatz an die Landesgeschäftsstelle des Diakonisches Werks Württemberg für den Aufwand der Fondsverwaltung (Personal- und Sachkosten).

57680 Gewährung von Zuschüssen für Investitionsprojekte, die der Umsetzung kirchlich-diakonischer Aufgaben dienen.

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Kostenstelle 2181.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41900	Ersätze	0	0	0	9.814,21
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	349.400	339.200	329.300	329.300,00
42441	Zuweisung Budgetmittel	0	0	204.700	204.700,00
42442	Zuweisung sonstige Mittel	289.200	342.200	778.500	778.500,00
42449	Zuweisung Mittel strategisches Budget	1.297.900	1.228.700	544.100	544.100,00
Summe direkte Erträge		1.936.500	1.910.100	1.856.600	1.866.414,21
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56900	Ersätze	0	0	0	9.814,21
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	96.000	96.000,00
58410	Zuweisung an Sonderhaush.	4.068.500	3.918.600	3.736.000	3.736.000,00
Summe direkte Aufwendungen		4.068.500	3.918.600	3.832.000	3.841.814,21
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-2.132.000	-2.008.500	-1.975.400	-1.975.400,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		1.936.500	1.910.100	1.856.600	1.866.414,21
E0300	Allgemeine Gemeindegemeindearbeit	0	0	0	-1.962,84
E0400	Religionspädagogische Arbeit	0	0	0	-981,42
E1100	Jugendarbeit	0	0	0	-2.944,26
E2100	Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	0	-3.925,69
Summe Erträge		1.936.500	1.910.100	1.856.600	1.856.600,00
Gesamte Aufwendungen		4.068.500	3.918.600	3.832.000	3.841.814,21
U0300	Allgemeine Gemeindegemeindearbeit	0	0	-747.200	-749.162,84
U0400	Religionspädagogische Arbeit	0	0	-373.600	-374.581,42
U1100	Jugendarbeit	0	0	-1.120.800	-1.123.744,26
U2100	Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-1.494.400	-1.498.325,69
Summe Aufwendungen		4.068.500	3.918.600	96.000	96.000,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-2.132.000	-2.008.500	1.760.600	1.760.600,00
Stellenplan					
Stellen nach BBesO					
W 2	A 15	A 14			
35,25	1,00	1,00			
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht					
P 4					
5,00					
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht					
P 4					
4,25					
Ständige Stellen Dotationen					
P 4					
4,25					

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Kostenstelle 2181.00

Stellen nach TVöD

EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6
1,50	20,15	2,00	1,00	4,10	4,90	5,65	13,25

Stellenplanvermerk

Für das Projekt Studiengang Pflege sind 2,0 W2, 0,5 EG 8 und 0,5 EG 6 Stellen befristet bis zum 31.12.2019 enthalten.

Für das Projekt Nachhaltige Sicherung:

6,0 W2; 3,0 EG 13; 1,0 EG 12; 1,25 EG 9; 1,4 EG 8; 3,35 EG 6 befristet bis 31.08.2021.

Für den Studiengang Soziale Arbeit auf dem Campus Reutlingen sind folgende Stellen zunächst befristet bis 2022 enthalten:

4,5 W2; 1,0 EG 13; 2,25 EG 10; 0,75 EG 6.

0,50 EG 13 Stelle drittmittelfinanziert mit kw-Vermerk befristet bis zum 31.12.2020.

Folgende Stellen sind mit kw-Vermerk versehen:

EG 13 7,90 (3,50; 0,50; 2,60; 1,30), EG 10 0,60 (0,50; 0,10), EG 9 1,0; W2 2,00.

0,5 P4 befristet bis 31.08.2021.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Studiengang Pflege	289.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	Projekt Nachhaltige Sicherung	1.297.900,00	1.663.500,00	1.151.500,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Zuweisung für das Projekt "Bachelorstudiengang Pflege/Pflegewissenschaften" (2015 - 2019).

Zuweisung für das Projekt "Nachhaltige Sicherung" (2016 - 2021).

Erläuterungen

Die Kostenstelle Evangelische Hochschule in Ludwigsburg wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

41940 Zuführung vom Religionsunterricht, Kostenstelle 02.1.0410 (349.400 €).

42442 Zuweisung für das Projekt Pflege (289.200 €).

42449 Zuweisung aus dem Strategischen Budget für Projekt "Nachhaltige Sicherung" (1.297.900 €).

58410 Zuweisung an Sonderhaushalt: die landeskirchliche Zuweisung an die Evangelische Hochschule enthält auch die Pfarrstellen, den Finanzierungsbetrag an das ZGM (Erhöhung der Zuweisung an Sonderhaushalt um 19.000 € infolge Einführung pauschalierter Verrechnungssätze für Gebäude gemäß Kollegialbeschluss ab Haushalt 2019.), Projektmittel aus der Mittelfristigen

Finanzplanung: Studiengang Pflege (289.200 €), Projekt Nachhaltige Sicherung (1.297.900 €).

Zuweisung aus Kostenstelle Religionsunterricht 0410, vgl. Gruppierung 41940.

Betreuung und Erziehung in Ev. Kindertagesstätten

Kostenstelle 2210.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
42449	Zuweisung Mittel strategisches Budget	0	7.500	7.500	7.500,00
Summe direkte Erträge		0	7.500	7.500	7.500,00
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	138.500	120.700	117.800	117.800,00
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	128.900	132.600	129.000	129.000,00
Summe direkte Aufwendungen		267.400	253.300	246.800	246.800,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-267.400	-245.800	-239.300	-239.300,00
Weiterleitung					
Gesamte Aufwendungen		267.400	253.300	246.800	246.800,00
U2210	Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	0	0	-246.800	-246.800,00
Summe Aufwendungen		267.400	253.300	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-267.400	-245.800	7.500	7.500,00

Leistungsbeschreibung

Der Evangelische Landesverband - Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V. unterstützt Träger und Einrichtungen in evangelischer und kommunaler Trägerschaft in ihren organisatorischen, planerischen und pädagogischen Aufgaben und gestaltet die politischen Rahmenbedingungen der Kinderbetreuung und der Elementarpädagogik mit. Dies erfolgt durch die Interessenvertretung der Mitglieder auf Landes- und Bundesebene und Öffentlichkeitsarbeit, in der Funktion als zentrale politisch-fachliche Informationsstelle im Bereich Tageseinrichtungen sowie durch ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte und durch Beratung der Träger, Einrichtungen und Fachberatungsstellen. Die Landeskirche unterstützt die Arbeit des Landesverbands durch eine Zuweisung sowie eine Pfarrstelle. Es besteht eine Bürogemeinschaft des Ev. Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder e.V. mit der Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werks Württemberg. Das DWW erhält einen Zuschuss zur Bürogemeinschaft.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht
P 5
1,00
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht
P 5
1,00
Ständige Stellen Dotationen
P 5
1,00

Erläuterungen

57490 Zuschuss an den Evangelischen Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e. V.
Beim Landesverband bestehen 12,63 Angestelltenstellen (teilweise in Stellenteilung) und 1 Praktikantenstelle.

Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik

Kostenstelle 2281.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	30.100	29.700	29.300	28.667,15
42441 Zuweisung Budgetmittel	20.000	0	9.600	0,00
Summe direkte Erträge	50.100	29.700	38.900	28.667,15
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
55310 Mietzins	1.059.100	978.600	629.900	605.363,02
56946 Versorgungsbeiträge	30.100	29.700	29.300	28.667,15
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	1.551.400	1.486.700	1.443.300	1.443.300,00
Summe direkte Aufwendungen	2.640.600	2.495.000	2.102.500	2.077.330,17
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-2.590.500	-2.465.300	-2.063.600	-2.048.663,02
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	50.100	29.700	38.900	28.667,15
E2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	0	0	-29.300	-28.667,15
Summe Erträge	50.100	29.700	9.600	0,00
Gesamte Aufwendungen	2.640.600	2.495.000	2.102.500	2.077.330,17
U2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	0	0	-2.102.500	-2.077.330,17
Summe Aufwendungen	2.640.600	2.495.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-2.590.500	-2.465.300	9.600	0,00

Leistungsbeschreibung

Die sechs Evangelischen Fachschulen für Sozialpädagogik verfügen über ca. 1.600 Ausbildungsplätze. Sie bilden staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher aus, die in Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergarten, Hort, Kinderhaus) im Heim, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in besonderen sozialpädagogischen Einrichtungen überwiegend im kirchlichen Bereich tätig sind.

Der Verein Evangelische Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e. V. ist Träger der Fachschulen in Stuttgart-Botnang (mit Praxiseinrichtung Kindergarten), in Herbrechtingen (mit Wohnheim und Praxiseinrichtung Kinderzentrum), in Reutlingen (mit Wohnheim) und in Schwäbisch Hall (mit Praxiseinrichtung Kinder- und Familienhaus in Kooperation mit der Gesamtkirchengemeinde). Die beiden Wohnheime umfassen insgesamt 55 Wohnheimplätze. In den Praxiseinrichtungen stehen 235 Plätze für Kinder aller Altersgruppen zur Verfügung.

Unter dem Dach der Großheppacher Schwesternschaft wird die Fachschule in Weinstadt-Beutelsbach mit Wohnheim und Lehrkindergarten betrieben.

Das Oberlinhaus Freudenstadt e. V. ist Träger einer Fachschule für Sozialpädagogik mit Wohnheim.

Stellenplan

Leerstellen nach P/BesO

P 4

1,00

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-42441	Fachkräfteausb. Erzieherinnenb	20.000,00	50.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00

Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik

Kostenstelle 2281.00

Erläuterungen

41900 und 56946: Versorgungsbeitrag für Pfarrstelle in der Schulleitung einer Evang. Fachschule.

42441 Zuweisung Budgetmittel für Fachkräfteausbildung im Erzieherinnenbereich Oberlinhaus Freudenstadt.

55310 Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden durch das ZGM pauschale Mietsätze erhoben.

57490 Hier sind die Zuschüsse veranschlagt, die nach den Verwaltungsplänen für die Ausbildungsstätten in Herbrechtingen, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Stuttgart-Botnang benötigt werden. Die Betriebszuschüsse für die Fachschule in Weinstadt-Beutelsbach und in Freudenstadt sind in der Plansumme enthalten. Die Zuweisung an Oberlinhaus Freudenstadt erhöht sich wegen Budgetzuschlag Fachkräfteausbildung im Erzieherinnenbereich. Bei den sechs Fachschulen für Sozialpädagogik sind insgesamt etwa 120 Stellen vorhanden.

Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen

Kostenstelle 2341.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	200	200	300	859,10
41500 Sonstige Gebühren/Entgelte	28.000	35.000	15.000	44.449,75
41900 Ersätze	100	100	2.000	336,35
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	50.000	0	0,00
42760 Auflösung von Sonderposten	4.000	4.000	4.000	2.891,54
Summe direkte Erträge	32.300	89.300	21.300	48.536,74
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	278.800	273.600	258.400	245.296,87
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigungen/f. neb. ber.	4.500	4.500	4.500	1.250,00
54610 Beihilfen	100	100	100	0,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	1.200	1.200	1.200	1.199,58
55120 Unterhaltung der Gebäude	2.000	1.500	1.500	460,77
55200 Bewirtschaftungskosten	14.500	14.500	14.500	13.088,79
55310 Mietzins	21.600	20.600	20.600	20.599,95
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	900	600	600	855,20
56100 Reisekosten	3.500	3.500	3.500	2.826,18
56200 Fernmeldekosten	2.000	2.200	2.200	1.675,30
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	12.500	12.500	11.000	6.746,27
56400 Aus- und Fortbildung	37.000	36.000	15.000	24.544,86
56500 Lehr- und Lernmittel	1.500	1.500	1.500	1.284,47
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	4.000	53.000	3.000	3.213,66
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	4.000	4.000	4.000	2.891,54
56900 Ersätze	4.800	4.600	6.000	2.708,63
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	0	45.700	44.600	44.600,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.000	8.400	5.500	3.638,72
Summe direkte Aufwendungen	396.900	488.000	397.700	376.880,79
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-364.600	-398.700	-376.400	-328.344,05
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	32.300	89.300	21.300	48.536,74
E2300 Familienhilfe	0	0	-17.300	-45.645,20
Summe Erträge	32.300	89.300	4.000	2.891,54
Gesamte Aufwendungen	396.900	488.000	397.700	376.880,79
U2300 Familienhilfe	0	0	-393.700	-373.989,25
Summe Aufwendungen	396.900	488.000	4.000	2.891,54
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-364.600	-398.700	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Landesstelle erarbeitet Grundlagen für die konzeptionelle Fortentwicklung der psychologischen Beratungsarbeit innerhalb der Landeskirche. Sie stimmt diese mit den Stellenleitenden und den Trägern vor Ort ab. Im Rahmen von Vereinbarungen mit den Trägern nimmt die Landesstelle die Fachaufsicht wahr (auch bei der psychologischen Arbeit an Schulen in kirchlicher Trägerschaft) und stellt die erforderliche Fort- und Weiterbildung für die Fachkräfte und die

Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen**Kostenstelle 2341.00**

Sekretärinnen sowie deren supervisorische Begleitung sicher. Ihr obliegt die Gesamtvertretung der psychologischen Beratungsarbeit in der Öffentlichkeit, im EKD-Bereich und in Fachorganisationen.

Die Landesstelle ist Anlaufstelle für die Fortbildung zur Ehe- und Lebensberatung im Evangelischen Zentralinstitut in Berlin und richtet Zulassungstagungen aus. Sie erteilt Supervision und bietet Aus- und Fortbildungskurse im Bereich der Seelsorge an.

Die Landesstelle bietet selbst Beratungen für Einzelne, Paare und Gruppen an, insbesondere für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Pfarrstelle für Pastoralpsychologie dient der theologischen Fundierung und Weiterentwicklung der Psychologischen Beratungsarbeit innerhalb der Landeskirche, u. a. durch Fortbildung, Supervision und Beratung von Pfarrer/Pfarrerinnen und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen.

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 15	EG 13	EG 6	EG 5	EG 1
1,00	1,25	0,70	0,50	0,20

Planvermerk

Nicht verbrauchte Mehrerträge bei Gruppierung 42200 können außerplanmäßig der Budgetrücklage zugeführt und bei Bedarf wieder entnommen werden.

Erübrigungen bei Gruppierung 56400 sind übertragbar.

Erläuterungen

- 41500 Erträge aus Beratungen und Supervision und Eigenbeiträge der Teilnehmenden der Jahrestagung.
Reduktion des Angebots wegen Wegfall der halben Pfarrstelle.
- 42441 2018: Sonderzuweisung aus Budgetmittel für Jubiläumsveranstaltungen "50 Jahre Landesstelle" (vgl. Gruppierung 56700).
- 55310 Miete für die Diensträume Augustenstraße. Die Miete wurde zum 1. Oktober 2018 angepasst.
- 56300 Überwiegend enthält der Planansatz Mittel für Datenbanknutzung (Statistik-Anforderungen).
- 56400 Hier sind Mittel für Fortbildungsangebote, Beratung und Supervision veranschlagt.
- 56700 Der Ansatz enthielt 2018 einmalig 50.000 € für Jubiläumsveranstaltungen aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Landesstelle.
- 57370 Wegfall der bis 31.12.2018 befristeten 0,50 Pfarrstelle.
- 56810 Abschreibung für bewegliche Sachanlagen.
- 58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt als Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen und für Mobilien-Neuanschaffungen.

Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt

Kostenstelle 2921.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	28.000	31.000	29.400	30.321,41
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	0	9.200	9.140,13
Summe direkte Erträge	28.000	31.000	38.600	39.461,54
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56946 Versorgungsbeiträge	28.000	31.000	29.400	30.321,41
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	707.300	670.700	650.800	650.740,13
Summe direkte Aufwendungen	735.300	701.700	680.200	681.061,54
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-707.300	-670.700	-641.600	-641.600,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	28.000	31.000	38.600	39.461,54
E1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen	0	0	-5.900	-6.064,28
E5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-23.500	-24.257,13
Summe Erträge	28.000	31.000	9.200	9.140,13
Gesamte Aufwendungen	735.300	701.700	680.200	681.061,54
U1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen	0	0	-136.000	-136.212,31
U5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-544.200	-544.849,23
Summe Aufwendungen	735.300	701.700	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-707.300	-670.700	9.200	9.140,13
Stellenplan				
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht				
P 2				
4,00				
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht				
P 2				
4,00				
Ständige Stellen Dotationen				
P 2				
4,00				
Leerstellen nach PfBesO				
P 3				
1,00				
Stellen nach TVöD				
EG 6	EG 2			
2,00	0,09			

Stellenplanvermerk

0,09 Stellen in EG 2 künftig wegfallend.

Anlässlich der Beurlaubung eines landeskirchlichen Pfarrers in den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der badischen Landeskirche wird seit 2016 eine Leerstelle nach P3 ausgewiesen.

Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt**Kostenstelle 2921.00****Erläuterungen**

Die Kostenstelle Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

Die Verwaltung und Buchung durch das Verwaltungszentrum Bad Boll hat zur Folge, dass seit 2013 für alle in Navision-S gebuchten Einrichtungen nur noch der geplante Deckungsbedarf an Kirchensteuermitteln für die Kostenstelle ausgewiesen wird. In der Anlage zum Plan für die Kirchliche Arbeit ist die Kostenstelle in Form eines kaufmännischen Erfolgsplans ausgewiesen und erläutert.

41900 und 56946: Ersatz und Weiterleitung des Versorgungsbeitrags für einen freigestellten Pfarrer. Die Abwicklung erfolgt direkt beim Oberkirchenrat. Der Vorgang wird daher nicht im Erfolgsplan abgebildet.

42441 2017 war eine Zuweisung zum Ausgleich des Fehlbetrags 2015 geplant , vgl. auch Gruppierung 58410.

58410 Zuweisung des zulässigen Defizits an das Verwaltungszentrum Bad Boll für die Kostenstelle 2921 Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt. Die Zuweisung enthielt 2017 Mittel zum Ausgleich der Fehlbeträge 2015, da die neuen Sonderhaushalte nach § 29 HHO keine Ausgleichsrücklage besitzen und der Ausgleich daher auf diesem Weg erfolgen musste.

Arbeit mit Migrantinnen und Migranten

Kostenstelle 2950.00

Verantwortlich: Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42442 Zuweisung sonstige Mittel	200.000	0	0	0,00
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	570.000	570.000	560.000	560.000,00
Summe direkte Erträge	770.000	570.000	560.000	560.000,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57461 Zuweisung an Diakonisches Werk	1.039.100	1.008.800	990.200	990.200,00
57499 Sonstige Zuweisungen	770.000	570.000	560.000	560.000,00
Summe direkte Aufwendungen	1.809.100	1.578.800	1.550.200	1.550.200,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.039.100	-1.008.800	-990.200	-990.200,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	1.809.100	1.578.800	1.550.200	1.550.200,00
U2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-1.550.200	-1.550.200,00
Summe Aufwendungen	1.809.100	1.578.800	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-1.039.100	-1.008.800	560.000	560.000,00

Leistungsbeschreibung							
Angebot von (muttersprachlicher) Hilfe in allen Lebenslagen sowie Gruppen-, Gemeinwesen- und Öffentlichkeitsarbeit für Migrantinnen und Migranten durch die Diakonie-Migrationsdienste in den Prälaturen. Dadurch Vernetzung der haupt- und ehrenamtlichen Migrationsarbeit und Einbeziehung der Regeldienste. Förderung des interkulturellen Lernens durch Kurse, Begegnungen und sonstige Veranstaltungen.							
Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42449	Maßnahmepaket III Flüchtl.	570.000,00	560.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Finanz.Unterst.Traumazentrum	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung
2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019 42442: Mittel für die finanzielle Unterstützung der Traumazentren PBV Stuttgart und refugio stuttgart e.V. in den Jahren 2019 und 2020.

Planvermerk
Nicht verbrauchte Mittel für die Unterstützung von Flüchtlingen sowie die Verstärkung der Traumazentren durch die Landeskirche und Diakonie Württemberg sind übertragbar.

Erläuterungen
42449 und 57499: Maßnahmepaket III Flüchtlingshilfe 570.000 € in 2019 (in Summe 2.550.000,- €)
57461 Zuschuss an das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg für Arbeit mit Migrantinnen und Migranten, einschließlich eines Anteils für die Betreuung anerkannter Flüchtlinge zur Integration einschließlich der interkulturellen Öffnung von Diensten und Einrichtungen
2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019 .42442 (200.000 €), 57499 (200.000 €): Finanzielle Unterstützung Traumazentren PBV Stuttgart und refugio stuttgart e.V. -Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

Arbeit mit Spätaussiedlern**Kostenstelle 2955.00**

Verantwortlich: Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57461 Zuweisung an Diakonisches Werk	113.600	110.300	108.300	108.300,00
Summe direkte Aufwendungen	113.600	110.300	108.300	108.300,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-113.600	-110.300	-108.300	-108.300,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	113.600	110.300	108.300	108.300,00
U2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-108.300	-108.300,00
Summe Aufwendungen	113.600	110.300	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-113.600	-110.300	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Vom Diakonischen Werk wird neben der Koordination der Grundsatzfragen der Sozialberatung für Aussiedlerinnen und Aussiedler die fachliche Begleitung und Beratung der Mitglieder wahrgenommen. Weitere Schwerpunkte sind die Erarbeitung und Fortschreibung einer Eingliederungskonzeption und die Zusammenarbeit mit dem ökumenischen Arbeitskreis „Kirchengemeinde und Aussiedler“ und der Landeskirchlichen Beauftragten für Seelsorge an Aussiedlerinnen und Aussiedlern.

Erläuterungen

57461 Zuschuss an das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg. Die Angestelltenstellen sind im Stellenplan des Diakonischen Werks enthalten.

Büro des Umweltbeauftragten

Kostenstelle 2993.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	200	100	100	2.016,94
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	9.800	9.500	9.400	30,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	15.000	0	0	0,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	142.200	139.400	136.700	0,00
42760 Auflösung von Sonderposten	500	800	1.100	1.058,01
Summe direkte Erträge	167.700	149.800	147.300	3.104,95
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	210.200	211.300	206.500	117.271,91
54610 Beihilfen	100	100	100	3,00
54900 Personalbezogene Sachaufwendungen	1.000	700	700	93,67
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	300	300	300	0,00
56100 Reisekosten	9.700	9.700	9.700	1.876,58
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	10.300	3.600	3.600	1.697,39
56400 Aus- und Fortbildung	2.500	3.600	3.500	1.614,40
56600 Verbrauchsmittel	5.000	3.100	3.000	4.711,35
56700 Vermischter Sachaufwand	61.100	52.700	51.000	12.343,29
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	500	800	1.100	1.058,01
56900 Ersätze	23.800	15.300	10.300	15.075,92
56981 Ersatz von Verwaltungskosten	44.400	43.500	46.300	41.584,72
57490 Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	3.900	3.900	3.900	450,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	500	800	1.100	1.058,01
Summe direkte Aufwendungen	373.300	349.400	341.100	198.838,25
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-205.600	-199.600	-193.800	-195.733,30
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	167.700	149.800	147.300	3.104,95
E0100 Gottesdienst	0	0	-1.300	-286,57
E0300 Allgemeine Gemeindegemeindearbeit	0	0	-600	-122,82
E1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-2.500	-532,20
E1600 Volksmission/Kirchentag	0	0	-1.700	-368,45
E1700 Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	0	0	-1.000	-225,16
E2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-1.800	-388,92
E5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	-600	-122,82
Summe Erträge	167.700	149.800	137.800	1.058,01
Gesamte Aufwendungen	373.300	349.400	341.100	198.838,25
U0100 Gottesdienst	0	0	-47.600	-27.689,23
U0300 Allgemeine Gemeindegemeindearbeit	0	0	-20.400	-11.866,81
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-88.400	-51.422,86
U1600 Volksmission/Kirchentag	0	0	-61.200	-35.600,44
U1700 Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	0	0	-37.400	-21.755,83
U2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-64.600	-37.578,24
U5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	-20.400	-11.866,83
Summe Aufwendungen	373.300	349.400	1.100	1.058,01

Büro des Umweltbeauftragten

Kostenstelle 2993.00

Kostenstellenergebnis	-205.600	-199.600	136.700	0,00
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

Das Büro des Umweltbeauftragten informiert und berät Kirchenleitung, Synode, Diakonisches Werk, Kirchengemeinden und Kirchenbezirke in Umweltfragen, bereitet Arbeitspapiere und Stellungnahmen vor, unterbreitet Vorschläge für die Verwaltung und ist in der Aus- und Fortbildung tätig. Der Umweltbeauftragte vertritt die Landeskirche in ökologischen Fragen gegenüber der Politik und gesellschaftlichen Gruppen innerhalb und außerhalb der Landeskirche, bei der EKD und auf der europäischen Ebene. Hier ist auch der Aufwand für den Umweltrat enthalten. Der Umweltrat berät die ganze Landeskirche und ihre Mitglieder in Umweltfragen z. B. durch aktuelle Stellungnahmen.

Nach Vorlage des Klimaschutzkonzepts und Vorstellung in der Landessynode hat die Steuerungsgruppe "Klimaschutzkonzept" Maßnahmen zur Umsetzung ausgearbeitet. Neben einer befristeten Anstellung eines Klimaschutzmanagers sind verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Schulung usw. vorgesehen. Die Maßnahmen dienen dem erklärten Ziel, den CO₂-Ausstoß in unserer Landeskirche um 25% zu reduzieren.

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 12	EG 10	EG 6
1,00	1,00	0,50	0,15

Stellenplanvermerk

Die EG 12-Stelle für den Klimaschutzmanager ist auf den Projektzeitraum von fünf Jahren befristet. Projektzeitraum Klimaschutzmanager ist vorgesehen vom 1.1.2018 bis 31.12.2022.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Klimaschutzmanager	142.200,00	145.100,00	112.100,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	CO 2 Bilanzierung	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind auf die nächste Planzeit übertragbar.

Erläuterungen

Die bisherigen Anstrengungen zur Anstellung eines Klimaschutzmanagers waren nicht erfolgreich, da die als Bedingung vorausgesetzten Bundeszuschüsse nicht möglich waren. Im 2. Nachtrag 2016 wurden daher eine befristete Stelle und Sachmittel für die Umsetzung von Projekten bewilligt.

- 42441 Zuweisung für den Aufwand der Stelle "Klimabündnis" (Baden) sowie weitere Sachmittel für Projektbeteiligungen.
- 42442 Zuweisung für die befristete Stelle Klimaschutzmanager und für Projektmittel (Dauer: fünf Jahre).
- 41900 Ersatz für den Sekretariatsbereich von KSt. 0003.01.1.2991.01.
- 56100 Der Planansatz enthält auch die Reisekosten für Mitglieder des Umweltrates (500 €).
- 56700 Sachmittel des Umweltbeauftragten. 2016 waren hier zusätzlich 20.000 € für die Durchführung kleinerer Projekte veranschlagt. Seit 2017 werden hier zusätzlich Sachmittel für die Stelle Klimaschutzmanager sowie Umsetzungsmaßnahmen aus dem landeskirchlichen Klimaschutzkonzept veranschlagt.
- 56900 Kostenersatz an die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle, Ersätze für Telefon und Bewirtschaftungsaufwand.
- 56981 Umlage von Miet- sowie Verwaltungsaufwand zu KSt. 01.1.7624.
- 57490 Mittel des Umweltrates, z.B. für den jährlichen Tag der Schöpfung sowie für Broschüren, die der Umweltbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Umweltrat herausgibt und für den Arbeitsbereich „Verkehrsfragen und -sicherheit“.
- 58720 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Sonstige ökumenische Arbeit

Kostenstelle 3490.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	500	500	700	4.524,53
41900 Ersätze	160.100	140.100	168.900	145.579,37
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	0	14.460,69
42200 Spenden	0	0	0	1.000,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	1.560.000	0	0	0,00
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	0	0	2.000.000	2.000.000,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	1.000.000	0	0,00
Summe direkte Erträge	1.720.600	1.140.600	2.169.600	2.165.564,59
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56100 Reisekosten	27.000	27.000	29.000	16.489,32
56343 Ökumenische Besuche	74.000	14.000	14.000	5.460,77
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	47.100	49.100	42.100	52.483,39
56900 Ersätze	23.400	0	22.000	22.000,00
56946 Versorgungsbeiträge	160.100	143.300	175.200	142.678,79
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	249.300	232.600	314.700	314.700,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	70.000	1.092.600	2.073.500	2.073.500,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.500.500	500	700	4.524,53
Summe direkte Aufwendungen	2.151.400	1.559.100	2.671.200	2.631.836,80
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-430.800	-418.500	-501.600	-466.272,21
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	1.720.600	1.140.600	2.169.600	2.165.564,59
E3400 Ökumen.Werke u. Einricht., ökumenische Arbeit	0	0	-169.600	-151.103,90
Summe Erträge	1.720.600	1.140.600	2.000.000	2.014.460,69
Gesamte Aufwendungen	2.151.400	1.559.100	2.671.200	2.631.836,80
U3400 Ökumen.Werke u. Einricht., ökumenische Arbeit	0	0	-2.649.200	-2.631.836,80
Summe Aufwendungen	2.151.400	1.559.100	22.000	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-430.800	-418.500	1.978.000	2.014.460,69
Leistungsbeschreibung				
Förderung der Kirchen durch Personalaustausch, Mitarbeit in ökumenischen Zusammenschlüssen und Hilfe in Nöten.				
Stellenplan				
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht				
P 2				
1,00				
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht				
P 2				
0,50				
Ständige Stellen Dotationen				
P 2				
0,50				

Sonstige ökumenische Arbeit

Kostenstelle 3490.00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1

2,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1

2,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1

2,00

Leerstellen nach PfBesO

P 2 P 1

7,00 6,00

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-42442	Ökumenische Visite	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Im Jahr 2019 ist eine Ökumenische Visite vorgesehen, bei der aus fünf ökumenischen Partnern der Landeskirche je zwei Personen die Landeskirche besuchen und alle Facetten kirchlichen Lebens kennenlernen sollen. Ziel ist eine Auswertung der Eindrücke und Beurteilungen der Gäste über die Arbeit in der württembergischen Landeskirche.

Planvermerk

Bei Bedarf kann für die kirchliche Katastrophenhilfe eine Entnahme aus der Rücklage erfolgen.

Nicht verbrauchte Mittel für die Unterstützung von Flüchtlingen durch die Landeskirche und Diakonie Württemberg sind übertragbar.

Erläuterungen

- 41100 und 58720: Zinsen der Rücklage für ökumenische Nothilfe werden dieser zugeführt.
- 41900 Hier ist der Ersatz anteiliger Versorgungsbeiträge und Pfarrstellenumlagen für 13 (Vorjahr 13) zu ausländischen Kirchen bzw. ökumenischen Institutionen beurlaubte Pfarrer oder Pfarrerinnen veranschlagt. Die EKD ersetzt pauschal zumeist nur noch 9.700 € Versorgungsbeitrag. Weiterleitung der Versorgungsbeiträge bei Gruppierung 56946.
- 42442 Zuweisung von Kirchensteuermitteln aus KSt. 01.2.9220 zur Finanzierung des Aufwands der Ökumenischen Visite.
- 42449 Finanzierung der Flüchtlingshilfe 2017, Gruppierung 57490.
- 56100 Kosten bzw. Zuschüsse für Auslandsreisen, unter anderem zu internationalen Konferenzen sowie Zuschüsse für Reisen von Theologie-Studierenden des Orthodoxie-Kurses und für Studienreisen einzelner Arbeitskreise.
- 56343 vgl. die Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung.
- 56700 Im Planansatz sind die Kosten für die Herausgabe eines Faltblattes zum Ökumenischen Hausgebet in der Adventszeit, jährliche Druckkosten für Handreichung "Gebetstag für verfolgte Christen", für weiteres Verteilmaterial, für verschiedene Tagungen und Studientage und Arbeitsbereich christlich-muslimischer Dialog sowie für landeskirchliche Arbeitskreise zusammengefasst.
- 56900 Sachkostenpauschale für den landeskirchlichen Beauftragten für Asylfragen.
- 56946 Weiterleitung von Versorgungsbeiträgen für 13 (Vorjahr 13) beurlaubte Pfarrerinnen und Pfarrer an die Kostenstelle 03.2.9500. Eine Leerstelle nach P 1 entfällt, eine Leerstelle nach P 2 kommt hinzu.
- 57370 Umlage aktiver Pfarrdienst für zwei unständige Pfarrerinnen und Pfarrer mit zeitlich begrenztem Dienstauftrag, die für einen Auslandsdienstauftrag vorgesehen sind sowie für den landeskirchlichen Beauftragten für Asylfragen.
- 57490 Zuweisungen an Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg (35.460 €), „Glauben in der 2. Welt“ (20.000 €), Ökumenisches Netz Württemberg (2.000 €), Plädoyer für eine ökumenische Zukunft (1.000 €), Ökumenische FriedensDekade (1.000 €) und Konferenz der Kirchen am Rhein (500 €) sowie Zuschuss an die Christlich-jüdische Gesellschaft Stuttgart e.V. (2.000 €).

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

.42442 (1.500.000 €) und . 58720 (1.500.000 €): Ökumenische Nothilfe - Einrichtung eines ökumenischen Nothilfefonds in Höhe von 1,5 Mio. €. Finanziert aus Kirchensteuermitteln. 180.800 € aus vorhandener Rücklage „ökumenische Notfallhilfe“ wird ebenfalls für den ökumenischen Nothilfefonds verwendet.

Christlich-Jüdische Beziehungen**Kostenstelle 3493.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	142.200	135.000	136.400	136.400,00
Summe direkte Aufwendungen	142.200	135.000	136.400	136.400,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-142.200	-135.000	-136.400	-136.400,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	142.200	135.000	136.400	136.400,00
U3400 Ökumen.Werke u. Einricht., ökumenische Arbeit	0	0	-136.400	-136.400,00
Summe Aufwendungen	142.200	135.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-142.200	-135.000	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Pflege von Begegnungen und Dialog zwischen Christen und Juden, Arbeit an theologischer Neuorientierung im christlich-jüdischen Verhältnis. Förderung der Wahrnehmung dieser Arbeit in Gemeinde und Öffentlichkeit.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

0,75

Ständige Stellen Dotationen

P 2

0,75

Stellen nach TVöD

EG 5

0,25

Erläuterungen

Die Kostenstelle Christlich-Jüdische Beziehungen wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

58410 Zuweisung des zulässigen Defizits an das Verwaltungszentrum Bad Boll für die Kostenstelle 3493 Christlich-jüdische Beziehungen.

Kirchlicher Entwicklungsdienst

Kostenstelle 3510.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	5.000	5.000	8.300	42.441,47
41900	Ersätze	0	0	0	15.785,74
42100	Opfer	0	0	0	6.409,13
42331	Zuführung vom kirchlichen Entwicklungsdienst	3.055.000	2.970.400	2.843.800	2.843.777,00
Summe direkte Erträge		3.060.000	2.975.400	2.852.100	2.908.413,34
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	2.087.000	2.087.000	2.056.400	2.056.400,00
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	105.200	105.200	105.200	42.280,59
57499	Sonstige Zuweisungen	867.800	783.200	690.500	809.732,75
Summe direkte Aufwendungen		3.060.000	2.975.400	2.852.100	2.908.413,34
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		3.060.000	2.975.400	2.852.100	2.908.413,34
E3500 Entwicklungsdienst		0	0	-2.852.100	-2.908.413,34
Summe Erträge		3.060.000	2.975.400	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		3.060.000	2.975.400	2.852.100	2.908.413,34
U3500 Entwicklungsdienst		0	0	-795.700	-852.013,34
Summe Aufwendungen		3.060.000	2.975.400	2.056.400	2.056.400,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	-2.056.400	-2.056.400,00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche unterstützt über den Evangelischen Entwicklungsdienst (KED) und durch direkte Zuschüsse Entwicklungsprojekte von Kirchen und Hilfsorganisationen. Sie fördert die entwicklungsbezogene Bildung. Der Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung veranschaulicht die Zusammengehörigkeit von Mission und Entwicklungszusammenarbeit.

Planvermerk

Zur Sicherstellung der Zweckbindung sind Erübrigungen bei der Kostenstelle übertragbar.

Erläuterungen

Die Erträge und Aufwendungen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst sind im Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung dargestellt. Dort ist auch das Verfahren der Umlage erläutert. Das Umlageverfahren bringt für die in Württemberg zu verwendenden Mittel eine gute Planungssicherheit.

56940 Aus dem Planansatz werden Ersätze für Aufwendungen für die entwicklungsbezogene Arbeit des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung 1.020.000 € (vgl. Kostenstelle 01.1.3830), von Missionsgesellschaften - 410.000 € und 495.000 € - (vgl. Kostenstellen 01.1.3810 und 01.1.3823) und einen Teil der Mittel für die Evangelische Mission in Solidarität - 162.000 € (vgl. Kostenstelle 01.1.3821) bestritten.

57490 Zuweisung für Studienbegleitungsprogramm STUBE (vgl. Kostenstelle 01.1.3530) sowie Entwicklungsarbeit der Landeskirche.

57499 Zuweisungen an verschiedene Träger der Entwicklungszusammenarbeit und Projekte in Übersee, die auf Antrag durch den Missionsprojektausschuss (MPA) geprüft werden. Auch die von der Synode befürworteten Projekte von Oikocredit werden in diesem Rahmen umgesetzt.

Studienbegleitprogramm STUBE

Kostenstelle 3530.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40490 Zuweisung v. Einr./Werken/ Verbänden/Vereinen/Gruppen	153.000	153.800	149.300	138.753,63
40590 Sonstige Zuschüsse	31.000	30.900	30.900	36.000,00
41100 Zinsen	0	0	0	28,01
41540 Teilnehmendenbeiträge	4.000	3.100	4.100	4.043,00
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	36.800	41.900	38.600	28.636,49
Summe direkte Erträge	224.800	229.700	222.900	207.461,13
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	118.600	129.800	127.400	121.834,14
54610 Beihilfen	0	0	0	150,00
54900 Personalbezogene Sachaufwendungen	200	200	400	0,00
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	500	500	500	24,99
56100 Reisekosten	2.000	900	600	708,15
56200 Telekommunikation	400	200	200	105,00
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	7.400	7.000	8.000	6.861,95
56430 Tagungsarbeit	78.500	74.700	70.300	63.084,75
56900 Ersätze	13.600	11.800	10.900	11.601,11
56981 Ersatz von Verwaltungskosten	3.100	4.100	4.100	3.091,04
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	500	500	500	0,00
Summe direkte Aufwendungen	224.800	229.700	222.900	207.461,13
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	224.800	229.700	222.900	207.461,13
E3500 Entwicklungsdienst	0	0	-222.900	-207.461,13
Summe Erträge	224.800	229.700	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	224.800	229.700	222.900	207.461,13
U3500 Entwicklungsdienst	0	0	-222.900	-207.461,13
Summe Aufwendungen	224.800	229.700	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Das Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Baden-Württemberg - STUBE BW) bietet Studierenden ein Programm aus Seminaren und Workshops zur Sensibilisierung für Themen und Bereiche, die in ihren Heimatländern entwicklungsrelevant sind.

In den STUBE-Seminaren werden praxisorientiert Lösungsansätze für konkrete Problemfelder in diesen Ländern diskutiert. So erhält das Studium in Deutschland, das in der Regel ganz auf die Rahmenbedingungen eines Industrielandes ausgerichtet ist, eine außeruniversitäre und entwicklungspolitisch orientierte Ergänzung, die dazu beiträgt, dass die Studierenden die Verhältnisse in ihren Heimatländern vertieft reflektieren. STUBE-BW ist ein außeruniversitäres Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die in Baden-Württemberg studieren. STUBE ergänzt das Fachstudium an den Hochschulen durch Seminare und Tagesveranstaltungen zu Themen und Inhalten, die für die Heimatländer der Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika wichtig sind. STUBE ist ein entwicklungsorientiertes Bildungsprogramm. STUBE ist praxisbezogen, interdisziplinär und interkulturell. STUBE ist kein Stipendienprogramm.

Studienbegleitprogramm STUBE**Kostenstelle 3530.00**

Bei STUBE können ausländische Studierende

- Wochenendseminare, Tages- und sonstige Informationsveranstaltungen besuchen
- Informationen zu wichtigen entwicklungsbezogenen Themen mitnehmen
- Wissen und Erfahrungen mit Studierenden aus anderen Ländern und Kontinenten austauschen
- Unterstützung für ein Praktikum oder eine Recherche im Heimatland erhalten
- Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung bezogen auf das Studium in Deutschland erleben
- Netzwerke aufbauen
- Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen, Institutionen der Politik und zivilgesellschaftlichen Organisationen knüpfen
- interkulturelle Kontakte pflegen
- Informationen zur Rückkehrvorbereitung und Nachkontaktarbeit erhalten
- als Referierende Seminare mitgestalten
- Unterstützung für eigene entwicklungsorientierte Aktivitäten vor Ort erhalten

STUBE wird v.a. finanziert durch das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (Brot für die Welt), die Evangelischen Landeskirchen in Baden und in Württemberg, die Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie dem Land Baden-Württemberg.

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 6
1,00	0,50

Erläuterungen

- 40490 Zuweisungen zur Finanzierung der Arbeit vom Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (Brot für die Welt), der Evangelischen Landeskirche in Baden und der katholischen Diözese Rottenburg-Stuttgart.
- 40590 Zuschuss des Landes Baden-Württemberg und der Universität Stuttgart.
- 41900 Aus Mitteln der Kostenstelle 01.1.3510 wird ein Teil des Sach- und Personalaufwands ersetzt.
- 54230 Aufgrund Stellenteilung auf zwei Personen insgesamt geringere Aufwendungen.
- 56430 Aufwand für Veranstaltungen, Seminare, Kurse sowie BPSA (berufsvorbereitende Praktika- und Studienaufenthalte im Aus(Heimat)-Land.
- 56900 Aufwand für Bewirtschaftung und Gemeinkosten der Verwaltung, vgl. KSt. 01.1.7624.
Ersatz an HSt. 01.1.7624.41981.

Zwischenkirchliche Hilfen**Kostenstelle 3640.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	0	0	0	3.480,50
Summe direkte Erträge	0	0	0	3.480,50
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	57.000	57.000	56.500	60.615,07
57499 Sonstige Zuweisungen	41.500	38.600	36.300	35.665,43
Summe direkte Aufwendungen	98.500	95.600	92.800	96.280,50
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-98.500	-95.600	-92.800	-92.800,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	0	0	0	3.480,50
E3600 Sonst. ökumen. Diakonie	0	0	0	-3.480,50
Summe Erträge	0	0	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	98.500	95.600	92.800	96.280,50
U3600 Sonst. ökumen. Diakonie	0	0	-92.800	-96.280,50
Summe Aufwendungen	98.500	95.600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-98.500	-95.600	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche fördert den Gemeindeaufbau und die theologische Ausbildung in armen Kirchen.

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57499 sind übertragbar.

Erläuterungen

Die ursprüngliche Bezeichnung der Kostenstelle "Kirchen helfen Kirchen" ist als Begriff im Zusammenhang mit der Liste des Bedarfs des Lutherischen Weltbundes belegt. Die Kostenstelle hat seit 2015 die treffendere Bezeichnung "Zwischenkirchliche Hilfen".

57490 Der Planansatz enthält Zuschüsse für die Rumänisch-Orthodoxe Kirche, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Georgien, die Förderung von Begegnungen und für Stipendiaten.

57499 Mittel für Projekte (vor allem in Georgien), die von der Landeskirche unterstützt werden.

Missionsgesellschaften

Kostenstelle 3810.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	121.000	88.600	61.800	79.757,78
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	410.000	410.000	380.000	380.000,00
Summe direkte Erträge	531.000	498.600	441.800	459.757,78
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56946 Versorgungsbeiträge	164.900	132.300	104.000	121.554,86
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	458.600	438.000	439.000	420.000,00
57499 Sonstige Zuweisungen	342.700	350.800	298.500	298.500,00
Summe direkte Aufwendungen	966.200	921.100	841.500	840.054,86
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-435.200	-422.500	-399.700	-380.297,08
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	531.000	498.600	441.800	459.757,78
E3800 Weltmission	0	0	-61.800	-79.757,78
Summe Erträge	531.000	498.600	380.000	380.000,00
Gesamte Aufwendungen	966.200	921.100	841.500	840.054,86
U3800 Weltmission	0	0	-841.500	-840.054,86
Summe Aufwendungen	966.200	921.100	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-435.200	-422.500	380.000	380.000,00

Leistungsbeschreibung

Förderung des Aufbaus von Kirchen in der Welt.

Stellenplan

Leerstellen nach PfBesO

P 3	P 2	P 1
1,00	3,00	3,00

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57499 sind übertragbar.

Erläuterungen

- 41900 Ersatz anteiliger Versorgungsbeiträge für beurlaubte bzw. teilabgeordnete Personen bei Missionsgesellschaften.
- 41940 Ersatz aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes für die entwicklungsbezogene Arbeit der Missionsgesellschaften, vgl. Kostenstelle 01.1.3510.00.56940.
- 56946 Weiterleitung von Versorgungsbeiträgen an die Kostenstelle 03.2.9500.
- 57490 Zuweisungen an Missionsgesellschaften: Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (30.000 €), Akademie für Weltmission (14.000 €), Association of Evangelicals in Africa (AEA 21.000 €), Barnabas Fund (11.000 €), Basler Mission für Sammlerarbeit (21.000 €), Comibam (11.000 €), Deutsches Institut für ärztliche Mission - DiFäM (16.500 €), Dt. Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW 1.100 €), Evangelisches Jugendwerk Württemberg (Ökum. Aufbauatelier 11.000 € / ejw Weltdienst 27.000 €), Evangelischer Verein für die Schneller-Schulen (21.000 €), Forum Wiedenest (11.000 €), Gnadauer Brasilienmission (11.000 €), Herrnhuter Missionshilfe (52.000 €),

Missionsgesellschaften**Kostenstelle 3810.00**

INFEMIT (7.000 €), International Fellowship of Evangelical Students (11.000 €), Kairos Communication Service for China (5.500 €), Karmelmission (5.500 €), Face2share (9.000 €), Latin America Theological Fraternity (LATF 14.000 €), Licht im Osten (16.000 €), MedAir (11.000 €), Middle East Media (MEM 3.500 €), Musalaha Bethlehem/Palästina (3.000 €), Orientierung M: (15.000 €), Oxford Centre für Mission Studies (11.000 €), Procmura (11.000 €), SAT 7 Fernsehen für den Nahen Osten (19.000 €), World Evangelical Alliance/Fellowship (WEA 52.000 €), Hope 4 Mena (6.000 €), Arbeitskreis Evangelikaler Missionen AfeM (500 €).

57499 Aus der Zusammenarbeit mit den Missionsgesellschaften können Veränderungen der Zuweisungen, ebenso Wegfall und die Aufnahme neuer Förderungen und Schwerpunkte resultieren.

Mittel für Projekte, die an die Landeskirche im Rahmen von Verbindungen und Beziehungen herangetragen werden.

Evangelische Mission in Solidarität

Kostenstelle 3821.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41900	Ersätze	55.300	26.800	53.100	33.513,85
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	162.000	162.000	162.000	162.000,00
Summe direkte Erträge		217.300	188.800	215.100	195.513,85
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56946	Versorgungsbeiträge	55.300	26.800	53.100	33.513,85
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	1.701.700	1.652.100	1.604.000	1.704.000,00
Summe direkte Aufwendungen		1.757.000	1.678.900	1.657.100	1.737.513,85
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-1.539.700	-1.490.100	-1.442.000	-1.542.000,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		217.300	188.800	215.100	195.513,85
E3800 Weltmission		0	0	-53.100	-33.513,85
Summe Erträge		217.300	188.800	162.000	162.000,00
Gesamte Aufwendungen		1.757.000	1.678.900	1.657.100	1.737.513,85
U3800 Weltmission		0	0	-1.657.100	-1.737.513,85
Summe Aufwendungen		1.757.000	1.678.900	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-1.539.700	-1.490.100	162.000	162.000,00

Leistungsbeschreibung

Zur Ausbreitung des Evangeliums und zum Aufbau von Kirchen koordiniert die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) die Arbeit von fünf Mitgliedskirchen, vier Missionsgesellschaften und siebzehn Partnerkirchen in Afrika und Asien.

Stellenplan

Leerstellen nach PfBesO

P 2	P 1
1,00	1,00

Erläuterungen

Mitgliedskirchen sind: Baden, Kurhessen-Waldeck, Hessen-Nassau, Pfalz, Württemberg sowie die Evangelische Brüderunität Boll. Dazu die Missionsgesellschaften Mission 21 (früher Basler Mission), Deutsche Ostasienmission, Evangelischer Verein für Schneller-Schulen e. V. und Herrnhuter Missionshilfe.

41900 Ersatz für Versorgungsbeitrag für zwei an die Evangelische Mission in Solidarität beurlaubte Pfarrer.

41940 Ersatz aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes für die entwicklungsbezogene Arbeit der Evangelischen Mission in Solidarität, vgl. KSt 01.1.3510.00.56940.

56946 Weiterleitung des Ersatzes für zwei Versorgungsbeiträge an die Kostenstelle 03.2.9500.

57490 Anteil der Württembergischen Landeskirche am Haushalt der Evangelischen Mission in Solidarität für Geschäftsstelle, Heimatdienst und Projektliste (1.701.684 €). Die Evangelische Mission in Solidarität erhält darüber hinaus Opfermittel aus dem Opfer am Erscheinungsfest und dem Opfer für Weltmission.

Förderung weltweiter missionarischer Arbeit

Kostenstelle 3823.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	0	0	0	235,00
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	495.000	495.000	465.200	465.200,00
Summe direkte Erträge	495.000	495.000	465.200	465.435,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56700 Vermischter Sachaufwand	62.000	62.000	48.000	34.877,62
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	653.000	676.100	714.400	678.253,00
57499 Sonstige Zuweisungen	360.400	320.400	249.900	249.900,00
Summe direkte Aufwendungen	1.075.400	1.058.500	1.012.300	963.030,62
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-580.400	-563.500	-547.100	-497.595,62
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	495.000	495.000	465.200	465.435,00
E3800 Weltmission	0	0	0	-235,00
Summe Erträge	495.000	495.000	465.200	465.200,00
Gesamte Aufwendungen	1.075.400	1.058.500	1.012.300	963.030,62
U3800 Weltmission	0	0	-1.012.300	-963.030,62
Summe Aufwendungen	1.075.400	1.058.500	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-580.400	-563.500	465.200	465.200,00

Leistungsbeschreibung

Als Hilfe für junge Kirchen bei der theologischen Ausbildung, der Verbreitung des Evangeliums, dem Schutz der Religionsfreiheit und der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung koordiniert das Evangelische Missionswerk Hamburg (EMW) die Unterstützung der deutschen Landes- und Freikirchen. Die Württembergische Evangelische Arbeitsgemeinschaft fördert die Kooperationen der in Württemberg angesiedelten Missionsgesellschaften und den theologischen Austausch.

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 57499 sind übertragbar.

Erläuterungen

- 41940 Ersatz aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes für die entwicklungsbezogene Arbeit des Evangelischen Missionswerks Hamburg, vgl. Kostenstelle 01.1.3510.00.56940 sowie für entsprechende Zuschüsse.
- 56700 Aufwendungen für Landesmissionsfest und Verteilschriften (Aufgabenheft Opfer für Weltmission, Jahrbuch für Weltmission, WAW-Sitzungen), Coaching für WAW-Werke.
- 57490 Im Planansatz ist der Beitrag der württembergischen Landeskirche zur Liste des Bedarfs des Evang. Missionswerk Hamburg enthalten (604.260 €). Darüber hinaus erhält das EMW zusätzliche Mittel aus dem Opfer für Weltmission. Ebenfalls enthalten: Zuschüsse an die Diözesen Kirinyaga, Embu, Mbere, Meru und Nairobi der Anglikanischen Kirche in Kenia (48.700 €). Seit 2015 sind Zuschüsse für die Arbeit der Protestant Church of Marokko unter Flüchtlingen (12.000 €) und für die entwicklungsbezogene Arbeit der Congo Église Crétienne Association 20 (CECA 20: 12.000 €) vorgesehen.
- 57499 Zuweisungen an verschiedene Träger für Partnerschaftshilfen und Einzelprojekte in Übersee.

Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung

Kostenstelle 3830.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	3.800	4.100	6.800	34.396,15
41900 Ersätze	67.400	72.800	71.800	74.930,28
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	1.020.000	1.020.000	1.049.200	1.089.227,60
42760 Auflösung von Sonderposten	4.300	4.700	3.400	4.304,54
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	166.800	196.100	136.900	128.709,68
Summe direkte Erträge	1.262.300	1.297.700	1.268.100	1.331.568,25
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	572.100	598.400	545.800	570.969,54
54610 Beihilfen	0	0	0	8,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	15.000	10.000	10.000	25.625,65
55200 Bewirtschaftungskosten	7.600	7.000	7.000	7.552,30
55310 Mietzins	12.100	12.100	12.100	15.889,08
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	1.000	900	1.800	918,09
56100 Reisekosten	50.000	50.000	55.000	36.159,05
56200 Fernmeldekosten	4.000	6.000	3.000	3.326,74
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	17.500	20.000	20.000	16.916,78
56400 Aus- und Fortbildung	13.400	13.000	13.000	20.180,14
56640 Verteilschriften	12.000	10.000	9.000	11.670,58
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	34.000	49.000	39.000	43.902,29
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	4.300	4.700	3.400	4.304,54
56900 Ersätze	89.900	38.700	44.400	73.329,49
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	40.000	60.000	60.000,00
56981 Ersatz von Verwaltungskosten	44.000	46.200	49.300	41.456,05
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	622.100	580.600	553.300	553.300,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.300	6.700	5.400	9.459,93
Summe direkte Aufwendungen	1.505.300	1.493.300	1.431.500	1.494.968,25
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-243.000	-195.600	-163.400	-163.400,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	1.262.300	1.297.700	1.268.100	1.331.568,25
E3800 Weltmission	0	0	-215.500	-238.036,11
Summe Erträge	1.262.300	1.297.700	1.052.600	1.093.532,14
Gesamte Aufwendungen	1.505.300	1.493.300	1.431.500	1.494.968,25
U3800 Weltmission	0	0	-1.368.100	-1.430.663,71
Summe Aufwendungen	1.505.300	1.493.300	63.400	64.304,54
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-243.000	-195.600	989.200	1.029.227,60

Leistungsbeschreibung

Zur Förderung von Mission, Ökumene und Entwicklung arbeiten der Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DIMOE) sowie das Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB) zusammen. Die DiMOE Referentinnen und Referenten haben kontinental- und fachbezogene Dienstaufträge. Dazu gehört auch der Islambeauftragte.

Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung**Kostenstelle 3830.00****Stellenplan**

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 3	P 2
1,00	5,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 3	P 2
1,00	4,75

Ständige Stellen Dotationen

P 3	P 2
1,00	4,75

Stellen nach TVöD

EG 11	EG 6	EG 5
5,50	1,25	2,00

Stellenplanvermerk

Eine Stelle 0,25 EG 5 (Prälatur Ulm) ist künftig wegfallend (Befristung bis 2026).

Für eine Stelle 0,50 EG 11 ist die Personalkapazität auf die Dauer des Wahlamts im DiMOE durch Freistellung erhöht. Die Besetzung ist auf die Dauer des Wahlamts befristet (1.1.2017 - 31.12.2020).

Erläuterungen

- 41100 Zinsen aus der Rücklage des Sonderhaushaltes.
- 41900 Ersätze und Zuschüsse des EED (Evangelischer Entwicklungsdienst/Abteilung Bildung und Publizistik) für die Programmmittel des Zentrums für entwicklungsbezogene Bildung (siehe hierzu Ausgaben bei Gruppierung 56700; der bisherige Personalkostenersatz für Freistellung in LaKi-MAV und Arbeitsrechtlicher Kommission eines DIMOE-Mitarbeiters (49.700 €).
- 41940 Ersatz aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes für die entwicklungsbezogene Arbeit des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung, vgl. KSt 01.1.3510.00.56940.
- 42800 und 56940: Rücklagenentnahme zur Finanzierung einer befristeten Übergangslösung für die Weltdienstarbeit beim Evang. Jugendwerk in Württemberg nach Wegfall einer Stelle mit verbundenem Dienstauftrag (40.000 €) und Verrechnung zu KSt. 02.1.1125 sowie 120.100 € zur Einhaltung der Budgetsteigerung. Weitere 36.000 € betreffen die Finanzierung einer neu ausgewiesenen Stelle, deren Besetzung befristet ist, solange ein Mitarbeiter weiterhin ein Wahlamt ausübt.
- 55200 und 55310: Kosten für Büroräume in den Prälaturstädten.
- 56100 Dienstreisen der DIMOE/ ZEB-ReferentInnen sowie Aufwand für Reisekosten des Beauftragten für Sinti und Roma.
- 56400 Aufwendungen für Klausur und Arbeitstagungen des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung.
- 56640 Mittel für Verteilschriften, im Besonderen ist das jährlich erscheinende Themenheft veranschlagt sowie Mittel für Tagungen mit den Bezirksbeauftragten für Mission und Ökumene und Sonstiges.
- 56700 Programmkosten des ZEB (Ersatz siehe EED-Mittel .41900 über 17.000 €) sowie Mittel für Tagungen, Investitionen usw. 5.000 € Sachkosten und Sozialberatung Antiziganismus u.a. Im Vorjahr waren Mittel für Jubiläum DiMOE enthalten.
- 56900 Anmietung der Arbeitszimmer, Amtszimmerentschädigung, IT- Postfachwartung; Citrix-Gebühren; ZGAST-Gebühren; Leasinggebühren für IT-Gestellung; Bewirtschaftungs-Umlage an die Verwaltung in der Innenstadt u.a. Personalkostenersatz an ejw für befristete Stelle (vgl. Stellenplanvermerk), bis 2018 bei GRP 54230.
- 56940 Übergangsweise Mitfinanzierung durch Dezernat 1 von Veränderungsprozessen im Bereich Weltdienst bis 08/2018 des ejw.
- 56981 Hier ist die Umlage an die Verwaltung Landeskirchliche Dienststellen Innenstadt (VLDI) geplant, HSt. 01.1.7624.41981.
- 58720 Geschäftsausstattung für Prälaturpfarrämter und ZEB sowie Betrag für die Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.

Dienst für die Weltmission/ Übersee

Kostenstelle 3890.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41900	Ersätze	27.700	0	0	13.897,35
Summe direkte Erträge		27.700	0	0	13.897,35
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56900	Ersätze	28.200	25.600	24.800	24.800,00
56946	Versorgungsbeiträge	56.100	27.700	37.400	40.956,63
Summe direkte Aufwendungen		84.300	53.300	62.200	65.756,63
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-56.600	-53.300	-62.200	-51.859,28
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		27.700	0	0	13.897,35
E3800 Weltmission		0	0	0	-13.897,35
Summe Erträge		27.700	0	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		84.300	53.300	62.200	65.756,63
U3800 Weltmission		0	0	-62.200	-65.756,63
Summe Aufwendungen		84.300	53.300	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-56.600	-53.300	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Zur Verbreitung des Evangeliums in der Welt stellt die Landeskirche Pfarrer und Pfarrerinnen für den Dienst in Missionsgesellschaften frei.

Stellenplan

Leerstellen nach PfBesO

P 2	P 1
1,00	1,00

Erläuterungen

41900 Ersatz Versorgungsbeitrag für einen freigestellten Pfarrer.

56900 Ersatz für Gehälter/ Personalkosten an Missionswerke.

56946 Versorgungsbeitrag für zwei freigestellte Pfarrer an die Kostenstelle 03.2.9500 Versorgung.

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Kostenstelle 4100.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.400	1.500	2.500	18.746,28
41900 Ersätze	207.700	154.000	163.800	174.959,65
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	250.000	0	0,00
42335 Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern	45.000	45.000	45.000	37.879,93
42441 Zuweisung Budgetmittel	51.800	52.200	29.100	13.269,55
42442 Zuweisung sonstige Mittel	438.400	366.900	31.800	31.800,00
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	83.000	80.600	26.100	26.100,00
42760 Auflösung von Sonderposten	500	500	200	537,23
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	10.000	10.000	110.000	100.000,00
Summe direkte Erträge	837.800	960.700	408.500	403.292,64
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	0	78.800	77.300	76.404,11
54230 Personalausgaben für Angestellte	3.598.700	3.057.300	2.740.700	2.678.500,31
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigungen/f. neb. ber.	13.500	13.500	13.500	8.905,00
54320 Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	0	30.100	29.500	28.525,22
54610 Beihilfen	500	3.500	3.900	3.459,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	1.000	1.000	1.000	0,00
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	1.000	1.000	1.000	0,00
56100 Reisekosten	13.000	13.000	13.000	10.860,45
56200 Fernmeldekosten	1.000	1.600	1.600	1.978,53
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	156.700	283.400	61.100	62.500,09
56400 Aus- und Fortbildung	3.000	3.000	3.000	3.034,10
56600 Verbrauchsmittel	100	100	100	0,00
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	34.000	34.000	24.000	11.296,16
56793 Medienkommission	300	300	300	0,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	500	500	200	537,23
56900 Ersätze	123.200	117.600	115.700	77.602,61
56946 Versorgungsbeiträge	68.200	68.300	81.000	86.451,71
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	788.000	735.300	710.700	710.700,00
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	25.800	24.949,85
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	404.500	651.600	498.900	497.057,90
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.400	2.500	3.200	39.448,23
Summe direkte Aufwendungen	5.209.600	5.096.400	4.405.500	4.322.210,50
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-4.371.800	-4.135.700	-3.997.000	-3.918.917,86
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	837.800	960.700	408.500	403.292,64
E4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	0	0	-321.300	-331.585,86
Summe Erträge	837.800	960.700	87.200	71.706,78
Gesamte Aufwendungen	5.209.600	5.096.400	4.405.500	4.322.210,50
U4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	0	0	-4.373.600	-4.321.673,27
Summe Aufwendungen	5.209.600	5.096.400	31.900	537,23
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-4.371.800	-4.135.700	55.300	71.169,55

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit**Kostenstelle 4100.00****Leistungsbeschreibung**

Der Sprecher der Landeskirche vertritt die Kirchenleitung - Landesbischof, Oberkirchenrat und Synode - in der Öffentlichkeit und in den Medien (Hörfunk, Fernsehen, Internet und Printmedien...).

Die Evang. Medienhaus GmbH setzt die landeskirchliche Öffentlichkeitsarbeit um.

Vor allem für die Landeskirche mitsamt ihren Untergliederungen, Einrichtungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sie Dienstleisterin aus einer Hand in Sachen Publizistik, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu produziert sie Filme, Radio- und Fernsehbeiträge, gestaltet Programme, verkauft und verleiht Medien und Equipment, informiert, berät und bildet weiter in allen Bereichen moderner Kommunikation und ist Partnerin für Print-, Grafik- und Internetangebote. Sie setzt sich dabei nicht nur mit den neuesten technischen Möglichkeiten auseinander, sondern legt bei allem Handeln die christliche Ethik zugrunde.

Die Evangelische Medienhaus GmbH handelt wirtschaftlich. Sie geht verantwortlich mit den Ressourcen um, agiert professionell und schöpft Potenziale des Marktes aus. Dabei gelten die Prinzipien von Transparenz, Nachhaltigkeit und Partnerschaftlichkeit.

Ziel der Evangelisches Medienhaus GmbH ist, durch ihre Kommunikations- und Medienkompetenz und deren professionelle Vermittlung die Evangelische Landeskirche in Württemberg mit ihrer Botschaft und ihren Angeboten immer wieder neu gesellschaftlich wahrnehmbar zu machen.

Die Landeskirche hat ihre Verpflichtungen aus den Verträgen mit den Privatfunkbetreibern an die Evang. Medienhaus GmbH übertragen und stellt über einen Betrieb gewerblicher Art Mittel für Sachaufwand zur Verfügung (Haushaltsstelle 01.1.4110.00.56300).

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 4	P 3	P 2
2,00	1,00	3,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 4	P 3	P 2
2,00	1,00	2,50

Ständige Stellen Dotationen

P 4	P 3	P 2
2,00	1,00	2,50

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1
2,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1
1,50

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1
1,50

Leerstellen nach PfBesO

P 2
4,00

Stellen nach TVöD

EG 15	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 6	EG 5	EG 3	Sonst
2,00	4,00	4,00	13,80	4,90	5,50	7,10	4,70	0,50	4,00

Stellenplanvermerk

Folgende Stellen sind befristet errichtet:

Für die Dauer von drei Jahren (1.9.2016 bis 31.8.2019) ist eine 0,50 Stelle EG 10 eingerichtet für die Betreuung des Projekts "BewegtBild".

Für die Dauer von fünf Jahren (1.8.2016 bis 31.7.2021) ist eine 0,10 Stelle EG 6 eingerichtet für die redaktionelle Betreuung von Predigtmeditationen der Zeitschrift a + b.

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit**Kostenstelle 4100.00**

Stellen lt. Planvermerk II Ziff. 4 d) undotiert errichtet in 2016 zur Anstellung von Vertretungskräften bei längerfristiger Verhinderung der Arbeitsleistung: 1,50 EG 9 k.w., 0,50 EG 5 k.w. sowie ab 2017 1,00 EG 11 k.w. Die 0,50 Stelle P 2 für den Sportbeauftragten ist gesperrt. Eine Freigabe der gesperrten Stelle kann durch Beschluss des Finanzausschusses erfolgen.

Schaffung einer befristeten Stelle EG 11 für die Dauer von sechs Jahren (01.9.2017 bis 31.08.2023) für das Projekt zentrale E-Learning Plattform der Landeskirche.

Eine Ausbildungsstelle Duales Studium "Medien" wird befristet bis 30.09.2022 eingerichtet.

Die Pfarrstellen P 4 sind künftig umzuwandeln in Stellen nach TVöD.

Für den gemeinsamen Desk werden von 01.09.2018-31.12.2019 befristet folgende Stellen eingerichtet:

EG 6 100%, EG 12 200% und EG 15 100%

Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-54230	Personalaufwand Bewegtbild	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	E-Learning Personalaufwand	83.000,00	85.500,00	88.100,00	90.700,00	70.100,00	0,00
00-42441	Duales Studium Personalaufwand	16.900,00	11.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42441	Stelle für Redaktion a+b	4.900,00	5.000,00	2.800,00	0,00	0,00	0,00
00-42441	Sachaufwand für Redaktion a +b	500,00	500,00	500,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Die wirtschaftlichen Bereiche landeskirchlicher Öffentlichkeitsarbeit werden unter anderem von der Medienhaus GmbH wahrgenommen. Für die Medienhaus GmbH ist die Landeskirche Anstellungsträgerin des Personals. Die Landeskirche stellt über einen Betrieb gewerblicher Art (Kostenstelle 01.1.4110) der Evangelischen Medienhaus GmbH neben dem Personal auch die finanziellen Mittel für den Sachkostenaufwand zur Verfügung.

Dieser Betrieb gewerblicher Art ist mit der GmbH durch eine steuerrechtliche Organschaft verbunden.

Die landeskirchlichen Aufwendungen und Erträge für die Zeitschrift „Für Arbeit und Besinnung“ (a und b) sowie die den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und das Landespfarramt für Rundfunk und Fernsehen betreffenden Aufwendungen und Erträge beim Südwestrundfunk sind hier veranschlagt.

- 41900 und 54230: Anteilige Vergütungen für die Zeitschrift "Arbeit und Besinnung", Sachkostenersatz von Baden für die beim Medienhaus angesiedelte Rundfunkpfarrstelle beim Südwestrundfunk.
- 41900 und 54250: Zur Finanzierung der Ausbildung von Sprecherinnen und Sprechern in kirchlichen Sendungen des Südwestrundfunks wird von ihrer vom Südwestrundfunk bezahlten Abgeltung ein Anteil einbehalten.
- 41900 und 56946: Ersatz der Versorgungsbeiträge für drei beurlaubte Pfarrer und Weiterleitung an die Kostenstelle 03.2.9500.
- 42335 Zuführung aus dem RT 0009 in Höhe der Kosten des Jahresberichts.
- 42441 Für folgende Zwecke werden Budgetmittel zugewiesen: 30.000 € Sinus-Kurse, 16.900 € Personalaufwand Duales Studium, 4.900 € für die Sicherstellung der redaktionellen Betreuung der Zeitschrift a und b (Stelle 0,10 EG 6).
- 42442 Zuweisung sonstige Mittel zur Finanzierung folgender Zwecke: 22.500 € Projektstelle Bewegtbild und 415.900 € für den gemeinsamen Desk.
- 42449 Personalaufwand E-Learning.
- 42800 Rücklagenmittel für die Bezuschussung einmaliger Medienprojekte sowie Filmpreise. Aus der Budgetrücklage waren zur Förderung des Herausgebers des Evangelischen Gemeindeblatts je 100.000 € in 2016 und 2017 vorgesehen.
- 54220 54230, 54320 und 54610: Durch die Umwandlung der bisherigen Beamtenstelle A 15 in eine Stelle nach TVöD verändern sich Planansätze oder entfallen. Stellenveränderungen sind bei den Stellenplanvermerken erläutert.
- 54250 Honorare zur Erstellung der Zeitschrift a und b und kirchlicher Verkündigungssendungen im Südwestrundfunk.
- 54900 56100, 56400: Aufwand für das Landespfarramt für Rundfunk und Fernsehen sowie die Zeitschrift "Für Arbeit und Besinnung"
- 56100 Reisekosten Landespfarramt für Rundfunk und Fernsehen sowie für den Sprecher der Landeskirche.
- 56200 Telekommunikationsaufwand für den Sprecher der Landeskirche sowie seinen Stellvertreter.
- 56300 Aufwand für das Landespfarramt für Rundfunk und Fernsehen, die Zeitschrift "Für Arbeit und Besinnung", für das Sprecherbüro der Landeskirche und für den Jahresbericht der Landeskirche (vgl. Gruppierung 42335).
- 56700 Aufwand für Seminare und Schulungen von Multiplikatoren zur Nutzbarmachung der Ergebnisse der Sinus-Milieu-Studie, vgl. Gruppierung 42441 sowie die Sachkosten des Arbeitskreises Kirche und Sport.
- 56810 Abschreibungsaufwand für Ausstattung des Sprechers der Landeskirche, vgl. auch Gruppierungen 42760 und 58720.
- 56900 Mittel für die Arbeit des Medienrats. ZGAST-Gebühren und anderer Aufwand für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Medienhaus GmbH, des Epd sowie für die Redaktion von "Für Arbeit und Besinnung". Weiter 50 % Personalkostenersatz für den beim LAPF eingesetzten badischen Pfarrer. Sachaufwand für den Sprecher der Landeskirche.
- 57370 Umlagen für die Pfarrstellen des Sprechers der Landeskirche, sowie für das Landespfarramt für Rundfunk und Fernsehen

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit**Kostenstelle 4100.00**

(LAPF), für die Evang. Medienhaus GmbH, für das Prälatur-Medienpfarramt Reutlingen. Für die Herstellung der Zeitschrift "Für Arbeit und Besinnung" werden Stellenanteile des Pressesprechers angerechnet. Seit 2017 wird hier die Umlage für die 0,50 Sonderpfarrstelle Sportbeauftragter (zuvor bei Kostenstelle 01.1.5220) zugeordnet.

- 57490 Zweckgebundene Zuweisungen an den Evangelischen Presseverband Württemberg e. V. (216.400 €), weiter Zuweisungen an Evangelische Kommentare e. V. (54.865 €), Württembergische Bibelgesellschaft (20.000 €), "Arbeit und Besinnung" (48.300 €), Evangelische Gesellschaft für Kinderzeitschrift "Benjamin" (30.000 €), Süddeutsche Plakatmission (12.200 €) sowie Bezuschussung einmaliger Medienprojekte und Filmpreise, finanziert aus Rücklagen vgl. Gruppierung 42800. 2016/2017 war die befristete Förderung des Ev. Gemeindeblatts enthalten. Die Mittel für die Durchführung des Konfi-Cups betragen nun 10.000 €, die befristete Unterstützung für das Haus des Dokumentarfilms 3.000 €.
- 58720 Die Zinserträge werden über den Vermögenshaushalt der Rücklage zugeführt. Enthalten sind noch Mittel für Anschaffungen sowie eine Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliches Anlagevermögen.

Evangelisches Medienhaus

Kostenstelle 4110.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41700 Vermischte Einnahmen	30.300	25.400	25.400	28.015,12
42335 Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern	0	0	150.000	150.000,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	47.600	47.100	45.700	45.000,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	13.900	370.300	469.700	169.700,00
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	64.100	62.300	53.500	53.500,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	45.000	0	219.700	219.700,00
Summe direkte Erträge	200.900	505.100	964.000	665.915,12
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	209.000	209.000	200.000	221.203,06
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	805.200	1.233.400	1.766.500	1.367.300,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	98.500,00
Summe direkte Aufwendungen	1.014.200	1.442.400	1.966.500	1.687.003,06
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-813.300	-937.300	-1.002.500	-1.021.087,94
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	200.900	505.100	964.000	665.915,12
E4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	0	0	-395.100	-397.715,12
Summe Erträge	200.900	505.100	568.900	268.200,00
Gesamte Aufwendungen	1.014.200	1.442.400	1.966.500	1.687.003,06
U4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	0	0	-1.567.300	-1.687.003,06
Summe Aufwendungen	1.014.200	1.442.400	399.200	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-813.300	-937.300	169.700	268.200,00

Leistungsbeschreibung

Der Sprecher der Landeskirche vertritt die Kirchenleitung - Landesbischof, Oberkirchenrat und Synode - in der Öffentlichkeit und in den Medien (Hörfunk, Fernsehen, Internet und Printmedien...).

Die Evangelische Medienhaus GmbH mit ihren Geschäftsbereichen 'Elektronische Medien', 'Medien und Bildung' sowie 'Service und Vertrieb', setzt die landeskirchliche Öffentlichkeitsarbeit um. Sie liefert die logistische Basis für die im Bereich der personalen und medialen Kommunikation tätigen landeskirchlichen Personen und Stellen. Sie ist Dienstleistungszentrum für den gesamten Medienbereich, für Kirchenbezirke und Kirchengemeinden.

Der Geschäftsbereich 'Elektronische Medien', zu dem die Pressestelle gehört, informiert die öffentlich- und privatrechtlichen Medienorganisation über die aktuellen Vorgänge in der Landeskirche, koordiniert die Zusammenarbeit mit den anderen Stellen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, stellt die Württembergische Landeskirche in der Öffentlichkeit dar und konzipiert den landeskirchlichen Internetauftritt in Zusammenarbeit mit dem Referat Informationstechnologie des Oberkirchenrats. Im Geschäftsbereich werden Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden erarbeitet: Schaukastengestaltung, Gemeindebriefarbeit und Ausstellungskonzeptionen. Außerdem werden Workshops und Seminare durchgeführt, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinden fortzubilden. Weiter berät er bei der Gestaltung von Printmedien und erstellt diese im Auftrag Dritter. Er erstellt auch die vertraglich vereinbarten kirchlichen Beiträge für die privaten Hörfunksender im Bereich der Württembergischen Landeskirche. Außerdem produziert er Magazine und Filme für die privaten Fernsehsender und betreut das Internetportal www.Kirchenfernsehen.de.

Evangelisches Medienhaus

Kostenstelle 4110.00

Der Geschäftsbereich 'Medien und Bildung' beschafft und verleiht audiovisuelle Medien und berät bei der Auswahl sowie dem Einsatz der Medien. Weiter wird hier die medienpädagogische Aus- und Fortbildung in Verbindung mit anderen landeskirchlichen Trägern organisiert. Zusätzlich werden medientechnische Beratung und die Vermittlung von AV-Geräten angeboten.

Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-57490	Sachmittel Bewegtbild	13.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42441	E-Learning	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	E-Learning laufender Aufwand	64.100,00	66.000,00	67.900,00	70.000,00	68.900,00	0,00
00-42441	Sachaufwand Duales Studium	2.100,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung
--

vgl. die Erläuterungen zu Gruppierung 42441 und 42442.

Erläuterungen

Die Kostenstelle Evangelisches Medienhaus stellt eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Betriebs gewerblicher Art dar, über den die Landeskirche der Evangelischen Medienhaus GmbH finanzielle Mittel für den Sachkostenaufwand zur Verfügung stellt. Daher sind die gesamten Personalaufwendungen in Kostenstelle 01.1.4100 veranschlagt.

Die Evang. Medienhaus GmbH hält die Beteiligungen an der Gesangbuchverlag Stuttgart GmbH mit 100 %, der IT-Media GmbH mit 50 %, der Eikon Film GmbH mit 7,63 %, der bw family.tv Holding GmbH mit 26 %, der bw family.tv GmbH & Co KG mit 26 %.

Die Evangelische Landeskirche ist Gründungsmitglied des Vereins "Haus des Dokumentarfilms - Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.". Die Evangelische Medienhaus GmbH nimmt im Auftrag der Landeskirche die Mitgliedschaftsrechte und -pflichten wahr. Die Produktionen der früheren Imatel GmbH wurden vom Haus des Dokumentarfilms übernommen und werden dort archivisch betreut. Als Mitglied hat die Landeskirche über das Evangelische Medienhaus auf Datenbanken Zugriff und kommt in den Genuss von Publikationen und Filmeditionen, die das Haus des Dokumentarfilms herausgibt. Die Landeskirche ist aufgrund einer Einmalzahlung in 1995 beitragsfreies Mitglied, jedoch ist eine befristete Unterstützung bei HSt. 01.1.4100.57490 veranschlagt.

- 41700 Erträge aus Privatrundfunk. Aufgrund der veränderten Vertragskonditionen des neuen Rundfunkvertrags zur Ausgestaltung des kirchlichen Drittsenderechts sinken die Erträge.
- 41940 Verrechnung von Kostenstelle 02.1.1340 für Aufwand Religionspädagogische Clip-Reihe „Wie mit großen Fragen umgehen“.
- 42335 2017 war hier die Zuweisung aus dem Haushaltsbereich Kirchensteuern, Haushaltstelle 07.1.4100.00.57490 als Finanzierungsbeitrag für eine Kampagne zur Mitgliederbindung und -werbung veranschlagt. Die Kampagne lief 2017 aus.
- 42441 Über eine Zuweisung von Budgetmitteln werden die Investitionskosten E-Learning (45.000 €) finanziert, ebenso der Sachaufwand für die Ausbildungsstelle Duales Studium Medien (2.100 €).
- 42442 Verrechnung von Kostenstelle 01.2.9220 für Sachmittel der befristeten Maßnahme "Bewegtbild" (13.900 €).
- 42449 Mittel für den laufenden Betrieb der E-Learning-Plattform.
- 42800 2017 war hier die Rücklagenentnahme zur Finanzierung von Umbaumaßnahmen im Evang. Medienhaus veranschlagt. Entnahme aus der Rücklage zur Finanzierung der Digitalisierung des Arbeitsbereichs "Radio".
- 56300 Aufwendungen im Zusammenhang mit Privatrundfunk.
- 57490 Zuweisung an die Evangelische Medienhaus GmbH für den Sachaufwand der zugewiesenen Aufgaben. Der Ansatz enthält die Zuweisung für den laufenden Betrieb der Lieder-App (32.000 €); der Investitions- sowie Betriebskosten des E-Learnings (109.100 €) und Mittel für die Digitalisierung des Arbeitsbereichs „Radio“ (45.000 €).
2018 waren hier noch die Mittel für Umbaumaßnahmen, sowie für die Religionspädagogische Clip- Reihe "Wie mit großen Fragen umgehen" veranschlagt.

Landeskirchliche Schulen

Kostenstelle 5131.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	55.500	54.500	51.800	53.249,02
42391 Zuweisung Investitionsmittel Bau	0	0	1.574.600	1.574.600,00
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	20.000	35.000	35.000	20.639,75
Summe direkte Erträge	75.500	89.500	1.661.400	1.648.488,77
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54320 Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	37.300	36.700	34.600	35.449,02
54610 Beihilfen	18.200	17.800	17.200	17.800,00
56700 Vermischter Sachaufwand	20.000	35.000	35.000	20.639,75
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	3.180.400	3.087.800	4.572.500	4.572.500,00
57911 Stipendiengewährung	50.000	50.000	50.000	5.900,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	44.100,00
Summe direkte Aufwendungen	3.305.900	3.227.300	4.709.300	4.696.388,77
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-3.230.400	-3.137.800	-3.047.900	-3.047.900,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	75.500	89.500	1.661.400	1.648.488,77
E5100 Schulbetrieb	0	0	-51.800	-53.249,02
Summe Erträge	75.500	89.500	1.609.600	1.595.239,75
Gesamte Aufwendungen	3.305.900	3.227.300	4.709.300	4.696.388,77
U5100 Schulbetrieb	0	0	-4.709.300	-4.696.388,77
Summe Aufwendungen	3.305.900	3.227.300	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-3.230.400	-3.137.800	1.609.600	1.595.239,75

Leistungsbeschreibung

Die Schulen der Schulstiftung bestehen aus dem Evangelischen Schulzentrum Michelbach mit Gymnasium, Aufbaugymnasium, Realschule, Realschulaufsetzer (Profile: Musik, Diakonie und "Naturwissenschaft, Technik u. Religion"), das eng mit der TSG Schwäbisch Hall e.V. in der Unicorns Academy zusammen arbeitet, dem Evangelischen Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim mit Gymnasium und Realschulaufsetzer (Profile: Musik, Ökonomie u. Ökonomie/Diakonie) und den Evangelischen Schulen am Firstwald Mössingen mit Gymnasium, Realschulaufsetzer (Profile: Naturwissenschaft und "Mensch und Medien") und Gemeinschaftsschule Klasse 1 bis 10 nach Jena-Plan-Konzeption. In Kusterdingen ist seit dem Schuljahr 2011/12 eine Außenstelle des Evangelischen Firstwald-Gymnasiums mit derzeit 17 Klassen eröffnet worden.

In Michelbach betreibt die Schulstiftung ein Internat ab Klasse 8, in Mössingen ein Internat ab Kl.10.

An den drei Schulen wird exemplarisch erarbeitet und erprobt, wie Bildung und Erziehung in evangelisch-reformatorischer Tradition heute gelingen kann. Dabei erhalten vor allem musikalisch-ästhetische Schwerpunkte, diakonisch-kirchliche Praktika und Kurse sowie Ökonomie, Mensch u. Medien und die fachliche Verknüpfung von naturwissenschaftlichen und religiösen Themen (NaTuR) als allgemein bildende Fächer eine herausragende Bedeutung. Schülerinnen und Schüler von Realschulen haben die Möglichkeit des gymnasialen Abschlusses durch Schulwechsel. Für alle Schulen ist unverzichtbar, dass - jeweils im Horizont des christlichen Glaubens - die Herausforderungen der Zeit, die Auseinandersetzung mit den Lebensfragen junger Menschen sowie Alltagsgestaltung in sozialer Verantwortung ein geistiges und moralisches Lebensprinzip für Lehrkräfte sowie für Schülerinnen und Schüler bilden. Mit diesen pädagogisch beispielhaft arbeitenden Schulen nimmt die Landeskirche eine besondere Verantwortung im Bildungsbereich wahr. Dem Wunsch der Eltern nach

Landeskirchliche Schulen

Kostenstelle 5131.00

verlässlicher Begleitung ihrer Kinder wird insbesondere im Internat und in der Ganztagesbetreuung Rechnung getragen.

Den Erwartungen des Landes wird durch die Erfüllung staatlicher Lehrplananforderungen und durch die Vermittlung anerkannter Abschlüsse entsprochen. Die Schulen der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche werden im Schuljahr 2017/18 von 2132 Schülerinnen und Schüler besucht.

Nach Vollausbau wird sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Schulstiftung auf nahezu 2.500 erhöhen.

Flüchtlingspaket III:

Schulen, die Flüchtlingskinder aufnehmen bekommen kein Schulgeld. Die meisten Schulen haben Sozialfonds für Schulgeldermäßigung oder Schulgeldebefreiung. Damit wären sie aber bei Aufnahme von Flüchtlingen in kürzester Zeit überfordert.

Den Mitgliedsschulen des Evangelischen Schulwerks im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, vorrangig die Schulen der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, werden folgende Kosten, die durch die Aufnahme von Flüchtlingskindern entstehen aus landeskirchlichen Mitteln ersetzt, sofern keine andere Kostenstelle für die Kosten aufkommt:

- Schulgeld
- Betreuungs- und Verpflegungsgeld
- Kosten für zusätzliche Lernmittel
- Kosten, die durch ergänzende Aktivitäten, z.B. Schullandheimaufenthalte entstehen

Stellenplan	
Leerstellen nach PfBesO	
P 4	P 3
1,00	1,00

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-42449	Projekt Schulgeldersatz	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Planvermerk
Wenigeraufwendungen bei Gruppierung 57911 sind einer Stipendienrücklage bei der Landeskirche für Schülerinnen und Schüler der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche zuzuführen. Mehraufwendungen bei Stipendien berechtigen zur Entnahme aus dieser Rücklage.
Mehraufwendungen bei Gruppierung 57911 sind aus der Stipendienrücklage der Landeskirche zu entnehmen.

Erläuterungen
Für die rechtlich selbständige Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg wird ein gesonderter Haushaltsbereich geführt.
41900 Ersatz der Aufwendungen der Landeskirche - siehe Gruppierungen 54320 und 54610.
42449 Zuweisung aus dem Strategischen Budget für Aufnahme von Flüchtlingen an kirchlichen Schulen (Schulgeldersatz) im Rahmen Flüchtlingspaket III.
54320 und 54610: Aufwendungen der Landeskirche für zwei Ruhestandsbeamte der Landeskirche, die zur Schulstiftung abgeordnet waren. Die Umlage des Kommunalen Versorgungsverbands für die zwei Beamte im Ruhestand wird der Landeskirche von der Schulstiftung erstattet (siehe 41900).
56700 Auszahlung Schulgeldersatz für Aufnahmen für Flüchtlingen an kirchlichen Schulen.
57490 Pauschalierte Zuweisung an die Schulstiftung für den laufenden Betrieb der Schulen entsprechend der Vereinbarung zwischen der Landeskirche und der Schulstiftung von 3.180.400 € (Vorjahr: 3.087.800 €). Die Schulstiftung trägt die volle Bauunterhaltung für die Gebäude und die vollen Versorgungslasten für die Stiftungsbeamten der Schulstiftung. Auf 285,88 Stellen beschäftigt die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche 342 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 22 geringfügig beschäftigte Personen. Nach dem Ausbau der Schule in Mössingen um eine Gemeinschaftsschule bis Klasse 10, den Ausbau der Aussenstelle Kusterdingen sowie den 3-zügigen Ausbau der Schule in Sachsenheim, wird die Zahl der Stellen in den nächsten Jahren noch weiter ansteigen.
57911 Stipendienmittel für Schülerinnen und Schüler der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche.

Evangelisches Schulwerk in Württemberg

Kostenstelle 5160.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	3.400	5.900	5.800	30.506,11
41540 Teilnehmendenbeiträge	25.000	25.000	25.000	93.692,80
41900 Ersätze	100.000	115.000	115.000	108.476,60
42760 Auflösung von Sonderposten	600	600	600	896,08
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	154.400	81.700	49.400	5.481,00
Summe direkte Erträge	283.400	228.200	195.800	239.052,59
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	183.800	71.800	70.400	69.065,21
54230 Personalausgaben für Angestellte	123.000	195.200	167.800	141.382,74
54319 sonst. Versorgungsbeiträge	24.500	23.500	20.400	15.613,58
54320 Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	26.700	0	0	0,00
54610 Beihilfen	100	100	100	3.005,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	1.500	1.500	1.500	1.918,93
55300 Mieten und Pachten	24.500	24.500	22.800	23.782,58
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	1.000	2.000	2.500	441,49
56100 Reisekosten	9.500	9.500	8.000	9.376,80
56200 Fernmeldekosten	500	5.000	5.000	435,06
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	2.000	2.000	7.000	7.444,16
56400 Aus- und Fortbildung	58.500	58.500	53.500	65.649,06
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	34.000	34.000	34.000	29.286,43
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	600	600	600	896,08
56900 Ersätze	35.400	34.700	29.700	26.189,59
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	23.000	22.129,43
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	14.500	14.500	14.500	21.250,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	600	600	600	33.421,89
Summe direkte Aufwendungen	540.700	478.000	461.400	471.288,03
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-257.300	-249.800	-265.600	-232.235,44
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	283.400	228.200	195.800	239.052,59
E5100 Schulbetrieb	0	0	-195.200	-238.156,51
Summe Erträge	283.400	228.200	600	896,08
Gesamte Aufwendungen	540.700	478.000	461.400	471.288,03
U5100 Schulbetrieb	0	0	-460.800	-470.391,95
Summe Aufwendungen	540.700	478.000	600	896,08
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-257.300	-249.800	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Das Evangelische Schulwerk Baden und Württemberg ist Dienstleister für die Mitgliedsschulen und ihre Träger. (Ca. 250 allgemein- und berufsbildende Schulen, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Hochschulen in evangelischer Trägerschaft - vom Elternträgerverein bis zur großen diakonischen Einrichtung).

Das Evangelische Schulwerk bündelt und koordiniert die Interessen seiner Mitgliedsschulen und unterstützt sie als

Evangelisches Schulwerk in Württemberg**Kostenstelle 5160.00**

kompetenter Ansprechpartner zu bildungsrelevanten Fragen in Politik, Kultusverwaltung und Öffentlichkeit. Es hält dabei das Bewusstsein evangelischer Bildungsverantwortung innerhalb und außerhalb von Kirche und Diakonie wach und beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung bildungspolitischer Themenfelder in schulischer und beruflicher Bildung. Im Wandel der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verdeutlicht und stärkt das Evangelische Schulwerk die Identität des evangelischen Schulwesens.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet das Evangelische Schulwerk mit Verbänden und Institutionen aus Kirche, Diakonie, Politik und Gesellschaft zusammen.

Das Evangelische Schulwerk bietet den strukturellen Rahmen für Informations- und Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander und berät Schulen, ihre Träger und Gründungsinitiativen in inhaltlichen, personellen, organisatorischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen ihrer Arbeit.

Um die Mitgliedsschulen in allen Bildungsbereichen zu unterstützen, arbeitet das Evangelische Schulwerk am Profil evangelischen Schulwesens in allgemeiner, sonderpädagogischer und beruflicher Bildung. Dazu bietet das Evangelische Schulwerk Fortbildungen für Mitarbeitende an, entwickelt neue und bedarfsgerechte Fortbildungsmaßnahmen, arbeitet an Schulentwicklungsmodellen und sichert die Qualität evangelischer Bildung durch Evaluation.

Im Evang. Schulwerk wird die Kooperation von Aus-, Fort und Weiterbildung zwischen unterschiedlichen Bildungsanbietern (Berufsfachschulen, Fachschulen, Hochschulen und Weiterbildungsinstituten) gefördert, neue Aus- und Weiterbildungsmodelle werden entwickelt bei gleichzeitiger Stärkung des Evangelischen Profils.

Modulare Aus- und Weiterbildungsgänge mit horizontalen und vertikalen Durchstiegsmöglichkeiten mit Verzahnungsmöglichkeiten zwischen fachpraktischen Belangen werden bedarfsgerecht angeboten.

Für die Umsetzung von Vorgaben des DQR in allen Bereichen schulischer und beruflicher Bildung an Evang. Schulen werden diakonische und fachliche Qualitätsstandards für Aus- Fort- und Weiterbildung entwickelt und implementiert. Für Multiplikatoren und Mitarbeitende in der Diakonie wird ein Angebot zur Bildungsberatung etabliert.

Das Evang. Schulwerk koordiniert diakonische Bildungsanliegen in die Landesgeschäftsstellen der Diakonischen Werke Baden und Württemberg, in die Fachverbände, in diakonische Einrichtungen und Dienste hinein und vernetzt diese mit dem Evangelischen Bundesverband Diakonie Deutschland, der BAG Fort- und Weiterbildung, den Berufsverbänden, Fachhochschulen, Hochschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen und allgemeinbildenden Schulen.

Das neue Pflegeberufereformgesetz generiert einen hohen Beratungsbedarf an allen Schulen für Gesundheitsberufe. Das Schulwerk bietet dazu selbst Beratung oder vermittelt diese und schafft die Plattformen für Vernetzung und Austausch.

Diese Aufgaben in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung beanspruchen den Umfang einer 50% Stelle.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 14	A 13
1,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 6
1,30	1,00

Erläuterungen

- 41100 Zinserträge aus der Rücklage für das Evangelische Schulwerk in Württemberg.
- 41540 Teilnehmerbeiträge für Fortbildungsangebote.
- 41900 Kostenersatz (pauschal) von der Badischen Landeskirche gem. Kooperationsvereinbarung zwischen der Badischen Landeskirche und der Württembergischen Landeskirche.
- 42800 Rücklagenentnahme zur Finanzierung des Projekts "Förderung Projektionsnaßnahme Winterbach" (2018 - 2020) und zum Ausgleich der Kostenstelle.
- 54220 Besoldungsaufwand der Geschäftsstelle des Evangelischen Schulwerks in Württemberg. Besetzung der Stelle Stellv. Geschäftsführung mit einer Beamtin (bisher Vergütung nach TVöD, vgl. Gruppierung 54230).
- 54230 Vergütungsaufwand der Geschäftsstelle des Evangelischen Schulwerks in Württemberg. Besetzung der Stelle Stellv. Geschäftsführung mit einer Beamtin (bisher Vergütung nach TVöD, vgl. Gruppierung 54220).
- 54319 Versorgungsbeitrag an das Land Baden-Württemberg für die stellvertretende Geschäftsführerin.
- 54320 Beitrag Kommunalen Versorgungsverband.
- 54900 Aufwendungen, insbesondere für Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Evangelischen Schulwerks in Württemberg.
- 55300 Miete für die Büroräume.

Evangelisches Schulwerk in Württemberg

Kostenstelle 5160.00

- 56100 Reisekosten der Gremien des Evangelischen Schulwerks und der Mitarbeitenden.
- 56300 Aufwendungen für den Dienstbetrieb der Geschäftsstelle.
- 56400 Aufwendungen für die Fortbildungsangebote des Evangelischen Schulwerks.
- 56700 Allgemeine Sachkosten des Evangelischen Schulwerks, u. a. Honorare, Rechtsberatung, Aufwendungen für Vorstandssitzungen, Bewirtung, Veranstaltungen.
- 56900 Kostenersatz Besoldungsaufwand für Referentin aus dem "Weiterbildungsprogramm der Lehrer".
- 57371 Beamtenversorgungumlage für eine Beamtenstelle wird ab 2018 über den Gesamthaushalt abgedeckt.
- 57490 Zuschuss an Arbeitsgemeinschaft freie Schulen (AGFS): Mitgliedsbeitrag, Projekt "Förderung Projektionsmaßnahme Winterbach" (2018 - 2020).

Evangelische Akademie Bad Boll

Kostenstelle 5220.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	3.720.000	3.588.400	3.406.000	3.406.000,00
Summe direkte Aufwendungen	3.720.000	3.588.400	3.406.000	3.406.000,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-3.720.000	-3.588.400	-3.406.000	-3.406.000,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	3.720.000	3.588.400	3.406.000	3.406.000,00
U0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-340.600	-340.600,00
U1500 Seelsorge an bestimmten Berufsgruppen	0	0	-340.600	-340.600,00
U4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	0	0	-340.600	-340.600,00
U5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-681.200	-681.200,00
U5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-1.703.000	-1.703.000,00
Summe Aufwendungen	3.720.000	3.588.400	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-3.720.000	-3.588.400	0	0,00

LeistungsbeschreibungSiehe Wirtschaftsplan Abschnitt 10 sowie www.ev-akademie-boll.de.**Stellenplan**

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 5	P 3	P 2
1,00	1,00	5,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 5	P 3	P 2
1,00	0,50	4,00

Ständige Stellen Dotationen

P 5	P 3	P 2
1,00	0,50	4,00

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 9	EG 6	EG 5
12,50	1,00	7,75	2,20

Leerstellen nach TVöD

EG 13	EG 6
1,00	0,50

Stellenplanvermerk

Für die Dauer der Laufzeit des Vertrags über IT-Betreuung ist eine Stelle 1,00 EG 12 zu Kostenstelle 07.1.7631 verlagert.

Wegen Elternzeit bzw. Altersteilzeit sind folgende Leerstellen befristet für die Dauer der Beurlaubung bzw. bis zum Eintritt in den Ruhestand eingerichtet: 1,00 EG 13 sowie 0,50 EG 6.

Zur Verwirklichung der Beschlüsse der AG Zukunft und zum Erreichen der Einsparvorgaben sind Veränderungen im Personalbestand des Kernbereichs erforderlich. Die Evangelische Akademie hat dazu eine Konzeption entwickelt. Dieser haben das Kuratorium, das Kollegium sowie der Ausschuss für Kirche, Gesellschaft und Öffentlichkeit zugestimmt.

Nach dieser Konzeption sind im Endzustand folgende Strukturen anzustreben:

- Themenbereich "Wirtschaft, Globalisierung, Nachhaltigkeit"

Evangelische Akademie Bad Boll**Kostenstelle 5220.00**

- Themenbereich "Gesellschaft, Politik, Staat"
- Themenbereich "Kultur, Bildung, Religion"

Dazu erforderlich ist eine Stellenausstattung mit 4,00 Pfarrstellen (P 2) und 5,00 Studienleitenden EG 13 mit dem zugehörigen Personal für die Tagungsbegleitung und -vorbereitung. Dazu wird der Stellenplan entsprechend dem abgestimmten und beschlossenen Personal- und Stellenkonzept für die Jahre 2011 - 2016 verändert.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42441	Jubiläum Ev. Akademie Bad Boll	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Die Kostenstelle Evangelische Akademie Bad Boll wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufmännisch buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

58410 Zuweisung des zulässigen Defizits an das Verwaltungszentrum Bad Boll für die Kostenstelle 5220 Evangelische Akademie Bad Boll.

Erwachsenen- und Familienbildung

Kostenstelle 5260.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40520 Zuschüsse vom Land	80.000	85.000	75.000	81.654,19
41100 Zinsen	1.500	1.300	1.600	13.294,10
41490 Sonstige Benutzungsgebühren	0	0	100	0,00
41540 Teilnehmerbeiträge	26.800	28.200	18.000	27.069,50
41700 Vermischte Einnahmen	300	500	1.300	551,90
41900 Ersätze	71.400	63.400	74.300	76.900,68
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	223.000	152.200	80.000	26.172,74
42200 Spenden	100	100	0	8.550,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	128.300	126.600	21.100	15.015,10
42442 Zuweisung sonstige Mittel	23.100	0	65.000	98.568,80
42760 Auflösung von Sonderposten	1.800	1.800	3.500	5.028,93
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	184.100	179.000	41.500	17.803,05
Summe direkte Erträge	740.400	638.100	381.400	370.608,99
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	584.200	533.100	402.600	383.045,60
54610 Beihilfen	100	100	100	8,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	3.500	3.000	7.500	4.720,65
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	200	200	100	138,93
56100 Reisekosten	9.000	9.800	9.800	7.246,93
56200 Fernmeldekosten	500	1.000	0	290,30
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	43.300	84.200	21.300	49.367,90
56400 Aus- und Fortbildung	100	1.000	1.500	80,00
56430 Tagungsarbeit	48.700	61.400	51.500	49.187,45
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	46.400	32.600	50.200	28.763,02
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.800	1.800	3.500	5.028,93
56900 Ersätze	66.600	63.100	56.800	61.003,84
56981 Ersatz von Verwaltungskosten	81.500	82.600	88.400	76.665,31
56991 Personalkostenersatz an sonstige	38.500	38.500	17.000	23.304,34
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	115.700	108.000	105.800	105.800,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	276.100	189.800	123.400	42.500,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	25.000	6.900	5.000	96.557,79
Summe direkte Aufwendungen	1.341.200	1.217.100	944.500	933.708,99
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-600.800	-579.000	-563.100	-563.100,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	740.400	638.100	381.400	370.608,99
E1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-42.400	-45.334,79
E5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-127.100	-135.046,40
E5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-42.300	-45.442,23
Summe Erträge	740.400	638.100	169.600	144.785,57
Gesamte Aufwendungen	1.341.200	1.217.100	944.500	933.708,99
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-203.400	-202.674,56
U5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-524.000	-504.501,30
U5215 Gesellschaftsdiakonie	0	0	-213.600	-221.504,20
Summe Aufwendungen	1.341.200	1.217.100	3.500	5.028,93

Erwachsenen- und Familienbildung

Kostenstelle 5260.00

Kostenstellenergebnis	-600.800	-579.000	166.100	139.756,64
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

Zu Objekt 01 Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW):

Die Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) koordiniert und fördert die evangelische Erwachsenen-, Familien- und Seniorenbildung in Kirchengemeinden und -bezirken sowie ihre Mitgliedseinrichtungen. Wichtige Aufgaben sind die Qualitätsentwicklung der Einrichtungen, die Durchführung von Konferenzen und Tagungen, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungsangebote, Projektmanagement, die Beratung, Verwendung und Verwaltung staatlicher Fördermittel sowie die politische Vertretung der Belange evangelischer Erwachsenenbildung durch Mitwirkung in der Kirchlichen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg (KiLAG) und der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) und im Bündnis für Lebenslanges Lernen der Landesregierung. Außerdem wird die Geschäftsführung der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg (LageB), der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft der Familien-Bildungsstätten in Württemberg (LEF) und der Evangelischen Senioren in Württemberg Fachbereich Bildung und Fortbildung (LAGES) sowie der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienpolitik Landesverband Württemberg (eaf) im Rahmen der Dienstaufträge und des Haushalts der EAEW wahrgenommen.

Zu Objekt 02 Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienpolitik Landesverband Württemberg (eaf):

Die eaf Württemberg verfolgt das Ziel, die familienpolitischen, theologisch-ethischen, pädagogischen, sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen der Familienpolitik zu beraten und in Aktionen sowie Stellungnahmen in der Öffentlichkeit zu vertreten. In der eaf sind die folgenden familienbezogenen Einrichtungen, Dienste und Werke im Rahmen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gebündelt: Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft der Familien-Bildungsstätten in Württemberg (LEF), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg, Evangelische Akademie Bad Boll, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, Evangelischer Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V., Vertretung der Schuldekane, Landesverband für Evangelische Hauspflege und Nachbarschaftshilfe in Württemberg, Landesverband Evangelischer Eltern und Erzieher/innen, Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch, Psychologische Beratungsstelle in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Sozialwerk der Evangelischen methodistischen Kirche, Süddeutsche Konferenz, Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES), Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg (LageB), Pädagogisch-theologisches Zentrum Birkach, Evangelische Frauen in Württemberg - Zielgruppen, - Verbände, Evangelische Familienerholung in Württemberg, Männernetzwerk (emnw) der Evangelischen Landeskirche, Familienpflege- und Dorfhelferinnenwerk e. V., Evangelische Mütterkurheime in Württemberg e.V. Die eaf ist Trägerin des Netzwerkes Familie der Landeskirche und organisiert im Auftrag der Landeskirche Tagungen und Veranstaltungen als Netzwerk zu familienpolitisch relevanten Themen und Fragestellungen.

Zu Objekt 03 - Fachstelle Demographie und Alter

Herausforderungen für die Landeskirche

Die Landeskirche ist die der Gesamtgesellschaft hinsichtlich der Altersstruktur um 15 Jahre voraus: Der Anteil der über 60jährigen an der Zahl der Gemeindeglieder beträgt 31,3 %; der Anteil der über 60jährigen an der Gesamtbevölkerung Baden-Württembergs beträgt 25,7 %.

Die jungen Alten (60-75jährige) nehmen bis 2029 um 20 % zu, während die Gemeindegliederzahl in der gleichen Zeit um ca. 20 % abnimmt; quantitativ und qualitativ sind die jungen Alten eine große Chance; ab 2030 geht die Zahl der 60-75jährigen stark zurück. Zudem nimmt die Kirchenverbundenheit der jungen Alten deutlich ab.

Erkenntnisse zu demografischem Wandel und Alter inklusive derer aus Mitgliedsuntersuchungen wie KMUV, Sinusstudie und Statistiken zur Jugendarbeit usw. werden aufbereitet und sich daraus ergebende Gesichtspunkte und Perspektiven für mittel- und langfristige strategische Ausrichtungen der Landeskirche aufgezeigt.

Zu Objekt 04 - Fachreferent für Familienbildung und -politik

Nach der Ordnung der eaf ist die „Evang. Aktionsgemeinschaft für Familienpolitik Landesverband Württemberg“ der freie Zusammenschluss von Verbänden, Werken, Einrichtungen im Bereich der Evang. Landeskirche in Württemberg, die sich mit Familienfragen befassen. Die Geschäftsführung von eaf ist Teil der Aufgaben dieser Fachreferentenstelle.

Zu Objekt 05 - Fachstelle interreligiöser Dialog

Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt sowie die Frage des kirchlichen Beitrags zum Miteinander im Gemeinwesen sind bleibende Herausforderungen und ein Querschnittsthema für den Arbeitsbereich „Werke und Dienste“ (Männer-Frauen- Familie-Senioren- Erwachsenen- und Familienbildung). Hierbei ist es wichtig, den christlichen Glauben im religiösen Diskurs in wertschätzenden Begegnungen zu kommunizieren und so Pluralität, Multireligiosität und

Erwachsenen- und Familienbildung**Kostenstelle 5260.00**

-konfessionalität sensibel mit Menschen anderer religiöser und kultureller Herkunft zu gestalten.

Zu den Hauptaufgaben gehören Vorträge, Seminare, Workshops und Fortbildungen im Themenfeld Integration, Interkulturalität, Islam und Flüchtlinge. Des Weiteren werden Plattformen zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung geschaffen und digitale und analoge Orientierungshilfen für Mitarbeiter/-innen angeboten.

Mit der Fachstelle soll zugleich die bereichsübergreifende Zusammenarbeit in Werke und Dienste gefördert und neue Zielgruppen erschlossen werden.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 3

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 3

1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 3

1,00

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 12	EG 11	EG 9	EG 8	EG 6
2,00	2,90	1,00	0,80	0,20	1,65

Leerstellen nach TVöD

EG 6

0,80

Stellenplanvermerk

Zu Objekt 01 - Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW):

Es sind enthalten: 0,5 EG 11 und 0,10 EG 6 befristet vom 01.01.2017 bis 31.12.2019 (Projekt Junge Erwachsene), 0,30 EG 9 befristet vom 11.07.2016 bis 31.10.2019 (Projekt Erwerb interkultureller Kompetenz), 0,5 EG 12 befristet von 01.01. 2018 bis 31.12.2022 (25 % Kirche, 25 % Land Lehrermodell (Projekt Partnerschaft und Ehe), 0,5 EG 11 und 0,5 EG 12 0,5 EG 9 befristet von 01.01. 2018 bis 31.12.2022 (Projekt In Familien glauben). 0,2 EG 8 befristet vom 01.01.2018 bis 31. 12.2022 (Neubewertung von EG 12), 0,8 EG 6 Leerstelle für Elternzeitvertretung mit kw-Vermerk.

Objekt 03 - Fachstelle Demographie und Alter:

Es sind enthalten: 0,5 EG 13 befristet vom 01.01.2018 bis 31.12.2022

Objekt 05 Fachstelle interreligiöser Dialog:

Es sind enthalten: 0,5 EG 12 Befristet vom 01.09.2019 bis 31.08.2023

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42800	Projekt Junge Erwachsene	36.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41940	Interkulturelle Kompetenz	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41940	Stelle für Familienpolitik	22.500,00	22.900,00	23.300,00	23.600,00	0,00	0,00
00-42441	Projekt Partnerschaft und Ehe	49.500,00	50.100,00	50.400,00	50.900,00	0,00	0,00
00-42441	Fachstelle Demographie u Alter	61.700,00	62.500,00	63.300,00	64.100,00	0,00	0,00
00-41940	Projekt In Familie glauben	117.600,00	120.600,00	123.800,00	126.900,00	0,00	0,00
00-41940	Kampagne Familie stärken	100.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Fachstelle inter. Dialog	23.100,00	53.300,00	54.200,00	55.100,00	56.000,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Für das Projekt „Junge Erwachsene“ (2017 bis 2019) sind insgesamt 126.000 €,
 Projekt „Fachstelle Demographie und Alter“ (2018 bis 2022) 312.600 €,
 Projekt „Kampagne Familie stärken“ (2018 bis 2022) 200.000 €,
 Projekt „In Familien glauben“ (2018 bis 2022) 606.400 €,
 Projekt „Partnerschaft und Ehe“ (2018 bis 2022) 250.000 €,
 Projekt "Fachstelle interreligiöser Dialog" (2019 bis 2023) 241.700 € veranschlagt.

Erwachsenen- und Familienbildung

Kostenstelle 5260.00

Planvermerk

Zu Objekt 01 - Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW):
Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind auf die kommende Planzeit übertragbar.

Erläuterungen

Zu Objekt 01 bis Objekt 04:

- 40520 Hier ist der nach dem Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens vom 16. Dezember 1975 zu erwartende Staatsbeitrag veranschlagt.
- 41400 Einnahme aus Vermietung Besprechungsräume vorrangig an andere kirchliche Einrichtungen.
- 41900 Ersätze, Beteiligungen Dritter für das Projekt Junge Erwachsene.
- 41940 Ersatz aus Kostenstelle 7621.02 für das Projekt Interkulturelle Kompetenz 100.500 € (2016 - 2019), Stelle für Familienpolitik und -bildung 22.500 € (2018 - 2022) und Kampagne Familie stärken 100.000 € (2018 - 2022) von KSt. 1340.
- 42441 Zuweisung Budgetmittel u. a. für das Projekt Partnerschaft und Ehe 49.500 € (2018 - 2022) und Fachstelle Demographie und Alter 61.700 € (2018 - 2022).
- 42442 Zuweisung für Fachstelle interreligiöser Dialog 23.100 € (2019 - 2023).
- 42800 Zuschüsse an Dritte und Rücklagenentnahme für Projekt Junge Erwachsene vgl. Gruppierung 57490. Projekt In Familie glauben 117.600 € (2018 - 2022; aus Reformationsjubiläum)
- 54230 Projektstellen Flüchtlinge und Junge Erwachsene (insges. 53.500 €), Fachstelle Demographie und Alter (50.000 €), In Familien glauben (insges. 106.500 €), Ersatzstelle für EAEW wegen Stelle für Familienbildung und -politik (17.100 €).
- 55200 Bewirtschaftungskosten sind ab 2014 bei Gruppierung 56900 Ersätze veranschlagt.
- 56100 Reisekosten.
- 56300 Hier sind u. a. die Sachkosten für das Projekt Fachstelle Demographie und Alter (11.000 €) enthalten.
- 56900 Ersätze an die Landeskirche für die ZGAS, EDV-Betreuung und Bewirtschaftungskosten.
- 56981 Anteilige Kosten für Verwaltung der Landeskirchen Dienststellen in der Innenstadt, sowie Miete nach Umzug Innenstadt.
- 57490 Hier sind die Mittel für die Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungswerke in Württemberg (LageB), der (Landesarbeitsgemeinschaft) Evangelischer Senioren in Württemberg (LAGES), sowie der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft der Familien-Bildungsstätten in Württemberg (LEF) veranschlagt mit jeweils 12.000 € sowie die unter Gruppierung 41940, 42441 und 42442 genannten Maßnahmen. Die Erhöhung von 11.000 € auf 12.000 € seit dem Haushaltsjahr 2015 finanziert die EAEW aus eigenen Mitteln.
Die EAEW vergibt Zuschüsse für Arbeit mit Flüchtlingen, Inklusion, Junge Erwachsene; finanziert aus der Rücklage EAEW;
- 58720 Zuführung an Substanzerhaltungsrücklage.

Stift Urach

Kostenstelle 5280.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	330.700	304.500	296.600	296.600,00
Summe direkte Aufwendungen	330.700	304.500	296.600	296.600,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-330.700	-304.500	-296.600	-296.600,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	330.700	304.500	296.600	296.600,00
U5210 Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-296.600	-296.600,00
Summe Aufwendungen	330.700	304.500	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-330.700	-304.500	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Das Einkehrhaus Stift Urach bietet mit seinem Jahresprogramm ein breit gefächertes Angebot, sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen. Stille erleben - zur Mitte finden, die Bibel entdecken, Seelsorge erfahren, Besinnungstage für unterschiedliche Berufsgruppen, Begleitung auf dem Lebensweg sind wesentliche Elemente der Arbeit. Es trägt derzeit dazu bei, theologische Inhalte und christliche Gemeinschaft in die säkulare und kirchliche Öffentlichkeit zu bringen. Näheres siehe <http://www.stifturach.de>

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 4	P 2
1,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 4	P 2
1,00	0,50

Ständige Stellen Dotationen

P 4	P 2
1,00	0,50

Stellen nach TVöD

EG 9	EG 6
1,00	0,50

Erläuterungen

Die Kostenstelle Stift Urach wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufmännisch buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

58410 Zuweisung an das Einkehrhaus Stift Urach. Die Erhöhung ist durch die gestiegenen Umlagen für die Pfarrstellen bedingt sowie durch Dotation einer vorhandenen Teilstelle, die als Assistenz den Leitungswechsel unterstützen soll.

Bibliotheken

Kostenstelle 5310.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	100	100	100	1.106,96
41590 Sonstige Gebühren/Entgelte	2.500	2.500	2.500	2.975,20
41900 Ersätze	42.500	41.700	41.700	52.559,87
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	64.800	128.200	0	0,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	0	0	0	11.390,68
42760 Auflösung von Sonderposten	8.300	7.900	7.600	4.488,94
Summe direkte Erträge	118.200	180.400	51.900	72.521,65
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	58.500	81.000	79.500	26.346,36
54230 Personalausgaben für Angestellte	709.100	702.400	636.900	679.877,28
54320 Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	26.700	26.700	0	23.341,08
54610 Beihilfen	2.800	3.100	100	3.016,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	8.200	8.500	7.900	10.272,91
55200 Bewirtschaftungskosten	3.900	3.800	3.700	2.748,83
55310 Mietzins	186.400	147.300	147.300	169.100,00
55400 Unterhaltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	3.400	3.200	3.300	2.197,70
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	12.900	12.300	16.200	7.851,97
55611 Bucherwerb	146.000	215.800	82.400	82.653,45
56100 Reisekosten	6.900	4.000	4.000	6.383,93
56200 Fernmeldekosten	11.900	11.400	11.600	11.438,23
56310 Geschäftsbedarf	11.100	10.600	10.600	5.807,55
56320 Bücher/Zeitschriften/ Landkarten	3.700	3.500	3.200	3.923,48
56330 Porto	5.800	5.500	5.600	5.163,75
56360 Kosten Datenverarbeitung	110.100	97.300	73.500	85.099,92
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	2.200	2.100	2.200	1.862,44
56400 Aus- und Fortbildung	2.100	2.100	2.100	118,42
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	3.100	3.000	3.200	1.694,77
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	8.300	7.900	7.600	4.488,94
56900 Ersätze	204.200	198.000	176.100	177.198,87
56931 Personalkostenersatz an Laki	24.400	21.300	19.500	17.376,42
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	23.000	22.129,43
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	24.600	24.100	16.400	9.627,87
Summe direkte Aufwendungen	1.576.300	1.594.900	1.335.900	1.359.719,60
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.458.100	-1.414.500	-1.284.000	-1.287.197,95
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	118.200	180.400	51.900	72.521,65
E5300 Bibliotheken und Archiv	0	0	-44.300	-56.642,03
Summe Erträge	118.200	180.400	7.600	15.879,62
Gesamte Aufwendungen	1.576.300	1.594.900	1.335.900	1.359.719,60
U5300 Bibliotheken und Archiv	0	0	-1.328.300	-1.355.230,66
Summe Aufwendungen	1.576.300	1.594.900	7.600	4.488,94
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-1.458.100	-1.414.500	0	11.390,68

Bibliotheken

Kostenstelle 5310.00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirchliche Zentralbibliothek ist eine öffentlich zugängliche wissenschaftliche Spezialbibliothek mit theologischer Ausrichtung und dient Forschung, Lehre sowie der allgemeinen und beruflichen Bildung. Sie unterhält Zweigstellen im Haus Birkach und in der Evangelischen Akademie Bad Boll. Gemeinsam sind diese Bibliotheken für die Literaturversorgung und Informationsvermittlung der Landeskirche zuständig. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek verwahrt alleinständig die historisch wichtigen Buch- und Bibliotheksbestände der Landeskirche. Die Zentrale Kirchliche Bibliotheksstelle übt die Fachaufsicht über die landeskirchlichen Bibliotheken aus und koordiniert das wissenschaftliche Bibliothekswesen der Landeskirche. Sie ist zuständig für Grundfragen des landeskirchlichen Bibliothekswesens, allgemeinverbindliche Standards und den landeskirchlichen Zentralkatalog.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 14

1,00

Stellen nach TVöD

EG 11	EG 10	EG 9	EG 5	Ausbild
3,50	1,50	2,50	2,75	1,00

Stellenplanvermerk

1,5 EG 11 mit kw-Vermerk kann erst nach Vorliegen der vertraglichen Grundlagen zum Kostenersatz in dem Maß besetzt werden, in dem die Kosten dafür refinanziert sind.

0,5 EG 10 und 0,5 EG 05 mit kw-Vermerk befristet bis 31.12.2021 aus MFP 1284-4.

Erläuterungen

Die Zentralbibliothek der Landeskirche hat zusammen mit dem Landeskirchlichen Archiv ihren Standort in Stuttgart-Möhringen. Zweigstellen bestehen seit 01.01.2011 im Haus Birkach und in der Ev. Akademie Bad Boll.

Entsprechend der Konkretisierung der Planvermerke 2012 zu den Stellenplänen II Nr. 4 werden seit 2012 die errichteten Stellen und Leerstellen vollständig ausgewiesen.

- 41590 Einnahmen der Zahlstelle Bibliothek
- 41900 Ersatz Kopien Bibliotheksbesucher Haus Birkach, Personalkostenersätze.
- 41940 Verrechnung von 05.1.5320 für 0,5 EG 05 sowie 0,5 EG 10 und Sachkosten (MFP 1284-4) digitales Handlungskonzept.
- 54220 Stelle des höheren Bibliotheksdienstes (A 14) zur Umsetzung des landeskirchlichen Archiv- und Bibliotheks-konzeptes nach § 3 Abs. 3 Bibliotheksordnung.
- 54230 Veränderung gegenüber 2018: 1,0 EG 11 undoteirt, Finanzierung über Drittmittel
- 54900 Aufwand für Mittagstisch in Stuttgart-Möhringen.
- 55310 Bibliotheksräume im Dienstgebäude des Oberkirchenrats (Präsenzbestand). Mietanteil für Räume der Bibliothek in Stuttgart-Möhringen, Balingenstr. 33/1 (50 %) an das ZGM.
- 55611 Laufender Bücherwerb für Bestandsaufbau der Bibliothek des Oberkirchenrats, der Zweigstellen Haus Birkach und Evang. Akademie Bad Boll sowie für andere landeskirchliche Einrichtungen.
Erwerb von E-Medien (MFP 1284-3, 30.000 €), Erwerb von E-Books (MFP 1284-3, 28.000 €)
- 56310 Kosten für Arbeitsmaterial, Beschaffung Spezialverpackungen Archivboxen.
- 56360 Aufwand für Teilnahme am Katalogisierungsprogramm des Südwestdeutschen Bibliothekverbunds, einschließlich Katalogisierung, Lizenzgebühren für EDV-Programme, Wartung Bibliotheksanwendungen, allgemeine EDV-Kosten, Aufwand für Benutzer-PCs. Kosten HAN Server (MFP 1284-3, Dauerfinanzierung)
- 56900 Bewirtschaftungskosten - Ersatz für Gebäudekostenstelle 14.1.8170.01. Außerdem sind die Bewirtschaftungskosten für Präsenzbibliothek in der Gänsheidestr. 4 und Ersätze an das Haus Birkach (u. a. Finanzierungsbeitrag an das ZGM) für Bibliothek enthalten.
Ebenso ist die Zuweisung der Landeskirche an Sonderhaushalt Evangelischer Gemeindedienst Büchereifachstelle abgebildet.
- 56931 Ersatz an Oberkirchenrat für Dienstleistungen (Personalkostenersatz).
- 58720 Rücklagenzuführung zum VMH/Erwerb beweglicher Sachen.

Archiv

Kostenstelle 5320.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.500	1.400	2.200	11.888,84
41900 Ersätze	62.800	67.500	65.500	38.884,32
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	105.000	96.164,21
42200 Spenden	0	0	0	22,20
42442 Zuweisung sonstige Mittel	76.100	74.500	72.900	0,00
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	116.600	241.300	0	0,00
42760 Auflösung von Sonderposten	12.900	16.000	18.700	16.870,38
Summe direkte Erträge	269.900	400.700	264.300	163.829,95
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	258.600	261.700	210.700	190.152,01
54230 Personalausgaben für Angestellte	695.300	684.700	691.100	604.691,98
54320 Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	102.500	102.500	80.800	73.076,24
54610 Beihilfen	11.200	12.000	10.200	9.013,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	8.000	8.400	7.800	8.345,15
55200 Bewirtschaftungskosten	0	0	0	255,79
55310 Mietzins	176.000	136.100	135.000	137.167,17
55400 Unterhaltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	4.000	4.000	3.800	2.728,74
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	10.600	9.900	13.800	5.134,95
56100 Reisekosten	10.000	10.000	10.000	5.505,47
56200 Fernmeldekosten	12.100	11.500	11.700	11.549,18
56310 Geschäftsbedarf	27.700	27.300	24.900	25.365,36
56320 Bücher/Zeitschriften/ Landkarten	4.700	4.600	4.000	4.542,50
56330 Porto	5.000	5.000	5.100	4.497,33
56360 Kosten Datenverarbeitung	116.300	176.600	75.100	61.100,44
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	38.700	38.600	116.800	118.537,22
56400 Aus- und Fortbildung	500	500	500	0,00
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	132.900	132.800	101.600	82.733,59
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	12.900	16.000	18.700	16.870,38
56900 Ersätze	99.700	86.700	83.800	83.557,41
56931 Personalkostenersatz an Laki	20.400	17.200	15.400	13.182,91
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	64.800	128.200	0	0,00
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	70.700	68.232,40
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	31.000	34.000	40.200	40.507,77
Summe direkte Aufwendungen	1.842.900	1.908.300	1.731.700	1.566.746,99
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.573.000	-1.507.600	-1.467.400	-1.402.917,04
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	269.900	400.700	264.300	163.829,95
E5300 Bibliotheken und Archiv	0	0	-67.700	-50.795,36
Summe Erträge	269.900	400.700	196.600	113.034,59
Gesamte Aufwendungen	1.842.900	1.908.300	1.731.700	1.566.746,99
U5300 Bibliotheken und Archiv	0	0	-1.713.000	-1.549.876,61
Summe Aufwendungen	1.842.900	1.908.300	18.700	16.870,38

Archiv

Kostenstelle 5320.00

Kostenstellenergebnis	-1.573.000	-1.507.600	177.900	96.164,21
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

Das Landeskirchliche Archiv übernimmt, bewertet und verwahrt Schriftgut und Informationsträger, die bei kirchlichen Stellen oder der Kirche nahe stehenden Persönlichkeiten entstanden oder in deren Eigentum übergegangen sind (Überlieferungsbildung). Es macht diese für Verwaltungszwecke und als historische Quellen für die Nutzung in Forschung, Lehre und geistiger Auseinandersetzung zugänglich (Benutzung). Es erfasst, sichert und präsentiert das kunst- wie alltagsgeschichtlich relevante kulturelle Erbe der Landeskirche (Inventarisierung/museale Sammlung). Es leistet einen spezifischen Beitrag zur historischen Bildungsarbeit und betreut, koordiniert und betreibt Forschungen zur Landeskirchengeschichte.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 16	A 14	A 12	A 11
1,00	1,00	1,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 5
1,80	0,60	1,50	2,80	3,00	1,00	0,50

Leerstellen nach TVöD

EG 11
1,00

Stellenplanvermerk

Die Stellen 1,0 EG 09 und 1,5 EG 11 mit kw-Vermerk können erst nach Vorliegen der vertraglichen Grundlage zum Kostenersatz in dem Maß besetzt werden, in dem die Kosten dafür refinanziert sind.
1,0 EG 10 aus MFP 1157-2 befristet bis 31.12.2019.
1,0 A11 aus MFP1284-4 mit kw-Vermerk befristet bis 31.12.2022.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Erschließung zentr. Best. Arch	76.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	Digitales Handlungskonzept	116.600,00	116.600,00	116.600,00	49.400,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Zu 00-42442 - MFP 1157-2 Erschließung zentraler Bestände Archiv, Laufzeit 2015-2019.
Zu 00-42449 - MFP 1284-4 Digitales Handlungskonzept: Die Summe beläuft sich auf 848.000 €, der Anteil des strategischen Budgets beträgt 640.500 €. Der Anteil aus dem Budget beträgt 207.500 € (jährlich 41.500 €).

Planvermerk

Erübrigungen bei den Gruppierungen 56390 und 56700 sind übertragbar.

Erläuterungen

Das Landeskirchliche Archiv befindet sich mit der Zentralbibliothek der Landeskirche in Stuttgart-Möhringen.

- 41100 Zinserträge Substanzerhaltungsrücklage.
- 41900 Ersätze für Nutzungsgebühren sowie Personalkostenersatz von DWW/Diak. Einrichtungen (Stelle Betreuung Archive der Diakonie).
- 42442 Zuweisung befristete Mittel 2016-2019 für Maßnahme Erschließung zentraler Bestände im Landeskirchlichen Archiv (76.100 €). Gesamtmaßnahme 294.900 €; 2017-2019 Entnahme aus Rücklage bei 9220.
- 42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget MFP 1284 Digitales Handlungskonzept Laki (116.600 €).
- 54220 Der Sollstellenplan entspricht den zugrunde liegenden Stellenbewertungen.
Veränderungen gegenüber 2018: keine
- 54230 Enthalten ist eine Teilzeitstelle für Inventarisierung 0,60 EG 12
Stellenveränderungen gegenüber 2018: 1,0 EG 11 undotiert, Finanzierung über Drittmittel.

Archiv**Kostenstelle 5320.00**

- 54900 Aufwand für Mittagstisch in Stuttgart-Möhringen.
- 55310 Mietanteil (50 %) für Räume des Landeskirchlichen Archivs im Gebäude Balingerstr. 33/1 an das ZGM.
- 56360 Beschaffung und Betrieb Archivprogramm, Kosten Digitales Archiv (MFP 1284-3: 28.500 €) und jährliche Kosten für das neue Archivprogramm (MFP 1284-3: 6.100 €)
- 56390 Restaurierungsarbeiten musealer Sammlungsgegenstände einschl. Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen) und Württ. Kirchengeschichte (MFP 166 Dauerfinanzierung: 10.000 €). MFP 166 Verein für württ. Kirchengeschichte (Dauerfinanzierung)
- 56700 Sicherungsverfilmung von Archivbeständen und Kirchenbüchern, Restaurierungskosten für im Bestand gefährdete Kirchenbücher und Archivalien der Kirchengemeinden sowie Sicherungsarbeiten am Archivbestand. Zur dauerhaften Sicherung der Mikrofilme der Kirchenbücher müssen diese digitalisiert werden. Digitalisierung der Aufnahmen der Inventarisierung; Digitalisierung (MFP 1284-3: 30.000 €)
- 56900 Der Planansatz enthält u. a. die Bewirtschaftungskosten (50 %) - Ersatz für Gebäudekostenstelle 14.1.8170.01.
- 56931 Ersatz an den Oberkirchenrat für Dienstleistungen (Personalkostenersatz).
- 56940 Verrechnung an 05.1.5310 für 0,5 EG 05 sowie 0,5 EG 10 und Sachkosten MFP 1284-4 digitales Handlungskonzept.
- 58720 Rücklagenzuführung zum VMH/Erwerb von beweglichen Sachen.

Bibelmuseum

Kostenstelle 5440.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	100	0	500	1.394,30
41520 Eintrittsgeld	0	59.000	70.000	400,00
41700 Vermischte Einnahmen	45.000	100	19.000	43.476,60
41900 Ersätze	0	0	0	1.000,00
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	96.000	88.600	87.800	80.973,27
42100 Opfer	100.300	100.300	100.000	100.486,38
42200 Spenden	800	3.500	1.000	1.223,60
42441 Zuweisung Budgetmittel	29.900	29.900	0	0,00
42760 Auflösung von Sonderposten	98.300	104.000	104.000	368.132,65
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	60.000,00
Summe direkte Erträge	370.400	385.400	382.300	657.086,80
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	160.300	148.000	142.400	128.505,22
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigten/f. neb. ber.	20.700	20.700	16.600	18.105,71
54900 Personalbezogene Sachausgaben	2.200	1.400	1.700	406,32
55100 Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	2.000	4.000	0	0,00
55200 Bewirtschaftungskosten	76.600	71.300	92.500	72.315,01
55310 Mietzins	77.600	77.600	78.100	77.982,00
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	8.500	1.600	3.000	7.367,00
56100 Reisekosten	600	600	1.000	805,47
56200 Fernmeldekosten	700	1.100	1.000	0,00
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	76.800	110.800	128.200	54.841,21
56400 Aus- und Fortbildung	2.500	2.000	2.300	195,00
56500 Lehr- und Lernmittel	700	700	500	3.313,13
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	30.000	19.200	13.300	26.217,14
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	98.300	104.000	104.000	120.406,27
56820 Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	0	0	0	247.726,38
56900 Ersätze	22.400	16.700	9.000	83.676,78
56981 Ersatz von Verwaltungskosten	23.500	23.500	23.500	23.500,00
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	98.000	91.400	89.200	89.200,00
57490 Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	29.000	29.900	0	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	102.300	106.000	106.000	188.795,31
Summe direkte Aufwendungen	832.700	830.500	812.300	1.143.357,95
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-462.300	-445.100	-430.000	-486.271,15
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	370.400	385.400	382.300	657.086,80
E5400 Kunst- und Denkmalpflege	0	0	-95.300	-103.990,44
E5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	-95.200	-103.990,44
Summe Erträge	370.400	385.400	191.800	449.105,92
Gesamte Aufwendungen	832.700	830.500	812.300	1.143.357,95
U5400 Kunst- und Denkmalpflege	0	0	-354.200	-387.612,65
U5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	-354.100	-387.612,65
Summe Aufwendungen	832.700	830.500	104.000	368.132,65

Bibelmuseum

Kostenstelle 5440.00

Kostenstellenergebnis	-462.300	-445.100	87.800	80.973,27
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

Das Bibelmuseum der Landeskirche wurde am 13.5.2015 im Gebäude des CVJM (Büchsenstr. 37) eröffnet und will in Vernetzung mit den im Hospitalviertel ansässigen kirchlichen und diakonischen Einrichtungen, sowie dem CVJM selbst verschiedenen Zielgruppen (Jugendliche, kirchliche Gruppen, Laufkundschaft) einen niederschweligen Zugang zur Bibel ermöglichen. Hierzu dienen neben der klassischen museumspädagogischen Arbeit vor allem erlebnispädagogische Elemente.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 1

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 1

0,50

Ständige Stellen Dotationen

P 1

0,50

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1

1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1

0,50

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1

0,50

Stellen nach TVöD

EG 11 EG 5

1,00 1,00

Planvermerk

Zur Finanzierung der bewilligten Konzeption und Ausstattung sind Entnahmen aus Rücklagen im Vermögenshaushalt (Gruppierung 83110) zulässig, ebenso die Verwendung dieser Mittel im Ordentlichen Haushalt (Gruppierungen 91400, 42800 und 56700) oder im Vermögenshaushalt (Gruppierung 94200). Gleiches gilt für die sonstigen zweckbestimmten Erträge aus Opfern und Spenden sowie Zuweisungen Dritter.

Die Kostenstelle 5440 wird als Sonderhaushalt bewirtschaftet.

Erläuterungen

Die Planung basiert auf den bisherigen Erfahrungen sowie erkennbaren Entwicklungen. Der laufende Betrieb erfordert ggf. weitere Anpassungen bzw. Korrekturen. Seit 2017 wird bei der Kostenstelle der konkrete Deckungsbedarf ausgewiesen.

41100 Zinsen aus den noch nicht verbrauchten Spenden und Opfermitteln.

41210 Die Verpachtung des Cafés erfolgt unentgeltlich.

41700 Die Erträge aus Eintritt und Führungen orientieren sich an bisherigen Besucherzahlen, Änderung der Gruppierung.

41940 Hier ist die Verrechnung Personalkosten (Religionspädagogin) von KSt. 02.1.0410.56940 geplant.

42100 Aus der Kollekte am Reformationsfest sind seit mehreren Jahren auch für das Bibelmuseum je 100.000 € zweckbestimmt.

42441 und 57490: Für einen eventuell notwendigen Betriebskostenzuschuss an den Café-Betreiber sind hier Mittel vorgesehen.

42760 und 56810: Darstellung der Abschreibungen.

42800 2017 wurde der Betriebskostenzuschuss für das Café vis-à-vis aus der Budgetrücklage entnommen.

54250 Aufwand für freiwillige kirchliche Mitarbeitende für Führungen und Aufsicht.

55310 Mietaufwand für die Räume des Bibelmuseums, der Büros und der Außenanlagen.

56300 Enthält Mittel v.a. für die Öffentlichkeitsarbeit, Fortentwicklung Homepage, Vorbereitung von Ausstellungen,

Bibelmuseum

Kostenstelle 5440.00

Geschäftsbedarf, weitere Werbemaßnahmen sowie Wartungsaufwand für die internetbasierten Module, Kasse usw.

56500 Lehrmittel zur Vorbereitung der Führungen und der Schulung des Führungspersonals.

56700 Honorare für Beratung zur Fortentwicklung der Dauer- sowie für Sonderausstellungen sowie für Veranstaltungen.

56891 Ersatz von Betreuungsaufwand durch die Verwaltung Landeskirchliche Dienststellen Innenstadt (KSt. 01.1.7624).

58720 Mittel für Anschaffungen sowie Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Theolog.,kirchenrechtl. und geschichtl. Wissenschaft

Kostenstelle 5500.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	0	0	0	1.129,09
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	17.500	12.300	0	0,00
42441 Zuweisung Budgetmittel	25.000	0	0	0,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	30.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	72.500	12.300	0	1.129,09
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56100 Reisekosten	200	200	0	1.641,70
56700 Vermischter Sachaufwand	30.000	0	0	0,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	100.300	64.900	50.500	50.500,00
57920 Druckkostenzuschüsse	18.000	18.000	18.000	4.000,00
Summe direkte Aufwendungen	148.500	83.100	68.500	56.141,70
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-76.000	-70.800	-68.500	-55.012,61
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	72.500	12.300	0	1.129,09
E5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	0	-1.129,09
Summe Erträge	72.500	12.300	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	148.500	83.100	68.500	56.141,70
U5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	-68.500	-56.141,70
Summe Aufwendungen	148.500	83.100	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-76.000	-70.800	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche fördert die theologische, kirchenrechtliche und -geschichtliche Wissenschaft durch die anteilige oder vollständige Übernahme der Versorgungsbeiträge für an Universitäten beurlaubte Pfarrerninnen und Pfarrer sowie Druckkosten- und sonstige Zuschüsse.

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-42441	Projekt Uni Greifswald	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-57490	AG Klöster	35.000,00	35.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

41940 Anteilige Finanzierung von Dezernat 2 für den Aufwand AG Klöster.
 42441 Zuweisung von Budgetmitteln zur Finanzierung eines Projekts der Universität Greifswald.
 42800 und 56700: Finanzierung Publikationsreihe aus Budgetrücklage.
 56100 Reisekosten für den Lehrbetrieb im Fachbereich Missionswissenschaften an der Evang. Fakultät Tübingen.
 57490 Zuweisungen an den Evangelischen Bund Württemberg (laufende Zuweisung 15.000 €), den Verein für Württembergische Kirchengeschichte (2.500 €), die Karl-Heim-Gesellschaft (2.500 €), die Historische Kommission zu Erforschung des Pietismus (3.000 €), die Internationale Bachakademie (2.500 €), die Liturgische Konferenz (500 €) sowie an den Theologischen Konvent Augsburgischen Bekenntnisses (500 €), Sachaufwendungen für den Lehrbetrieb im Fachbereich Missionswissenschaften an der ev. Fakultät der Universität Tübingen (1.300 €) sowie Aufwand für einen

Theolog.,kirchenrechtl. und geschichtl. Wissenschaft

Kostenstelle 5500.00

jährlichen Austausch mit Habilitierten (500 €) und Mittel für Veranstaltungen sowie Projekte (12.000 €). Der Aufwand für die AG Klöster (35.000 €) wird zur Hälfte von Dezernat 2 finanziert. In den Jahren 2019 und 2020 wird ein Projekt an der Universität Greifswald unterstützt.

57920 Der Planansatz steht für Druckkostenzuschüsse zur Verfügung.

Überleitung Arb.bereich Theologie u. Wiss.kulturen

Kostenstelle 5510.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.200	1.300	2.100	13.130,06
41210 Mietzins	253.000	251.100	0	0,00
41400 Benutzungsgebühren/Entgelte	5.500	5.500	5.000	3.643,59
42760 Auflösung von Sonderposten	14.000	13.000	11.000	12.185,55
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	22.400	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	296.100	270.900	18.100	28.959,20
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	121.400	156.500	137.900	116.216,10
54900 Personalbezogene Sachausgaben	2.500	2.000	1.900	4.334,73
55310 Mietzins	204.300	0	10.500	10.500,00
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	4.000	2.500	2.500	11.134,99
56100 Reisekosten	400	400	400	0,00
56200 Fernmeldekosten	9.000	6.000	6.000	13.084,20
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	3.500	2.000	3.000	19.233,46
56400 Aus- und Fortbildung	500	500	500	210,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	14.000	13.000	11.000	12.185,55
56900 Ersatz	70.800	265.000	1.000	785,75
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	0	99.500	94.200	94.200,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	14.000	25.000	39.500	37.374,42
Summe direkte Aufwendungen	444.400	572.400	308.400	319.259,20
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-148.300	-301.500	-290.300	-290.300,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	296.100	270.900	18.100	28.959,20
E1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0	0	-7.100	-16.773,65
Summe Erträge	296.100	270.900	11.000	12.185,55
Gesamte Aufwendungen	444.400	572.400	308.400	319.259,20
U1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0	0	-297.400	-307.073,65
Summe Aufwendungen	444.400	572.400	11.000	12.185,55
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-148.300	-301.500	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Zu Objekt 02 - Karl-Heim-Haus:

Das Karl-Heim-Haus wird als studienbegleitendes Studentenwohnheim geführt. Es ist ein evangelisches Wohnheim, das Studierenden aller Fakultäten und Konfessionen offen steht. Zu den studienbegleitenden Aufgaben gehören geistliche Angebote (Andachten, Gottesdienste, Seelsorge) und thematische Veranstaltungen. Einen Schwerpunkt dazu stellt die interdisziplinäre Arbeit mit fächerübergreifenden Gesprächen, Studiengruppen, Vortragsabenden und Studientagen dar. Die Arbeit des Karl-Heim-Hauses ist Teil der Arbeit der Landeskirche (Hochschulseelsorge) im Kontext der Universität Tübingen.

Zur Stärkung des interdisziplinären Ansatzes pflegt die Studienleitung Kontakt mit dem Forum Scientiarum. Das Forum Scientiarum ist eine interdisziplinäre Einrichtung der Universität Tübingen zur Förderung von Doppelkompetenzen der

Überleitung Arb.bereich Theologie u. Wiss.kulturen**Kostenstelle 5510.00**

Studierenden (Geistes- und Naturwissenschaften).

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 10	EG 5	EG 2
1,00	0,65	1,00

Leerstellen nach TVöD

EG 10
1,00

Stellenplanvermerk

Befristete Stellenschaffung für Mutterschutz- und Elternzeitvertretung.

Erläuterungen

Zu Objekt 02 (Karl-Heim-Haus):

- 41210 Mieteinnahmen, bisher veranschlagt unter Kostenstelle ZGM.
- 55310 Ab 2019 Erstattung Mietzins an ZGM.
- 55500 Unterhaltung und Beschaffung inkl. kleinerer Reparaturen.
- 56200 Aufwendungen für Telefon, Betreuung Internet und Unitymedia.
- 56300 Aufwendungen für Büromaterial, Ersatzteile (Büro), Studienarbeit
- 56900 ZGM-Umlage, Unterhaltung- und Bewirtschaftungskosten. Zudem ZGSt.-Gebühren (soweit nicht über Gruppierung 54230 verrechnet) und Steuerberater.
- 57370 Der Dienstauftrag der Studienleitung am Karl-Heim-Haus wird ab 2019 mit anteiligem Dienstauftrag in Höhe von 50 v. H. bei der Kostenstelle 1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten ausgewiesen. Wegfall Studienleitung wegen Neustrukturierung "Hochschulseelsorge" vgl. Kostenstelle 1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten.

Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen

Kostenstelle 5530.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	200	100	100	1.690,12
41540 Teilnehmendenbeiträge	100	100	100	412,00
41700 Vermischte Erträge	0	0	0	467,82
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	29.500	28.600	28.200	28.612,60
42200 Spenden	500	500	500	515,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	0	20.000	73.700	76.838,16
42760 Auflösung von Sonderposten	400	300	1.600	1.010,10
Summe direkte Erträge	30.700	49.600	104.200	109.545,80
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	110.100	68.200	99.500	97.342,71
54610 Beihilfen	100	100	100	3,00
54900 Personalbezogene Sachaufwendungen	1.500	1.500	1.500	358,35
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	500	800	800	39,99
56100 Reisekosten	7.000	8.300	8.200	4.728,48
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	7.100	7.100	7.200	1.489,78
56400 Aus- und Fortbildung	8.100	5.200	7.100	7.228,99
56600 Verbrauchsmittel	1.500	1.000	1.000	1.297,10
56700 Vermischter Sachaufwand	8.000	10.800	6.200	52,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	400	300	1.600	1.010,10
56900 Ersätze	32.400	31.900	28.900	30.684,81
56946 Versorgungsbeiträge	28.000	27.100	26.700	26.599,10
56981 Ersatz von Verwaltungskosten	43.600	42.000	44.800	40.800,76
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	106.600	99.500	94.200	94.200,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	400	300	1.600	1.580,11
Summe direkte Aufwendungen	355.300	304.100	329.400	307.415,28
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-324.600	-254.500	-225.200	-197.869,48
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	30.700	49.600	104.200	109.545,80
E0100 Gottesdienst	0	0	-4.000	-4.437,66
E0300 Allgemeine Gemeindegarbeit	0	0	-1.700	-1.901,85
E1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-7.500	-8.241,36
E1600 Volksmission/Kirchentag	0	0	-5.200	-5.705,56
E1700 Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	0	0	-3.200	-3.486,73
E2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-5.500	-6.022,53
E5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	-1.800	-1.901,85
Summe Erträge	30.700	49.600	75.300	77.848,26
Gesamte Aufwendungen	355.300	304.100	329.400	307.415,28
U0100 Gottesdienst	0	0	-45.900	-42.896,73
U0300 Allgemeine Gemeindegarbeit	0	0	-19.700	-18.384,31
U1300 Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-85.200	-79.665,35
U1600 Volksmission/Kirchentag	0	0	-59.000	-55.152,93
U1700 Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	0	0	-36.100	-33.704,57
U2900 Sonstige diakonische und soziale Arbeit	0	0	-62.300	-58.216,98
U5500 Theol.,kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	0	0	-19.600	-18.384,31
Summe Aufwendungen	355.300	304.100	1.600	1.010,10

Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen**Kostenstelle 5530.00**

Kostenstellenergebnis	-324.600	-254.500	73.700	76.838,16
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

Die Weltanschauungsbeauftragte unterstützt einzelne Personen, Kirchengemeinden und Institutionen durch folgende Tätigkeiten und Dienstleistungen:

- Bereitstellung von Informationen über Sondergruppen, sogenannte Sekten, Weltanschauungen und Religionen
- Beratung und Seelsorge in persönlichen, familiären, innergemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Konflikten
- Orientierung geben für das eigene Christsein in der Begegnung und Auseinandersetzung mit anderen Religionen und Weltanschauungen
- Kritische Auseinandersetzung mit destruktiven Praktiken einzelner Religionen und Weltanschauungen

2014 entfiel eine Referentenstelle. Die oben beschriebenen Aufgaben werden sich dadurch verändern. Zur Gestaltung dieser Veränderungen war für den Zeitraum von vier Jahren eine befristete Stelle vorgesehen.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 2

1,00

Leerstellen nach PfBesO

P 1

1,00

Stellen nach TVöD

EG 13 EG 6

1,00 0,50

Stellenplanvermerk

Die Leerstelle P 1 ist derzeit befristet bis 31.1.2020.

Erläuterungen

41900 und 56946: Ersatz und Weiterleitung des Versorgungsbeitrags für einen freigestellten Pfarrer und sonstige Ersätze.

42442 Bis 31.3.2018 Finanzierung der befristeten Stelle bei der Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen.

54230 Im 2. Nachtrag 2018 wurde die bis 30.9.2018 befristete Stelle EG 13 ab 1.10.2018 unbefristet beschlossen.

Der korrigierte Planansatz 2018 berücksichtigt Mittel für Personalaufwand ab 1.10.2018.

54900 Ansatz für Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeitenden.

56700 Vermischter Sachaufwand, Mitgliedsbeiträge sowie Reserve.

56900 Gebühren der Zentralen Gehaltsabrechnungsstelle, allgemeine Ersätze und Bewirtschaftungsaufwand.

56981 Umlage von Miet- sowie Verwaltungsaufwand zu KSt. 01.1.7624.

58720 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Landessynode

Kostenstelle 7110.00

Verantwortlich: Budget 13 Landessynode

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40521 Staatsleistungen	9.300	8.900	8.700	8.769,02
41100 Zinsen	100	100	200	768,26
41900 Ersätze	9.200	9.300	11.000	8.763,35
42330 Zuführung von Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	0	68.000	0	0,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	1.030.000	355.000	0	35.604,80
42760 Auflösung von Sonderposten	3.700	3.700	2.000	4.481,46
Summe direkte Erträge	1.052.300	445.000	21.900	58.386,89
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54100 Personalausgaben für ehrenamtliche Tätigkeit	126.800	127.800	131.700	121.915,33
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	0	0	150.600	0,00
54230 Personalausgaben für Angestellte	268.700	265.900	96.500	250.590,66
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigungen/f. neb. ber.	38.000	29.000	30.000	30.812,59
54320 Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	0	0	19.800	0,00
54610 Beihilfen	0	0	3.400	0,00
56100 Reisekosten	89.000	90.800	72.000	78.339,91
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	139.300	119.800	103.200	88.356,63
56360 Kosten Datenverarbeitung	111.500	143.500	131.300	205.511,61
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	0	55.000	0	0,00
56400 Aus- und Fortbildung	8.000	13.000	12.000	4.529,80
56430 Tagungsarbeit	95.000	165.500	150.700	158.156,45
56680 Lebensmittel, Essensbezug	112.000	101.800	81.000	114.259,71
56710 Veröffentlichungen	56.100	59.600	64.800	52.019,74
56790 Sonstige sachl. Ausgaben	1.030.000	368.000	0	0,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	3.700	3.700	2.000	4.481,46
56900 Ersätze	85.600	78.400	73.000	66.146,68
56910 Ersatz an Kirchengemeinden	3.700	2.500	2.000	2.621,48
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	11.600	11.200	10.900	10.850,00
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	40.300	38.834,98
57991 Gästebetreuung	11.500	24.000	18.000	14.618,51
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	49.200	5.700	2.000	5.527,23
Summe direkte Aufwendungen	2.239.700	1.665.200	1.195.200	1.247.572,77
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.187.400	-1.220.200	-1.173.300	-1.189.185,88
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	1.052.300	445.000	21.900	58.386,89
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-19.900	-18.300,63
Summe Erträge	1.052.300	445.000	2.000	40.086,26
Gesamte Aufwendungen	2.239.700	1.665.200	1.195.200	1.247.572,77
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-1.182.300	-1.232.241,31
Summe Aufwendungen	2.239.700	1.665.200	12.900	15.331,46
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-1.187.400	-1.220.200	-10.900	24.754,80

Landessynode

Kostenstelle 7110.00

Stellenplan							
Stellen nach BBesO							
A 14	A 11						
1,00	1,00						
Stellen nach TVöD							
EG 6							
2,00							
Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
01-42442	Festakt Synode am 17.02.2019	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Finanz. Allg. Kirchenwahl 2019	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-56900	EDV für 16. Landessynode	0,00	67.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung							
Zu 00-42442-MFP 1245-3 Finanzierung der Allgemeinen Kirchenwahl 2019, Laufzeit 2018 bis 2019							
Zu 01-42442-MFP 1305-3 150 Jahre Landessynode Festakt							
Zu 00-56900-MFP 1399-2 Weiterentwickl. Kommunikationsstrukturen der 16. Lasy - EDV-Ausstattung für die Landessynode							
Finanzierungsanteil aus Rücklage an IT, Gesamtaufwand 225.300 EUR.							
Planvermerk							
- zu Objekt 01: Mittel für die Abschreibung der Synodalgeräte können einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.							
Erläuterungen							
40521	Anteilige Staatsleistungen für Landessynode.						
41100	Zinserträge aus Substanzerhaltungsrücklage.						
41900	Anteiliger Ersatz für Druckkosten der Haushaltspläne (vgl. Kostenstelle 05.1.7610 und Haushaltsbereich Kirchensteuern, Kostenstelle 07.01.7665).						
42442	Zuweisung Mittel befristet für die Finanzierung der Allgemeinen Kirchenwahl (MFP Maßnahme Nr. 1245-3) 1.000.000 € sowie für Festakt 17. Februar 2019 (MFP Maßnahme Nr. 1305-3) 30.000 €.						
42760	und 56810 Auflösung der Abschreibungen zur Finanzierung der Aufwendungen für die Beschaffung der Ausstattung für Plenartagungen.						
54100	Aufwandsentschädigung und Verdienstausfall für die Mitglieder der Landessynode.						
54220	Die Beamtenstellen sind im Angestelltenverhältnis besetzt.						
54230	Personalkosten der Geschäftsstelle.						
54250	Honorare für Stenografinnen und Stenografen, die die Verhandlungen der Landessynode aufnehmen, übertragen und die Niederschrift fertigen, sowie für Sekretariatsassistenten sowie zusätzliche Honorare für Gebärdendolmetscher bei Synodaltagungen.						
56100	Reisekosten der Geschäftsstelle, der Synodalen und der Referenten.						
56300	Aufwendungen für Büromaterial, Beschaffung von Sonderdrucksachen und andere Veröffentlichungen, Zeitschriften für die Synodalen und Entschädigung von Hilfskräften. Zusätzl. enthalten sind Aufwendungen während der Synodaltagungen, für Ausschusssitzungen (Raummiete und Bewirtung), Reisen der Ausschüsse sowie Sitzungen und Klausurtagungen der Gesprächskreise.						
56360	Software- und Wartungspauschalen für Synodalgeräte.						
56430	Übernachungskosten während der Synodaltagungen.						
56680	Catering und Getränke bei den Synodaltagungen.						
56710	Kosten für den Druck der Protokolle über die Verhandlungen der Landessynode und der Beilagen (Gesetzentwürfe, Agenden) sowie der Unterlagen für die Haushaltsberatungen.						
56790	Ausgaben für die Allgemeine Kirchenwahl 2019 Maßn. Nr. 1245-3 MFP 2017-2021 (1.000.000 €) sowie Maßn. Nr. 1305-3 MFP 2017-2021 (30.000 €).						
56900	Erstattung der Aufwendungen für Gehaltsabrechnung, EDV-Dienstleistungen, Gemeinkostenumlagen sowie Aufwandsentschädigung an Synodale für Nutzung privater PC's.						
56910	Ersätze für die Verwaltungs- und Betriebsausgaben für die Tagungen der Landessynode im Hospitalhof, die der Evangelischen Kirchenpflege Stuttgart entstehen und die unmittelbare Aufwendungen der Synode sind.						
56940	Personalkostenersatz an OKR (7610.41940) für Unterstützung des Stenografischen Dienstes durch Sekretärinnen.						
57991	Aufwendungen für die Begegnungen der Landessynode während Schwerpunkttagen und Begegnungsabenden.						

Landessynode

Kostenstelle 7110.00

58720 Zinszuführung zur Substanzerhaltungsrücklage, Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage für die Anschaffung von Synodalgeräten für die 16. Landessynode (MFP Maßnahme Nr. 1399-2).

Kirchl.Arb.Recht/Arb.Rechtl. Komm./Schlichtungsausschuss

Kostenstelle 7400.00

Verantwortlich: Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	100	0	100	212,16
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	0	0	0	12,20
42760 Auflösung von Sonderposten	900	1.400	1.400	855,01
Summe direkte Erträge	1.000	1.400	1.500	1.079,37
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	140.000	137.000	135.000	129.556,21
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigten/f. neb. ber.	19.300	19.300	19.300	19.855,00
54610 Beihilfen	200	200	200	200,00
56100 Reisekosten	24.000	24.000	24.000	37.491,98
56310 Geschäftsbedarf	2.100	2.100	2.100	8.095,36
56360 Kosten Datenverarbeitung	4.500	4.500	4.500	0,00
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	1.500	1.500	1.500	1.577,72
56400 Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	2.000	100,00
56790 Sonstige sachl. Ausgaben	8.000	9.000	11.200	2.900,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	900	1.400	1.400	855,01
56900 Ersätze	287.000	277.000	271.400	270.950,48
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	6.400	9.500	6.000	6.095,59
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.000	1.500	1.500	4.275,03
Summe direkte Aufwendungen	496.900	489.000	480.100	481.952,38
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-495.900	-487.600	-478.600	-480.873,01
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	1.000	1.400	1.500	1.079,37
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-100	-224,36
Summe Erträge	1.000	1.400	1.400	855,01
Gesamte Aufwendungen	496.900	489.000	480.100	481.952,38
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-463.700	-475.001,78
Summe Aufwendungen	496.900	489.000	16.400	6.950,60
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-495.900	-487.600	-15.000	-6.095,59

Leistungsbeschreibung

Die Arbeitsrechtliche Kommission - Landeskirche und Diakonie in Württemberg - ist tätig für die Ordnung und Fortentwicklung der arbeitsrechtlichen Bedingungen der privatrechtlich angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der nichtbeamteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ausbildung. Sie beschließt arbeitsrechtliche Regelungen, die auch für den Bereich des Diakonischen Werkes Württemberg gelten, wenn dessen zuständiges Organ die Übernahme beschlossen hat. Die Arbeitsrechtliche Kommission wirkt darüber hinaus bei sonstigen Regelungen von arbeitsrechtlicher Bedeutung sowie bei der Fortentwicklung des kirchlichen Beamtenrechts und des Pfarrerdienstrechts mit. Der nach den Bestimmungen des Arbeitsrechtsregelungsgesetzes gebildete Schlichtungsausschuss und das nach den Bestimmungen des Mitarbeitervertretungsgesetzes (Württemberg) gebildete Kirchengericht (MVG) sind auf Antrag tätig. Entscheidungen werden jeweils nach mündlicher Verhandlung getroffen.

Kirchl.Arb.Recht/Arb.Rechtl. Komm./Schlichtungsausschuss**Kostenstelle 7400.00****Stellenplan**

Stellen nach TVöD

EG 10	EG 8	EG 5
1,00	0,50	0,50

Erläuterungen

- 41100 Verzinsung der Substanzerhaltungsrücklage
- 54230 Personalaufwendungen einschließlich 50%iger Stellenaufstockung EG 8 seit 1. Januar 2010.
- 54250 Mittel für den Schlichtungsausschuss Arbeitsrechtsregelungsgesetz (ARRG) und das Kirchengericht (MVG).
- 56100 Sitzungstagegelder, Fahrtkosten Arbeitsrechtliche Kommission (AK), Schlichtungsausschuss ARRG und Kirchengericht (MVG).
- 56310 Geschäftsbedarf der AK, des Schlichtungsausschusses ARRG und des Kirchengerichts (MVG) - Handbücher, Arbeitsmaterial usw.
- 56360 Kosten für die Datenverarbeitung der AK, des Schlichtungsausschusses ARRG und des Kirchengerichts (MVG).
- 56390 Sonstiger Geschäftsaufwand einschließlich Rechtsgutachten, Gerichts-, Anwalts- und sonstiger Kosten betreffend Kirchliches Arbeitsrecht.
- 56400 Kosten für Aus- und Fortbildung
- 56790 und 56940: Verbrauchskostensatz an Oberkirchenrat für Porto, Telefon, Kopien/Versand, Internet, Bewirtung, Miete, Nebenkosten.
- 56900 Vorgegebene Freistellungsanteile der Mitglieder und Stellvertretungen der AK.
- 58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt: Zinsen und Substanzerhaltungsrücklage
- 56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt.

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40521	Staatsleistungen	926.900	894.300	872.500	876.901,64
41100	Zinsen	11.000	10.100	15.100	92.600,33
41400	Benutzungsgebühren/Entgelte Cafeteria	1.700	1.700	1.700	1.452,00
41730	Verkaufserlöse	168.500	171.800	181.800	176.378,94
41900	Ersätze	1.606.300	1.437.500	1.483.500	1.636.813,74
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	334.800	246.700	139.000	167.156,79
42200	Spenden	0	0	0	600,00
42330	Zuführung von Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	60.000	60.000	25.000	12.945,00
42332	Zuführung von Haushaltsbereich Aufg. in gemein. Verantwortung	280.000	280.000	280.000	230.729,41
42442	Zuweisung sonstige Mittel	3.613.700	3.173.100	2.138.200	1.597.581,12
42449	Zuweisung Mittel strategisches Budget	761.200	592.700	21.700	21.700,00
42760	Auflösung von Sonderposten	410.700	370.300	335.300	216.889,72
Summe direkte Erträge		8.174.800	7.238.200	5.493.800	5.031.748,69
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54220	Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	4.379.900	4.176.500	3.942.900	3.306.112,53
54230	Personalausgaben für Angestellte	8.494.200	8.037.800	7.634.800	7.413.505,57
54250	Personalausgaben für geringf. Beschäftigten/f. neb. ber.	0	9.800	9.400	0,00
54320	Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	1.479.000	1.517.000	1.555.200	1.291.332,13
54610	Beihilfen	204.800	198.400	228.500	198.427,00
54910	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	1.200	1.200	1.200	1.031,04
54980	Förderung der Betriebsgemeinschaft	48.700	56.000	48.400	2.001,78
54990	sonst. personalbezogene Sachausgaben	15.700	15.300	10.000	22.955,21
55100	Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	30.000	20.000	20.000	43.781,48
55200	Bewirtschaftungskosten	140.000	139.700	133.900	101.633,50
55310	Mietzins	781.600	815.600	807.900	697.570,29
55400	Unterhaltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	77.800	78.500	74.600	63.477,35
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	89.000	75.300	91.400	64.414,48
56100	Reisekosten	192.000	186.100	181.000	185.213,79
56200	Fernmeldekosten	110.000	110.500	97.100	76.623,66
56310	Geschäftsbedarf	80.600	141.800	68.400	57.124,52
56320	Bücher/Zeitschriften/ Landkarten	89.000	90.000	77.300	86.960,42
56330	Porto	83.900	85.100	86.300	75.034,93
56341	Verfügungsbetrag Landesbischof	19.600	20.600	21.100	18.779,09
56360	Kosten Datenverarbeitung	1.490.200	1.696.100	2.014.600	1.941.270,24
56370	Amtsblatt der Landeskirche	23.400	19.900	17.000	21.411,07
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	3.182.200	2.100.100	326.900	69.647,07
56400	Aus- und Fortbildung	142.100	141.400	111.000	111.000,00
56430	Tagungsarbeit	71.400	97.400	61.600	69.724,27
56600	Verbrauchsmittel	105.000	134.600	145.600	141.576,23
56630	Geschenke aus besonderen Anlässen	5.000	0	0	2.517,14
56700	Vermischte sachliche Ausgaben	22.200	10.700	22.900	6.372,80
56760	Steuern	13.000	14.300	0	0,00
56790	Sonstige sachl. Ausgaben	83.800	82.800	85.500	76.533,89
56792	Rechtsquellensammlung	80.000	80.000	80.000	80.000,00
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	410.700	370.300	335.300	216.353,38
56820	Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	0	0	0	536,34
56900	Ersätze	864.700	785.600	743.000	692.497,69
56931	Personalkostenersatz an Laki	89.500	118.700	108.900	69.285,27
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	45.500	45.500	44.200	42.151,70
57370	Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	3.729.900	3.637.100	3.627.000	3.627.000,00
57371	Beamtenversorgungsumlage	0	0	1.771.800	1.711.917,37
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	735.800	694.800	549.800	440.682,64

9.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)**Evangelische Landeskirche in Württemberg**

Summe direkte Aufwendungen	27.411.400	25.804.500	25.134.500	23.026.455,87
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-19.236.600	-18.566.300	-19.640.700	-17.994.707,18

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

Weiterleitung				
Gesamte Erträge	8.174.800	7.238.200	5.493.800	5.031.748,69
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-2.822.100	-3.028.421,06
Summe Erträge	8.174.800	7.238.200	2.671.700	2.003.327,63
Gesamte Aufwendungen	27.411.400	25.804.500	25.134.500	23.026.455,87
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-24.624.300	-22.767.414,45
Summe Aufwendungen	27.411.400	25.804.500	510.200	259.041,42
Kostenstellenergebnis	-19.236.600	-18.566.300	2.161.500	1.744.286,21
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung				
I. Der Oberkirchenrat ist ein kirchenleitendes Verfassungsorgan und führt die landeskirchliche Verwaltung. Der Oberkirchenrat besteht als Kollegium neben dem Landesbischof (Vorstand) und dem Direktor, aus den Prälaten und der Prälatin, den Dezernenten sowie dem Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werks Württemberg. Er verwaltet das landeskirchliche Vermögen und das Vermögen der Pfarreistiftung. In vermögensrechtlichen Streitigkeiten vertritt der Oberkirchenrat die Landeskirche nach außen.				
II. Der Oberkirchenrat macht der Landessynode Vorschläge für Planungsentscheidungen, für die Verteilung der Finanzmittel und für die Fortentwicklung der landeskirchlichen Gesetzgebung.				
III. Der Oberkirchenrat stellt die Pfarrerrinnen und Pfarrer an und führt die Dienstaufsicht über sie. Er besetzt in der Regel unter Beteiligung anderer Mitwirkenden die landeskirchlichen Pfarrstellen und macht Vorschläge für die Besetzung der Gemeindepfarrstellen. Der Oberkirchenrat verantwortet die konzeptionellen Überlegungen für den Diakonats. Der Oberkirchenrat ist mitverantwortlich für den Religionsunterricht an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.				
IV. Der Oberkirchenrat führt die Dienstaufsicht über die Leiter und Leiterinnen der landeskirchlichen Dienste, Werke und Einrichtungen, führt die Rechtsaufsicht über die Verwaltung der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke und berät Gemeinden und Pfarrerschaft.				

Stellenplan											
Stellen nach BBesO											
B 6	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11				
1,00	4,00	10,00	3,50	8,00	11,00	31,50	19,20				
Leerstellen nach BBesO											
B 3	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10					
1,00	1,00	2,00	4,00	2,00	6,00	3,00					
Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht											
B 9	B 3	P 5	P 4	P 3	P 2						
1,00	7,00	3,00	5,00	10,00	5,00						
Ständige Stellen nach Haushaltsrecht											
B 9	B 3	P 5	P 4	P 3	P 2						
1,00	7,00	3,00	5,00	7,70	4,00						
Ständige Stellen Dotationen											
B 9	B 3	P 5	P 4	P 3	P 2						
1,00	7,00	3,00	5,00	7,70	4,00						
Stellen nach TVöD											
EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Ausbi
2,00	7,40	7,90	2,50	6,40	5,00	18,25	18,90	29,15	8,80	4,15	18,00
Leerstellen nach TVöD											
EG 12	EG 11	EG 10	EG 8	EG 6	EG 5						
2,00	1,00	3,00	1,00	1,70	5,85						

Stellenplanvermerk
Aufgrund von Altersteilzeit (bisher Doppelbesetzung), begrenzt einsetzbar Beschäftigten sowie unabweisbarem, vordringlichem Personalbedarf sind folgende Stellen mit kw-Vermerk versehen: A 12 (2,0), A 11 (2,0), EG 12 (1,0), EG 9 (1,5), EG 5 (3,0) und EG 3 (0,5)

Oberkirchenrat**Kostenstelle 7610.00**

Folgende Leerstellen sind mit kw-Vermerk versehen:

B 3 (1,0), A 15 (1,0), A 14 (2,0), A 13 (4,0), A 12 (2,0), A 11 (6,0), A 10 (3,0)

EG 12 (2,0), EG 11 (1,0), EG 10 (3,0), EG 8 (1,0), EG 6 (1,70) und EG 5 (5,85)

Folgende Stellen aus der Mittelfristigen Personalplanung 2012 sind mit kw-Vermerk versehen und können unbefristet besetzt werden:

1,0 A 13 Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 10/2023,

1,0 A 12 Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 03/2021,

0,5 A 12 bis 08/2023,

0,5 A 12 bis 12/2019,

0,5 A 12 bis 02/2021,

1,0 A 11 bis 07/2019,

0,5 A 12 bis 01/2021,

1,0 EG 13 bis 09/2022.

Folgende Stellen aus der Mittelfristigen Finanzplanung 2013-2017 sind mit kw-Vermerk versehen und können unbefristet besetzt werden:

0,5 A 12 bis 01/2024.

0,5 EG 12 bis 08/2024.

0,5 EG 12 Verlängerung aufgrund MFP 2018-2022 bis 05/2024.

Folgende Stellen aus der Mittelfristigen Finanzplanung 2014-2018 sind mit kw-Vermerk versehen und können unbefristet besetzt werden:

0,5 A 12 aufgrund Planvermerk bis 05/2019.

Folgende Stellen aus der Mittelfristigen Finanzplanung 2016-2020 sind mit kw-Vermerk versehen und können unbefristet besetzt werden:

0,5 A 11 Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 12/2019.

Folgende Stellen aus der Mittelfristigen Finanzplanung 2017-2021 sind mit kw-Vermerk versehen und können unbefristet besetzt werden:

0,5 A 12 Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 04/2023,

3,0 A 11 Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 02/03/04/2021

0,5 EG 12 Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 04/2023,

1,0 EG 10 Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 04/2019,

0,5 EG 8 Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 04/2023.

Folgende Stellen aus der Mittelfristigen Finanzplanung 2018-2022 sind mit kw-Vermerk versehen und können unbefristet besetzt werden:

1,0 A 12 bis 03/2020 MFP 1389

0,5 A 12 b 07/2019 - 07/2023 MFP 1403-2 Regelauskünfte zu Versorgungsbezügen (Pfarrer)

in folgenden Jahren geplant:

1,0 EG 11 ab 01/2020 bis 07/2023

0,75 EG 11 ab 04/2021 bis 07/2023

1,0 EG 13 bis 12/2019 MFP 1342-21 DMS

1,0 EG 12 bis 12/2019 MFP 1342-21 DMS

1,0 EG 13 bis 12/2022 MFP 1342-27 Informationssicherheit

Sonstige Stellen:

1,0 B 3 mit kw-Vermerk

0,5 A 11 Unterstützung Projekt Zukunft Finanzwesen mit kw-Vermerk Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 12/2019

0,5 A 11 Unterstützung Projekt Zukunft Finanzwesen mit kw-Vermerk Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 06/2020

0,5 A 14 undotiert, Finanzierung aus Drittmitteln (Kostensatz Schulung)

1,0 EG 10 Regelauskünfte zu Versorgungsbezügen (Pfarrer) mit kw-Vermerk Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 12/2019

1,0 EG 10 Regelauskünfte zu Versorgungsbezügen (Pfarrer) mit kw-Vermerk Verlängerung aufgrund Planvermerk bis 03/2021

0,5 EG 10 Regelauskünfte zu Versorgungsbezügen (Pfarrer) mit kw-Vermerk vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 (MFP 1174-1)

1,0 EG 13 Bereich Datenschutz mit kw-Vermerk

0,25 EG 5 Drittmittelfinanzierung mit kw-Vermerk

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-56360	Zusätzl. Mittel Regelauskünfte	121.400,00	231.200,00	296.000,00	307.500,00	195.300,00	75.000,00
00-42442	Software Verw. Darlehen	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Telefonanlage (Zuf. SERL)	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Regelauskünfte Versorgungsbez.	82.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	Projektstellen im Dezernat 8	540.000,00	575.000,00	485.000,00	450.000,00	185.000,00	37.000,00
00-42449	Traineestellen	138.900,00	138.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	Halbe Stelle in der Fibu	31.400,00	31.400,00	31.400,00	31.400,00	0,00	0,00
00-42442	Projektstelle Prävention	26.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42449	Projektstelle Entgeltordnung	50.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04-42442	Informationssicherheit	1.973.900,00	973.900,00	98.900,00	98.900,00	0,00	0,00
00-42442	Projektstelle Prävention	33.600,00	57.800,00	57.800,00	57.800,00	57.800,00	24.200,00
00-56390	Zusammenführ. Personalverwalt.	115.700,00	21.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Zu 00-56360 - MFP 1403-1 Zusätzliche Mittel für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Regelauskünfte zu den Versorgungsbezügen von Pfarrerinnen und Pfarrern, Laufzeit 2019 bis 2026. Die Finanzierung erfolgt hälftig aus Budgetmitteln D3 und D5.

Zu 00-42442 - MFP 1069-2 Software zur Verwaltung von Darlehen, Laufzeit 2015 bis 2019

Zu 00-42442 - MFP 476 Telefonanlage (Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage), Laufzeit 2015 bis 2019

Zu 00-42442 - MFP 1174 Regelauskünfte zu künft. Versorgungsbezügen von Pfarrerinnen und Pfarrern, Laufzeit 2015 bis 2019

Zu 00-42442 - MFP 1282 Projektstelle Prävention von sexualisierter Gewalt in der Laki, Laufzeit 2017 bis 2019

Zu 00-42449 - MFP 1258 Projektstelle Ausarbeitung und Einführung der neuen Entgeltordnung, Laufzeit 2017 bis 2021

Zu 00-42449 - MFP 1327 Befristete halbe Stelle in der Finanzbuchhaltung, Laufzeit 2018 bis 2022

Zu 00-42449 - MFP 1328 Traineestellen zur Unterstützung von Veränderungsprozessen, Laufzeit 2018 bis 2022

Zu 00-42449 - MFP 1294 Projektstellen im Dezernat 8, Laufzeit 2017 bis 2022

Zu 00-42442 - Projektstelle Prävention sexualisierte Gewalt

Zu 00-56390 - MFP 1389 Zusammenführung PV; Personalkosten: 152.000 €, Sachausgaben: 79.400 € (2018-2020)

Zu 04-42442 - MFP 1342-27 Informationssicherheit, Laufzeit 2018-2022

Planvermerk

Erübrigungen bei den Gruppierungen 54980, 56400, 56792 und 94200 sind übertragbar.

Für Mehraufwendungen bei personalwirtschaftlichen Maßnahmen (Gruppierungen 54220, 54230, 54320, 54610, 56900 und 57371) bei Beamten und Angestellten im Rahmen der Umstrukturierung und zur Qualitätssicherung sowie zur Absicherung der Elternzeit ist eine Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen zulässig.

Nicht verbrauchte Mittel für die Maßnahme „Personalkosten Controlling Stellenpläne OKR u. Landeskirche im engeren Sinne“ sind bis zum Abschluss der Maßnahme übertragbar.

Überschüsse bei Personalentwicklungsschulungen können vollständig der Budgetausgleichsrücklage zugeführt werden.

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

Erläuterungen

Hier sind Personal- und Sachkosten für die Kirchenleitung, die landeskirchliche Verwaltung, für die Mitarbeitervertretung im Oberkirchenrat, für den Energiebeauftragten, die Beauftragte für Chancengleichheit, den Kunstbeauftragten sowie den Datenschutzbeauftragten für Landeskirche und Diakonie mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen enthalten.

Entsprechend der Konkretisierung der Planvermerke 2012 zu den Stellenplänen II Nr. 4 werden seit 2012 die errichteten Stellen und Leerstellen vollständig ausgewiesen und die doppelt besetzbaren Stellen (Altersteilzeit) werden zusätzlich für die passive Phase der Altersteilzeit als eigene kw-Stellen ausgewiesen.

Es handelt sich dabei bei Kostenstelle 7610 um folgende Stellen:

Stellen mit kW-Vermerk (Planvermerk 4d): A 12 (2,0), A 11 (2,0), EG 9 (1,0), EG 5 (3,0) und EG 3 (0,5)

ATZ Stellen mit kw-Vermerk: EG 12 (1,0), EG 09 (0,5)

- 40521 Anteilige Staatsleistungen für Kirchenleitung (Oberkirchenrat).
- 41100 Zinserträge Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.
- 41730 Ertrag aus dem Betrieb der Cafeteria (Aufwand: vgl. Gruppierung 56600).
- 41900 Personal- und Sachkostenersätze (1.606.300 €)
inkl. Ersätze für PE-Schulungen, Beschaffungen und weitere Dienstleistungen,
Ersatz MFP1309 - Sachmittel Risikocontrolling (30.000 €).
- 41940 Innere Verrechnung im landeskirchlichen Haushalt. PK-Ersätze Sekretärinnen Synode (11.600 €),
Ersatz Sachkosten Werbung Theologiestudium (2.200 €), Ersatz von sonstigen Dienststellen
(39.500 €), Ersatz Personalkosten Geschäftsstelle Landesjugendpfarramt (10.800 €),
Ersatz PE (4.800 €), PK Ersätze von Projekt 2024+ (15.700 €), Zukunft Finanzwesen (40.600 €),
Verwaltungsgericht (26.600 €)
Ersatz MFP 1309 - Sachmittel Risikocontrolling (60.000 €) - , Miete u. NK Gerokstr. 51, 1. OG (31.500 €) und
Ersatz Budget 8 für Bauamtsleiterkonferenz der Gliedkirchen der EKD (0 €).
Ersatz Budget 3 für Versorgungsauskünfte Pfarrerinnen und Pfarrer (60.700 €).
Ersatz von Budget 8 für Ausstellungsprojekt ZWÖLF (10.000 €).
- 42330 MFP 1309 - Sachmittel Risikocontrolling (60.000 €)
- 42332 Kostenersatz für Sekretariatsstelle LWB (15.000 €) (vgl. KSt. 0006.01.1.3430.00.58390) sowie Wahrnehmung des
Datenschutzbeauftragten der Landeskirche durch die EKD (265.000 €) (vgl. KSt. 0006.07.1.9210.00.58390).
- 42442 Zuweisung Mittel befristet für Mittelfristige Personalplanung (280.000 €) und Steuerung der Sanierung von
Staatspfarrhäusern (50.000 €) RL-Entnahme aus in Vorjahren nicht
verbrauchten Mitteln Verlängerung entsprechend Planvermerk,
Software zur Verwaltung von Darlehen (15.000 €), Telefonanlage (Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage
60.000 €), Regelauskünfte zu künftigen Versorgungsbezügen von Pfarrerinnen und Pfarrern (82.900 €),
RL-Entnahme Kita zur Finanzierung der Investitionskosten (5.100 €),
Verlängerung der Projektstelle Prävention von sexualisierter Gewalt in der Landeskirche (26.100 €),
Fortführung DMS (1.050.300 €)
Informationssicherheit (1.973.900 €)
RL-Entnahme Optimierung WLAN (36.800 €)
- 42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget, Verlängerung Projektstelle Ausarbeitung und Einführung neue Entgeltordnung
(50.900 €), befristete halbe Stelle in der Finanzbuchhaltung (31.400 €), Traineestellen für Nachwuchskräfte zur
Unterstützung von Veränderungsprozessen (138.900 €), Projektstellen in Dezernat 8 (540.000 €).
- 54220 Es besteht ein Sollstellenplan. Dotiert sind die Ämter, in die eine Stelleninhaberin oder ein Stelleninhaber eingestuft
ist oder voraussichtlich im Haushaltsjahr eingestuft werden kann.
Stellenveränderungen gegenüber 2018: Umwandlungen und Höherbewertungen
Aus der Mittelfristigen Finanzplanung: + 1,5 A 12
Änderungen kW-Stellen: - 0,5 A 11 Wegfall
Änderungen Leerstellen: keine
- 54230 Es besteht ein Sollstellenplan. Dotiert sind die Ämter, in die eine Stelleninhaberin oder ein Stelleninhaber eingestuft
ist oder voraussichtlich im Haushaltsjahr eingestuft werden kann.
Stellenveränderungen gegenüber 2018: Umwandlungen und Anpassungen aufgrund von Neueingruppierungen vorgenommen.

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

Aus der Mittelfristigen Finanzplanung: keine Veränderungen

Änderungen kW-Stellen: -2,0 (EG 06/08) ATZ Wegfall

Änderungen Leerstellen: -0,5EG 05

- 54250 Aufwand für zusätzliche und einmalige Arbeiten, Vertretungen sowie Aushilfskräfte.
- 54980 Der Betriebsausflug findet alle zwei Jahre statt (2019: 0 €), Angebote zur Gesundheitsvorsorge (35.000 €), sowie für Betriebskindergarten Heidehüpfen (9.100 € davon 5.100 € aus RL für Investitionsanteil).
- 55100 Kleinreparaturen in den Dienstgebäuden.
- 55200 Bewirtschaftungskosten Gebäudereinigung, Verbrauchsmaterial u. a.
- 55310 Fiktive Miete an das ZGM zur Abdeckung des anderweitig nicht gedeckten Aufwands bei Gebäudekostenstellen 14.1.8170. und 8180 soweit dem Budget 05 zugehörig. Miete Büroräume Laki-MAV Gerokstraße 51 (31.500 €).
- 55500 Aufwand für Leasing und Wartung der Kopier- und Drucksysteme, Durchführung des E-Checks alle zwei Jahre (2019: 19.000 €)
- 56200 Aufwand Telefonanlage. Gesprächsgebühren. Leitungsgebühren. Smartphones, iPads.
- 56360 Aufwand für Anwendungsprogramme und deren Erweiterung einschließlich Schulungskosten sowie Betreuungs- und Wartungsaufwand. Programmieraufwand. Aufwand für den EDV-Betrieb des Oberkirchenrats und der Prälaturen.
MFP 1403 - Sachmittel Rechtsanspruch auf Regelauskünfte zu Versorgungsbezügen (2019: 100.000 €)
MFP 1342-17 Optimierung WLAN Abdeckung (58.800 €)
- 56390 Sachkosten u. a. für den örtl. Beauftragten für den Datenschutz, die Beauftragte für Chancengleichheit.
Aufwand für Gutachten, Umwelt-Audit (u. a. Klima-Kollekte) und Dialog Forum Region Stuttgart.
Diskussionsforen zu kirchlichen und gesellschaftlichen Themen in den Prälaturstädten.
Sachmittel im Bereich Risiko-Controlling (MFP 1309-2, 150.000 €
davon 30.000 € über 41900, je 60.000 € über 42330 und 41940), MFP 1405 - Sachmittel für Kulturwandel in der Kollegialarbeit (2019: 125.000 €), MFP 1282: Sachmittel Prävention sexualisierter Gewalt (2019: 8.100 €),
MFP 1389 - Sachmittel für Zusammenführung der landeskirchlichen Personalverwaltung (2019: 39.700 €)
MFP 1342-21 - Sachmittel für Fortführung DMS (800.000 €)
MFP 1342-27 für Informationssicherheit (1.875.000 €)
MFP 1342-18 dauerhaft für Informationssicherheit in der Fläche (125.000 €)
Ausstellungsprojekt ZWÖLF (10.000 €).
- 56400 Aufwand für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie die Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen, Führungskräfteentwicklung und Fachkräfteentwicklung. Zur Optimierung der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden werden seit 2013 zusätzliche Maßnahmen umgesetzt (Förderung berufsbegleitender Qualifizierung, Potentialanalysen, Zusatzqualifizierung zum/zur Veränderungsmanager/in).
Einzelne Mitarbeitende des Oberkirchenrats wirken im Rahmen ihres Dienstauftrags bei Fortbildungen als Referenten beim Verband der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter im Bereich der Ev. Kirche in Württemberg e.V. und der Vereinigung der Evangelischen Kirchenpfleger und Kirchenpflegerinnen in Württemberg e.V. im Auftrag und im Interesse der Landeskirche mit.
- 56430 Aufwand für Pressearbeit, Repräsentation des Landesbischofs (20.000 €), Ersätze für PE-Schulungen (25.400 €), regelmäßige Veranstaltungen, Tagungen und Konsultationen der Landeskirche (20.000 €), sonstige Kosten für außerordentliche Anlässe und Ehrungen (5.000 €) sowie den Jahresempfang (2019: 0 €).
- 56600 Aufwand aus dem Betrieb der Cafeteria. (Ertrag: vgl. Gruppierung 41730).
- 56790 Personalwerbemaßnahmen, Stellenanzeigen, Mitgliedsbeiträge. Mehraufwand liegt begründet in erhöhtem Aufwand für Personalwerbemaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Außendarstellung des Oberkirchenrats insg. 25.000 € entspr. Maßn.Nr. 580 MFP 2012 bis 2016.
- 56792 Mittel für die Loseblattsammlung "Recht der Evangelischen Landeskirche in Württemberg" und für die Einstellung ins Internet sowie für die Gesetzessammlungen bei den Kirchengemeinden.
- 56900 Gebühren für die Gehaltsabrechnung, Gehaltsersätze für Dienstleistungen, Bewirtschaftungskosten - Ersatz an das ZGM für Gebäudekostenstelle 14.1.8170. U.a.
Kostenersatz an die EKD für die Wahrnehmung der Aufgaben des/der Datenschutzbeauftragten der Ev. Landeskirche in Württemberg MFP 2013 - 2017 Maßn. Nr. 673 (265.000 €) und Kostenersatz für PE-Schulungen (5.700 €), PK Erst ZGAS Reisekosten (89.800 €) Versorgungskostenzuschlag LBV (11.500 €),
MFP 1342-24 Bible-Loft Ersatz an Budget 7 (2019: 52.700 €)
MFP 1342-21 Fortführung DMS Ersatz an Budget 7 (94.500 €)
MFP 1342-18 dauerhafter Ersatz an Budget 7 für Informationssicherheit in der Fläche (94.500 €)
- 56931 Personalkostenersatz aus Maßnahmen Mittelfristige Personalplanung an ZGM (42.500 €),
Pfarrreistiftung (47.000 €).
- 56940 Verrechnung von Personalkosten an Verwaltungsgericht (42.000 €) und für PE-Schulungen (2.500 €).
- 58720 Rücklagenzuführung zum VMH, Erwerb beweglicher Sachen, AfA für Wiederbeschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Dienstfahrzeuge. Reparatur oder Ersatz der Paternosteranlage und einer Regalanlage in der Registratur.

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019
54220 (53.900 €) und 54320 (22.100 €) Datenschutzbeauftragter für die Landeskirche.

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	10.800	11.200	19.500	113.576,59
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	700.000	700.000	700.000	225.254,00
Summe direkte Erträge		710.800	711.200	719.500	338.830,59
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
57490	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen	700.000	700.000	700.000	225.254,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.800	11.200	19.500	113.576,59
Summe direkte Aufwendungen		710.800	711.200	719.500	338.830,59
Direktes Ergebnis		0	0	0	0,00
(Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)					
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		710.800	711.200	719.500	338.830,59
E7001	Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-719.500	-338.830,59
Summe Erträge		710.800	711.200	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		710.800	711.200	719.500	338.830,59
U7001	Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-719.500	-338.830,59
Summe Aufwendungen		710.800	711.200	0	0,00
Kostenstellenergebnis		0	0	0	0,00
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)					

Leistungsbeschreibung

Zur Unterstützung möglicher Fusionen kleinerer Kirchenbezirke sowie zur Verstärkung der Impulse, auch Fusionen oder Neustrukturierungen von Kirchengemeinden zu unterstützen, werden Haushaltsmittel bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt bis längstens zum Haushalt 2025.

Planvermerk

Zusätzlich benötigte Mittel können der zweckgebundenen Rücklage außerordentlich entnommen werden.

Erläuterungen

41100 und 58720: Zinsen aus der zweckgebundenen Rücklage "Oberkirchenrat - Unterstützung Fusionen".
42800 Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage "Oberkirchenrat - Unterstützung Fusionen".
57490 Zuweisung an Kirchenbezirke und Kirchengemeinden.

Zentrale Gehaltsabr.stelle (ZGAsT)

Kostenstelle 7613.00

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	225.000	225.000	350.000	597.091,08
41400	Benutzungsgebühren/Entgelte	3.668.000	3.450.000	3.300.000	3.430.424,42
41700	Vermischte Einnahmen	300	300	300	38,53
41900	Ersätze	135.300	132.200	106.000	141.441,80
42448	Zuweisung sonstige Mittel Sonderbereich	92.400	92.400	92.400	46.594,70
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	289.400	310.900	219.700	0,00
Summe direkte Erträge		4.410.400	4.210.800	4.068.400	4.215.590,53
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54220	Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	437.800	415.200	405.000	374.672,33
54230	Personalausgaben für Angestellte	2.395.600	2.106.200	2.030.000	1.934.197,40
54320	Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	183.400	200.200	196.400	165.679,75
54610	Beihilfen	22.500	27.100	30.700	24.069,00
54900	Personalbezogene Sachausgaben	4.100	5.700	3.200	4.822,05
55200	Bewirtschaftungskosten	12.000	15.900	15.400	8.612,02
55300	Mieten und Pachten	73.200	103.000	102.000	101.800,00
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	14.100	13.100	15.500	13.939,47
56100	Reisekosten	5.000	4.000	4.000	3.949,22
56200	Fernmeldekosten	9.600	8.600	8.400	8.656,40
56310	Geschäftsbedarf	25.400	25.500	24.100	24.932,38
56330	Porto	15.000	19.000	17.400	14.937,05
56361	EDV-Kosten an Oberkirchenrat	399.100	495.200	295.000	290.751,36
56362	EDV-Kosten an Rechenzentrum	705.000	672.000	650.000	661.078,68
56400	Aus- und Fortbildung	7.500	5.000	5.000	8.858,00
56700	Vermischte sachliche Ausgaben	8.000	8.000	8.000	1.307,01
56900	Ersätze	93.100	87.100	82.000	106.008,94
57371	Beamtenversorgungsumlage	0	0	176.300	170.309,81
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	297.009,66
Summe direkte Aufwendungen		4.410.400	4.210.800	4.068.400	4.215.590,53
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Stellenplan				
Stellen nach BBesO				
A 15	A 13	A 12	A 11	
1,00	1,00	5,00	1,00	
Leerstellen nach BBesO				
A 11				
2,00				
Stellen nach TVöD				
EG 9	EG 8	EG 6	EG 3	
7,00	24,50	1,00	1,00	
Leerstellen nach TVöD				
EG 11	EG 8	EG 6		
1,00	3,00	1,00		

Zentrale Gehaltsabr.stelle (ZGASt)

Kostenstelle 7613.00

Stellenplanvermerk

A 11 (1,0) für Kidicap-Neo, befristet bis 31.12.2021 (Verlängerung)
 EG 8 (1,0) zusätzliche Sachbearbeiterstelle, befristet bis 31.12.2020 (Verlängerung)
 EG 8 (1,0) und EG 9 (1,0) Stellen befristet bis 31.12.2019 - entsprechend Planvermerk 4d).
 Folgende Leerstellen sind mit kw-Vermerk versehen:
 EG 8 (3,0), EG 6 (1,0), EG 11 (1,0) und A11 (2,0)

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-54230	weitere Sachbearbeiterstelle	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

- 41100 Dem Planansatz wurde der Zinsertrag 2017 bezogen auf die 2019 zu erwartende Verzinsung von 0,3 % zugrunde gelegt. Die Verzinsung errechnet sich aus den Zinsen der ZGASt-Rücklagen und der Zwischenanlage der gesetzlichen Abzüge vom Tag der Fälligkeit der Bezüge bis zum Tag vor der Weiterleitung an die Empfänger.
- 41400 Pro Personalfall werden Gebühren in Rechnung gestellt. Die Gebühren sind nach Leistungspaketen abgestuft. Aus den Fallpreisen und Zinserträgen wird der Aufwand für die Bezügeabrechnung finanziert. Die festgelegte Erhöhung der Gebühren 2019 ist nicht ausreichend, um neben den Zinseinnahmen Kostendeckung zu erreichen.
- 41900 Erstattung von Kosten für zusätzliche Auswertungen und anderer Dienstleistungen z.B. Schulungen der PO-Meldestellen, sowie Personalkostenersatz durch den OKR (7610) für die Abrechnung der Reisekosten.
- 42448 Erstattung der Kosten für die Projektstelle Kidicap-NEO
- 42800 Zum Ausgleich des Haushalts 2019 ist eine Entnahme aus der Rücklage der ZGASt notwendig. Die Kalkulation der Höhe der ZGASt-Gebühr 2019 basiert auf 2 Säulen. Zum einen auf Zinseinnahmen und zum anderen auf Verwaltungsgebühren. Die Zinseinnahmen deckten 2017 etwa 15 % der ZGASt-Kosten. Für 2019 werden nur etwa 5,1 % der Kosten gedeckt. Die Fallpreise wurden um ca. 3,0 % erhöht. Der Ausgleich des Haushalts der ZGASt erfordert deshalb eine Entnahme aus der für diesen Fall gebildeten Rücklage.
- 55300 Miete an den Oberkirchenrat.
- 55500 Pauschaler Ersatz an den Oberkirchenrat.
und 56310: Pauschaler Ersatz an den Oberkirchenrat.
- 56361 Ersatz EDV-Kosten an Sonderhaushalt Informationstechnologie, vgl. Kostenstelle 07.1.7631.
Steigerung aufgrund gestiegener Softwarekosten sowie Maßnahme "Einführung digitale Rücklaufkontrolle".
- 56362 Ersatz EDV-Kosten an Rechenzentrum (nach Fallzahlen und sonstigen Leistungen) einschließlich der Kosten für den monatlichen Versand der Abrechnungsunterlagen direkt durch das kirchliche Rechenzentrum. Die Kostensteigerung ist durch die allgemeine Preissteigerung im Rechenzentrum und zusätzliche Lizenzgebühren begründet.
- 56900 Pauschalersatz für Reinigung, Haus- und Fahrdienst u. a. an den Oberkirchenrat sowie Ersatz an Anstellungsträger im Fall von Zuvielzahlungen, deren Ursachen bei der ZGASt liegen.
- 57371 Entfall der Umlage an den Oberkirchenrat für Versorgungsbezüge an Beamte/Beamtinnen der ZGASt, die sich im Ruhestand befinden, bzw. an deren Hinterbliebenen.

Zentrale Personalverwaltung (ZPV)

Kostenstelle 7614.00

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	0	0	0	6,58
41900	Ersätze	0	0	0	2.238,55
42442	Zuweisung sonstige Mittel	200.000	100.000	100.000	100.000,00
42760	Auflösung von Sonderposten	1.800	500	0	519,33
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	90.000	55.531,09
Summe direkte Erträge		201.800	100.500	190.000	158.295,55
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54220	Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	140.000	170.000	294.500	108.143,70
54230	Personalausgaben für Angestellte	362.000	294.000	135.000	308.594,20
54320	Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	47.000	56.000	48.000	33.892,52
54610	Beihilfen	12.000	14.000	14.000	6.000,00
54900	Personalbezogene Sachausgaben	400	400	400	0,00
54910	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	200	200	200	0,00
54980	Förderung der Betriebsgemeinschaft	400	400	400	895,74
55200	Bewirtschaftungskosten	4.800	4.700	4.600	4.045,17
55310	Mietzins	8.500	8.900	8.900	8.900,00
55400	Unterhaltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	2.200	2.200	2.200	1.470,58
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	3.000	3.000	3.000	2.592,05
56100	Reisekosten	1.200	1.200	1.200	432,90
56200	Fernmeldekosten	1.800	1.700	1.700	1.528,29
56310	Geschäftsbedarf	25.000	15.200	15.200	4.356,05
56320	Bücher/Zeitschriften/ Landkarten	2.600	2.600	2.400	2.448,06
56330	Porto	3.500	3.500	3.500	2.430,37
56360	Kosten Datenverarbeitung	30.400	27.300	27.300	25.326,98
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	1.500	1.500	1.500	936,23
56400	Aus- und Fortbildung	5.500	5.500	5.500	1.245,00
56700	Vermischter Sachaufwand	203.300	103.300	193.300	158.191,72
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.800	500	0	519,33
56900	Ersätze	2.300	2.300	2.300	2.631,32
56931	Personalkostenersatz an Laki	35.600	30.900	28.900	26.033,56
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	26.500	25.500	24.653,17
57371	Beamtenversorgungsumlage	0	0	82.300	79.590,01
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.000	3.500	0	1.571,97
Summe direkte Aufwendungen		905.000	779.300	901.800	806.428,92
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-703.200	-678.800	-711.800	-648.133,37
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		201.800	100.500	190.000	158.295,55
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-90.000	-57.776,22
Summe Erträge		201.800	100.500	100.000	100.519,33
Gesamte Aufwendungen		905.000	779.300	901.800	806.428,92
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-776.300	-781.256,42
Summe Aufwendungen		905.000	779.300	125.500	25.172,50

Zentrale Personalverwaltung (ZPV)

Kostenstelle 7614.00

Kostenstellenergebnis	-703.200	-678.800	-25.500	75.346,83
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)				

Leistungsbeschreibung

In der Zentralen Personalverwaltung findet der Verwaltungsvollzug des Personals des Oberkirchenrates, der Landeskirchlichen Einrichtungen und Werke statt.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 13	A 11
1,00	3,55

Stellen nach TVöD

EG 8	EG 6
1,50	1,50

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Finanzierung erlittenen Leids	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Finanzierung erlittenen Leids	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Finanzierung der Maßnahme Leistungen in Anerkennung erlittenen Leids.

Erläuterungen

- 42442 Zuweisung für Leistungen in Anerkennung erlittenen Leids.
 54220 Besoldungsaufwand für Beamtinnen und Beamte in der Zentralen Personalverwaltung.
 54230 Vergütungsaufwand für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zentralen Personalverwaltung.
 56360 Ersatz EDV-Kosten an das Referat Informationstechnologie.
 56700 Aufwendungen Maßnahme für Leistungen in Anerkennung erlittenen Leids.
 56931 Pauschalersatz für Reinigung, Haus- und Fahrdienst u. a. an den Oberkirchenrat.
 57371 entfällt, ab 2018 bei 9500.00.

Kirchliche Verwaltungsstellen

Kostenstelle 7620.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindefaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58330 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	3.094.800	2.879.500	2.887.400	2.565.195,73
Summe direkte Aufwendungen	3.094.800	2.879.500	2.887.400	2.565.195,73
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-3.094.800	-2.879.500	-2.887.400	-2.565.195,73
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	3.094.800	2.879.500	2.887.400	2.565.195,73
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-2.887.400	-2.565.195,73
Summe Aufwendungen	3.094.800	2.879.500	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-3.094.800	-2.879.500	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Zur Unterstützung der Kirchengemeinden wurden in der Württembergischen Landeskirche 21 Kirchliche Verwaltungsstellen eingerichtet, die mindestens für einen, in der Regel jedoch für mehrere Kirchenbezirke zuständig sind. Die Verwaltungsstellen sind landeskirchliche Dienststellen. Sie haben bei Ihrer Arbeit in gleicher Weise das Wohl der einzelnen Gemeinden wie auch das Wohl der Gesamtheit unserer Kirche zu berücksichtigen. Die Schwerpunkte der Arbeit der Verwaltungsstellen liegen in der Beratung und Unterstützung der Kirchengemeinden bei der Aufstellung der jährlichen Haushaltspläne, bei der Führung und dem Abschluss der Kirchenpfleregerechnungen, vor allem dort, wo keine hauptberuflichen Kirchenpflegerinnen bzw. Kirchenpfleger vorhanden sind; ebenso bei der Unterstützung der Kirchengemeinden in Bau- und Finanzierungsfragen sowie bei Personalangelegenheiten, wie Anstellung, Eingruppierung, Urlaub, Kündigung, usw.

Erläuterungen

58330 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden, Kostenstelle 08.1.7620 in Höhe des 23 %-Anteils. Laut Nr. 44 der gemeinsamen Beschlussliste von Kürzungsmaßnahmen der AG Zukunft Synode und der AG Zukunft OKR wurde aufgrund der Zunahme von neuen Serviceleistungen für die Kirchengemeinden durch die Kirchlichen Verwaltungsstellen der Verteilschlüssel von 75% / 25% Kirchengemeinde / Landeskirche auf 77% / 23% Kirchengemeinde / Landeskirche seit dem Jahr 2012 geändert.

Verwaltung Arbeitsbereiche

Kostenstelle 7621.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	0	16.600	13.400	6.592,82
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	97.100	0	0	0,00
42449 Zuweisung Mittel strategisches Budget	20.000	80.000	80.000	26.172,74
Summe direkte Erträge	117.100	96.600	93.400	32.765,56
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56700 Vermischter Sachaufwand	29.400	29.400	24.600	9.647,51
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	100.500	80.000	80.000	26.172,74
Summe direkte Aufwendungen	129.900	109.400	104.600	35.820,25
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-12.800	-12.800	-11.200	-3.054,69
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	117.100	96.600	93.400	32.765,56
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-13.400	-6.592,82
Summe Erträge	117.100	96.600	80.000	26.172,74
Gesamte Aufwendungen	129.900	109.400	104.600	35.820,25
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-24.600	-9.647,51
Summe Aufwendungen	129.900	109.400	80.000	26.172,74
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-12.800	-12.800	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Im Arbeitsbereich Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sind Teilbereich 1 „Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche“ mit a) Evangelischer Gemeindedienst mit der Abteilung Gemeindeentwicklung und Gottesdienst, b) Evangelischer Gemeindedienst mit Abteilung missionarische Dienste, c) Landesverband für Kindergottesdienst e. V., d) Stift Urach, Teilbereich 2 „Kirche und Bildung“ mit a) Pädagogisch-theologischem Zentrum (ptz), b) Zentrum Diakonot, Teilbereich 3 „Theologische Ausbildung und Pfarrdienst“ mit a) Pfarrseminar, b) Seminar für Seelsorgefortbildung (KSA), c) Pastoralkolleg zusammengeschlossen. Die gemeinsame Aufgabe ist - unbeschadet der besonderen Aufgaben jedes Werkes und jedes Dienstes nach seiner Ordnung - die Arbeit zu koordinieren und auf sich zu beziehen.

Im Arbeitsbereich "Werke und Dienste" (WuD) sind die Einrichtungen Evang. Jugendwerk in Württemberg, Evang. Frauen in Württemberg, organisatorisch verbunden mit dem Evang. Familienpflege- und Dorfhelferinnenwerk in Württemberg e. V. und Evang. Mütterkurheime in Württemberg e. V., dem Evang. Männernetzwerk (emnw) und Evang. Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) und deren Untergliederungen und die Evang. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf) zusammen geschlossen.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42449	Erwerb interkult. Kompetenz	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

41940 Anteiliger Kostenersatz durch die Dezernate Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche und Theologische Ausbildung und Pfarrdienst für gemeinsame Veranstaltungen des Arbeitsbereiches Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Kostenersatz durch Dezernat Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche für den Arbeitsbereich Kirche und Gesellschaft, für die

Verwaltung Arbeitsbereiche

Kostenstelle 7621.00

Konferenz der Bildungseinrichtungen vgl. Gruppierung 56700.

Rücklagenentnahme Mittel aus Vorjahren strategisches Budget mit 80.500 € für Projekt "Erwerb interkultureller Kompetenz"

42449 Zuweisung aus dem Strategischen Budget für Projekt "Erwerb interkultureller Kompetenz" (Flüchtlingspaktet III) mit 20.000 €. Infolge verspäteter Stellenbesetzung wird gemäß Allgemeinem Planvermerk 4 II Ziff 3 das Projekt "Erwerb interkultureller Kompetenz" bis 31.10.2019 verlängert.

57600 Aufwendungen für die Hauskonferenz, gemeinsame Veranstaltungen und Konferenz der Bildungseinrichtungen.

56940 Projekt "Erwerb interkultureller Kompetenz" Sachkosten und Personalkostenersatz 0,3 EG an Kostenstelle 5260.01.

Verwaltung Landeskirchl. Dienststellen Innenstadt (LDI)

Kostenstelle 7624.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.500	1.500	3.000	4.215,84
41400 Benutzungsgebühren/Entgelte	0	1.500	0	225,00
41700 Vermischte Erträge	0	0	0	0,02
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	354.700	343.900	281.800	337.865,12
41981 Ersatz von Verwaltungskosten	719.500	698.900	751.900	676.477,65
42760 Auflösung von Sonderposten	10.000	11.500	11.500	9.926,40
Summe direkte Erträge	1.085.700	1.057.300	1.048.200	1.028.710,03
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalaufwendungen für Beamtinnen und Beamte	133.600	60.800	60.900	49.220,35
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	292.900	376.900	384.800	355.479,69
54320 Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	49.000	24.500	24.000	18.672,86
54500 Vertretungskosten	0	0	35.000	28.981,74
54610 Beihilfen	5.600	3.000	3.400	3.415,00
54900 Personalbezogene Sachaufwendungen	4.000	3.000	3.000	835,58
54981 Mitarbeitervertretung	68.000	54.000	38.600	64.709,82
55100 Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	1.000	1.000	1.000	47,54
55200 Bewirtschaftungskosten	182.100	172.500	154.500	167.459,00
55310 Mietzins	144.800	144.800	144.800	144.707,88
55340 Leasinggebühren	2.000	500	0	1.136,04
55400 Unterhaltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	1.000	2.500	3.000	1.544,53
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	1.000	500	1.000	737,69
56100 Reisekosten	500	500	500	333,00
56200 Telekommunikation	30.000	30.000	27.700	27.994,39
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	101.500	109.600	109.100	98.112,94
56400 Aus- und Fortbildung	4.500	5.000	1.000	1.750,40
56700 Vermischter Sachaufwand	900	900	900	840,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	10.000	11.500	11.500	9.926,40
56900 Ersätze	43.300	44.300	11.100	22.593,47
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	20.900	20.285,31
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.000	11.500	11.500	9.926,40
Summe direkte Aufwendungen	1.085.700	1.057.300	1.048.200	1.028.710,03
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Verwaltung Landeskirchliche Dienststellen Innenstadt (LDI) nimmt die Verwaltungsaufgaben der in der Büchsenstraße und Hohe Straße angesiedelten Werke und Dienststellen wahr.

Der Aufwand für die Verwaltung wird vollständig auf die betreuten Werke und Dienststellen umgelegt.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 13

2,00

Stellen nach TVöD

EG 8 EG 6 EG 5

2,30 2,25 0,55

Verwaltung Landeskirchl. Dienststellen Innenstadt (LDI)

Kostenstelle 7624.00

Leerstellen nach TVöD

EG 8

0,80

Stellenplanvermerk

Die Stelle A 13 ist nach Wechsel der bisherigen Stelleninhaberin in eine Angestelltenstelle umzuwandeln (k.u.-Vermerk).
Für die Altersteilzeit einer Mitarbeiterin wurde eine 0,80 Leerstelle nach EG 8 bis 31.12.2020 befristet errichtet.

Erläuterungen

- 41900 und 56300: Der weitere Geschäftsaufwand der einzelnen Einrichtungen und Dienste wird hier dargestellt und wird bei der Gruppierung 41900 der Verwaltung wieder ersetzt (Bruttoveranschlagung).
- 41981 Die Ersätze stellen die Summe der Erstattungen des Miet- und Verwaltungskostenanteils der einzelnen Einrichtungen und Dienststellen dar. Der auf die betreuten Einrichtungen entfallende Anteil ist bei den entsprechenden Kostenstellen bei Gruppierung 56981 veranschlagt.
- 42760 und 56810: Die Erträge und Aufwendungen betreffen bewegliche Sachanlagen der Verwaltung LDI.
- 54220, 54320 und 54610: Bezüge und Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband für zwei Beamtenstellen A 13.
- 54230 Im Rahmen der Neubesetzung wird die bisherige EG 13-Stelle in eine entsprechende Stelle A 13 BBesO umgewandelt.
- 54981 Hier werden die Kosten für die gemeinsame Mitarbeitervertretung der Werke und Dienste veranschlagt, damit eine gerechte Verteilung auf alle Einrichtungen über die Umlage gewährleistet werden kann.
- 56900 Ersätze für die EDV und die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle sowie für Personalkosten.
- 58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt für Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage und zum Erwerb beweglicher Anlagegüter.

Verwaltungszentrum Bad Boll

Kostenstelle 7625.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	0	100	100	0,00
Summe direkte Erträge	0	100	100	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	0	100	100	0,00
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	204.600	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	204.600	100	100	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-204.600	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-204.600	0	0	0,00

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 15	A 13
1,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	Ausbild
2,60	1,00	2,20	5,50	1,63	3,05	1,00

Erläuterungen

Die Einrichtungen, Werke und Dienste sowie die Wirtschaftsbetriebe gem. Erlass zu § 29 HHO wurden auf die kaufmännische Buchführung in Navision S umgestellt.

Die Umstellung des Rechnungswesens und der Wechsel auf einen Zuweisungsbetrag ergeben eine andere Form der Darstellung seit dem Haushaltsplan 2013. Die Verwaltungs- bzw. Wirtschaftspläne, die Auskunft zu den einzelnen Planungsgrößen geben, sind dem Plan für kirchliche Arbeit beigefügt.

Über das Verwaltungszentrum Bad Boll werden sämtliche Verwaltungsvorgänge der zugeordneten Einrichtungen erledigt. Seine Aufwendungen werden durch Umlagen gedeckt, daher erscheint hier keine Zuweisung mehr, jedoch eine technisch bedingte und saldenneutrale Belegung von Gruppierungen.

Betreut werden folgende Einrichtungen: Treffpunkt 50plus (KSt. 01.1.1332), Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KSt. 01.1.2921), Christlich-jüdische Beziehungen (KSt. 01.1.3493), Evangelische Akademie Bad Boll (KSt. 01.1.5220), Landeskirchliche Tagungsstätte Bad Boll (KSt. 01.1.8165.03).

58410 einmalige Sonderzuweisung aufgrund Systemumstellung Verrechnungspauschale ZGM.

Verwaltung Evang. Bildungszentrum (EBZ)

Kostenstelle 7626.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	100	100	100	0,00
Summe direkte Erträge	100	100	100	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57300 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen an kirchl. Bereich	100	100	100	0,00
Summe direkte Aufwendungen	100	100	100	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Stellenplan					
Stellen nach BBesO					
A 15					
1,00					
Stellen nach TVöD					
EG 12	EG 10	EG 8	EG 6	EG 5	
1,00	2,00	0,20	1,80	2,70	

Erläuterungen

Die Kostenstelle Verwaltung Evang. Bildungszentrum (EBZ) wird seit dem Haushaltsjahr 2013 als kaufm. buchende Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

Die Verwaltung Haus Birkach nimmt die Verwaltungsaufgaben wahr. Die Kosten dieser Aufgabenerledigung werden durch die zu verwaltenden Einrichtungen einschließlich der Tagungsstätte Birkach und Urach erstattet. Diese Refinanzierung erfolgt durch einen Umlageschlüssel.

41900 und 57300: Technisch bedingte und saldenneutrale Belegung von Gruppierungen (vgl. auch Kostenstelle 01.1.7625).

Informationstechnologie

Kostenstelle 7631.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	24.900	23.200	33.600	125.283,14
41400 Benutzungsgebühren/Entgelte	670.700	657.700	622.900	723.709,34
41540 Teilnehmerbeiträge	60.000	50.000	51.400	70.962,50
41590 Sonstige Gebühren/Entgelte	130.000	128.100	113.100	130.006,76
41700 Vermischte Einnahmen	146.300	124.300	134.800	199.101,06
41910 Ersatz von Kirchengemeinden	1.095.200	1.113.200	2.041.700	2.159.601,28
41930 Ersatz von Laki	607.700	476.000	420.300	411.334,55
41931 Personalkostenersätze von Laki	734.900	667.800	655.400	611.623,62
41960 Innere Verrechnung	1.219.000	1.184.300	1.231.900	1.086.454,78
41990 Sonstiger Ersatz	893.700	807.700	814.000	783.979,93
42330 Zuführung von Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	5.123.400	5.175.000	3.839.600	3.791.971,10
42448 Zuweisung sonstige Mittel Sonderbereich	1.582.800	1.029.500	567.000	206.915,92
42760 Auflösung von Sonderposten	542.400	650.900	632.300	568.591,92
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	290.400	761.000	880.000	687.449,34
Summe direkte Erträge	13.121.400	12.848.700	12.038.000	11.556.985,24
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	390.600	350.800	344.800	264.581,18
54230 Personalausgaben für Angestellte	3.470.300	3.195.600	2.999.800	2.488.208,07
54320 Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	159.300	153.300	150.200	103.595,66
54610 Beihilfen	25.300	24.000	23.800	22.211,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	9.000	7.900	7.600	17.164,60
56100 Reisekosten	23.500	23.500	23.500	24.994,62
56220 Kommunikationsaufwand	8.500	8.500	9.600	7.978,15
56360 Kosten Datenverarbeitung	3.421.400	3.292.100	3.266.100	3.208.317,02
56400 Aus- und Fortbildung	29.200	29.200	27.200	8.740,05
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	145.300	193.800	128.300	22.557,82
56750 Dienstleistungen Dritter	1.080.400	594.400	591.100	393.421,23
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	281.800	650.900	632.300	376.686,00
56820 Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	260.600	0	0	191.905,92
56900 Ersätze	100.000	697.500	582.500	606.585,05
56930 Ersatz an Laki	370.500	327.000	316.200	286.024,76
56958 Ersatz an kirchliches Rechenzentrum	947.300	900.900	862.600	871.019,25
56960 Innere Verrechnung	1.218.800	1.184.100	1.231.900	1.086.454,78
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	174.300	168.574,17
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.179.600	1.215.200	666.200	1.407.965,91
Summe direkte Aufwendungen	13.121.400	12.848.700	12.038.000	11.556.985,24
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Leistungsbeschreibung				
Durch den Einsatz der Informationstechnologie wird die kirchliche Arbeit unterstützt und effizient gemacht. Das beschlossene und fortgeschriebene IT-Konzept bildet hierbei den technischen, organisatorischen und zum Teil auch rechtlichen Rahmen. Die Verarbeitung der kirchlichen Gemeindegliederdaten, Programme zur Unterstützung des kirchlichen Finanzmanagements sowie zur Erstellung der Gehaltsabrechnungen kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden neben der Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsverarbeitung,				

Informationstechnologie

Kostenstelle 7631.00

Störungsbeseitigung, Hotline, Bürokommunikation und dem Zugang zum Internet die Schwerpunkte.

Stellenplan							
Stellen nach BBesO							
A 16	A 13	A 11					
1,00	2,00	7,00					
Leerstellen nach BBesO							
A 11							
2,00							
Stellen nach TVöD							
EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 6	EG 5	EG 2	Ausbi
1,00	3,00	14,30	18,90	1,00	1,00	1,00	2,00
Leerstellen nach TVöD							
EG 12							
1,00							

Stellenplanvermerk	
Folgende Stellen sind mit dem Vermerk "künftig wegfallend" gekennzeichnet:	
EG 13 (1,00):	- Stelle für das Projekt Digitales Gemeindemanagement (1,0 Stelle Befristung bis 12/2021)
EG 12 (1,30):	- Stelle für das Projekt Digitalisierung Rechnungseingangsprozess (Pilotierung) (0,8 Stelle - Befristung bis 12/2019) - Stelle für das Projekt Digitales Gemeindemanagement (0,5 Stelle Befristung bis 06/2019) - Stelle für die Fortführung des Projekts DMS (1,0 Stelle Befristung bis 12/2019)
EG 11 (3,70):	- Stellenanteile Personalverstärkung Meldewesen (1,2 Stellen - Befristung bis 04/2019) - Stelle Personalverstärkung Meldewesen (1,0 Stelle - Befristung bis 12/2020) - Stelle Vorstudie Datenbank (1,0 Stelle - Befristung bis 12/2020) - Stelle für das Projekt Coworking Space - Bible Loft (0,5 Stelle Befristung bis 06/2020)
A 11 (2,50):	- Stelle aus Projekt KIDICAP NEO (1,0 Stelle - Befristung bis 12/2021) - Stelle für das Projekt Digitalisierung Rechnungseingangsprozess (Pilotierung) (0,5 Stelle - Befristung bis 12/2019) - Stelle für das Projekt Umsatzsteuer bei Navision-K und CuZea (1,0 Stelle - Befristung bis 06/2021)
Folgende Leerstellen sind mit dem Vermerk "künftig wegfallend" gekennzeichnet:	
A 11 (2,00), EG 12 (1,0)	

Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42448	Digitales Gemeindemanagement	33.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42448	Serverraum Oberkirchenrat	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42448	Pilotierung Rechnungseingang	146.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42330	Fusionen Navision-K	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
00-42448	Digitales Gemeindemanagement	500.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
00-42448	Umsatzsteuer Navision-K	35.400,00	70.800,00	35.400,00	0,00	0,00	0,00
00-42448	Videokonferenztechnologie	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41930	Coworking Space (Bible Loft)	105.400,00	52.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42800	Umsatzsteuer Navision-K	10.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42800	Personalverstärkung Meldewesen	78.700,00	78.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42448	Vorstudie Datenbanken	100.000,00	96.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-42448	Umstieg auf Kidicap NEO	167.400,00	120.000,00	91.400,00	0,00	0,00	0,00

Informationstechnologie

Kostenstelle 7631.00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Die Laufzeit der Verpflichtungsermächtigungen "Umstieg auf Kidicap NEO" und "Vorstudie Datenbanken" wurde aufgrund zeitlicher Verschiebungen angepasst. Diese Maßnahmen werden durch Rücklagenentnahmen finanziert.

Erläuterungen

Hier sind alle Personal- und Sachkosten des Referats Informationstechnologie in der Landeskirche und im Oberkirchenrat enthalten.

- 41100 Hier wird die Verzinsung der EDV-Rücklagen veranschlagt (Rückgang aufgrund der deutlich niedrigeren Verzinsung).
- 41400 Benutzungsgebühren für EDV-Anwendungen im Oberkirchenrat sowie Benutzungsgebühren für EDV-Betrieb der anderen Sonderhaushalte. Benutzungsgebühren aus dem Bereich der Kirchengemeinden siehe Gruppierung 41910.
- 41540 Hier werden die Erträge aus Schulungen für PC-Anwenderinnen und PC-Anwender veranschlagt.
- 41590 Für die laufende Erneuerung der EDV-Ausstattung werden Installationspauschalen und Finanzierungsraten erhoben.
- 41700 Für Pfarrämter werden PC-Programme zur Verfügung gestellt. Dafür werden Lizenzgebühren berechnet. Im Bereich EDV-Personalwesen werden Dienstleistungen für die Integration landeskirchlicher Dienststellen erbracht. Daneben werden Einnahmen aus der Nutzung eines Geoinformationssystems, sowie Einnahmen von der Badischen Landeskirche für die Nutzung des Programms "Personal Office" veranschlagt. Im Bereich EDV-Finanzmanagement werden zusätzliche Einnahmen der Katholischen Kirche im Raum Stuttgart für die Nutzung des Programms "Navision-K" und "Navision-S" veranschlagt.
- 41910 Im Bereich des Systemmanagements fallen für die Bereitstellung der Datenleitungen Ausgaben an (siehe auch Gruppierung 56750), die entsprechend weiterberechnet werden. Für Anwendungen im Bereich EDV-Finanzmanagement werden ab dem Haushalt 2018 die Aufwendungen des Referats für die Verarbeitung, Betreuung und Wartung der Programme keine Fallgebühren mehr berechnet. Der Planansatz reduziert sich (siehe hierzu auch die Erläuterungen bei Gruppierung 42448)
- 41930 Hier sind veranschlagt: Ersatz des Oberkirchenrats für EDV-Vorgangsbearbeitung, Zuweisung für die Bereiche Virtual Private Network, Steuerung und Betrieb Synodalsystem, Vernetzung der Landeskirche, Betreuung Darlehensverwaltungs- und Wertpapierprogramm der Kasse. Die Zuweisung der Mittel für die Einrichtung eines Coworking Space / Bible Loft (105.400 €) sowie der Ersatz für die Anbindung der Schuldekane an das System PC im Pfarramt (95.000 €) erhöhen den Planansatz im Vergleich zum Vorjahr.
- 41931 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referats erfüllen im Auftrag der Landeskirche Aufgaben in den Bereichen Meldewesen, Finanzmanagement und Systemmanagement (EKD-Gremien, Datenschutzaufgaben, usw.). Die anteiligen Personalaufwendungen werden vom Oberkirchenrat ersetzt. Daneben wird für die Beteiligung am Projekt Einführung eines Dokumentenmanagementsystems im Oberkirchenrat sowie für die Umsetzung der Informationssicherheit in der Fläche (Daueraufgabe) ein Kostenersatz geleistet.
- 41960 Leistungsverrechnung innerhalb des Referats zur Kostenermittlung und Fallpreisberechnung. Die Umlagen für Personal-, Bewirtschaftungs- und Sachkostensätze an Referat 5.3 (Interne Verwaltung) und Referat 8.5 (Zentrales Gebäudemanagement) werden zentral bei Gruppierung 56930 veranschlagt. Die Refinanzierung dieser Umlagekosten erfolgt über die Leistungsverrechnung innerhalb des Referats. Steigerung im Vergleich zum Vorjahr aufgrund gestiegener Umlagekosten.
- 41990 Wartungsgebühren landeskirchlicher Einrichtungen für die Mitbenutzung der EDV-Anlage des Oberkirchenrats. Für das Programm "Personal Office" entstehen Wartungsgebühren, die weiterberechnet werden. Ersätze für die Finanzwesenverarbeitung sonstiger Einrichtungen. Ebenso werden hier die Ersätze für den Betrieb eines Liegenschaftsverwaltungsprogramms und eines Wohnungswirtschaftssystems veranschlagt sowie Ersätze für den Betrieb einer Software im Bereich PC im Pfarramt (bible digital).
- 42330 Zuweisung von Mitteln aus der mittelfristigen Finanzplanung zur Abdeckung des zusätzlichen Personalbedarfs im Bereich Meldewesen (23.400 €). Daneben werden Verarbeitungskosten im Bereich EDV-Meldewesen (1.200.000 €), Verarbeitungskosten im Bereich EDV-Finanzwesen (1.200.000 €), Mittel für den Regelbetrieb PC im Pfarramt (2.600.000 €) sowie die Mittel für den IT-Umstellungsaufwand für Fusionen im Bereich der Kirchengemeinden (100.000 €) über eine Zuweisung aus dem Haushaltsbereich "Aufgaben der Kirchengemeinden" gedeckt.
- 42448 Mittel für die Finanzierung der Maßnahmen Digitalisierung Rechnungseingangsprozess (146.200 € - diese Maßnahme wird aus dem Strategischen Budget finanziert), Digitales Gemeindemanagement Vorstudie (33.800 €), Projekt KIDICAP NEO (167.400 €), Serverraum Oberkirchenrat (500.000 €), "Vorstudie Datenbank zur Erfassung von relevanten statistischen Daten auch auf Bezirks- und Kirchengemeinde-Ebene" (100.000 €), Vorstudie zum Einsatz einer Videokonferenztechnologie (100.000 €), Digitales Gemeindemanagement (500.000 €), Umsatzsteuerpflicht von Kirchengemeinden - Einrichtung in der Software Navision-K und CuZea (35.400 €). Die Mittel für die oben genannten Maßnahmen KIDICAP NEO und Vorstudie Datenbanken werden aus zweckgebundenen Rücklagen (siehe Gliederung 9220) finanziert.
- 42760 Auflösung der Abschreibungen zur Finanzierung von Investitionsaufwendungen (siehe Gruppierungen 56810 und 58620).
- 42800 Im Bereich EDV-Meldewesen werden zur Deckung eines Abmangels Mittel aus der Rücklage entnommen sowie zur Personalverstärkung.
Im Bereich EDV-Finanzmanagement werden Mittel aus der IT-Substanzerhaltungsrücklage für die Weiterleitung an das

Informationstechnologie**Kostenstelle 7631.00**

- Projekt Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen (siehe Gruppierung 56900) entnommen. Ebenso für die Maßnahmen zur Einrichtung der Umsatzsteuerpflicht der Kirchengemeinden in Navision-K und CuZea. Außerdem werden für diesen Bereich Mittel aus der Rücklage zur Finanzierung eines Abmangels entnommen.
- Für den Bereich EDV-Personalmanagement werden zur Deckung eines Abmangels Mittel aus der Rücklage entnommen.
- 54220 Besoldungsaufwand für die Beamtinnen und Beamte im Referat Informationstechnologie. Auf den Stellenplanvermerk sowie auf die Übersicht "Stellenveränderungen im Plan für die kirchliche Arbeit 2019 - Übersicht der Zu- und Abgänge" wird verwiesen.
- 54230 Vergütungsaufwand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Referat Informationstechnologie. Die Erhöhung des Ansatzes ergibt sich aus tariflichen Steigerungen sowie aus der Schaffung neuer befristeter Stellen. Auf den Stellenplanvermerk sowie auf die Übersicht "Stellenveränderungen im Plan für die kirchliche Arbeit 2019 - Übersicht Zu- und Abgänge" wird verwiesen.
- 56220 Aufwendungen für Mobilfunk und sonstige Kommunikationstechnologien.
- 56360 Wartung und Update verschiedener Hard- und Softwarekomponenten. Im Bereich EDV-Finanzmanagement fallen Wartungsgebühren für Navision-K und Wartungsgebühren für die Belegungsmanagementsoftware an. Für das Liegenschaftsverwaltungsprogramm der Pfarrgutsverwaltung sowie für das Wohnungswirtschaftssystem des zentralen Gebäudemanagements (ZGM) fallen ebenfalls Wartungsgebühren an. Die Erhöhung des Ansatzes liegt in den gestiegenen Lizenzkosten (Gebührenerhöhung sowie Änderungen des Lizenzierungsmodells durch Microsoft) im Bereich Systemmanagement und PC im Pfarramt sowie der in Veranschlagung der Betriebskosten der Schuldekane am System PC im Pfarramt begründet.
- 56700 Vermischte sachliche Ausgaben für Formulare, Sicherungsbänder, Kabel, Datenträger sowie sonstiges Klein- und Verbrauchsmaterial. Sachausgaben für das Projekt KIDICAP NEO.
- 56750 Kosten Dienstleistungen Dritter aufgrund TDN-Vertrag mit Telekom, sonstiger Leitungskosten sowie Vergabe von Aufträgen für besondere Arbeiten. Daneben werden Sachkosten für die Maßnahmen Fusionen innerhalb von Navision-K (100.000 €), Digitalisierung Rechnungseingangsprozess (Pilotierung - 44.900 €) sowie für die Maßnahme Vorstudie Datenbank zur Erfassung relevanter statistischer Daten auch auf Bezirks- und Kirchen und Kirchengemeinde-Ebene (25.000 €) veranschlagt. Die Finanzmittel für die Maßnahmen Einrichtung eines Coworking Space/Bible Loft (66.000 €), digitales Gemeindefmanagement (405.000 €) sowie Vorstudie zum Einsatz von Videokonferenzen (75.000 €) erhöhen den Planansatz im Vergleich zum Vorjahr.
- 56810 Die Aufwendungen für Investitionen für die EDV-Ausstattung sind im Vermögenshaushalt bei Gruppierung 94200 veranschlagt. Die Arbeitsbereiche haben den jährlichen Abschreibungsaufwand zu tragen, der von den Benutzerinnen und Benutzern über die Einbeziehung in die Kostenberechnung bezahlt wird.
- 56820 Abschreibungsaufwand auf unbewegliches Vermögen (siehe hierzu auch die Erläuterungen zu Gruppierung 56810)
- 56900 Zuweisung von Mittel aus der IT-Substanzerhaltungsrücklage an das Projekt Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen. In den Jahren 2017 und 2018 wurde die Zuweisung von Finanzmitteln aus der IT-Substanzerhaltungsrücklage an das Projekt Zukunft Finanzwesen veranschlagt, weshalb der Planansatz in diesen Jahren entsprechend höher war.
- 56930 Bei dieser Gruppierung werden die Umlagen an das Referat 5.3 (Interne Verwaltung) und Referat 8.5 (Zentrales Gebäudemanagement) für Personal-, Bewirtschaftungs- und Sachkostensätze veranschlagt. Steigerung aufgrund gestiegener Umlagekosten.
- 56958 Kostenanteil für die Verarbeitung des Meldewesens im Kirchlichen Rechenzentrum Südwestdeutschland, Wartungsgebühren weiterer Personal Office Module sowie die Kosten der Datenfernübertragungsverbindung an das Kirchliche Rechenzentrum Südwestdeutschland. Aufgrund der Neuentwicklungen im Bereich Meldewesen (DaviP-Online, Meldewesenverfahren) wird mit steigenden Verarbeitungskosten gerechnet.
- 56960 Siehe Erläuterung bei Gruppierung 41960.
- 57371 Ab dem Planjahr 2018 wird die Beamtenversorgung nicht mehr als Umlage bei den jeweiligen Budgets erhoben sondern direkt über dem Gesamthaushalt (analog Versorgung im Pfarrdienst) gedeckt. Eine entsprechende Veranschlagung entfällt.
- 58720 Die im Ordentlichen Haushalt erwirtschafteten Abschreibungen und Zinseinnahmen werden dem Vermögenshaushalt zugeführt. Zusätzlich werden im Planjahr 2019 die Mittel für die Maßnahmen aus der mittelfristigen Finanzplanung - Serverraum Oberkirchenrat (500.000 €) und Vorstudie zur Videokonferenztechnologie (25.000 €) veranschlagt und dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Digitalisierung

Kostenstelle 7632.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42441 Zuweisung Budgetmittel	0	36.000	0	0,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	371.500	243.000	0	0,00
Summe direkte Erträge	371.500	279.000	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalaufwendungen für Beamtinnen und Beamte	87.700	51.700	0	0,00
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	184.000	77.300	0	0,00
54320 Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	33.500	0	0	0,00
54610 Beihilfen	2.800	0	0	0,00
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	150.000	150.000	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	458.000	279.000	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-86.500	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-86.500	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Der Digitale Wandel betrifft alle Bereiche der Gesellschaft und auch der Kirche - die Verwaltung, die Verkündigung, die diakonischen Einrichtungen. Es geht um Kommunikation und die Nutzung aller möglichen Kommunikationsformen. Es geht um Beschleunigung und Optimierung von Prozessen in der Verwaltung und es geht um Vernetzung von Talenten. Diese Entwicklungen sollen aufgegriffen und durch verschiedene Maßnahmen und Projekte in der Landeskirche Resonanz finden.

- Gestaltung des Digitalen Wandels
- Rahmenprojekt Digitalisierung und Koordinierung der gesondert vorgesehenen Einzelprojekte
- Koordinierung der Umsetzung der Digitalen Roadmap der Landeskirche
- Organisation der ethischen Begleitung des Digitalen Wandels

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 16

1,00

Stellen nach TVöD

EG 14 EG 12 EG 8

0,50 1,00 1,00

Stellenplanvermerk

- 1,0 A 16 MFP 1342-20 befristet bis 31.12.2022
 0,5 EG 14 MFP 1342-20 befristet bis 31.12.2022
 1,0 EG 12 MFP 1342-20 befristet bis 31.12.2022
 1,0 EG 8 MFP 1342-20 befristet bis 31.12.2022

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-54230	Rahmenprojekt Digitalisierung	86.500,00	86.500,00	86.500,00	86.500,00	0,00	0,00
00-42442	Rahmenprojekt Digitalisierung	371.500,00	271.500,00	271.500,00	271.500,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

- zu 00-42442 - MFP 1342-20 Rahmenprojekt Digitalisierung, Laufzeit 2018 bis 2022
 zu 00-54230 - MFP 1342-20 Rahmenprojekt Digitalisierung, Laufzeit 2018 bis 2022

Digitalisierung**Kostenstelle 7632.00****Erläuterungen**

42442 MFP 1342-20 Rahmenprojekt Digitalisierung (371.500 €)
 54220 Besoldungsaufwand für Beamtinnen und Beamte
 54230 Vergütungsaufwand für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 56390 Sachmittel für MFP 1342-20 Rahmenprojekt Digitalisierung (150.000 €)

Kirchenpflegen**Kostenstelle 7660.00**

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	3.800	3.800	3.800	3.800,00
Summe direkte Aufwendungen	3.800	3.800	3.800	3.800,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	3.800	3.800	3.800	3.800,00
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-3.800	-3.800,00
Summe Aufwendungen	3.800	3.800	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-3.800	-3.800	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Arbeit der Vereinigung Evangelischer Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger in Württemberg e.V. umfasst folgende

Schwerpunkte:

- Unterstützung der Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger, sowie der Kirchengemeinden bei ihrer Arbeit
- Angebote in der Fort- und Weiterbildung
- Gemeinschaftspflege
- Beteiligung und Einbringung von Fachkompetenz in Diskussions- und Entscheidungsprozesse der Kirchengemeinden, Kirchenbezirke und der Landeskirche.

Die Landeskirche unterstützt den Verein mit einem Festzuschuss.

Beauftragter bei Landtag und Landesregierung

Kostenstelle 7680.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	200	200	300	2.236,05
41900 Ersätze	3.400	3.400	3.300	1.120,75
41930 Ersatz von Laki	150.800	142.000	134.200	134.200,00
42760 Auflösung von Sonderposten	3.500	3.600	2.700	4.358,15
Summe direkte Erträge	157.900	149.200	140.500	141.914,95
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	57.400	56.400	54.800	54.040,46
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigungen/f. neb. ber.	2.000	2.000	2.000	648,00
54610 Beihilfen	100	100	100	5,00
55200 Bewirtschaftungskosten	9.800	9.700	9.200	9.595,12
55310 Mietzins	30.000	21.000	21.000	21.000,00
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	3.900	3.300	3.300	1.763,74
56100 Reisekosten	8.000	6.000	6.000	7.713,81
56200 Fernmeldekosten	3.400	3.200	3.100	3.629,20
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	14.800	14.800	14.800	8.025,37
56340 Verfügungsmittel	600	600	600	0,00
56360 Kosten Datenverarbeitung	1.800	1.700	1.700	1.680,21
56400 Aus- und Fortbildung	2.000	1.000	3.000	1.746,00
56430 Tagungsarbeit	30.000	30.000	30.000	15.548,77
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	3.500	3.600	2.700	4.358,15
56900 Ersätze	300	300	300	280,60
56990 Ersatz an sonstige	200	200	200	0,00
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	138.600	139.400	129.800	129.800,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.700	16.800	4.000	17.062,65
Summe direkte Aufwendungen	323.100	310.100	286.600	276.897,08
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-165.200	-160.900	-146.100	-134.982,13
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	157.900	149.200	140.500	141.914,95
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-137.800	-137.556,80
Summe Erträge	157.900	149.200	2.700	4.358,15
Gesamte Aufwendungen	323.100	310.100	286.600	276.897,08
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-283.900	-272.538,93
Summe Aufwendungen	323.100	310.100	2.700	4.358,15
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-165.200	-160.900	0	0,00
Leistungsbeschreibung				

Das "Evangelische Büro" ist die "diplomatische Vertretung" der beiden evangelischen Landeskirchen in Baden-Württemberg bei Landtag und Landesregierung.

Beauftragter bei Landtag und Landesregierung**Kostenstelle 7680.00****Stellenplan**

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 5

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 5

1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 5

1,00

Stellen nach TVöD

EG 8

1,00

Leerstellen nach TVöD

EG 5

1,00

Stellenplanvermerk

Folgende Leerstellen sind mit kw-Vermerk versehen:

EG 5 (1,0)

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 56430 sind übertragbar.

Erläuterungen

Seit 1.8.2011 stellt die württembergische Landeskirche den gemeinsamen Beauftragten der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg. Das Evangelische Büro befindet sich seit Januar 2012 in neuen Räumlichkeiten in zentraler Lage. Die Kosten des Evangelischen Büros werden in dieser Kostenstelle ausgewiesen. Die vereinbarten abrechnungsfähigen Aufwendungen werden je zur Hälfte von der badischen Landeskirche und der württembergischen Landeskirche getragen.

Entsprechend der Konkretisierung der Planvermerke 2012 zu den Stellenplänen II Nr. 4 werden seit 2012 die errichteten Stellen und Leerstellen vollständig ausgewiesen.

41900 Anteiliger Ersatz für ökumenische Gottesdienste.

41930 Anteiliger Ersatz von der badischen Landeskirche für Personal- und Sachkosten.

55310 Miete für angemietete Büroräume in zentraler Lage in Stuttgart, Gymnasiumstr. 43.

56300 Besprechungsbewirtungen u.a., Aufwand für ökumenische Gottesdienste.

56430 Veranstaltungen mit Fraktionen/Parteien. Jährliches Sommerfest (15.000 €), zwei Ausflüge mit MdLs und MdBs (5000 €).

58720 Zuführung zum VMH/Erwerb beweglicher Wirtschaftsgüter; Weiterleitung an die Investitionsrücklage.

Umlage aktiver Dienst

Kostenstelle 7690.00

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	4.668.600	4.509.548,96
40372 Beamtenversorgungsumlage extern	0	0	95.500	92.314,43
40523 Zuschuß nach dem Privatschulgesetz	0	0	55.000	62.671,28
41900 Ersätze	3.870.000	3.750.000	325.200	368.863,55
Summe direkte Erträge	3.870.000	3.750.000	5.144.300	5.033.398,22
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54321 Umlage für Beamtinnen und Beamte an KVBW	3.870.000	3.750.000	3.609.500	3.454.734,22
54610 Beihilfen	0	0	1.534.800	1.578.664,00
Summe direkte Aufwendungen	3.870.000	3.750.000	5.144.300	5.033.398,22
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Hier ist die allgemeine Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg für die im aktiven Dienst tätigen Beamte veranschlagt.

Erläuterungen

- 40371 Ab 2018 Veranschlagung bei Kostenstelle 06.9500.
 40372 Ab 2018 Veranschlagung bei Kostenstelle 06.9500.
 40523 Ab 2018 Veranschlagung bei Kostenstelle 06.9500.
 41900 Ersätze der allgemeinen Umlage für die im aktiven Dienst tätige Beamte.
 Bis 2017 wurden hier die Ersätze für beamtete Schuldekane veranschlagt.
 54610 Umlage an KVBW für Beihilfe an Versorgungsempfänger entfällt.

Kirchliches Verwaltungsgericht

Kostenstelle 7810.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41900	Ersätze	3.000	3.000	3.000	679,00
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	42.000	43.000	40.900	38.371,27
Summe direkte Erträge		45.000	46.000	43.900	39.050,27
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54220	Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	29.700	58.600	57.600	56.442,12
54230	Personalausgaben für Angestellte	11.400	11.100	10.900	10.643,82
54320	Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	11.100	22.100	21.800	21.102,88
54610	Beihilfen	1.400	3.000	3.400	1.500,00
55310	Mietzins	2.300	2.300	2.300	1.400,00
56100	Reisekosten	1.200	1.200	1.200	68,60
56310	Geschäftsbedarf	7.000	7.000	7.000	2.680,25
56360	Kosten Datenverarbeitung	900	900	900	816,00
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	600	400	500	552,00
56400	Aus- und Fortbildung	200	200	200	0,00
56700	Vermischte sachliche Ausgaben	100	100	100	0,00
56900	Ersätze	200	200	200	177,09
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	48.000	700	800	479,66
57371	Beamtenversorgungsumlage	0	0	9.500	9.166,36
Summe direkte Aufwendungen		114.100	107.800	116.400	105.028,78
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-69.100	-61.800	-72.500	-65.978,51
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		45.000	46.000	43.900	39.050,27
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-3.000	-679,00
Summe Erträge		45.000	46.000	40.900	38.371,27
Gesamte Aufwendungen		114.100	107.800	116.400	105.028,78
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-115.600	-104.549,12
Summe Aufwendungen		114.100	107.800	800	479,66
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-69.100	-61.800	40.100	37.891,61

Leistungsbeschreibung

Das Verwaltungsgericht der Evangelischen Landeskirche in Württemberg entscheidet, unbeschadet der Zuständigkeit staatlicher Gerichte, über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art des Kirchenrechts, soweit nicht ein Gesetz etwas anderes bestimmt.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 12

0,50

Leerstellen nach BBesO

A 12

0,50

Kirchliches Verwaltungsgericht**Kostenstelle 7810.00**

Stellen nach TVöD

EG 6

0,30

Leerstellen nach TVöD

EG 6

0,30

Stellenplanvermerk

Folgende Leerstellen sind mit kw-Vermerk versehen:

A 12 (0,5), EG 06 (0,3)

Erläuterungen

Für Streitsachen in Angelegenheiten der Kirchlichen Verwaltung wurde ein unabhängiges, vom Oberkirchenrat getrenntes Kirchliches Verwaltungsgericht gebildet.

Der Aufwand für das Verwaltungsgericht ist in dieser Kostenstelle zusammengefasst.

Entsprechend der Konkretisierung der Planvermerke 2012 zu den Stellenplänen II Nr. 4 werden seit 2012 die errichteten Stellen und Leerstellen vollständig ausgewiesen.

- 41900 Gerichtskosten nach gesetzlicher Regelung.
- 41940 Innere Verrechnung von Personalkosten (s. 7610.56940) 50 % A 12 Leerstelle
- 54220 Stelle für die Geschäftsführung.
- 54230 Teilzeitstelle in der Geschäftsstelle.
- 55310 Mietzins für die Geschäftsstelle im Dienstgebäude des Oberkirchenrats und für die Räumlichkeiten der Gerichtssitzungen.
- 56100 Reisekosten für die Mitglieder des Kirchlichen Verwaltungsgerichtes.
- 56310 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsgerichts, soweit sie nicht hauptamtlich oder hauptberuflich im kirchlichen Dienst stehen. Gerichtskostenerstattung (seit 2013).
- 56360 Wartung und Betreuung EDV.
- 56940 Kostenumlagen an OKR (vgl. KSt. 05.1.7610.00.41940).
- 57371 entfällt ab 2018

Landeskirchliche Mitarbeitervertretung

Kostenstelle 7910.00

Verantwortlich: Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	1.000	1.000	3.000	2.909,53
41540	Teilnehmerbeiträge	152.000	111.000	187.000	219.925,00
41900	Ersätze	5.500	1.000	4.000	9.623,01
42760	Auflösung von Sonderposten	3.000	3.000	6.000	3.352,99
Summe direkte Erträge		161.500	116.000	200.000	235.810,53
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54230	Personalausgaben für Angestellte	322.900	305.500	311.000	303.870,04
56100	Reisekosten	30.000	29.000	35.000	27.367,00
56310	Geschäftsbedarf	27.000	23.600	24.000	25.613,72
56320	Bücher/Zeitschriften/ Landkarten	8.300	8.000	7.000	7.687,98
56360	Kosten Datenverarbeitung	7.500	5.700	5.500	16.435,07
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	0	0	0	945,14
56400	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000	6.000	1.856,80
56430	Tagungsarbeit	85.000	63.000	110.000	116.121,04
56700	Vermischte sachliche Ausgaben	5.200	9.000	6.700	2.312,10
56750	Dienstleistungen Dritter	0	10.000	10.000	22.313,69
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	3.000	3.000	6.000	3.352,99
56900	Ersätze	146.000	139.800	146.800	130.756,25
56930	Ersatz an Laki	6.500	4.600	2.900	33.655,93
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	36.800	37.400	36.300	4.447,57
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.000	9.000	10.000	9.400,50
Summe direkte Aufwendungen		691.200	650.600	717.200	706.135,82
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-529.700	-534.600	-517.200	-470.325,29
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		161.500	116.000	200.000	235.810,53
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-194.000	-232.457,54
Summe Erträge		161.500	116.000	6.000	3.352,99
Gesamte Aufwendungen		691.200	650.600	717.200	706.135,82
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-674.900	-698.335,26
Summe Aufwendungen		691.200	650.600	42.300	7.800,56
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-529.700	-534.600	-36.300	-4.447,57

Leistungsbeschreibung

Die LakiMAV informiert, berät und fördert die Mitarbeitervertretungen in ihren Aufgaben, Rechten und Pflichten. Sie konzipiert und organisiert Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeitervertreter und Mitarbeitervertreterinnen und führt diese durch. Sie erarbeitet Vorlagen für die Arbeitsrechtliche Kommission und wählt die Vertreter und Vertreterinnen der Mitarbeiter im kirchlichen Dienst in diese Kommission. Die LakiMAV vertritt die Interessen der privatrechtlich angestellten Mitarbeitenden in der Landeskirche, insbesondere durch Stellungnahmen zu landeskirchlichen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, die deren Arbeitsbedingungen betreffen.

Landeskirchliche Mitarbeitervertretung

Kostenstelle 7910.00

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 6	EG 5
2,00	1,00	0,50

Erläuterungen

- 41100 Zinsen der Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.
- 41540 Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen für MAV-Schulungen der LakiMAV. Es gehört zu den Aufgaben der LakiMAV.
- 41900 Diverse Ersätze, z. B. für Arbeitsmaterial für die Mitarbeitervertretungen, Stäko und andere Reisekostenersätze.
- 54610 Beihilfe entfällt, weil die LakiMAV keine Mitarbeiter hat die Beihilfeanspruch haben.
- 56360 Wartungskosten für drei PC-Arbeitsplätze.
- 56430 Die Kosten für die Tagungsarbeit wurden aufgrund der konkret geplanten Tagungen kalkuliert.
- 56900 Gehaltsersätze bzw. Stellvertretungskosten an Kirchengemeinden und an Kirchenbezirke für zwölf Mitglieder der Landeskirchlichen Mitarbeitervertretung und deren Vertreter/innen aufgrund der Bestimmungen des Mitarbeitervertretungsgesetzes. Der Freistellungsanspruch für die zwölf Mitglieder der Landeskirchlichen Mitarbeitervertretung beträgt 200 %.
Ein Teil-Planansatz in Höhe von 6.360 € ist für die landeskirchliche Vertrauensperson der Schwerbehinderten budgetneutral eingestellt.
- 56930 Ersatz ZGAST-Gebühren für 4 Vergütungsfälle
- 56940 Innere Verrechnung für Porto, Telefon, Büromaterial, Kopien/Versand usw. und Büromiete Gerokstr. 51 Bewirtschaftungsleistungen an 05.1.7610.

Gesamtmitarbeitervertretung**Kostenstelle 7920.00**

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56700 Vermischter Sachaufwand	5.000	5.000	5.000	327,13
Summe direkte Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	327,13
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-5.000	-5.000	-5.000	-327,13
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	327,13
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-5.000	-327,13
Summe Aufwendungen	5.000	5.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-5.000	-5.000	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Gesamtmitarbeitervertretung der landeskirchlichen Dienststellen wurde im Jahr 2006 neu gebildet. Sie nimmt die Aufgaben der Mitarbeitervertretung nach dem Mitarbeitervertretungsgesetz (MVG) wahr, soweit sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehreren oder allen landeskirchlichen Dienststellen betreffen. Der Gesamtmitarbeitervertretung der landeskirchlichen Dienststellen gehören Vertreter der Mitarbeitervertretungen Evangelische Akademie Bad Boll, Evangelisches Bauernwerk, Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Innenstadtdienststellen Stuttgart, Haus Birkach, Hochschule für Kirchenmusik, Evangelisches Jugendwerk, Karl-Heim-Haus und Ev. Stift Tübingen, Kleine landeskirchliche Dienststellen, Evangelisches Medienhaus, Evangelischer Oberkirchenrat und Stift Urach an.

Erläuterungen

56700 Aufwand für Sitzungen, Material, ggf. Personalkostenersatz für Entlastungsmaßnahmen (§ 19 Abs. 2 MVG).

Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime

Kostenstelle 8160.00

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.700	1.600	2.800	14.783,35
41210 Mietzins	5.699.700	5.369.100	5.369.000	5.267.824,31
41230 Pachtzins	167.500	167.500	190.500	146.374,84
41900 Ersätze	481.900	1.100.500	921.800	1.044.801,45
42391 Zuweisung Investitionsmittel Bau	0	80.000	0	0,00
42760 Auflösung von Sonderposten	1.122.700	1.204.900	1.179.800	2.166.580,33
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	18.801,61
Summe direkte Erträge	7.473.500	7.923.600	7.663.900	8.659.165,89
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
55100 Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	1.268.500	876.700	909.200	939.047,09
55200 Bewirtschaftungskosten	460.600	1.037.200	1.025.400	867.753,50
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	400	400	400	361,14
56820 Abschreibungen auf unbeweglich es Vermögen	1.122.300	1.204.500	1.179.400	2.166.219,19
56900 Ersätze	709.900	599.500	667.300	788.473,17
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.911.800	4.205.000	3.881.400	3.896.857,07
58800 Darlehenszinsen	0	300	800	454,73
Summe direkte Aufwendungen	7.473.500	7.923.600	7.663.900	8.659.165,89
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 findet der saldenmäßige Ausgleich der Gebäudekostenstellen durch die Verrechnung pauschaler Mietsätze mit den Einrichtungen und inhaltlichen Dezernaten statt. Die Beträge werden im dreijährigen Turnus überprüft.

Grundlage der Berechnung ist der für die Gebäude anfallende Aufwand für Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage, Bauunterhalt, Bewirtschaftungskosten und Aufwand für die Dienstleistungen des Referats 8.5. Ausgenommen davon sind die landeskirchlichen Tagungstätten, bei denen aufgrund der Regelung zum zentralen Tagungsstättenmanagement abweichende Zuständigkeiten und damit andere Ansätze für die Betreuung der Objekte des Referats 8.5 gelten.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäude durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

42760 56820 und 58720: Die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage entspricht dem anteiligen Eigenmittelanteil der Anschaffungskosten. Dieser ist u.a. höher als die Abschreibung, da der Bilanzwert des als bedingt realisierbar eingestuftes Gebäudes über eine Sonderabschreibung in Höhe von 2/3 korrigiert wurde.

Verpflichtungsermächtigungen siehe Vermögenshaushalt Kostenstelle 14.6.8160.00

Übersicht der Objekte:

- 01 Tagungs- und Bildungsstätte Bernhäuser Forst
- 02 Tagungsgebäude Evangelische Akademie Bad Boll
- 03 Evangelische Hochschule Ludwigsburg
- 05 Evangelisches Stift Tübingen
- 06 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik (Schulgebäude in Herbrechtingen, Reutlingen und Schwäbisch Hall; Fachschule Stuttgart ist im Wohngebäude Kaufmannstraße 40 (KSt. 8193.04) eingemietet)
- 07 Gebäude Kloster Denkendorf

Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime

Kostenstelle 8160.00

08 Haus Birkach

09 Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch

11 Karl-Heim-Haus, Tübingen

12 Mutter-Kind-Kurklinik, Scheidegg

14 Einkehrhaus Stift Urach

80 Adolf-Schlatter-Haus, Tübingen

Übersicht Baumaßnahmen:

Bernhäuser Forst 14.6.8160.01

335.400 EUR Gästezimmersanierung und 253.000 EUR EMV-Sanierung

Akademie Bad Boll 14.6.8160.02

1.111.700 EUR Gästezimmersanierung (Anteil für 2019)

Stift Tübingen 14.6.8160.05

42.000 EUR Planungsrate Sanierung Nasszellen

Haus Birkach 14.6.8160.08

226.900 EUR Gästezimmersanierung (Anteil für 2019)

Heimvolkshochschule Hohebuch 14.6.8160.09

45.000 EUR Planungsrate bauliches Gesamtkonzept

Karl-Heim-Haus 14.6.8160.11

49.500 EUR Umbau Hausverwalterwohnung zu WG

Stift Urach 14.6.8160.14

740.500 EUR Gästezimmersanierung (Anteil für 2019)

Landeskirchliche Tagungsstätten

Kostenstelle 8165.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	299.100	0	0	0,00
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	562.000	1.018.000	1.100.400	1.100.400,00
Summe direkte Aufwendungen	861.100	1.018.000	1.100.400	1.100.400,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-861.100	-1.018.000	-1.100.400	-1.100.400,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	861.100	1.018.000	1.100.400	1.100.400,00
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-1.100.400	-1.100.400,00
Summe Aufwendungen	861.100	1.018.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-861.100	-1.018.000	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die landeskirchlichen Tagungsstätten stellen die Erträge aus Seminaren und Übernachtungen Dritter, Erträge für Übernachtung und Verpflegung kirchlicher Einrichtung, sonstige Erträge für Kiosk, Cafeteria, usw. dar, ebenso die Aufwendungen für Personal der Verwaltung und des Hotelbetriebes (Küche, Reinigung, Service) sowie Verbrauchskosten für Verpflegung und Büromaterial und Abschreibungen der beweglichen Sachanlagen, die der Tagungsstätte zugeordnet sind. Bis 2011 wurde das Defizit der Tagungsstätte aus dem Haushalt des jeweiligen Bildungshauses gedeckt. Die landeskirchlichen Tagungsstätten sind Wirtschaftsbetriebe nach § 29 Haushaltsordnung (Sonderhaushalte). Nach der zum 1.1.2019 in Kraft tretenden Verordnung zur Einführung eines Tagungsstättenmanagements wird nur noch ein Wirtschaftsplan für alle vier landeskirchlichen Tagungsstätten aufgestellt.

Im Zuständigkeitsbereich des Budgets 01 Theologie und weltweite Kirche sind bei dieser Kostenstelle folgende Objekte enthalten:

Objekt 01: Landeskirchliche Tagungsstätte Bad Urach (Inhaltliche Kostenstelle 01.1.5280)

Objekt 03: Landeskirchliche Tagungsstätte Bad Boll (Inhaltliche Kostenstelle 01.1.5220).

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 11	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Ausbild	Sonst
1,00	3,00	19,20	5,75	5,58	21,55	1,00	8,00

Leerstellen nach TVöD

EG 5	EG 2
0,68	0,73

Stellenplanvermerk

Objekt 01 Landeskirchliche Tagungsstätte Urach:

0,50 Stellen EG 3 sind gemäß Planvermerk II Nr. 4 d) befristet bis 31.12.2019 errichtet.

Objekt 03 Landeskirchliche Tagungsstätte Bad Boll:

Wegen Altersteilzeit sind folgende Leerstellen befristet eingerichtet:

0,68 EG 5 (bis 2019); 0,73 EG 2 (bis 2019)

Erläuterungen

Die Kostenstelle Landeskirchliche Tagungsstätten (Obj. 01 Bad Urach, Obj. 03 Bad Boll) wird seit dem Haushaltsjahr

Landeskirchliche Tagungsstätten**Kostenstelle 8165.00**

2012 als Wirtschaftsbetrieb entsprechend dem Erlass zu §29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

Folgende Objekte werden je als Sonderhaushalt geführt:

Objekt 01: Landeskirchliche Tagungsstätte Bad Urach (Inhaltliche Kostenstelle 01.1.5280)

Objekt 03: Landeskirchliche Tagungsstätte Bad Boll (Inhaltliche Kostenstelle 01.1.5220).

Durch Beschluss der AG Zukunft wird durch die Einrichtung eines Zentralen Tagungsstättenmanagements eine Ergebnisverbesserung bei den vier Landeskirchlichen Tagungsstätten Bad Boll, Bernhäuser Forst, Haus Birkach und Stift Urach in Höhe von 1,2 Mio. € erwartet. Das Kollegium des Oberkirchenrats hat ein Zentrales Tagungsstättenmanagement nicht beschlossen und statt dessen das Dezernat 2 Kirche und Bildung in enger Zusammenarbeit mit Dezernat 1 Theologie und weltweite Kirche beauftragt, die wirtschaftliche Optimierung der Landeskirchlichen Tagungsstätten verantwortlich voranzubringen. Die Voraussetzung dafür ist eine einheitliche Struktur der Kostenstellen, die bis 2011 im Plan für die kirchliche Arbeit nicht gegeben war. Fehlbeträge der Tagungsstätten wurden - soweit vorhanden - bisher im jeweils notwendigen Umfang durch Verrechnungen von den inhaltlichen Kostenstellen (z.B. Evang. Akademie Bad Boll, Stift Urach usw.) gedeckt. Seit 2012 wird den Landeskirchlichen Tagungsstätten der Deckungsbedarf direkt aus den Kostenstellen 01.1.8165 und 02.1.8165 zugewiesen. Damit wird unmittelbar erkennbar, in welchem Umfang der Betrieb der Tagungsstätten einen Zuschussbedarf erfordert.

Als weitere Voraussetzung für eine Vergleichbarkeit wurden die Landeskirchlichen Tagungsstätten 2012 auf das doppische Rechnungswesen Navison-S umgestellt. Die dort hinterlegten Berichte ermöglichen einheitliche Auswertungen und damit Grundlagen für Kennzahlen und andere Steuerungsinformationen.

Durch die Umstellung des Rechnungswesens und den Wechsel auf einen Zuweisungsbetrag ergab sich auch eine andere Form der Darstellung der jeweiligen Häuser: Unter Ziffer 10 des Plans für die kirchliche Arbeit befindet sich seither pro Landeskirchlicher Tagungsstätte je ein Verwaltungs- und Vermögensplan, die Auskunft über die Planungsgrößen geben.

Unverändert bleibt die Darstellung der Stellen, die bei den Landeskirchlichen Tagungsstätten vorhanden sind.

Für die Anstellung von Personen im Zusammenhang mit Altersteilzeit oder Erziehungszeit sind seit dem Plan 2013 Leerstellen ausgebracht.

Ab 1.1.2019 tritt die Verordnung zur Einführung eines Tagungsstättenmanagements in Kraft. Diese regelt u.a. dass alle landeskirchliche Tagungsstätten in einem Wirtschaftsplan zusammengefasst werden.

Erläuterung für Landeskirchliche Tagungsstätte Stift Urach Objekt 01:

56900 Ersatz an ZGM - kirchenpolitischer Anteil (164.200 €)

58410 Die Planung für 2019 sieht einen Deckungsbedarf für die Tagungsstätte in Höhe von 142.800 € (Vorjahr: 298.000 €) vor.

In der Rechnung der Tagungsstätte sind 145.600 € Aufwand für Abschreibung der Gebäude enthalten.

Im Stellenplan sind befristet bis 31.12.2019 zusätzlich 0,50 Stellenanteile EG 5 ausgewiesen gemäß Allgemeinem Planvermerk II Nr. 4 d), da wiederkehrend in der Hauswirtschaft mehrere Mitarbeitende nur beschränkt eingesetzt werden können.

Erläuterung für Landeskirchliche Tagungsstätte Bad Boll Objekt 03:

56900 Ersatz an ZGM - kirchenpolitischer Anteil (134.900 €)

58410 Die Planung für 2019 sieht einen Deckungsbedarf für die Tagungsstätte in Höhe von 612.300 € (Vorjahr: 720.000 €) vor.

Landeskirchliche Tagungsstätten

Kostenstelle 8165.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	0	0	0	251,00
41900 Ersätze	106.500	106.000	103.600	0,00
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	24.400	24.736,23
42441 Zuweisung Budgetmittel	40.000	0	24.400	0,00
Summe direkte Erträge	146.500	106.000	152.400	24.987,23
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	86.500	86.000	83.600	0,00
56700 Vermischter Sachaufwand	59.800	19.800	68.600	49.723,46
56900 Ersätze	583.600	200	200	0,00
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	1.216.800	1.648.600	1.713.500	1.713.500,00
Summe direkte Aufwendungen	1.946.700	1.754.600	1.865.900	1.763.223,46
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.800.200	-1.648.600	-1.713.500	-1.738.236,23
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	146.500	106.000	152.400	24.987,23
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-103.600	-251,00
Summe Erträge	146.500	106.000	48.800	24.736,23
Gesamte Aufwendungen	1.946.700	1.754.600	1.865.900	1.763.223,46
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-1.865.900	-1.763.223,46
Summe Aufwendungen	1.946.700	1.754.600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-1.800.200	-1.648.600	48.800	24.736,23

Leistungsbeschreibung

Die landeskirchlichen Tagungsstätten stellen die Erträge aus Seminaren und Übernachtungen Dritter, Erträge für Übernachtung und Verpflegung des Bildungshauses, sonstige Erträge für Kiosk, Cafeteria, usw. dar, ebenso die Aufwendungen für Personal der Verwaltung und des Hotelbetriebes (Küche, Reinigung, Service) sowie Verbrauchskosten für Verpflegung und Büromaterial und Abschreibungen der beweglichen Sachanlagen, die der Tagungsstätte zugeordnet sind. Die landeskirchlichen Tagungsstätten sind Wirtschaftsbetriebe nach § 29 Haushaltsordnung (Sonderhaushalte).

Zu Objekt 01:

Das Haus Birkach ist das zentrale Bildungszentrum der Landeskirche mit Tagungsräumen, Verpflegungsservice, Übernachtungsmöglichkeiten und Bibliothek.

Folgende Arbeitsbereiche sind dort untergebracht:

- Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz) Kostenstelle 0481
- Pfarrseminar (Pfs) Kostenstelle 0651
- Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) Kostenstelle 0583
- Geistliche Begleitung (GB) bei 0510
- Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA) Kostenstelle 0585
- Kurse für Ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger (KESS) bei 0585
- Am für missionarische Dienste (AmD) Kostenstelle 1800.12
- Kirche in Freizeit und Toriumsmuss Kostenstelle 1800.13

Landeskirchliche Tagungsstätten

Kostenstelle 8165.00

- Gemeindeentwicklung und Gottesdienste (GEG)

Kostenstelle 1800.11

- Prädikanten - und Mesnerpfarramt (PuM)

Kostenstelle 0150.00

Zu Objekt 04:

Für die 4 landeskirchlichen Tagungsstätten (Bad Boll, Bad Urach, Bernhäuser Forst und Birkach) ist die Kirchliche Verordnung zur Einführung eines Tagungsstättenmanagements (gültig ab 01.01.2019) beschlossen. Diese sieht organisatorisch die Stelle eines Geschäftsführenden Vorstandsmitglieds vor. Die Stellenbewertung ist noch nicht abgeschlossen. Personal- und Sachkosten sind vorgesehen.

Im Zuständigkeitsbereich des Budgets 2 Kirche und Bildung sind bei dieser Kostenstelle folgende Objekte enthalten:

Objekt 01 Landeskirchliche Tagungsstätte Birkach

Objekt 02 Landeskirchliche Tagungsstätte Bernhäuser Forst

Objekt 04 Landeskirchliche Tagungsstätten - TSM

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 12	EG 10	EG 9	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Sonst
1,00	1,00	2,00	8,50	3,20	9,49	14,64	5,00

Leerstellen nach TVöD

EG 3	EG 2
2,00	0,20

Stellenplanvermerk

Zu Objekt 01: Folgende Stellen sind mit einem kw-Vermerk versehen: 1,5 EG 2 wegen Altersteilzeit.

Zu Objekt 02: Folgende Stellen sind mit einem kw-Vermerk versehen: 1,0 EG 5, 2,00 EG 3 und 0,2 EG 2.

Planvermerk

Die Maßnahme TSM Marketing-Manager ist mit einem Sperrvermerk versehen.

Der Sperrvermerk kann durch Beschluss des Finanzausschusses aufgehoben werden.

Erläuterungen

Die Kostenstelle Landeskirchliche Tagungsstätten wird seit dem Haushaltsjahr 2012 als Wirtschaftsbetrieb Einrichtung entsprechend dem Erlass zu § 29 HHO geführt (vgl. allg. Planvermerke Ziffer 3).

Durch Beschluss der AG Zukunft wird durch die Einrichtung eines Zentralen Tagungsstättenmanagements eine Ergebnisverbesserung bei den vier Landeskirchlichen Tagungsstätten Bad Boll, Bernhäuser Forst, Haus Birkach und Stift Urach in Höhe von 1,2 Mio. € erwartet. Das Kollegium des Oberkirchenrats hat ein Zentrales Tagungsstättenmanagement nicht beschlossen und statt dessen das Dezernat 2 Kirche und Bildung in enger Zusammenarbeit mit Dezernat 1 Theologie und weltweite Kirche beauftragt, die wirtschaftliche Optimierung der Landeskirchlichen Tagungsstätten verantwortlich voranzubringen. Die Voraussetzung dafür ist eine einheitliche Struktur der Kostenstellen, die bisher im Plan für die kirchliche Arbeit nicht gegeben war. Fehlbeträge der Tagungsstätten wurden - soweit vorhanden - bisher im jeweils notwendigen Umfang durch Verrechnungen von den inhaltlichen Kostenstellen (z.B. Evang. Akademie Bad Boll, Stift Urach usw.) gedeckt. Ab 2012 werden den Landeskirchlichen Tagungsstätten vorhandene Defizite direkt aus den Kostenstellen 01.1.8165 und 02.1.8165 zugewiesen. Damit wird erstmals unmittelbar erkennbar, in welchem Umfang der Betrieb der Tagungsstätten einen Zuschussbedarf erfordert.

Als weitere Voraussetzung für eine Vergleichbarkeit werden die Landeskirchlichen Tagungsstätten ab 2012 auf das doppische Rechnungswesen Navision-S umgestellt. Die dort hinterlegten Berichte ermöglichen einheitliche Auswertungen und damit Grundlagen für Kennzahlen und andere Steuerungsinformationen.

Durch die Umstellung des Rechnungswesens und die Wechsel auf einen Zuweisungsbetrag ergibt sich auch eine andere Form der Darstellung der jeweiligen Häuser: Unter Ziffer 10 des Plans für die kirchliche Arbeit befindet sich künftig pro Landeskirchlicher Tagungsstätte ein Wirtschaftsplan (Erfolgsplan), der Auskunft über die Planungsgrößen gibt.

Erläuterung für Landeskirchliche Tagungsstätte Haus Birkach:

56900 Ersatz an ZGM - kirchenpolitischer Anteil für landeskirchliche Tagungsstätten (163.200 €)

Landeskirchliche Tagungsstätten**Kostenstelle 8165.00**

58410 Die Planung für 2018 sieht einen Deckungsbedarf für die Tagungsstätte in Höhe von 1.164.000 € vor.
Enthalten ist eine Zuweisung an den Sonderhaushalt in Höhe eines Finanzierungsbeitrages für Gebäude und ZGM-Umlage (vgl. KSt. 14.1.8612).

Erläuterung für Landeskirchliche Tagungsstätte Bernhäuser Forst:

56900 Ersatz an ZGM - kirchenpolitischer Anteil für landeskirchliche Tagungsstätten (420.200 €).

58410 Die Planung für 2019 sieht einen Deckungsbedarf für die Tagungsstätte in Höhe von 2016.000 € vor.
Enthalten ist eine Zuweisung an den Sonderhaushalt in Höhe eines Finanzierungsbeitrages für Gebäude und ZGM-Umlage (vgl. KSt. 14.1.8612). Geänderte Globalzuweisung in 2019 um einen kirchenpolitischen Anteil in der Miete für Tagungsstätten in der Landeskirche (neue Verrechnungssätze ZGM).
Durch Sanierung und Neubau hat sich die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für unbewegliches Vermögen erhöht.

Erläuterungen für Landeskirchliche Tagungsstätten - TSM:

41900 Ersätze der 4 landeskirchlichen Tagungsstätten der Personal- und Sachkosten.

41940 Kostenersatz des Dezernat 1 für das Projekt Führungskräfteentwicklung für Geschäftsführer landeskirchlicher Tagungsstätten bis 2017.

42441 Zuweisung Budgetmittel für das Projekt Führungskräfteentwicklung für Geschäftsführer landeskirchlicher Tagungsstätten bis 2017, Zuweisung Budgetmittel für die bedarfsbezogene Begleitung des Verwaltungsrates in der Einführungsphase.

54230 Personalkosten.

56700 Allgemeine Sachkosten.

56900 Ersätze an ZGAS.

Bürogebäude**Kostenstelle 8170.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41210	Mietzins	1.644.000	1.522.800	1.530.700	1.332.649,76
41900	Ersätze	501.100	476.300	462.600	487.680,34
42391	Zuweisung Investitionsmittel Bau	4.382.000	420.000	0	1.253,69
42760	Auflösung von Sonderposten	878.700	878.700	878.800	577.558,05
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	58.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge		7.463.800	3.297.800	2.872.100	2.399.141,84
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
55100	Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	308.000	380.700	390.600	291.958,56
55200	Bewirtschaftungskosten	531.000	529.400	524.400	450.216,91
56820	Abschreibungen auf unbeweglich es Vermögen	878.700	878.700	878.800	577.558,05
56900	Ersätze	227.700	177.000	166.300	166.300,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	5.518.400	1.332.000	912.000	913.108,32
Summe direkte Aufwendungen		7.463.800	3.297.800	2.872.100	2.399.141,84
Direktes Ergebnis		0	0	0	0,00
(Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)					
Kostenstellenergebnis		0	0	0	0,00
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)					

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 findet der saldenmäßige Ausgleich der Gebäudekostenstellen durch die Verrechnung pauschaler Mietsätze mit den Einrichtungen und inhaltlichen Dezernaten sowie über die Instandhaltungsrücklage statt. Die Verrechnungspauschalen werden regelmäßig überprüft.

Grundlage der Berechnung ist der für die Gebäude anfallende Aufwand für die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage, Bauunterhalt, Bewirtschaftungskosten und Aufwand für die Dienstleistungen des Referats 8.5. Ausgenommen sind die landeskirchlichen Tagungsstätten, bei denen aufgrund der Regelung zum zentralen Tagungsstättenmanagement abweichende Zuständigkeiten und damit andere Ansätze für die Betreuung der Objekte des Referats 8.5 gelten.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäude durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht der Objekte:

- 01 Balingen Straße 33/1, Stuttgart
- 02 Gänsheidestraße 2, 4, 6, 12, Stuttgart
- 03 Gänsheidestraße 21, Stuttgart
- 04 Gerokstraße 19, Stuttgart
- 05 Gerokstraße 21, Stuttgart
- 06 Gerokstraße 49, Stuttgart
- 07 Verwaltungsgebäude Evangelische Akademie Bad Boll

Übersicht Baumaßnahmen:

Dienstgebäude Ev. Oberkirchenrat, Gänsheidestr. 2, 4, 6, 12

1.500.000 EUR zur Finanzierung von Aufwand für Interim im Rahmen Gesamtkonzept Dienstgebäude MFP-Antrag Nr. 1333

Balingen Str. 33/1, Stuttgart 14.6.8170.01

4.382.000 EUR zur Finanzierung von Aufwand für Archiverweiterung und Serverraum MFP-Antrag 1390

Dienstwohngebäude**Kostenstelle 8180.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41210 Mietzins	155.800	41.000	41.000	42.054,93
41900 Ersätze	43.100	132.600	132.200	87.027,80
42760 Auflösung von Sonderposten	25.100	69.000	69.000	24.911,65
Summe direkte Erträge	224.000	242.600	242.200	153.994,38
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
55100 Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	54.000	44.000	44.000	20.785,68
55200 Bewirtschaftungskosten	49.000	49.000	49.000	28.311,06
56350 Beratungs-, Prüf-, Gerichts- und Anwaltsgebühren	0	0	0	19,56
56820 Abschreibungen auf unbeweglich es Vermögen	25.100	69.000	69.000	24.911,65
56900 Ersätze	26.900	11.600	11.200	11.200,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	69.000	69.000	69.000	68.766,43
Summe direkte Aufwendungen	224.000	242.600	242.200	153.994,38
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

Auf Basis der Ordnung des zentralen Gebäudemanagements werden in der Umsetzungsstufe 2 ff. Nutzungsvereinbarungen geschlossen, die auch die Finanzierungbeiträge für die Gebäude beinhalten.

Ab 2019 werden auch bei den Objekten der Kostenstelle 8180 pauschale Mietbeträge erhoben, die mittels einer Nutzungsvereinbarung für maximal 3 Jahre festgeschrieben werden. Dieses Verfahren bezieht sich auf den jeweils in den Gebäuden untergebrachten Dienst- bzw. Amtsbereich. Bei den Wohnbereichen handelt es sich in der Regel um zugewiesene Dienstwohnungen, die nach dem geltenden rechtlichen Regelungen abgerechnet werden.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht der Objekte:

- 01 - Gänsheidestraße 86, Stuttgart
- 02 - Alexanderstraße 70, Heilbronn
- 03 - Planie 35, Reutlingen
- 04 - Adlerbastei 1, Ulm

Wohngebäude/Eigentumswohnungen

Kostenstelle 8190.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	25.900	22.400	35.700	194.155,94
42410 Zuführung vom Sonderhaushalt an OH	0	290.600	240.200	289.268,36
Summe direkte Erträge	25.900	313.000	275.900	483.424,30
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	0	139.000	92.700	376.650,03
Summe direkte Aufwendungen	0	139.000	92.700	376.650,03
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	25.900	174.000	183.200	106.774,27
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	25.900	313.000	275.900	483.424,30
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-275.900	-483.424,30
Summe Erträge	25.900	313.000	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	0	139.000	92.700	376.650,03
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-92.700	-376.650,03
Summe Aufwendungen	0	139.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	25.900	174.000	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) verwaltet im Auftrag der Evangelischen Landeskirche unter anderem in Stuttgart, Tübingen, Fellbach, Ulm, Reutlingen, Ludwigsburg und Esslingen Wohnungen.
Die Landeskirche erzielt aus der Vermietung von Wohnungen zusätzliche Vermögenserträge.

Erläuterungen

Ab 2019 werden die Gebäudekostenstellen bis zum Erreichen eines Mindestrücklagenbestands über eine Rücklage beim ZGM ausgeglichen.

Dies ersetzt die Gruppierungen 42410 und 56900.

Ertrag und Aufwand für Kostenstelle 07.1.8190:

Aus den Kostenstellen 14.1.8191.

Objekt 03 Schreiberweg 5 + 7, Fellbach

Objekt 04 Nippenburgstraße 7, Ludwigsburg

Objekt 05 Alteburgstraße 97, Reutlingen

Objekt 07 Zundelbergstr. 4+6, Rottweil

Objekt 11 Pappelweg 26, Bad Boll

Objekt 12 Pappelweg 26/1, Bad Boll

Objekt 13 Pappelweg 28, Bad Boll

Objekt 14 Göppinger Str. 68, Zell u.A.

Objekt 15 Göppinger Str. 70, Zell u.A.

Objekt 16 Göppinger Str. 72, Zell u.A.

Objekt 17 Göppinger Str. 74, Zell u.A.

Aus den Kostenstellen 14.1.8192.

Wohngebäude/Eigentumswohnungen

Kostenstelle 8190.00

Objekt 01 Ameisenbergstraße 80 A, Stuttgart
Objekt 03 Bardiliweg 11, Stuttgart
Objekt 04 Engelhornweg 15, Stuttgart
Objekt 05 Gänsheidestraße 9, Stuttgart
Objekt 06 Gänsheidestraße 29, Stuttgart
Objekt 07 Gänsheidestraße 121, Stuttgart
Objekt 08 Gerokstraße 46, Stuttgart
Objekt 09 Grüningerstraße 34, Stuttgart
Objekt 10 Heidehofstraße 28, Stuttgart
Objekt 11 Hohentwielstraße 46, Stuttgart
Objekt 12 Bunzstraße 13, Ludwigsburg
Objekt 13 Weinsteige 8, Ulm
Objekt 15 Pappelweg 12, Bad Boll
Objekt 16 Pappelweg 14, Bad Boll
Objekt 17 Pappelweg 24, Bad Boll
Objekt 19 Gutenbergstr. 76, Heilbronn

Aus den Kostenstellen 14.1.8193.

Objekt 01 Äxtlestraße 6, Stuttgart
Objekt 02 Ecklenstraße 20, Stuttgart
Objekt 03 Fraasstraße 15, Stuttgart
Objekt 04 Kauffmannstraße 40, Stuttgart
Objekt 05 Landhausstraße 62, Stuttgart
Objekt 06 Klosterhof 2, Denkendorf

Aus der Kostenstelle 14.1.8194.

Objekt 03 Klopstockstr.67, Stuttgart

41100 Zinsen der Substanzerhaltungsrücklage für unbewegliche Sachanlagen der Wohngrundstücke.

42410 Ablieferung der Überschüsse der einzelnen Gebäude bis 2018.

56900 Abdeckung der Defizite einzelner Gebäude bis 2018.

Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser

Kostenstelle 8191.00

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41210	Mietzins	196.500	166.100	172.500	160.188,04
41900	Ersätze	15.500	58.100	43.800	53.946,55
42391	Zuweisung Investitionsmittel Bau	28.000	51.300	3.900	117,76
42760	Auflösung von Sonderposten	68.500	68.400	70.300	864.802,92
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	15.100	0	0	0,00
Summe direkte Erträge		323.600	343.900	290.500	1.079.055,27
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
55100	Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	60.000	65.000	59.000	12.715,61
55200	Bewirtschaftungskosten	22.900	24.300	19.400	25.662,30
56820	Abschreibungen auf unbeweglich es Vermögen	68.500	68.400	70.300	864.802,92
56900	Ersätze	28.500	27.200	25.900	25.900,00
58410	Zuweisung an Sonderhaush.	0	39.300	41.700	77.500,96
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	143.700	119.700	74.200	72.473,48
Summe direkte Aufwendungen		323.600	343.900	290.500	1.079.055,27
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Erübrigungen der Objekte werden dieser Rücklage zugeführt. Überschreitet diese Rücklage eine mit Dezernat 7 abgestimmte Höhe, werden die übersteigenden Mittel wieder an das Budget 7 abgeführt. Ein unter Umständen vorhandener Finanzierungsbedarf einzelner Objekte ist planmäßig durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage zu decken. Die bisher übliche direkte Abführung an das Budget 7 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesem (Grp. 41900) entfällt daher. Die Aufwendungen für Verwaltung der Gebäudekostenstelle durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

55100 Aufgrund der Erkenntnisse der Gebäude- und Wohnungsbegehungen ist in den nächsten Jahren mit höheren Unterhaltskosten zu rechnen. Dies wurde in den Planungen berücksichtigt.

Übersicht Objekte:

- 03 Schreberweg 5+7, Fellbach
- 04 Nippenburgstraße 7, Ludwigsburg
- 05 Alteburgstraße 97, Reutlingen
- 07 Zundelbergstraße 4+6, Rottweil
- 11 Pappelweg 26, Bad Boll
- 12 Pappelweg 26/1, Bad Boll
- 13 Pappelweg 28, Bad Boll
- 14 Göppinger Straße 68, Zell u.A.
- 15 Göppinger Straße 70, Zell u.A.
- 16 Göppinger Straße 72, Zell u.A.
- 17 Göppinger Straße 74, Zell u.A.
- 31 Fraasstraße 20, Stuttgart
- 32 Ölschlägerstraße 30, Stuttgart

Übersicht Baumaßnahmen:

- 8191.13 Bad Boll, Pappelweg 28, € 280.000, energetische Sanierung Dach, Fassade, Fenster und Heizungserneuerung

Zwei- bis Sechsfamilienhäuser

Kostenstelle 8192.00

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41210 Mietzins	627.400	586.100	570.600	561.619,40
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	146.200	142.000	165.800	355.473,04
42391 Zuweisung Investitionsmittel Bau	0	146.100	33.900	0,00
42760 Auflösung von Sonderposten	180.900	155.000	141.200	361.998,25
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	7.700	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	962.200	1.029.200	911.500	1.279.090,69
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
55100 Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	145.000	148.000	224.500	319.535,49
55200 Bewirtschaftungskosten	214.300	189.600	176.600	152.758,19
55330 Erbbauzins	6.900	6.900	6.400	6.860,76
56820 Abschreibungen auf unbeweglich es Vermögen	180.900	155.000	141.200	361.998,25
56900 Ersätze	76.100	73.200	71.200	71.200,00
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	0	155.400	116.500	217.605,24
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	339.000	301.100	175.100	149.132,76
Summe direkte Aufwendungen	962.200	1.029.200	911.500	1.279.090,69
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Erübrigungen der Objekte werden dieser Rücklage zugeführt. Überschreitet diese Rücklage eine mit Dezernat 7 abgestimmte Höhe, werden die übersteigenden Mittel wieder an das Budget 7 abgeführt. Ein unter Umständen vorhandener Finanzierungsbedarf einzelner Objekte ist planmäßig durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage zu decken. Die bisher übliche direkte Abführung an das Budget 7 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesem (Grp. 41900) entfällt daher.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind unter Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht Objekte:

- 01 Ameisenbergstraße 80 A, Stuttgart
- 03 Bardiliweg 11, Stuttgart
- 04 Engelhornweg 15, Stuttgart
- 05 Gänsheidestraße 9, Stuttgart
- 06 Gänsheidestraße 29, Stuttgart
- 07 Gänsheidestraße 121, Stuttgart
- 08 Gerokstraße 46, Stuttgart
- 09 Grüninger Straße 34, Stuttgart
- 10 Heidehofstraße 28, Stuttgart
- 11 Hohentwielstraße 46, Stuttgart
- 12 Bunzstraße 13, Ludwigsburg
- 13 Weinsteige 8, Ulm
- 15 Pappelweg 12, Bad Boll
- 16 Pappelweg 14, Bad Boll
- 17 Pappelweg 24, Bad Boll

Zwei- bis Sechsfamilienhäuser

Kostenstelle 8192.00

19 Gutenbergstr. 76, Heilbronn

31 Köllestraße 7, Stuttgart

32 Löwenstraße 86, Stuttgart

33 Maximilianstraße 11, Reutlingen

34 Gartenstraße 55, Tübingen

35 Österbergstraße 4, Tübingen

Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)**Kostenstelle 8193.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	0	0	0	3.207,90
41210 Mietzins	613.200	459.100	472.100	496.903,13
41900 Ersätze	144.100	170.900	192.100	278.386,11
42391 Zuweisung Investitionsmittel Bau	0	10.700	0	0,00
42760 Auflösung von Sonderposten	144.800	151.900	146.900	167.276,75
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	30.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	932.100	792.600	811.100	945.773,89
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
55100 Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	105.000	69.000	143.000	105.663,40
55200 Bewirtschaftungskosten	204.300	142.600	134.000	136.249,48
56350 Beratungs-, Prüf-, Gerichts- und Anwaltsgebühren	0	0	0	749,70
56820 Abschreibungen auf unbeweglich es Vermögen	144.800	151.900	146.900	167.276,75
56900 Ersätze	84.600	55.700	65.400	65.551,70
58410 Zuweisung an Sonderhaush.	0	210.800	174.900	151.480,36
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	393.400	162.600	146.900	318.802,50
Summe direkte Aufwendungen	932.100	792.600	811.100	945.773,89
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Erübrigungen der Objekte werden dieser Rücklage zugeführt. Überschreitet diese Rücklage eine mit Dezernat 7 abgestimmte Höhe, werden die übersteigenden Mittel wieder an das Budget 7 abgeführt. Ein unter Umständen vorhandener Finanzierungsbedarf einzelner Objekte ist planmäßig durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage zu decken. Die bisher übliche direkte Abführung an das Budget 7 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesem (Grp. 41900) entfällt daher.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

55100 Aufgrund der Erkenntnisse der Gebäude- und Wohnungsbegehungen ist in den nächsten Jahren mit höheren Unterhaltskosten zu rechnen. Dies wurde in den Planungen berücksichtigt.

Übersicht Objekte:

- 01 Äxtlestraße 6, Stuttgart
- 02 Ecklenstraße 20, Stuttgart
- 03 Fraasstraße 15, Stuttgart
- 04 Kauffmannstrasse 40, Stuttgart
- 05 Landhausstrasse 62, Stuttgart
- 06 Klosterhof 2, Denkendorf
- 31 Danneckerstraße 19 a+b, Stuttgart
- 51 Happoldstraße 50, Stuttgart

Eigentumswohnungen**Kostenstelle 8194.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41210	Mietzins	8.000	7.900	7.900	7.823,40
41900	Ersätze	1.200	21.200	17.600	8.527,90
42760	Auflösung von Sonderposten	6.600	6.600	6.600	27.273,59
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	18.500	0	0	0,00
Summe direkte Erträge		34.300	35.700	32.100	43.624,89
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
55100	Unterhaltung von Grundst., Gebäuden und Anlagen	10.000	10.000	10.000	260,31
55200	Bewirtschaftungskosten	10.000	11.500	8.000	8.590,99
56820	Abschreibungen auf unbeweglich es Vermögen	6.600	6.600	6.600	27.273,59
56900	Ersätze	1.100	1.000	900	900,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.600	6.600	6.600	6.600,00
Summe direkte Aufwendungen		34.300	35.700	32.100	43.624,89
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Erübrigungen der Objekte werden dieser Rücklage zugeführt. Überschreitet diese Rücklage eine mit Dezernat 7 abgestimmte Höhe, werden die übersteigenden Mittel wieder an das Budget 7 abgeführt. Ein unter Umständen vorhandener Finanzierungsbedarf einzelner Objekte ist planmäßig durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage zu decken. Die bisher übliche direkte Abführung an das Budget 7 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesem (Grp. 41900) entfällt daher.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht Objekte:

03 Klopstockstraße 67, Stuttgart

Vermögenserträge

Kostenstelle 8310.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	315.000	313.500	390.500	1.518.745,69
41140 Erträge aus Beteiligungen	23.900	23.500	21.800	23.924,68
41240 Erbbauzins	109.500	105.800	103.100	105.270,53
41260 Nutzungsentschädigungen	0	0	0	2.400,00
41700 Vermischte Einnahmen	300	300	700	207,69
41900 Ersätze	20.000	20.000	0	0,00
42200 Spenden	0	0	5.800	5.822,52
42330 Zuführung von Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	40.000	40.000	0	0,00
42410 Zuführung vom Sonderhaushalt an OH	0	78.000	68.900	121.170,85
Summe direkte Erträge	508.700	581.100	590.800	1.777.541,96
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	250.000	250.000	150.000	34.319,20
56391 Bankspesen	4.900	3.100	5.000	3.899,60
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	500	1.000	3.000	0,00
56900 Ersätze	0	51.300	51.200	19.039,68
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	60.000	60.000	25.000	12.495,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	8.500	8.100	6.500	13.741,00
58721 Zuführung zum VMH für Kaufkraftausgleich	688.900	151.100	76.100	76.074,81
58890 Sonstige Zinsausgaben	1.000	1.000	1.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen	1.013.800	525.600	317.800	159.569,29
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-505.100	55.500	273.000	1.617.972,67
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	508.700	581.100	590.800	1.777.541,96
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-590.800	-1.777.541,96
Summe Erträge	508.700	581.100	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	1.013.800	525.600	317.800	159.569,29
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-292.800	-147.074,29
Summe Aufwendungen	1.013.800	525.600	25.000	12.495,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-505.100	55.500	-25.000	-12.495,00

Leistungsbeschreibung

Die Nettoerträge aus dem Vermögen der Landeskirche dienen ausschließlich kirchlichen Zwecken und fließen daher in die Finanzierung des landeskirchlichen Haushalts. Die Landeskirche ist verpflichtet, ihr Vermögen zu erhalten. Dazu dient die Zuführung eines Kaufkraftverlustausgleichs zum Vermögen.

Planvermerk

Verkaufserlöse aus Verwaltungsvermögen, die der dauerhaften Erzielung von Vermögenserträgen dienen sollen, können dem Vermögensgrundstock zugeführt werden.

Erträge aus der Beteiligung der Landeskirche an Oikocredit dürfen zur Aufstockung der bestehenden Beteiligung verwendet werden. Außerplanmäßige Aufwendungen bei Gruppierung 93600 sind zulässig.

Erträge bei Gruppierung 42220 berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen bei Gruppierung 91900.

Vermögenserträge

Kostenstelle 8310.00

Erläuterungen

- 41100 Hier sind die Zinserträge, soweit sie nicht anderen Kostenstellen zuzuordnen sind und die sonstigen Vermögenserträge nach den Erfordernissen der Haushaltsordnung veranschlagt.
Zinserträge aus dem Vermögensgrundstock, dessen Zuwächse durch Verkaufserlöse, Kaufkraftausgleich sowie ggf. Erbschaften entstehen. Rückläufige Zinserträge ab 2016 aufgrund der Entwicklungen am Kapitalmarkt.
- 41140 Erträge aus Beteiligungen bei der Evangelischen Bank eG, bei Oikocredit und bei der Kirchlichen Solarstrom Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG.
- 41900 Ersatz für MFP 1348-8 "Prüfung und Steuererklärung nach § 36a EStG" von Versorgungsstiftung (jährl. 20.000 € dauerhaft).
- 41240 Erbbauzins aus Grundstücken des Vermögensgrundstocks, überwiegend aus vergebenen Grundstücken im Baugebiet Sachsenheim.
- 42200 anteiliger Ausschüttungsbetrag 2017 aus der David-und-Emilie-Dieter-Stiftung. Die Ausschüttung erfolgt alle 5 Jahre, die nächste Ausschüttung erfolgt im Jahr 2022.
- 42330 Ersatz für MFP 1348-8 "Prüfung und Steuererklärung nach § 36a EStG von der Geldvermittlungsstelle (jährl. 40.000,00 € dauerhaft).
- 42410 Hier werden gesammelt die Erträge der vom Zentralen Gebäudemanagement verwalteten Wohngrundstücke des Vermögensgrundstocks eingenommen bis 2018. Ab 2019 werden die Gebäudekostenstellen bis zum Erreichen eines Mindestrücklagenbestandes über eine Rücklage beim ZGM ausgeglichen.
- 56390 150.000,00 € Beauftragung externer Unterstützung bei der Anlage in verschiedene Assetklassen (Mifri 1260-2, bis 2022)
100.000,00 € Prüfung und Steuererklärung nach §36a EStG (bis 2019).
- 56391 Bankspesen bei der Geldanlage.
- 56940 60.000,00 € Sachmittel im Bereich Risikocontrolling (Mifri 1309-1, bis 2022) an 05.1.7610.00.41940.
- 56700 Mittel für gelegentlich anfallende Verkehrswertermittlungen usw.
- 56900 Abdeckung der Defizite einzelner Gebäudekostenstellen, vgl. Budget 14.
- 58720 und 58721: Zuführung zur Finanzierung des Kaufkraftausgleichs im Vermögenshaushalt sowie Rücklagenzuführung.
Sondervermögen für Gewährsträgerschaft des Leiterkreises der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V.,
Dividende Oikocredit, Ausschüttung kirchliche Solarstrom GmbH.

Immobilienwirtschaft der Landeskirche

Kostenstelle 8611.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersätze	1.910.800	1.833.900	1.959.100	1.861.904,42
Summe direkte Erträge	1.910.800	1.833.900	1.959.100	1.861.904,42
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	553.300	539.200	530.800	518.928,90
54230 Personalausgaben für Angestellte	365.000	338.200	334.000	289.676,79
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigungen/f. neb. ber.	285.000	276.400	253.300	254.922,46
54320 Beitrag an Kommunalen Versorgungsverband BW	174.000	171.600	168.300	153.925,32
54610 Beihilfen	25.000	24.000	27.200	21.029,00
55310 Mietzins	33.300	22.500	22.300	22.300,00
55400 Unterhaltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	3.900	3.900	3.700	2.663,38
56100 Reisekosten	19.000	17.000	17.000	17.455,46
56200 Fernmeldekosten	3.300	2.900	2.900	2.934,88
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	36.000	36.000	34.700	34.631,52
56310 Geschäftsbedarf	1.500	1.000	1.000	956,08
56330 Porto	5.000	5.000	5.000	4.432,76
56360 Kosten Datenverarbeitung	115.000	110.300	107.100	100.208,10
56400 Aus- und Fortbildung	6.500	6.500	6.500	2.768,70
56900 Ersätze	285.000	279.400	277.600	273.114,03
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	167.700	161.957,04
Summe direkte Aufwendungen	1.910.800	1.833.900	1.959.100	1.861.904,42
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Aufgabe des Referats Immobilienwirtschaft und Pfarrgutsverwaltung ist die aktive Bewirtschaftung des Vermögens der Pfarreistiftung der Evangelischen Landeskirche. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Grundstückswirtschaft, Notariatswesen, Erbbaurecht und Waldwirtschaft bieten einen fachlich fundierten Service rund um die Immobilien und Grundstücke. Das Management aller Immobilien und Grundstücke soll zielgerichtet und im Rahmen einer strategischen Entwicklung des Immobilienbestandes und sonstigen Vermögens erfolgen. Die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gebäude der Pfarreistiftung erfolgt durch das ZGM.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 15	A 13	A 12	A 11
1,00	1,00	5,00	1,50

Leerstellen nach BBesO

A 12
0,50

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 11	EG 8	EG 5
1,00	1,00	1,50	1,65

Leerstellen nach TVöD

EG 11
1,00

Immobilienwirtschaft der Landeskirche

Kostenstelle 8611.00

Stellen nach TVöD Wald BaWü

EG 8 EG 5

2,00 6,00

Stellenplanvermerk

Folgende Leerstellen sind mit dem Vermerk "künftig wegfallend" versehen:

EG 11 (1), A 12 (0,5)

Erläuterungen

- 41900 Personal- und Sachkostensätze des Referats Immobilienwirtschaft und Pfarrgutsverwaltung
- 54250 Löhne für Waldarbeiter in den Pfarrwäldern Glashüttenhof und Michelbach, Hauswarte, Pfarrgutsaufseher
- 55310 Mietzins für das Gebäude Gerokstraße 21, Stuttgart, an den Oberkirchenrat
- 55400 Kfz-Unterhaltung, Anteil an der Umlage OKR
- 56100 davon ca. 90% im Forstbereich
- 56300 Hauptbestandteil Umlage an OKR
Aufwand für Verwertungsmaßnahmen bei Gebäuden und Grundstücken
zur Vergabe im Erbbaurecht (Internet, Zeitungsanzeigen, sonstige Werbemaßnahmen)
- 56360 Betreuungs- und Wartungsaufwand der Outlook-Postfächer, Navision-K,
des Liegenschaftsinformationssystems LIMAS und des Geoinformationssystems Q-GIS
- 56900 Personalkostensätze an Oberkirchenrat (ZGM-Umlage, Kasse, Interne, ZGAST)

Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)

Kostenstelle 8612.00

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	10.000	10.000	15.000	25.532,42
41900 Ersätze	1.345.200	1.157.800	1.138.600	1.312.435,35
41931 Personalkostenersätze von Laki	44.400	44.400	44.400	27.034,28
42442 Zuweisung sonstige Mittel	0	129.500	169.800	169.800,00
42760 Auflösung von Sonderposten	4.300	3.100	2.500	7.454,57
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	74.800	80.700	35.600	0,00
Summe direkte Erträge	1.478.700	1.425.500	1.405.900	1.542.256,62
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	140.000	135.000	125.100	173.373,80
54230 Personalausgaben für Angestellte	994.000	976.000	901.000	781.146,44
54320 Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	52.200	52.200	51.200	38.136,02
54610 Beihilfen	8.500	9.100	10.300	12.026,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	13.000	9.500	9.500	4.489,80
55310 Mietzins	25.000	18.700	18.700	18.600,00
56100 Reisekosten	11.500	11.500	12.200	12.783,53
56200 Fernmeldekosten	1.500	900	800	900,20
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	34.000	34.000	34.000	150.994,91
56360 Kosten Datenverarbeitung	80.000	76.400	76.000	63.950,33
56400 Aus- und Fortbildung	0	0	0	11.208,60
56700 Vermischter Sachaufwand	3.000	3.000	3.000	0,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	4.300	3.100	2.500	5.636,55
56820 Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	0	0	0	1.818,02
56900 Ersätze	107.400	93.000	88.300	83.505,98
57371 Beamtenversorgungsumlage	0	0	70.800	68.340,88
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.300	3.100	2.500	115.345,56
Summe direkte Aufwendungen	1.478.700	1.425.500	1.405.900	1.542.256,62
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 15	A 12	A 11
1,00	1,00	1,50

Stellen nach TVöD

EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 6
6,00	2,50	1,00	3,00	1,00

Leerstellen nach TVöD

EG 12
0,75

Stellenplanvermerk

2,00 EG 12 TVöD und 1,00 EG 11 für ZGM Stufe 2 & 3 kann nur besetzt werden, wenn eine entsprechende Finanzierung gesichert ist.

0,75 EG 12 TVöD kw-Stelle als Leerstelle während Elternzeit.

Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)**Kostenstelle 8612.00****Planvermerk**

Für nicht vorhersehbare und unabweisbare Instandhaltungsmassnahmen besteht die Berechtigung, soweit keine gegenseitige Deckung bei den Gebäudekostenstellen erfolgen kann, eine Entnahme aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage zu tätigen. Bei Massnahmen über 100.000 € ist der Finanzausschuss zu informieren.

Erläuterungen

Auf der Basis der Ordnung des ZGM werden in der Umsetzungsstufe 2 ff. Nutzungsvereinbarungen geschlossen, die auch die Finanzierungsbeiträge für die Gebäude beinhalten. Ab 2019 werden bei Objekten der Kostenstellen 8160, 8170 und 8180 pauschale Mietbeträge erhoben, die mittels einer Nutzungsvereinbarung für max. 3 Jahre festgeschrieben werden.

Grundlage der Berechnung ist der für die Gebäude anfallende Aufwand für Zuführung zu Substanzerhaltungsrücklage. Bauunterhalt, Bewirtschaftungskosten und Aufwand für die Dienstleistungen des Referats 8.5. Ausgenommen davon sind die landeskirchlichen Tagungsstätten, bei denen aufgrund der Regelung zum zentralen Tagungstättenmanagement abweichende Zuständigkeiten und damit andere Ansätze für die Betreuung der Objekte des Referats 8.5 gelten.

Der saldenmäßige Ausgleich der Gebäudekostenstellen findet entweder durch einen Finanzierungsbeitrag (Gruppierung 41900) und durch den Ersatz von Bewirtschaftungskosten (Gruppierung 41900) durch die inhaltliche Kostenstelle statt oder durch eine Ablieferung des Überschusses der Gebäudekostenstelle an die inhaltliche Kostenstelle (Gruppierungen 58410 bzw. 56900). In Gruppierung "55310 - Mietzins" der inhaltlichen Kostenstellen werden deshalb auch Ersätze und Verrechnungen an das Zentrale Gebäudemanagement veranschlagt und gebucht. Diese stellen interne Verrechnungspositionen dar.

Die Aufwendungen beim ZGM für die betreuten Objekte sind bei Kostenstelle 14.1.8612 veranschlagt.

Der Aufwand für die Betreuung der Wohngebäude durch das ZGM wird anteilig entsprechend dem jeweiligen Gebäudewert von den einzelnen Gebäudekostenstellen getragen. Für die übrigen Gebäude wurden pauschale Mietsätze beschlossen, aus 41900 denen sich der Finanzierungsbeitrag berechnet. Diese Ersätze werden hier gesammelt veranschlagt.

Außerdem sind hier Ersätze Dritter für Dienstleistungen des ZGM veranschlagt.

Ersatz für Personalaufwand A11 (0,5 Stelle) von Kostenstelle 05.1.7610

Zuführung aus in Vorjahren gebildeten Rücklagen zur Finanzierung von grundlegenden Untersuchungen und Erhebungen den 41931 gesamten landeskirchlichen Gebäudebestand betreffend. Der zugehörige Aufwand ist bei Gruppierung .56300 veranschlagt.

42800 Außerdem ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage des Sonderhaushalts zum Ausgleich der Kostenstelle 8612 geplant.

Für die Nutzung der Büroräume im Dienstgebäude Gerokstraße 21 an die Gebäudekostenstelle.

vgl. Erläuterungen zu Gruppierung .42800.

55310 Aufwand für die durch die Mitarbeitenden des Referats genutzte EDV-Infrastruktur (Hard- und Software). Ebenfalls

56300 hier veranschlagt ist die lt. Vereinbarung mit Referat 7.4 zu zahlende jährliche Finanzierungsrate für

Facility-Management-Software und die Ersätze an Ref. 7.4 für die Integration benötigter Software in das OKR-Netz.

56360 Pauschaler Ersatz für die Nutzung der Infrastruktur im Evangelischen Oberkirchenrat an KSt. 7610 und Ersatz der Bewirtschaftungskosten der Büroräume im Dienstgebäude Gerokstraße 21 an die Gebäudekostenstelle.

Martin Haug-Stiftung

Kostenstelle 8721.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.000	1.000	1.000	4.655,99
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	7.000	2.800	2.800	0,00
Summe direkte Erträge	8.000	3.800	3.800	4.655,99
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
57960 Stipendiengewährung	7.000	2.800	2.800	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.000	1.000	1.000	4.655,99
Summe direkte Aufwendungen	8.000	3.800	3.800	4.655,99
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	8.000	3.800	3.800	4.655,99
E0200 Kirchenmusik	0	0	-800	-931,20
E0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-800	-931,20
E0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-800	-931,20
E1100 Jugendarbeit	0	0	-800	-931,20
E2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	0	0	-600	-931,19
Summe Erträge	8.000	3.800	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	8.000	3.800	3.800	4.655,99
U0200 Kirchenmusik	0	0	-800	-931,20
U0300 Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-800	-931,20
U0400 Religionspädagogische Arbeit	0	0	-800	-931,20
U1100 Jugendarbeit	0	0	-800	-931,20
U2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	0	0	-600	-931,19
Summe Aufwendungen	8.000	3.800	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Martin Haug-Stiftung gewährt Stipendien zur Aus- und Fortbildung oder unterstützt durch Beihilfen für die Kosten der Ausbildung oder der weiteren beruflichen Qualifizierung, sofern eine Hilfsbedürftigkeit nachgewiesen werden kann. Der Stiftungsrat, der aus Vertretern der Landessynode, des Oberkirchenrats, des Diakonischen Werks der Landeskirche und der Württembergischen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission und der Vorsitzenden besteht, entscheidet über die Bewilligung der Ausbildungsunterstützungen.

Erläuterungen

- 41100 Zinserträge aus dem Bestand des Stiftungskapitals, Anpassung an Zinssatz.
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Stipendien.
57960 Zur Auszahlung vorgesehene Stipendien, Wiederaufnahme der Stiftungsarbeit im zweiten Halbjahr 2018.
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Evangelische Studienhilfe für Studierende Hochschule LB

Kostenstelle 8722.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	800	600	500	5.492,97
41900	Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	0	0	0	266,00
42100	Opfer	85.000	85.000	85.000	85.159,58
Summe direkte Erträge		85.800	85.600	85.500	90.918,55
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
57910	Studienbeihilfen	85.000	85.000	85.000	33.192,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	800	600	500	57.726,55
Summe direkte Aufwendungen		85.800	85.600	85.500	90.918,55
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		85.800	85.600	85.500	90.918,55
E0300	Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-17.100	-18.183,71
E0400	Religionspädagogische Arbeit	0	0	-8.600	-9.091,86
E1100	Jugendarbeit	0	0	-25.700	-27.275,57
E2100	Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-34.100	-36.367,41
Summe Erträge		85.800	85.600	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		85.800	85.600	85.500	90.918,55
U0300	Allgemeine Gemeindegemeinschaft	0	0	-17.100	-18.183,71
U0400	Religionspädagogische Arbeit	0	0	-8.600	-9.091,86
U1100	Jugendarbeit	0	0	-25.700	-27.275,57
U2100	Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-34.100	-36.367,41
Summe Aufwendungen		85.800	85.600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Leistungsbeschreibung					
Die Evangelische Studienhilfe (Evang. Hochschule Ludwigsburg) unterstützt Studentinnen und Studenten an der Evang. Hochschule Ludwigsburg, die ihr Studium nicht in ausreichendem Maße finanzieren können.					
Planvermerk					
Nichtverbraachte Mittel werden einer zweckbestimmten Rücklage zugeführt.					
Erläuterungen					
42100 Opfer für Studierende an der Evang. Hochschule Ludwigsburg.					
57910 Studienbeihilfe an hilfsbedürftige Studierende an der Evang. Hochschule Ludwigsburg.					

Evangelische Studienhilfe für Theologiestudierende

Kostenstelle 8722.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	27.000	8.300	27.000	62.048,35
41240	Erbbauzins	1.100	1.000	1.000	1.110,08
41900	Ersätze	1.000	0	0	4.182,51
42100	Opfer	85.000	85.000	85.000	85.159,59
42200	Spenden	13.500	15.000	14.000	14.045,27
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	84.700	105.100	111.000	0,00
Summe direkte Erträge		212.300	214.400	238.000	166.545,80
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56391	Bankspesen	0	0	0	5,51
56900	Ersätze	11.000	11.000	11.000	11.000,00
57910	Studienbeihilfen	201.300	203.400	227.000	132.813,81
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	22.726,48
Summe direkte Aufwendungen		212.300	214.400	238.000	166.545,80
Direktes Ergebnis		0	0	0	0,00
(Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)					
Weiterleitung					
Gesamte Erträge					
E0100	Gottesdienst	0	0	-52.400	-36.640,08
E0300	Allgemeine Gemeindegarbeit	0	0	-102.300	-71.614,69
E0400	Religionspädagogische Arbeit	0	0	-61.900	-43.301,91
E1100	Jugendarbeit	0	0	-1.200	-832,73
E1200	Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0	0	-1.200	-832,73
E1300	Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-2.400	-1.665,46
E1400	Allgemeine Seelsorge	0	0	-9.500	-6.661,83
E2100	Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-2.400	-1.665,46
E3800	Weltmission	0	0	-2.400	-1.665,46
E5210	Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-2.300	-1.665,45
Summe Erträge		212.300	214.400	0	0,00
Gesamte Aufwendungen					
U0100	Gottesdienst	0	0	-52.400	-36.640,08
U0300	Allgemeine Gemeindegarbeit	0	0	-102.300	-71.614,69
U0400	Religionspädagogische Arbeit	0	0	-61.900	-43.301,91
U1100	Jugendarbeit	0	0	-1.200	-832,73
U1200	Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0	0	-1.200	-832,73
U1300	Männer- und Frauenarbeit / Familienarbeit	0	0	-2.400	-1.665,46
U1400	Allgemeine Seelsorge	0	0	-9.500	-6.661,83
U2100	Allgemeine Soziale Arbeit	0	0	-2.400	-1.665,46
U3800	Weltmission	0	0	-2.400	-1.665,46
U5210	Allgemeine Erwachsenenbildung	0	0	-2.300	-1.665,45
Summe Aufwendungen		212.300	214.400	0	0,00
Kostenstellenergebnis		0	0	0	0,00
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)					

Evangelische Studienhilfe für Theologiestudierende**Kostenstelle 8722.00****Leistungsbeschreibung**

Die Evangelische Studienhilfe unterstützt Studierende der evangelischen Theologie, die selbst über keine bzw. keine ausreichenden Finanzierungsmöglichkeiten verfügen. Sie vergibt Stipendien an Studierende aus unseren östlichen Partnerkirchen. Die Studienhilfe unterstützt darüberhinaus die Teilnahme von Studierenden an Exkursionen, besonderen Tagungen und Studienprogrammen im Ausland, insbesondere das Programm "Studium in Israel".

Erläuterungen

- 42100 Landesopfer zugunsten der Studienhilfe; davon 50% zugunsten der Studienhilfe für Theologiestudierende sowie 50% zugunsten der Studienhilfe an der Evang. Hochschule Ludwigsburg.
- 42200 Gehaltsverzichte.
- 42800 Entnahme aus dem Bestand zur Finanzierung der Ausgaben.
- 56900 Anteilige Sach- und Personalkosten an Kostenstelle 03.1.0621 (Theologiestudium allgemein).

Stiftungserträge

Kostenstelle 8740.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	10.500	9.000	15.600	84.916,20
41240 Erbbauzins	40.000	40.000	40.000	40.000,00
42410 Zuführung vom Sonderhaushalt an OH	38.400	36.900	24.000	36.147,35
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	20.700	4.300	42.900	52.848,89
Summe direkte Erträge	109.600	90.200	122.500	213.912,44
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	800	800	800	0,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	20.700	2.900	42.900	52.848,89
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	79.200	77.300	73.300	157.575,32
58721 Zuführung zum VMH für Kaufkraftausgleich	8.900	9.200	5.500	3.488,23
Summe direkte Aufwendungen	109.600	90.200	122.500	213.912,44
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	109.600	90.200	122.500	213.912,44
E9010	0	0	-122.500	-213.912,44
Summe Erträge	109.600	90.200	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	109.600	90.200	122.500	213.912,44
U9010	0	0	-122.500	-213.912,44
Summe Aufwendungen	109.600	90.200	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Bei den Stiftungserträgen sind diejenigen Stiftungen im Bereich der Landeskirche zusammengefasst, die weder kirchliche öffentlich-rechtliche Stiftungen gem. § 1 HHO noch rechtlich unselbständige Stiftungen im Sinne von § 77 HHO sind.

Erläuterungen

- Objekt 01: Emma-Reichle-Stiftung
- Objekt 02: David-und-Emilie-Dieter-Stiftung
- Objekt 03: Rudolf-und-Gerhard-Bosler-Stiftung
- Objekt 04: Käthe-und-Emil-Reutter-Stiftung
- Objekt 05: Lenore Margarete Volz- Namensstiftung
- Objekt 06: Georg und Maria Schall- Namensstiftung

- 41100 Zinsen werden mit 0,3% p.a. veranschlagt.
- 41240 Erbbauzins für OB 01 Hohewartstraße in Stuttgart-Feuerbach.
- 42410 Überschuss der Gebäudekostenstelle Happoldstr. 50 (14.8193.51) aus OB 01.
- 42800 und 57490: Ausschüttung aus der David und Emilie Dieter- Stiftung (OB 02) erst wieder 2022.
Eine Ausschüttung aus der Rudolf-und-Gerhard-Bosler-Stiftung (OB 03) ist 2019 nicht geplant.
Eine Ausschüttung aus der Käthe und Emil-Reutter-Stiftung(OB 04) ist 2019 geplant.
Eine Ausschüttung aus der Lenore Margarete Volz-Namensstiftung (OB 05) ist erst wieder 2022 geplant.
2019 ist die erste Ausschüttung aus der Georg und Maria Schall (OB 06) Namensstiftung geplant.
- 58720 und 58721: Zuführung der Erträge zum Vermögenshaushalt.

Stiftung Kirche und Kunst

Kostenstelle 8741.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40590	Sonstige Zuschüsse	23.000	0	0	0,00
41100	Zinsen	2.200	2.200	3.600	21.525,12
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	20.000	17.566,97
42442	Zuweisung sonstige Mittel	0	80.000	40.000	40.000,00
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	47.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge		72.200	82.200	63.600	79.092,09
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	500	500	500	206,50
56900	Ersätze	0	0	20.000	17.566,97
57490	Zweckgebundene Zuweisungen	70.000	80.000	40.000	58.000,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	1.600	1.818,62
58721	Zuführung zum VMH für Kaufkraftausgleich	1.700	1.700	1.500	1.500,00
Summe direkte Aufwendungen		72.200	82.200	63.600	79.092,09
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		72.200	82.200	63.600	79.092,09
E5400 Kunst- und Denkmalpflege		0	0	-3.600	-21.525,12
Summe Erträge		72.200	82.200	60.000	57.566,97
Gesamte Aufwendungen		72.200	82.200	63.600	79.092,09
U5400 Kunst- und Denkmalpflege		0	0	-23.600	-79.092,09
Summe Aufwendungen		72.200	82.200	40.000	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	20.000	57.566,97
Leistungsbeschreibung					
Die Stiftung Kirche und Kunst ist eine rechtlich unselbständige kirchliche Stiftung nach § 77 Haushaltsordnung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Sitz der Stiftung ist Stuttgart, die Geschäftsstelle ist beim Referat 8.2 des Oberkirchenrats.					
Planvermerk					
Zusätzliche Förderungen sind zulässig, soweit diese über eine Entnahme aus der Rücklage von bisher nicht verwendeten Netto-Erträgen finanziert werden können.					
Erläuterungen					
40590	2019: Sponsoren 3. Kunstpreis: 20.000 €; Sonderpreis des Landesbischofs: 3.000 €.				
41100	Das Stiftungskapital von 731.139,74 € (Stand Ende 2017 einschließlich Kaufkraftausgleich 2018) wurde mit einem Zinssatz von 0,3% verzinst (Haushaltsausschreiben 2019).				
41940	Zuweisung aus dem "Masterplan Reformationsjubiläum" für den Tag des offenen Denkmals 2017.				
42442	2017 und 2018: jeweils einmalige Sonderzuweisung.				
42800	2019: Zuführung vom Vermögenshaushalt zur Projektfinanzierung (20.000 € Projekte, 27.000 € 3. Kunstpreis)				
56300	Geschäftsaufwand sind z. B. Kosten, die bei Sitzungen entstehen oder Aufwendungen für Fundraising.				
56900	Sachkosten und Zuwendungen für Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals 2017.				

Stiftung Kirche und Kunst

Kostenstelle 8741.00

- 57490 2017: Unterstützung von Renovierungsarbeiten an der Stadtkirche in Wittenberg.
2018: Zuweisung für den 3. Kunstpreis (50.000 €) und einmalige Stärkung des allgemeinen Verfügungsbetrags (30.000 €)
2019: Projektförderung: 20.000 €; 3. Kunstpreis: 50.000 €.
- 58720 Zuführung der nicht benötigten Zinsen an den Vermögenshaushalt und dort Zuführung zur Rücklage "nicht ausgeschüttete Erträge".
- 58721 Zuführung des Kaufkraftausgleichs an den Vermögenshaushalt und dort Zuführung an die Stiftung "Kirche und Kunst".

Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Kostenstelle 8750.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	58.100	48.500	73.400	457.909,95
41900 Ersätze	3.000	38.000	3.300	11.290,93
42200 Spenden	500	10.000	0	46.221,76
42335 Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern	275.500	273.500	334.200	334.200,00
42760 Auflösung von Sonderposten	0	3.600	3.600	3.570,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	172.800	77.600	6.000	218.037,35
Summe direkte Erträge	509.900	451.200	420.500	1.071.229,99
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalaufwendungen für Angestellte	158.300	91.000	84.600	13.680,90
54250 Personalausgaben für geringf. Beschäftigten/ Aushilfen	6.000	0	0	0,00
55310 Mietzins	29.900	27.700	7.500	17.757,85
56100 Reisekosten	4.000	4.000	7.000	5.079,56
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	81.800	110.400	97.500	97.855,29
56400 Aus- und Fortbildung	2.000	0	0	0,00
56810 Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	0	3.600	3.600	3.570,00
56900 Ersätze	77.100	76.700	71.500	71.500,00
57370 Umlage für den aktiven Pfarrdienst (UAP)	106.600	99.500	94.200	94.200,00
57490 Zweckgebundene Zuweisungen	0	0	0	197.438,86
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	44.200	38.300	54.600	570.147,53
Summe direkte Aufwendungen	509.900	451.200	420.500	1.071.229,99
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	509.900	451.200	420.500	1.071.229,99
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-416.900	-1.067.659,99
Summe Erträge	509.900	451.200	3.600	3.570,00
Gesamte Aufwendungen	509.900	451.200	420.500	1.071.229,99
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-416.900	-1.067.659,99
Summe Aufwendungen	509.900	451.200	3.600	3.570,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg hat insbesondere den Zweck, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Stiftungsfonds als allgemeine Unterstiftungen für die einzelnen Arbeitszweige der kirchlichen Arbeit zu errichten, Stifterinnen und Stifter bei der Errichtung kirchlicher Stiftungen im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu unterstützen und zu beraten, die Verwaltung und Vermögensverwaltung vor allem von kleineren selbständigen oder unselbständigen kirchlichen Stiftungen im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu unterstützen oder auf Wunsch der Stiftung oder der Stiftenden die Verwaltung teilweise oder vollständig und möglichst unentgeltlich zu übernehmen, sowie Werbung für die Stiftungen der Landeskirche und der Kirchengemeinden, Kirchenbezirke und Verbände durchzuführen und deren Bemühungen um die Beschaffung von Mitteln zu unterstützen. Dies kann unter anderem durch Veranstaltungen, wissenschaftliche Begleitung und die Vergabe von Preisen geschehen.

Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Kostenstelle 8750.00

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 2

1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 2

1,00

Stellen nach TVöD

EG 12 EG 10

1,00 1,00

Stellenplanvermerk

Folgende Stelle ist mit einem kw-Vermerk versehen:

1,0 EG 10 aus Mifri-Maßnahme 1306-3 befristet bis 12/2023

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42335	Fundraising als Beziehungskomm	75.100,00	146.400,00	147.700,00	189.000,00	190.400,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Neuschaffung einer Stelle EG 10 (100%) im Zusammenhang mit der Mifri-Maßnahme 1306-3: Fundraising als Beziehungskommunikation 2019 - 2023 insg. EUR 748.600. Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

Planvermerk

Nicht für Verwaltungsaufwand und Kaufkraftausgleich benötigte Erträge aus dem Kapitalgrundstock der Stiftung werden einer Rücklage zugeführt, aus der sie bei Bedarf außerplanmäßig entnommen werden können.

Zustiftungen sind entsprechend dem Stiftungszweck dem Stiftungskapital bzw. gesonderten Rücklagen zuzuführen.

Entsprechend dem Beschluss der Stiftungsorgane zur zweckentsprechenden Verwendung von Mitteln sind außerplanmäßig Aufwendungen und Entnahmen aus Rücklagen zulässig.

Erläuterungen

Bei dieser Kostenstelle sind derzeit folgende Objekte enthalten:

- 01 Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
- 02 Fonds Gottesdienst, Pfarrdienst, Gemeindeentwicklung
- 03 Fonds zur Unterstützung u. Förderung der Aufgaben der Evang. Jugendarbeit
- 04 Fonds zur Unterstützung u. Förderung der diakonischen Aufgaben
- 06 Fonds für Mission und Ökumene
- 07 Fonds für die Erhaltung kirchlicher Gebäude
- 08 Fonds zur Unterstützung u. Förderung der Kirchenmusik und Kunst
- 09 Fonds für die Unterstützung des Evang. Jugendwerks
- 10 Robert und Birgit Marx Stiftung
- 11 Diakoniestiftung Ulm
- 12 EMS-Stiftung
- 13 Schneller Stiftung
- 14 Ulrich Wagner Stiftung
- 15 Stiftung Soldatenbetreuung
- 16 Martinskirchenstiftung Kirchheim
- 17 Kirchenstiftung Heumaden Süd
- 18 Stiftung Hymnuschorknaben Stgt.
- 19 Stiftung Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
- 20 Stiftung Gemeindezentrum Sonnenbergkirche
- 21 Stiftung für die Pauluskirche und Michaelskirche in Heidenheim
- 22 Jugend und Sozialstiftung der Kirchengemeinde Heidenheim

Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Kostenstelle 8750.00

- 23 Stiftung 100 Jahre Pauluskirche Ulm
 - 24 Diakonestiftung im Landkreis Schwäbisch Hall
 - 25 Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Weil im Schönbuch
 - 26 Stiftung Georgskirche Schwieberdingen
 - 28 Musikstiftung Ulmer Münster
 - 29 Glaube-Liebe-Hoffnung
 - 30 Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Sulzbach a.d.Murr
 - 31 Stiftung Michaelskirche Wain
 - 32 Hospizstiftung Esslingen
 - 33 Stiftung der Evang. Christuskirchengemeinde Ulm-Söflingen
 - 34 Berta-Stiftung der Kirchengemeinde Bad Boll
 - 35 Stiftung Evangelisches Gymnasium Obersulm
 - 36 Ulrich und Inge Wagner Stiftung
 - 37 Stiftung Kirchen und Musik Ebingen
 - 38 Stiftung "St. Georg Samara"
 - 39 Stiftung Diakonie Winnenden
 - 40 Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Flein
 - 41 Brigitte-und-Werner-Eberhardt-Stiftung
 - 42 Murrhardter Stiftung Kirchen und Musik
 - 43 Gemeindestiftung Tailfingen
 - 44 Juliane-von-Koch-Stiftung
 - 45 Stiftung Michaelskirche Eltingen und Stadtkirche Leonberg
 - 47 Stiftung Jugendförderung Adelberg
 - 48 Stiftung Evang.GKG Birkmannsweiler-Höfen-Baach
 - 49 Stiftung Tettninger Leben
 - 50 Stiftung des Ev. Jugendwerks/CVJM Bezirk Marbach
 - 51 Stiftung Deutsche Waldenservereinigung
 - 52 Stadt- Kirchen-Stiftung Nürtingen
 - 53 Denkmal für die Zukunft der Evang. Kirchengemeinde Oberderdingen
 - 54 Amstetter Kirchenstiftung
 - 55 Stiftung Ev. Kirchengemeinde Schönaich
 - 56 Stiftung Johanneskirche Weinsberg
 - 57 Stiftung Brigitte und Otto Wohak Tamm
 - 58 Stiftung Stadtkirche St. Bernhard Winnenden
 - 59 Liselotte Kühner Stiftung
 - 60 Eva Friedhilde Jörgler Stiftung
 - 80 Fonds Zustiftungen an Landeskirchenstiftung
 - 90 Fundraising
-
- 41110 Zinsen wurden mit 0,3 % p.a. veranschlagt.
 - 41900 Mobile Ausstellung "Was bleibt?"
 - 42800 erhöhte Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Rücklagen aufgrund Erübrigungen aus nicht verbrauchten Personalausgaben 2017.
 - 54230 Neuschaffung einer Stelle EG10 für Mifri-Maßnahme 1306-3.
 - 54250 Unterstützung für Bürotätigkeiten auf Basis geringfügiger Beschäftigung oder Honorarvereinbarung.
 - 56900 Gehaltsersätze an KSt. 7610 einschl. Sachkosten.

Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen

Kostenstelle 8841.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41900 Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	100.000	0	0	0,00
42442 Zuweisung sonstige Mittel	410.000	237.500	0	0,00
Summe direkte Erträge	510.000	237.500	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54220 Personalausgaben für Beamte und Beamtinnen	215.700	187.500	0	0,00
54320 Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	82.700	0	0	0,00
54610 Beihilfen	11.200	0	0	0,00
54900 Personalbezogene Sachausgaben	400	0	0	0,00
56360 Kosten Datenverarbeitung	100.000	50.000	0	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	100.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	510.000	237.500	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Software, die in den landeskirchlichen Tagungsstätten sowie in den dazugehörigen Bildungseinrichtungen im Einsatz ist, entspricht in einzelnen Modulen nicht mehr den heutigen fachlichen Anforderungen an deren Arbeitsprozesse. Für die Bereiche Hotelmanagement bzw. Seminar- und Adressmanagement werden im Rahmen eines Projekts Folgeprogramme gesucht und implementiert.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 12	A 11
1,00	3,00

Stellenplanvermerk

Folgende Stellen sind mit dem Vermerk "künftig wegfallend" gekennzeichnet:

A 12 (1,0): - Projektleiterstelle Einführung Hotelmanagement (1,0 Stelle Befristung 04.2018 bis 03.2021)

In Folgejahren:

- Projektleiterstelle Einführung Seminar-/Adressmanagement (1,0 Stelle Befristung 04.2021 bis 03.2022 - Projektleiterstelle aus dem Projekt Hotelmanagement)

A 11 (3,00): - Stelle Projektmitarbeiter Einführung Hotelmanagement (1,0 Stelle Befristung 04.2018 bis 03.2021)

- Stelle Projektmitarbeiter Einführung Hotelmanagement (1,0 Stelle Befristung 04.2018 bis 03.2021)
- Stelle Projektmitarbeiter Einführung Seminar-/Adressmanagement (1,0 Stelle Befristung 04.2019 bis 03.2022)

In Folgejahren:

- Stelle Projektmitarbeiter Einführung Seminar-/Adressmanagement (1,0 Stelle Befristung 04.2021 bis 03.2022 - Sachbearbeiterstelle aus dem Projekt Hotelmanagement)

Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen

Kostenstelle 8841.00

Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Einf. Hotelmanagement	325.000,00	287.500,00	115.000,00	0,00	0,00	0,00
00-42442	Einf. Seminar/Adressmanagement	85.000,00	110.000,00	222.500,00	77.500,00	0,00	0,00
00-41900	Einf. Seminar/Adressmanagement	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-41900	Einf. Hotelmanagement	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Planvermerk

Die für das Projekt Einführung Hotelmanagement in den landeskirchlichen Tagungsstätten (Softwareauswahl und –einführung) vorgesehenen 200 % Stellen A 11 sind gesperrt. Die Freigabe erfolgt durch Beschluss des Finanzausschusses.

Erläuterungen

- 41900 Zuweisung von Kostenstelle 7631 (siehe Erläuterungen bei 07-1-7631 Gruppierung 56900).
- 42442 Zuweisung von Kostenstelle 9220
- 54220 Besoldungsaufwand für die Beamtinnen und Beamten in den Projekten zur Softwareeinführung in den Tagungs- und Bildungseinrichtungen. Auf den Stellenplanvermerk sowie auf die Übersicht "Stellenveränderungen im Plan für die kirchliche Arbeit 2019 - Übersicht der Zu- und Abgänge" wird verwiesen.
- 56360 Sachaufwand (Workshops, Aufnahme Geschäftsprozesse, Anpassungen,...) des Projekts.
- 58720 Weiterleitung der Zuweisung von Kostenstelle 7631 zur Deckung von Investitionen an den Vermögenshaushalt

Weiterentwicklung Finanzmanagement

Kostenstelle 8842.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	3.000	3.000	5.400	26.315,77
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	77.000	77.000	110.000	0,00
Summe direkte Erträge	80.000	80.000	115.400	26.315,77
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	0	0	1.000	0,00
55610 Bibliothek	0	0	500	0,00
56100 Reisekosten	0	0	500	0,00
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	5.000	5.000	4.000	0,00
56360 Kosten Datenverarbeitung	6.000	6.000	45.000	0,00
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	69.000	69.000	55.000	25.784,33
56400 Aus- und Fortbildung	0	0	4.000	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	5.400	531,44
Summe direkte Aufwendungen	80.000	80.000	115.400	26.315,77
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	80.000	80.000	115.400	26.315,77
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-115.400	-26.315,77
Summe Erträge	80.000	80.000	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	80.000	80.000	115.400	26.315,77
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-115.400	-26.315,77
Summe Aufwendungen	80.000	80.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Für die Umsetzung werden die erforderlichen Mittel durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage aufgebraucht. Nicht benötigte Mittel sowie anfallende Zinsen sind der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen. Aufwendungen bei der Kostenstelle sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen können durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage gedeckt werden.

Aufwendungen können bis zum vollständigen Verbrauch aus der zweckgebundenen Rücklage getätigt werden.

Erläuterungen

- 41100 und 58720: Zinsen der Rücklage des Sonderhaushaltes und Zuführung.
42800 Zuweisung vom Vermögenshaushalt zur Deckung der Kosten.
56300 Aufwendungen für Geschäftsaufwand.
56360 Kosten für Programmieraufwand.
56390 Kosten für externe Beratung und Unterstützungsleistungen.

Projekt Zukunft Finanzwesen

Kostenstelle 8843.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	33.700	33.500	76.100	353.626,47
41900	Ersatz von Sach- und Personalaufwendungen	0	697.500	582.500	607.326,14
42442	Zuweisung sonstige Mittel	535.500	535.500	0	0,00
42760	Auflösung von Sonderposten	10.100	5.600	6.100	4.476,77
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	2.107.800	2.932.700	2.772.500	1.668.005,36
Summe direkte Erträge		2.687.100	4.204.800	3.437.200	2.633.434,74
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54220	Personalaufwendungen für Beamtinnen und Beamte	211.300	405.200	302.500	143.874,06
54230	Personalaufwendungen für Angestellte	851.100	514.500	297.100	391.010,74
54320	Umlage an Kommunalen Versorgungsverband BW	139.400	132.200	146.600	71.524,28
54610	Beihilfen	21.800	22.400	31.500	14.500,00
55200	Bewirtschaftungskosten	3.900	2.800	2.700	2.700,00
55310	Mietzins	11.400	8.800	8.800	8.800,00
55500	Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	20.000	20.000	20.000	0,00
55610	Bibliothek	1.700	1.100	500	0,00
56100	Reisekosten	72.500	61.500	64.500	6.431,72
56200	Telekommunikation	1.000	1.000	1.000	435,64
56300	Weiterer Geschäftsaufwand	80.000	580.500	50.000	34.643,19
56360	Kosten Datenverarbeitung	58.000	463.000	1.000.000	195.794,55
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	450.000	580.000	577.400	580.360,89
56400	Aus- und Fortbildung	57.000	75.000	50.000	4.031,60
56430	Tagungsarbeit	45.700	0	0	6.756,18
56700	Vermischter Sachaufwand	2.000	2.000	2.000	300,50
56810	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	10.100	5.600	6.100	4.476,77
56900	Ersätze	3.100	2.000	19.900	28.032,61
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	67.800	55.100	11.900	25.269,20
57371	Beamtenversorgungsumlage	0	0	180.000	173.889,57
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	579.300	1.272.100	664.700	940.603,24
Summe direkte Aufwendungen		2.687.100	4.204.800	3.437.200	2.633.434,74
Direktes Ergebnis		0	0	0	0,00
(Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)					
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		2.687.100	4.204.800	3.437.200	2.633.434,74
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-3.431.100	-2.628.957,97
Summe Erträge		2.687.100	4.204.800	6.100	4.476,77
Gesamte Aufwendungen		2.687.100	4.204.800	3.437.200	2.633.434,74
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	-3.419.200	-2.603.688,77
Summe Aufwendungen		2.687.100	4.204.800	18.000	29.745,97
Kostenstellenergebnis		0	0	-11.900	-25.269,20
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)					
Leistungsbeschreibung					
Aufgabe des Projekts ist die Umstellung des landeskirchlichen Rechnungswesens auf ein doppisches System einschließlich					

Projekt Zukunft Finanzwesen

Kostenstelle 8843.00

entsprechender Software und Haushaltsordnung. Da dieser Prozess voraussichtlich erst im Jahr 2023 vollständig abgeschlossen werden kann, die aktuelle Software Navision-K jedoch schon im Januar 2015 seitens Microsoft aus der Wartung genommen wurde, war ein Releasewechsel (Aktualisierung von Navision-K auf einen neuen Programmstand) erforderlich. Daher gliedert sich das Projekt Zukunft Finanzwesen in drei Teilprojekte: Teilprojekt A (Redesign Navision-K), Teilprojekt B1 (Rechtliche Rahmenbedingungen zur Einführung eines doppischen Rechnungswesens) Teilprojekt B2 (Beschaffung und Einführung einer doppischen Finanzsoftware).

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 13	A 12	A 11
1,00	2,00	14,00

Leerstellen nach BBesO

A 12
2,00

Stellen nach TVöD

EG 6
0,50

Stellenplanvermerk

Eine A 13-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.11.2013 bis 28.02.2024 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 12-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.10.2013 bis 30.03.2020 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 12-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.04.2014 bis 30.09.2023 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.10.2013 bis 31.10.2023 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.10.2013 bis 30.03.2024 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.10.2013 bis 31.03.2024 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.01.2014 bis 31.10.2023 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.10.2014 bis 29.02.2024 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.10.2014 bis 31.12.2023 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.01.2015 bis 30.04.2024 - verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.01.2017 bis 31.12.2022.
 Drei A 11-Stellen mit kw-Vermerk sind befristet vom 01.07.2018 bis 31.12.2022.
 Eine A 11-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.07.2019 bis 31.12.2022.

Die Stellen mit den Wertigkeiten A 13, A 12 und A 11 können unbefristet besetzt werden.

Eine 0,5 EG 6-Stelle mit kw-Vermerk ist befristet vom 01.01.2014 bis 30.08.2023 -verlängert nach Planvermerk II Nr.3 Abs.5.

Zwei A 11 Stellen mit kw-Vermerk sind befristet vom 01.01.2018 bis 31.12.2019.

Zwei Leerstellen nach A 12 mit kw-Vermerk auf Grund von Beurlaubung.

Verlängerung des Projekts Zukunft Finanzwesen (Maßnahme-Nr. 1062-9):

Die Verlängerung des Projekts Zukunft Finanzwesen um insgesamt ein Jahr (Projektende im Jahr 2024) wirkt sich dementsprechend auf die Laufzeiten der Projektstellen aus.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-54220	Zwei A11 Stellen	185.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Planvermerk

Für die Umsetzung werden die erforderlichen Mittel durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage aufgebraucht. Nicht verbrauchte Mittel sowie anfallende Zinsen sind der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen. Aufwendungen bei der Kostenstelle sind nach § 19 Abs. 1 HHO gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen können durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage gedeckt werden.

Erläuterungen

41100 Errechnete Zinserträge aus der Projektrücklage 07.9.8843.

Projekt Zukunft Finanzwesen

Kostenstelle 8843.00

- 42442 Zuweisung von Mitteln für Finanzierungsdefizit zur Beschaffung von Hard- und Software als Ersatz für NAV-K (MFP-Antrag Nr. 1175-4).
- 54230 Mehrere Angestellte beschäftigt.
- 56100 Anpassung der Kosten an die Anzahl der Mitarbeitenden sowie die anstehenden Aufgaben.
- 56300 Verbrauchsmaterial, Sachkosten und zusätzliche Hardwarekosten. Die Differenz zum Vorjahr ist auf zusätzliche Hardwarekosten für Teilprojekt A und einen Anteil für Teilprojekt B2 zurückzuführen. Teilprojekt A wurde im Jahr 2018 abgeschlossen, sodass an dieser Stelle keine Kosten mehr benötigt werden. Die Ansätze für Teilprojekt B2 sind für das Planjahr im Vermögenshaushalt enthalten.
- 56360 Teilprojekt A wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Veranschlagt sind hier u.a. verbleibende Kosten zur Nacharbeit.
- 56390 Kosten für externe Beratungen und Unterstützungsleistungen.
- 57371 Ab 2018 muss die Beamtenversorgungsumlage nicht mehr geplant werden.
- 58720 Zuführung der Zinsen, der AfA zur Substanzerhaltungsrücklage sowie Zuweisung von 42442.

Prozessorientierte Qualitätssicherung Kigem.

Kostenstelle 8847.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	2.600	2.600	4.200	21.918,58
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	26.200	32.500	32.500	0,00
Summe direkte Erträge	28.800	35.100	36.700	21.918,58
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
55500 Unterhaltung und Beschaffung beweglicher Sachanlagen (OH)	400	500	500	0,00
55610 Bibliothek	300	300	300	0,00
56100 Reisekosten	500	700	700	0,00
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	5.000	7.000	7.000	0,00
56360 Kosten Datenverarbeitung	7.000	7.000	7.000	0,00
56390 Sonstiger Geschäftsaufwand	8.000	10.000	10.000	0,00
56400 Aus- und Fortbildung	5.000	7.000	7.000	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.600	2.600	4.200	21.918,58
Summe direkte Aufwendungen	28.800	35.100	36.700	21.918,58
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	28.800	35.100	36.700	21.918,58
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-36.700	-21.918,58
Summe Erträge	28.800	35.100	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	28.800	35.100	36.700	21.918,58
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-36.700	-21.918,58
Summe Aufwendungen	28.800	35.100	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Im Arbeitsbereich der prozessorientierten Qualitätssicherung und Vereinfachung des Finanzmanagements in den Kirchengemeinden werden nach Abschluss der Einführung des neuen Finanzmanagements im Rahmen einer prozessorientierten Qualitätssicherung die geschaffenen Grundlagen in der Arbeit mit dem neuen Finanzwesen weiterentwickelt und gefestigt.

Planvermerk

Für die Umsetzung werden die erforderlichen Mittel durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage aufgebraucht. Nicht benötigte Mittel können der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Anfallende Zinsen sind der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen. Alle Ertragshaushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig. Alle Aufwandshaushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig. Aufwendungen können bis zum vollständigen Verbrauch aus der zweckgebundenen Rücklage getätigt werden.

Erläuterungen

- 41100 Zinsen aus Rücklage 07.9.8847.00.22800.
- 42800 Zuweisung vom Vermögenshaushalt zur Deckung des Ordentlichen Haushalts.
- 55500 Anschaffung Inventar.
- 55610 Anschaffung Literatur.
- 56300 Sonstiger laufender Aufwand.

Prozessorientierte Qualitätssicherung Kigem.

Kostenstelle 8847.00

- 56360 Kosten für Programmieraufwand neuer Finanzwesenmodule.
- 56390 Kosten für externe Beratung und Unterstützungsleistungen.
- 56400 Kosten für inhaltliche und EDV-Schulungen neuer Finanzwesenmodule.
- 58720 Zuführung der Zinsen zur zweckgebundenen Rücklage.

Projekt Digitalisierung

Kostenstelle 8848.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
Summe direkte Erträge		240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54100	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	0	50.000	0	6.414,75
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	190.000	890.000	1.000.000	403.012,57
56430	Tagungsarbeit	30.000	50.000	0	7.010,68
56795	Produktionskosten Film und Fernsehen	10.000	0	0	15.101,10
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	10.000	10.000	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
E7001	Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-1.000.000	-431.539,10
Summe Erträge		240.000	1.000.000	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
U7001	Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-1.000.000	-431.539,10
Summe Aufwendungen		240.000	1.000.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Planvermerk					
Aufwendungen können bis zum vollständigen Verbrauch aus der zweckgebundenen Rücklage getätigt werden.					
Erläuterungen					
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Rücklagenentnahme				
54100	Entschädigung Fokusgruppenteilnehmer				
56390	Honorare, Beraterkosten				
56430	Tagungskosten, Fahrtkostenerstattungen, Bewirtungen				
56795	Produktionskosten für Präsentationsfilme und Animationen				
56940	Mittel für Konfirmanden-App Dezernat 2				

Kirchliche Strukturen 2024Plus

Kostenstelle 8849.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017		
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel							
Erträge, die direkt zugeordnet werden							
41100	Zinsen	1.000	0	0	0,00		
42449	Zuweisung Mittel strategisches Budget	120.100	120.100	540.000	540.000,00		
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	300.000	200.000	0	0,00		
Summe direkte Erträge		421.100	320.100	540.000	540.000,00		
Erforderliche finanzielle Mittel							
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden							
54220	Personalaufwendungen für Beamtinnen und Beamte	0	108.200	38.000	0,00		
54230	Personalaufwendungen für Angestellte	104.400	11.900	2.000	0,00		
56390	Sonstiger Geschäftsaufwand	301.000	200.000	500.000	0,00		
56940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	15.700	0	0	0,00		
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	540.000,00		
Summe direkte Aufwendungen		421.100	320.100	540.000	540.000,00		
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00		
Weiterleitung							
Gesamte Aufwendungen		421.100	320.100	540.000	540.000,00		
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung		0	0	0	-540.000,00		
Summe Aufwendungen		421.100	320.100	540.000	0,00		
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	540.000,00		
Leistungsbeschreibung							
Im Rahmen des Projektes „Kirchliche Strukturen 2024Plus“ sollen die kirchengemeindlichen, kirchenbezirklichen und landeskirchlichen Verwaltungsstrukturen in der Fläche im Vorausblick auf das Jahr 2030 in den Blick genommen werden. Das Projekt soll die Evangelische Landeskirche in Württemberg für die bevorstehenden Veränderungsprozesse (wie z. B die zu erwartenden Ergebnisse aus den Personalstrukturplanungen) und die notwendige strukturelle Weiterentwicklung von Verwaltungs- und Kirchenstrukturen vorbereiten.							
Stellenplan							
Stellen nach BBesO							
A 14							
1,00							
Stellen nach TVöD							
EG 6							
0,25							
Stellenplanvermerk							
0,25 Stelle EG 6 und 1,0 A14 befristet bis 31.08.2020.							
Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42449	Kirchliche Strukturen 2024	120.100,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung							
Zu 42449 - MFP 1330 Kirchliche Strukturen 2024Plus, Laufzeit 2018 bis 2020							

Kirchliche Strukturen 2024Plus**Kostenstelle 8849.00****Planvermerk**

Nicht verbrauchte Mittel werden der Projektrücklage zugeführt. Mehraufwendungen können durch die Entnahme aus der Projektrücklage gedeckt werden.

Erläuterungen

- 41100 Zinserträge aus der Rücklage
- 42449 Zuweisung Personalkosten vom strategischen Budget
- 42800 Rücklagenentnahme für Sachaufwand
- 56390 Sachmittel im Bereich des Projektes Kirchliche Strukturen 2024Plus
insbesondere Kosten für Projektbegleitung.

Personalentwicklung und Chancengleichheit

Kostenstelle 8850.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.300	1.400	2.500	13.004,80
41900 Ersätze	5.700	5.700	5.700	6.283,50
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	2.500	2.500	3.300	2.280,43
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	114.700	93.200	82.900	50.593,72
Summe direkte Erträge	124.200	102.800	94.400	72.162,45
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54230 Personalausgaben für Angestellte	46.900	46.000	47.000	43.435,85
56100 Reisekosten	3.400	3.400	4.400	1.883,65
56300 Weiterer Geschäftsaufwand	12.300	12.300	10.000	61,11
56400 Aus- und Fortbildung	40.000	19.500	14.000	2.382,11
56430 Tagungsarbeit	8.000	8.000	5.000	8.231,43
56640 Verteilschriften	8.600	8.600	9.000	2.948,18
56700 Vermischte sachliche Ausgaben	0	0	0	89,05
56900 Ersätze	200	200	200	126,27
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	4.800	4.800	4.800	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	13.004,80
Summe direkte Aufwendungen	124.200	102.800	94.400	72.162,45
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	124.200	102.800	94.400	72.162,45
E7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-91.100	-69.882,02
Summe Erträge	124.200	102.800	3.300	2.280,43
Gesamte Aufwendungen	124.200	102.800	94.400	72.162,45
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-89.600	-72.162,45
Summe Aufwendungen	124.200	102.800	4.800	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	-1.500	2.280,43

Leistungsbeschreibung

Personalentwicklung und Chancengleichheit mit dem „Kernstück“ PE-Gespräche wurden erfolgreich in der Landeskirche eingeführt. Die Auswirkungen des demografischen Wandels und strukturelle Anpassungen, die der Landeskirche bevorstehen, erhöhen die Anforderungen an die Personalarbeit und somit an die Personalentwicklung auf allen Ebenen in der Landeskirche. Personalentwicklungsgespräche sind hierbei ein entscheidendes Führungsinstrument, um diesen gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Die Inhalte der Personalentwicklungsgespräche sollen weiterentwickelt und die Personalverantwortlichen, wie auch die Mitarbeitenden bei der Umsetzung unterstützt werden.

Personalentwicklung und Chancengleichheit

Kostenstelle 8850.00

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 12

0,50

Stellenplanvermerk

Die Stelle ist befristet bis Ende 2020.

Verpflichtungsermächtigung

Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42800	Verstetigung PE-Gespräche	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Verfestigung der Durchführung von PE-Gesprächen in der Landeskirche, Laufzeit 2015 bis 2020.

Planvermerk

Aufwendungen können bis zum vollständigen Verbrauch aus der zweckgebundenen Rücklage getätigt werden.

Erläuterungen

- 41900 Ersätze für Schulungsunterlagen
- 41940 Personalkostenersatz für Organisation der landeskirchlichen PE-Schulungen
- 42800 Finanzierung erfolgt aus vorhandener Rücklage und Zuführung über den Vermögenshaushalt.
- 54230 Zur Umsetzung der Maßnahme steht eine Stelle mit 50 v.H. Dienstumfang zur Verfügung.
- 56100 Reisekosten zur Durchführung von Schulungen, Austauschmöglichkeiten, Informationsveranstaltungen etc. sowie für die wissenschaftliche Auswertung.
- 56300 Kosten für die wissenschaftliche Begleitung und Beratung.
- 56400 Kosten für die Qualifizierung der Personalverantwortlichen und Mitarbeitenden sowie Fortbildung und Qualifizierung der PE-Trainerinnen und PE-Trainer.
- 56430 Veranstaltungen zur Weiterentwicklung von Personalentwicklung und Chancengleichheit.
- 56640 Kosten für Informationsmaterialien zu Personalentwicklung und Chancengleichheit sowie Unterlagen zum PE-Gespräch und zu PE-Maßnahmen und Kosten für die Aktualisierung der Seiten www.personal-und-kirche.de
- 56900 Kostenumlagen an ZGASt
- 56940 Sachkostenumlagen an OKR (Porto, Büromaterial, Kopien, Versand sowie Raumkosten)

Pauschalabkommen

Kostenstelle 9400.00

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54650 Unfallfürsorge	64.000	64.000	62.000	46.927,43
58330 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	537.000	511.300	519.200	465.585,12
Summe direkte Aufwendungen	601.000	575.300	581.200	512.512,55
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-601.000	-575.300	-581.200	-512.512,55
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	601.000	575.300	581.200	512.512,55
U7001 Kirchenleitung und Verwaltung	0	0	-558.500	-512.512,55
Summe Aufwendungen	601.000	575.300	22.700	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-601.000	-575.300	-22.700	0,00

Leistungsbeschreibung

Pauschalabkommen stellen einen möglichst einheitlichen und kostengünstigen Versicherungsschutz für die Landeskirche und die Gesamtheit der Kirchengemeinden sowie der Kirchenbezirke durch die gesetzliche Unfallversicherung für Personenschäden, die sich bei Arbeitsunfällen ereignen, sowie durch vertraglich vereinbarte Versicherungen für verschiedene Haftungs- und andere Schadensrisiken bereit. Auf der Grundlage entsprechender Vereinbarungen wird sichergestellt, dass die gesetzlichen Verpflichtungen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin erfüllt werden. Unfallfürsorge wird Beschäftigten für die aus Dienstunfällen erlittenen Personen- und Sachschäden gewährt.

Erläuterungen

Der Gesamtaufwand wurde im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden bei Kostenstelle 06.1.9400 veranschlagt. Der auf die Landeskirche entfallende Kostenanteil wird abgesehen von den Beiträgen für die Berufsgenossenschaften, die direkt zugeordnet werden können, entsprechend dem angenommenen Risiko zwischen den Kirchengemeinden und der Landeskirche näherungsweise im Verhältnis 90:10 verteilt. Das Verhältnis entspricht den tatsächlichen Gegebenheiten.

54650 Erstattung von Sachschäden aus Dienstunfällen. Die Erstattung von Heilbehandlungskosten für Pfarrerinnen und Pfarrer erfolgt aus Kostenstelle 03.1.0500.

58330 Anteil der Landeskirche an den Gesamtaufwendungen.

9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben der Landeskirche“ sind alle Erträge und Aufwendungen dargestellt, die die Aufgaben der Landeskirche betreffen. Dazu gehören der Pfarrdienst, die Versorgung, der Religionsunterricht, Strukturanpassungen sowie Investitionen. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben wird überwiegend aus dem Kirchensteueranteil der Landeskirche, aber auch aus Vermögenserträgen, Staatsleistungen und sonstigen Einnahmen (z. B. Zuschüssen) finanziert.

Inhaltsverzeichnis	Seite
9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	133
9.1 Ordentlicher Haushalt	133
9.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	133
9.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	387
9.2 Ergebnisplanung	429
9.3 Vermögenshaushalt	433
9.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	433
9.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	487

Kirchensteuern**Kostenstelle 9100.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42335 Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern	316.290.200	280.375.100	300.267.400	311.115.807,61
Summe direkte Erträge	316.290.200	280.375.100	300.267.400	311.115.807,61
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	316.290.200	280.375.100	300.267.400	311.115.807,61
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	316.290.200	280.375.100	300.267.400	311.115.807,61
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-300.367.400	-311.115.807,61
Summe Erträge	316.290.200	280.375.100	-100.000	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	316.290.200	280.375.100	-100.000	0,00

Leistungsbeschreibung

Der Kirchensteueranteil der Landeskirche finanziert die im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche beschriebenen Arbeit anteilig.

Erläuterungen

42335 Hier wird der auf die Landeskirche entfallende Anteil des Aufkommens aus der einheitlichen Kirchensteuer veranschlagt (Netto-Aufkommen).

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	20.000	120.000	297.925,26
Summe direkte Erträge		0	20.000	120.000	297.925,26
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
57681	Zuweisung Investitionsmittel Bau	0	0	100.000	88.807,94
58412	Zuweisung sonstige Mittel	3.181.500	2.049.600	1.653.500	1.260.775,46
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	581.841,86
Summe direkte Aufwendungen		3.181.500	2.049.600	1.753.500	1.931.425,26
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-3.181.500	-2.029.600	-1.633.500	-1.633.500,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		0	20.000	120.000	297.925,26
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-120.000	-297.925,26
Summe Erträge		0	20.000	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		3.181.500	2.049.600	1.753.500	1.931.425,26
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	0	-581.841,86
Summe Aufwendungen		3.181.500	2.049.600	1.753.500	1.349.583,40
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-3.181.500	-2.029.600	-1.753.500	-1.349.583,40

Leistungsbeschreibung

Bei dieser Kostenstelle werden alle dem Budget 01 Theologie und weltweite Kirche nicht dauerhaft zugewiesenen Investitionsmittel für Baumaßnahmen (Gruppierung 57681) sowie alle nicht dauerhaft zugeschlagenen Mittel für Projekte, Einzelmaßnahmen, befristete Personalausstattung usw. (Gruppierung 58412) veranschlagt.

Erläuterungen

42800 In 2017 Entnahme von 2015 nicht benötigten Mitteln aus der Investitionsrücklage, Hochschule für Kirchenmusik.
In 2018 Finanzierung der befristeten Stelle bei KSt. 01.1.5530.

57681 In 2018 Zuweisung an Kostenstelle 01.1.0120 Landesverband für Kindergottesdienst, für Haus Beilstein.

58412 Folgende Zuweisungen sind hier veranschlagt:

- 136.800 € für Projektstelle "Innovatives Handeln/Neue Aufbrüche" (Sachmittel und Pfarrstellenumlage), Kostenstelle 01.1.0110.
- 188.500 € Sicherstellung Prädikantenaus- und - Fortbildung, Kostenstelle 01.1.0150.
- 32.200 € Erhöhung Studienplätze an der Hochschule für Kirchenmusik, Kostenstelle 01.1.0280.
- 296.600 € Aufwand Pfarrstelle und Zuschuss zu BuGA 2019 an Kirchenbezirk, Kostenstelle 01.1.1610.
- 80.000 € für das Handbuch für Kirchengemeinderäte, Kostenstelle 01.1.1800.11.
- 125.000 € für den Kirchengemeindetag 2019, Kostenstelle 01.1.1800.11.
- 110.800 € Ausbau neuer Angebotsformen zur spirituellen Begleitung von Menschen im Bereich Freizeit und Tourismus
Kostenstelle 01.1.1800.13.
- 50.000 € für Zuschuss an Evang. Ausländerseelsorge, Kostenstelle 01.1.1935.
- 142.200 € für Klimaschutzmanager, CO2-Bilanz und Umsetzung Klimaschutzkonzept, Kostenstelle 01.1.2993.
- 60.000 € für Ökumenische Visite, Kostenstelle 01.1.3490.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

- 22.500 € für Projektstelle Bewegtbild, Kostenstelle 01.1.4100.
- 13.900 € Sachmittel für Projekt Bewegtbild, Kostenstelle 01.1.4110.
- 415.900 € für den gemeinsamen Desk, KSt. 01.1.4100.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

58412 (1.500.000 €): Ökumenische Nothilfe - Einrichtung eines ökumenischen Nothilfefonds in Höhe von 1,5 Mio. €. Finanziert aus Kirchensteuermitteln. 180.800 € aus vorhandener Rücklage "ökumenische Notfallhilfe" wird ebenfalls für den ökumenischen Nothilfefonds verwendet.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41940	Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	0	6.430,33
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	475.400	515.800	1.574.600	1.666.811,03
Summe direkte Erträge		475.400	515.800	1.574.600	1.673.241,36
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
57681	Zuweisung Investitionsmittel Bau	0	0	1.574.600	1.574.600,00
58412	Zuweisung sonstige Mittel	2.231.000	2.054.300	2.718.200	2.460.168,06
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	356.673,30
Summe direkte Aufwendungen		2.231.000	2.054.300	4.292.800	4.391.441,36
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-1.755.600	-1.538.500	-2.718.200	-2.718.200,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		475.400	515.800	1.574.600	1.673.241,36
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-1.574.600	-1.666.811,03
Summe Erträge		475.400	515.800	0	6.430,33
Gesamte Aufwendungen		2.231.000	2.054.300	4.292.800	4.391.441,36
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	0	-356.673,30
Summe Aufwendungen		2.231.000	2.054.300	4.292.800	4.034.768,06
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-1.755.600	-1.538.500	-4.292.800	-4.028.337,73

Leistungsbeschreibung

Bei dieser Kostenstelle werden dem Budget 02 Kirche und Bildung alle nicht dauerhaft zugeschlagenen Mittel für Projekte, Einzelmaßnahmen, befristete Personalausstattung usw. (Gruppierung 57861 und 58412) veranschlagt.

Zielsetzungen

Kostentransparenz über die dem jeweiligen Budget zur Verfügung gestellten Sondermittel.

Erläuterungen

- 42800 Entnahme Rücklage Projekt Zukunftsfähigkeit Diakonat (285.400 € und 190.000 €)
- 57681 Zuweisung Jenaplanschule Mössingen zu 02.1.5131.00.42391 in 2017.
- 58412 285.400 € Projekt "Zukunftsfähigkeit Diakonat - Anstellung: Personalentwicklung/Stellenwechsel/Umstieg" zu HSt. 02.1.0311.04.42442.
- 190.000 € Projekt "Zukunftsfähigkeit Diakonat - Stellenschaffung/Flexibilisierung von Anstellungen" zu HSt. 02.1.0311.05.42442
- 214.300 € Neukonzeption Studienwohnheim Karlsöhe mit inklusiven diakonischen Wohnformen zu HSt. 02.1.0383.00.42442
- 55.300 € Zweiter Kurs Aufbauausbildung Diakone/Diakoninnen HSt. 02.1.0385.00.42442
- 300.000 € Projekt Vakaturen zu HSt. 02.1.0410.00.42442
- 113.900 € Integrationsmaßnahmen Sprachförderung PTZ zu HSt. 02.1.0481.00.42442
- 38.300 € Projekt Geistliches Leben Maulbronn zu HSt. 02.1.0611.00.42442
- 70.000 € Kloster Maulbronn - Ersatzbeschaffung Klosterbestuhlung zu HSt. 02.1.0611.00.42442
- 19.300 € Kirche - Jugendarbeit - Schule (Projekt ejw und ptz) zu HSt. 02.1.1125.00.42442
- 257.100 € Projekt Kirche als lernende Gemeinschaft zu HSt. 02.1.1125.11.42442

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

35.700 € Projekt Schritte gegen Tritte zu HSt. 02.1.1125.00.42442
 29.500 € Projekt Bahnhofsmision S 21 zu HSt. 02.1.1320.00.42442.
 60.000 € Finanzielle Unterstützung Mitternachtsmission (Kirchenbezirk Heilbronn) zu HSt. 02.1.1320.00.42442
 25.000 € Finanzielle Unterstützung Fraueninformationszentrum FIZ zu HSt. 02.1.1320.00.42442
 25.000 € Finanzielle Unterstützung Hoffnungshaus zu HSt. 02.1.1320.00.42442
 100.000 € Neuanschaffung Bahnhofsmision (vij) zu HSt. 02.1.1320.00.42442
 23.100 € Fachstelle interreligiöser Dialog zu HSt. 02.1.5260.05.42442
 289.200 € Studiengang Pflege zu HSt. 02.1.2181.00.42442.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

58412 (99.900 €): Stellenschaffung und Sachmittel Landeskirchenmusikplan, Finanzierung aus Kirchensteuer.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	5.000	62.900	14.887,73
Summe direkte Erträge	0	5.000	62.900	14.887,73
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58412 Zuweisung sonstige Mittel	59.000	84.900	202.200	154.187,73
Summe direkte Aufwendungen	59.000	84.900	202.200	154.187,73
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-59.000	-79.900	-139.300	-139.300,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	0	5.000	62.900	14.887,73
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-62.900	-14.887,73
Summe Erträge	0	5.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-59.000	-79.900	-202.200	-154.187,73

Leistungsbeschreibung

Bei dieser Kostenstelle werden alle dem Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst nicht dauerhaft zugewiesenen Investitionsmittel für Baumaßnahmen (Gruppierung 57681) und sonstige Investitionen (Gruppierung 57682) sowie alle nicht dauerhaft zugeschlagenen Mittel für Projekte, Einzelmaßnahmen, befristete Personalausstattung usw. (Gruppierung 58412) veranschlagt.

Erläuterungen

58412 59.000 € Werbung für das Theologiestudium zu KSt. 03.1.0621

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	448.000	681.300	878.000	828.455,63
Summe direkte Erträge	448.000	681.300	878.000	828.455,63
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58412 Zuweisung sonstige Mittel	4.061.300	3.490.600	2.211.100	1.608.971,80
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	552.583,83
Summe direkte Aufwendungen	4.061.300	3.490.600	2.211.100	2.161.555,63
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-3.613.300	-2.809.300	-1.333.100	-1.333.100,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	448.000	681.300	878.000	828.455,63
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-878.000	-828.455,63
Summe Erträge	448.000	681.300	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	4.061.300	3.490.600	2.211.100	2.161.555,63
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	0	-552.583,83
Summe Aufwendungen	4.061.300	3.490.600	2.211.100	1.608.971,80
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-3.613.300	-2.809.300	-2.211.100	-1.608.971,80

Leistungsbeschreibung

Bei dieser Kostenstelle werden alle dem Budget 05 Allgemeines Recht, Interne Verwaltung im Haushaltsjahr 2017 nicht dauerhaft zugeschlagenen Mittel für Projekte, Einzelmaßnahmen, befristete Personalausstattung usw. veranschlagt.

Erläuterungen

- 42800 RL-Entnahme zur Finanz. Erschließung zentr. Bestände (76.100 €)
 RL-Entnahme zur Finanz. Investitionskosten Kita (5.100 €)
 RL-Entnahme zur Finanzierung der Stellen "Mittelfristige Personalplanung" (280.000 €)
 RL-Entnahme zur Finanzierung der Stellen zur Steuerung der Sanierung Staatspfarrhäuser (50.000 €)
 da Stellen später besetzt wurden
 RL-Entnahme zur Finanz. Optimierung WLAN Abdeckung (36.800 €)
- 58412 Zuweisung in Höhe von:
 76.100 € MFP 1157-2 Erschließung zentraler Bestände im Archiv (KSt. 05.1.5320).
 15.000 € MFP 1069-2 Software zur Verwaltung von Darlehen (KSt. 05.1.7610).
 60.000 € MFP 476 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage der Telefonanlage, KSt. 05.1.7610).
 280.000 € MFP 566 Mittelfristige Personalplanung (KSt. 05.1.7610); Entnahme aus der Rücklage (Stellen später besetzt).
 50.000 € MFP 668 Steuerung der Sanierung von Staatspfarrhäusern (KSt. 05.1.7610).
 82.900 € MFP 1174 Regelauskünfte zu künftigen Versorgungsbezügen von Pfarrerinnen und Pfarrern (KSt. 05.1.7610).
 5.100 € für Finanzierung der Investitionskosten Kita; Entnahme aus der Rücklage.
 26.100 € MFP 1282 Verlängerung der Projektstelle von sexualisierter Gewalt in der Landeskirche.
 1.973.900 € MFP 1342-27 Informationssicherheit (KSt. 05.1.7610.04).
 36.800 € MFP 1342-17 Optimierung WLAN Abdeckung (KSt. 05.1.7610).
 1.050.300 € MFP 1342-21 Fortführung Projekt DMS (KSt. 05.1.7610.02).
 371.500 € MFP 1342-20 Rahmenprojekt Digitalisierung (KSt. 05.1.7632).
 33.600 € Verlängerung Projektstelle Prävention sexualisierte Gewalt (KSt. 05.1.7610).

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	92.400	0	0	0,00
Summe direkte Erträge		92.400	0	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
58412	Zuweisung sonstige Mittel	200.000	100.000	100.000	100.000,00
58418	Zuweisung sonstige Mittel Sonderbereich	92.400	92.400	92.400	46.594,70
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	45.805,30
Summe direkte Aufwendungen		292.400	192.400	192.400	192.400,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-200.000	-192.400	-192.400	-192.400,00
Weiterleitung					
Gesamte Aufwendungen		292.400	192.400	192.400	192.400,00
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-92.400	-92.400,00
Summe Aufwendungen		292.400	192.400	100.000	100.000,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-200.000	-192.400	-100.000	-100.000,00

Erläuterungen

42800 Rücklagenentnahme für Projektstelle Kidicap-Neo.

58412 Zuweisung an Haushaltsstelle 06.1.7614.00.42442 für Leistungen in Anerkennung erlittenen Leids.

58418 Zuweisung an Haushaltsstelle 06.1.7613.00.42448 für Projektstelle Kidicap-Neo.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	267.400	0	121.100	39.033,57
Summe direkte Erträge		267.400	0	121.100	39.033,57
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
58412	Zuweisung sonstige Mittel	945.500	1.073.000	0	0,00
58418	Zuweisung sonstige Mittel Sonderbereich	1.436.600	884.900	472.200	112.115,92
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	278.017,65
Summe direkte Aufwendungen		2.382.100	1.957.900	472.200	390.133,57
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-2.114.700	-1.957.900	-351.100	-351.100,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		267.400	0	121.100	39.033,57
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-121.100	-39.033,57
Summe Erträge		267.400	0	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		2.382.100	1.957.900	472.200	390.133,57
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-413.500	-390.133,57
Summe Aufwendungen		2.382.100	1.957.900	58.700	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-2.114.700	-1.957.900	-58.700	0,00

Leistungsbeschreibung

Bei dieser Kostenstelle werden dem Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie alle nicht dauerhaft zugeschlagenen Mittel für Projekte, Einzelmaßnahmen, befristete Personalausstattung usw. (Gruppierung 58418) veranschlagt.

Erläuterungen

- 42800 Folgende Maßnahmen aus der mittelfristigen Finanzplanung wurden entgegen der ursprünglichen zeitlichen Planung begonnen und werden deshalb aus den hierfür entsprechenden zweckgebundenen Rücklagen finanziert:
- MFP 1063-4: Projekt KidicapNeo 167.400 €
 - MFP 1183-2: Vorstudie Datenbank stat. Daten auf Ebene der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke 100.000 €.
- 58412 Zuweisung von Finanzmitteln an KSt. 07-1-8841 entsprechend der mittelfristigen Finanzplanung (MFP):
- MFP 1344-3: Einführung Hotelmanagement: 325.000 € (in 2020: 287.500 € | in 2021: 115.000 €)
 - MFP 1344-4: Einführung Seminar- und Adressmanagement: 85.000 € (in 2020: 110.000 € | in 2021: 222.500 € | in 2022: 77.500 €)
 - MFP 1175-4: Mittel Finanzierungsdefizit zur Beschaffung von Hard- und Software als Ersatz für NAV-K: 535.500 €.
- 58418 Zuweisung von Finanzmitteln an KSt. 07-1-7631 entsprechend der mittelfristigen Finanzplanung (MFP):
- MFP 1063-4: Projekt KidicapNeo 167.400 €
 - MFP 1138-5: Serverraum im Oberkirchenrat 500.000 €
 - MFP 1183-2: Vorstudie Datenbank stat. Daten auf Ebene der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke 100.000 €
 - MFP 1268-2: Digitales Gemeindemanagement-Vorstudie: 33.800 €
 - MFP 1348-7: Umsatzsteuerpflicht - Einrichtung NavK/CuZea: 35.400 € (in 2020: 70.800 € | in 2021: 35.400 €)
 - MFP 1342-22: Videokonferenztechnologie (Vorstudie): 100.000 €
 - MFP 1342-25: Digitales Gemeindemanagement: 500.000 € (in 2020: 500.000 € | in 2021: 500.000 €).

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017		
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel							
Erträge, die direkt zugeordnet werden							
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	18.833,33		
Summe direkte Erträge		0	0	0	18.833,33		
Erforderliche finanzielle Mittel							
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden							
58330	Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	83.800	82.800	110.700	59.773,29		
58412	Zuweisung sonstige Mittel	0	80.000	40.000	40.000,00		
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	69.760,04		
Summe direkte Aufwendungen		83.800	162.800	150.700	169.533,33		
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-83.800	-162.800	-150.700	-150.700,00		
Weiterleitung							
Gesamte Erträge		0	0	0	18.833,33		
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	0	-18.833,33		
Summe Erträge		0	0	0	0,00		
Gesamte Aufwendungen		83.800	162.800	150.700	169.533,33		
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-110.700	-129.533,33		
Summe Aufwendungen		83.800	162.800	40.000	40.000,00		
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-83.800	-162.800	-40.000	-40.000,00		
Verpflichtungsermächtigung							
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-58330	2 Stellen A11 geh. Dienst	46.200,00	47.000,00	48.000,00	49.100,00	0,00	0,00
00-58330	2 Stellen A11 geh. Dienst	37.600,00	37.600,00	18.800,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

58330 Zuweisung an Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden Kostenstelle 08.2.9220 zur Finanzierung von 4 Stellen A11 gehobener Dienst (2 Stellen 2017 bis 2021, 2 Stellen bis 2022).

Deckungsmittel für Investitionen**Kostenstelle 9220.00**

Verantwortlich: Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58412 Zuweisung sonstige Mittel	498.000	1.811.000	186.000	186.000,00
Summe direkte Aufwendungen	498.000	1.811.000	186.000	186.000,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-498.000	-1.811.000	-186.000	-186.000,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-498.000	-1.811.000	-186.000	-186.000,00

Erläuterungen

58412 Zuweisung: PUA 58.025 €, Immobilienkonzepte 40.000€ und Pfarrstellen Diakonie 200.000€ an die Kostenstelle 09.1.2120.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

.58412 (200.000 €): Finanzielle Unterstützung Traumazentren PBV Stuttgart und refugio stuttgart e.V. - Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 13 Landessynode

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	35.604,80
Summe direkte Erträge	0	0	0	35.604,80
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58412 Zuweisung sonstige Mittel	1.030.000	355.000	0	35.604,80
Summe direkte Aufwendungen	1.030.000	355.000	0	35.604,80
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.030.000	-355.000	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	0	0	0	35.604,80
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	0	-35.604,80
Summe Erträge	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-1.030.000	-355.000	0	-35.604,80

Leistungsbeschreibung

Bei dieser Kostenstelle werden alle dem Budget 13, Landessynode, im Haushaltsjahr 2018 nicht dauerhaft zugeschlagenen Mittel für Projekte, Einzelmaßnahmen, befristete Personalausstattung usw. veranschlagt.

Erläuterungen

58412 MFP-Maßnahmen Nr. 1245-3 (Finanzierung der Allgemeinen Kirchenwahl 2019, 1.000.000 €) und Nr. 1305-3 (150 Jahre Landessynode Festakt am 17. Februar 2019, 30.000 €).

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	1.253,69
Summe direkte Erträge		0	0	0	1.253,69
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
57681	Zuweisung Investitionsmittel Bau	4.410.000	708.100	37.800	1.371,45
58412	Zuweisung sonstige Mittel	0	129.500	169.800	169.800,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	33.900,00
Summe direkte Aufwendungen		4.410.000	837.600	207.600	205.071,45
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-4.410.000	-837.600	-207.600	-203.817,76
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-4.410.000	-837.600	-207.600	-203.817,76

Erläuterungen

Seit der Haushaltsplanung 2008 werden sämtliche Gebäudekostenstellen des Haushaltsbereichs Aufgaben der Landeskirche zentral im Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM) veranschlagt.

Die Aufwendungen beim ZGM für die betreuten Objekte sind bei Kostenstelle 14.1.8612 veranschlagt.

Die Investitionsmittel für Gebäude sind, soweit die Investition nicht rücklagenfinanziert ist, zentral bei Kostenstelle 14.2.9220 veranschlagt und werden den jeweiligen Gebäudekostenstellen zugewiesen. Die notwendigen Maßnahmen werden in der Zwischenzeit hauptsächlich aus der Substanzerhaltungsrücklage unmittelbar im Vermögenshaushalt der jeweiligen Gebäudekostenstelle finanziert.

57681 Zuweisung Investitionsmittel Bau:
 - Verrechnung an die Kostenstellen 8170.01.42391 (4.382.000 €)
 - Verrechnung an die Kostenstellen 8192.13.42391 (28.000 €)

Allgemeiner Deckungsbedarf

Kostenstelle 9230.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	249.352.500	235.653.800	222.835.400	221.817.753,50
56999 Sonstige Ersätze	4.410.000	337.600	207.600	203.817,76
58413 Zuweisung Mittel Strukturanpassung	0	317.100	846.300	846.300,00
Summe direkte Aufwendungen	253.762.500	236.308.500	223.889.300	222.867.871,26
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-253.762.500	-236.308.500	-223.889.300	-222.867.871,26
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	253.762.500	236.308.500	223.889.300	222.867.871,26
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-182.200	-203.817,76
Summe Aufwendungen	253.762.500	236.308.500	223.707.100	222.664.053,50
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-253.762.500	-236.308.500	-223.707.100	-222.664.053,50

Erläuterungen				
56944	Zuweisung Deckungsbedarf aus Kirchensteuermitteln an die Budgets 01 bis 10, 12 und 13.			
56999	Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln an das Budget 14. Die Verwendung dieser Gruppierung hat technische Gründe.			
58413	Bis 2018 Zuweisung Deckungsbedarf für Kürzungen an die Budget 01 bis 14. (vgl. 9729.42443).			

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

02.56944 (270.700 €): Erhöhung Kirchensteuerzuweisung Budget 2 (KSt. 02.2.9729) sowie entsprechende Reduzierung der Zuführung zur allgemeinen Ausgleichsrücklage (07.2/7.9721):
-170.800 € Flexibilisierungs- und Entlastungspaket (siehe KSt. 0311.06)
- 99.900 € Landeskirchenmusikpölan (siehe KSt. 1125).

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

01.56944 (1.500.000 €): Ökumenische Nothilfe - Einrichtung eines ökumenischen Nothilfefonds in Höhe von 1,5 Mio. €. Finanziert aus Kirchensteuermitteln. 180.800 € aus vorhandener Rücklage "ökumenische Notfallhilfe" wird ebenfalls für den ökumenischen Nothilfefonds verwendet.
09.56944 (200.000 €): Finanzielle Unterstützung Traumazentren PBV Stuttgart und refugio stuttgart e.V. - Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

Versorgung

Kostenstelle 9500.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
40521 Staatsleistungen	9.073.900	8.755.200	8.542.100	8.584.867,05
41282 Anteil der ERK an Versorgungsbezügen	71.600.000	70.300.000	66.800.000	67.533.453,00
41900 Ersätze	600.000	600.000	600.000	568.811,75
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	1.000	0	0	1.500,00
42410 Ablieferung Evang. Pfarreistiftung	1.060.000	1.050.000	1.020.000	1.149.194,00
Summe direkte Erträge	82.334.900	80.705.200	76.962.100	77.837.825,80
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
54310 Beitrag an Versorgungskasse	2.600.000	2.400.000	1.800.000	2.135.466,00
54321 Umlage für Beamtinnen und Beamte an KVBW	250.000	285.000	280.000	287.291,31
54410 Versorgungsbezüge der Pfarrerrinnen und Pfarrer	77.170.000	73.770.000	72.900.000	72.351.300,30
54490 sonst. Versorgungsleistungen	950.000	850.000	800.000	1.029.126,75
54610 Beihilfen	18.000.000	17.000.000	15.700.000	16.793.140,40
56700 Vermischter Sachaufwand	15.000	15.000	45.000	10.828,21
56900 Ersätze	60.000	56.000	55.000	55.284,17
Summe direkte Aufwendungen	99.045.000	94.376.000	91.580.000	92.662.437,14
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-16.710.100	-13.670.800	-14.617.900	-14.824.611,34
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	82.334.900	80.705.200	76.962.100	77.837.825,80
E9500 Versorgung	0	0	-76.962.100	-77.836.325,80
Summe Erträge	82.334.900	80.705.200	0	1.500,00
Gesamte Aufwendungen	99.045.000	94.376.000	91.580.000	92.662.437,14
U9500 Versorgung	0	0	-91.580.000	-92.662.437,14
Summe Aufwendungen	99.045.000	94.376.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-16.710.100	-13.670.800	0	1.500,00

Leistungsbeschreibung

Die Landeskirche zahlt die Versorgungsbezüge der Pfarrer und Pfarrerrinnen im Ruhestand, sowie für deren Hinterbliebene und trägt die Beihilfeaufwendungen.

Erläuterungen

Die Kostenstelle 9500 umfasst lediglich die Aufwendungen und Erträge der Pfarrerrinnen und Pfarrer im Ruhestand. Die Deckungsmittel für die Kostenstelle 9500 werden dem Dezernat zur Verfügung gestellt.

40521 Anteilige Staatsleistungen für die Versorgung von Pfarrerrinnen und Pfarrer i.H.v.19,58 %, s. auch KSt 0510. 78,32 %.

41282 Die Kassenleistungen (Zahlungen der Evangelischen Ruhegehaltskasse Darmstadt an die Evangelische Landeskirche Württemberg) für Versorgungsempfangende betragen 2019 pro Eckperson 49.500 € (wie VJ). Für Witwen und Waisen jeweils entsprechend anteilig. Für Versorgungsanwärter und Versorgungsempfangende, die das maßgebliche Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erbringt die Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt keine Kassenleistungen. Der über den Betrag der Kassenleistung hinaus verbleibende Versorgungsaufwand ist aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren.

Versorgung**Kostenstelle 9500.00**

Maßgeblich ist die Steigerung der Bundesbesoldung.

Die Kassenleistungen für Personen im aktiven Dienstverhältnis werden bei der KSt. 0500 (Besoldung) veranschlagt.

- 41900 Ersätze anderer Landeskirchen, der Evangelischen Kirche in Deutschland und des Bundes für anteilige Versorgungsverpflichtungen.
- 42410 Anteilige Ablieferung der Pfarreistiftung i.H.v. 20 %, s. auch KSt. 0510. 80 %.
- 54310 Beitrag der 2019 an die Evangelische Ruhegehaltsskasse Darmstadt für die anteilige Absicherung der Versorgung für Pfarrer und Pfarrerinnen zu entrichten ist.
Der dreifache Satz für eine Eckperson beträgt voraussichtlich 29.283 € (VJ 26.493 €) je Versorgungsanwärterin bzw. -anwärter. Zugrunde liegt eine Erhöhung um 10,5 % (VJ 10,4 %). Der Beitrag richtet sich nach der Bundesbesoldung. Der Beitragssatz wurde auf 42 % erhöht. Der überwiegende Aufwand ist bei der KSt. 0500 (Besoldung) veranschlagt.
- 54321 Versorgungsbeiträge für aus dem Staatsdienst oder anderen Landeskirchen für einen Dienst in der Württembergischen Landeskirche beurlaubte Pfarrerinnen und Pfarrer, Schuldekaninnen und Schuldekane, sowie Dozentinnen und Dozenten. Stellenumlage an den Kommunalen Versorgungsverband für Versorgungsbezüge von Personen, die auf Pfarrstellen geführt wurden.
- 54410 Versorgungsbezüge für Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Beamtinnen und Beamte bzw. deren Hinterbliebene, die durch die Evangelische Ruhegehaltsskasse Darmstadt ausbezahlt werden.
Ferner sind hier Mittel für die Verminderung der regelmäßigen Besoldungsanpassung um 0,20% enthalten. Diese sind nach § 15 Abs. 1 und 3 Pfarrbesoldungsgesetz i.V. m. § 17 Landesbesoldungsgesetz (LBesG) BW der bei der Stiftung Evangelischer Versorgungsfonds Württemberg gebildeten Versorgungsrücklage zuzuführen.
- 54490 Aufwendungen für Unterhaltsbeiträge nach dem PfarrVersG und ähnliche Leistungen wie z. B. Erstattungsansprüche gemäß § 225 SGB VI für Pfarrerinnen und Pfarrer und deren Hinterbliebene. Ein geringer Anteil ist bei der KSt. 0500 veranschlagt.
- 54610 Es sind die voraussichtlichen Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfangende und deren Hinterbliebene zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr pro Fall für die Berechnung und Auszahlung der Krankheitsbeihilfen durch den Kommunalen Versorgungsverband BW veranschlagt.
- 56700 Mittel u.a. für die Zeitschrift „Für Arbeit und Besinnung“. Die Ruheständlerinnen und Ruheständler, sowie Pfarrwitwen und Pfarrwitwer erhalten die Zeitschrift zum halben Preis.
- 56900 Verschiedene Versorgungsaufwendungen, die anderen Landeskirchen zu erstatten sind. Ersätze für die Abrechnung von Versorgungsfällen durch die ZGAST.

Versorgung**Kostenstelle 9500.00**

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
40523	Zuschuß nach dem Privatschulgesetz	45.000	60.000	0	0,00
41900	Ersätze	330.000	330.000	0	0,00
Summe direkte Erträge		375.000	390.000	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
54321	Beitrag an KVBW für Versorgungsbezüge	5.661.000	5.532.000	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		5.661.000	5.532.000	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		-5.286.000	-5.142.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		-5.286.000	-5.142.000	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Es sind hier die Leistungen an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg für die Versorgungsempfänger veranschlagt.

Erläuterungen

41900 Ersätze für beamtete Schuldekane.

54321 Umlage für Versorgungsempfänger an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg, ab 2018 einschließlich der Beihilfe der Versorgungsempfänger.

Betriebsmittelrücklage**Kostenstelle 9710.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	113.700	98.400	164.000	918.779,37
Summe direkte Erträge	113.700	98.400	164.000	918.779,37
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	113.700	98.400	164.000	918.779,37
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	113.700	98.400	164.000	918.779,37
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-164.000	-918.779,37
Summe Erträge	113.700	98.400	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	113.700	98.400	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Betriebsmittelrücklage stellt die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Landeskirche sicher, wenn z. B. Gehaltszahlungen geleistet werden müssen, bevor die zu ihrer Deckung vorgesehenen Kirchensteuern eingegangen sind.

Erläuterungen

41100 Verzinsung Betriebsmittelrücklage.

Ausgleichsrücklage

Kostenstelle 9721.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	1.060.300	1.007.400	1.460.500	7.882.255,34
42332 Zuführung von Haushaltsbereich Aufg. in gemein. Verantwortung	0	742.300	0	0,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	8.016.000	16.970.100	10.815.500	9.405.262,32
Summe direkte Erträge	9.076.300	18.719.800	12.276.000	17.287.517,66
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	80.500	0	0	0,00
58330 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	0	0	0	7.522,82
58418 Zuweisung sonstige Mittel Sonderbereich	146.200	144.600	94.800	94.800,00
58419 Zuweisung Mittel strategisches Budget	7.789.300	10.918.700	9.681.200	9.302.939,50
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	58.663.500	48.471.100	72.179.500	93.045.862,35
Summe direkte Aufwendungen	66.679.500	59.534.400	81.955.500	102.451.124,67
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-57.603.200	-40.814.600	-69.679.500	-85.163.607,01
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	9.076.300	18.719.800	12.276.000	17.287.517,66
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-10.335.400	-17.287.517,66
Summe Erträge	9.076.300	18.719.800	1.940.600	0,00
Gesamte Aufwendungen	66.679.500	59.534.400	81.955.500	102.451.124,67
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-72.179.500	-93.148.185,17
Summe Aufwendungen	66.679.500	59.534.400	9.776.000	9.302.939,50
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-57.603.200	-40.814.600	-7.835.400	-9.302.939,50

Leistungsbeschreibung

Die Ausgleichsrücklage dient dem Ausgleich von jährlichen Schwankungen der Einnahmen der Landeskirche und soll verhindern, dass das Maß kirchlicher Arbeit abhängig von der aktuellen Einnahmesituation zu starken Schwankungen ausgesetzt ist.

Erläuterungen

41100 Verzinsung des Rücklagenbestands.

42800 u. 58418/58419: Entnahme aus der Allg. Ausgleichsrücklage zur Finanzierung von Maßnahmen aus dem strategischen Budget sowie Weiterleitung an die inhalt. Kostenstellen.

Strategisches Budget 2016 und 2017

KSt. 02.0410 - 1.020.000 € (2020: 1.050.000 € / 2021: 1.100.000 € /2022: 661.000 €)
Befristetes Entlastungs-, Sicherungs-, und Flexibilisierungspaket 2030

KSt. 02.0481 - 131.000 € (2020: 133.200 €) - Friedenspädagogik

KSt. 02.1125 - 330.400 € - Ferien von der Flucht / Flüchtlingspaket III

KSt. 02.2181 - 1.297.900 € (2020: 1.663.500 € / 2021: 1.151.500 €)

Evangelische Hochschule Ludwigsburg - Nachhaltige Sicherung 2016-2030

KSt. 02.5131 - 20.000 € Aufnahme von Flüchtlingen an kirchlichen Schulen (Schulgeldersatz)/
Flüchtlingspaket III

KSt. 02.7621 - 20.000 € - Projekt zum Erwerb interkultureller Kompetenz unter

Ausgleichsrücklage

Kostenstelle 9721.00

Berücksichtigung von Genderaspekten in Planung, Durchführung und Auswertung /
Flüchtlingspaket III

KSt. 03.0581 - 116.900 € (bis 2026) - weitere Kapazitäten Pastoralkolleg

KSt. 09.2120 - 270.000 € (2020: 270.000 €)- Aktionsplan Inklusion

KSt. 09.2950 - 570.000 € (2020: 560.000 €) -

Landesweite Maßnahmen Diakonisches Werk Württemberg / Flüchtlingspaket III

Strategisches Budget 2018

KSt. 01.4100/ - 147.100 € (2020: 151.500 € / 2021: 156.000 € / 2022: 160.700 € / 2023: 139.000 €)

4110 Zentrale E-Learning Plattform Landeskirche - laufender Aufwand

KSt. 02.1340 - 32.100 € (2020: 32.500 €) Familien stärken - Familienkasualien

KSt. 02.1340 - 1.570.000 € (2020: 1.568.000 €) Familien stärken -Zuschuss Modernisierung
Evang. Mutter-Kind-Kurklinik Scheidegg

KSt. 02.1340 - 113.500 € (2020: 115.200 € / 2021: 117.200 € / 2022: 134.600 €) Familien stärken -
Christliche Sozialisation im Familienkontext einschließlich Konfi 3

KSt. 02.1340 - 100.000 € (2020: 50.000 €) Familien stärken - Kampagne Familien stärken

KSt. 02.1340 - 22.500 € (2020: 22.900 € / 2021: 23.300 € / 2022: 23.600 €) Familien stärken -
Referentenstelle für Familienbildung und - politik

KSt. 02.1340 - 700.000 € Familien stärken - Betreiberzuschuss Sport- und Freizeithem Kapf

KSt. 05.5320 - 116.600 € (2020: 116.600 € / 2021: 116.600 € / 2022: 49.400 €)

Digitales Handlungskonzept

KSt. 05.7610 - 50.900 € - Verlängerung der Projektstelle Ausarbeitung und Einführung neue Entgeltordnung

KSt. 05.7610 - 540.000 € (2020: 575.000 € / 2021: 485.000 € / 2022: 450.000 € / 2023: 185.000 € /
2024: 37.000 €) Projektstellen im Dezernat 8

KSt. 05.7610 - 31.400 € (2020: 31.400 € / 2021: 31.400 € / 2022: 31.400 €) Befristete halbe Stelle
Finanzbuchhaltung

KSt. 05.7610 - 138.900 € (2020: 138.900 €) Traineestellen für Nachwuchskräfte zur Unterstützung
von Veränderungsprozessen

KSt. 05.8849 - 120.100 € (2020: 80.000 €) Kirchliche Strukturen 2024Plus

KSt. 09.2120 - 330.000 € (2020: 165.000 €) - Kirche trotz Armut und Ausgrenzung

56940 KSt. 02.7621 - 80.500 € RL-Entnahme strategisches Budget nicht verbrauchte Mittel aus VJ - interkulturelle Kompetenz

58720 Zuführung zur Allgemeinen Ausgleichsrücklage: Verzinsung (1.060.300 €), zum Haushaltsausgleich (59.573.900 €)

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

58720 (-270.700 €): Erhöhung Kirchensteuerzuweisung Budget 2 (KSt. 02.2.9729) sowie entsprechende Reduzierung
der Zuführung zur Allgemeinen Ausgleichsrücklage (07.2/7.9721):

- 170.800 € Flexibilisierungs- und Entlastungspaket (siehe KSt. 0311.06)

-99.900 € Landeskirchenmusikplan (siehe KSt. 1125).

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

58720 (-1.700.000 €): Erhöhung Kirchensteuerzuweisung Budget 1 (KSt. 01.2.9729) und Budget 9 (KSt. 09.2.9729) sowie
entsprechende Reduzierung der Zuführung zur Allgemeinen Ausgleichsrücklage (07.2/7.9721: -200.000 € Finanzielle

Unterstützung Traumazentren PBV Stuttgart und refugio stuttgart e.V. (s. KSt. 09.1.2950) -1.500.000 € Ökumenische
Nothilfe - Einrichtung eines ökumenischen Nothilfefonds (s. KSt. 01.1.3490).

Rücklage für personalwirtschaftl. Maßnahmen**Kostenstelle 9725.00**

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	2.600	2.600	6.600	35.173,76
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	485.100	0,00
Summe direkte Erträge		2.600	2.600	491.700	35.173,76
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.600	2.600	6.600	35.173,76
Summe direkte Aufwendungen		2.600	2.600	6.600	35.173,76
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	485.100	0,00
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		2.600	2.600	491.700	35.173,76
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-491.700	-35.173,76
Summe Erträge		2.600	2.600	0	0,00
Gesamte Aufwendungen		2.600	2.600	6.600	35.173,76
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-6.600	-35.173,76
Summe Aufwendungen		2.600	2.600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Zum 1. Juli 2007 wurde eine Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen gebildet für Maßnahmen im Rahmen der Umstrukturierung und zur Qualitätssicherung sowie zur Absicherung der Elternzeit.

Dies unter Zuführung von anteiligen Beträgen aus den Budgetrücklagen der Dezernate 1 bis 8 nach einem einheitlichen Prozentsatz von 12,74.

Über einen allgemeinen Planvermerk und einen Planvermerk bei Kostenstellen 05.1.7610 und 05.6.7610 wird sichergestellt, dass bei einem entsprechenden Bedarf eine Entnahme erfolgen kann.

Planvermerk

Die Zinsen können der Rücklage zugeführt werden.

Erläuterungen

41100 und 58720: Zinsen der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen und Zuführung dieser an den Vermögenshaushalt.

Budgetbewirtschaftung

Kostenstelle 9729.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	30.900	42.000	37.300	243.167,38
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	26.840.500	24.910.200	24.060.400	23.893.444,28
42443 Zuweisung Mittel Strukturanpassung	0	50.000	50.000	50.000,00
Summe direkte Erträge	26.871.400	25.002.200	24.147.700	24.186.611,66
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	0	13.400	14.000	4.412,26
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	12.400	0	24.400	24.736,23
58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	471.600	566.900	723.500	16.047,63
58411 Zuweisung Budgetmittel	404.900	557.400	413.000	367.409,68
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	30.900	42.000	37.300	1.117.575,48
Summe direkte Aufwendungen	919.800	1.179.700	1.212.200	1.530.181,28
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	25.951.600	23.822.500	22.935.500	22.656.430,38
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	26.871.400	25.002.200	24.147.700	24.186.611,66
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-37.300	-243.167,38
Summe Erträge	26.871.400	25.002.200	24.110.400	23.943.444,28
Gesamte Aufwendungen	919.800	1.179.700	1.212.200	1.530.181,28
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-821.600	-1.138.035,37
Summe Aufwendungen	919.800	1.179.700	390.600	392.145,91
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	25.951.600	23.822.500	23.719.800	23.551.298,37

Leistungsbeschreibung

Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken.

Seit 2005 werden hier auch die erforderlichen Deckungsmittel aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des Budgets ausgewiesen.

Zielsetzungen

Kostentransparenz über die dem jeweiligen Budget zur Verfügung gestellten Sondermittel.

Erläuterungen

41100 Zinsen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln für Budget 1 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230) ohne Kürzungsbetrag 2016-2019.

42443 Deckungsbedarf aus Kirchensteuermitteln für Budget 1 für Kürzungsbetrag 2016-2019 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230.58413) Der Deckungsbedarf entfällt 2019.

56940 Verrechnung mit Kostenstelle 02.1.7621 für Aufwand Verwaltung Arbeitsbereiche.

58411 Mittel für die Budgetbewirtschaftung der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

Folgende Zuweisungen aus Budgetmitteln sind vorgesehen:

- 10.000 € Kostenstelle 01.1.0280 Hochschule für Kirchenmusik (Symposium Orgeleinweihung)

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

- 25.000 € Kostenstelle 01.1.0280 Hochschule für Kirchenmusik (Zusatzaufwand Bibliothek)
- 39.000 € Kostenstelle 01.1.1520 Polizei- und Notfallseelsorge (Kostenersatz für berufsethischen Unterricht)
- 30.000 € Kostenstelle 01.1.1520 Polizei- und Notfallseelsorge (Sachkosten Projekt Notfallseelsorge)
- 125.000 € Kostenstelle 01.1.1800.11 Gemeindeentwicklung u. Gottesdienst (häftiger Anteil an Finanzierung KGR-Tag)
- 6.600 € Kostenstelle 01.1.1800.13 Kirche in Freizeit u. Touristik (Aufwand Klosterprojekt und Homepage)
- 15.000 € Kostenstelle 01.1.2993 Büro des Umweltbeauftragten (Aufwand Stelle Ökumen. Klimagerechtigkeit, Honorare)
- 52.300 € Kostenstelle 01.1.4100 Allg. Öffentlichkeitsarbeit (Sinusfortbildungen, Stellen Duales Studium, a+b)
- 47.100 € Kostenstelle 01.1.4110 Evang. Medienhaus (Investitionskosten e-Learning, Sachaufwand Duales Studium)
- 29.900 € Kostenstelle 01.1.5440 Bibelmuseum (Aufwand für eventuellen Betriebskostenzuschuss Café)
- 25.000 € Kostenstelle 01.1.5500 Theolog., kirchenrechtl. u. -geschichtliche Wissenschaft (Projekt Uni Greifswald)

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

41944 (1.500.000 €): Ökumenische Nothilfe - Einrichtung eines ökumenischen Nothilfefonds in Höhe von 1,5 Mio €. Finanziert aus Kirchensteuermitteln. 180.800 € aus vorhandener Rücklage "ökumenische Notfallhilfe" wird ebenfalls für den ökumenischen Nothilfefonds verwendet.

Budgetbewirtschaftung

Kostenstelle 9729.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	53.000	52.400	81.300	440.614,24
41940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	96.000	96.000,00
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	51.745.900	49.707.000	52.658.600	52.510.726,92
42443 Zuweisung Mittel Struktur Anpassung	0	15.000	168.700	168.700,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	331.500	100.000	260.000	0,00
Summe direkte Erträge	52.130.400	49.874.400	53.264.600	53.216.041,16
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	17.500	12.300	0	0,00
56999 Sonstige Ersätze	0	0	0	28.600,00
58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	300.000	530.600	539.100	12.407,54
58330 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	12.800	12.100	22.800	35.535,43
58411 Zuweisung Budgetmittel	2.067.900	1.742.800	666.800	569.998,54
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	96.500	579.500	567.900	1.115.179,78
Summe direkte Aufwendungen	2.494.700	2.877.300	1.796.600	1.761.721,29
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	49.635.700	46.997.100	51.468.000	51.454.319,87
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	52.130.400	49.874.400	53.264.600	53.216.041,16
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-341.300	-440.614,24
Summe Erträge	52.130.400	49.874.400	52.923.300	52.775.426,92
Gesamte Aufwendungen	2.494.700	2.877.300	1.796.600	1.761.721,29
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-1.117.900	-1.191.722,75
Summe Aufwendungen	2.494.700	2.877.300	678.700	569.998,54
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	49.635.700	46.997.100	52.244.600	52.205.428,38

Leistungsbeschreibung

Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken.

Seit 2005 werden hier auch die erforderlichen Deckungsmittel aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des Budgets ausgewiesen.

Erläuterungen

- 41100 Zinsen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.
- 41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln für Budget 2 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230) ohne Kürzungsbetrag 2016-2019.
- 42443 Deckungsbedarf aus Kirchensteuermitteln für Budget 2 für Kürzungsbetrag 2016-2019 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230.58413)
Der Kürzungsbetrag setzt sich aus Kürzungen zusammen von KSt.:
- KSt. 1321 (15.000 €)
- 42800 Entnahme Rücklage Umsetzung Maßnahmen aus Biko plus.
- 56940 Anteilige Finanzierung AG Klöster Verrechnung zu Kostenstelle 01.1.5500.00.41940.
- 58210 Mittel für die Budgetbewirtschaftung der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

58330 Personalkostenersatz Umweltaudit.

58411 Zuweisung an die Kostenstellen 02.1.0311 (478.900 €), 02.1.0410 (1.022.100 €), 02.1.0420 (44.500 €), 02.1.0481 (20.100 €), 02.1.0611 (30.000€), 02.1.1120 (24.300 €); 02.1.1310 (20.000 €), 02.1.1320 (29.500 €), 02.1.1321 (39.400 €), 02.1.2281 (20.000 €), 02.1.5260 (128.300 €), 8165.04. (40.000 €).

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

41944 (270.700 €): Erhöhung Kirchensteuerzuweisung Budget 2 (KSt. 02.2.9729) sowie entsprechende Reduzierung der Zuführung zur allgemeinen Ausgleichsrücklage (07.2/7.9721):

-170.800 € Flexibilisierungs- und Entlastungspaket

(siehe KSt. 0311.06)

- 99.900 € Landeskirchenmusikplan (siehe KSt. 1125).

58411 (170.800 €): Flexibilisierungs- und Entlastungspaket 3, Stellen und Sachmittel werden vorgezogen und im späteren Aufbau ausgeglichen, Finanzierung aus Kirchensteuer.

Budgetbewirtschaftung

Kostenstelle 9729.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	23.400	22.200	36.000	200.428,57
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	123.051.200	114.426.400	107.515.000	107.530.093,85
42443 Zuweisung Mittel Strukturanpassung	0	55.100	406.500	406.500,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	272.400	418.600	449.600	0,00
Summe direkte Erträge	123.347.000	114.922.300	108.407.100	108.137.022,42
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	0	5.800	56.000	7.049,56
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	64.900	22.900	39.800	22.241,67
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	23.400	22.200	36.000	392.046,05
Summe direkte Aufwendungen	88.300	50.900	131.800	421.337,28
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	123.258.700	114.871.400	108.275.300	107.715.685,14
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	123.347.000	114.922.300	108.407.100	108.137.022,42
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-485.600	-200.428,57
Summe Erträge	123.347.000	114.922.300	107.921.500	107.936.593,85
Gesamte Aufwendungen	88.300	50.900	131.800	421.337,28
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-71.000	-399.095,61
Summe Aufwendungen	88.300	50.900	60.800	22.241,67
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	123.258.700	114.871.400	107.860.700	107.914.352,18

Leistungsbeschreibung

Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken. Bei dieser Kostenstelle werden die noch verfügbaren Budgetbewirtschaftungsmittel des Dezernats 3 dargestellt. Seit 2005 werden hier auch die erforderlichen Deckungsmittel aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des Budgets ausgewiesen.

Zielsetzungen

Kostentransparenz über die dem jeweiligen Budget zur Verfügung gestellten Sondermittel.

Erläuterungen

- 41100 Zinsen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.
- 41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermittel (vgl. KSt 07.2.9230.56944).
- 42443 Deckungsbedarf aus Kirchensteuermittel für Budget 3 für Kürzungsbetrag 2017-2019 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230.58413)
Der Kürzungsbetrag setzt sich aus Kürzungen bei KSt. 0500 und 9500 zusammen.
- 42800 Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ordentlichen Haushalts.
- 56940 Geschäftsausgaben des Evang. Bildungszentrums (KSt 02.1.7621: 4.200 €) sowie sächliche Ausgaben 2019 der Mifri-Maßnahme 1403, Regelauskünfte Pfarrerversorgung (KSt. 7610: 60.700 €).
- 58720 Zuführung Zinsen an budgetbezogene Ausgleichsrücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	12.700	11.900	15.400	109.989,50
41944	Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	24.611.300	23.493.900	23.087.600	22.563.404,97
42443	Zuweisung Mittel Strukturanpassung	0	180.000	180.000	180.000,00
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.582.800	909.400	180.700	0,00
Summe direkte Erträge		26.206.800	24.595.200	23.463.700	22.853.394,47
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
56900	Ersätze	0	33.800	0	0,00
58411	Zuweisung Budgetmittel	0	36.000	0	0,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	634.184,53
Summe direkte Aufwendungen		0	69.800	0	634.184,53
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		26.206.800	24.525.400	23.463.700	22.219.209,94
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		26.206.800	24.595.200	23.463.700	22.853.394,47
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-196.100	-109.989,50
Summe Erträge		26.206.800	24.595.200	23.267.600	22.743.404,97
Gesamte Aufwendungen		0	69.800	0	634.184,53
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	0	-634.184,53
Summe Aufwendungen		0	69.800	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		26.206.800	24.525.400	23.267.600	22.743.404,97

Leistungsbeschreibung

Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken.

Seit 2005 werden hier auch die erforderlichen Deckungsmittel aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des Budgets ausgewiesen.

Erläuterungen

- 41100 Zinsen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage Budget 5.
 41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln für Budget 5 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230.56944) ohne Kürzungsbetrag 2017-2019.
 42800 Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zur Deckung des Ordentlichen Haushalts.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019
 42800 (76.000 €): Datenschutzbeauftragter für die Landeskirche.

Budgetbewirtschaftung

Kostenstelle 9729.00

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	4.300	3.900	6.300	33.666,74
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	6.804.700	6.631.100	1.541.700	1.447.372,96
Summe direkte Erträge	6.809.000	6.635.000	1.548.000	1.481.039,70
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	14.500	10.000	10.000	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.300	36.500	52.600	127.993,78
Summe direkte Aufwendungen	18.800	46.500	62.600	127.993,78
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	6.790.200	6.588.500	1.485.400	1.353.045,92
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	6.809.000	6.635.000	1.548.000	1.481.039,70
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-6.300	-33.666,74
Summe Erträge	6.809.000	6.635.000	1.541.700	1.447.372,96
Gesamte Aufwendungen	18.800	46.500	62.600	127.993,78
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-62.600	-127.993,78
Summe Aufwendungen	18.800	46.500	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	6.790.200	6.588.500	1.541.700	1.447.372,96
Zielsetzungen				

Kostentransparenz über die dem jeweiligen Budget zur Verfügung gestellten Sondermittel.

Erläuterungen

41100 Verzinsung der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermittel für Budget 6 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230).

58720 Zuführung an den Vermögenshaushalt und dort Zuführung zur Rücklage (Zinsen, Budgetausgleich).

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	17.500	16.200	25.700	137.690,04
41930 Ersatz von Laki	0	0	0	103.005,18
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	52.700	33.900	49.000	47.706,51
Summe direkte Erträge	70.200	50.100	74.700	288.401,73
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56900 Ersätze	52.700	33.900	152.000	178.000,00
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	0	0	0	38.990,74
58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	161.500	186.500	158.000	0,00
58330 Zuführung an Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden	0	0	0	8.715,77
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	17.500	16.200	25.700	344.075,84
Summe direkte Aufwendungen	231.700	236.600	335.700	569.782,35
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-161.500	-186.500	-261.000	-281.380,62
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	70.200	50.100	74.700	288.401,73
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-74.700	-288.401,73
Summe Erträge	70.200	50.100	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	231.700	236.600	335.700	569.782,35
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-335.700	-530.791,61
Summe Aufwendungen	231.700	236.600	0	38.990,74
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-161.500	-186.500	0	-38.990,74

Leistungsbeschreibung

Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken.

Erläuterungen

- 41100 Verzinsung der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.
42800 Rücklagenentnahme für MFP 1342-24 Einrichtung eines Coworking Space (2020: 26.400,00 €)
56900 Ersatz für MFP 1342-24 Einrichtung eines Coworking Space (vgl. 42800)
58210 Verfügbare Budgetbewirtschaftungsmittel.
58720 Zuführung der Zinsen an den Vermögenshaushalt und dort Zuführung zur budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

Budgetbewirtschaftung

Kostenstelle 9729.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	4.000	3.200	4.700	31.600,47
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	3.328.600	3.143.600	2.869.600	2.786.897,87
42443 Zuweisung Mittel Strukturanpassung	0	0	20.000	20.000,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	156.800	0,00
Summe direkte Erträge	3.332.600	3.146.800	3.051.100	2.838.498,34
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56940 Innere Verrechnung im landeskirchl. Haushalt	10.000	5.000	0	0,00
58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	4.000	4.500	4.500	278,05
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	136.200	91.200	4.700	118.524,56
Summe direkte Aufwendungen	150.200	100.700	9.200	118.802,61
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	3.182.400	3.046.100	3.041.900	2.719.695,73
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	3.332.600	3.146.800	3.051.100	2.838.498,34
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-161.500	-31.600,47
Summe Erträge	3.332.600	3.146.800	2.889.600	2.806.897,87
Gesamte Aufwendungen	150.200	100.700	9.200	118.802,61
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-9.200	-118.802,61
Summe Aufwendungen	150.200	100.700	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	3.182.400	3.046.100	2.889.600	2.806.897,87

Erläuterungen				
41100	Zinsen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage Budget 8.			
41944	Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln für Budget 8 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230.56944) ohne Kürzungsbetrag 2015-2019.			
42443	Deckungsbedarf aus Kirchensteuermitteln für Budget 8 für Kürzungsbetrag 2015-2019 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230.58413) Der Kürzungsbetrag betrifft KSt. 7620.			
42800	Entnahme aus budgetbezogener Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Budgets.			
56940	Ausstellungsprojekt ZWÖLF - Kirchen der Nachkriegsmoderne, Verrechnung mit Budget 5.			
58720	Zuführung Zinsen und Erübrigungen an den Vermögenshaushalt und dort Zuführung zur Rücklage.			

Budgetbewirtschaftung

Kostenstelle 9729.00

Verantwortlich: Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	5.400	9.200	9.200	65.099,17
41944	Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	9.688.100	10.772.400	8.950.600	8.950.600,00
42443	Zuweisung Mittel Strukturanpassung	0	17.000	21.100	21.100,00
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	1.000.000	0	0,00
Summe direkte Erträge		9.693.500	11.798.600	8.980.900	9.036.799,17
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
58210	Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	603.600	324.900	563.800	0,00
58411	Zuweisung Budgetmittel	0	1.000.000	0	0,00
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	5.400	9.200	9.200	362.542,59
Summe direkte Aufwendungen		609.000	1.334.100	573.000	362.542,59
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		9.084.500	10.464.500	8.407.900	8.674.256,58
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		9.693.500	11.798.600	8.980.900	9.036.799,17
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-9.200	-65.099,17
Summe Erträge		9.693.500	11.798.600	8.971.700	8.971.700,00
Gesamte Aufwendungen		609.000	1.334.100	573.000	362.542,59
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-573.000	-362.542,59
Summe Aufwendungen		609.000	1.334.100	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		9.084.500	10.464.500	8.971.700	8.971.700,00

Leistungsbeschreibung

Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken. Seit 2005 werden hier auch die erforderlichen Deckungsmittel aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des Budgets ausgewiesen.

Erläuterungen

- 41100 Zinsen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.
 41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln für Budget 9 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230.56944) ohne Kürzungsbetrag 2016-2019.
 58210 Mittel für die Budgetbewirtschaftung der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.
 58720 Zuführung der Zinsen an den Vermögenshaushalt und dort Zuführung zur Rücklage.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019
 41944 (200.000 €): Finanzielle Unterstützung Traumazentren PBV Stuttgart und refugio stuttgart e.V. - Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	100	100	100	706,54
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	495.900	487.500	478.500	478.500,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	1.666,47
Summe direkte Erträge	496.000	487.600	478.600	480.873,01
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	100	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	100	0	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	495.900	487.600	478.600	480.873,01
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	496.000	487.600	478.600	480.873,01
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-100	-2.373,01
Summe Erträge	496.000	487.600	478.500	478.500,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	495.900	487.600	478.500	478.500,00
Leistungsbeschreibung				
Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken. Seit 2005 werden hier auch die erforderlichen Deckungsmittel aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des Budgets ausgewiesen.				
Zielsetzungen				
Kostentransparenz über die dem jeweiligen Budget zur Verfügung gestellten Sondermittel.				
Erläuterungen				
41100 und 58720: Verzinsung der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage und Rücklagenzuführung. 41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermittel für Budget 10 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230).				

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
41100	Zinsen	700	600	900	5.318,56
41944	Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	522.100	513.100	503.700	487.012,65
42800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	7.600	21.500	13.500	0,00
Summe direkte Erträge		530.400	535.200	518.100	492.331,21
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
58720	Zuführung zum Vermögenshaushalt	700	600	900	22.005,92
Summe direkte Aufwendungen		700	600	900	22.005,92
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		529.700	534.600	517.200	470.325,29
Weiterleitung					
Gesamte Erträge		530.400	535.200	518.100	492.331,21
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-14.400	-5.318,56
Summe Erträge		530.400	535.200	503.700	487.012,65
Gesamte Aufwendungen		700	600	900	22.005,92
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft		0	0	-900	-22.005,92
Summe Aufwendungen		700	600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		529.700	534.600	503.700	487.012,65

Leistungsbeschreibung

Budgetbewirtschaftungsmittel werden von den Bewirtschaftungseinheiten eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets festgelegt und ermöglichen während des Haushaltsjahres oder darüber hinaus einen gezielten Einsatz zur Finanzierung vorher nicht absehbarer Aufgaben oder zur Abdeckung von Finanzierungslücken.

Die Budgetbewirtschaftungsmittel der LakiMAV sind hier dargestellt.

Seit 2005 werden hier auch die erforderlichen Deckungsmittel aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des Budgets ausgewiesen.

Zielsetzungen

Kostentransparenz über die dem jeweiligen Budget zur Verfügung gestellten Sondermittel.

Erläuterungen

41100 Verzinsung der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln für Budget 12 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230).

58720 Zuführung der Zinsen und Erübrigungen des Ordentlichen Haushalts an die budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

Budgetbewirtschaftung

Kostenstelle 9729.00

Verantwortlich: Budget 13 Landessynode

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	2.500	2.600	4.400	21.824,55
41944 Innere Verrechnung von Deckungsmitteln	2.264.200	1.568.600	1.169.700	1.169.700,00
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	6.600	3.600	19.485,88
Summe direkte Erträge	2.266.700	1.577.800	1.177.700	1.211.010,43
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel	6.800	0	0	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	42.500	2.600	4.400	21.824,55
Summe direkte Aufwendungen	49.300	2.600	4.400	21.824,55
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	2.217.400	1.575.200	1.173.300	1.189.185,88
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	2.266.700	1.577.800	1.177.700	1.211.010,43
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-8.000	-41.310,43
Summe Erträge	2.266.700	1.577.800	1.169.700	1.169.700,00
Gesamte Aufwendungen	49.300	2.600	4.400	21.824,55
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-4.400	-21.824,55
Summe Aufwendungen	49.300	2.600	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	2.217.400	1.575.200	1.169.700	1.169.700,00

Erläuterungen

41100 Verzinsung der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

41944 Zuweisung des Deckungsbedarfs aus Kirchensteuermitteln für Budget 13 (vgl. Kostenstelle 07.2.9230).

58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel

58720 Zuführung der Zinsen und der Erübrigungen an den Vermögenshaushalt und dort Zuführung zur Rücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41999 Sonstige Ersätze	4.410.000	837.600	207.600	203.817,76
Summe direkte Erträge	4.410.000	837.600	207.600	203.817,76
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	4.410.000	837.600	207.600	203.817,76
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	4.410.000	837.600	207.600	203.817,76

Erläuterungen

41999 Zuweisung von Deckungsmitteln aus Kirchensteuern von Kostenstelle 07.2.9230.14.56999 zum Ausgleich des Aufwands für die Kostenstellen 14.2.9220.

Bürgschaftssicherungsrücklage**Kostenstelle 9735.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	5.600	3.200	5.600	22.642,64
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	47.900	47.600	41.800	41.751,00
Summe direkte Erträge	53.500	50.800	47.400	64.393,64
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	850.000	0	276.900	276.900,00
Summe direkte Aufwendungen	850.000	0	276.900	276.900,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-796.500	50.800	-229.500	-212.506,36
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	53.500	50.800	47.400	64.393,64
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-47.400	-64.393,64
Summe Erträge	53.500	50.800	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	850.000	0	276.900	276.900,00
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-276.900	-276.900,00
Summe Aufwendungen	850.000	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-796.500	50.800	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Bürgschaftssicherungsrücklage gewährleistet die Rückzahlung von Krediten oder Darlehen gegenüber Gläubigern, die von Einrichtungen der Evangelischen Landeskirche bzw. anderen Kirchen in Anspruch genommen wurden, falls die Tilgung der Zahlungsverpflichtungen nicht mehr gesichert ist. Für die Sicherung der Bürgschaften wurde im Nachtrag 2003 eine Bürgschaftssicherungsrücklage gebildet.

Für übernommene Bürgschaften werden grundsätzlich 10 % der Bürgschaftssumme zur Abdeckung des Ausfallrisikos der Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt. Als Grundlage für die Rücklagenbildung dient der Schuldenstand zum 31.12. des zweitvorangegangenen Rechnungsjahres.

Bei Bürgschaften mit hohem Risikopotential kann eine Ausnahme vom beschriebenen Verfahren erfolgen.

Erläuterungen

41100 Verzinsung des Rücklagenbestands. Rückläufige Zinserträge seit 2015 wegen der Entwicklungen am Kapitalmarkt.

42800 Zuführung entsprechend der Veränderungen der Valutierung zu Bürgschaftssicherungsrücklage.

58720 Bei Übernahme neuer Bürgschaften werden i. d. R. 2 Jahre nachlaufend 10 % der Bürgschaftssumme der Rücklage zugeführt. Die Zuführung 2019 erfolgt aufgrund der Bürgschaftsaufnahme in Höhe von 8.500.000,00 € der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zur Sicherung von Forderungen des Darlehensgebers gegenüber der Kloster Denkendorf Immobilien GmbH.

Liegenschaftsrücklage**Kostenstelle 9750.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	13.700	13.700	22.800	117.131,33
Summe direkte Erträge	13.700	13.700	22.800	117.131,33
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	13.700	13.700	22.800	117.131,33
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	13.700	13.700	22.800	117.131,33
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-22.800	-117.131,33
Summe Erträge	13.700	13.700	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	13.700	13.700	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Liegenschaftsrücklage stellt eine kurzfristige Reaktionsmöglichkeit sicher, wenn Veränderungen der kirchlichen Arbeit oder Wirtschaftlichkeitsüberlegungen schnelle Entscheidungen im Immobilienbereich verlangen.

Erläuterungen

41100 Verzinsung des Rücklagenbestands.

Gebäudeinstandsetzungsrücklage**Kostenstelle 9760.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	90.000	111.700	67.900	854.734,60
Summe direkte Erträge	90.000	111.700	67.900	854.734,60
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	90.000	111.700	67.900	854.734,60
Summe direkte Aufwendungen	90.000	111.700	67.900	854.734,60
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	90.000	111.700	67.900	854.734,60
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-67.900	-854.734,60
Summe Erträge	90.000	111.700	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	90.000	111.700	67.900	854.734,60
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-67.900	-854.734,60
Summe Aufwendungen	90.000	111.700	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Wenn die kirchliche Arbeit nicht ohne unvorhergesehene und kurzfristige Instandsetzungsmaßnahmen an Gebäuden sichergestellt werden kann, muss die entsprechende Rücklage in Anspruch genommen werden.

Planvermerk

Im Fall von unvorhergesehenen und unaufschiebbaren Instandsetzungsmaßnahmen kann eine Entnahme aus der Rücklage erfolgen. Erübrigungen aus den geplanten Investitionen der Landeskirche können außerplanmäßig der Gebäudeinstandsetzungsrücklage zugeführt werden.

Erläuterungen

41100 Verzinsung des Rücklagenbestands.

58720 Zuführung Zinsen an Gebäudeinstandsetzungsrücklage.

Substanzerhaltungsrücklage**Kostenstelle 9762.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	63.400	71.800	127.800	618.787,41
Summe direkte Erträge	63.400	71.800	127.800	618.787,41
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	63.400	71.800	127.800	618.787,41
Summe direkte Aufwendungen	63.400	71.800	127.800	618.787,41
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	63.400	71.800	127.800	618.787,41
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-127.800	-618.787,41
Summe Erträge	63.400	71.800	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	63.400	71.800	127.800	618.787,41
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-127.800	-618.787,41
Summe Aufwendungen	63.400	71.800	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Substanzerhaltungsrücklage wurde im Haushaltsjahr 2005 gebildet, um Mittel für künftige Investitionen anzusammeln.
Die Rücklagenzuführungen zur Substanzerhaltungsrücklage befinden sich bei den jeweiligen Gebäudekostenstellen der Budgets.

Erläuterungen

41100 Verzinsung des Rücklagenbestands.

58720 Um die Handlungsfähigkeit des Zentralen Gebäudemanagements künftig sicher zu stellen, werden zum Werterhalt der Substanzerhaltungsrücklage die erwarteten Zinserträge zugeführt.

Absicherungsrücklage für landeskirchliche Finanzrisiken**Kostenstelle 9772.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	70.100	68.200	116.400	707.771,53
42800 Zuführung vom Vermögenshaushalt	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0,00
Summe direkte Erträge	5.070.100	5.068.200	5.116.400	707.771,53
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
56979 Sonstige Kosten	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0,00
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	70.100	68.200	116.400	707.771,53
Summe direkte Aufwendungen	5.070.100	5.068.200	5.116.400	707.771,53
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	5.070.100	5.068.200	5.116.400	707.771,53
E9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-5.116.400	-707.771,53
Summe Erträge	5.070.100	5.068.200	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	5.070.100	5.068.200	5.116.400	707.771,53
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-5.116.400	-707.771,53
Summe Aufwendungen	5.070.100	5.068.200	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Rücklage dient der Absicherung kurzfristig und unerwartet fällig werdender Finanzrisiken sowie für Gutachten, Beratungsleistungen, Verfahrenskosten in rechtlichen Auseinandersetzungen und Fondsauffüllungen zur Absicherung von Risiken. Aus der allgemeinen Rücklage i.H.v. 30 Mio. € wird ein jährlicher Ausgabeansatz i.H.v. 5 Mio. € bereitgestellt.

Planvermerk

zu Objekt 1: Eine Freigabe von Rücklagenmitteln erfolgt durch Kollegialentscheidung. Der Finanzausschuss ist zeitnah, zumindest aber einmal jährlich über den Einsatz von Mitteln aus der Absicherungsrücklage zu informieren. Gleiches gilt für die Kostenstellen, bei denen aufgrund dieses Planvermerks über- und außerplanmäßige Aufwendungen entstehen. Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind im Bedarfsfall möglich zur Absicherung kurzfristig und unerwartet fällig werdender Finanzrisiken sowie für Gutachten, Beratungsleistungen, Verfahrenskosten in rechtlichen Auseinandersetzungen und Fondsauffüllungen zur Absicherung von Risiken.

Am Jahresende werden die nicht verbrauchten Mittel inkl. der Zinsen der Rücklage vollständig der Rücklage der Kostenstelle zugeführt.

Erläuterungen

41100 u. 58720: Verzinsung des Rücklagenbestands sowie Zuführung der Zinsen zur Rücklage
42800 u. 56979: Rücklagenentnahme und Bereitstellung des jährlichen Ausgabeansatzes

Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage**Kostenstelle 9781.00**

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
41100 Zinsen	571.100	375.700	612.000	3.197.864,14
Summe direkte Erträge	571.100	375.700	612.000	3.197.864,14
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt	571.100	375.700	612.000	5.270.284,30
Summe direkte Aufwendungen	571.100	375.700	612.000	5.270.284,30
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	-2.072.420,16
Weiterleitung				
Gesamte Erträge	571.100	375.700	612.000	3.197.864,14
E0500 Pfarrdienst	0	0	-612.000	-3.197.864,14
Summe Erträge	571.100	375.700	0	0,00
Gesamte Aufwendungen	571.100	375.700	612.000	5.270.284,30
U0500 Pfarrdienst	0	0	-612.000	-5.270.284,30
Summe Aufwendungen	571.100	375.700	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Die Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage dient vorwiegend zur Absicherung der Beihilfe und Versorgung der Pfarrfrauen und Pfarrer sowie dem Ausgleich von langfristigen Schwankungen im Pfarrbesoldungsaufwand aufgrund eines ungleichmäßigen Altersaufbaus.

Planvermerk

Entnahmen aus oder Zuführungen zur Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage sind überplanmäßig möglich, wenn sich bei der Kostenstelle Pfarrdienst ein Fehlbetrag oder ein Überschuss ergibt. Mehrerträge bei der Gruppierung 41100 berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Gruppierung 58720.

Erläuterungen

41100 und 58720: Die Zinsen (2019: 0,3 %) aus der Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage werden dieser wieder zugeführt. Eventuelle Erübrigungen bei der Kostenstelle Pfarrdienst 03.1.0500 werden ebenfalls dieser Rücklage zugeführt (siehe Planvermerk bei Kostenstelle 03.1.0500).

Haushaltsverstärkung**Kostenstelle 9800.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
58640 Allgemeine Verstärkungsmittel	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0,00
Weiterleitung				
Gesamte Aufwendungen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0,00
U9010 Allgem. Finanzwirtschaft	0	0	-1.500.000	0,00
Summe Aufwendungen	1.500.000	1.500.000	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	-1.500.000	-1.500.000	0	0,00
Leistungsbeschreibung				
Die Verstärkungsmittel dienen der Finanzierung des unvorhersehbaren und nachweisbaren Bedarfs kirchlicher Aufgaben, die sich erst im Laufe des Haushaltsjahres ergeben.				
Erläuterungen				
58640 Die Allgemeinen Verstärkungsmittel stehen für einen evtl. erforderlichen Ausgleich für nicht geplante Kostensteigerungen zur Verfügung.				

9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben der Landeskirche“ sind alle Erträge und Aufwendungen dargestellt, die die Aufgaben der Landeskirche betreffen. Dazu gehören der Pfarrdienst, die Versorgung, der Religionsunterricht, Strukturanpassungen sowie Investitionen. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben wird überwiegend aus dem Kirchensteueranteil der Landeskirche, aber auch aus Vermögenserträgen, Staatsleistungen und sonstigen Einnahmen (z. B. Zuschüssen) finanziert.

Inhaltsverzeichnis

Seite

9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	133
9.1 Ordentlicher Haushalt	133
9.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	133
9.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	387
9.2 Ergebnisplanung	429
9.3 Vermögenshaushalt	433
9.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	433
9.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	487

Ergebnisplanung - Aufteilung nach Ertrags- und Aufwandsarten

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
1.	Allg. Erträge aus kirchl. Tätigkeit	77.498.900,00	75.980.400,00	72.236.100,00	73.461.850,20
1.1	Erträge aus Mitgliedschaft				
1.1.1	Kirchgeld, freiwilliger Gemeindebeitrag				
1.1.2	Kirchensteuer				
1.2	Umsatzerlöse	77.498.900,00	75.980.400,00	72.236.100,00	73.461.850,20
2.	Bestandsveränderungen u. and. akt. Eigenleist.				
3.	Sonstige Erträge aus kirchlicher Tätigkeit	916.408.100,00	851.883.300,00	844.596.400,00	858.780.325,55
3.1	Zuweisungen aus kirchlichem Bereich	178.074.500,00	169.035.300,00	169.234.900,00	169.120.814,12
3.2	Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich	60.886.500,00	57.636.800,00	57.077.900,00	58.871.692,34
3.2.1	Kommunen				
3.2.2	Landkreise/Regionen				
3.2.3	Land	60.832.500,00	57.605.900,00	57.047.000,00	58.835.692,34
3.2.4	Bund/EU				
3.2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich	54.000,00	30.900,00	30.900,00	36.000,00
3.3	Zuschüsse aus dem nicht-öffentlichen Bereich				
3.4	Opfer und Spenden für eigene Zwecke	295.000,00	310.400,00	301.200,00	378.894,99
3.5	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung				
3.5.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
3.5.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR				
3.6	Auflösung von Sonderposten	3.625.000,00	3.805.500,00	3.734.500,00	5.520.047,95
3.7	Sonstige Erträge	673.527.100,00	621.095.300,00	614.247.900,00	624.888.876,15
Summe der Erträge		993.907.000,00	927.863.700,00	916.832.500,00	932.242.175,75
4.	Personalaufwand	-354.425.700,00	-335.502.000,00	-319.757.200,00	-314.417.097,97
4.1.	Ehrenamtliche Tätigkeit	-131.200,00	-182.200,00	-136.100,00	-132.330,08
4.2.	Haupt- und nebenamtliche Tätigkeit	-354.294.500,00	-335.319.800,00	-319.621.100,00	-314.284.767,89
4.2.1	Pfarrerinnen und Pfarrer	-116.401.400,00	-112.970.000,00	-112.000.000,00	-110.849.914,46
4.2.2	Beamtinnen und Beamte	-7.966.700,00	-7.218.000,00	-6.807.900,00	-5.454.307,07
4.2.3	Privatr. angest. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-49.840.400,00	-43.173.100,00	-40.128.100,00	-38.878.077,54
4.2.4	Sonstiger direkter Personalaufwand	-177.094.100,00	-168.912.900,00	-158.032.100,00	-156.556.761,43
4.2.5	Sonstiger Personalaufwand	-2.991.900,00	-3.045.800,00	-2.653.000,00	-2.545.707,39
5.	Material und Sachaufwand	-27.260.100,00	-27.276.800,00	-24.155.800,00	-22.571.680,66
5.1	Bewirtschaftungskosten	-2.061.300,00	-2.544.500,00	-2.486.800,00	-2.301.202,49
5.2	Sonstige Sachkosten	-25.198.800,00	-24.732.300,00	-21.669.000,00	-20.270.478,17
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-3.625.000,00	-3.805.500,00	-3.734.500,00	-5.520.047,95
7.	Sonst. Aufwendungen aus kirchlicher Tätigkeit	-568.476.700,00	-548.051.100,00	-524.819.300,00	-513.919.834,00
7.1.	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	-204.885.200,00	-199.529.500,00	-197.719.300,00	-196.075.485,24
7.2.	Zuschüsse an Dritte	-416.600,00	-726.800,00	-417.200,00	-197.424,32
7.3	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung	-5.300,00	-6.900,00	-5.800,00	-8.717,66
7.3.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
7.3.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR	-5.300,00	-6.900,00	-5.800,00	-8.717,66
7.4	Sonstige Aufwendungen	-363.169.600,00	-347.787.900,00	-326.677.000,00	-317.638.206,78
7.4.1	Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-1.992.200,00	-1.627.100,00	-1.810.300,00	-2.721.485,80
7.4.2	Übrige Aufwendungen	-361.177.400,00	-346.160.800,00	-324.866.700,00	-314.916.720,98
Summe der Aufwendungen		-953.787.500,00	-914.635.400,00	-872.466.800,00	-856.428.660,58
Zwischenergebnis I		40.119.500,00	13.228.300,00	44.365.700,00	75.813.515,17

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
9.	Erträge aus Beteiligungen				
10.	Erträge aus Finanzanl., Zinsen und ähnl. Erträge	16.256.100,00	15.193.900,00	16.221.400,00	30.826.615,44
11.	Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpapiere des UV				
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.000,00	-1.300,00	-1.800,00	-454,73
Zwischenergebnis II		56.374.600,00	28.420.900,00	60.585.300,00	106.639.675,88
14.	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	23.212.400,00	35.522.300,00	29.024.000,00	20.698.985,83
15.	Zuführungen zum Vermögenshaushalt	-79.587.000,00	-63.943.200,00	-89.609.300,00	-127.338.661,71
Zwischenergebnis III					
17.	Außerordentliche Erträge				
18.	Außerordentliche Aufwendungen				
Zwischenergebnis IV					
20.	Steuern vom Ertrag				
Jahresüberschuss oder Fehlbetrag					
22.	Rücklagenentnahme				
23.	Rücklagenzuführung				
Abschluss der Ergebnisrechnung					

9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben der Landeskirche“ sind alle Erträge und Aufwendungen dargestellt, die die Aufgaben der Landeskirche betreffen. Dazu gehören der Pfarrdienst, die Versorgung, der Religionsunterricht, Strukturanpassungen sowie Investitionen. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben wird überwiegend aus dem Kirchensteueranteil der Landeskirche, aber auch aus Vermögenserträgen, Staatsleistungen und sonstigen Einnahmen (z. B. Zuschüssen) finanziert.

Inhaltsverzeichnis

Seite

9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	133
9.1 Ordentlicher Haushalt	133
9.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	133
9.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	387
9.2 Ergebnisplanung	429
9.3 Vermögenshaushalt	433
9.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	433
9.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	487

Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst

Kostenstelle 0210.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	55.800	300.400	278.000	261.669,43
Summe direkte Erträge	55.800	300.400	278.000	261.669,43
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	55.800	300.400	278.000	261.669,43
Summe direkte Aufwendungen	55.800	300.400	278.000	261.669,43
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Entnahme aus der Projekt-Rücklage und aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zur Finanzierung der Aufwendungen für Stellen und Sachaufwand des Projekts Kirchenmusik Synode sowie Zuführung an den Ordentlichen Haushalt.

Hochschule für Kirchenmusik

Kostenstelle 0280.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	188.000	147.200	191.900	26.443,60
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	18.000	21.400	13.000	49.053,44
Summe direkte Erträge		206.000	168.600	204.900	75.497,04
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	18.000	17.400	10.000	13.157,35
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	0	0	16.900	0,00
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	13.000	76.200	3.000	62.339,69
95481	Orgel	175.000	75.000	175.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen		206.000	168.600	204.900	75.497,04
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Die Finanzierung der Unterrichtsorgel erfolgt wie folgt:

2016: 125.000 € aus Kirchensteuermitteln

2017: 175.000 € aus Budget 1

2018: 75.000 € aus Budget 1 (davon 45.000 € aus nicht verbrauchten Mitteln 2016)

Der ursprüngliche Finanzrahmen für die neue Unterrichtsorgel hat sich nach Wegfall vorgesehener Drittfinanzierung von 520.000 € auf 375.000 € reduziert. Die 2016 nicht verwendeten Mittel wurden der budgetbezogenen Rücklage für Investitionen zugeführt und können dieser bei Bedarf entnommen werden. Die 2016 vorgesehenen Budgetmittel von 45.000 € wurden nicht benötigt, da der Entscheidungsprozess zur Orgel noch nicht abgeschlossen war.

Planvermerk

Eine Erhöhung des Auftragsvolumens von 375.000 € ist zulässig, wenn zusätzliche zweckgebundene Drittmittel verfügbar sind.

Erläuterungen

83110 Entnahme aus der Instrumentenrücklage zur anteiligen Finanzierung der neuen Unterrichtsorgel (75.000 €) sowie erneute Veranschlagung der 2017 nicht benötigten Rate aus Budgetrücklage Dezernat 1. Hinzu kommt die Finanzierung von Ersatzbeschaffungen Möbel, PC, Arbeitsmittel.

83140 und 91110: Zuführung vom Ordentlichen Haushalt zur Finanzierung der Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage sowie zur Instrumentenrücklage. Enthalten ist die Abschreibung für die neue Unterrichtsorgel.

94200 In 2018 wurde ein neuer Flügel gekauft. 2019 stehen diverse Ersatzbeschaffungen an z.B. PC, Notebook, Möbel.

95481 Beschaffung der neuen Unterrichtsorgel.

Diakonat

Kostenstelle 0311.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	5.000	1.500	25.300	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	18.020,70
Summe direkte Erträge	5.000	1.500	25.300	18.020,70
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	18.020,70
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	5.000	1.500	25.300	0,00
Summe direkte Aufwendungen	5.000	1.500	25.300	18.020,70
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 Entnahme Fonds für Fortbildung.

91400 Zuführung von Fonds für Fortbildung.

Religionsunterricht

Kostenstelle 0410.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	1.022.100	1.201.500	545.600	776.808,61
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	1.022.100	1.201.500	535.600	2.321.960,84
Summe direkte Erträge	2.044.200	2.403.000	1.081.200	3.098.769,45
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	1.022.100	1.201.500	535.600	2.321.960,84
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	1.022.100	1.201.500	545.600	776.808,61
Summe direkte Aufwendungen	2.044.200	2.403.000	1.081.200	3.098.769,45
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Umsetzung Strukturanpassung und Flexipaket II.

83140 und 91110: Zuführung zur Rücklage Religionsunterricht zur Sicherung Personalkosten entsprechend PSP RelPäd.

Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden**Kostenstelle 0420.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	4.500	0	0	0,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	107,11
Summe direkte Erträge		4.500	0	0	107,11
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	0	0	0	107,11
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	4.500	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		4.500	0	0	107,11
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Schuldekane und Schuldekaninnen**Kostenstelle 0470.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	23.000	99.500	45.000	26.791,63
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	16.600	22.000	17.300	55.832,18
Summe direkte Erträge		39.600	121.500	62.300	82.623,81
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	16.600	22.000	17.300	49.704,71
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	0	6.700	0	0,00
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	23.000	92.800	45.000	32.919,10
Summe direkte Aufwendungen		39.600	121.500	62.300	82.623,81
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen	
91110	Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.
94200	Mehrkosten infolge Umstellung auf PC im Pfarramt. Des Weiteren Ersatz abgängiger Mobilia und sonstiger Ausstattungsgegenstände.

Gemeinde-Pfarrdienst**Kostenstelle 0510.00**

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	2.114,63
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	3.800	2.900	2.700	5.027,92
83200 Darlehensrückflüsse	0	0	0	900,00
Summe direkte Erträge	3.800	2.900	2.700	8.042,55
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91100 Zuführung an Rücklagen, Fonds	2.800	2.300	1.700	0,00
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	5.027,92
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	1.000	600	1.000	2.114,63
97500 Weitergabe an Bestand	0	0	0	900,00
Summe direkte Aufwendungen	3.800	2.900	2.700	8.042,55
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 Zuführung an Rücklagen und Erwerb beweglicher Sachen

Pfarrervertretung**Kostenstelle 0570.00**

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	100	100	700	150,59
Summe direkte Erträge	100	100	700	150,59
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	100	100	700	150,59
Summe direkte Aufwendungen	100	100	700	150,59
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Fort- und Weiterbildung Pfarrdienst

Kostenstelle 0582.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	53.614,55
83140	Zuführung vom Ordentlichen HH	17.000	22.600	63.300	44.688,27
Summe direkte Erträge		17.000	22.600	63.300	98.302,82
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	17.000	16.600	20.300	31.147,82
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	0	6.000	43.000	67.155,00
Summe direkte Aufwendungen		17.000	22.600	63.300	98.302,82
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage Bildungsportal und digitaler Dienstweg.

Evangelische Seminarstiftung

Kostenstelle 0611.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	30.000	0	0	10.060,86
Summe direkte Erträge		30.000	0	0	10.060,86
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	0	0	0	10.060,86
92000	Darlehensgewährung	30.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		30.000	0	0	10.060,86
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Theologiestudium (allgemein)

Kostenstelle 0621.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	21.600	5.000	5.000	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	100	100	100	423,15
Summe direkte Erträge	21.700	5.100	5.100	423,15
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	100	100	100	423,15
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	21.600	5.000	5.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen	21.700	5.100	5.100	423,15
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Rücklagenentnahme aus der "Elisabeth-und-Jürgen-Moltmann-Stiftung" und für die Werbung für Theologiestudium (Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage).

Allgemeine Jugendarbeit**Kostenstelle 1120.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	3.400	0	0	0,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	200	2.092,33
Summe direkte Erträge		3.400	0	200	2.092,33
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	0	0	200	2.092,33
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	3.400	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		3.400	0	200	2.092,33
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Bis 2015 Entnahme aus Personalkostenrücklage für abbaubare persönliche Besitzstandszulage.
83140 und 91110: Zuführung an Substanzerhaltungsrücklage.

Seelsorge an Studentinnen und Studenten**Kostenstelle 1200.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	100	100	100	588,82
Summe direkte Erträge		100	100	100	588,82
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	100	100	100	588,82
Summe direkte Aufwendungen		100	100	100	588,82
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 Zinsen Akademikerfonds
91110 Zuführung Zinsen Akademikerfonds an Rücklage

Männerarbeit**Kostenstelle 1310.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	10.500	2.000	9.300	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	1.700	1.700	2.300	28.813,85
Summe direkte Erträge	12.200	3.700	11.600	28.813,85
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	1.700	1.700	2.300	28.813,85
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	8.500	0	8.300	0,00
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	2.000	2.000	1.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen	12.200	3.700	11.600	28.813,85
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Evangelische Frauen in Württemberg**Kostenstelle 1321.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	65.900	252.600	20.000	39.538,98
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	9.000	58.900	31.100	239.663,07
Summe direkte Erträge	74.900	311.500	51.100	279.202,05
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	9.000	58.900	31.100	239.663,07
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	57.900	235.600	10.000	28.850,97
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	8.000	17.000	10.000	10.688,01
Summe direkte Aufwendungen	74.900	311.500	51.100	279.202,05
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

- 83110 und 91400: Rücklagenentnahme zur Neu- und Ersatzanschaffung bewegliches Vermögen (8.000 €) für Jubiläum EFW (50.000 €), für die Medienarbeit (3.000 €), für das Fernstudium (1.900 €) und der Arbeitsbereich Kirche und Gesellschaft (2.000 €).
- 83140 und 91110: Zuführung Afa an Substanzerhaltungsrücklage (7.000 €), Zuführung für zukünftigen Mariane-Kraut-Förderpreis (2.000 €).
- 91400 Zuführung an ordentlichen Haushalt zur Finanzierung des Anteils EFW (1.000 €), für die Medienarbeit (3.000 €), für das Fernstudium (1.900 €), den Arbeitsbereich Kirche und Gesellschaft (2.000 €) und Jubiläum 100 Jahre EFW (50.000 €)

Krankenhausseelsorge**Kostenstelle 1410.00**

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	100	500	500	588,44
Summe direkte Erträge	100	500	500	588,44
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	100	500	500	588,44
Summe direkte Aufwendungen	100	500	500	588,44
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge**Kostenstelle 1520.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	400	1.000	1.000	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	700	700	700	708,70
Summe direkte Erträge	1.100	1.700	1.700	708,70
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	700	700	700	708,70
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	400	1.000	1.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen	1.100	1.700	1.700	708,70
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Aus zweckgebundenen Zuwendungen wurde eine Rücklage für Notfallseelsorge gebildet. Zuführungen und Entnahmen sind entsprechend dem Verwendungszweck zulässig.

Erläuterungen

83110 und 94200: Mittel für Ersatzbeschaffungen der Dienststelle.

83140 und 91110: Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Pfarramt für Friedensarbeit, KDV und ZDL

Kostenstelle 1550.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	1.000	0	0	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	1.000	600	700	3.884,42
Summe direkte Erträge	2.000	600	700	3.884,42
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	1.000	100	200	933,17
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	1.000	500	500	2.951,25
Summe direkte Aufwendungen	2.000	600	700	3.884,42
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

- 91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.
 94200 Anschaffungen von beweglichen Sachen für das Pfarramt.

Missionarische Arbeit**Kostenstelle 1610.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	60.000	0	0	0,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	37.000	37.000	37.000	37.000,00
Summe direkte Erträge		97.000	37.000	37.000	37.000,00
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91120	Fondszuführung	37.000	37.000	37.000	37.000,00
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	60.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		97.000	37.000	37.000	37.000,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen	
83110	und 91400: Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zur Förderung des Arbeitsbereichs Kinderbibelwochen bei "Kirche unterwegs".
91120	Aus dem Bestand des Fonds „Einladung zu Kirche und Glauben - Innovationsfonds“ werden vor allem Einzelinitiativen mit innovativem Charakter gefördert.

Gemeinden anderer Sprache und Herkunft

Kostenstelle 1935.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	85.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	85.000	0	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	85.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	85.000	0	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019
 83110 (85.000 €), 91400 (85.000 €): Finanzierung der finanziellen Unterstützung von Gemeinden anderer Sprache und Herkunft betr. Betriebskosten in Räumlichkeiten von Kirchengemeinden (45.000 €) sowie Finanzierung des Jugendprojekts in den Gemeinden anderer Sprache und Herkunft (40.000 €). Entnahme aus der Budgetrücklage Dezernat 1.

Diakoniefonds

Kostenstelle 2123.00

Verantwortlich: Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	175.000	175.000	175.000	161.135,53
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	2.125.000	2.125.000	2.125.000	1.637.236,16
Summe direkte Erträge	2.300.000	2.300.000	2.300.000	1.798.371,69
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91120 Fondszuführung	2.300.000	2.300.000	2.300.000	1.798.371,69
Summe direkte Aufwendungen	2.300.000	2.300.000	2.300.000	1.798.371,69
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 2018 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 175.000,00 € vorgesehen
 83200 Tilgung von Darlehen durch diakonische Träger.
 92000 Gewährung von Darlehen für Investitionsprojekte, die der Umsetzung kirchlich-diakonischer Aufgaben dienen.

Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen

Kostenstelle 2341.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	4.000	8.400	5.500	3.638,72
Summe direkte Erträge	4.000	8.400	5.500	3.638,72
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	4.000	4.000	4.000	2.891,54
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	0	4.400	1.500	747,18
Summe direkte Aufwendungen	4.000	8.400	5.500	3.638,72
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 Zuführung vom ordentlichen Haushalt für Ausstattung und Substanzerhaltungsrücklage.
 91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.

Büro des Umweltbeauftragten

Kostenstelle 2993.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	1.000	1.000	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	500	800	1.100	1.058,01
Summe direkte Erträge	500	1.800	2.100	1.058,01
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	500	800	1.100	1.058,01
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	0	1.000	1.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen	500	1.800	2.100	1.058,01
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 u. 94200 Mittel für Ersatzbeschaffungen der Dienststelle.
 91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Sonstige ökumenische Arbeit

Kostenstelle 3490.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	180.800	1.000.000	0	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	1.500.500	500	700	4.524,53
Summe direkte Erträge	1.681.300	1.000.500	700	4.524,53
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	500	500	700	4.524,53
91120 Fondszuführung	1.680.800	0	0	0,00
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	0	1.000.000	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	1.681.300	1.000.500	700	4.524,53
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Bei Bedarf kann für die kirchliche Katastrophenhilfe eine Entnahme aus der Rücklage erfolgen.

Erläuterungen

83110 und 91400: In 2017 wurden aus Rücklagen 1 Mio. € für Flüchtlingshilfe zur Verfügung gestellt.

83140 und 91110: Rücklagenzuführung aus Zinsen der Rücklage Ökumenische Nothilfe.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

83140 (1.500.000 €), 83110 (180.800 €), 91120 (1.680.800 €): Ökumenische Nothilfe - Einrichtung eines ökumenischen Nothilfefonds in Höhe von 1,5 Mio €. Finanziert aus Kirchensteuermitteln.

180.800 € aus vorhandener Rücklage "ökumenische Notfallhilfe" wird ebenfalls für den ökumenischen Nothilfefonds verwendet.

Studienbegleitprogramm STUBE**Kostenstelle 3530.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom Ordentlichen HH	500	500	500	0,00
Summe direkte Erträge	500	500	500	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	500	500	500	0,00
Summe direkte Aufwendungen	500	500	500	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 94200: Zuführung vom Ordentlichen Haushalt zur Finanzierung von Anschaffungen.

Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung**Kostenstelle 3830.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	166.800	196.100	136.900	128.709,68
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	6.300	6.700	5.400	9.459,93
Summe direkte Erträge	173.100	202.800	142.300	138.169,61
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	4.300	4.700	3.400	4.304,54
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	166.800	196.100	136.900	128.709,68
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	2.000	2.000	2.000	5.155,39
Summe direkte Aufwendungen	173.100	202.800	142.300	138.169,61
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Entnahme aus der Rücklage des Sonderhaushalts und Zuführung zum Ordentlichen Haushalt, vgl. Erläuterung dort.

91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.

94200 Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Prälaturpfarrämter und das Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung (ZEB).

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Kostenstelle 4100.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	10.000	10.000	110.000	100.000,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	2.400	2.500	3.200	39.448,23
Summe direkte Erträge	12.400	12.500	113.200	139.448,23
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	1.900	2.000	2.700	39.448,23
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	10.000	10.000	110.000	100.000,00
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	500	500	500	0,00
Summe direkte Aufwendungen	12.400	12.500	113.200	139.448,23
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Finanzierung der Bezuschussung einmaliger Medienprojekte sowie Filmpreise.

91110 Die Zinserträge werden der Rücklage zugeführt.

94200 Mittel für evtl. notwendigen Anschaffungen für den Sprecher der Landeskirche.

Evangelisches Medienhaus

Kostenstelle 4110.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	45.000	0	219.700	219.700,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	98.500,00
Summe direkte Erträge		45.000	0	219.700	318.200,00
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	0	0	0	98.500,00
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	45.000	0	219.700	219.700,00
Summe direkte Aufwendungen		45.000	0	219.700	318.200,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

Für die Wahrnehmung bestimmter Aufgabenstellungen stellt die Landeskirche Finanzierungsmittel bereit.

83110 und 91400: 2016 und 2017 waren hier Entnahmen aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage zur Finanzierung von Umbaumaßnahmen im Evang. Medienhaus geplant. Für den Haushalt 2019 ist hier eine Entnahme aus der Rücklage zur Finanzierung der Digitalisierung des "Radiobereichs" vorgesehen.

Evangelisches Schulwerk in Württemberg

Kostenstelle 5160.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	155.400	89.700	54.400	8.461,30
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	600	600	600	33.421,89
Summe direkte Erträge	156.000	90.300	55.000	41.883,19
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	600	600	600	33.421,89
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	154.400	81.700	49.400	5.481,00
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	1.000	8.000	5.000	2.980,30
Summe direkte Aufwendungen	156.000	90.300	55.000	41.883,19
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

- 83110 Entnahme aus Substanzerhaltungsrücklage (1.000 €) zur Finanzierung der Ersatzbeschaffungen, Entnahme aus Rücklage ehemaliger Weiterbildungsverbund in Höhe von 46.700 €, Entnahme für Projekt "Förderung Projektionsmaßnahme Winterbach" und 97.700 € aus der Ausgleichsrücklage zum Haushaltsausgleich.
- 83140 und 91110: Zuführung zur Rücklage für die Substanzerhaltung bewegliche Sachanlagen.
- 91400 Zuweisung an Ordentlichen Haushalt.
- 94200 Ersatzbeschaffung Möbel

Erwachsenen- und Familienbildung**Kostenstelle 5260.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	185.100	180.000	42.500	22.777,21
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	25.000	6.900	5.000	96.557,79
Summe direkte Erträge		210.100	186.900	47.500	119.335,00
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	25.000	6.900	5.000	96.557,79
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	184.100	179.000	41.500	17.803,05
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	1.000	1.000	1.000	4.974,16
Summe direkte Aufwendungen		210.100	186.900	47.500	119.335,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 94200: Rücklagenentnahme zur Anschaffung bewegliches Vermögen.
Rücklagenentnahme für Projekt Junge Erwachsene und Entnahme zur Finanzierung LEF Projekt Fundraising.
In Familien glauben/ leben lernen (Finanzierung aus Reformationsjubiläum)

83140 und 91110: Zuführung an die Substanzerhaltungsrücklage und Zinsen zu den Rücklagen.

Bibliotheken**Kostenstelle 5310.00**

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	24.600	24.100	16.400	9.627,87
Summe direkte Erträge	24.600	24.100	16.400	9.627,87
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	8.300	7.900	7.600	5.595,90
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	16.300	16.200	8.800	4.031,97
Summe direkte Aufwendungen	24.600	24.100	16.400	9.627,87
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 94200: Erwerb EDV-Ausstattung / Ersatzinvestitionen

Archiv

Kostenstelle 5320.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	31.000	34.000	40.200	40.507,77
Summe direkte Erträge		31.000	34.000	40.200	40.507,77
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	12.900	16.000	18.700	28.759,22
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	18.100	18.000	21.500	11.748,55
Summe direkte Aufwendungen		31.000	34.000	40.200	40.507,77
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.

94200 Erwerb EDV-Ausstattung / Ersatzinvestitionen.

Bibelmuseum

Kostenstelle 5440.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	79.088,46
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	102.300	106.000	106.000	188.795,31
Summe direkte Erträge	102.300	106.000	106.000	267.883,77
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	98.300	104.000	104.000	135.267,67
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	0	0	0	60.000,00
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	4.000	2.000	2.000	4.082,81
95000 Baumaßnahmen	0	0	0	68.533,29
Summe direkte Aufwendungen	102.300	106.000	106.000	267.883,77
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Zur Finanzierung der bewilligten Konzeption und Ausstattung sind Entnahmen aus Rücklagen (Gruppierung 83110) zulässig, ebenso die Verwendung dieser Mittel im Ordentlichen Haushalt (Gruppierungen 91400, 42800 und 56700) oder im Vermögenshaushalt (Gruppierung 94200). Gleiches gilt für die sonstigen zweckbestimmten Erträge aus Opfern und Spenden sowie Zuweisungen Dritter.

Erläuterungen

Auf die Erläuterungen zur Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

- 83140 , 91110 und 94200: Hier ist der geschätzte Aufwand für Abschreibungen und deren Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage veranschlagt, sowie ein Betrag (4.000 €) für ergänzende Anschaffungen.
- 95000 2017 wurden zur Deckung des Aufwands für Baumaßnahmen Mittel aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen. Die Endabrechnung der Baumaßnahme steht noch aus. Die bisherigen Planvermerke werden auch für 2019 vorsorglich aufgenommen, falls sich die Abrechnung weiter verzögert.

Theolog.,kirchenrechtl. und geschichtl. Wissenschaft**Kostenstelle 5500.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	30.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	30.000	0	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	30.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	30.000	0	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Finanzierung Publikationsreihe aus Budgetrücklage.

Überleitung Arb.bereich Theologie u. Wiss.kulturen**Kostenstelle 5510.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	42.400	20.000	20.000	21.080,39
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	14.000	25.000	39.500	37.374,42
Summe direkte Erträge	56.400	45.000	59.500	58.454,81
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	14.000	25.000	39.500	37.374,42
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	22.400	0	0	0,00
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	20.000	20.000	20.000	21.080,39
Summe direkte Aufwendungen	56.400	45.000	59.500	58.454,81
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

Zu Objekt 02 - Karl-Heim-Haus:

83110 und 94200: Ersatzbeschaffung (20.000 €)

83140 und 91110: Rücklagenzuführung an die Substanzerhaltungsrücklage sowie von Erübrigungen an die Ausgleichsrücklage
Karl-Heim-Haus

91400 Zuweisung an Ordentlichen Haushalt.

Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen

Kostenstelle 5530.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	1.000	500	500	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	400	300	1.600	1.580,11
Summe direkte Erträge	1.400	800	2.100	1.580,11
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	400	300	1.600	1.010,10
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	1.000	500	500	570,01
Summe direkte Aufwendungen	1.400	800	2.100	1.580,11
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 Entnahme aus der Substanzerhaltungsrücklage für Wiederbeschaffungen.
 91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.

Landessynode

Kostenstelle 7110.00

Verantwortlich: Budget 13 Landessynode

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	49.200	5.700	2.000	5.527,23
Summe direkte Erträge	49.200	5.700	2.000	5.527,23
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	44.700	3.700	2.000	5.249,72
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	4.500	2.000	0	277,51
Summe direkte Aufwendungen	49.200	5.700	2.000	5.527,23
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen
83140 und 91110: Zuführung des im Ordentlichen Haushalt erwirtschafteten Abschreibungsbetrags an die Substanzerhaltungsrücklage, Anschaffungen sowie Zuführung Mittel für die zweckgebundene Rücklage Anschaffung neuer Geräte für die 16. Landessynode.
94200 Anschaffungen

Kirchl.Arb.Recht/Arb.Rechtl. Komm./Schlichtungsausschuss

Kostenstelle 7400.00

Verantwortlich: Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	1.000	1.500	1.500	4.275,03
Summe direkte Erträge	1.000	1.500	1.500	4.275,03
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	1.000	1.400	1.400	855,01
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	0	100	100	3.420,02
Summe direkte Aufwendungen	1.000	1.500	1.500	4.275,03
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen
83140 und 91110: Zuf. Zinsen zur Substanzerhaltungsrücklage sowie zur Zuführung Substanzerhaltungsrücklage für bewegl. Sachen.
94200 Anschaffungen beweglicher Wirtschaftsgüter

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	14.000	29.000	0	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	735.800	694.800	549.800	440.682,64
Summe direkte Erträge	749.800	723.800	549.800	440.682,64
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	446.500	406.100	370.400	331.190,05
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	303.300	317.700	179.400	109.492,59
Summe direkte Aufwendungen	749.800	723.800	549.800	440.682,64
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Für Mehraufwendungen bei personalwirtschaftlichen Maßnahmen (Gruppierungen 54220, 54230, 54320, 54610, 56900 und 57371) bei Beamten und Angestellten im Rahmen der Umstrukturierung und zur Qualitätssicherung sowie zur Absicherung der Elternzeit ist eine Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen zulässig.

Erläuterungen

- 83110 Entnahme aus Rücklage
83140 Zuführung für Erwerb beweglicher Sachen sowie für Rücklagenzuführung.
83400 Verkaufserlös Dienstfahrzeug
91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für Wiederbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung und Dienstkraftfahrzeugen sowie einer Versorgungsabsicherung.
91400 Zuführung zum Ordentlichen Haushalt
94200 umfangreicher Erwerb/Ersatzbeschaffung erforderlicher EDV-Geräte sowie Ausstattung der Büros und der Cafeteria (Möbiliar, usw.).
94260 Erwerb von Kraftfahrzeugen

Oberkirchenrat

Kostenstelle 7610.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	700.000	700.000	700.000	225.254,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	10.800	11.200	19.500	113.576,59
Summe direkte Erträge	710.800	711.200	719.500	338.830,59
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	10.800	11.200	19.500	113.576,59
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	700.000	700.000	700.000	225.254,00
Summe direkte Aufwendungen	710.800	711.200	719.500	338.830,59
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Zusätzlich benötigte Mittel können der zweckgebundenen Rücklage außerordentlich entnommen werden.

Erläuterungen

83110 und 91400: Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage "Oberkirchenrat - Unterstützung Fusionen" und Weiterleitung an den Ordentlichen Haushalt zur Unterstützung von Fusionen.
83140 und 91110: Zuführung der Zinsen zur Rücklage.

Zentrale Gehaltsabr.stelle (ZGASSt)**Kostenstelle 7613.00**

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	289.400	310.900	219.700	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	297.009,66
Summe direkte Erträge	289.400	310.900	219.700	297.009,66
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	297.009,66
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	289.400	310.900	219.700	0,00
Summe direkte Aufwendungen	289.400	310.900	219.700	297.009,66
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 Zum Ausgleich des Haushalts 2019 ist eine Entnahme aus der Rücklage der ZGASSt notwendig.

91400 Zuführung zum ordentlichen Haushalt (vgl. Gruppierung 83110).

Zentrale Personalverwaltung (ZPV)**Kostenstelle 7614.00**

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	90.000	55.531,09
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	10.000	3.500	0	1.571,97
Summe direkte Erträge	10.000	3.500	90.000	57.103,06
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	1.800	500	0	519,33
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	0	0	90.000	55.531,09
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	8.200	3.000	0	1.052,64
Summe direkte Aufwendungen	10.000	3.500	90.000	57.103,06
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Verwaltung Landeskirchl. Dienststellen Innenstadt (LDI)

Kostenstelle 7624.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	5.000	5.000	6.500	928,58
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	10.000	11.500	11.500	9.926,40
Summe direkte Erträge	15.000	16.500	18.000	10.854,98
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	10.000	11.500	11.500	9.926,40
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	5.000	5.000	6.500	928,58
Summe direkte Aufwendungen	15.000	16.500	18.000	10.854,98
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 Rücklagenentnahme aus der Substanzerhaltungsrücklage zum Erwerb beweglicher Sachanlagen.

91110 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage zur Wiederbeschaffung beweglicher Sachanlagen und Büroausstattung.

Informationstechnologie

Kostenstelle 7631.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	732.400	1.143.000	1.842.000	1.404.059,89
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	1.179.600	1.215.200	666.200	1.407.965,91
Summe direkte Erträge	1.912.000	2.358.200	2.508.200	2.812.025,80
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	679.600	715.200	666.200	1.407.965,91
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	290.400	761.000	880.000	687.449,34
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	942.000	882.000	962.000	716.610,55
Summe direkte Aufwendungen	1.912.000	2.358.200	2.508.200	2.812.025,80
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

- 83110 Die Aufwendungen für abschreibungsfähiges Vermögen werden (sofern nicht aus Zuschüssen finanziert) den Rücklagen entnommen. Für Maßnahmen die über den Ordentlichen Haushalt abgewickelt werden, wird auf die Erläuterungen bei Gruppierung 42800 - Kostenstelle 07.1.7631 verwiesen.
- 83140 Die im Ordentlichen Haushalt erwirtschafteten Abschreibungen und Zinserträge werden dem Vermögenshaushalt zugeführt. Daneben enthält der Planansatz die bei Gruppierung 42448 zugewiesenen Mittel für die Maßnahme aus der mittelfristigen Finanzplanung - Serverraum Oberkirchenrat (500.000 €) und Vorstudie zur Videokonferenztechnologie (25.000 €).
- 91110 Die aus der Rücklage entstandenen Zinsen sowie die Abschreibungen der jeweiligen Kostenstellen werden der Rücklage zugeführt.
- 94200 Anschaffung erforderlicher Hard- und Softwarekomponenten, Weiterentwicklung von Programmen und sonstige Neu- bzw. Ersatzinvestitionen innerhalb des Referats. Im Vergleich zum Vorjahr werden hier die Kosten für die Maßnahme aus der mittelfristigen Finanzplanung - Serverraum Oberkirchenrat (500.000 €) veranschlagt.

Beauftragter bei Landtag und Landesregierung**Kostenstelle 7680.00**

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	2.889,96
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	16.700	16.800	4.000	17.062,65
Summe direkte Erträge	16.700	16.800	4.000	19.952,61
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	3.700	3.900	3.000	6.594,20
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	13.000	12.900	1.000	13.358,41
Summe direkte Aufwendungen	16.700	16.800	4.000	19.952,61
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Erübrigungen bei Gruppierung 94200 können der Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen zugeführt werden.
Zinserträge der Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen können dieser zugeführt werden.

Erläuterungen

83140 Zuführung für den Erwerb beweglicher Sachen und Rücklagenzuführung.
91110 Die Zuführung umfasst Abschreibungen und Zinsen.
94200 Ersatzbeschaffungen - 2018 Erneuerung der Telefonanlage sowie des Servers.

Landeskirchliche Mitarbeitervertretung**Kostenstelle 7910.00**

Verantwortlich: Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	10.000	9.000	10.000	9.400,50
Summe direkte Erträge	10.000	9.000	10.000	9.400,50
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	10.000	9.000	10.000	6.262,52
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	0	0	0	3.137,98
Summe direkte Aufwendungen	10.000	9.000	10.000	9.400,50
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen.

Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime

Kostenstelle 8160.00

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	2.804.000	2.038.600	1.069.800	588.601,61
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	3.911.800	4.205.000	3.881.400	3.896.857,07
83490	Sonstige Erlöse und Ersätze für Investitionen	0	0	0	7.119,02
83790	Sonstige Investitionszuschüsse	0	110.000	0	0,00
Summe direkte Erträge		6.715.800	6.353.600	4.951.200	4.492.577,70
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	3.911.800	4.123.000	3.876.500	4.082.872,07
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	0	0	0	18.801,61
95000	Baumaßnahmen	2.804.000	2.228.600	569.800	387.792,49
96200	Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	500.000	0,00
98000	Schuldentilgung	0	2.000	4.900	3.111,53
Summe direkte Aufwendungen		6.715.800	6.353.600	4.951.200	4.492.577,70
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-95000	Stift Urach, Gästezimmerbäder	740.500,00	740.500,00	740.500,00	0,00	0,00	0,00
00-95000	Haus Birkach, Sanierung/Umbau	226.900,00	295.000,00	233.200,00	0,00	0,00	0,00
00-95000	Bad Boll, Sanierung/Umbau	1.111.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 findet der saldenmäßige Ausgleich der Gebäudekostenstellen durch die Verrechnung pauschaler Mietsätze mit den Einrichtungen und inhaltlichen Dezernaten statt. Diese Beträge werden im dreijährigen Turnus überprüft.

Grundlage der Berechnung ist der für die Gebäude anfallende Aufwand für Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage, Bauunterhalt, Bewirtschaftungskosten und Aufwand für die Dienstleistung des Referats 8.5. Ausgenommen davon sind die landeskirchlichen Tagungsstätten, bei denen aufgrund der Regelungen zum zentralen Tagungsstättenmanagement abweichende Zuständigkeiten und damit andere Ansätze für die Betreuung der Objekte des Referats 8.5 gelten.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäude durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht der Objekte:

- 01 Tagungs- und Bildungsstätte Bernhäuser Forst
- 02 Tagungsgebäude Evangelische Akademie Bad Boll
- 03 Evangelische Hochschule Ludwigsburg
- 05 Evangelisches Stift Tübingen
- 06 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik (Schulgebäude in Herbrechtingen, Reutlingen und Schwäbisch Hall;
Fachschule Stuttgart ist im Wohngebäude Kaufmannstraße 40 (KSt. 8193.04) eingemietet)
- 07 Gebäude Kloster Denkendorf
- 08 Haus Birkach
- 09 Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch
- 11 Karl-Heim-Haus, Tübingen
- 12 Mutter-Kind-Kurklinik, Scheidegg

Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime

Kostenstelle 8160.00

14 Einkehrhaus Stift Urach
80 Adolf-Schlatter-Haus, Tübingen

Übersicht Baumaßnahmen:

Bernhäuser Forst 14.6.8160.01
335.400 EUR Gästezimmersanierung und 253.000 EUR EMV-Sanierung
Akademie Bad Boll 14.6.8160.02
1.111.700 EUR Gästezimmersanierung (Anteil für 2019)
Stift Tübingen 14.6.8160.05
42.000 EUR Planungsrate Sanierung Nasszellen
Haus Birkach 14.6.8160.08
226.900 EUR Gästezimmersanierung (Anteil für 2019)
Heimvolkshochschule Hohebuch 14.6.8160.09
45.000 EUR Planungsrate bauliches Gesamtkonzept
Karl-Heim-Haus 14.6.8160.11
49.500 EUR Umbau Hausverwalterwohnung zu WG
Stift Urach 14.6.8160.14
740.500 EUR Gästezimmersanierung (Anteil für 2019)

Bürogebäude**Kostenstelle 8170.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	3.558.000	2.539.800	750.000	750.000,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	5.518.400	1.332.000	912.000	913.108,32
Summe direkte Erträge		9.076.400	3.871.800	1.662.000	1.663.108,32
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	1.136.400	912.000	912.000	954.940,81
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	58.000	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	7.882.000	2.959.800	750.000	708.167,51
Summe direkte Aufwendungen		9.076.400	3.871.800	1.662.000	1.663.108,32
Direktes Ergebnis		0	0	0	0,00
(Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)					
Kostenstellenergebnis		0	0	0	0,00
(Summe Erträge - Summe Aufwendungen)					

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
Objekt-Gruppierung	Bezeichnung						
00-95000	Aufwand Interim OKR	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00-95000	Balinger Str. 33/1, Archiv	4.382.000,00	2.195.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 findet der saldenmäßige Ausgleich der Gebäudekostenstellen durch die Verrechnung pauschaler Mietsätze mit den Einrichtungen und inhaltlichen Dezernaten sowie über die Instandhaltungsrücklage statt. Die Verrechnungspauschalen werden regelmäßig überprüft.

Grundlage der Berechnung ist der für die Gebäude anfallende Aufwand für die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage, Bauunterhalt, Bewirtschaftungskosten und Aufwand für die Dienstleistungen des Referats 8.5. Ausgenommen sind die landeskirchlichen Tagungsstätten, bei denen aufgrund der Regelung zum zentralen Tagungsstättenmanagement abweichende Zuständigkeiten und damit andere Ansätze für die Betreuung der Objekte des Referats 8.5 gelten.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäude durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

83140 und 91110: Zuführung Mittel vom Ordentlichen Haushalt zur Substanzerhaltungsrücklage für unbewegliches Vermögen.

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

02.83110 (2.000.000 €), 02.95000 (2.000.000 €): Mittel für das Sanierungskonzept, Gänsheidestr. 2-6, Stuttgart.

Die Finanzierung erfolgt aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage.

Übersicht der Objekte:

- 01 Balinger Straße 33/1, Stuttgart
- 02 Gänsheidestraße 2, 4, 6, 12, Stuttgart
- 03 Gänsheidestraße 21, Stuttgart
- 04 Gerokstraße 19, Stuttgart
- 05 Gerokstraße 21, Stuttgart
- 06 Gerokstraße 49, Stuttgart
- 07 Verwaltungsgebäude Evangelische Akademie Bad Boll

Übersicht Baumaßnahmen:

Dienstgebäude Ev. Oberkirchenrat, Gänsheidestr. 2, 4, 6, 12

Bürogebäude**Kostenstelle 8170.00**

1.500.000 EUR zur Finanzierung von Aufwand für Interim im Rahmen Gesamtkonzept Dienstgebäude MFP-Antrag Nr. 1333

Balingen Str. 33/1, Stuttgart 14.6.8170.01

4.382.000 EUR zur Finanzierung von Aufwand für Archiverweiterung und Serverraum MFP-Antrag 1390

Dienstwohngebäude**Kostenstelle 8180.00****Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement**

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	69.000	69.000	69.000	68.766,43
Summe direkte Erträge	69.000	69.000	69.000	68.766,43
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	69.000	69.000	69.000	68.766,43
Summe direkte Aufwendungen	69.000	69.000	69.000	68.766,43
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Leistungsbeschreibung

Auf die Leistungsbeschreibung der Kostenstelle im Ordentlichen Haushalt wird verwiesen.

Erläuterungen

Der saldenmäßige Ausgleich der Gebäudekostenstellen findet entweder durch einen Finanzierungsbeitrag (Gruppierung 41900) durch die inhaltliche Kostenstelle statt oder durch eine Ablieferung des Überschusses der Gebäudekostenstelle an die inhaltliche Kostenstelle (Gruppierungen 58410 bzw. 56900).

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind bei Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht der Objekte:

01 - Gänsheidestraße 86, Stuttgart

02 - Alexanderstraße 70, Heilbronn

03 - Planie 35, Reutlingen

04 - Adlerbastei 1, Ulm

Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser

Kostenstelle 8191.00

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	267.100	511.400	34.600	2.059,82
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	143.700	119.700	74.200	72.473,48
Summe direkte Erträge	410.800	631.100	108.800	74.533,30
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	115.700	68.400	70.300	72.355,72
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	15.100	0	0	0,00
95000 Baumaßnahmen	280.000	562.700	38.500	2.177,58
Summe direkte Aufwendungen	410.800	631.100	108.800	74.533,30
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Erübrigungen der Objekte werden dieser Rücklage zugeführt. Überschreitet diese Rücklage eine mit Dezernat 7 abgestimmte Höhe, werden die übersteigenden Mittel wieder an das Budget 7 abgeführt. Ein unter Umständen vorhandener Finanzierungsbedarf einzelner Objekte ist planmäßig durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage zu decken. Die bisher übliche direkte Abführung an das Budget 7 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesem (Grp. 41900) entfällt daher.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind unter Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht Objekte:

- 03 Schreberweg 5+7, Fellbach
- 04 Nippenburgstraße 7, Ludwigsburg
- 05 Alteburgstraße 97 Reutlingen
- 07 Zundelbergstraße 4+6, Rottweil
- 11 Pappelweg 26, Bad Boll
- 12 Pappelweg 26/1, Bad Boll
- 13 Pappelweg 28, Bad Boll
- 14 Göppinger Straße 68, Zell u.A.
- 15 Göppinger Straße 70, Zell u.A.
- 16 Göppinger Straße 72, Zell u.A.
- 17 Göppinger Straße 74, Zell u.A.
- 31 Fraasstraße 20, Stuttgart
- 32 Ölschlägerstraße 30, Stuttgart

Übersicht Baumaßnahmen:

8191.13 Bad Boll, Pappelweg 28, € 280.000, energetische Sanierung Dach, Fassade, Fenster und Heizungserneuerung

Zwei- bis Sechsfamilienhäuser

Kostenstelle 8192.00

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	7.700	357.000	127.300	262.973,71
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	339.000	301.100	175.100	149.132,76
Summe direkte Erträge		346.700	658.100	302.400	412.106,47
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	339.000	155.000	141.200	149.132,76
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	7.700	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	0	503.100	161.200	262.973,71
Summe direkte Aufwendungen		346.700	658.100	302.400	412.106,47
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Erübrigungen der Objekte werden dieser Rücklage zugeführt. Überschreitet diese Rücklage eine mit Dezernat 7 abgestimmte Höhe, werden die übersteigenden Mittel wieder an das Budget 7 abgeführt. Ein unter Umständen vorhandener Finanzierungsbedarf einzelner Objekte ist planmäßig durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage zu decken. Die bisher übliche direkte Abführung an das Budget 7 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesem (Grp. 41900) entfällt daher.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind unter Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht Objekte:

- 01 Ameisenbergstraße 80 A, Stuttgart
- 03 Bardiliweg 11, Stuttgart
- 04 Engelhornweg 15, Stuttgart
- 05 Gänsheidestraße 9, Stuttgart
- 06 Gänsheidestraße 29, Stuttgart
- 07 Gänsheidestraße 121, Stuttgart
- 08 Gerokstraße 46, Stuttgart
- 09 Grüninger Straße 34, Stuttgart
- 10 Heidehofstraße 28, Stuttgart
- 11 Hohentwielstraße 46, Stuttgart
- 12 Bunzstraße 13, Ludwigsburg
- 13 Weinsteige 8, Ulm
- 15 Pappelweg 12, Bad Boll
- 16 Pappelweg 14, Bad Boll
- 17 Pappelweg 24, Bad Boll
- 19 Gutenbergstr. 76, Heilbronn
- 31 Küllestraße 7, Stuttgart
- 32 Löwenstraße 86, Stuttgart
- 33 Maximilianstraße 11, Reutlingen
- 34 Gartenstraße 55, Tübingen
- 35 Österbergstraße 4, Tübingen

Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)**Kostenstelle 8193.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	30.000	5.976.500	400.000	501.989,61
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	393.400	162.600	146.900	318.802,50
Summe direkte Erträge	423.400	6.139.100	546.900	820.792,11
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	393.400	151.900	146.900	395.958,37
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	30.000	0	0	0,00
95000 Baumaßnahmen	0	5.987.200	400.000	424.833,74
Summe direkte Aufwendungen	423.400	6.139.100	546.900	820.792,11
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Erübrigungen der Objekte werden dieser Rücklage zugeführt. Überschreitet diese Rücklage eine mit Dezernat 7 abgestimmte Höhe, werden die übersteigenden Mittel wieder an das Budget 7 abgeführt. Ein unter Umständen vorhandener Finanzierungsbedarf einzelner Objekte ist planmäßig durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage zu decken. Die bisher übliche direkte Abführung an das Budget 7 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesem (Grp. 41900) entfällt daher. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind unter Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht Objekte:

- 01 Äxtlestraße 6, Stuttgart
- 02 Ecklenstraße 20, Stuttgart
- 03 Fraasstraße 15, Stuttgart
- 04 Kauffmannstrasse 40, Stuttgart
- 05 Landhausstrasse 62, Stuttgart
- 06 Klosterhof 2, Denkendorf
- 31 Danneckerstraße 19 a+b, Stuttgart
- 51 Happoldstraße 50, Stuttgart

Eigentumswohnungen**Kostenstelle 8194.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	18.500	0	0	6.429,01
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	6.600	6.600	6.600	6.600,00
Summe direkte Erträge		25.100	6.600	6.600	13.029,01
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	6.600	6.600	6.600	6.600,00
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	18.500	0	0	0,00
95000	Baumaßnahmen	0	0	0	6.429,01
Summe direkte Aufwendungen		25.100	6.600	6.600	13.029,01
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

Ab dem Haushalt 2019 wird im Zuge der Umsetzung der Stufe 2 eines zentralen Gebäudemanagements eine Instandhaltungsrücklage für die Wohngebäude im Budget 14 eingerichtet. Erübrigungen der Objekte werden dieser Rücklage zugeführt. Überschreitet diese Rücklage eine mit Dezernat 7 abgestimmte Höhe, werden die übersteigenden Mittel wieder an das Budget 7 abgeführt. Ein unter Umständen vorhandener Finanzierungsbedarf einzelner Objekte ist planmäßig durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage zu decken. Die bisher übliche direkte Abführung an das Budget 7 (Grp. 58410) bzw. Finanzierung aus diesem (Grp. 41900) entfällt daher.

Die Aufwendungen für die Verwaltung der Gebäudekostenstellen durch das ZGM sind unter Gruppierung 56900 veranschlagt und dienen der Finanzierung des ZGM bei Kostenstelle 14.1.8612.

Übersicht Objekte:

03 Klopstockstraße 67, Stuttgart

Vermögenserträge

Kostenstelle 8310.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	2.050.000,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	8.500	8.100	6.500	13.741,00
83141 Zuführung vom OH für Kaufkraftausgleich	688.900	151.100	76.100	76.074,81
83200 Darlehensrückflüsse	72.900	74.400	0	75.600,00
Summe direkte Erträge	770.300	233.600	82.600	2.215.415,81
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	56.400	57.500	6.500	51.353,80
91900 Zuführung an Vermögensgrundstock	688.900	151.100	76.100	81.897,33
92000 Darlehensgewährung	25.000	25.000	0	426.000,00
93500 Erwerb von Beteiligungen	0	0	0	6.164,68
94100 Erwerb von Grundstücken	0	0	0	1.650.000,00
Summe direkte Aufwendungen	770.300	233.600	82.600	2.215.415,81
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Verkaufserlöse aus Verwaltungsvermögen, die der dauerhaften Erzielung von Vermögenserträgen dienen sollen, können dem Vermögensgrundstock zugeführt werden.

Erträge aus der Beteiligung der Landeskirche an Oikocredit dürfen zur Aufstockung der bestehenden Beteiligung verwendet werden. Außerplanmäßige Aufwendungen bei Gruppierung 93500 sind zulässig.

Erträge bei Gruppierung 42220 berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen bei Gruppierung 91900.

Erläuterungen

- 83140 Zuführung der Zinserträge an das Sondervermögen des Leiterkreises der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V., Dividende Oikocredit und kirchliche Solarstrombeteiligung GmbH;
- 83141 und 91900: Zuführung des Kaufkraftausgleichs an den Vermögensgrundstock.
- 83200 und 92000: Durchbuchung Darlehen.
- 91110 vgl. 83140
Rücklagenzuführung aus Saldo der Darlehensrückflüsse und -gewährungen.

Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)**Kostenstelle 8612.00**

Verantwortlich: Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	84.800	90.700	39.700	8.375,25
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	4.300	3.100	2.500	115.345,56
Summe direkte Erträge		89.100	93.800	42.200	123.720,81
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	4.300	3.100	2.500	112.292,95
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	74.800	80.700	35.600	0,00
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	10.000	10.000	4.100	11.427,86
Summe direkte Aufwendungen		89.100	93.800	42.200	123.720,81
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Die Rücklagenentnahme finanziert den Aufwand für die erforderlichen Gebäudeaufnahmen und Gebäudebewertungen, sowie den Defizitausgleich des Sonderhaushalts.

83140 und 91110: Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliches Anlagevermögen und deren Finanzierung.

94200 und 83110: Geplant ist der turnusmäßige Ersatz abgängiger EDV-Hardware. Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus der SERL.

Martin Haug-Stiftung**Kostenstelle 8721.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83120 Entnahmen aus Stiftungen	7.000	2.800	2.800	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	1.000	1.000	1.000	4.655,99
83150 Entnahmen aus Budgetrücklagen	0	0	0	16.194,00
Summe direkte Erträge	8.000	3.800	3.800	20.849,99
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91200 Zuführung an Stiftungen	1.000	1.000	1.000	20.849,99
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	7.000	2.800	2.800	0,00
Summe direkte Aufwendungen	8.000	3.800	3.800	20.849,99
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

- 83120 Entnahme aus dem Stiftungskapital zur Finanzierung der gewährten Stipendien.
83140 Zuführung an den Ordentlichen Haushalt.
83200 Darlehensrückflüsse.
91200 Zuführung an Stiftungskapital.
91400 Zuführung zum Ordentlichen Haushalt.

Evangelische Studienhilfe für Studierende Hochschule LB

Kostenstelle 8722.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	800	600	500	57.726,55
Summe direkte Erträge	800	600	500	57.726,55
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	800	600	500	57.726,55
Summe direkte Aufwendungen	800	600	500	57.726,55
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Evangelische Studienhilfe für Theologiestudierende

Kostenstelle 8722.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	84.700	105.100	111.000	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	22.726,48
83170 Entnahmen aus Beständen	0	5.000	0	0,00
83200 Darlehensrückflüsse	35.000	35.000	30.000	33.373,16
Summe direkte Erträge	119.700	145.100	141.000	56.099,64
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	22.726,48
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	84.700	105.100	111.000	0,00
92000 Darlehensgewährung	35.000	40.000	30.000	22.913,00
97500 Weitergabe an Bestand	0	0	0	10.460,16
Summe direkte Aufwendungen	119.700	145.100	141.000	56.099,64
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Entnahmen aus dem Bestand zur Finanzierung der Studienhilfe.

Stiftungserträge

Kostenstelle 8740.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	20.700	2.900	42.900	79.010,63
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	79.200	77.300	73.300	157.575,32
83141 Zuführung vom OH für Kaufkraftausgleich	8.900	9.200	5.500	3.488,23
83530 Schenkungen, Erbschaften, Vermächtnisse, Stiftungen	0	0	0	900.000,00
Summe direkte Erträge	108.800	89.400	121.700	1.140.074,18
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	82.500	80.800	73.300	157.575,32
91200 Zuführung an Stiftungskapital	5.600	4.300	5.500	929.649,97
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	20.700	4.300	42.900	52.848,89
Summe direkte Aufwendungen	108.800	89.400	121.700	1.140.074,18
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

- 83110 und 91400: Ausschüttung aus der David und Emilie Dieter- Stiftung (OB 02) erst wieder 2022.
 Eine Ausschüttung aus der Rudolf-und-Gerhard-Bosler-Stiftung (OB 03) ist 2019 nicht geplant.
 Eine Ausschüttung aus der Käthe und Emil-Reutter-Stiftung(OB 04) ist 2019 geplant.
 Eine Ausschüttung aus der Lenore Margarete Volz-Namensstiftung (OB 05) ist erst wieder 2022 geplant.
 2019 ist die erste Ausschüttung aus der Georg und Maria Schall (OB 06) Namensstiftung geplant.
- 831400 und 91110: Zuführung der Erträge (abzügl. des Kaufkraftausgleichs) an die Rücklage nicht ausgeschüttete Erträge bzw. die Substanzerhaltungsrücklage.
- 83141 und 91200: Zuführung des Kaufkraftausgleichs zum Stiftungskapital.

Stiftung Kirche und Kunst

Kostenstelle 8741.00

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	47.000	0	0	6.500,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	1.600	1.818,62
83141	Zuführung vom OH für Kaufkraftausgleich	1.700	1.700	1.500	1.500,00
Summe direkte Erträge		48.700	1.700	3.100	9.818,62
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	0	0	1.600	3.318,62
91200	Zuführung an Stiftungen	1.700	1.700	1.500	6.500,00
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	47.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen		48.700	1.700	3.100	9.818,62
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Planvermerk

Zusätzliche Förderungen sind zulässig, soweit diese über eine Entnahme aus der Rücklage von bisher nicht verwendeten Netto-Erträgen finanziert werden können.

Erläuterungen

- 83140 und 91110: Zuführung der Zinserträge an die Rücklage "nicht ausgeschüttete Erträge".
- 83110 und 91400: 2019: Zuführung zum ordentlichen Haushalt zur Projektfinanzierung (20.000 € Projekte, 37.000 € 3. Kunstpreis)
- 83141 und 91200: Zuführung Kaufkraftausgleich zum Stiftungskapital. § 7 Abs. 2 Stiftungsgesetz (RS 940 a) und die DVO zu § 70 HHO regeln, dass Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten ist. Das Stiftungskapital von 731.392,74 € (Stand Ende 2017 einschließlich Kaufkraftausgleich 2018) wurde mit einem Zinssatz von 0,3% verzinst (Haushaltsausschreiben 2019).
Werden tatsächlich weniger Zinsen erwirtschaftet, ist der Kaufkraftausgleich nicht in voller Höhe, sondern nur in Höhe der tatsächlichen Zinserträge möglich.

Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Kostenstelle 8750.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	181.900	86.700	46.300	431.131,31
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	44.200	38.300	54.600	570.147,53
83530 Schenkungen, Erbschaften, Vermächtnisse, Stiftungen	0	0	0	1.189.035,88
Summe direkte Erträge	226.100	125.000	100.900	2.190.314,72
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	44.200	38.300	54.600	589.702,50
91200 Zuführung an Stiftungen	9.100	9.100	40.300	1.382.574,87
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	172.800	77.600	6.000	218.037,35
Summe direkte Aufwendungen	226.100	125.000	100.900	2.190.314,72
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91200: Zuführung des Kaufkraftausgleichs 2018 nach Beschluss der Gremien.

83110 und 91400 Entnahme aus Rücklagen zur Deckung der Landeskirchenstiftung und Entnahme aus Rücklage aufgrund Erübrigungen aus nicht verbrauchten Mitteln für Personalausgaben 2017.

83140 und 91110: Zuführung von Zinserträgen.

Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen**Kostenstelle 8841.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	100.000	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	100.000	0	0	0,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
94200 Erwerb von beweglichen Sachen	100.000	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	100.000	0	0	0,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen
83140 Zuführung der Finanzmittel aus dem ordentlichen Haushalt zur Deckung von Investitionen.
94200 Anschaffung erforderlicher Hard- und Softwarekomponenten. Hier werden die Kosten für die Maßnahmen aus der mittelfristigen Finanzplanung - Einführung Hotelmanagement (50.000,- €) und Einführung Seminar- und Adressmanagement (50.000,- €) veranschlagt.

Weiterentwicklung Finanzmanagement**Kostenstelle 8842.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	77.000	77.000	110.000	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	5.400	531,44
Summe direkte Erträge	77.000	77.000	115.400	531,44
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	5.400	531,44
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	77.000	77.000	110.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen	77.000	77.000	115.400	531,44
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen
83110 und 91400: Zuweisung aus der Rücklage zur Finanzierung der Kosten im Ordentlichen Haushalt.
83140 und 91110: Zinsen der Rücklage des Sonderhaushalts und Zuführung.

Projekt Zukunft Finanzwesen

Kostenstelle 8843.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	3.892.000	6.687.500	4.033.100	1.812.933,52
83140	Zuführung vom Ordentlichen HH	579.300	1.272.100	664.700	940.603,24
Summe direkte Erträge		4.471.300	7.959.600	4.697.800	2.753.536,76
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	579.300	39.100	82.200	1.000.416,89
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	2.107.800	2.932.700	2.772.500	1.668.005,36
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	1.784.200	4.987.800	1.843.100	85.114,51
Summe direkte Aufwendungen		4.471.300	7.959.600	4.697.800	2.753.536,76
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Verpflichtungsermächtigung		Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-83110	Zukunft Finanzwesen	2.600.000,00	1.715.000,00	1.711.700,00	1.614.900,00	228.200,00	0,00
00-94200	zusätzlicher Mittelbedarf	1.784.200,00	1.574.300,00	1.679.300,00	1.574.300,00	1.049.600,00	74.900,00
00-83140	Projektverlängerung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.875.000,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Zu 00-83140:

Auf Grund der Verlängerung des Projekts Zukunft Finanzwesen um insgesamt ein Jahr (Projektende im Jahr 2024) werden zusätzliche Kirchensteuermittel in Höhe von 1.875.000 € ab dem Jahr 2024 zur Verfügung gestellt.

Zu 00-94200:

MFP-Antrag Nr. 1175-2 wird für Hard- und Softwarekosten vom Referat 7.4 mitfinanziert. Es handelt sich bei der Zuweisung um die kumulierten Abschreibungen, die für die bisher im Einsatz befindliche Software Navision-K aus Vorjahren gebildet wurde. Die Mittel stehen für die Beschaffung von neuer Hard- und Software zur Verfügung. In den Mitteln sind keine Inhouse-Personalkosten enthalten.

Die Gesamtfinanzierung in Höhe von 8.554.800 € war ursprünglich geplant aus:

Rücklage Ref. 7.4 (Kostenstelle 7631): 1.280.000 € (2017: 582.500 €; 2018: 697.500 €)

Projektrücklage (resultierende Einsparungen aus Vorjahren): 2.000.000 € (2017: 1.210.600 €; 2018: 789.400 €)

Budgetrücklage 7: 5.274.800 € (2018: 1.172.300 €; 2019: 2.370.300 €; 2020-2022: je 577.400 €).

MFP-Antrag Nr. 1175-3 stellt darüber hinaus zusätzlichen Mittelbedarf (1.071.000 €) dar, der zum Erwerb einer doppelischen Finanzsoftware erforderlich ist. Die Finanzierung erfolgt aus zusätzlichen Kirchensteuermitteln.

Erläuterungen

83110 Der Gesamtbetrag zur Finanzierung des Projekts setzt sich zusammen aus genehmigten VE der Projektrücklage in Höhe von 2.107.800 € zur Finanzierung des ordentlichen Haushalts. Für den zusätzlichen Mittelbedarf aus MFP-Antrag Nr. 1175-1 setzt sich der Betrag (1.784.300 €) zur Finanzierung einer doppelischen Finanzsoftware aus bisher angesparten Zinseinnahmen (403.104 €) sowie eines Anteils der nicht verbrauchten Projektrücklage aus dem Jahr 2017 (987.708 €) und der Entnahme aus der Budgetrücklage von Dezernat 7 (393.421 €) zusammen.

83140 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage (SERL) in Höhe der Zinsen (33.700 €), der AfA (10.100 €) sowie Mittel für Finanzierungsdefizit zur Beschaffung von Hard- und Software als Ersatz für NAV-K (MFP-Antrag Nr. 1175-4, 535.500 €).

91110 Rücklagenzuführung zur Projektrücklage in Höhe der Zinsen (33.700 €), Zuführung zur SERL in Höhe der AfA (10.100 €) sowie Mittel für Finanzierungsdefizit zur Beschaffung von Hard- und Software als Ersatz für NAV-K (535.500 €).

91400 Finanzierung des Projektes aus genehmigten VE der Projektrücklage in Höhe von 2.107.800 € zur Finanzierung des

Projekt Zukunft Finanzwesen

Kostenstelle 8843.00

ordentlichen Haushalts.

94200 In Anlehnung an MFP-Antrag Nr. 1175-1 werden die aus dem Jahr 2018 nicht verbrauchten Mittel (2.587.300 €) zum Erwerb einer doppischen Finanzsoftware fortgeschrieben und auf Basis des ausverhandelten Zahlungsplans entsprechend verteilt.

Prozessorientierte Qualitätssicherung Kigem.

Kostenstelle 8847.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	26.200	32.500	34.500	0,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	2.600	2.600	4.200	21.918,58
Summe direkte Erträge		28.800	35.100	38.700	21.918,58
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	2.600	2.600	4.200	21.918,58
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	26.200	32.500	32.500	0,00
94200	Erwerb von beweglichen Sachen	0	0	2.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen		28.800	35.100	38.700	21.918,58
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Zuweisung aus der Rücklage zum Ausgleich des Ordentlichen Haushalt.

83140 und 91110: Zuführung der Zinsen.

91400 Zuführung an den Ordentlichen Haushalt zum Ausgleich des Fehlbetrags.

Projekt Digitalisierung

Kostenstelle 8848.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
Summe direkte Erträge	240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
Summe direkte Aufwendungen	240.000	1.000.000	1.000.000	431.539,10
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 vgl. GRP 91400: Rücklagenentnahme zur Finanzierung des Projekts.

Kirchliche Strukturen 2024Plus

Kostenstelle 8849.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	300.000	200.000	0	0,00
83140 Zuführung vom Ordentlichen HH	0	0	0	540.000,00
Summe direkte Erträge	300.000	200.000	0	540.000,00
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	540.000,00
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	300.000	200.000	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	300.000	200.000	0	540.000,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Personalentwicklung und Chancengleichheit**Kostenstelle 8850.00**

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	114.700	93.200	82.900	50.593,72
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	13.004,80
Summe direkte Erträge	114.700	93.200	82.900	63.598,52
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	13.004,80
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	114.700	93.200	82.900	50.593,72
Summe direkte Aufwendungen	114.700	93.200	82.900	63.598,52
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 Finanzierung der Aufwendungen bei Kostenstelle 05.1.8850.

91400 Finanzierung der Aufwendungen bei Kostenstelle 05.1.8850.

9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Im Haushaltsbereich „Aufgaben der Landeskirche“ sind alle Erträge und Aufwendungen dargestellt, die die Aufgaben der Landeskirche betreffen. Dazu gehören der Pfarrdienst, die Versorgung, der Religionsunterricht, Strukturanpassungen sowie Investitionen. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben wird überwiegend aus dem Kirchensteueranteil der Landeskirche, aber auch aus Vermögenserträgen, Staatsleistungen und sonstigen Einnahmen (z. B. Zuschüssen) finanziert.

Inhaltsverzeichnis

Seite

9. Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	133
9.1 Ordentlicher Haushalt	133
9.1.1 Kostenstellen (Ord. HH)	133
9.1.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Ord. HH)	387
9.2 Ergebnisplanung	429
9.3 Vermögenshaushalt	433
9.3.1 Kostenstellen (Verm. HH)	433
9.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft (Verm. HH)	487

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	475.400	515.800	1.574.600	1.666.811,03
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	356.673,30
Summe direkte Erträge	475.400	515.800	1.574.600	2.023.484,33
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	356.673,30
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	475.400	515.800	1.574.600	1.666.811,03
Summe direkte Aufwendungen	475.400	515.800	1.574.600	2.023.484,33
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Rücklagenentnahme zur Finanzierung Projekt Zukunftsfähigkeit Diakonat.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	448.000	681.300	878.000	1.237.173,89
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	552.583,83
Summe direkte Erträge	448.000	681.300	878.000	1.789.757,72
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	961.302,09
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	448.000	681.300	878.000	828.455,63
Summe direkte Aufwendungen	448.000	681.300	878.000	1.789.757,72
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400 Rücklagenentnahmen zur Finanzierung "Erschließung zentraler Bestände" (76.100 €), zur Finanz. der Investitionskosten Kita (5.100 €) und zur Finanz. der Stellen "Mittelfristige Personalplanung" (280.000 €) und Sanierung von Staatspfarrhäusern (50.000 €) sowie zur Finanzierung der Optimierung WLAN Abdeckung (36.800 €).

83140 und 91110 keine RL-Zuführung geplant.

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	92.400	0	0	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	45.805,30
Summe direkte Erträge	92.400	0	0	45.805,30
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	45.805,30
91400 Zuführung zum Ordentlichen HH	92.400	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	92.400	0	0	45.805,30
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Deckungsmittel für Investitionen

Kostenstelle 9220.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	267.400	0	121.100	42.834,14
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	278.017,65
Summe direkte Erträge	267.400	0	121.100	320.851,79
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	0	0	0	281.818,22
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	267.400	0	121.100	39.033,57
Summe direkte Aufwendungen	267.400	0	121.100	320.851,79
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400 Rücklagenentnahme zur Finanzierung folgender Maßnahmen (auf die Erläuterungen im Ordentlichen Haushalt bei Gruppierung 42800 wird verwiesen):

- MFP 1063-4: Projekt KidicapNeo 167.400 €
- MFP 1183-2: Vorstudie Datenbank stat. Daten auf Ebene der Kirchengemeinden und Kirchenbezirke 100.000 €

Ausgleichsrücklage

Kostenstelle 9721.00

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	78.016.000	151.970.100	44.641.800	43.609.822,82
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	58.663.500	48.471.100	72.179.500	93.045.862,35
Summe direkte Erträge	136.679.500	200.441.200	116.821.300	136.655.685,17
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	128.663.500	183.471.100	106.005.800	127.250.422,85
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	8.016.000	16.970.100	10.815.500	9.405.262,32
Summe direkte Aufwendungen	136.679.500	200.441.200	116.821.300	136.655.685,17
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

- 83110 Entnahme aus der Allg. Ausgleichsrücklage:
70 Mio. € Zuführung zur Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage KSt. 03.9781
8.016.000 € zur Finanzierung von Maßnahmen aus dem strategischen Budget.
- 83140 Zuführung vom ordentlichen Haushalt:
1.060.300 € Rücklagenverzinsung
59.573.900 € Haushaltsausgleich
- 91110 Zuführung zur Allgemeinen Ausgleichsrücklage:
1.060.300 € Rücklagenverzinsung
59.573.900 € Haushaltsausgleich
Zuführung zur Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage
70 Mio. € Zuführung zur Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage KSt. 03.9781.
- 91400 8.016.000 € zur Finanzierung von Maßnahmen aus dem strategischen Budget.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

83140 (-270.700 €), 91110 (-270.700 €): Erhöhung Kirchensteuerzuweisung Budget 2 (KSt. 02.2.9729) sowie entsprechende Reduzierung der Zuführung zur Allgemeinen Ausgleichsrücklage (07.2/7.9721):
-170.800 € Flexibilisierungs- und Entlastungspaket (siehe KSt. 0311.06)
-99.900 € Landeskirchenmusikplan (siehe KSt. 1125).

2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

83140 (-1.700.000 €), 91110 (-1.700.000 €): Erhöhung Kirchensteuerzuweisung Budget 1 (KSt. 01.2.9729) und Budget 9 (KSt. 09.2.9729) sowie entsprechende Reduzierung der Zuführung zur Allgemeinen Ausgleichsrücklage (07.2/7.9721: -200.000 € Finanzielle Unterstützung Traumazentren PBV Stuttgart und refugio stuttgart e.V. (s. KSt. 09.1.2950)
-1.500.000 € Ökumenische Nothilfe - Einrichtung eines ökumenischen Nothilfefonds (s. KSt. 01.1.3490).

Rücklage für personalwirtschaftl. Maßnahmen**Kostenstelle 9725.00**

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	485.100	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	2.600	2.600	6.600	35.173,76
Summe direkte Erträge	2.600	2.600	491.700	35.173,76
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	2.600	2.600	6.600	35.173,76
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	0	0	485.100	0,00
Summe direkte Aufwendungen	2.600	2.600	491.700	35.173,76
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

Die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen wurde im Haushaltsjahr 2011 um einen Zuführungsbetrag in Höhe von 2.048.078,28 € erhöht (2.000.000 € aus Budgetrücklage Dezernat 7 und 48.078,28 € aus Budgetrücklage Landes-synode). Die Rücklage wurde damit breiter angelegt, sowohl in inhaltlicher als auch in finanzieller Hinsicht.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	30.900	42.000	37.300	1.117.575,48
Summe direkte Erträge	30.900	42.000	37.300	1.117.575,48
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	30.900	42.000	37.300	1.117.575,48
Summe direkte Aufwendungen	30.900	42.000	37.300	1.117.575,48
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 u. 91110: Die Zinsen der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage aus dem Ordentlichen Haushalt werden der Rücklage zugeführt.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	331.500	100.000	260.000	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	96.500	579.500	567.900	1.115.179,78
Summe direkte Erträge	428.000	679.500	827.900	1.115.179,78
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	96.500	579.500	567.900	1.115.179,78
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	331.500	100.000	260.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen	428.000	679.500	827.900	1.115.179,78
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung der Zinsen und Mittel für Zuschussfinanzierung Vereine und Einrichtungen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage und Weiterleitung an diese.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	272.400	418.600	449.600	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	23.400	22.200	36.000	392.046,05
Summe direkte Erträge	295.800	440.800	485.600	392.046,05
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	23.400	22.200	36.000	392.046,05
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	272.400	418.600	449.600	0,00
Summe direkte Aufwendungen	295.800	440.800	485.600	392.046,05
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ordentlichen Haushalts.
83140 und 91110: Zuführung der Zinsen an die budgetbezogene Ausgleichsrücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 05 Grundsatzangelegenheiten Landeskirche, Geschäftsleitung Oberkirchenrat

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	1.582.800	909.400	180.700	0,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	0	0	0	634.184,53
Summe direkte Erträge		1.582.800	909.400	180.700	634.184,53
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	0	0	0	634.184,53
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	1.582.800	909.400	180.700	0,00
Summe direkte Aufwendungen		1.582.800	909.400	180.700	634.184,53
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zur Deckung des Ordentlichen Haushalts.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019

83110 (76.000 €), 91400 (76.000 €): Datenschutzbeauftragter für die Landeskirche.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	4.300	36.500	52.600	127.993,78
Summe direkte Erträge		4.300	36.500	52.600	127.993,78
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	4.300	36.500	52.600	127.993,78
Summe direkte Aufwendungen		4.300	36.500	52.600	127.993,78
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung vom Ordentlichen Haushalt zur budgetbezogenen Ausgleichsrücklage (Zinsen, Budgetausgleich).

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	52.700	33.900	49.000	47.706,51
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	17.500	16.200	25.700	344.075,84
Summe direkte Erträge	70.200	50.100	74.700	391.782,35
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	17.500	16.200	25.700	344.075,84
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	52.700	33.900	49.000	47.706,51
Summe direkte Aufwendungen	70.200	50.100	74.700	391.782,35
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Rücklagenentnahme für Mifri # 1342-24 Anteil D 7 (2020: 26.400,00 €).
 83140 und 91110: Zuführung der Zinsen und nicht verwendete Budgetbewirtschaftungsmittel vom Ordentlichen Haushalt in die budgetbezogene Ausgleichsrücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht, Immobilienwirtschaft

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	156.800	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	136.200	91.200	4.700	118.524,56
Summe direkte Erträge	136.200	91.200	161.500	118.524,56
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	136.200	91.200	4.700	118.524,56
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	0	0	156.800	0,00
Summe direkte Aufwendungen	136.200	91.200	161.500	118.524,56
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung Zinsen und Erübrigungen zur budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	1.000.000	0	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	5.400	9.200	9.200	362.542,59
Summe direkte Erträge	5.400	1.009.200	9.200	362.542,59
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	5.400	9.200	9.200	362.542,59
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	0	1.000.000	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen	5.400	1.009.200	9.200	362.542,59
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung der Zinsen zur budgetbezogenen Ausgleichrücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	1.666,47
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	100	0	0	0,00
Summe direkte Erträge	100	0	0	1.666,47
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	100	0	0	0,00
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	0	0	0	1.666,47
Summe direkte Aufwendungen	100	0	0	1.666,47
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung der Zinsen vom Ordentlichen Haushalt und Weiterleitung zur budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83110 Entnahmen aus Rücklagen	7.600	21.500	13.500	0,00
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	700	600	900	22.005,92
Summe direkte Erträge	8.300	22.100	14.400	22.005,92
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	700	600	900	22.005,92
91400 Zuführung zum ordentlichen HH	7.600	21.500	13.500	0,00
Summe direkte Aufwendungen	8.300	22.100	14.400	22.005,92
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung der Zinsen und Erübrigungen des Ordentlichen Haushalts an die budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

Budgetbewirtschaftung**Kostenstelle 9729.00**

Verantwortlich: Budget 13 Landessynode

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	0	6.600	3.600	19.485,88
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	42.500	2.600	4.400	21.824,55
Summe direkte Erträge		42.500	9.200	8.000	41.310,43
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	42.500	2.600	4.400	21.824,55
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	0	6.600	3.600	19.485,88
Summe direkte Aufwendungen		42.500	9.200	8.000	41.310,43
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung der Zinsen und der Erübrigungen vom Ordentlichen Haushalt und Weiterleitung zur budgetbezogenen Ausgleichsrücklage.

Bürgschaftssicherungsrücklage**Kostenstelle 9735.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	47.900	47.600	41.800	41.751,00
83140	Zuführung vom ordentlichen HH	850.000	0	276.900	276.900,00
Summe direkte Erträge		897.900	47.600	318.700	318.651,00
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	850.000	0	276.900	276.900,00
91400	Zuführung zum ordentlichen HH	47.900	47.600	41.800	41.751,00
Summe direkte Aufwendungen		897.900	47.600	318.700	318.651,00
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Erläuterungen

83110 und 91400: Entnahme aus Rücklage entsprechend den Veränderungen des valuierten Betrages und Zuführung zum Ordentlichen Haushalt.

83140 und 91110: Zuführung bei Übernahme neuer Bürgschaften.

Gebäudeinstandsetzungsrücklage**Kostenstelle 9760.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	90.000	111.700	67.900	854.734,60
Summe direkte Erträge	90.000	111.700	67.900	854.734,60
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	90.000	111.700	67.900	854.734,60
Summe direkte Aufwendungen	90.000	111.700	67.900	854.734,60
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Im Fall von unvorhergesehenen und unaufschiebbaren Instandsetzungsmaßnahmen kann eine Entnahme aus der Rücklage erfolgen.

Erübrigungen aus den geplanten Investitionen der Landeskirche können außerplanmäßig der Gebäudeinstandsetzungsrücklage zugeführt werden.

Erläuterungen

83140 und 91110: Zuführung Zinsen.

Substanzerhaltungsrücklage**Kostenstelle 9762.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	63.400	71.800	127.800	618.787,41
Summe direkte Erträge	63.400	71.800	127.800	618.787,41
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	63.400	71.800	127.800	618.787,41
Summe direkte Aufwendungen	63.400	71.800	127.800	618.787,41
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Erläuterungen

83140 und 91110: Um die Handlungsfähigkeit des Zentralen Gebäudemanagements künftig sicher zu stellen, werden zum Werterhalt der Substanzerhaltungsrücklage die erwarteten Zinserträge zugeführt.

Absicherungsrücklage für landeskirchliche Finanzrisiken**Kostenstelle 9772.00**

Verantwortlich: Budget 07 Finanzmanagement und Informationstechnologie

Einsatz finanzieller Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel					
Erträge, die direkt zugeordnet werden					
83110	Entnahmen aus Rücklagen	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0,00
83140	Zuführung vom Ordentlichen HH	70.100	68.200	116.400	707.771,53
Summe direkte Erträge		5.070.100	5.068.200	5.116.400	707.771,53
Erforderliche finanzielle Mittel					
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden					
91110	Rücklagenzuführung	70.100	68.200	116.400	707.771,53
91400	Zuführung zum Ordentlichen HH	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0,00
Summe direkte Aufwendungen		5.070.100	5.068.200	5.116.400	707.771,53
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)		0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)		0	0	0	0,00

Planvermerk

zu Objekt 1: Eine Freigabe von Rücklagenmitteln erfolgt durch Kollegialentscheidung. Der Finanzausschuss ist zeitnah, zumindest aber einmal jährlich über den Einsatz von Mitteln aus der Absicherungsrücklage zu informieren. Gleiches gilt für die Kostenstellen, bei denen aufgrund dieses Planvermerks über- und außerplanmäßige Aufwendungen entstehen. Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind im Bedarfsfall möglich zur Absicherung kurzfristig und unerwartet fällig werdender Finanzrisiken sowie für Gutachten, Beratungsleistungen, Verfahrenskosten in rechtlichen Auseinandersetzungen und Fondsauflösungen zur Absicherung von Risiken.

Am Jahresende werden die nicht verbrauchten Mittel inkl. der Zinsen der Rücklage vollständig der Rücklage der Kostenstelle zugeführt.

zu Objekt 2: Im Falle des Eintritts der Nachzahlungsverpflichtung von Erfahrungsstufenzuschlägen für Kirchenbeamtinnen und -beamte kann eine außerplanmäßige Entnahme aus dem zweckgebundenen Rücklagenteil erfolgen. Bei endgültigen Wegfall der Zahlungsverpflichtung fallen nicht verbrauchte Rücklagenmittel aus Objekt 02 vollständig Objekt 01 zu.

Erläuterungen

83110 und 91400: Entnahme aus der Absicherungsrücklage (5.000.000,- €)

83140 und 91110: Zuführung der Zinsen aus dem Ord. Haushalt in die Rücklage

Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage**Kostenstelle 9781.00**

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Einsatz finanzieller Mittel	Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel				
Erträge, die direkt zugeordnet werden				
83140 Zuführung vom ordentlichen HH	571.100	375.700	612.000	5.270.284,30
Summe direkte Erträge	571.100	375.700	612.000	5.270.284,30
Erforderliche finanzielle Mittel				
Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden				
91110 Rücklagenzuführung	571.100	375.700	612.000	5.270.284,30
Summe direkte Aufwendungen	571.100	375.700	612.000	5.270.284,30
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)	0	0	0	0,00
Kostenstellenergebnis (Summe Erträge - Summe Aufwendungen)	0	0	0	0,00

Planvermerk

Entnahmen aus oder Zuführungen zur Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage sind überplanmäßig möglich, wenn sich bei der Kostenstelle 03.1.0500 Pfarrdienst ein Fehlbetrag oder Überschuss ergibt. Mehrerträge bei der Gruppierung 83140 berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Gruppierung 91110.

Erläuterungen

91110 Zuführung zur Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage in Höhe der Rücklagenverzinsung. Eventuelle Erübrigungen bei der Kostenstelle Pfarrdienst 03.1.0500 werden ebenfalls dieser Rücklage zugeführt (siehe Planvermerk bei Kostenstelle 03.1.0500).

Inhaltsverzeichnis

Seite

10. Sonderhaushaltspläne / Wirtschaftspläne

501

Dienste der Prädikantinnen und Prädikanten

Kostenstelle 0150.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 11

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	91.900	88.400	61.000	84.933,45
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	76.900	73.400	35.000	70.038,00
I.3	Verpflegung & Unterkunft	0	0	9.000	402,00
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	15.000	15.000	17.000	14.493,45
II	Zuweisungen Landeskirche Globalzuweisung	650.100	676.500	714.200	714.200,00
II.1	("Defizitausgleich") Sonderzuweisungen	461.600	492.700	534.900	534.900,00
II.2	Landeskirche	188.500	183.800	179.300	179.300,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	500	1.000	1.500	426,69
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	500	1.000	1.500	426,69
IV	Sonstige Erträge	22.100	20.200	11.200	33.721,18
IV.1	Ersätze	7.100	16.500	2.000	10.100,48
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	10.000	3.700	6.000	10.406,52
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	0	3.200	13.214,18
Summe Erträge		764.600	786.100	787.900	833.281,32
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	204.600	279.900	266.000	195.562,97
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	189.300	264.300	241.500	169.388,75
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	15.300	15.600	24.500	26.174,22
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	390.400	357.300	332.900	355.716,50
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	213.200	199.000	188.400	188.400,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	114.200	112.000	123.200	101.681,47
VII.4	Honorare Externer	41.700	31.000	19.900	48.916,93
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	8.400	13.900	0	7.862,20
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	12.900	1.400	1.400	8.855,90
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	132.800	115.300	168.000	129.020,27
VIII.2	Reinigung & Bewachung	4.700	3.000	800	3.246,55
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	0	0	0	715,19
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	500	500	1.000	107,00
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	118.000	104.800	159.700	117.144,37
VIII.6	Mieten & Pachten	8.300	6.000	5.000	5.800,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.300	1.000	1.500	1.260,00
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	747,16
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	36.800	33.600	21.000	31.789,40
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	36.800	33.600	21.000	31.689,40
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	100,00
Summe Aufwendungen		764.600	786.100	787.900	712.089,14
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	121.192,18
Erläuterungen					
I.	Erträge aus der Bildungsarbeit sowie Erlöse Prädikantenpredigten.				
III.	Spenden.				
IV.	Portoersatz und Zinserträge.				
VIII	Geschäftsbedarf, EDV-Aufwand, Aufwand Erstellung Prädikantenpredigten, ZGM-Finanzierungsbeitrag.				
IX	Verwaltungskostenumlage EBZ, MAV-Umlage.				

Dienste der Prädikantinnen und Prädikanten

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 0150.00

Aufgabenbereich 11

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-1.300	-1.000	-1.500	-57.426,33
II	Veränderung Rücklagen	1.300	1.000	1.500	111.916,30
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	1.300	1.000	1.500	436,25
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	0	111.480,05
III	Jahresüberschuss	0	0	0	121.192,18
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-54.489,97
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	1.300	1.000	1.500	6.382,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	1.300	1.000	1.500	1.260,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	5.122,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	11.055,30
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	6.557,44
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	11.922,86
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	-7.425,00
Summe Mittelherkunft		1.300	1.000	1.500	138.629,48
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0 0	0 0	0 0	0,00 0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	5.700,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	5.700,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	823,75
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	1.300	1.000	1.500	131.731,85
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	-78,00
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-10.836,35
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	7.560,59
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	1.300	1.000	1.500	942,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	134.143,61
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	373,88
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	373,88
Summe Mittelverwendung		1.300	1.000	1.500	138.629,48

Dienste der Prädikantinnen und Prädikanten

Kostenstelle 0150.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 11

Leistungsbeschreibung

Besonders ausgebildete und beauftragte Frauen und Männer predigen und leiten selbständig Gottesdienste. Das Prädikantenpfarramt organisiert und verantwortet inhaltlich die Prädikantenpredigten sowie die Aus- und Fortbildung der Prädikantinnen und Prädikanten und wird dabei vom Landesarbeitskreis unterstützt. Mit dem Evangelischen Mesnerbund Württemberg e. V. gemeinsam leitet das Mesnerpfarramt die Lehrgänge der Grund- und Aufbauausbildung und führt Fortbildungstagungen mit wechselnden thematischen Schwerpunkten durch. Der Fachbereich "Prädikantenarbeit und Mesnerdienst" ist Teil der Abteilung Gemeindeentwicklung und Gottesdienst (Kostenstelle 1800) im Evangelischen Bildungszentrum.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht
 P 2
 2,00
 Ständige Stellen nach Haushaltsrecht
 P 2
 2,00
 Ständige Stellen nach Dotationen
 P 2
 2,00
 Stellen nach TVöD
 EG 12 EG 6
 0,50 1,35

Stellenplanvermerk

Eine 1,00 Stelle P 2 wurde zur Sicherstellung der Prädikanten- und Mesneraus- und -fortbildung errichtet, ebenso eine 0,50 Stelle EG 6 für die notwendige Unterstützung der Pfarrstelle. Die Stellen sind befristet bis 31.08.2020.

Verpflichtungsermächtigung		Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
Gruppierung	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
00-42442	Prädikanten- u. Mesnerausbildung	188.500	130.600	0	0	0	0

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Das Projekt zur Sicherstellung der Prädikanten- und Mesneraus- und -fortbildung ist für den Zeitraum 01.09.2014 bis 31.08.2020 vorgesehen.

Zentrum Diakonot

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 0385.00

Aufgabenbereich 28

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	48.700	46.500	36.700	47.697,22
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	41.500	41.500	25.000	37.992,22
I.3	Verpflegung & Unterkunft	7.200	5.000	11.700	9.702,60
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	2,40
II	Zuweisungen Landeskirche	611.400	559.200	477.400	477.400,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	556.100	534.900	477.400	477.400,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	55.300	24.300	0	0,00
IV	Sonstige Erträge	0	0	0	3.576,01
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	0	0	0	3.576,01
Summe Erträge		660.100	605.700	514.100	528.673,23
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	90.000	94.100	57.200	84.908,03
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	70.000	62.000	44.200	66.812,50
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	20.000	32.100	13.000	18.095,53
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	460.700	402.200	352.300	320.745,34
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	129.400	120.700	117.800	117.800,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	266.300	231.500	181.500	166.887,05
VII.4	Honorare Externer	34.000	22.000	22.000	22.277,34
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	23.000	20.000	8.500	12.431,88
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	8.000	8.000	22.500	1.349,07
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	69.400	69.400	104.600	44.979,57
VIII.2	Reinigung & Bewachung	6.000	6.000	5.000	5.554,54
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	5.000	5.000	5.000	812,67
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	21.300	21.300	45.500	17.922,21
VIII.6	Mieten & Pachten	32.100	32.100	37.100	17.286,90
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	5.000	5.000	12.000	3.374,00
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	0	0	0	29,25
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	40.000	40.000	0	37.425,00
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	40.000	40.000	0	37.425,00
Summe Aufwendungen		660.100	605.700	514.100	488.057,94
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	40.615,29

Erläuterungen

- I.1 Beiträge und Gebühren für die Teilnahme an den Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie Fachtagen.
- II.1 In der Globalzuweisung sind u.a. die Finanzmittel für die Aufbauausbildung, die Berufsbegleitende Qualifizierung (bis 31.08.2014 KSt. 0383 Diakonenausbildung) und für Fortbildungsveranstaltungen für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone enthalten (bis 31.08.2014 KSt. Fortbildung für Gemeinde und Diakone). Seit 1.1.2016 ist hier das Budget und die Personalkosten der Beauftragten für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone enthalten (bisher Kst 0311.01).
- VI.1 Verpflegungs- und Unterkunftsaufwand für die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer.
- VII.1 Leitung Zentrum Diakonot.
- VII.3 Vergütungen für die Beschäftigten.
- VII.4 Honorare für nebenberuflichen Dozentinnen und Dozenten.
- VII.6 ZGAST-Fallpreis, Fort- und Weiterbildung des Personals, Stellenanzeigen, Beiträge zur Berufsgenossenschaft.
- VIII.2 Aufwand für die von der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg angemieteten Räume im Paulusweg 4.
- VIII.4 Reparaturen und Beschaffungen unter 410 €.
- VIII.5 Hier ist u.a. enthalten: Beschaffung von Literatur, Bürobedarf, Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten, Lehr- und Lernmittel.
- VIII.6 Miete für die Räume im Paulusweg 4 in Ludwigsburg sowie Anmietung von Räumen für die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.
- VIII.8 Abschreibung des beweglichen Inventars.
- IX.1 Dienstleistungen der Verwaltung der Evangelischen Hochschule und wissenschaftliche Begleitung durch die EH.

Zentrum Diakonat

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 0385.00

Aufgabenbereich 28

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-5.000	-5.000	-12.000	-1.203,32
II	Veränderung Rücklagen	5.000	5.000	12.000	42.889,98
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	5.000	5.000	12.000	3.374,00
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	0	39.515,98
III	Jahresüberschuss	0	0	0	40.615,29
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-41.686,66
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	5.000	5.000	12.000	3.374,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	5.000	5.000	12.000	3.374,00
Summe Mittelherkunft		5.000	5.000	12.000	43.989,29
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0 0	0 0	0 0	0,00 0,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	2.170,68
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	5.000	5.000	12.000	41.818,61
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	2.039,47
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	5.000	5.000	12.000	0,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	39.779,14
Summe Mittelverwendung		5.000	5.000	12.000	43.989,29

Zentrum Diakonot

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 0385.00

Aufgabenbereich 28

Leistungsbeschreibung

Das Zentrum Diakonot hat drei Schwerpunkte in seiner Arbeit:
 Konzeptionelle Arbeiten zur Rolle und Aufgabe der Diakon/innen in Kirche, Diakonie und Gesellschaft – die diakonische Dimension der Kirche soll gestärkt werden.
 Durchführung und konzeptionelle Weiterentwicklung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Diakon/innen (Aufbauausbildung, Berufsbegleitende Qualifizierung zur Diakonin/zum Diakon, Fachliche Fortbildungen (Theologie, Sozialwissenschaft, ...), Geistlich-Theologische Fortbildungen)
 Beratung von Institutionen und Personen im Blick auf Diakonatspläne und Personalentwicklungsmaßnahmen.
 Die Schwerpunkte werden in enger Zusammenarbeit mit Dezernat 2, DWW, ejw, EH Ludwigsburg, Diakonieverband der Stiftung Karlshöhe, EBZ und vielen weiteren Akteuren gestaltet.

Zielsetzungen für das Planjahr

Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen ist konzeptionell zu fragen, wo und wie Diakon*innen ihre Kompetenzen in den Bereichen Bildung, Unterstützung, Verkündigung (EKD-Text 118) – ergänzt um Leitung einbringen können, um die diakonische Dimension der Kirche (mit) zu gestalten. Eine Herausforderung ist, das eigene Berufs-Profil in den Gemeindeentwicklungsprozessen, die mehr sind als Pfarrplan, einzubringen.
 Bei der Entwicklung und Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Diakon/innen sind die berufsbegleitenden Formate (Aufbauausbildung und Berufsbegleitende Qualifizierung zur Diakonin/zum Diakon) weiterzuentwickeln und zu schärfen. Die Spezifika der jeweiligen „grundständigen Ausbildung“ werden als Ressource für die Zusammenarbeit mit anderen Kirchlichen Ämtern/Diensten gesehen, so dass neben der Frage der Wissenschaftlichen Durchdringung und Anerkennung die Zusammenarbeit mit Kirchlichen Berufsgruppen – auch Ehrenamtlichen – handlungsleitend ist.
 Im Bereich Fachliche Fortbildungen koordiniert das Zentrum Diakonot zum einen die Angebote der verschiedenen Akteure. Zum anderen wird das Format „Themen der Theologie“ weiterentwickelt. Die Zusammenstellung der vielfältigen Angebote wird nutzerfreundlich weiterentwickelt.
 Konzeptionell sind berufsgruppenübergreifende Angebote zu entwickeln.
 Geistlich-Theologische Fortbildungen erfreuen sich zunehmender Nachfrage, so dass zum einen das Angebot ausgeweitet zum anderen profiliert werden muss. Diakon/innen benötigen Unterstützung und Stärkung. So werden im Jahr 2019 verschiedene Formate versucht.
 Im Projekt „Gelebtes Evangelium“ (Teil „Zukunftsfähigkeit des Diakonats“) werden Anstellungsträger und Stelleninhaber in der Umsetzung durch das ZD begleitet, Studien(halb)tage unterstützen in konkreten Fragestellungen; die Evaluation ist vorbereitet und wird in die Umsetzung integriert.

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung	Ist 2017	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Beschreibung							
Geistlich-theologische Fortbildungen			48 TN	60 TN	60 TN		
Aufbauausbildung			46 TN	48 TN	48 TN		
Berufsbegleitende Qualifizierung			8 TN	8 TN	20 TN		
Theologische Studientage			24 TN	36 TN	36 TN		
Abendmahlkurs				12 TN	12 TN		
Gemeindediakon*innen Konvent			76	80	80		
Forum Diakon*innen Einrichtungen			45	40	50		
Berufseinstieg Diakon*innen			6	10	10		
Starthilfetage			4	10	10		

Qualitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung	Instrument der Überprüfung	Zielerreichungsgrad
--	----------------------------	---------------------

Regelgespräche, Bericht im Kuratorium des Zentrum Diakonot	Evaluation der laufenden Kurse (standardisiert) Regelgespräche mit Begleitgremien	+
--	--	---

Legende für Zielerreichungsgrad: „-“, nicht (ganz) erreicht; „0“ = erreicht; „+“ = (etwas) übertroffen

Zentrum Diakonat

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 0385.00

Aufgabenbereich 28

Stellenplan

Ständige Stellen nach dem Pfarrstellenrecht
P 4
1,00

Ständige Stellen nach dem Haushaltsrecht
P 4
1,00

Ständige Stellen Dotationen
P4
1,00

Stellen nach TVÖD
EG 13 EG 12 EG 10 EG 6 Praktikant/in
1,75 0,50 0,25 0,85 1,00

Stellenplanvermerk

Für das Projekt „Aufbauausbildung Diakone – Doppelkurs 2018 bis 2020 zur zweiten kirchlichen Dienstprüfung“ sind enthalten 0,1 EG 6 und 0,25 EG 10 befristet vom 01.07.2018 bis 31.12.2020.

Verpflichtungsermächtigung	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
Gruppierung	2019	2020	2021	2022	2023	2024

1246-2 Aufbauausbildung Diakone - Doppelkurs 2018-2020	55.300	55.900				
--	--------	--------	--	--	--	--

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Für das Projekt "Aufbauausbildung Diakone - Doppelkurs 2018 - 2020, das von 2018 bis 2020 läuft, sind insgesamt Projektmittel in Höhe von 135.000 € veranschlagt.

Pädagogisch-Theologisches Zentrum

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 0481.00

Aufgabenbereich 21

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	50.500	50.500	62.500	54.148,93
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	35.000	35.000	45.500	37.033,60
I.3	Verpflegung & Unterkunft	7.000	5.500	7.000	8.235,50
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	8.500	10.000	10.000	8.879,83
II	Zuweisungen Landeskirche	2.258.800	2.012.100	2.014.200	2.014.200,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	1.880.300	1.729.000	1.829.000	1.829.000,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	378.500	283.100	185.200	185.200,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	90.000	98.000	98.000	89.493,66
III.1	Zuweisungen & Zuschüsse sonstige Kirche	80.000	80.000	80.000	80.000,00
III.2	Zuweisungen & Zuschüsse Öffentlicher Bereich	10.000	18.000	18.000	9.493,66
IV	Sonstige Erträge	110.000	11.500	25.300	112.810,66
IV.1	Ersätze	73.900	5.000	5.800	65.310,73
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	11.100	6.500	9.000	19.167,64
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	25.000	0	10.500	28.332,29
Summe Erträge		2.509.300	2.172.100	2.200.000	2.270.653,25
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	323.200	285.600	451.800	305.211,31
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	284.300	220.600	388.700	257.187,36
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	38.900	65.000	63.100	48.023,95
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	1.913.800	1.718.800	1.606.400	1.643.764,35
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	1.176.800	1.038.000	1.001.500	1.001.500,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	623.900	602.000	561.300	509.973,84
VII.4	Honorare Externer	49.400	24.500	32.300	62.495,70
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	38.500	43.000	0	33.611,48
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	25.200	11.300	11.300	36.183,33
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	266.400	222.400	245.200	324.367,77
VIII.2	Reinigung & Bewachung	16.100	15.400	6.800	16.018,98
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	5.600	2.000	2.500	11.980,92
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	198.500	161.500	181.400	231.138,56
VIII.6	Mieten & Pachten	28.700	27.500	40.000	27.200,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	17.500	16.000	14.500	20.601,68
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	0	0	0	153,30
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	17.274,33
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	221.200	170.600	184.600	216.260,30
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	196.200	170.600	184.600	193.931,62
IX.2	Zuschüsse an Dritte	25.000	0	0	22.328,68
Summe Aufwendungen		2.724.600	2.397.400	2.488.000	2.489.603,73
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		-215.300	-225.300	-288.000	-218.950,48

Erläuterungen

- I. Erträge aus der Bildungsarbeit sowie Verkaufserlöse Publikationen
- III. Zuschüsse Sprachhilfe und Inklusion
- IV. Zinserträge und sonstige Erstattungen, Kostenbeteiligung kath. Kirche an Didacta sowie Auflösung von Rückstellungen
- VIII. Geschäftsbedarf, EDV-Aufwand und Reisekosten, ZGM-Finanzierungsbeitragsanteil
- IX. Verwaltungskostenumlage EBZ, MAV zudem Zuschüsse für Maßnahmen Schulseelsorge

Pädagogisch-Theologisches Zentrum

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 0481.00

Aufgabenbereich 21

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-17.500	-16.000	-14.500	37.213,50
II	Veränderung Rücklagen	-197.800	-209.300	-273.500	65.879,45
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	17.500	16.000	14.500	6.218,75
II.2	Freiwillige Rücklagen	-215.300	-225.300	-288.000	59.660,70
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-215.884,60
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	17.500	16.000	14.500	50.475,72
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	17.500	16.000	14.500	20.601,68
V.2	Anlagenabgänge	0	0	0	0,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	29.874,04
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	49.562,04
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	33.468,04
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	16.094,00
Summe Mittelherkunft		-205.500	-209.300	-273.500	-231.704,37
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	-215.300 215.300	-225.300 225.300	-288.000 288.000	-218.950,48 218.950,48
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	11.166,08
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	11.166,08
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	33.642,87
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	-205.500	-209.300	-273.500	-268.356,30
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	15.385,26
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-48.592,04
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	41.707,65
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	-205.500	-209.300	-273.500	-133.533,18
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	-143.323,99
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-8.157,02
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-8.157,02
Summe Mittelverwendung		-205.500	-209.300	-273.500	-231.704,37

Pädagogisch-Theologisches Zentrum

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 0481

Aufgabenbereich 21

Leistungsbeschreibung

Das PTZ ist ein Auftragsinstitut. Seine Aufgaben ergeben sich aus der Verantwortung der Landeskirche für den kirchlichen Unterricht und aus der Mitverantwortung der Landeskirche für den Religionsunterricht an öffentlichen und privaten Schulen." (§ 3 Abs. 1 VO des Oberkirchenrats vom 09.07.1974)

Zu den Aufgaben des PTZ gehören:

- a) die Beratung der mit der pädagogisch-theologischen Arbeit Beauftragten
- b) die Mitwirkung an der Koordination dieser Arbeit
- c) die Mitwirkung bei der Entwicklung von Lehrplänen
- d) die Entwicklung von Lehrmitteln, Lernmitteln und Unterrichtshilfen
- e) die Mitwirkung bei der Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung sowie Beratung von Pfarrern und Religionslehrern
- f) die Forschungsarbeit in den Bereichen des Religionsunterrichts, des kirchlichen Unterrichts und der Ausbildungsdidaktik (§ 3 Abs. 2 VO des Oberkirchenrats vom 09.07.1974)
- g) Neuformierung des Elementarbereichs durch Übernahme von Sprachförderung, musisch-kreative und interkulturelle Bildung aus dem bisherigen Aufgabenbereich Fortbildung für Gemeinde und Diakonie (Kostenstelle 01.1.0384)

Das PTZ gehört zum Arbeitsbereich Evangelisches Bildungszentrum der Landeskirche und ist im Haus Birkach untergebracht.

Die Buchungssystematik wurde für alle Tagungsstätten der Evangelischen Landeskirche und den dort untergebrachten landeskirchlichen Einrichtungen in Württemberg auf das doppische System Navision-S umgestellt.

Zielsetzungen für das Planjahr

- Begleitung, Beratung, Unterstützung unterschiedlicher im Bereich Bildung verantwortlicher Berufsgruppen (z.B. Schulverantwortliche, Religionslehrkräfte, Religionspädagogen/innen, Pfazurrer/innen, pädagogische Fachkräfte)
- Weiterentwicklung der Fortbildungskonzeption
- Ausbau online-gestützter Bildungsangebote und Überlegungen zu Fragen der Digitalisierung
- Angebote für Sprachförderkräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie Ausbau der Praxisbegleitung vor Ort und Qualifizierung neuer Multiplikatoren/innen
- Weiterentwicklung der Qualität des Religionsunterrichtes
- Angebote für kirchliche und staatliche Berufseinsteiger/innen im Religionsunterricht sowie Wechsler von Schularten (z.B. in SBBZ)
- Religionspädagogische Qualifizierung von Vikar/innen sowie Pfarrer/innen (BAiP)
- Innovationen in bereichsübergreifender, erfahrungsbezogener und begleitungsintensiver interreligiöser Fortbildungsarbeit
- zeitgemäße Anpassung der Öffentlichkeitsarbeit des ptz (Fortbildungsflyer mit QR-Code)
- Materialerstellung in Kooperation mit dem RPI Baden sowie in anderen Arbeitsbereichen (z.B. Elementarbereich, Konfirmandenarbeit, Arbeitshilfen Religion inklusiv)
- Sicherung und Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Unterrichtsqualität an Förderschulen (SBBZ) und im inklusiven Unterricht
- Stärkung von Konfi 3 durch Fortbildung und Begleitung von örtlichen Berater/innen
- Vernetzungsarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung der Ziele des Aktionsplans Inklusion der Evangelischen Landeskirche und ihrer Diakonie (Projektstelle)
- Kooperation mit unterschiedlichen Verantwortlichen für Friedensbildung (z.B. Servicestelle des Landes Baden-Württemberg, Friedenspfarramt, Friedensbildung in Europa) -Vernetzung von Angeboten religiöser Bildung für Familien (Familienpaket)
- Weiterentwicklung der „Schulseelsorge“ in Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Diözese Rottenburg-Stuttgart und in Bezug auf Kirche – Jugendarbeit - Schule
- Weiterführung des Vernetzungstreffens „Qualitätsentwicklung des Religionsunterrichtes“
- Ausbau der Kooperation mit staatlichen Schulämtern und den Seminaren für Didaktik und Lehrerfortbildung
- Verstärkung der Kooperationen mit anderen kirchlichen Einrichtungen (z.B. Akademie Bad Boll, ejw, eaew, Medienhaus), im Bereich der Ökumene (z.B. gemeinsame Fortbildungen mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart, orthodoxen Kirchen) und Bildungsträgern (z.B. Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder) und Förderung neuer Kooperationen

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

- ca. 100 Fortbildungsangebote im Haus Birkach und in anderen Tagungshäusern bzw. in staatlichen Akademien sowie Mitwirkung bei ca. 50 weiteren religionspädagogischen Fortbildungen vor Ort
- ca. 20 Fortbildungsangebote für Sprachförderkräfte und pädagogische Mitarbeiter/innen, Coachingangebote für Mentorinnen und Mentoren
- Fortbildungen in Kooperation mit Schuldekanen/innen und Fachberater/innen sowie anderen Bildungsverantwortlichen
- Mitwirkung bei Ausbildungskursen für Vikarinnen und Vikare (Kurse: Bildung in Schule und Gemeinde I-III)
- Weiterentwicklung der modularisierten Fortbildungsreihe zum interreligiösen Lernen für den Elementarbereich, Grundschule und Berufliche Schulen
- wissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen konfessionell verantworteter, konfessionell-kooperativer und interreligiöser Bildung
- Evaluation und Weiterentwicklung der Strukturen und Formate der Fortbildungsangebote
- Veröffentlichung von Unterrichtsmaterialien (z.B. RU kompakt; je ein Heft Grundschule, Sekundarstufe I, Gymnasium; Arbeitshilfe Religion inklusiv Bd.5) und Begleitmaterial in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen
- Erarbeitung eines Materialheftes zur Friedenspädagogik
- Herausgeberschaft der Zeitschrift „Anknüpfen“ sowie Mitherausgeberschaft der Zeitschrift „Entwurf“ in Kooperation mit den Instituten in Baden und der Pfalz
- Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut in Karlsruhe sowie projektformig mit anderen Instituten
- Ausbau der Kooperation mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Förderung der Vernetzungen und Kooperationen mit vergleichbaren Einrichtungen in der EKD
- Tagung für Verantwortliche in staatlichen Schulverwaltungen und Schulleitungen

Pädagogisch-Theologisches Zentrum

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 0481

Aufgabenbereich 21

- Analyse von Gelingensfaktoren religiöser Sozialisation von Familien in Kirchengemeinde
- Zukunftswerkstatt für den RU an SBBZ und in der Inklusion
- Kontakte und Austausch mit dem russisch-orthodoxen Priesterseminar in Samara, Russland. Besuch des Priesters Aleksii in ptz und Landeskirch
- Fortführung und Weiterentwicklung eines runden Tisches von islamischen Religionslehrer/innen bzw. dozenten/innen und ptz-Dozenten/innen sowie der Kontakte mit Studierenden der islamischen Religionspädagogik (Gym.) am Zentrum für islamische Theologie Tübingen.
- Weiterentwicklung der Themen- und Planungskonferenzen zur Vernetzung der Angebotsgestaltung im ptz
- Konsolidierung und Weiterentwicklung der neuer Organisationsstrukturen des ptz
- Umsetzung der Neugestaltung der ptz-Ordnung

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P5 P4 P3 P2
1,00 0,50 3,00 5,50

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P5 P4 P3 P2
1,00 0,50 2,50 5,50

Ständige Stellen nach Dotationen

P5 P4 P3 P2
1,00 0,50 2,50 5,50

Ständ./bew. Stellen (bis. unst.) n. Pfarrstellenrecht

P 1
2,00

Ständ./bew. Stellen (bis. unst.) n. Haushaltsrecht

P 1
1,00

Ständ./bew. Stellen (bis. unst.) n. Dotationen

P 1
1,00

Stellen nach TVöD

EG 15 EG 13 EG 12 EG 11 EG 10 EG 6 EG 5
0,50 1,00 2,00 0,50 0,50 2,45 2,70

Stellenplanvermerk

- 0,50 P2 mit kw-Vermerk befristet bis zum 31.12.2020
- 1,00 EG 12 Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.08.2021
- 0,25 EG 6 Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.08.2021
- 0,25 EG 6 Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2020
- 0,25 EG 6 Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2022
- 1,00 EG 12 Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2022
- 0,50 EG 13 Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2023
- 0,50 EG 11 Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2023
- 0,25 EG 6 Stelle mit kw-Vermerk bis zum 31.12.2023

Gruppierung	Verpflichtungsermächtigung Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42449	Projekt Friedenspädagogik	131.000	133.200	0	0	0	0
00-42441	Projekt Bildungsplan	20.100	0	0	0	0	0
00-41940	Chr. Soz. Im Familienkontext	113.500	115.200	117.200	134.600	0	0
00-42442	Projekt Sprachförderung	113.900	116.000	118.200	120.400	122.700	0

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

- Projekt Friedenspädagogik (2013-2020), verlängert bis 31.8.2021.
- Projekt Arbeitshilfe und Umsetzung Bildungsplan (1.9.2016 - 31.8.2019)
- Projekt Aktionsplan Inklusion erfolgt in Zusammenarbeit mit dem DWW. Aufwendungen und Ersatz werden direkt mit dem DWW verrechnet und sind im Wirtschaftsplan PTZ ausgewiesen.
- Projekt Christliche Sozialisation im Familienkontext einschließlich Konfi 3 (01.01.2018 bis 31.12.2022).
- Projekt Integrationsmaßnahme Sprachförderung (01.01.2019 bis 31.12.2023).

Pastorkolleg

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0581.00

Aufgabenbereich 35

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	3.200	1.000	1.500	5.038,95
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	300	500	500	161,29
I.3	Verpflegung & Unterkunft	2.900	500	1.000	4.822,26
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	55,40
II	Zuweisungen Landeskirche	537.100	516.100	536.200	536.200,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	420.200	404.200	397.300	397.300,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	116.900	111.900	138.900	138.900,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	0	0	347,00
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	0	0	347,00
IV	Sonstige Erträge	200	400	200	9.301,89
IV.1	Ersätze	0	0	0	8.859,46
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	200	400	200	0,00
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	442,43
Summe Erträge		540.500	517.500	537.900	550.887,84
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	211.600	205.400	207.000	184.506,16
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	194.500	191.800	197.000	169.141,47
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	17.100	13.600	10.000	15.364,69
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	266.700	256.100	274.100	241.408,42
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	218.500	204.000	200.400	200.400,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	35.500	38.100	62.700	34.787,94
VII.4	Honorare Externer	6.000	10.000	10.000	3.416,30
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	3.000	3.000	0	2.465,98
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	3.700	1.000	1.000	338,20
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	62.500	51.500	52.300	45.070,32
VIII.1	Energie & Wasser	2.600	2.600	2.600	0,00
VIII.2	Reinigung & Bewachung	4.300	4.300	4.300	0,00
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	300	300	500	707,40
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	700	1.100	500	0,00
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	21.000	15.200	16.600	11.443,14
VIII.6	Mieten & Pachten	30.000	25.300	25.300	27.602,04
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	3.500	2.500	2.300	3.914,00
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	0	0	0	350,03
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	100	200	200	69,96
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	983,75
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	5.000	4.500	4.500	13.941,46
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	5.000	4.500	4.500	13.359,46
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	582,00
Summe Aufwendungen		545.800	517.500	537.900	484.926,36
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		-5.300	0	0	65.961,48

Erläuterungen

- I. Veranstaltungsbezogene Erlöse
- II.2 Sonderzuweisung Mifri Antrag
- VII.3 Wegfall der zusätzlichen Personalaufwendungen
- VIII.5 Geschäftsbedarf, Reisekosten, EDV Aufwand
- IX.1 Ersatz für spezifische Verwaltungsdienstleitungen

Pastoralkolleg

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0581.00

Aufgabenbereich 35

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-2.000	2.000	-2.300	5.196,51
II	Veränderung Rücklagen	-3.300	2.000	2.300	12.467,09
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	2.000	2.000	2.300	3.914,00
II.2	Freiwillige Rücklagen	-5.300	0	0	8.553,09
III	Jahresüberschuss	0	0	0	65.961,48
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis		0	0	-17.663,60
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	3.500	2.500	2.300	3.914,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	3.500	2.500	2.300	3.914,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	2.729,90
VII.1	Veränd. Verb. aus Förderungen	0	0	0	0,00
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	5.425,33
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-2.695,43
Summe Mittelherkunft		-1.800	2.500	2.300	72.605,38
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	-5.300	0	0	0,00
	davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	1.500	4.500	2.300	9.110,51
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	2.000	-2.000	2.300	64.530,04
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	442,43
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-431,25
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	19,25
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	2.000	-2.000	2.300	2.106,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	62.393,61
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-1.035,17
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-1.035,17
Summe Mittelverwendung		-1.800	2.500	2.300	72.605,38

Pastoralkolleg

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0581.00

Aufgabenbereich 35

Leistungsbeschreibung

Das Pastoralkolleg hat den Auftrag, die theologische und berufliche Standortbestimmung der Pfarrerinnen und Pfarrer der Landeskirche zu ermöglichen. In der Gemeinschaft der Ordinierten steht neben der exegetischen Arbeit und pastoraltheologischen Reflexion ("Amt und Person") die gemeinsam gelebte Spiritualität und der kollegiale Austausch im Mittelpunkt.

Zielsetzungen für das Planjahr

Das Pastoralkolleg bietet Pfarrerinnen und Pfarrern in der Regel alle sieben Jahre die Möglichkeit, drei Schritte zurückzutreten, den eigenen Standort zu bestimmen und Perspektiven zu entwickeln. Im Medium des „Gemeinsamen Lebens“ (Dietrich Bonhoeffer) gibt es Anstöße zu theologischer Reflexion und persönlicher Vergewisserung sowie zur Stärkung der pastoralen Identität. Kollegialität und Teamfähigkeit werden gefördert, Impulse zu handlungsorientierter Fortbildung werden gegeben. Geplant sind für 2019 erstmals Theologische Kollegstage für Dekaninnen und Dekane.

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Anzahl von Regelkursen	10	12	12	12	12	12	12
Anzahl Teilnehmer Regelkurse	132	155	168	168	168	168	168

Qualitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Instrument der Überprüfung	Zielerreichungsgrad
--	----------------------------	---------------------

KollegInnen unterschiedlichen Dienсталters und aus unterschiedlichen Dekanaten lernen, durch Begegnung Austausch, Rückmeldung und gemeinsame Reflektion.	Feedback mündlich	+
Amtszufriedenheit der Teilnehmenden wird deutlich.		0
Umsetzung und Nutzung der im Kurs gemachten Erfahrungen im Berufsalltag	Visitationsberichte	0

Legende für Zielerreichungsgrad: „-“, nicht (ganz) erreicht; „0“ = erreicht; „+“ = (etwas) übertroffen

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 5 P 2
1,00 2,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 5 P 2
1,00 0,75

Ständige Stellen Dotationen

P 5 P 2
1,00 0,75

Stellen nach TVöD

EG 6
0,75

Pastoralkolleg

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0581.00

Aufgabenbereich 35

Stellenplanvermerk

0,25 EG 6 Stelle mit kw-Vermerk (befristet bis zum 31.12.2026)

Verpflichtungsermächtigung		Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
Gruppierung	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
00-42449	weitere Kapazitäten Pastorkolleg	116.900	116.900	116.900	116.900	116.900	116.900

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

2019 - 2024: je 116.900 €

Fortbildung in den ersten Amtsjahren

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0583.00**Aufgabenbereich 35**

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	14.400	22.200	6.000	2.245,40
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	14.400	22.200	6.000	2.153,60
I.3	Verpflegung & Unterkunft	0	0	0	91,80
II	Zuweisungen Landeskirche	286.600	299.500	275.800	275.800,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	286.600	249.700	213.600	213.600,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	0	49.800	62.200	62.200,00
IV	Sonstige Erträge	28.800	600	2.700	5.440,42
IV.1	Ersätze	24.400	0	700	40,00
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	4.000	600	1.500	4.990,42
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	400	0	500	410,00
Summe Erträge		329.800	322.300	284.500	283.485,82
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	70.300	46.300	58.200	39.011,90
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	61.300	36.400	37.700	29.517,41
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	9.000	9.900	20.500	9.494,49
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	221.300	215.900	196.400	188.750,00
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	159.900	149.300	141.300	141.300,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	45.500	46.700	34.900	29.927,14
VII.4	Honorare Externer	10.500	12.900	15.100	10.469,99
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	3.400	3.500	0	2.167,02
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	2.000	3.500	5.100	4.885,85
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	17.300	23.500	19.800	19.326,52
VIII.2	Reinigung & Bewachung	2.200	2.100	800	2.120,79
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	0	0	0	40,80
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	0	0	0	634,95
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	10.200	16.300	10.000	10.913,08
VIII.6	Mieten & Pachten	3.900	3.000	7.300	3.800,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.000	2.100	1.700	1.305,00
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	511,90
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	20.900	19.300	18.600	17.897,89
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	20.900	19.300	18.600	17.897,89
Summe Aufwendungen		329.800	305.000	293.000	264.986,31
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	17.300	-8.500	18.499,51

Erläuterungen

- I. Erträge aus der Bildungsarbeit
- II. Globalzuweisung sowie Sonderzuweisung Geistliche Begleitung
- IV.1 Kostenersätze für Teilnehmende an Kursen geistl. Übungen, siehe auch I.1 Entgelte aus Bildungsarbeit. Steigerung aufgrund Erhöhung der Teilnehmerzahl.
- IV.2 Zinserträge
- VIII Geschäftsbedarf, EDV-aufwand, Reisekosten, Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, ZGM-Finanzierungsbeitrag
- IX Verwaltungskostenumlage EBZ, MAV-Umlage

Fortbildung in den ersten Amtsjahren

Kostenstelle 0583.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Aufgabenbereich 35

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	0	-1.100	-1.700	3.765,76
II	Veränderung Rücklagen	1.000	19.400	-6.800	28.108,35
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	1.000	2.100	1.700	640,95
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	17.300	-8.500	27.467,40
III	Jahresüberschuss	0	17.300	0	18.499,51
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-31.874,11
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	1.000	2.100	1.700	1.709,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	1.000	2.100	1.700	1.305,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	404,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	6.861,99
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	6.262,72
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	599,27
Summe Mittelherkunft		1.000	20.400	-6.800	27.070,50
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	0	0	-8.500	0,00
	davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	8.500	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	600,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	600,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	9.603,25
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	1.000	20.400	-6.800	16.867,25
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	2.647,37
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	1.000	20.400	-6.800	1.065,73
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	13.154,15
Summe Mittelverwendung		1.000	20.400	-6.800	27.070,50

Fortbildung in den ersten Amtsjahren

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0583.00

Aufgabenbereich 35

Leistungsbeschreibung

Die Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) fördert die Einübung in eine selbst verantwortete Fortbildung. Den Angehörigen aller Berufsgruppen wird in evangelischer Verantwortung ein Angebot zur geistlichen Vergewisserung und Begleitung gemacht. Die "geistliche Begleitung" dient der Erweiterung, Vertiefung und Vergewisserung der geistlichen Existenz aller kirchlichen Berufe. Sie fördert und stärkt die (Dienst-) Gemeinschaft in der Kirche.

Zielsetzungen für das Planjahr

Die geistliche Begleitung unter den kirchlich Mitarbeitenden wird vertieft und erweitert. Die Fortbildung in den ersten Amtsjahren trägt zur Vertiefung und Vergewisserung des geistlichen Amtes und Auftrages in Verkündigung, Seelsorge, Bildung und Gemeindeleitung bei. Dabei soll es darum gehen, dass sich Pfarrerinnen und Pfarrer nach der Ausbildung in die selbständige Wahrnehmung des Berufes einfinden und ihn so gestalten können, dass Grundlagen vertieft, Selbststeuerung ermöglicht und Identität gewonnen wird.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Es werden Kurse zu geistlichen Übungen und geistlicher Begleitung durchgeführt. Zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren werden Ordinationsvorbereitungstage, Fortbildungsberatung (verpflichtend), kollegiale Beratungsgruppen, in denen eine Vertiefung der Themen vor dem Hintergrund spezifischer Fälle aus dem Dienstauftrag stattfindet (verpflichtend), FEA-Tagungen, Fortbildungen (vereinbart im PE-Gespräch), Supervision, Coaching und Geistliche Begleitung angeboten.

Quantitative Merkmale zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Teilnehmerzahl FEA-Tage	0	7	10	10	10	10	50
verbindliche Kollegiale Beratungen	101	123	120	120	115	115	115
Anzahl Fortbildungsberatungen	40	24	45	45	45	45	40
Anzahl Kurse im Bereich geistlicher Übungen	14	15	9	19	25	25	28
Teilnehmende an Kursen geistlicher Übungen	140	175	90	270	430	430	330

Qualitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Instrument der Überprüfung	Zielerreichungsgrad
Beurteilung FEA-Tage	Auswertungsbögen	0
Gesamtkonzept FEA	Auswertung durch Begleitgruppe	+

Legende für Zielerreichungsgrad: „-“ nicht (ganz) erreicht; „0“ = erreicht; „+“ = (etwas) übertroffen

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht
P 2
2,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht
P 2
1,50

Ständige Stellen nach Dotationen
P 2
1,50

Stellen nach TVöD
EG 6
1,00

Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)

Kostenstelle 0585.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Aufgabenbereich 35

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	109.000	99.200	83.700	92.501,50
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	103.000	91.700	37.450	83.067,00
I.3	Verpflegung & Unterkunft	0	0	43.950	364,50
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	6.000	7.500	2.300	9.070,00
II	Zuweisungen Landeskirche	547.600	523.200	508.100	508.100,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	547.600	523.200	508.100	508.100,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	2.000	0	200,30
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	2.000	0	200,30
IV	Sonstige Erträge	5.000	4.500	5.000	4.941,25
IV.1	Ersätze	0	100	4.500	0,00
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	5.000	2.000	500	4.904,40
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	0	2.400	0	36,85
Summe Erträge		661.600	628.900	596.800	605.743,05
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	172.100	163.100	161.500	135.869,62
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	150.000	136.500	134.300	121.826,96
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	22.100	26.600	27.200	14.042,66
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	397.700	378.100	365.200	353.722,11
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	289.300	270.000	259.100	259.100,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	71.900	72.700	79.600	67.337,61
VII.4	Honorare Externer	27.500	28.200	24.500	17.417,89
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	5.400	5.700	0	4.993,71
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	3.600	1.500	2.000	4.872,90
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	58.700	59.600	48.200	46.975,85
VIII.2	Reinigung & Bewachung	7.100	6.700	3.200	6.827,52
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	2.600	1.200	1.000	1.258,32
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	34.100	37.200	30.000	24.660,01
VIII.6	Mieten & Pachten	11.400	10.900	9.000	10.800,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	3.500	3.500	5.000	3.428,00
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	100	0	2,00
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	29.200	28.100	29.100	26.262,30
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	28.500	27.400	29.100	25.732,65
IX.2	Zuschüsse an Dritte	700	700	0	529,65
Summe Aufwendungen		657.700	628.900	604.000	562.829,88
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		3.900	0	-7.200	42.913,17

Erläuterungen

- I. Erlöse aus der Bildungsarbeit
- IV. Zinserträge und sonstige Kostenersätze
- VI. Kursmaterial, Supervisionen, Reisekostenersatz Kursteilnehmer
- VIII. Geschäftsbedarf, EDV-Aufwand, Reisekosten, ZGM Finanzierungsbeitrag
- IX. Verwaltungskostenumlage EBZ, MAV-Umlage

Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0585.00

Aufgabenbereich 35

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-3.500	-3.500	-5.000	-10.062,88
II	Veränderung Rücklagen	7.400	3.500	-2.200	42.358,89
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	3.500	3.500	5.000	3.430,00
II.2	Freiwillige Rücklagen	3.900	0	-7.200	38.928,89
III	Jahresüberschuss	3.900	0	0	42.913,17
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	-3.900	0	0	-48.581,09
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	3.500	3.500	5.000	4.376,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	3.500	3.500	5.000	3.428,00
V.2	Anlagenabgänge	0	0	0	0,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	948,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	2.781,89
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	1.747,44
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	924,45
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	110,00
Summe Mittelherkunft		7.400	3.500	-2.200	33.785,98
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	-7.200	0,00
		0	0	7.200	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	1.000,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	1.000,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	-2,00
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	7.400	3.500	-2.200	29.174,33
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-10.564,10
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-1.422,00
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	7.400	3.500	-2.200	3.396,80
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	37.763,63
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	3.613,65
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	3.613,65
Summe Mittelverwendung		7.400	3.500	-2.200	33.785,98

Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)

Kostenstelle 0585.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Aufgabenbereich 35

Leistungsbeschreibung

Das Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA) führt Seelsorge-Aus- und Fortbildungen gemäß den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) für den Bereich "Kirchengemeinde, Krankenhaus und Altenheim" durch. Das Angebot richtet sich an die Pfarrer und Pfarrerinnen sowie andere haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge. Die Fortbildungsarbeit geschieht durch vielfältige Kurse in Form von Langkursen, berufsbegleitenden Kursen, thematischen Kurzkursen, Kursen für ehrenamtliche Seelsorger/innen und Supervision. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Befähigung zur seelsorgerlichen Arbeit.

Zielsetzungen für das Planjahr

Ziel ist es, das vielfältige seelsorgerliche Angebot in den Kirchengemeinden und Einrichtungen der Landeskirche durch Fortbildung zu unterstützen, kommunikative und seelsorgerliche Fähigkeiten auszubauen, Rollenklarheit und authentische Spiritualität im Amt und als Person einzuüben. Durch die Einrichtung einer Studienleiterstelle für ehrenamtliche Seelsorge konnte die Fortbildungsarbeit für Ehrenamtliche ausgebaut und intensiviert werden.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Durchführung der Langkurse und Kurzurse für Hauptamtliche
Durchführung von KESS-Kursen für Ehrenamtliche
Supervisionsangebot
Jährliche Fortbildung für die Kursleiter/-innen;
Nachwuchsförderung: Lehrsupervision
Kursblöcke und Theorieseminare für die Supervisanden in Ausbildung
Kursmanagement

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Anzahl Kursteilnehmer/innen, davon	231	223	238	265	256	255	254
Hauptamtliche	105	112	122	123	146	124	133
Ehrenamtliche	126	111	116	142	110	131	121
Anzahl Kurswochen, davon	43	45	50	55	54	53	54
Hauptamt	33	34	36	34	39	32	36
Ehrenamt	10	11	14	21	15	21	18
Anzahl Kursleiter/-innen, davon	52	43	43	41	38	47	43
Hauptamt	24	24	30	26	26	24	25
Ehrenamt	28	19	13	15	12	23	18
Kontrollsupervisionen, davon für	24	18	34	35	32	32	31
Kursleiter/innen Hauptamt	14	15	17	13	17	16	16
Kursleiter/innen Ehrenamt	10	3	17	22	15	16	15
Jährliche Fortbildung und Dienstbesprechungen der Kursleiter/innen (Tage)	3	3	3	3	3	3	3
Seelsorgetag	1	0	0	1	0	1	0

Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0585.00

Aufgabenbereich 35

Qualitative Merkmale zur Zielerreichung Beschreibung	Instrument der Überprüfung	Zielerreichungsgrad
Die Kursteilnehmenden erreichen größere Selbstwahrnehmung und seelsorgerliche Kompetenz	Schlussberichte der Kursleitenden	0
Die Kursteilnehmer bestimmen ihr Lernziel und überprüfen dies regelmäßig	Schriftliche wöchentliche Berichte, ausführlicher Schlussbericht, Supervision	0
Die Kursleitenden sind alle nach dem gleichen anspruchsvollen Standard supervisorisch und pastoralpsychologisch ausgebildet	Zertifizierung, Visitationsberichte	0
Qualitätssicherung durch jährliche Fortbildungen und verpflichtende Gruppensupervisionen	Feedback mündlich, Qualitätssicherung durch die Organe des Dachverbandes DGfP/ Kontrollsupervisionen, Visitationen	0

Legende für Zielerreichungsgrad: „-“, nicht (ganz) erreicht; „0“ = erreicht; „+“ = (etwas) übertroffen

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 4	P 2
1,00	2,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 4	P 2
1,00	1,50

Ständige Stellen nach Dotationen

P 4	P 2
1,00	1,50

Stellen nach TVöD

EG 6
1,50

Evangelisches Stift Tübingen

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0622.00

Aufgabenbereich 34

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	193.400	187.300	188.700	219.796,86
I.3	Verpflegung & Unterkunft	153.000	142.900	144.600	167.184,33
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	40.400	44.400	44.100	52.612,53
II	Zuweisungen Landeskirche	2.348.200	2.244.300	2.237.000	2.237.000,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	2.348.200	2.244.300	2.197.200	2.197.200,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	0	0	39.800	39.800,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	1.151.100	1.113.600	1.083.400	1.099.183,91
III.2	Zuweisungen & Zuschüsse Öffentlicher Bereich	1.151.100	1.113.600	1.083.400	1.098.918,91
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	0	0	265,00
IV	Sonstige Erträge	58.700	23.800	35.300	75.293,32
IV.1	Ersätze	9.200	9.200	8.800	7.896,35
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	27.800	14.600	20.900	63.528,41
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	18.800	0	5.600	1.265,27
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.900	0	0	2.603,29
Summe Erträge		3.751.400	3.569.000	3.544.400	3.631.274,09
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	392.200	391.300	382.300	355.669,80
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	199.000	196.000	190.000	176.671,08
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	193.200	195.300	192.300	178.998,72
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	2.295.100	2.149.600	2.105.800	2.003.910,76
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	665.900	621.200	605.100	605.100,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	1.401.600	1.387.800	1.351.300	1.156.574,30
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	201.300	113.400	122.000	219.959,53
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	26.300	27.200	27.400	22.276,93
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	951.700	915.600	914.500	930.653,42
VIII.1	Energie & Wasser	116.000	120.000	123.000	108.013,62
VIII.2	Reinigung & Bewachung	13.000	13.000	13.000	11.586,53
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	135.200	101.000	95.000	145.093,33
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	32.200	30.600	27.600	25.695,19
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	89.900	100.600	105.500	76.874,84
VIII.6	Mieten & Pachten	505.300	505.300	505.300	505.400,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	60.000	45.000	45.000	57.969,91
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	100	100	100	0,00
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	20,00
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	112.400	82.800	117.400	117.375,00
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	108.400	78.800	113.400	113.375,00
IX.2	Zuschüsse an Dritte	4.000	4.000	4.000	4.000,00
Summe Aufwendungen		3.751.400	3.539.300	3.520.000	3.407.608,98
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	29.700	24.400	223.665,11

Evangelisches Stift Tübingen

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0622.00**Aufgabenbereich 34****Erläuterungen**

- I.3 Insbesondere Unkostenbeitrag der Stipendiaten für Unterkunft in der vorlesungsfreien Zeit, Erstattungen von Gästen sowie Erträge aus Veranstaltungen.
- I.4 Insbesondere erwartete Erträge aus dem Betrieb des Blockheizkraftwerks, Erstattungen der Stipendiaten für Telefongebühren und Erträge der Stiftsmusik.
- III.2 Staatsleistungen sowie Zuschüsse der Agentur für Arbeit und des KVJS für schwerbehinderte Mitarbeiterinnen
- IV.1 Die Telefongrundgebühren der Stipendiaten werden anteilig aus Haushaltsmitteln des Evangelischen Stifts (4.000 €) bezuschusst. Im Sinne eines gemeinschaftlichen Studierens im Evangelischen Stift sollen die Stipendiaten erreichbar sein. Dies wird mit einem Pflichtanschluss je Zimmer am effektivsten erreicht. Die Bezuschussung wird ausgewiesen und fließt in die Summe von IX.2. ein.
- IV.2 Zinserträge (durch Niedrigzinsphase gering veranschlagt) und Nebenkostenerstattungen der Dienstmietwohnungen.
- VI.1 siehe Entgelte Ziffer I.3.
- VI.2 Insbesondere Zuwendungen für Stipendiaten im Auswärtsstudium an anderen Universitäten und solche, die mit Genehmigung außerhalb des Stifts wohnen sowie Ausgaben für die Anschaffung von Büchern und für den Aufwand der Stiftsmusik.
- VII.1 vgl. Stellenplan. Bis 1997 bestanden neun Stellen für Repetentinnen oder Repetenten, die inzwischen auf sieben reduziert wurden.
- VII.3 Der Planansatz enthält im Wesentlichen Personal für den Küchen- und Hauswirtschaftsbereich sowie für Hausmeisterdienste, Bibliothek und Verwaltung.
- VII.5 Lehramtsrepetentinnen und -repetenten werden nach Auswahl durch das Kuratorium dem Stift im Rahmen ihres Beamtenverhältnisses vom Land zugewiesen. Die Landeskirche leistet Kostenersatz für den Besoldungs- und Versorgungsaufwand dieser 1,5 Stellen. Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit von Mitarbeitern (79.200 €).
- VIII.1 Reduzierter Energieaufwand durch Einbau eines Blockheizkraftwerks.
- VIII.3 Zunahme von notwendigen Renovierungsmaßnahmen/Ersatzbeschaffungen.
2019 turnusmäßiger Austausch aller Rauch- und Hitzemelder (32.800 €).
- VIII.5 Insbesondere Geschäftsbedarf, Reisekosten, Kommunikationsaufwand, Gebühren, EDV-Aufwendungen, Öffentlichkeitsarbeit, Verfügungsmittel und Aufwendungen für Aushilfskräfte (Pforte).
- VIII.6 Finanzierungsbeitrag an ZGM 505.300 € (Zuf. an SERL 516.700 € abzgl. Miete Mitarbeiterwohnungen; wie VJ), siehe Gebäudekostenstelle 14.1.8160.05 Evangelisches Stift Tübingen. Zusätzlich ZGM-Umlage 107.500 €, siehe Anmerkungen zu IX.1.
- VIII.8 Abschreibungen und Investitionen stehen 2019 in einem ausgewogenen Verhältnis.
- IX.1. ZGM-Umlage 107.500 € incl. für Personal ZGM 3.900 € (VJ 77.900 €) und Gebühr für Rechnungsprüfung (900 €).
- IX.2. Telefonzuschüsse an Stipendiaten (siehe IV. 1).

Evangelisches Stift Tübingen

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0622.00

Aufgabenbereich 34

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	0	0	90.000	255.305,08
II	Veränderung Rücklagen	0	29.700	-65.600	-255.305,08
II.1	Pflichrücklagen - SERL	0	0	-90.000	-205.414,16
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	29.700	24.400	-49.890,92
III	Jahresüberschuss	0	29.700	24.400	223.665,11
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	-29.700	-24.400	0,00
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	120.400	45.000	51.300	62.467,90
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	60.000	45.000	45.000	57.989,91
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	60.400	0	6.300	4.477,99
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-6.158,87
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-1.012,91
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	-5.145,96
Summe Mittelherkunft		120.400	74.700	75.700	279.974,14
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	2.603,29
X.1	Auflösung von Sonderposten	0	0	0	2.603,29
XI	Zugänge Anlagevermögen	60.000	45.000	135.000	313.288,99
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	60.400	29.700	-59.300	-35.918,14
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	980,26
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	99.095,94
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	43.248,33
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	-26,74
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	60.400	29.700	-59.300	-202.773,88
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	23.557,95
Summe Mittelverwendung		120.400	74.700	75.700	279.974,14

Evangelisches Stift Tübingen

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0622.00

Aufgabenbereich 34

Leistungsbeschreibung

Das Evangelische Stift ermöglicht gemeinsames Studieren und das Zusammenleben von Lernenden und Lehrenden. Entsprechende Veranstaltungen sollen zu biblisch begründeter, in Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Denken der Gegenwart verantworteter theologischer Bildung und geistlicher Lebensgestaltung helfen.

Das Evangelische Stift ist ein Studienhaus der Landeskirche. Das hier gewährte Stipendium umfasst Wohnung, Verpflegung und wissenschaftliche Begleitung. Es wird an Studierende vergeben, die sich zum großen Teil auf den Pfarrdienst in der württembergischen Landeskirche, zu einem kleinen Teil auf das Lehramt in Baden-Württemberg vorbereiten.

Zielsetzungen für das Planjahr

Ziel ist es, die Qualität des Stipendiums (Ausstattung, wissenschaftliche Begleitung) zu gewährleisten.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Kontinuität in der Qualität des Personals bei geringer werdenden Sachmitteln; Ausbau der Kooperationsmöglichkeiten in Tübingen (Universität, Fakultät, weitere Studienhäuser) und weltweit (Austauschprogramme).

Quantitative Merkmale zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2106	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
--	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Stiftsstudierende: ca. 170 Angehörige des Stiftsverbands, davon bis zu ca. 50 im "Auswärts".
 Lehrveranstaltungen (darunter Loci): 34 pro Jahr.
 Durch Aufnahmeverfahren (Konkurs und Nachaufnahme) können bis zu 36 Stipendiaten pro Jahr aufgenommen werden (davon bis zu einem Drittel Lehramtsstudierende).

36	36	36	36	36	36	36	36
----	----	----	----	----	----	----	----

Qualitative Merkmale zur Zielerreichung Beschreibung	Instrument der Überprüfung	Zielerreichungsgrad
---	-----------------------------------	----------------------------

Durch Lehrangebote und Einzelberatung fördert und begleitet das wissenschaftliche Personal Theologiestudierende im Stift und außerhalb (konstruktiv, persönlich, zeitnah).

Semesterberichte bilanzieren die Leistungen.
 Controllingfunktion übt das Kuratorium aus.

0

Legende für Zielerreichungsgrad: „-“, nicht (ganz) erreicht; „0“ = erreicht; „+“ = (etwas) übertroffen

Evangelisches Stift Tübingen

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0622.00**Aufgabenbereich 34****Stellenplan**

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 5	P 2
1,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 5	P 2
1,00	1,00

Ständige Stellen Dotationen

P 5	P 2
0,50	1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

P 1
7,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

P 1
5,50

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1
5,00

Stellen nach TVöD

EG 14	EG 13	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Ausbild.
1,00	1,50	1,55	5,00	1,00	3,40	2,64	10,00	1,00

Leerstellen nach TVöD

EG 2
2,6

Stellenplanvermerk

Leerstellen siehe Allg. Planvermerke II Ziff. 4a) k.W.

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftspläne sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Pfarrseminar

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0651.00

Aufgabenbereich 34

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	0	0	0	167,60
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	167,60
II	Zuweisungen Landeskirche	1.639.500	1.576.000	1.535.500	1.535.500,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	1.639.500	1.576.000	1.535.500	1.535.500,00
IV	Sonstige Erträge	53.600	11.800	23.000	46.681,00
IV.1	Ersätze	5.000	0	5.000	2.411,59
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	45.100	11.800	18.000	32.734,81
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	3.500	0	0	11.534,60
Summe Erträge		1.693.100	1.587.800	1.558.500	1.582.348,60
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	575.900	544.500	520.100	390.972,16
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	466.900	435.000	365.200	304.578,68
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	109.000	109.500	154.900	86.393,48
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	927.300	863.000	834.300	833.715,54
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	667.200	622.800	598.200	598.200,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	140.900	136.800	143.700	136.810,58
VII.4	Honorare Externer	80.900	69.900	74.800	47.980,17
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	9.700	11.900	0	9.409,50
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	28.600	21.600	17.600	41.315,29
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	84.300	83.000	94.600	85.566,99
VIII.2	Reinigung & Bewachung	9.400	4.600	4.600	9.210,66
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	3.500	2.000	2.000	2.417,15
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	45.300	52.200	45.000	33.132,63
VIII.6	Mieten & Pachten	19.100	17.200	36.000	18.200,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	7.000	7.000	7.000	5.904,68
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	16.701,87
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	105.600	101.100	117.500	94.031,59
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	105.600	101.100	117.500	93.300,94
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	730,65
Summe Aufwendungen		1.693.100	1.591.600	1.566.500	1.404.286,28
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	-3.800	-8.000	178.062,32

Erläuterungen

- IV. Zinserträge und Personalkostenersatz für die redaktionelle Mitarbeit bei der Zeitschrift a+b
- VI. Aufwand für Vikarsausbildung, Fahrtkosten und Supervisionen Vikare sowie Lern- und Lehrmittel
- VII. Personalaufwendungen, Mentorenhonorare für Sprecherziehung und Religionspädagogik, sowie Aufwand für Fort- und Weiterbildung der Studienleitenden und Sekretariate
- VIII Geschäftsbedarf, Unterhaltsaufwand, Anteil ZGM-Finanzierungsbeitrag
- IX. Verwaltungskostenumlage EBZ, MAV-Umlage sowie Förderung der Betreuung von Kindern während des Vikariats

Pfarrseminar

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0651.00

Aufgabenbereich 34

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-7.000	-7.000	-7.000	-227.626,37
II	Veränderung Rücklagen	7.000	3.200	-6.950	401.467,83
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	7.000	7.000	7.000	-2.025,15
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	-3.800	-13.950	403.492,98
III	Jahresüberschuss	0	0	0	178.062,32
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-173.841,46
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	12.000	7.000	7.000	11.409,68
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	7.000	7.000	7.000	5.904,68
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	5.000	0	0	5.505,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-3.901,70
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-2.053,03
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-1.848,67
Summe Mittelherkunft		12.000	3.200	-6.950	185.570,30
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	0	-3.800	-8.000	0,00
	davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	3.800	8.000	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	5.000	0	0	3.300,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	5.000	0	0	3.300,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	11.178,64
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	7.000	3.200	-6.950	171.091,66
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	8.234,60
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	18.115,43
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	7.000	3.200	-6.950	179.754,30
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	-35.012,67
Summe Mittelverwendung		12.000	3.200	-6.950	185.570,30

Pfarrseminar

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Kostenstelle 0651.00

Aufgabenbereich 34

Leistungsbeschreibung

Das Pfarrseminar führt Kurse und weitere Veranstaltungen durch, die der Ausbildung der Vikare und Vikarinnen im Vorbereitungsdienst und in der Berufsbegleitenden Ausbildung im Pfarrdienst (BAiP früher PHD) dienen. Es übernimmt die Fortbildung der Ausbildungspfarrerinnen und -pfarrer und wirkt mit an den Impulstagen (FEA) im unständigen Dienst im Pfarramt.

Zielsetzungen für das Planjahr

Die aus der "Bildungskonzeption plus" sich ergebende neue "Verordnung des Oberkirchenrats über die Ausbildung im Vorbereitungsdienst (Studienordnung)" wird auf der Basis der 2015 erfolgten Visitation des Pfarrseminars weiter entwickelt.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Umsetzung und Weiterentwicklung der „Verordnung des Oberkirchenrats über die Ausbildung im Vorbereitungsdienst (Studienordnung)“.

Quantitative Merkmale zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
--	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Aufnahme Vikare/Vikarinnen in den Vorbereitungsdienst	39	38	46	46	46	46	46
---	----	----	----	----	----	----	----

Aufnahme in die Berufsbegleitende Ausbildung im Pfarrdienst (BAiP)	6	0	0	0	10	0	0
--	---	---	---	---	----	---	---

Qualitative Merkmale zur Zielerreichung Beschreibung	Instrument der Überprüfung	Zielerreichungsgrad
---	----------------------------	---------------------

Zum Vorbereitungsdienst gehört eine sachgemäße Begleitung, die sowohl in der Gemeinde als auch im Pfarrseminar und den mit ihm kooperierenden Einrichtungen geschieht.	Controlling-Funktion übt das Kuratorium des Pfarrseminars aus.	0
--	--	---

Legende für Zielerreichungsgrad: „-“, nicht (ganz) erreicht; „0“ = erreicht; „+“ = (etwas) übertroffen

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht
 P 5 P 2
 1,00 5,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht
 P 5 P 2
 1,00 4,50

Ständige Stellen nach Dotationen
 P 5 P 2
 1,00 4,50

Ständ./bew. Stellen (bish.unst.) n. PfarrstellenR
 P 1
 1,00

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. Haushaltsrecht
 P 1
 0,50

Pfarrseminar

Kostenstelle 0651.00

Verantwortlich: Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst

Aufgabenbereich 34

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

P 1
0,50

Stellen nach TVöD

EG 8	EG 6
1,00	1,75

Leerstellen nach TVöD

EG 6
0,75

Stellenplanvermerk

0,75 EG 6 mit kW Vermerk

EJW-Landesstelle

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.10

Aufgabenbereich 25

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	1.724.600	1.859.800	1.704.300	1.640.815,51
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	1.523.300	1.682.900	1.518.900	1.412.768,31
I.3	Verpflegung & Unterkunft	21.200	22.300	24.500	20.855,45
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	180.100	154.600	160.900	207.191,75
II	Zuweisungen Landeskirche	5.079.700	4.990.500	4.941.200	4.787.685,53
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	4.337.300	4.166.300	4.043.600	4.043.600,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	742.700	824.200	897.600	744.085,53
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	2.378.500	2.185.400	2.047.200	2.253.448,59
III.1	Zuweisungen & Zuschüsse sonstige Kirche	10.100	0	26.700	5.800,00
III.2	Zuweisungen & Zuschüsse Öffentlicher Bereich	882.700	748.100	808.700	945.948,33
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	1.485.700	1.437.300	1.211.800	1.301.700,26
IV	Sonstige Erträge	2.790.300	2.598.300	2.541.300	2.761.747,50
IV.1	Ersätze	2.165.200	2.117.400	1.830.300	2.095.058,03
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	131.000	124.100	122.700	147.884,90
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	444.900	307.800	538.300	469.630,59
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	49.200	49.000	50.000	49.173,98
Summe Erträge		11.973.100	11.634.000	11.234.000	11.443.697,13
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	1.815.700	1.926.400	1.874.200	1.762.626,42
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	126.400	140.900	155.600	122.620,67
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	1.689.300	1.785.500	1.718.600	1.640.005,75
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	6.570.300	6.145.500	5.872.100	5.979.984,20
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	334.000	311.600	301.200	301.200,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	5.890.700	5.487.400	5.240.200	5.419.732,60
VII.4	Honorare Externer	237.900	265.200	256.900	176.895,81
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	10.000	-7.000	0	0,00
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	97.700	88.300	73.800	82.155,79
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	2.485.100	2.466.000	2.409.500	2.424.865,51
VIII.1	Energie & Wasser	66.500	70.100	68.600	66.105,88
VIII.2	Reinigung & Bewachung	56.700	60.500	58.600	49.245,06
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	29.000	24.400	34.300	55.349,97
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	42.800	40.600	56.500	53.413,69
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	1.493.900	1.479.500	1.395.400	1.405.343,73
VIII.6	Mieten & Pachten	681.800	681.800	679.600	681.759,31
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	100.000	95.000	100.000	95.558,19
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	0	0	3.900	796,50
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	13.900	13.600	11.100	14.348,24
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	500	500	1.500	2.944,94
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	1.102.000	1.096.100	1.078.200	1.202.042,96
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	1.102.000	855.100	866.400	1.131.400,96
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	241.000	211.800	70.642,00
Summe Aufwendungen		11.973.100	11.634.000	11.234.000	11.369.519,09
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	74.178,04

EJW-Landesstelle

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.10**Aufgabenbereich 25****Erläuterungen**

- I.1: In 2017 und 2019 ohne Einnahmen aus Landesposaumentag (2-jähriger Rhythmus)
- II.2: Auslaufen von Projektfinanzierungen in 2018 (u.a. Projekte Churchnight TEUR -100 und Weltdienst TEUR -40 sowie Zwischenfinanzierung AG-Zukunft TEUR -33); Finanzvolumen des Projektfonds "Ferien von der Flucht" ab 2019 (TEUR -115) reduziert wegen beantragter Laufzeitverlängerung.
- III.3: Im Wesentlichen Spenden und Zuschüsse
- IV.1: Darin Ersätze für FSJ/BFD von Einsatzstellen sowie Landesbeitrag und Versicherungumlage der Bezirke (TEUR 1.655). Darin ab 18 auch Ersätze für Personalkosten aus Folgeprojekt Kirche, Jugendarbeit, Schule (TEUR 93 in 18 und 19) sowie in 2019 TEUR 80 für Projekt Digitale Arbeitshilfen (aus Digitalisierungsinitiative).
- VI.2: In 2017 und 2019 ohne Ausgaben für Landesposaumentag.
- IX.1: Darin im Wesentlichen Zuführung zu zweckgebundene Rücklagen sowie Weiterleitung Projektgelder EJW-Weltdienst.
- IX.2: Zuschüsse aus Projektfonds Ferien von der Flucht sowie Projekt Interkulturelle Öffnung ab 2019 umgruppiert in Position IX.1.

1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019
Landeskirchenmusikplan, Finanzierung aus Kirchensteuer

EJW-Landesstelle

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.10

Aufgabenbereich 25

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	0	5.000	25.000	-67.832,42
II	Veränderung Rücklagen	0	-5.000	-25.000	119.487,53
II.1	Pflichrücklagen - SERL	0	-5.000	-25.000	67.832,42
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	0	51.655,11
III	Jahresüberschuss	0	0	0	74.178,04
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	0,00
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	335.000	320.000	340.000	331.792,19
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	100.000	95.000	100.000	95.558,19
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	235.000	225.000	240.000	236.234,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-31.748,20
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	37.360,29
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-91.253,10
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	22.144,61
Summe Mittelherkunft		335.000	320.000	340.000	425.877,14
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	225.000	253.000	268.000	252.273,98
X.1	Auflösung von Sonderposten	50.000	50.000	50.000	49.173,98
X.2	Auflösung von Rückstellungen	175.000	203.000	218.000	203.100,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	50.000	50.000	75.000	166.465,63
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	60.000	17.000	-3.000	12.058,50
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	-6.014,32
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	133.220,67
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	48.459,33
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	15.505,36
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	-50.000	-45.000	-50.000	-250.000,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	110.000	62.000	47.000	70.887,46
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-4.920,97
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-4.920,97
Summe Mittelverwendung		335.000	320.000	340.000	425.877,14

EJW-Landesstelle

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.10

Aufgabenbereich 25

Leistungsbeschreibung

Die EJW-Landesstelle führt Schulungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendarbeit durch, berät Bezirksjugendwerke und kirchliche Jugendorganisationen in fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragen, entwickelt Arbeitshilfen und neue Arbeitsformen, arbeitet mit nur überregional erreichbaren Zielgruppen und organisiert zentrale Landesveranstaltungen (u.a. Landesposaumentag, Freizeiten, Kongresse). Das EJW vertritt die Interessen der evangelischen Jugendarbeit in Kirche, Staat und Öffentlichkeit.

Die Landesstelle arbeitet differenziert für verschiedene Zielgruppen der Jugendarbeit (Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene) und bietet Erlebnis- und Begegnungsfelder u.a. im sportlichen (Eichenkreuz-Sport) und im ökumenischen internationalen Bereich (EJW-Weltdienst) an. Zudem ist die Landesstelle im kirchenmusikalischen Bereich aktiv (Posaunenarbeit, musikplus). Dem EJW angeschlossen sind der CVJM-Landesverband und der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP). Die Evangelische Jugend auf dem Lande (ejl) ist ein Arbeitsbereich innerhalb des EJW.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Das EJW verfolgt mit seiner Arbeit folgende mittelfristige Ziele:

1. Wir begegnen jungen Menschen in ihren Lebenswelten und laden sie zu einem eigenen Glauben an Jesus Christus ein. Sie finden so eine sinnstiftende Orientierung für ihr Leben.
2. Wir begleiten junge Menschen dabei, ihr Leben aus diesem Glauben heraus zu gestalten. Sie erleben tragfähige Gemeinschaft, gewinnen Werte und entwickeln Lebenskompetenz.
3. Wir befähigen junge Menschen zur Übernahme von Verantwortung und begleiten sie dabei. Sie gestalten Jugendarbeit, Kirche und Gesellschaft im weltweiten Horizont.
4. Wir schaffen deshalb zusammen mit jungen Menschen die dafür notwendigen Rahmenbedingungen und vertreten ihre Interessen.

Zielsetzungen für das Planjahr

Die jeweiligen Jahresziele werden in einem festgelegten Prozess innerhalb der Arbeitsbereiche und unter Einbeziehung der Fachausschüsse im Herbst des Vorjahres erstellt und gesamthaft im Januar des laufenden Jahres vom EJW-Vorstand beschlossen und dem Dezernat 2 zur Kenntnis weitergeleitet.

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Summe Erträge in T€	11.449	11.444	11.234	11.627	11.767		
Anteil Landeskirche an Erträgen in %	40,9%	43,7%	45,3%	45,1%	43,8%		
Summe Aufwendungen in T€	11.449	11.370	11.234	11.627	11.767		
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) in T€	-0,2	74,2	0,0	0,0	0,0		
Personalkostenquote in %	51,9%	52,6%	52,3%	52,8%	55,1%		
Personalstand zum 01.01. in VZB in %	77,92	73,81	74,20	71,79	70,68	65,06	
Personalstand refinanziert (o. MA Laki) in %	39,2%	38,6%	...	36,8%	41,2%	35,3%	

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P4	P2
1,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P4	P2
1,00	1,00

Ständige Stellen Dotationen

P4	P2
1,00	1,00

Ständ./bew. Stellen nach Pfarrstellenrecht

P1
2,00

Ständ./bew. Stellen nach Haushaltsrecht

P1
1,00

Ständ./bew. Stellen Dotationen

P1
1,00

EJW-Landesstelle

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.10**Aufgabenbereich 25**

Stellen nach TVöD

EG 15	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 3	EG 2	Sonst
1,00	1,50	28,00	14,28	3,94	4,89	4,00	15,83	2,00	0,18	128,00

Leerstellen nach TVöD

EG 12	EG 6
2,00	1,00

Stellenplanvermerk

Die Stellen der landeskirchlichen Mitarbeitenden in der Tagungsstätte Bernhäuser Forst sind im Stellenplan der Kostenstelle 02.1.8165.02 enthalten.

Darin enthalten sind die Trägeranstellungen der EJW-Landesstelle nach Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) für Einrichtungen der Evang. Jugend in Württemberg in Orten und Bezirken.

Leerstellen mit kw-Vermerk: EG 12 2,00; EG 6 1,00.

Für das Projekt „Kirche, Jugendarbeit und Schule“ ist eine EG 12 Stelle sowie eine 0,15 EG 6 Stelle befristet bis 31.12.2022 enthalten.

Für das Projekt „Kirche als lernende Gemeinschaft“ ist enthalten: EG 12 1,00; EG 6 0,50 bis 31.12.2019 und für das Projekt „Ferien zum Ankommen / Freizeitmaßnahmen zur Integration“ EG 6 0,25 bis 31.12.2022.

Für das Projekt „Schritte gegen Tritte“ ist enthalten: EG 11 0,25 und EG 6 0,08 befristet bis 31.12.2020.

1,0 EG 11 drittmittelfinanziert mit kw-Vermerk bis 30.04.2020, 0,5 EG 11 drittmittelfinanziert für Auswertung Betreuung FWD mit kw-Vermerk bis 31.12.2021, 0,5 EG 11 mit kw-Vermerk bis 28.02.2019, 0,5 EG 11 mit kw-Vermerk bis 31.08.2019, 0,92 EG 11 mit kw-Vermerk bis 31.12.2019, 0,5 EG 12 mit kw-Vermerk bis 31.03.2021, 0,22 EG 10 mit kw-Vermerk bis 31.12.2021

Für den Landeskirchenmusikplan sind enthalten 1,5 EG 12 und 0,5 EG 13 befristet vom 01.07.2019 bis 30.06.2025.

Verpflichtungsermächtigung		Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
Gruppierung	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
00-42449	Projekt Ferien zum Ankommen	330.400	0	0	0	0	0	0
00-42442	Projekt Kirche als lernende Gemeinschaft	257.100	0	0	0	0	0	0
00-42442	Projekt Kirche-Jugendarbeit	19.300	19.500	20.800	21.100	0	0	0
00-42442	Projekt Schritte gegen Tritte	35.700	37.100	0	0	0	0	0
10-42442	Landeskirchenmusikplan	99.900	203.200	206.700	210.200	213.800	217.600	110.700

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

zu Gruppierung 42449:

Die Finanzmittel für das Projekt Ferien zum Ankommen werden im Rahmen des Flüchtlingspaket III bereitgestellt. Laufzeit des Fonds war ursprünglich bis 2019 und wurde nun bis 2022 bei gleichbleibenden Fondsmitteln verlängert, wobei die Restmittel in 2019 vollständig ausgezahlt werden.

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Sport- und Freizeitheim Kapf

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.20

Aufgabenbereich X2

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	508.200	496.500	468.400	495.871,29
I.1	Verpflegung	44.200	51.300	31.500	42.414,06
I.2	Unterkunft	439.100	419.600	412.300	429.001,95
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	24.900	25.600	24.600	24.455,28
II	Zuweisungen Landeskirche	700.000	1.300.000	0	0,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	700.000	1.300.000	0	0,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	25.000	26.200	1.500	26.156,40
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	25.000	26.200	1.500	26.156,40
IV	Sonstige Erträge	46.300	14.500	13.500	17.096,53
IV.1	Ersätze	4.600	3.900	2.300	4.583,74
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	11.700	10.600	10.700	11.693,39
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	500	819,40
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	30.000	0	0	0,00
Summe Erträge		1.279.500	1.837.200	483.400	539.124,22
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	90.100	82.800	75.600	88.282,25
VI.1	Verpflegung	80.400	72.600	66.400	78.716,66
VI.3	Tagungsbetrieb & sonstige Aufwendungen	9.700	10.200	9.200	9.565,59
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	274.500	251.000	260.500	256.148,77
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	271.100	247.800	257.600	252.857,10
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	3.400	3.200	2.900	3.291,67
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	208.400	184.700	144.500	162.601,46
VIII.1	Energie & Wasser	33.300	38.400	31.300	32.797,57
VIII.2	Reinigung & Bewachung	2.200	1.800	1.900	2.170,38
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	14.200	39.000	20.800	9.790,80
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	14.800	23.400	13.800	14.453,44
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	41.900	42.400	39.600	40.733,05
VIII.6	Mieten & Pachten	20.800	20.500	20.200	20.756,48
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	52.200	15.400	13.200	13.199,32
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	4.000	3.800	3.700	3.700,42
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	25.000	0	0	25.000,00
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	700.000	1.300.000	0	0,00
IX.2	Zuschüsse an Dritte	700.000	1.300.000	0	0,00
Summe Aufwendungen		1.273.000	1.818.500	480.600	507.032,48
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		6.500	18.700	2.800	32.091,74

Erläuterungen

- II.2 / IX.2: Der Hausbetrieb erhält derzeit von der Landeskirche keine lfd. Zuweisung. Im Jahr 2018 und 2019 soll jedoch ein Betreiterzuschuss in Höhe von TEUR 2.000 gewährt werden zur Mitfinanzierung des Ausbaus des Sport- und Freizeitheim Kapfes durch den EJW-Förderverein (vgl. Position IX.2). Die Mitfinanzierung ist derzeit mit einem haushaltsrechtlichen Sperrvermerk versehen.
- III.3 / VIII.11: darin LJP-Mittel (sog. Zentrale Mittel) i.H.v. TEUR 25 in 2017 und 2019 für Instandhaltungsaufwendungen; vgl. entsprechend die Zuführung zu den Sonderposten in Position VIII.11.
- IV.5: In 2019 Auflösung von Sonderposten aus geplanter Sanierungsmaßnahme (TEUR 25) und LJP (TEUR 5).

Sport- und Freizeithaus Kapf

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.20

Aufgabenbereich X2

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
II	Veränderung Rücklagen	6.500	18.700	2.800	32.091,74
II.2	Freiwillige Rücklagen	6.500	18.700	2.800	32.091,74
III	Jahresüberschuss	6.500	18.700	2.800	32.091,74
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	-6.500	-18.700	-2.800	-32.091,74
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	567.200	26.000	23.800	47.549,32
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	52.200	15.400	13.200	13.199,32
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	515.000	10.600	10.600	34.350,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	52.984,27
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	13.444,05
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	39.893,09
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	-352,87
Summe Mittelherkunft		573.700	44.700	26.600	132.625,33
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	40.000	10.600	10.600	8.940,00
X.1	Auflösung von Sonderposten	30.000	0	0	0,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	10.000	10.600	10.600	8.940,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	515.000	15.000	12.500	138.493,97
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	21.950	20.350	4.750	-44.534,57
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	1.403,83
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	24.472,96
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-73.188,54
XII.7	Veränderung Kassenbestand	21.950	20.350	4.750	2.777,18
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	-3.250	-1.250	-1.250	29.725,93
XIV.1	Veränderung ARAP	-3.250	-1.250	-1.250	29.725,93
Summe Mittelverwendung		573.700	44.700	26.600	132.625,33

Sport- und Freizeitheim Kapf

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.20

Aufgabenbereich X2

Leistungsbeschreibung

Das Sport- und Freizeitheim Kapf wird vom EJW als Jugendgästehaus betrieben. Es befindet sich im Eigentum des Verein zur Förderung des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg e.V. und ist auf Basis eines Pachtvertrages an das EJW zum Betrieb überlassen. Das Haus wird innerhalb des EJW als separater Wirtschaftsbetrieb nach § 29 Haushaltsordnung (Sonderhaushalt) geführt und trägt sich vollständig aus dem Betrieb, d.h. es werden keine lfd. Zuschüsse seitens der EJW-Landesstelle bzw. des Oberkirchenrates gewährt. Die Erträge werden im Wesentlichen durch den Gästebetrieb erwirtschaftet.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Den Möglichkeiten zur Ertragssteigerung im Haus durch eine höhere Belegung sind enge Grenzen gesetzt. Mit Zimmerbelegungsdaten von 65% operiert das Haus nahe an der Vollaustattung. Zudem ist das Haus aufgrund der Raumstruktur nur zweizügig belegbar.

Ohne grundlegende Sanierung und Ausbau der Bettenkapazitäten bleibt die Herausforderung bestehen, einen rentablen Betrieb des Hauses durch dauerhafte Optimierung der Kostenstruktur sowie der weiteren Vermarktung von Programmangeboten auch mittelfristig sicherzustellen.

Zielsetzungen für das Planjahr

Erhöhung des Ertragspotentials.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Zusätzliches Ertragspotential soll aus der Vermarktung von Programmbausteinen an Gästegruppen generiert werden. Darüber hinaus lässt sich die Ertragskraft nur über moderate, über der allgemeinen Teuerungsrate liegende Preissteigerungen erhöhen, wobei die Kunden im Segment der Jugendgästehäuser sehr preissensibel sind.

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021	Ziel 2021
Leistungstage (Übernachtung + Tagesgäste * 0,6)	14.359	14.886	14.400	14.400	14.600	14.600	14.600	14.600
Zimmerauslastung (je Belegungstag)	68,6%	72,1%	67,0%	67,0%	70,0%	70,0%	70,0%	70,0%
Gross Operating Profit (GOP) in EUR	28.318	63.000	31.900	52.700	48.400	50.000	50.000	50.000
GOP in % der op. Erträge	5,9%	12,3%	6,7%	10,3%	9,2%	10,0%	10,0%	10,0%

Stellenplan

Stellen nach TVöD
 EG 10 EG 6 EG 5 EG 3 EG 2 Sonstige
 1,00 1,00 1,00 1,00 1,50 7,00

Verpflichtungsermächtigung Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-41940	Betreiberzuschuss Kapf	700.000					

Sport- und Freizeithem Kapf

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.20**Aufgabenbereich X2****Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung**

Im Jahr 2018 und 2019 soll jedoch ein Betreiterzuschuss in Höhe von TEUR 2.000 (TEUR 1.300 + TEUR 700) gewährt werden zur Mitfinanzierung des Ausbau des Sport- und Freizeithem Kapfes durch den EJW-Förderverein. Die Mitfinanzierung ist derzeit mit einem haushaltsrechtlichen Sperrvermerk versehen.

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Bergheim Unterjoch

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.30

Aufgabenbereich X2

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	523.200	496.500	465.400	478.589,29
I.1	Verpflegung	65.100	59.700	60.900	59.369,63
I.2	Unterkunft	437.800	418.100	389.600	399.839,83
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	20.300	18.700	14.900	19.379,83
II	Zuweisungen Landeskirche	0	0	0	0,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	2.100	26.000	217,62
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	2.100	26.000	217,62
IV	Sonstige Erträge	21.900	17.000	11.700	29.188,27
IV.1	Ersätze	9.600	6.200	0	9.642,07
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	12.300	10.500	11.600	11.338,11
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	0	300	100	8.208,09
Summe Erträge		545.100	515.600	503.100	507.995,18
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	63.700	63.800	65.200	58.686,65
VI.1	Verpflegung	58.800	59.300	58.300	54.145,70
VI.2	Unterkunft	500	700	2.800	458,00
VI.3	Tagungsbetrieb & sonstige Aufwendungen	4.400	3.800	4.100	4.082,95
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	254.800	225.100	220.400	213.671,32
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	249.400	220.500	215.300	208.459,32
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	5.400	4.600	5.100	5.212,00
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	224.900	218.700	208.400	197.754,15
VIII.1	Energie & Wasser	23.700	26.900	27.700	23.444,08
VIII.2	Reinigung & Bewachung	14.200	4.300	6.300	13.733,25
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	13.600	17.400	37.900	19.605,25
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	10.300	9.400	7.700	10.186,56
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	69.700	69.000	68.900	65.396,07
VIII.6	Mieten & Pachten	63.300	60.700	35.400	35.604,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	27.400	28.800	22.500	27.051,24
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	2.700	2.200	2.000	2.649,42
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	84,28
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0,00
Summe Aufwendungen		543.400	507.600	494.000	470.112,12
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		1.700	8.000	9.100	37.883,06

Erläuterungen

II.: Der Hausbetrieb erhält derzeit von der Landeskirche keine lfd. Zuweisungen.
 VIII.6: Erhöhung der Pacht an den EJW-Förderverein um TEUR 25 ab 2018.

Bergheim Unterjoch

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.30

Aufgabenbereich X2

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
II	Veränderung Rücklagen	1.700	8.000	9.100	37.883,06
II.2	Freiwillige Rücklagen	1.700	8.000	9.100	37.883,06
III	Jahresüberschuss	1.700	8.000	9.100	37.883,06
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	-1.700	-8.000	-9.100	-37.883,06
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	33.300	35.000	28.700	35.491,02
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	27.400	28.800	22.500	27.051,24
V.2	Anlagenabgänge	0	0	0	2.539,78
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	5.900	6.200	6.200	5.900,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	10.131,84
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	13.669,68
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-3.851,20
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	313,36
Summe Mittelherkunft		35.000	43.000	37.800	83.505,92
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	5.900	6.200	6.200	5.350,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	5.900	6.200	6.200	5.350,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	15.000	15.000	4.000	91.868,71
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	24.600	29.050	34.850	-53.636,97
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	911,48
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	326,90
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	5.970,70
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	0	0	0	-76.592,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	24.600	29.050	34.850	15.745,95
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	-10.500	-7.250	-7.250	39.924,18
XIV.1	Veränderung ARAP	-10.500	-7.250	-7.250	39.924,18
Summe Mittelverwendung		35.000	43.000	37.800	83.505,92

Bergheim Unterjoch

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.30**Aufgabenbereich X2****Leistungsbeschreibung**

Das Bergheim Unterjoch liegt im Allgäu in Bad Hindelang und wird vom EJW als Jugendgästehaus betrieben. Es befindet sich im Eigentum des Verein zur Förderung des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg e.V. und ist auf Basis eines Pachtvertrages an das EJW zum Betrieb überlassen. Das Haus wird innerhalb des EJW als separater Wirtschaftsbetrieb nach § 29 Haushaltsordnung (Sonderhaushalt) geführt und trägt sich vollständig aus dem Betrieb, d.h. es werden keine lfd. Zuschüsse seitens der EJW-Landesstelle bzw. des Oberkirchenrates gewährt. Die Erträge werden im Wesentlichen durch den Gästebetrieb erwirtschaftet.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Erhöhung der Gesamtbelegung und Neuakquise von Gästegruppen.

Zielsetzungen für das Planjahr

Erhaltung der Belegung bei Beibehaltung der Rentabilität.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Gewinnung neuer Gruppen und Etablierung neuer Freizeitangebote in Zusammenarbeit mit EJW-Landesstelle.

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung

Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Leistungstage (Übernachtung + Tagesgäste * 0,6)	13.415	12.966	12.400	13.000	13.500	13.500	13.500
Zimmerauslastung (je Belegungstag)	70,5%	71,1%	67,0%	68,0%	70,0%	70,0%	70,0%
Gross Operating Profit (GOP) in EUR	118.259	114.704	89.000	107.400	104.600	110.000	110.000
GOP in % der op. Erträge	23,9%	23,0%	18,8%	21,0%	19,2%	20,0%	20,0%

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 10	EG 9	EG 6	EG 5	EG 2	Sonstige
1,00	0,50	1,00	1,00	0,25	3,00

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftspläne sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Silserhof Besitzvermögen

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.40

Aufgabenbereich X2

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt - <u>Alle Werte in CHF</u>		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	0	0	0	0,00
II	Zuweisungen Landeskirche	0	0	0	0,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	400	400	343,79
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	400	400	343,79
IV	Sonstige Erträge	90.000	84.000	72.000	72.081,36
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	90.000	84.000	72.000	72.000,00
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	81,36
Summe Erträge		90.000	84.400	72.400	72.425,15
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	0	0	0	0,00
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	0	0	0	0,00
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	99.500	95.800	96.150	82.832,27
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	900	2.200	3.500	2.213,02
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	73.300	71.100	69.900	59.486,00
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	3.800	1.000	1.250	0,00
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	21.500	21.500	21.500	21.133,25
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0,00
Summe Aufwendungen		99.500	95.800	96.150	82.832,27
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		-9.500	-11.400	-23.750	-10.407,12

Erläuterungen

IV.2: Das Silserhof Besitzvermögen ist nicht operativ tätig. Wesentliche Einnahmequelle sind die Pachterlöse von der Silserhof GmbH. Hierbei ist für 2018 und 2019 eine nochmalige Erhöhung der Grundpacht vorgesehen.

VIII.8: Erhöhung der Abschreibungen ab 2018 durch die Fertigstellung der Heizungssanierung Ende 2017 um rund 10.000 CHF p.a.

Silserhof Besitzvermögen

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.40

Aufgabenbereich X2

Vermögensplan / Vermögenshaushalt - <u>Alle Werte in CHF</u>		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
II	Veränderung Rücklagen	-9.500	-11.400	-23.750	-10.407,12
II.2	Freiwillige Rücklagen	-9.500	-11.400	-23.750	-10.407,12
III	Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	9.500	11.400	23.750	10.407,12
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	94.800	94.100	92.900	80.986,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	73.300	71.100	69.900	59.486,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	21.500	23.000	23.000	21.500,00
VI	Kreditaufnahme	0	0	0	116.340,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	-25.000	250.000	24.647,46
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	36.671,38
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	-25.000	250.000	-12.023,92
Summe Mittelherkunft		94.800	69.100	342.900	221.973,46
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	9.500	11.400	23.750	10.407,12
		-9.500	-11.400	-23.750	-10.407,12
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	21.500	23.000	23.000	21.500,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	21.500	23.000	23.000	21.500,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	68.000	0	315.000	239.709,10
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	-4.200	34.700	-18.850	-49.642,76
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-12.960,00
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	-15.000	-15.000	-15.000	31.820,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	10.800	49.700	-3.850	-68.502,76
Summe Mittelverwendung		94.800	69.100	342.900	221.973,46

Silserhof Besitzvermögen

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 1125.40

Aufgabenbereich X2

Leistungsbeschreibung

Der Silserhof liegt in Sils/Segl-Basegia im Oberengadin der Schweiz. Erworben wurde das Objekt für Zwecke eines Gästebetriebes durch die Landeskirche im Jahr 1978 und ist seitdem dem EJW als unselbständige Einrichtung der Landeskirche überlassen. Bis zum Jahr 2011 wurde der Gästebetrieb vom EJW mit eigenem Personal betrieben. Aus sozialversicherungsrechtlichen Gründen musste der Betrieb des Silserhofes im Jahr 2011 in die Silserhof GmbH ausgegründet werden. Die Silserhof GmbH ist eine 100%-Beteiligung der Evangelischen Landeskirche nach Schweizer Recht und ist steuerlich dem Silserhof Besitzvermögen zuzurechnen. Entsprechend ist in dem „Silserhof Besitzvermögen“ seit 2011 nur noch der vom EJW treuhänderisch verwaltete Besitz der Ev. Landeskirche in Württemberg in der Schweiz zusammengefasst. Das Besitzvermögen ist operativ nicht tätig, hat keine eigenständige Rechtsform sondern ist lediglich das durch das EJW in der Schweiz veranlagte Steuersubjekt der Ev. Landeskirche in Württemberg. Einnahmen erzielt das Besitzvermögen im Wesentlichen aus den belegungsabhängigen Pachtzahlungen der Silserhof GmbH. Aus dieser Zahlung muss das Besitzvermögen den Gebäudeerhalt sicherstellen und die steuerlichen Abgaben bezahlen.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Sicherstellung eines nachhaltigen Gebäudeerhalts aus den Betriebserlösen der Silserhof GmbH.

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Ergebnis in CHF	-10.777	-10.407	-23.750	-11.400	-9.500	0	0

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Treffpunkt 50plus

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 1332.00

Aufgabenbereich 12

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	24.000	32.500	24.300	22.768,58
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	9.000	10.900	11.200	8.546,11
I.3	Verpflegung & Unterkunft	8.600	20.000	6.300	8.155,19
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	6.400	1.600	6.800	6.067,28
II	Zuweisungen Landeskirche	249.600	234.600	225.800	225.800,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	249.600	234.600	225.800	225.800,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	273.900	288.200	260.200	246.950,35
III.2	Zuweisungen & Zuschüsse Öffentlicher Bereich	267.500	280.900	259.800	240.865,95
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	6.400	7.300	400	6.084,40
IV	Sonstige Erträge	1.000	1.400	300	986,90
IV.1	Ersätze	300	0	0	300,00
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	0	100	200	34,60
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	700	1.300	100	652,30
Summe Erträge		548.500	556.700	510.600	496.505,83
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	17.100	29.600	8.500	16.289,47
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	9.500	13.800	6.200	9.033,68
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	7.600	15.800	2.300	7.255,79
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	410.900	410.300	391.500	372.116,38
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	204.600	190.900	183.400	183.400,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	177.900	178.700	170.600	157.418,40
VII.4	Honorare Externer	10.200	20.700	16.400	9.633,45
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	12.100	10.400	11.100	11.418,35
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	6.100	9.600	10.000	10.246,18
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	59.800	59.700	53.900	57.239,96
VIII.2	Reinigung & Bewachung	100	1.400	0	17,70
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	300	1.500	900	644,78
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	48.400	46.100	43.300	45.998,68
VIII.6	Mieten & Pachten	5.400	6.300	6.300	5.139,73
VIII.7	Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	0	0	0	0,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	5.000	3.800	2.800	4.951,21
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	100	100	100	26,40
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	500	500	500	400,23
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	61,23
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	60.700	57.100	56.700	50.589,70
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	60.700	57.100	56.500	50.589,70
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	200	0,00
Summe Aufwendungen		548.500	556.700	510.600	496.235,51
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	270,32

Erläuterungen

- III.2 Ab 2016 höhere Zuweisungen durch Projekt KommiT.
 VII.3 Ab 2016 höhere Aufwendungen durch Personalaufstockung im Rahmen des zeitlich befristeten und zu 100% finanzierten des Projektes KommiT.

Treffpunkt 50plus

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 1332.00

Aufgabenbereich 12

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-5.000	-3.800	2.200	-4.951,21
II	Veränderung Rücklagen	5.000	3.800	-2.200	35.442,96
II.1	Pflichrücklagen - SERL	5.000	3.800	-2.200	5.915,21
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	0	29.527,75
III	Jahresüberschuss	0	0	0	270,32
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-29.527,75
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	5.000	3.800	2.800	10.958,06
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	5.000	3.800	2.800	4.973,11
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	5.984,95
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	6.653,34
VII.1	Veränd. Verb. aus Förderungen	0	0	0	-60,00
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	10.551,43
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	501,75
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	-4.339,84
Summe Mittelherkunft		5.000	3.800	2.800	18.845,72
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	600,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	600,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	5.000	24.516,88
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	5.000	3.800	-2.200	-5.913,66
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	410,04
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-6.609,83
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-21.066,23
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	5.000	3.800	-2.200	5.915,21
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	15.437,15
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-357,50
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-357,50
Summe Mittelverwendung		5.000	3.800	2.800	18.845,72

Treffpunkt 50plus

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 1332.00

Aufgabenbereich 12

Erläuterungen

Der Treffpunkt 50plus übernimmt im Auftrag der Stadt Stuttgart die Koordination der Seniorenarbeit in der Landeshauptstadt. Die Stadt Stuttgart leistet hierfür Personal- und Sachkostensatz und überlässt dem Treffpunkt 50plus die Büro- und Veranstaltungsräume im Rotebühlbau kostenfrei. Neben den Koordinationsaufgaben führt der Treffpunkt 50plus verschiedene Veranstaltungen und Tagungen durch, für die teilweise von Dritten Zuweisungen und Zuschüsse gewährt werden.

Leistungsbeschreibung

Der Treffpunkt 50plus (tp50+) ist die erste Adresse für Bildungs- Sozial- und Kulturarbeit bei älteren und für ältere Menschen in Stuttgart. Der tp50+ arbeitet konzeptionell und praktisch mit an Vorhaben und Projekten, die sich mit den Konsequenzen des demographischen Wandels befassen. Die Einrichtung wird von der Evangelischen Akademie Bad Boll im Auftrag und mit Förderung durch die Stadt Stuttgart getragen; innerhalb der Organisation der Evangelischen Akademie Bad Boll fungiert der tp50+ als Fachteam. In der Arbeitsgemeinschaft tp50+ in Stuttgart kooperieren fünfzehn verschiedene Anbieter offener Seniorenarbeit in Stuttgart. Zum Programm gehören Einzelveranstaltungen, Seminare, Kurse, Gesprächskreise, Studien- und Begegnungsreisen. Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Orientierungshilfen für Menschen im Übergang zur 3. Lebensphase
- Freiwilligenarbeit (Gewinnung und Begleitung Ehrenamtlicher)
- Integration von Migrantinnen und Migranten der 1. Generation
- Starthilfen für Initiativen Älterer
- Generationen übergreifende Veranstaltungen
- Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der offenen Altenhilfe.

Im Zeitraum Nov 2015 bis Nov 2020 ist der Fachdienst tp50+ im Verbundprojekt KommiT beteiligt. KommiT = Kommunikation mit intelligenter Technik. Der tp50+ hat die Teilaufgabe der Fortbildung von bürgerschaftlich Engagierten und Nutzern sowie deren Vernetzung. Das Ziel des Teilvorhabens des tp50+ ist die Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten sowie deren Fortbildung zu Alltags- und Technikbotschaftern. Ebenso die Schulung von Nutzern und der Ausbau von bestehenden Zugangswegen zur Zielgruppe. Der tp50+ ist im Projekt vor allem für die Fortbildung von bürgerschaftlich Engagierten und Nutzern sowie deren Vernetzung zuständig. Hierbei werden bestehende Strukturen ausgebaut, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Gewinnung von KommiT Alltags- und Technikassistenten mit türkischem Hintergrund liegt. Daneben steht die Durchführung von Schulungsangeboten der Assistenten weiterer Angebote und Aktivitäten zur Förderung der Technikkompetenz im Vordergrund. Bei der Erstellung von Schulungsmaterialien ist der tp50+ ebenso beteiligt. Neben dem tp50+ sind im Projekt beteiligt: Landeshauptstadt Stuttgart, Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, FZI Forschungszentrum Informatik, Psychologische Altersforschung des Psychologischen Institut der Universität Heidelberg, Medien-Kompetenz Forum Südwest (MKFS), nubedian GmbH, Unitymedia KabelBW, Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P2	P1
1,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P2	P1
1,00	1,00

Ständige Stellen Dotationen

P2	P1
1,00	1,00

Stellen nach KAO

EG10	EG6	EG2
1,50	1,30	0,16

Stellenplanvermerk

Befristete Stelle zur Unterstützung des Stammpersonals während der Durchführung des Projekts "Kommunikation mit intelligenter Technik (KommiT)" des Bundesministeriums für Bildung. Die Stelle ist bis zum 31.12.2020 befristet.

Treffpunkt 50plus

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 1332.00**Aufgabenbereich 12****Planvermerk**

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfardienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Gemeindeentwicklung und Gottesdienst

Kostenstelle 1800.11

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 17

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	162.100	168.000	96.000	136.441,50
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	161.600	167.000	95.000	135.792,00
I.3	Verpflegung & Unterkunft	0	0	0	236,50
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	500	1.000	1.000	413,00
II	Zuweisungen Landeskirche	1.066.600	822.900	884.100	884.100,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	736.600	792.900	874.100	874.100,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	330.000	30.000	10.000	10.000,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	18.000	0	0	21.540,32
III.1	Zuweisungen & Zuschüsse sonstige Kirche	18.000	0	0	21.540,02
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	0	0	0,30
IV	Sonstige Erträge	82.500	49.600	90.400	81.434,05
IV.1	Ersätze	39.300	27.600	74.500	35.169,21
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	25.000	9.000	5.000	28.916,50
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	18.200	13.000	10.900	17.348,34
Summe Erträge		1.329.200	1.040.500	1.070.500	1.123.515,87
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	362.100	178.200	166.300	145.078,19
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	200.700	159.200	135.200	120.421,49
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	161.400	19.000	31.100	24.656,70
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	755.300	707.500	709.400	640.706,25
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	115.700	108.000	105.800	105.800,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	444.700	451.600	513.200	400.089,68
VII.4	Honorare Externer	158.900	99.000	86.000	80.122,21
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	33.000	37.000	0	29.911,33
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	3.000	11.900	4.400	24.783,03
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	169.800	123.200	122.000	82.252,16
VIII.2	Reinigung & Bewachung	6.100	4.000	4.000	5.948,90
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	1.700	2.700	2.700	765,12
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	149.800	102.800	94.300	58.321,94
VIII.6	Mieten & Pachten	10.700	12.000	18.500	10.200,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.500	1.700	2.500	2.215,00
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	4.801,20
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	70.300	61.100	72.800	64.215,71
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	58.700	49.500	61.200	51.465,71
IX.2	Zuschüsse an Dritte	11.600	11.600	11.600	12.750,00
Summe Aufwendungen		1.357.500	1.070.000	1.070.500	932.252,31
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		-28.300	-29.500	0	191.263,56

Erläuterungen

Im Zahlenwerk ist der Bereich Train-the-Trainer (TTT) enthalten.

Die aus diesem Arbeitsbereich resultierenden 28.300 EUR Defizit werden aus der dafür vorhandenen Rücklage ausgeglichen.

- I. Erträge aus der Bildungsarbeit sowie Erlöse aus Publikationen.
- II. Globalzuweisung sowie Sonderzuweisung KGR-Handbuch (80.000 EUR) und KGR-Tag (250.000 EUR).
- IV. Erstattungen für Personalaufwand und Büchereifachstelle, Zinserträge und Mitgliedsbeiträge.
- VI. Aufwand für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, KGR-Tag.
- VII. Personalaufwendungen sowie Honorare, hier auch Honorare KGR-Tag.
- VIII. Geschäftsbedarf, EDV-Aufwand, Reisekosten, Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Aufwand KGR-Handbuch, ZGM-Finanzierungsbeitrag.
- IX. Verwaltungskostenumlage EBZ, MAV-Umlage sowie Zuschüsse an Gemeindebüchereien.

Gemeindeentwicklung und Gottesdienst

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 1800.11

Aufgabenbereich 17

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-1.500	-1.700	-2.500	65.329,32
II	Veränderung Rücklagen	-26.800	-27.800	2.500	59.929,57
II.1	Pflichrücklagen - SERL	1.500	1.700	2.500	1.010,43
II.2	Freiwillige Rücklagen	-28.300	-29.500	0	58.919,14
III	Jahresüberschuss	0	0	0	191.263,56
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-125.258,89
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	1.500	1.700	2.500	14.012,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	1.500	1.700	2.500	2.215,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	11.797,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	30.572,10
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	998,46
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	29.580,64
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	-7,00
Summe Mittelherkunft		-26.800	-27.800	2.500	235.847,66
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	-28.300 28.300	-29.500 29.500	0 0	0,00 0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	8.800,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	8.800,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	3.608,49
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	-26.800	-27.800	2.500	222.818,99
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	3.653,30
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	13.772,09
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-4.012,61
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	-26.800	-27.800	2.500	126.984,89
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	82.421,32
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	620,18
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	620,18
Summe Mittelverwendung		-26.800	-27.800	2.500	235.847,66

Erläuterungen

- II.1 Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage.
 II.2 Entnahme aus der Rücklage aus Bilanzergebnis zur Finanzierung von Train The Trainer.

Gemeindeentwicklung und Gottesdienst

Kostenstelle 1800.11

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 17

Leistungsbeschreibung

Die Abteilung „Gemeindeentwicklung und Gottesdienst“ (GEG) unterstützt Kirchengemeinden in ihrer vielfältigen konzeptionellen und praktischen Arbeit. Schwerpunkte bilden zielgruppenorientierte Angebote zur Fortbildung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in leitenden und anderen Aufgabenfeldern.

Zur Abteilung gehören:

- Fortbildungen für PfarramtssekretärInnen
- Fortbildungen für GemeindeberaterInnen sowie die Organisation der Gemeindeberatung (Beratung von Kirchengemeinderatsgremien und Einrichtungen in Veränderungsprozessen wie z. B. beim Pfarrplan oder in Konflikten durch Gremienbegleitung, Moderation und Coaching.
- das Prädikanten- und
- das Mesnerpfarramt,
- die Unterstützung von Leitungsgremien der Kirchengemeinden (z.B. Kirchengemeinderat) in ihrer Aufgabe durch Begleitung und Beratung oder die Organisation von Schulungen und die Herausgabe von Arbeitshilfen (z. B. Kirchengemeinderatshandbuch).
- Fachreferentin für Ehrenamt (Ehrenamtsförderung im gemeindlichen, bezirklich-regionalen oder überregionalen Kontext) und Geschäftsführung des Landesarbeitskreises (LAK) Ehrenamt
- Büchereifachstelle: Begleitung und Unterstützung der ca. 180 evangelischen Gemeindebüchereien in der Landeskirche und die Qualifizierung der ehrenamtlichen BüchereimitarbeiterInnen).
- Train the Trainer (TTT): Führungskräfteentwicklung und –qualifizierung in Haupt-, Neben- und Ehrenamt.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht
 P 3
 1,00
 Ständige Stellen nach Haushaltsrecht
 P 3
 1,00
 Ständige Stellen nach Dotationen
 P 3
 1,00
 Stellen nach TVöD
 EG 13 EG 12 EG 10 EG 6 EG 5
 0,50 3,00 2,00 0,95 0,50

Stellenplanvermerk

Eine 0,20 undotierte Stelle nach EG 6 wird wegen Freistellung für die Mitarbeitervertretung bis 11.05.2020 befristet errichtet.

Verpflichtungsermächtigung		Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
Gruppierung	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
00-42442	KGR-Handbuch	80.000	0	0	0	0	0
00-42441	KGR-Tag 2019	125.000	0	0	0	0	0
00-42442	KGR-Tag 2019	125.000	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Handbuch für Kirchengemeinderäte (2017-2019) und KGR-Tag 2019 (je hälftige Finanzierung aus Kirchensteuermitteln und aus Budgetrücklage Dezernat 1).

Amt für missionarische Dienste

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 1800.12

Aufgabenbereich 17

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	76.000	78.000	72.000	66.939,95
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	30.000	25.000	20.000	34.625,85
I.3	Verpflegung & Unterkunft	15.000	15.000	28.000	0,00
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	31.000	38.000	24.000	32.314,10
II	Zuweisungen Landeskirche	1.035.800	1.063.200	960.500	960.500,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	1.035.800	1.063.200	960.500	960.500,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	45.000	45.000	23.000	49.612,56
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	45.000	45.000	23.000	49.612,56
IV	Sonstige Erträge	157.000	122.900	157.000	132.286,93
IV.1	Ersätze	125.000	120.000	119.000	106.601,55
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	10.000	2.900	8.000	10.341,54
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	22.000	0	30.000	12.294,84
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	3.049,00
Summe Erträge		1.313.800	1.309.100	1.212.500	1.209.339,44
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	101.000	100.000	100.000	107.062,49
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	85.000	80.000	80.000	95.852,37
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	16.000	20.000	20.000	11.210,12
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	885.900	895.300	773.900	775.917,66
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	222.300	207.500	200.000	200.000,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	594.200	612.400	554.000	502.945,90
VII.4	Honorare Externer	13.000	13.000	15.000	13.585,42
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	44.000	57.800	0	37.519,18
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	12.400	4.600	4.900	21.867,16
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	247.400	245.800	245.900	250.177,92
VIII.2	Reinigung & Bewachung	6.300	3.500	3.500	6.191,65
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	9.000	9.000	11.000	7.233,64
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	202.300	200.700	174.700	202.624,41
VIII.6	Mieten & Pachten	11.500	14.100	28.700	13.440,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	15.000	15.000	25.000	13.140,89
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	3.300	3.500	3.000	3.130,07
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	4.417,26
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	79.500	68.000	80.600	84.245,87
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	79.500	68.000	80.600	74.245,87
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	10.000,00
Summe Aufwendungen		1.313.800	1.309.100	1.200.400	1.217.403,94
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	12.100	-8.064,50
Erläuterungen					
<p>I Erträge aus der Bildungsarbeit sowie Erlöse aus Publikationen. III Zuschüsse Verein zur Förderung missionarischer Dienste. IV Erstattungen für Personalaufwand sowie Zinserträge. VIII Geschäftsbedarf, EDV-Aufwand, Reisekosten, Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Versicherungen, Zeltkirche, ZGM-Finanzierungsbeitrag IX Verwaltungskostenumlage EBZ, MAV-Umlage</p>					

Im Plan 2019 wird neu eine Stelle Bundesfreiwilligendienst errichtet.

Amt für missionarische Dienste

Kostenstelle 1800.12

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 17

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-15.000	-15.000	-12.900	61.137,33
II	Veränderung Rücklagen	10.000	15.000	25.000	-110.306,01
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	15.000	15.000	25.000	3.821,68
II.2	Freiwillige Rücklagen	-5.000	0	0	-114.127,69
III	Jahresüberschuss	0	0	12.100	-5.659,45
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	15.000	15.000	25.000	30.008,72
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	15.000	15.000	25.000	13.140,89
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	16.867,83
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	7.243,12
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	9.268,31
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-2.025,19
Summe Mittelherkunft		15.000	15.000	37.100	-17.576,29
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	-8.064,50
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	17.299,00
X.1	Auflösung von Sonderposten	0	0	0	3.049,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	14.250,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	5.000	0	0	15.608,04
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	10.000	15.000	37.100	-51.579,87
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	-16.734,30
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-40.946,47
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	9.019,20
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	10.000	15.000	37.100	11.977,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	-14.895,30
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	1.096,54
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	1.096,54
Summe Mittelverwendung		15.000	15.000	37.100	-17.576,29

Amt für missionarische Dienste

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 1800.12**Aufgabenbereich 17****Leistungsbeschreibung**

Der Evangelische Gemeindedienst für Württemberg unterstützt vor allem Kirchengemeinden in ihrer vielfältigen konzeptionellen und praktischen Arbeit. Schwerpunkte sind zielgruppenorientierte Angebote zur Fortbildung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirchengemeinderäten, in der Gruppenleitung und für missionarische Aktionen, auch in Kooperation mit anderen landeskirchlichen Einrichtungen. Weitere Arbeitsfelder sind Studienarbeiten, insbesondere in den Bereichen Gemeindeberatung, Evangelisation und Fachberatung. Das Amt für missionarische Dienste unterstützt Kirchengemeinden und -bezirke bei der missionarischen Gemeindeentwicklung.

Es trägt Verantwortung für die Weiterarbeit beim Projekt Kurse zum Glauben.

Beim Amt liegen die Zuständigkeiten für die Zeltkirche (Evangelisation), Hauskreisarbeit, Bibelwochen, Glaubenskurse (Stufen des Lebens), Kirche im Grünen, Zweitgottesdienste, Besuchsdienstschulung und missionarische Projekte (Neu anfangen).

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 3	P 2
1,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 3	P 2
1,00	1,00

Ständige Stellen nach Dotationen

P 3	P 2
1,00	1,00

Stellen nach TVöD

EG 12	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	Sonstige
2,50	0,75	1,50	2,00	0,75	0,75	1,00

Stellenplanvermerk

In 2013 wurden 2,00 Stellen EG 9 personenbezogen errichtet. Sie sind künftig wegfallend. Eine 0,50 Stelle davon ist bereits weggefallen.

Eine 0,50 Stelle nach EG 12 mit kw-Vermerk wird zur Kostenstelle 01.1.1800.13 verlagert.

Die bisherige Leerstelle nach EG 10 mit Befristung bis 31.07.2021 entfällt, nachdem die Altersteilzeit nicht vereinbart wurde. Statt dessen wird befristet eine undotierte Stelle EG 10 bis 30.09.2019 (Zeitpunkt Ruhestand) eingerichtet.

Kirche in Freizeit und Tourismus

Kostenstelle 1800.13

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 17

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	14.000	40.000	15.100	16.364,55
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	11.000	7.000	6.000	13.098,00
I.3	Verpflegung & Unterkunft	1.000	30.000	6.100	1.136,60
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	2.000	3.000	3.000	2.129,95
II	Zuweisungen Landeskirche	651.100	494.000	463.400	463.400,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	540.300	386.500	359.000	359.000,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	110.800	107.500	104.400	104.400,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	0	0	264,13
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	0	0	264,13
IV	Sonstige Erträge	28.500	10.500	27.400	34.866,67
IV.1	Ersätze	25.000	10.000	26.000	27.660,61
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	500	500	1.400	2.006,06
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	0	0	5.200,00
Summe Erträge		693.600	544.500	505.900	514.895,35
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	21.000	25.000	22.000	18.663,01
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	15.000	20.000	17.000	14.097,46
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	6.000	5.000	5.000	4.565,55
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	486.300	367.300	347.700	360.701,43
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	449.000	337.200	342.900	311.498,77
VII.4	Honorare Externer	3.000	3.000	2.500	5.007,26
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	26.900	24.900	0	23.502,29
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	7.400	2.200	2.300	20.693,11
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	133.000	117.200	97.100	115.162,42
VIII.1	Energie & Wasser	0	4.000	4.000	0,00
VIII.2	Reinigung & Bewachung	5.300	3.800	3.600	5.047,16
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	800	700	0	119,20
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	80.200	71.900	68.900	60.097,90
VIII.6	Mieten & Pachten	34.900	30.300	13.400	32.319,39
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	11.800	6.500	7.200	12.868,00
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	0	0	0	163,33
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	4.547,44
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	53.300	35.000	39.100	37.197,28
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	50.300	35.000	39.100	37.197,28
IX.2	Zuschüsse an Dritte	3.000	0	0	0,00
Summe Aufwendungen		693.600	544.500	505.900	531.724,14
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	-16.828,79

Erläuterungen

Ab 2019 wird dauerhaft eine Stelle für die Seelsorge bei Flughafen und Messe eingerichtet.

I Erträge aus der Bildungsarbeit sowie Erlöse aus Publikationen.

IV Zinserträge und sonstiger Ersatz.

VIII Geschäftsbedarf, EDV-Aufwand, Reisekosten, Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Mietaufwendungen Messe sowie Anteil ZGM-Finanzierungsbeitrag.

IX Verwaltungskostenumlage EBZ, MAV-Umlage.

Kirche in Freizeit und Tourismus

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 1800.13

Aufgabenbereich 17

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-11.800	-6.500	-3.200	-5.781,58
II	Veränderung Rücklagen	11.800	6.500	3.200	56.002,70
II.1	Pflichrücklagen - SERL	11.800	6.500	7.200	11.549,36
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	-4.000	44.453,34
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-68.827,74
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	11.800	6.500	7.200	18.783,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	11.800	6.500	7.200	12.868,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	5.915,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	11.473,82
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	1.670,91
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	5.602,91
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	4.200,00
Summe Mittelherkunft		11.800	6.500	7.200	11.650,20
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	-16.828,79
		0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	5.200,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	5.200,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	5.697,84
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	11.800	6.500	7.200	-15.060,37
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-49.558,30
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	2.680,30
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	-750,00
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	11.800	6.500	7.200	-2.912,60
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	35.480,23
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	15.812,73
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	15.812,73
Summe Mittelverwendung		11.800	6.500	7.200	11.650,20

Kirche in Freizeit und Tourismus

Kostenstelle 1800.13

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 17

Leistungsbeschreibung

Der Evangelische Gemeindedienst für Württemberg unterstützt vor allem Kirchengemeinden in ihrer vielfältigen konzeptionellen und praktischen Arbeit. Schwerpunkte sind zielgruppenorientierte Angebote zur Fortbildung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirchengemeinderäten, in der Gruppenleitung und für missionarische Aktionen, auch in Kooperation mit anderen landeskirchlichen Einrichtungen. Weitere Arbeitsfelder sind Studienarbeit, insbesondere in den Bereichen Gemeindeberatung, Evangelisation und Fachberatung.

Der Fachbereich Kirche in Freizeit u. Tourismus unterstützt Kirchengemeinden, Kirchenbezirke und landeskirchliche Einrichtungen im Arbeitsfeld Freizeit und Tourismus. Neben den Grundsatzfragen liegt beim Fachbereich die Zuständigkeit für die Gestaltung und Beratung des Reiserechts, Familienerholung, Geschäftsführung Feriendorf Tieringen, Urlaubsseelsorge, Campingdienst, "Kirchenraum erzählt vom Glauben", Kirchenpädagogik, Kirchenführerausbildung, "Geöffnete Kirchen", "Radwegkirchen" und für den Kirchlichen Dienst auf Messen und Ausstellungen (Messe Stuttgart).

Stellenplan

Stellen nach TVöD
 EG 13 EG 12 EG 9 EG 6
 1,00 3,00 1,00 0,75

Stellenplanvermerk

Für das Projekt "Spirituelle Begleitung von Menschen im Bereich Freizeit und Tourismus" ist eine auf vier Jahre befristete Stelle 1,00 EG 12 ausgewiesen. Die Stelle wurde mit zwei Personen zu je 50 % besetzt. Der vierjährige Zeitraum läuft bis 31.03.2020 bzw. 31.07.2020, da die Stelle unterschiedlich besetzt wurde.
 Eine 0,50 Stelle nach EG 12 mit kw-Vermerk wird von Kostenstelle 01.1.1800.12 hierher verlagert.

Verpflichtungsermächtigung		Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
Gruppierung	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
00-42442	Projektstelle für Freizeit u. Tourismus	110.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Kirche in Freizeit und Tourismus: Antrag 16/15 Ausbau neuer Angebotsformen zur spirituellen Begleitung von Menschen im Bereich Freizeit und Tourismus.

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 2181.00

Aufgabenbereich 22

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	695.000	692.000	642.000	705.290,58
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	693.000	690.000	640.000	702.125,38
I.3	Verpflegung & Unterkunft	0	0	0	3.087,14
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	2.000	2.000	2.000	78,06
II	Zuweisungen Landeskirche	4.068.500	3.918.600	3.736.000	3.736.000,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	2.481.400	2.347.700	2.304.700	2.304.700,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	1.587.100	1.570.900	1.431.300	1.431.300,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	5.217.800	5.046.100	4.286.500	4.092.854,54
III.1	Zuweisungen & Zuschüsse sonstige Kirche	0	0	0	6.500,00
III.2	Zuweisungen & Zuschüsse Öffentlicher Bereich	5.037.800	4.765.500	3.916.500	4.008.171,50
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	180.000	280.600	370.000	78.183,04
IV	Sonstige Erträge	875.400	479.800	363.800	615.892,12
IV.1	Ersätze	416.400	65.800	67.800	284.827,75
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	9.000	9.000	15.000	80.862,68
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	10.201,69
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	450.000	405.000	281.000	240.000,00
Summe Erträge		10.856.700	10.136.500	9.028.300	9.150.037,24
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	14.000	23.000	23.000	6.940,26
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	8.000	8.000	8.000	6.756,94
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	6.000	15.000	15.000	183,32
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	8.370.000	7.692.500	7.031.600	6.706.479,58
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	550.000	452.700	441.800	441.800,00
VII.2	Personalaufwendungen Beamte	168.600	74.500	127.300	71.788,81
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	6.660.600	6.310.000	5.694.000	5.043.864,55
VII.4	Honorare Externer	420.000	320.000	320.000	586.795,41
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	510.800	476.700	389.900	443.724,81
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	60.000	58.600	58.600	118.506,00
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	2.182.700	2.131.000	1.782.800	2.154.399,45
VIII.1	Energie & Wasser	78.500	71.000	66.500	67.820,75
VIII.2	Reinigung & Bewachung	141.800	115.000	107.700	112.091,01
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	134.400	134.400	134.400	105.557,15
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	30.000	30.000	30.000	24.384,09
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	1.210.000	1.210.000	907.500	1.205.065,67
VIII.6	Mieten & Pachten	472.500	455.100	431.300	360.811,82
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	110.000	110.000	100.000	100.852,36
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	500	500	400	517,37
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	5.000	5.000	5.000	6.103,26
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	171.195,97
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	290.000	290.000	227.900	281.072,06
IX.2	Zuschüsse an Dritte	290.000	290.000	227.900	281.072,06
Summe Aufwendungen		10.856.700	10.136.500	9.065.300	9.148.891,35
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	-37.000	1.145,89

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 2181.00

Aufgabenbereich 22

Erläuterungen

- I.1 Hier sind die Verwaltungskostenbeiträge, Einschreibungsgebühren, Gebühren für Fort- und Weiterbildungsangebote sowie die Beiträge zu den Studierendenwerken enthalten. Wegfall Studiengebühren siehe auch II.2.
- I.3 Erlöse aus Publikationen der Hochschule.
- II.1 Globalzuweisung einschließlich Zuweisung aus Religionsunterricht für die Ausbildung von Religionspädagoginnen und – pädagogen.
- II.2 Sonderzuweisung für das Projekt "Bachelorstudiengang Pflege/Pflegewissenschaften", Zuweisung Nachhaltige Sicherung, 1. Tranche.
- III.2 Das Land Baden-Württemberg gewährt nach den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes einen Zuschuss (Finanzhilfe). Hier sind auch die Drittmittel für die Projekte Hochschuloffensive 2012 (Land), Landesprogramm „Sozialstudiengänge“, Landesprogramm "Akademisierung der Gesundheitsfachberufe", Campus Reutlingen, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), BMBF Projekte StuDiT und Verbundprojekte IKT 2020 "Forschung für Innovation", DFG Projekt "Gründungsaktivitäten im dritten Lebensalter" sowie für das Silqua-Projekt "Distance Caregiving" enthalten.
- III.3 Zuweisungen aus Drittmittelprojekten, u.a. für befristete Projektstellen, Werk- und Honorarverträge, Sachkosten
- IV.1 Erstattung des Zentrums für Diakonat, Personalkostenerstattung der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg.
- IV.2 Zinserträge aus den Rücklagen und angelegten Betriebsmitteln.
- IV.5 Erträge aus der anteiligen Auflösung Sonderposten Landesprogramm ""Sozialstudiengänge"" für das Jahr 2019.
- VI.1 Verpflegungsaufwand.
- VI.2 Hausverbrauch und Putzmittel.
- VII.1 Von den Professuren sind 3,75 durch Württembergische Pfarrerrinnen und Pfarrer besetzt. Diese Stellen sind nach Gruppe 4 bewertet.
- VII.2 Personalausgaben für zwei Beamtenstellen, A 14 und neu A 15. Beihilfeumlage.
- VII.3 Vergütungen für Professorinnen und Professoren (W-Besoldung), Dozentinnen und Dozenten, Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter, sowie Besoldung für eine Beamtenstelle (zugewiesene Landesbeamtin). Hier sind zusätzlich befristete Stellen für die Projekte siehe III ausgewiesen.
- VII.4 Honorare für Lehraufträge (nebenberufliche Lehrbeauftragte), Weiterbildung und Forschung.
- VII.5 Beitrag und Umlage für die Angestellten und Beamten.
- VII.6 ZGAS-Fallpreis, Fort- und Weiterbildung des Personals, Stellenanzeigen, Beiträge zur Berufsgenossenschaft.
- VIII.1-3 Aufwand für die Hochschulgebäude Paulusweg 6 (Gebäude A), Paulusweg 10 (Gebäude B) und Auf der Karlshöhe 2 (Gebäude C) - Verrechnung mit dem ZGM; Betriebsaufwand für die angemieteten Räume in der Bunzstr. 13, Neuanmietungen im Rahmen der Nachhaltigen Sicherung.
- VIII.4 Reparaturen und Beschaffungen unter 410 €.
- VIII.5 Hier ist u.a. enthalten: Beschaffung von Literatur, Bürobedarf, Miet- und Wartungskosten für Kopierer und Telefonanlage, EDV-Aufwand, Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten, Lehr- und Lernmittel, Exkursionen und Projekte von Studierenden, Mittel für die Forschung inkl. Sachausstattung für Institute und wissenschaftlichen Mittelbau.
- VIII.6 Finanzierungsbeitrag/Miete für die Hochschulgebäude Paulusweg 6 (Gebäude A), Paulusweg 10 (Gebäude B) und Auf der Karlshöhe 2 (Gebäude C) - Verrechnung mit dem ZGM; Mietkosten für die Räume in der Bunzstr. 13. in Ludwigsburg sowie Neuanmietungen im Rahmen der Nachhaltigen Sicherung.
- VIII.8 Abschreibung des beweglichen Inventars der Hochschule.
- IX.2 Weiterleitung der Beiträge an die Studierendenwerke und von Forschungsmitteln aus dem DFG Projekt an die FU Berlin.

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 2181.00

Aufgabenbereich 22

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-55.000	-55.000	-60.000	-38.636,25
II	Veränderung Rücklagen	55.000	55.000	3.000	40.663,30
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	55.000	55.000	40.000	38.636,25
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	-37.000	2.027,05
III	Jahresüberschuss	0	0	0	1.145,89
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-2.027,05
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	110.000	110.000	100.000	796.775,36
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	110.000	110.000	100.000	100.845,36
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	695.930,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	162.798,99
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	162.798,99
Summe Mittelherkunft		110.000	110.000	43.000	960.720,24
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	-37.000	0,00
		0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	355.882,66
X.1	Auflösung von Sonderposten	0	0	0	240.000,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	115.882,66
XI	Zugänge Anlagevermögen	55.000	55.000	40.000	62.209,11
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	55.000	55.000	40.000	542.628,47
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	27.413,98
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	36.116,21
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	55.000	55.000	40.000	335.000,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	144.098,28
Summe Mittelverwendung		110.000	110.000	43.000	960.720,24

Erläuterungen

- II.1 Entnahme aus / Zuführung zu der Substanzerhaltungsrücklage für die Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen.
V.1 Abschreibungen für bewegliches Inventar.
XI Ersatzanschaffungen bewegliches Inventar / Anlagevermögen.
XII.6 Reduzierung liquide Mittel beim OKR.

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 2181.00

Aufgabenbereich 22

Leistungsbeschreibung

Die Evangelische Hochschule Ludwigsburg, staatlich anerkannte Hochschule für Angewandte Wissenschaften der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, ist die Hochschule der Evangelischen Landeskirche für die Bereiche Soziales und Pflege, Pädagogik und Theologie (insbesondere Diakoniewissenschaft und Religions- und Gemeindepädagogik) und Ausdruck kirchlicher Bildungsverantwortung. Sie betreibt Lehre, Forschung und Weiterbildung als staatlich anerkannte Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die Evangelische Hochschule Ludwigsburg (EHL) bildet mit Bachelor- und teilweise Masterabschluss in den Studiengängen Religions- und Gemeindepädagogik, Diakoniewissenschaft, Soziale Arbeit, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik sowie Pflege aus.

Das Studienangebot besteht im Jahr 2018 aus folgenden Studiengängen: B.A. Soziale Arbeit, B.A. Internationale Soziale Arbeit, B.A. Diakoniewissenschaft kombinierbar mit B.A. Sozialer Arbeit oder Internationaler Sozialer Arbeit, B.A. Religions- und Gemeindepädagogik kombinierbar mit B.A. Sozialer Arbeit, B.A. Frühkindliche Bildung und Erziehung (auch integriertes Modell, Kooperation mit PH Ludwigsburg), B.A. Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik, B.A. Pflege ausbildungsintegrierend und für examinierte Pflegekräfte, M.A. Soziale Arbeit, M.A. Religionspädagogik, M.A. Frühkindliche Bildung und Erziehung (Kooperation mit PH Ludwigsburg), M.A. Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich (Kooperation mit der EH Freiburg, der EH Darmstadt und dem DWI der Universität Heidelberg – Studienort ist Heidelberg).

Die B.A.-Studiengänge Religions- und Gemeindepädagogik sowie Diakoniewissenschaft sind in Kombination mit dem B.A. Soziale Arbeit die Regelausbildung für den Diakoniat der Landeskirche. Die institutionelle Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat erfolgte im Jahr 2006. Alle Studiengänge sind akkreditiert und wurden turnusgemäß mit gutem Erfolg reakkreditiert.

Mit den Studienangeboten der Evangelischen Hochschule leistet die Evangelische Landeskirche einen wichtigen Beitrag für die Arbeitsfelder der Landeskirche und der Diakonie, das evangelische Profil ist auch im Bereich der Anstellungen in staatlicher oder freier Trägerschaft ein Kompetenzzuwachs.

Im Zuge der Regionalisierung erfolgte eine Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg, Diakonischen Einrichtungen und ca. 20 evangelischen Fachschulen.

Die EHL hat sich im Jahr 2016 wieder erfolgreich für eine vierte und fünfte Tranche des Programms Sozialstudiengänge des Landes Baden-Württemberg für nicht-staatliche Hochschulen beworben und eine zweite Förderung des Landes im Rahmen der Ausschreibung „Akademisierung der Gesundheitsfachberufe“ zum Aufbau einer B.A. Pflege für examinierte Pflegekräfte seit dem Wintersemester 2016/17 erhalten.

Für die Einrichtung eines B.A. Soziale Arbeit auf dem Campus Reutlingen erhält die EHL vom Land von 2018 - 2022 jährlich 700.000 €.

Die Evangelische Hochschule betreibt in der Regel finanziert durch sogenannte Drittmittel anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung (vgl. <https://www.eh-ludwigsburg.de/forschung/projekte/>). Sie bietet Weiterbildungen an (vgl. <https://www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung/angebote/>).

Studienhilfe zur Unterstützung von Studierenden. Aus dem Landeskirchlichen Opfer werden jeweils hälftig die Mittel für Theologiestudierende und Studierende der EHL vergeben.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

In den vergangenen zehn Jahren haben sich die Bildungslandschaft und die zunehmende Akademisierung der diakonischen Berufsfelder rasant entwickelt. Die Zahl der Studierenden ist sowohl real wie prozentual enorm gestiegen und wird auf absehbare Zeit auf hohem Niveau verbleiben. Studium ist zum Normalfall geworden. Diesen Erfordernissen ist die EHL begegnet und hat im Zeitraum 2004 bis heute die landes-, hochschul- und kirchenpolitischen Herausforderungen angenommen und die kirchliche Bildungsmitverantwortung an den gesellschaftlichen Entwicklungen realisiert:

- Die sogenannte Bologna-Reform und die hochschulpolitisch geforderte Umstellung auf BA- und MA-Studiengänge führten an Fachhochschulen zur Einrichtung von BA- und MA-Studiengängen.
- Die Frühkindliche Bildung entwickelte sich zu einem gesellschaftlichen Megathema und einem Schwerpunktbereich der kirchlichen Arbeit wie auch der Landespolitik. Kirchengemeinden sind Träger von Kindertageseinrichtungen / Kindergärten und die Landeskirche ist durch Ev. Fachschulen für Sozialpädagogik an der Ausbildung von Erzieherinnen beteiligt. Der Studiengang „Frühkindliche Bildung und Erziehung“ wird seit 2008 gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg durchgeführt und bietet für Ev. Fachschulen die Durchlässigkeit zum Studium.
- Seit der Ratifizierung der „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ im März 2009 durch die Bundesrepublik Deutschland sind Kirche und insbesondere die Diakonie durch das Thema Inklusion herausgefordert. Im Jahr 2011 startete der Studiengang Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik.
- Seit dem WS 2014/15 wird mit dem Bachelorstudiengang „Pflege“ dem dringend eingeforderten Bedarf von Seiten der Diakonischen Träger Rechnung getragen. Der ausbildungsintegrierende Studiengang bietet die Durchlässigkeit und den Aufstieg für die Gesundheits- und Krankenpflegeschulen sowie Altenpflegeschulen.

Die Angebote der EHL sind am Bedarf von Kirche, Diakonie und Gesellschaft, mithin am Bedarf der Menschen in Land und Kirche orientiert.

Die Studiengänge „Frühkindliche Bildung und Erziehung“, „Inklusive Pädagogik/ Heilpädagogik“ und „Pflege“ sind von den Diakonischen Trägern eingefordert worden, um der fortschreitenden Akademisierung zu begegnen. Sie sind dabei nicht in Konkurrenz zu den Fachschulen zu sehen, sondern stärken diese durch die Durchlässigkeit ins Studium. Es sind auch weitere Anbieter an die EHL herangetreten deren Studiengänge aber nicht explizit ins Profil passen und deshalb abgelehnt wurden (z.B. Physiotherapie/ Ergotherapie, Gebärdendolmetscher/innen).

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 2181.00

Aufgabenbereich 22

Erste Priorität für die EHL hat die dauerhafte oder zumindest mittelfristige Re-Finanzierung der im Rahmen des im Sommersemester 2016 ausgelaufenen Ausbauprogramms Hochschule 2012 des Landes (letztmalige Auszahlung im Jahr 2017) eingerichteten Studienplätze in den Bachelor-Studiengängen Frühkindliche Bildung und Erziehung, Internationale Soziale Arbeit und Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik. Das vom Land ausgebrachte Förderprogramm Sozialstudiengänge ist bislang auf fünf Kohorten/Jahre befristet. Dieses Programm reicht aber nicht aus, um alle Studienplätze in den genannten Studiengängen in Ludwigsburg zu finanzieren.

Die EHL hat im Jahr 2018 auf dem Campus Reutlingen einen B.A. Studiengang "Soziale Arbeit" eingerichtet mit 35 StudienanfängerInnenplätzen pro Jahr. Die Förderung des Landes ist zunächst auf fünf Jahre befristet (bis 2022).

Voraussetzung für die Einrichtungen von Studiengängen an weiteren Standorten ist eine zuverlässige Re-Finanzierung der Studiengänge durch das Land oder Dritte.

Projekt Studium Diakonat in Teilzeit (StuDiT)

Die EHL wurde in das Programm "Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen" aufgenommen mit Mitteln bis 2018 i.H.v. 484.000 €. Damit soll das Modell eines berufs- oder familien-begleitenden Studiums entwickelt, implementiert und umgesetzt werden. Das Projekt bietet die Möglichkeit eines akademischen Abschlusses in Diakoniewissenschaft oder Religionspädagogik. Dies ist ein Baustein zur Umsetzung des Antrags 31/13 der 14. Landessynode und wirkt dem bereits einsetzenden Fachkräftemangel im Bereich der Jugendarbeit und des Religionsunterrichts entgegen. Die EHL hat sich im Jahr 2017 erfolgreich für eine Fortsetzung des BMBF Projekts beworben und eine zweite Förderung bis 2022 erhalten.

Tendenzen und Entwicklungen

- Bei mittelfristig wenig zurückgehenden Schüler/-innenzahlen und steigender Studienberechtigtenquote (1980: 21%, 2016: 57,6%) in Baden-Württemberg sollen weiterhin genügend qualifizierte Mitarbeiter/-innen für die sozialen, diakonischen, pädagogischen und kirchlichen Berufe ausgebildet werden.
- Den Bedarfen an Spezialisierung und Feldkompetenz wird mit den Studiengängen Rechnung getragen.
- Die kirchlichen Hochschulen sind für die staatlichen Hochschulen eine wichtige Ergänzung. Mit dem evangelischen Profil können Studierende in den nichtkirchlichen Arbeitsfeldern einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung der Gesellschaft leisten.
- Der internationale Studiengang Soziale Arbeit erweitert das Profil der Studierenden und wird stark nachgefragt. Darüber hinaus nutzen Studierende die Möglichkeiten des Auslandsstudiums.
- Im Zuge der Professionalisierung und Akademisierung wurden aus der Diakonie dringende Bedarfe an neuen Studiengängen angemeldet und mit der Einrichtung der Pflegestudiengänge umgesetzt.

Mittelfristige Ziele

- Konsolidierung der angebotenen Studiengänge im Kontext der Akkreditierung und der Kooperationen mit PH Ludwigsburg, DWI Heidelberg und anderen Partnern, Studierendenzahlen stabil halten.
- Moderate Weiterentwicklung an den diakonischen und kirchlichen Bedarfen orientieren.
- Nachfolge und Anschlussfinanzierung des "Hochschulprogramms 2012" sowie Studienplätze aus dem Programm "Sozialstudiengänge" verstetigen.

Nachrichtlich: Maßnahmen aus der Mittelfristigen Finanzplanung:

Nachhaltige Sicherung der Evangelischen Hochschule

Für die Bachelor- und Masterstudiengänge konnten 2016 im Kontext der strategischen Schwerpunktsetzung "Nachhaltige Sicherung der Evangelischen Hochschule" zu dem bisherigen 22er Stellenplan des Lehrpersonals einschließlich bis zum Sommersemester 2021 zusätzlich 7 W2-Professuren (600%) sowie im Verwaltungsbereich eine Stelle für eine Stellvertretung der Kanzlerin umgesetzt werden.

Der Ausfall der Studiengebühren wird bis 2021 durch die Landeskirche refinanziert. Eine Reduzierung kann erfolgen, sobald vom Land Studiengebühren eingeführt werden. Aktuell sind Förderprogramme des Landes an die Gebührenfreiheit des Studiums gebunden.

Die an der EHL angewandte W-Besoldung ist ein Beamtentarif. Professorinnen und Professoren an staatlichen Hochschulen sind in einem Beamtenverhältnis. Eine anteilige Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge (nur Renten- und Arbeitslosenversicherung) führt hier zu einer finanziellen Gleichstellung. Um geeignete Bewerber/innen für Professuren zu gewinnen und jüngere Professorinnen und Professoren an der Hochschule zu halten, ist dies eine wichtige Grundlage.

Zielsetzungen für das Planjahr

Aufbau des B.A.-Studiengangs Pflege.

Erste Priorität für die EHL hat die dauerhafte oder zumindest mittelfristige Re-Finanzierung der im Rahmen des 2016 ausgelaufenen Ausbauprogramms Hochschule 2012 des Landes (letztmalige Auszahlung im Jahr 2017) eingerichteten Studienplätze in den Bachelor-Studiengängen Frühkindliche Bildung und Erziehung, Internationale Soziale Arbeit und Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik sowie die Weiterfinanzierung des Bachelor-Studiengangs Pflege in Kooperation mit dem Diakonischen Institut Dornstadt, dem Ev. Bildungszentrum Stuttgart u.a. Das vom Land ausgebrachte Förderprogramm Sozialstudiengänge ist bislang auf fünf Kohorten befristet, bis Wintersemester 2017/18. Dieses Programm reicht aber nicht aus, um alle Studienplätze in den genannten Studiengängen in Ludwigsburg zu finanzieren.

Erhalt bzw. Ausbau der Drittmittel finanzierten Forschung und wissenschaftlichen Weiterbildung.

Voraussetzung für die Einrichtung von Studiengängen an weiteren Standorten ist eine zuverlässige Re-Finanzierung der Studiengänge durch das Land oder Dritte.

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 2181.00

Aufgabenbereich 22

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Einwerbung von Drittmitteln, u.a. Bewerbung für die Landesprogramme "Akademisierung der Gesundheitsfachberufe" und "Sozialstudiengänge", weitere Kooperationspartner für den B.A.-Studiengang Pflege.

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung	Ist	Ist	Ziel	Ziel	Ziel	Ziel	Ziel
Beschreibung	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021

Die maximale Kapazität der EHL in den Studiengängen soll weiterhin ausgeschöpft werden.

Gesamtzahl der Studierenden (ohne Beurlaubte)	1145	1181	1.100	1.220	1.300	1.320	1.320
Studienanfänger/innen in den Studiengängen:							
Soziale Arbeit	113	124	105	105	105	105	105
Soziale Arbeit - Campus Reutlingen				70	35	35	35
Diakonie sowie Religions- u. Gemeindepädagogik	56	51	50	50	50	50	50
Internationale Soziale Arbeit	17	38	25	25	25	25	25
Frühkindliche Bildung und Erziehung	47	60	60	60	60	60	60
Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik	33	30	30	30	30	30	30
Pflege ausbildungsintegrierend	11	11	35	35	35	35	35
Pflege für examinierte Pflegekräfte	2	4	30	30	30	30	30
Konsekutive Masterstudiengänge	32	41	40	40	40	40	40
Masterstudiengang berufsbegleitend				25		25	

Qualitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung	Instrument der Überprüfung	Zielerreichungsgrad
Beschreibung		

Hochschulbetrieb nach dem Landeshochschulgesetz; Wettbewerbsfähigkeit, akademische Lehrtätigkeit, Forschung und Weiterbildung	Controlling-Funktion übt das Kuratorium der EHL sowie durch regelmäßige Akkreditierungen die Akkreditierungsagenturen und der Wissenschaftsrat aus.	+
---	---	---

Legende für Zielerreichungsgrad: „-“ nicht (ganz) erreicht; „0“ = erreicht; „+“ = (etwas) übertroffen

Stellenplan

Stellen nach BBesO
 W 2 A 15 A 14
 35,25 1,00 1,00
 Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht
 P 4
 5,00
 Ständige Stellen nach Haushaltsrecht
 P 4
 4,25
 Ständige Stellen Dotationen
 P 4
 4,25
 Vorübergehende Umwidmung W 2-Stelle 0,5 in eine P 1-Stelle 0,5 bis 31.08.2021
 Stellen nach TVöD
 EG 14 EG 13 EG 12 EG 11 EG 10 EG 9 EG 8 EG 6
 1,50 20,15 2,00 1,00 4,10 4,90 5,65 13,25

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 2181.00

Aufgabenbereich 22

Stellenplanvermerk

Für das Projekt Studiengang Pflege sind 2,0 W2, 0,5 EG 8 und 0,5 EG 6 Stellen befristet bis zum 31.12.2019 enthalten.
 Für das Projekt Nachhaltige Sicherung 6,0 W2; 3,0 EG 13; 1,0 EG 12; 1,25 EG 9; 1,4 EG 8; 3,35 EG 6 befristet bis 31.08.2021.
 Für den Studiengang Soziale Arbeit auf dem Campus Reutlingen sind folgende Stellen zunächst befristet bis 2022 enthalten:
 4,5 W2; 1,0 EG 13; 2,25 EG 10; 0,75 EG 6.
 Folgende Stellen sind mit kw-Vermerk versehen:
 EG 13 7,90 (3,50; 0,50; 2,60; 1,30), EG 10 0,60 (0,50; 0,10), EG 9 1,0; W2 2,00.

Verpflichtungsermächtigung Gruppierung	Bezeichnung	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2024
00-42442	Studiengang Pflege	289.200	0	0	0	0	0
00-42449	Nachhaltige Sicherung	1.297.900	1.663.500	1.151.500	0	0	0

Erläuterung zur Verpflichtungsermächtigung

Zuweisung für das Projekt "Bachelor-Studiengang Pflege/Pflegewissenschaften".
 Zuweisung "Nachhaltige Sicherung", 1. Tranche.

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Kostenstelle 2921.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie. Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 12

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	59.800	75.500	93.200	90.622,07
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	27.900	31.300	44.200	41.173,60
I.3	Verpflegung & Unterkunft	29.800	41.800	46.100	47.419,73
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	2.100	2.400	2.900	2.028,74
II	Zuweisungen Landeskirche	707.300	670.700	650.800	651.740,13
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	707.300	670.700	641.600	641.600,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	0	0	9.200	10.140,13
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	5.100	10.900	14.600	11.066,54
III.2	Zuweisungen & Zuschüsse Öffentlicher Bereich	2.300	9.900	6.700	9.311,54
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	2.800	1.000	7.900	1.755,00
IV	Sonstige Erträge	18.500	24.800	21.100	20.234,34
IV.1	Ersätze	6.700	13.400	9.700	6.485,11
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	11.800	11.400	11.300	11.299,80
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	100	2.449,43
Summe Erträge		790.700	781.900	779.700	773.663,08
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	30.400	51.600	62.400	74.308,10
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	18.800	43.600	53.100	61.090,57
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	11.600	8.000	9.300	13.217,53
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	553.500	527.500	514.200	503.970,45
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	426.400	398.000	376.800	376.800,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	104.100	104.700	97.000	99.517,12
VII.4	Honorare Externer	11.400	12.000	20.000	16.700,58
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	7.100	6.600	5.400	6.698,12
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	4.500	6.200	15.000	4.254,63
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	118.500	121.300	113.700	113.751,96
VIII.1	Energie & Wasser	700	700	700	571,26
VIII.2	Reinigung & Bewachung	2.600	2.000	1.500	2.384,50
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	0	2.000	0	0,00
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	800	2.200	300	692,56
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	77.500	74.500	71.700	73.680,81
VIII.6	Mieten & Pachten	34.700	36.200	35.700	33.020,26
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.700	3.100	3.500	1.687,70
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	200	200	100	198,46
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	300	300	200	258,24
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	100	0	1.258,17
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	88.300	81.500	80.200	69.906,14
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	86.800	79.800	77.700	68.406,14
IX.2	Zuschüsse an Dritte	1.500	1.700	2.500	1.500,00
Summe Aufwendungen		790.700	781.900	770.500	761.936,65
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	9.200	11.726,43

Erläuterungen

Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt ist regional angesiedelt; Dienstorte sind die Prälaturstädte Stuttgart, Heilbronn, Reutlingen und Ulm.

I Enthält die Erträge, die durch Veranstaltungen der vier Prälaturpfarrämter erwirtschaftet werden. In den Vorjahren hat der KDA in Zeiten von Stellenwechseln und Vaktuerien bei den Studienleitenden der Akademie Tagungen übernommen. Diese Tagungen einschließlich der Zuschüsse wurden im Haushalt des KDA dargestellt. 2019 sind nun alle Studienleiterstellen der Akademie wieder besetzt. Es werden daher keine zusätzlichen Tagungen mehr vom Personal des KDA übernommen.

III Für ihre Arbeit erhalten die Prälaturpfarrämter von verschiedenen öffentlichen Stellen Zuschüsse.

IV Enthält vorwiegend die aus der Bürogemeinschaft mit dem Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung in Heilbronn und Reutlingen erwirtschafteten Ersätze.

VIII Der Aufwand enthält vor allem für den Sachaufwand für den jeweiligen Bürobetrieb (Miete, Bewirtschaftungsaufwand usw.) und für die Aktivitäten der Mitarbeitenden (Reisekosten, Kommunikation, EDV, Fortbildung usw.).

IX Enthält vor allem den Ersatz für Dienstleistungen des Verwaltungszentrums Bad Boll. Daneben werden noch Ersätze an die Verwaltung Landeskirchliche Dienststellen sowie allgemeine Umlagen geleistet.

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Verantwortlich: Budget 01 Theologie. Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 2921.00

Aufgabenbereich 12

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-1.700	-3.100	-3.500	-1.530,00
II	Veränderung Rücklagen	1.700	3.100	12.700	2.124,14
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	1.700	3.100	3.500	2.124,14
III	Jahresüberschuss	0	0	9.200	11.726,43
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	-9.200	0,00
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	1.700	3.100	3.500	4.625,61
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	1.700	3.100	3.500	1.687,70
V.2	Anlagenabgänge	0	0	0	0,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	2.937,91
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-49.524,61
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-53.259,34
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	3.034,73
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	700,00
Summe Mittelherkunft		1.700	3.100	12.700	-32.578,43
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	600,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	600,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	157,70
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	1.700	3.100	12.700	-33.019
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	-42,77
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-10.771,87
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-10.072,43
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	1.700	3.100	3.500	2.124,14
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	9.200	-14.256,35
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-316,85
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-316,85
Summe Mittelverwendung		1.700	3.100	12.700	-32.578,43

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Kostenstelle 2921.00

Verantwortlich: Budget 1 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 12

Erläuterungen

Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) ist der Fachdienst der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für Fragen von Wirtschaft und Arbeitswelt. Er unterstützt, berät und begleitet Unternehmen und Institutionen der Arbeitswelt sowie Kirchengemeinden und Kirchenbezirke in wirtschafts- und sozialem Fragen. Er bearbeitet strukturelle Fragen grundsätzlicher und regionsspezifischer Art und kooperiert eng mit dem Dialogteam des Themenbereichs "Wirtschaft Globalisierung Nachhaltigkeit" der Evangelischen Akademie Bad Boll. Der KDA liegt in der Trägerschaft der Evangelischen Akademie Bad Boll und fungiert als Fachdienst im o.g. Themenbereich.

Leistungsbeschreibung

Inhaltliche Schwerpunkte des KDA sind: Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, soziale Sicherungssysteme, Arbeitsplatzfragen, Betriebsklima und Mobbing. Neue Technologien; Regional- und Kommunalentwicklung, europäische und globale Perspektiven, Sozialkompetenz, Unternehmens- und Wirtschaftsethik.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Der KDA richtet sich an Menschen in ihren beruflichen und arbeitsweltlichen Bezügen mit dem Ziel, christlich fundierte Ethik in der Wirtschaftswelt zur Sprache zu bringen. Er sensibilisiert die Landeskirche und ihre Gemeinden für die Probleme der Arbeitswelt und der davon betroffenen Menschen und unterstützt sie darin, ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr zu nehmen. Er ist für die Menschen in der Arbeitswelt - Arbeitnehmer/innen wie Arbeitgeber - gesellschaftsdiakonisches und seelsorgerliches Angebot im weitesten Sinne und schlägt damit eine Brücke zu Bevölkerungsgruppen, die der Kirche eher distanziert gegenüber stehen.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P2
4,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P2
4,00

Ständige Stellen Dotationen

P2
4,00

Leerstellen nach PfbesO

P3
1,00

Stellen nach TVöD

EG6	EG2
2,00	0,09

Stellenplanvermerk

0,09 Stellen in EG 2 künftig wegfallend. Anlässlich der Beurlaubung eines landeskirchlichen Pfarrers in den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der badischen Landeskirche wird seit 2016 eine Leerstelle nach P3 ausgewiesen.

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Kostenstelle 2921.00

Verantwortlich: Budget 1 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 12

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen.
§ 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Christlich-Jüdischer Dialog

Kostenstelle 3493.00

Verantwortlich: Budget 01 Theologie Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 13

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	61.900	51.100	80.000	108.925,79
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	22.200	21.700	6.700	8.094,05
I.3	Verpflegung & Unterkunft	37.100	27.700	71.400	98.405,27
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	2.600	1.700	1.900	2.426,47
II	Zuweisungen Landeskirche	142.200	135.000	136.400	136.400,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	142.200	135.000	136.400	136.400,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	7.100	5.700	9.500	6.800,00
III.1	Zuweisungen & Zuschüsse sonstige Kirche	7.100	3.800	0	6.800,00
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	1.900	9.500	0,00
IV	Sonstige Erträge	1.200	200	200	1.417,43
IV.1	Ersätze	1.000	0	0	1.372,21
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	100	100	100	1,05
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	100	44,17
Summe Erträge		212.400	192.000	226.100	253.543,22
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	51.900	44.400	85.000	111.445,26
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	19.500	36.100	51.200	14.173,01
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	32.400	8.300	33.800	97.272,25
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	128.800	116.500	96.500	104.985,50
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	80.000	74.600	70.700	70.700,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	15.200	14.100	13.800	12.508,98
VII.4	Honorare Externer	31.800	25.900	10.100	20.177,98
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	1.000	1.000	900	898,50
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	800	900	1.000	700,04
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	16.200	14.400	28.300	14.863,62
VIII.2	Reinigung & Bewachung	0	0	300	0,00
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	500	500	500	0,00
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	15.300	13.500	26.900	14.505,35
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	300	300	300	238,60
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	100	100	200	101,67
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	0	0	100	0,00
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	18,00
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	15.500	16.700	16.300	14.526,44
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	15.200	16.700	16.300	14.326,44
IX.2	Zuschüsse an Dritte	300	0	0	200,00
Summe Aufwendungen		212.400	192.000	226.100	245.820,82
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	7.722,40

Erläuterungen

Vom Pfarramt werden verschiedene Veranstaltungen, Tagungen und Bildungsreisen durchgeführt, für die teilweise von Dritten Zuweisungen und Zuschüsse gewährt werden. Die Aufwendungen für Dienstleistungen des Verwaltungszentrums Bad Boll sind zusammen mit den Zuweisungen an die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Internationaler Rat der Christen und Juden e.V. sowie an die Arbeitsgemeinschaft Wege zum Verständnis des Judentums bei IX veranschlagt.

Die Arbeit des Pfarramts erfolgt in dreijährigen Rhythmen:

- Toralernwoche/n in Israel
- Toralernwochen mit Tagungen in Bad Boll
- Toralernwochen mit Veranstaltungen in Gemeinden der Landeskirche

In 2019 sind die Planungen nach oben c) erfolgt.

Christlich-Jüdischer Dialog

Verantwortlich: Budget 01 Theologie Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 3493.00

Aufgabenbereich 13

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-300	-300	-300	1,00
II	Veränderung Rücklagen	300	300	300	7.445,76
II.1	Pflichrücklagen - SERL	300	300	300	-520,00
II.2	Freiwillige Rücklagen	0		0	7.965,76
III	Jahresüberschuss	0	0	0	7.722,40
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-8.205,36
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	300	300	300	988,60
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	300	300	300	238,60
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	750,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-83.477,56
VII.1	Veränd. Verb. aus Förderungen	0	0	0	-8.839,79
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-32.674,60
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-21,17
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	-1.754,00
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	-40.188,00
Summe Mittelherkunft		300	300	300	-75.525,16
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	600,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	600,00
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	300	300	300	-38.767,49
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-3.837,76
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	-2.670,00
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	0	0	0	-520,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	-31.739,73
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-37.357,67
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-37.357,67
Summe Mittelverwendung		300	300	300	-75.525,16

Christlich-Jüdischer Dialog**Kostenstelle 3493.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 13**Erläuterungen**

Die Arbeit im Bereich Gespräch zwischen Christen und Juden umfasst das Fortbildungsangebot (Kurse, Toralernwochen, Studiennachmittage, Studienreisen, Toralernkreise), Ausstellungsverleih „Luther und die Juden“, Zuarbeit für die Kirchenleitung, Wahrnehmung von Kontakten zu jüdischen Personen, Gruppen und Einrichtungen in Württemberg und zu den jüdischen Lehrern und den Partnerinstitutionen der „Evangelischen Israelhilfe Württemberg“ in Israel, Kooperationen in Gremien und mit anderen Einrichtungen und Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen (Arbeitshilfen, elektronischer Rundbrief „Ölbaum online“, Aufsätze).

Leistungsbeschreibung

Pflege von Begegnungen und Dialog zwischen Christen und Juden, Arbeit an theologischer Neuorientierung im christlich-jüdischen Verhältnis. Förderung der Wahrnehmung dieser Arbeit in Gemeinde und Öffentlichkeit.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P2

1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P2

0,75

Ständige Stellen Dotationen

P2

0,75

Stellen nach TVöD

EG 6

0,25

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 5220.00

Aufgabenbereich 12

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	1.240.400	1.352.500	1.316.200	1.134.542,56
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	404.400	421.800	425.200	388.704,49
I.3	Verpflegung & Unterkunft	642.500	728.600	685.200	617.573,93
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	193.500	202.100	205.800	128.264,14
II	Zuweisungen Landeskirche	3.720.000	3.588.400	3.406.000	3.424.158,54
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	3.720.000	3.588.400	3.406.000	3.406.000,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	0	0	0	18.158,54
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	467.900	531.400	495.800	449.780,53
III.1	Zuweisungen & Zuschüsse sonstige Kirche	38.300	36.400	21.100	36.828,79
III.2	Zuweisungen & Zuschüsse Öffentlicher Bereich	377.300	465.700	383.300	362.688,07
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	52.300	29.300	91.400	50.263,67
IV	Sonstige Erträge	137.800	130.700	276.900	140.551,30
IV.1	Ersätze	93.700	97.700	159.800	90.105,50
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	29.000	16.300	33.500	27.886,66
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	15.100	16.700	83.600	22.559,14
Summe Erträge		5.566.100	5.603.000	5.494.900	5.149.032,93
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	1.021.300	1.128.000	1.199.600	972.064,18
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	843.300	877.200	978.200	802.649,03
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	178.000	250.800	221.400	169.415,15
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	2.812.900	2.571.000	2.581.100	2.501.277,65
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	622.800	581.400	559.400	559.400,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	1.640.300	1.543.100	1.448.100	1.443.711,58
VII.4	Honorare Externer	334.900	283.000	318.700	313.978,39
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	112.700	103.000	176.900	87.677,67
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	102.200	60.500	78.000	96.510,01
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	557.700	621.800	570.400	537.382,38
VIII.1	Energie & Wasser	400	200	200	371,77
VIII.2	Reinigung & Bewachung	200	600	0	100,00
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	0	0	0	735,40
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	5.600	5.700	5.400	5.346,73
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	419.800	450.200	441.800	394.766,80
VIII.6	Mieten & Pachten	54.100	54.200	51.600	51.427,18
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	73.500	103.600	63.900	73.468,59
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	400	500	400	396,70
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	3.600	6.600	7.100	3.350,43
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	100	200	0	7.418,78
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	1.174.200	1.282.200	1.263.800	1.263.057,73
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	1.174.200	1.282.200	1.263.800	1.262.357,73
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	700,00
Summe Aufwendungen		5.566.100	5.603.000	5.614.900	5.273.781,94
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	-120.000	-124.749,01

Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 5220.00**Aufgabenbereich 12****Erläuterungen**

- I Erträge aus Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Bad Boll für Unterkunft/Verpflegung sowie Kursgebühren.
- II Zulässiges Defizit der inhaltlichen Arbeit.
- III Die Evangelische Akademie Bad Boll erhält für Veranstaltungen und Projekte Förderungen verschiedener Stellen (EU, Bund, Land, Stiftungen, Verbände usw.). Erweiterung der Projektarbeit.
- IV Ersätze v.a. für erbrachte Dienstleistungen und verauslagte Aufwendungen. Bei Erträgen aus Vermögensverwaltung handelt es sich um Zinsen und Mieterträge. Außerdem: Auflösung Rückstellung Altersteilzeit sowie Auflösung von Sonderposten zur Deckung von AfA.
- VI Leistungen an das Tagungszentrum sowie sonstige Tagungsaufwendungen (Honorare, Mieten usw.)
- VII Neben der Umlage für den aktiven Pfarrdienst sind Vergütungen und Aufwendungen für Altersteilzeit, Fort- und Weiterbildung sowie Personalnebenkosten enthalten. Erweiterung der Projektarbeit, damit höhere Personalaufwendungen.
- IX Der überwiegende Anteil dieser Aufwendungen betrifft den Ersatz von Dienstleistungen des Verwaltungszentrums Bad Boll gegenüber der Evangelischen Akademie Bad Boll (Verwaltung allgemein, Infrastruktur, Rechnungswesen, EDV usw.). Daneben u.a. Umlagen z.B. an die Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. (bundesweiter Dachverband)

Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 5220.00

Aufgabenbereich 12

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-43.500	-103.600	33.900	-73.152,99
II	Veränderung Rücklagen	43.500	103.600	-86.100	31.193,10
II.1	Pflichrücklagen - SERL	43.500	103.600	33.900	71.326,99
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	-120.000	-40.133,89
III	Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-84.615,12
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	73.500	103.600	63.900	80.523,76
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	73.500	103.600	63.900	73.563,79
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	6.959,97
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	84.798,61
VII.1	Veränd. Verb. aus Förderungen	0	0	0	7.830,16
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	33.001,64
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	38.715,95
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	26,34
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	5.224,52
Summe Mittelherkunft		73.500	103.600	-56.100	38.747,36
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	-120.000	-124.749,01
		0	0	0	124.749,01
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	43.500	0	0	78.210,00
X.1	Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	43.500	0	0	78.210,00
X.3	Sonstige nicht einnahmewirksame Erträge	0	0	0	0,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	30.000	0	30.000	-42.439,54
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	0	103.600	33.900	14.342,96
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	-11.159,44
XII.2	Veränd. Ford. aus Förderungen	0	0	0	0,00
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-107.636,32
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	170.743,63
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	-1.200,42
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	43.500	103.600	33.900	71.326,99
XII.7	Veränderung Kassenbestand	-43.500	0	0	-107.731,48
XIII	Kredittilgung	0	0	0	0,00
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-11.366,06
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-11.366,06
XIV.2	Veränderung des nicht durch Reinvermögen gedeckten Fehlbetrags und Ausgleichspostens	0	0	0	0,00
Summe Mittelverwendung		73.500	103.600	-56.100	38.747,36

Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 5220.00**Aufgabenbereich 12****Erläuterungen**

Im Zusammenhang mit den Beratungen der AG Zukunft wurde entschieden, einige nicht zum Kernbereich der Akademie zählende Arbeitsbereiche ab 2012 gesondert darzustellen. Ab 01.01.2012 nicht mehr in der Kostenstelle 01.1.5220 enthalten sind:

- Treffpunkt 50plus (ehemals Treffpunkt Senior); seit 2012 Kostenstelle 01.1.1332
- STUBE - Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika; seit 2012 Kostenstelle 01.1.3530
- Arbeitsbereich Gesellschaftsdiakonische Kurse; Pfarrsellen seit 2012 bei Kostenstelle 03.1.0650
- Verwaltung; seit 2012 Kostenstelle 01.1.7625
- Defizitabdeckung der landeskirchlichen Tagungsstätte Bad Boll (Aufwand bei Kostenstelle 01.1.8165.03)

Diese strukturelle Neuordnung brachte erhebliche Veränderungen bezüglich Mitteleinsatz und Stellenplan mit sich und führte dazu, dass Vergleiche mit Planzahlen - auch das Nachvollziehen von Kürzungsaufgaben - nicht mehr möglich sind.

Leistungsbeschreibung

Die Evangelische Akademie Bad Boll ermutigt zu zivilgesellschaftlichem Engagement, nachhaltigem und solidarischem Handeln. Sie begleitet Veränderungsprozesse und stärkt Menschen in ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Verantwortung. Mit ihren Tagungen und Veranstaltungen will sie kontroverse Standpunkte klären und ethische Reflexionen im Geiste protestantischer Freiheit anregen.

Das Symbol der Evangelischen Akademie Bad Boll ist die Brücke: Brücken schlägt die Evangelische Akademie mit ihrer Arbeit vom Gewohnten und Hergebrachten zum Neuen, Fremden, Vergessenen. Das bedeutet u.a.: Die Heimat einmal mit den Augen eines Flüchtlings zu sehen; sich nicht zu verschließen, wenn Menschen mit einer Behinderung von ihren Erfahrungen berichten; wahrnehmen, wie Angehörige anderer Religionen Spiritualität empfinden.

Die Evangelische Akademie Bad Boll macht auf den Zuspruch und den Anspruch des Evangeliums aufmerksam. Der Bezug auf christliche Humanität und der Geist eines verantwortlichen, toleranten Protestantismus begleiten die Tagungen als Angebot auf der Suche nach Orientierung und bei der Klärung ethischer Standpunkte in Fragen des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens. Von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ist der Akademie aufgetragen, "an den Bemühungen um christliche Lebensformen und um bessere Gestaltung des gemeinsamen Lebens" mitzuwirken.

Organisatorisch gliedert sich das Kollegium der Evangelischen Akademie Bad Boll in Dialog- und Fachteams, die wiederum bestimmten Themenbereichen zugeordnet sind. Die Dialogteams konzentrieren sich darauf, Grundsatzfragen in interdisziplinär ausgerichteten Tagungen zu erörtern. Die Aufgaben der Fachteams liegen vor allem in der Vernetzung, Projektleitung und Beratung - auch weit über Bad Boll hinaus. Sowohl organisatorisch als auch inhaltlich gibt es eine enge Kooperation zwischen Dialog- und Fachteams.

Im Sonderhaushalt 5220.00 Evangelische Akademie Bad Boll sind seit 2012 die Direktion, der Kernbereich mit Dialog- und Fachteams sowie die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit abgebildet.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Die Umsetzung der Kürzungsbeschlüsse der Bildungskonzeption sowie der AG Zukunft in den letzten Jahren hat zu einer deutlichen Reduzierung (nicht nur) im Bereich der Studienleitenden geführt. Auf diesem Hintergrund geht es darum, die von Kuratorium, Kollegium und dem Ausschuss für Kirche, Gesellschaft und Öffentlichkeit (KGO) beschlossene neue Struktur der Themenbereiche zu etablieren. Die inhaltliche Arbeit der Akademie erfolgt mit weniger Studienleitenden in drei Themenbereichen (Wirtschaft Globalisierung Nachhaltigkeit; Gesellschaft Politik Staat; Kultur Bildung Religion). Mit der Reduzierung der Anzahl an Studienleitenden werden weniger Tagungen durchgeführt, was sich vor allem in der Belegungsveränderung im Tagungszentrum Bad Boll zeigt.

Die grundsätzliche Herausforderung bis Ende 2016 bestand darin, die inhaltliche, finanzielle und personelle Ebene so zu gestalten, dass der Veränderungsprozess abgeschlossen werden konnte, der den drei Ebenen gerecht wird: eine inhaltliche Neuaufstellung, welche die öffentliche Wirksamkeit der Kirche und der Akademie auch in neuen Rahmenbedingungen deutlich erkennbar sein lässt; die Erfüllung der finanziellen Vorgaben der AG Zukunft, die im Kernbereich eine Einsparung von 400.000 € vorsahen; eine sozial verträgliche und den beschäftigten Menschen gerecht werdende Stellen- und Personalentwicklung auf dem Hintergrund der Vorgaben.

Die Evangelische Akademie arbeitet in sieben Schwerpunkt-Themenfeldern: Theologische Herausforderung heute - Demokratie weiterentwickeln - Die Grenzen des Planeten respektieren - Den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen - Öko-Soziale Marktwirtschaft in Zeiten der Globalisierung - Den Frieden sichern, Migration gestalten - Auf der Suche nach verbindlichen und verbindenden Werten. Für die Jahre 2011 bis 2016 wurde für den Kernbereich ein Sellenentwicklungsplan aufgestellt, der die drei genannten Ebenen berücksichtigt und eine systematische und transparente Umsetzung ermöglichte. Er wurde in den zuständigen Gremien abgestimmt und beschlossen. Die Umsetzung folgte diesem Plan; Ende 2016 war die Planung umgesetzt. Die finanziellen Nachwirkungen (Defizite ab 2016 durch Kürzung der landeskirchlichen Zuweisung) wurden bis 2018 aufgearbeitet; bis dahin erfolgte der Ausgleich des Haushalts durch Entnahmen aus der Rücklage.

Im Jahr 2015 wurde durch die Direktion ein "Strategieplan 2020" erarbeitet; dieser wurde im Kuratorium beraten und zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Strategieplan sieht insgesamt sieben Strategiefelder vor (Stakeholder Landeskirche, Stakeholder Kooperationspartner, Stakeholder Tagungsgäste, Stakeholder Mitarbeitende, Produkte/Angebot, Finanzen, interne Prozessabläufe).

Im Rahmen des Strategieplans wurde im Jahr 2017/2018 ein extern moderierter Marketingberatungsprozess durchgeführt. Die Umsetzung der Erkenntnisse zur Bewerbung insb. von Tagungen hinsichtlich neuer, jüngerer Zielgruppen und vielschichtiger Milieus wird in 2019 angegangen.

Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 5220.00

Aufgabenbereich 12

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht:

P 5	P 3	P 2
1,00	1,00	5,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht:

P 5	P 3	P 2
1,00	0,50	4,00

Ständige Stellen Dotationen:

P 5	P 3	P 2
1,00	0,50	4,00

Stellen nach TVöD

EG 13	EG 9	EG 6	EG 5
12,50	1,00	7,75	2,20

Leerstellen nach TVöD

EG 13	EG 6
1,00	0,50

Stellenplanvermerk

Für die Dauer der Laufzeit der Vereinbarung über IT-Betreuung durch Ref. 7.4 des Evangelischen Oberkirchenrates ist eine Stelle EG12: 1,00 zu Kostenstelle 07.1.7631 verlagert.

Wegen Elternzeit bzw. Altersteilzeit sind folgende Leerstellen befristet für die Dauer der Beurlaubung bzw. bis zum Eintritt in den Ruhestand eingerichtet: 1,00 EG 13 sowie 0,50 EG 6.

Zur Verwirklichung der Beschlüsse der AG Zukunft und zum Erreichen der Einsparvorgaben sind Veränderungen im Personalbestand des Kernbereichs erforderlich. Die Evangelische Akademie hat dazu eine Konzeption entwickelt. Dieser haben das Kuratorium, das Kollegium sowie der Ausschuss für Kirche, Gesellschaft und Öffentlichkeit zugestimmt. Nach dieser Konzeption sind im Endzustand folgende Strukturen anzustreben:

- Themenbereich "Wirtschaft, Globalisierung, Nachhaltigkeit"
- Themenbereich "Gesellschaft, Politik, Staat"
- Themenbereich "Kultur, Bildung, Religion"

Dazu erforderlich ist eine Stellenausstattung mit 4,00 Pfarrstellen (P 2) und 5,00 Studienleitenden EG 13 mit dem zugehörigen Personal für die Tagungsbegleitung und -vorbereitung. Dazu wird der Stellenplan entsprechend dem abgestimmten und beschlossenen Personal- und Stellenkonzept für die Jahre 2011 - 2016 verändert.

Verpflichtungsermächtigung		Wert	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
Gruppierung	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Jubiläum Ev. Akademie Bad Boll		0	80.000	0	0	0	0

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Einkehrhaus Stift Urach

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 5280.00

Aufgabenbereich 11

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	318.800	322.600	326.000	293.089,42
I.1	Entgelte & Erlöse aus der Bildungsarbeit	75.000	72.000	81.000	56.678,35
I.3	Verpflegung & Unterkunft	238.300	245.000	240.000	230.827,59
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	5.500	5.600	5.000	5.583,48
II	Zuweisungen Landeskirche	330.700	304.500	296.600	296.600,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	330.700	304.500	296.600	296.600,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	22.000	28.000	42.000	21.303,77
III.1	Zuweisungen & Zuschüsse sonstige Kirche	0	0	2.000	0,00
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	22.000	28.000	40.000	21.303,77
IV	Sonstige Erträge	68.000	55.500	48.500	72.379,62
IV.1	Ersätze	45.000	45.000	37.500	41.185,88
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	20.000	8.000	9.000	19.892,21
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	2.500	2.000	7.663,53
IV.4	Außerordentliche Erträge	0	0	0	3.638,00
Summe Erträge		739.500	710.600	713.100	683.372,81
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	313.000	364.000	335.000	306.941,51
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	294.500	339.500	320.000	288.949,51
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	18.500	24.500	15.000	17.992,00
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	354.700	266.600	296.400	314.023,32
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	182.700	170.450	164.900	164.900,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	137.000	54.650	98.500	113.685,36
VII.4	Honorare Externer	30.000	37.500	30.000	26.488,67
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.008,53
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	2.000	1.000	0	5.940,76
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	71.800	80.000	81.700	66.150,10
VIII.2	Reinigung & Bewachung	2.000	2.000	2.000	0,00
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	0	2.000	2.000	0,00
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	5.000	2.000	2.000	4.110,01
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	54.000	62.700	64.200	50.844,23
VIII.6	Mieten & Pachten	9.800	9.800	9.800	9.800,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	1.000	1.500	1.200	864,00
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	0	0	500	531,86
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	0	0	0	230,20
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	0	0	0	100,00
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	130,20
Summe Aufwendungen		739.500	710.600	713.100	687.345,13
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	-3.972,32

Erläuterungen

Die Planung 2019 orientierte sich noch an dem bis 2012 praktizierten Verfahren, tatsächlich wurden nur die dem Einkehrhaus unmittelbar zuzuordnenden Vorgänge hier verbucht.

- I Enthält die Erträge, die durch Veranstaltungen des Einkehrhauses erwirtschaftet werden.
- II Zuschuss Kirchenbezirk lt. Ordnung.
- III v.a. Zuschüsse und Zuweisungen des Amts für Missionarische Dienste.
- IV Zinserträge aus der Ausgleichsrücklage, Ersatz für Bücherecke und sonstige Ersätze.
- VI Aufwand für die Tagungen des Einkehrhauses.
- VII Veränderung der Zuordnung VII.6 und VII.3.
- VIII Aufwand für Büroräume, Veranstaltungsprogramm, Werbung usw.
- IX Aufwand für Verrechnung von Dienstleistungen an Tagungsstätte, Korrektur durch Aufgabenverschiebung.

Einkehrhaus Stift Urach

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 5280.00

Aufgabenbereich 11

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittel					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-1.000	-1.500	-1.200	-863,80
II	Veränderung Rücklagen	1.000	1.500	1.200	5.709,35
II.1	Pflichrücklagen - SERL	1.000	1.500	1.200	863,80
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	0	4.845,55
III	Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-8.817,87
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	1.000	1.500	1.200	5.765,25
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	1.000	1.500	1.200	864,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	4.901,25
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	40.069,62
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	66.792,67
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-26.099,67
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	-623,38
Summe Mittelherkunft		1.000	1.500	1.200	41.862,55
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0 0	0 0	0 0	-3.972,32 3.972,32
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	7.426,16
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	7.426,16
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	0,20
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	1.000	1.500	1.200	34.436,19
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	20.942,21
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-16.109,53
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	1.000	1.500	1.200	1.072,80
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	28.530,71
Summe Mittelverwendung		1.000	1.500	1.200	41.862,55

Einkehrhaus Stift Urach**Kostenstelle 5280.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 11

Leistungsbeschreibung

Das Einkehrhaus Stift Urach arbeitet gemäß seiner Konzeption: EINKEHREN-TAGEN-ERHOLEN-FEIERN. Als Einkehrhaus ist es Tagungshaus und als Tagungshaus Einkehrhaus. Das Jahresprogramm bietet ein breit gefächertes Angebot, sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen. Stille erleben - zur Mitte finden, die Bibel entdecken, Seelsorge erfahren, Orientierung finden in Beruf und Ehrenamt, Begleitung auf dem Lebensweg sind wesentliche Elemente der Arbeit. Das Jahresprogramm wird mitgestaltet und mitgetragen durch das Amt für Missionarische Dienste mit seinen Seminaren. Unterstützt und finanziell subventioniert wird das Einkehrhaus durch den Verein zur Förderung missionarischer Dienste und durch den Förderverein Stift Urach. Eine enge Kooperation besteht mit dem Kirchenbezirk Bad-Urach-Münsingen und der Kirchengemeinde. Die Drei-Sterne DEHOHA Klassifizierung, die Mitgliedschaft bei "Wanderbares Deutschland" und VCH konsolidieren das Haus auf gutem Niveau fördern die Attraktivität sowohl für Tagungs- und Gastgruppen als auch für Privatgäste.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Ziel ist es, auf der Basis des christlichen Glaubens Angebote zu schaffen, bei denen Menschen Orientierung für ihr Leben finden und aus gelebter Spiritualität Antworten auf die Herausforderungen in der heutigen Gesellschaft gefunden werden. Die drei Tagzeitgebete und das Angebot spiritueller Begleitung wollen zu einem heilsamen Lebensrhythmus und -stil anleiten. Bleibende Aufgabe ist es, die gesellschaftlichen Themen und Entwicklungen wahrzunehmen und das Jahresprogramm dementsprechend weiter zu entwickeln. Ausstellungen als attraktives Element sowohl für die Gäste im Haus als auch für kunstinteressiertes Publikum bereichern das Angebot von Stift Urach auf ansprechende Weise.

Zielsetzungen für das Planjahr

Hausführungen als Angebot für alle Gäste, Gastgruppen, Feste....sollen das Haus in seinen gastlichen Möglichkeiten und in seiner geistlichen Dimension erschließen und das Proprium des Einkehrhauses aufleuchten lassen. Thematische Hausführungen werden ausgebaut, z.B. musikalische Hausführung. Gäste, die qua Dienst im Haus sind sollen den Geist des Hauses erfahren können, sodass sie gerne – auch in anderen Zusammenhängen und mit anderen Menschen – wieder kommen. – „Werbung“ auf Grund guter Erfahrungen. Ziel bleibt es, Stammgäste/-Gruppen zu halten und neue Gruppen sowohl aus dem kirchlichen als auch aus dem säkularen Bereich zu gewinnen und sie durch die Gastlichkeit und das geistliche Leben im Haus zum christlichen Glauben einzuladen. Angebote für Familientreffen, Freizeiten, Reisen weiter bekannt zu machen.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Konsequent soll die Öffentlichkeitsarbeit in ihrer Vernetzung der einzelnen Medien weiter konsolidiert, stets aktualisiert und laufend ausgebaut werden. (Homepage, Newsletter, Flyer, Presse, Vernetzung mit Kooperationspartnern....)

Bestehende Werbemaßnahmen werden ausgewertet und entsprechend weiter entwickelt, Aufbau des Adressbestandes bei den jeweiligen Kategorien des Jahresprogramm, konkrete, persönlich akzentuierte Einladung unter Berücksichtigung desr DSGVO.

Öffentliche Hausführungen zwischen Pfingsten und Erntedank werden weiter angeboten und kontinuierlich beworben in Öffentlicher Presse, Gemeindebriefen, elektronischen Medien

Ausbau des Cafe Ruhepol in den Sommermonaten

Im Jahresprogramm:

Neue Angebote für Paare, die ihren Hochzeitstag feiern

Neue Angebote für Wanderer

Ausbau der Musikalischen Angebote, insbesondere des Singens als Trend in der Gesellschaft

Kooperationen mit Evang. Gemeindeblatt u.a.

Stellenplan

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

P 4	P 2
1,00	1,00

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

P 4	P 2
1,00	0,50

Ständige Stellen nach Dotationen

P 4	P 2
1,00	0,50

Stellen nach TVöD

EG 9	EG 6
1,00	0,50

Einkehrhaus Stift Urach

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 5280.00**Aufgabenbereich 11****Planvermerk**

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die in den Sonderhaushaltspänen und Wirtschaftsplänen der kaufmännisch buchenden Einrichtungen ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Verwaltungszentrum Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 7625.00

Aufgabenbereich 12

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	10.200	11.100	12.100	9.831,30
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	10.200	11.100	12.100	9.831,30
II	Zuweisungen Landeskirche	204.600	0	0	0,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	0	0	0	0,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	204.600	0	0	0,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	2.900	0	0	2.920,36
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	2.900	0	0	2.920,36
IV	Sonstige Erträge	1.424.600	1.404.600	1.413.100	1.304.176,79
IV.1	Ersätze	1.405.100	1.392.100	1.389.600	1.284.338,39
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	8.600	1.600	900	8.586,16
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	300	300	12.000	666,24
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	10.600	10.600	10.600	10.586,00
Summe Erträge		1.642.300	1.415.700	1.425.200	1.316.928,45
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	3.000	4.600	5.000	2.748,61
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	300	200	200	217,29
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	2.700	4.400	4.800	2.531,32
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	1.120.900	1.109.500	1.092.100	1.041.423,69
VII.2	Personalaufwendungen Beamte	211.300	215.800	257.100	234.666,77
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	815.700	817.200	746.500	718.325,91
VII.4	Honorare Externer	100	0	900	11,00
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	55.600	51.500	60.400	52.362,62
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	38.200	25.000	27.200	36.057,39
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	385.500	202.600	240.500	179.227,15
VIII.1	Energie & Wasser	55.000	55.000	60.000	36.418,62
VIII.2	Reinigung & Bewachung	6.100	5.900	6.300	5.755,62
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	49.400	45.000	73.000	27.232,19
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	5.900	5.800	6.500	5.527,34
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	71.900	57.400	53.000	68.211,43
VIII.6	Mieten & Pachten	181.800	17.000	27.300	16.420,50
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	14.500	14.300	14.300	14.382,00
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	200	100	100	131,09
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	700	2.100	0	675,80
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	4.472,56
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	132.900	99.000	87.600	93.529,00
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	132.900	99.000	87.600	93.529,00
Summe Aufwendungen		1.642.300	1.415.700	1.425.200	1.316.928,45
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	0,00

Erläuterungen

- II.1 Zuweisung an Haushalt Verwaltung zum Ausgleich der höheren Aufwendungen Pauschalierung ZGM, um höhere Umlagen an die angeschlossenen inhaltlichen Haushalte (1332.00, 2921.00, 3493.00 und 5220.00) zu vermeiden.
Ab 2020 Ausweisung der höheren Zuweisungen bei den inhaltlichen Haushalten.
- IV.1 Das Verwaltungszentrum Bad Boll ist ein interner Dienstleister für Administrations- und Organisationsaufgaben für die Evangelische Akademie Bad Boll, den Treffpunkt 50plus, den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, das Pfarramt für den christlich-jüdischen Dialog sowie für das Tagungszentrum Bad Boll. Von diesen Einrichtungen werden Kostenersatz geleistet.
- VIII.3 Aufwendungen für das Bürogebäude Bad Boll / Abrechnung mit Zentralem Gebäudemanagement.
- VIII.6 Aufwendungen für das Bürogebäude Bad Boll / Abrechnung mit Zentralem Gebäudemanagement. Ab 2019 incl. pauschalisierter Mietzahlungen aufgrund SERL (bisher durch ZGM fälschlicherweise im Haushalt 8165.03 ausgewiesen).
- IX Insbesondere Ersatz für Dienstleistungen des Tagungszentrums Bad Boll (Reinigung, Hausmeister etc.) sowie deutlich höherer ZGM-Umlage nach Pauschalierung ab Haushalt 2019

Verwaltungszentrum Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 7625.00

Aufgabenbereich 12

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-14.500	-14.300	-14.300	-3.796,00
II	Veränderung Rücklagen	14.500	14.300	14.300	3.796,00
	davon Innere Darlehen	0	0	0	0,00
III	Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	0,00
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame	14.500	14.300	14.300	24.767,68
V.2	Anlagenabgänge	0	0	0	0,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	10.385,68
VI	Kreditaufnahme	0	0	0	0,00
VII.1	Veränd. Verb. aus Förderungen	0	0	0	0,00
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-131.152,31
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	188,73
VIII.2	Veränderung Haushaltsreste	0	0	0	0,00
Summe Mittelherkunft		14.500	14.300	14.300	-105.895,90
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	0	0	0	0,00
	davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt.	10.600	0	0	11.651,00
X.1	Auflösung von Sonderposten	10.600	0	0	10.586,00
X.3	Sonstige nicht einnahmewirksame Erträge	0	0	0	0,00
XI.7	Zugänge Zugänge Anlagevermögen	0	0	0	0,00
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	3.900	14.300	14.300	-124.218,70
XII.2	Veränd. Ford. aus Förderungen	0	0	0	0,00
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-41.241,67
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	14.500	14.300	14.300	3.796,00
XIV.2	Veränderung des nicht durch Reinvermögen gedeckten				
Summe Mittelverwendung		14.500	14.300	14.300	-105.895,90

Verwaltungszentrum Bad Boll**Kostenstelle 7625.00**

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich 12**Erläuterungen**

Das Verwaltungszentrum Bad Boll ist ein interner Dienstleister für Administrations- und Organisationsaufgaben für die Evangelische Akademie Bad Boll einschließlich deren Fachdiensten, den Treffpunkt 50plus, den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, das Pfarramt für den christlich-jüdischen Dialog sowie für das Tagungszentrum Bad Boll. Von diesen Einrichtungen werden Kostenersätze geleistet.

Bis zum Planjahr 2011 war die Verwaltung der Evangelischen Akademie Bad Boll innerhalb der Kostenstelle 01.1.5220 Evangelische Akademie Bad Boll enthalten. Bei dieser Kostenstelle gingen bis dahin auch die Ersatzleistungen für direkt zuordenbare Leistungen z.B. des Tagungszentrums Bad Boll, dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt usw. ein.

Im Zusammenhang mit den Beratungen der AG Zukunft wurde beschlossen, einige der nicht unmittelbar zum Kernbereich der Akademie gehörenden Bestandteile der Kostenstelle 01.1.5220 abzugliedern und als eigene Kostenstellen darzustellen (vgl. hierzu: KSt. 01.1.1332 Treffpunkt 50plus).

Als Konsequenz aus der ebenfalls von der AG Zukunft beschlossenen Optimierung der Landeskirchlichen Tagungsstätten wird seit dem Haushaltsjahr 2012 auch für die landeskirchlichen Tagungsstätten eine einheitliche Struktur vorgesehen. In diesem Zusammenhang wurden sowohl in Bad Boll als auch in Birkach gesonderte Kostenstellen für die dort angesiedelten Verwaltungseinheiten eingerichtet. Damit wurden sowohl die inhaltlichen Bereiche als auch die jeweiligen Tagungsstätten in Bezug auf Stellenplan und Finanzierungsbedarf in vergleichbarer Weise dargestellt.

Die direkt zuordenbaren Leistungen werden wie bisher als Kostenersätze zwischen den Kostenstellen und der Verwaltung verrechnet, der bisher nur dem inhaltlichen Bereich zugeordnete Gemeinkostenanteil wird auf alle verwalteten Kostenstellen anteilig umgelegt. Die Kostenstelle 01.1.7625 Verwaltungszentrum Bad Boll ist dadurch ausgeglichen.

Im Falle des Verwaltungszentrums Bad Boll, das seine Aufwendungen durch Umlage bei den betreuten Einrichtungen deckt, erscheint hier keine Zuweisung mehr, jedoch eine technisch bedingte saldenneutrale Belegung von Gruppierungen.

Leistungsbeschreibung

Die Geschäftsstelle der Evangelischen Akademie Bad Boll im Teil "Verwaltung" (hier: Verwaltungszentrum Bad Boll) ist der interne Dienstleister in Administrations- und Organisationsfragen für die verschiedenen inhaltlichen Arbeitsbereiche der Evangelischen Akademie Bad Boll (vor Ort sowie an den Prälaturstandorten), des Tagungszentrums Bad Boll sowie für Einrichtungen der Evangelischen Landeskirche im Arbeitsbereich "Kirche und Gesellschaft" am Standort Bad Boll. Die interne Organisation ist aufgeteilt in die Abteilungen:

- V 1 Geschäftsführung und Zentrale Dienste
- V 2 Abteilung Personal und Service
- V 3 Abteilung Finanzen
- V 4 Abteilung Tagungsadministration

Stellenplan

Stellen nach BBesO	A 15 1,00	A 3 1,00			
Stellen nach TVöD	EG 10 2,60	EG 9 1,00	EG 8 2,20	EG 6 5,50	EG 5 1,63
	EG 3 3,05	Ausb 1,00			

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Verwaltung Evang. Bildungszentrum Birkach

Kostenstelle 7626.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
IV	Sonstige Erträge	895.300	856.000	796.100	838.865,27
IV.1	Ersätze	883.300	841.000	790.600	830.092,33
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	0	0	0	0,00
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	12.000	15.000	5.500	8.772,94
IV.4	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0,00
Summe Erträge		895.300	856.000	796.100	838.865,27
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	15.000	13.900	11.300	14.609,01
VI.1	Verpflegung & Unterkunft	13.000	10.000	7.300	10.881,68
VI.2	Übrige Veranstaltungssachaufw. & sonstige Aufw.	2.000	3.900	4.000	3.727,33
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	635.200	618.300	582.200	578.777,71
VII.2	Personalaufwendungen Beamte	84.000	81.800	80.700	80.114,10
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	443.000	445.800	440.900	401.799,29
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	94.900	83.400	55.300	80.672,47
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	13.300	7.300	5.300	16.191,85
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	189.000	178.800	157.600	192.778,72
VIII.2	Reinigung & Bewachung	6.000	3.000	3.000	5.729,89
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	8.700	8.000	0	8.046,10
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	5.400	2.500	7.500	4.210,88
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	72.100	79.800	70.600	69.077,14
VIII.6	Mieten & Pachten	70.800	64.500	58.000	72.433,12
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	26.000	18.600	17.300	25.733,00
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	0	2.400	1.200	0,00
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	7.548,59
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	56.100	30.000	45.000	52.699,83
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	56.100	30.000	45.000	52.629,83
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	70,00
Summe Aufwendungen		895.300	841.000	796.100	838.865,27
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	15.000	0	0,00

Erläuterungen

- IV Kostenersatzleistungen der durch die Verwaltung EBZ betreuten inhaltlichen Einrichtungen sowie der Tagungsstätten Birkach und Urach
VI Aufwand für Direktionsausschusssitzungen des EBZ für Räume, Verpflegung und Medien
VII Personalaufwendungen inklusive Rückstellungen und Versorgungsaufwendungen. Änderung der Zuordnung der Rückstellungen von VII.3 zu VII.6
VIII Geschäftsbedarf, EDV-Aufwand und Reisekosten, Unterhaltung Garten, ZGM-Finanzierungsbeitragsanteil
IX.1 Serviceleistung Tagungsstätte, Anpassung an Rechnungsergebnis 2018 infolge organisatorischer Zuordnungsveränderungen

Verwaltung Evang. Bildungszentrum Birkach

Kostenstelle 7626.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-26.000	-11.600	-8.600	13.541,07
II	Veränderung Rücklagen	26.000	18.600	5.100	-4.236,24
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	26.000	18.600	17.300	-4.236,24
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	-12.200	0,00
III	Jahresüberschuss	0	15.000	0	0,00
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	26.000	18.600	17.300	39.473,00
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	26.000	18.600	17.300	25.733,00
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	13.740,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	53.045,81
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	55.727,33
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-2.681,52
Summe Mittelherkunft		26.000	25.600	13.800	101.823,64
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	0	8.700,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	8.700,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	15.000	5.000	39.274,07
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	26.000	10.600	8.800	54.942,38
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	-8.000	7.200	-1.958,34
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-12.822,54
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	26.000	18.600	1.600	0,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	69.723,26
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-1.092,81
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-1.092,81
Summe Mittelverwendung		26.000	25.600	13.800	101.823,64

Verwaltung Evang. Bildungszentrum Birkach

Kostenstelle 7626.00

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Leistungsbeschreibung

Die Verwaltung EBZ ist zentrale Dienstleistungseinheit in allen Verwaltungs- und Organisationsaufgaben im Evangelischen Bildungszentrum für die Standorte ansässigen inhaltlichen Dienststellen sowie des Tagungszentrums Haus Birkach. Darüber hinaus nimmt die Verwaltung EBZ in Teilen Dienstleistungsaufgaben für das Pastoralkolleg sowie dem Stift Urach und der Tagungsstätte Urach wahr.

Stellenplan

Stellen nach BBesO

A 15
1,00

Stellen nach TVöD

EG 12	EG 10	EG 8	EG 6	EG 5
1,00	2,00	0,20	1,80	2,70

**Gesamtwirtschaftsplan 2019 der landeskirchlichen Tagungsstätten
Urach/Bad Boll/Birkach/Bernhäuser Forst**

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	7.466.000	7.170.800	6.813.100	7.036.712,64
I.1	Verpflegung	3.855.900	3.645.300	3.484.500	3.552.803,00
I.2	Unterkunft	2.996.800	2.983.900	2.755.000	2.840.033,02
I.3	Tagungsbetrieb	499.400	485.300	447.400	509.856,51
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	113.900	56.300	126.200	134.020,11
II	Zuweisungen Landeskirche	1.655.000	2.666.600	2.813.900	2.828.655,36
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	1.655.000	2.666.600	2.813.900	2.813.900,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche	0	0	0	14.755,36
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	400	300	3.889,37
III.1	Zuweisungen & Zuschüsse sonstige Kirche	0	0	0	0,00
III.2	Zuweisungen & Zuschüsse Öffentlicher Bereich	0	0	0	0,00
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	400	300	3.889,37
IV	Sonstige Erträge	1.254.700	1.445.300	1.697.600	1.445.483,45
IV.1	Ersätze	427.800	584.700	785.400	488.391,96
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	137.700	205.100	95.500	143.371,27
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	112.200	57.900	208.400	128.578,21
IV.4	Außerordentliche Erträge	0	400	300	83.482,09
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	577.000	597.200	608.000	601.659,92
Summe Erträge		10.375.700	11.283.100	11.324.900	11.314.740,82
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	1.100.300	1.020.700	984.200	1.026.671,96
VI.1	Verpflegung	910.200	864.700	834.000	863.970,36
VI.2	Unterkunft	131.700	93.100	89.400	105.807,04
VI.3	Tagungsbetrieb & sonstige Aufwendungen	58.400	62.900	60.800	56.894,56
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	5.196.600	5.105.700	5.028.800	4.513.594,06
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	35.000	0	0	35.340,00
VII.2	Personalaufwendungen Beamte	0	10.000	3.700	0,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	4.678.400	4.618.100	4.547.900	4.098.873,14
VII.4	Honorare Externer	7.000	18.000	8.000	2.969,99
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	353.800	374.000	396.800	228.661,37
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	122.400	85.600	72.400	147.749,56
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	3.407.300	4.546.900	4.749.300	4.824.445,74
VIII.1	Energie & Wasser	431.500	501.400	499.000	360.148,85
VIII.2	Reinigung & Bewachung	97.000	98.500	117.900	92.723,49
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	232.300	158.000	189.400	199.784,38
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	189.000	176.800	147.300	244.076,50
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	393.400	383.600	457.200	407.037,04
VIII.6	Mieten & Pachten	1.111.200	2.358.100	2.424.400	2.303.572,08
VIII.7	Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	363.100	334.100	333.600	334.102,75
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	446.500	483.400	512.900	455.903,48
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	6.100	100	100	18.863,57
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	88.200	52.900	67.500	117.112,89
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	49.000	0	0	291.120,71
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	548.500	512.000	496.600	497.057,30
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	548.500	512.000	496.600	497.133,00
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	-75,70
Summe Aufwendungen		10.252.700	11.185.300	11.258.900	10.861.769,06
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		123.000	97.800	66.000	452.971,76

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-358.700	-367.600	-310.300	-461.937
II	Veränderung Rücklagen	481.700	491.900	403.300	776.818
III	Jahresüberschuss	123.000	97.800	66.000	452.972
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	-123.000	-97.800	-66.000	-485.658
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	611.400	619.300	866.500	1.081.901
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	611.400	619.300	846.500	789.985
V.2	Anlagenabgänge	0	0	0	0
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	20.000	291.915
V.4	Nicht ertragswirksam vereinnahmte Zuschüsse & Zuweisungen	0	0	0	0
VI	Kreditaufnahme	0	0	0	0
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-118.161
VII.1	Veränd. Verb. aus Förderungen	0	0	0	0
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-68.124
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-16.057
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	-40.593
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	6.613
VIII	Haushaltsreste / Haushaltsvorgriffe	0	0	0	0
VIII.1	Veränderung Haushaltsvorgriffe	0	0	0	0
VIII.2	Veränderung Haushaltsreste	0	0	0	0
Summe Mittelherkunft		734.400	743.600	959.500	1.245.933,54
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	0	0	0	0
	davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	180.000	204.800	655.000	930.436,94
X.1	Auflösung von Sonderposten	180.000	204.800	635.000	601.659,92
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	20.000	328.777,02
X.3	Sonstige nicht einnahmewirksame Erträge	0	0	0	0,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	55.000	336.500	327.000	228.600,34
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	499.400	202.300	-22.500	85.693,94
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	5.492,99
XII.2	Veränd. Ford. aus Förderungen	0	0	0	0,00
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	105.400,23
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	9.765,70
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	-132.798,80
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	511.500	218.500	380.300	-22.492,20
XII.7	Veränderung Kassenbestand	-12.100	-16.200	-402.800	120.326,02
XIII	Kredittilgung	0	0	0	0,00
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	1.202,32
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	1.202,32
XIV.2	Veränderung des nicht durch Reinvermögen gedeckten Fehlbetrags und Ausgleichspostens	0	0	0	0,00
Summe Mittelverwendung		734.400	743.600	959.500	1.245.933,54

Stellenplan

Gesamtstellenplan Tagungsstätten

EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Ausbild	Sonst
1,00	1,00	1,00	2,00	11,50	19,20	8,95	15,07	36,19	1,00	13,00

Leerstellen nach TVöD

EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Ausbild	Sonst
						0,68	2,00	2,73		

Landeskirchliche Tagungsstätte Urach

Kostenstelle 8165.01

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich X2

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	1.376.900	1.280.000	1.176.000	1.380.039,64
I.1	Verpflegung	685.000	639.000	574.200	685.407,67
I.2	Unterkunft	665.000	615.000	570.000	666.505,68
I.3	Tagungsbetrieb	19.400	18.500	25.800	22.445,79
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	7.500	7.500	6.000	5.680,50
II	Zuweisungen Landeskirche	142.800	298.000	320.400	320.400,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	142.800	298.000	320.400	320.400,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	0	0	11,65
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	0	0	11,65
IV	Sonstige Erträge	171.500	128.500	118.600	175.957,05
IV.1	Ersätze	82.500	71.000	54.000	78.390,48
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	58.000	30.500	32.600	53.009,72
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	31.000	27.000	32.000	44.556,85
Summe Erträge		1.691.200	1.706.500	1.615.000	1.876.408,34
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	214.000	196.000	188.500	207.734,83
VI.1	Verpflegung	201.500	185.000	175.500	195.917,23
VI.2	Unterkunft	10.000	8.500	5.900	9.170,05
VI.3	Tagungsbetrieb & sonstige Aufwendungen	2.500	2.500	7.100	2.647,55
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	900.300	840.200	752.100	818.585,16
VII.1	Personalaufwendungen Pfarrer	35.000	0	0	35.340,00
VII.2	Personalaufwendungen Beamte	0	10.000	3.700	0,00
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	815.000	780.000	704.300	697.626,01
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	42.000	42.000	37.700	43.512,32
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	8.300	8.200	6.400	42.106,83
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	576.900	634.300	674.400	676.350,01
VIII.1	Energie & Wasser	90.000	82.500	88.400	87.963,38
VIII.2	Reinigung & Bewachung	25.000	23.800	24.800	23.639,23
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	78.900	0	1.200	415,35
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	25.000	32.000	16.900	23.707,52
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	82.500	64.000	113.000	74.423,06
VIII.6	Mieten & Pachten	240.500	405.500	403.100	403.100,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	35.000	26.500	27.000	32.620,97
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,49
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	0	0	0	30.225,16
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	254,85
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	0	36.000	0	-75,70
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	0	36.000	0	0,00
IX.2	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	-75,70
Summe Aufwendungen		1.691.200	1.706.500	1.615.000	1.702.594,30
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	173.814,04

Landeskirchliche Tagungsstätte Urach

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 8165.01**Aufgabenbereich X2****Erläuterungen**

Die Planung für 2019 sieht einen Deckungsbedarf für die Tagungsstätte in Höhe von 142.800 € (Vorjahr: 298.000 €) vor. Die Fortschreibung der bisherigen Systematik hätte eine Zuweisung in Höhe von 307.000 € ergeben. Durch die Neugestaltung der Beiträge an das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) werden der Tagungsstätte nur noch die Beträge belastet, die ein vergleichbarer Hotelbetrieb üblicherweise aufzuwenden hätte. Der Anteil der kirchenpolitisch bedingten Aufwendungen (Betrieb in historischem Gebäude) beläuft sich für Abschreibung (126.300 €) sowie Unterhaltung (37.900 €) zusammen auf 164.200 €. Um diesen Betrag sinkt die landeskirchliche Zuweisung. Die Differenz wird dem ZGM gesondert zugewiesen.

- zu I Enthält die Erträge, die durch die regelmäßige Geschäftstätigkeit der Tagungsstätte erwirtschaftet werden.
- zu II Die Zuweisung der Landeskirche sinkt. Die Tagungsstätte konnte 2016 und 2017 zwar Belegung und Wirtschaftlichkeit deutlich steigern, aber die Personalkostensteigerungen müssen aufgefangen werden. Für 2019 wird erwartet, dass trotz der auf hohem Niveau stagnierenden Belegung das ausgewiesene Ergebnis möglich ist. Der Betrieb der Tagungsstätte ist darüber hinaus nahezu kostendeckend.
- zu IV Hier sind Personalkostensätze und Mieterträge veranschlagt.
- zu VII Im Personalaufwand enthalten sind die Aufwendungen für Aushilfen, welche den notwendigen, flexiblen und belegungsabhängigen Personaleinsatz sicherstellen. Im Stellenplan sind befristet bis 31.12.2019 zusätzlich 0,50 Stellenanteile EG 5 ausgewiesen gemäß Allgemeinem Planvermerk II Nr. 4 d), da wiederkehrend in der Hauswirtschaft mehrere Mitarbeitende nur beschränkt eingesetzt werden können.
- zu VIII Die Veranschlagung des Allg. Betriebsaufwandes orientiert sich im Wesentlichen an den Ergebnissen 2017. Die Systemänderung bei den Verrechnungen mit dem ZGM ab 2019 reduziert den Aufwand deutlich. Ein Teil der Verrechnung wird zudem pauschaliert.

Landeskirchliche Tagungsstätte Urach

Kostenstelle 8165.01

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Aufgabenbereich X2

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	0	0	0	-10.422,95
II	Veränderung Rücklagen	0	26.500	27.000	214.888,72
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	0	0	0	16.305,21
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	0	198.583,51
III	Jahresüberschuss	0	0	0	173.814,04
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-204.465,77
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	35.000	26.500	35.000	74.021,59
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	35.000	26.500	27.000	32.633,32
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	8.000	41.388,27
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-51.294,16
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-37.902,32
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-14.704,93
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	1.313,09
Summe Mittelherkunft		35.000	53.000	62.000	196.541,47
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	26.500	35.000	37.685,52
X.1	Auflösung von Sonderposten	0	0	27.000	0,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	8.000	37.685,52
XI	Zugänge Anlagevermögen	35.000	26.500	27.000	18.389,69
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	0	0	0	141.214,13
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	-192,29
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	106.853,18
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-48.028,21
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	0	0	0	89.701,95
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	-7.120,50
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	-747,87
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	-747,87
Summe Mittelverwendung		35.000	53.000	62.000	196.541,47

Landeskirchliche Tagungsstätte Urach

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 8165.01**Aufgabenbereich X2**

Quantitative Merkmale zur Zielerreichung	Ist	Ist	Ziel	Ziel	Ziel	Ziel	Ziel
	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021
Leistungsstage (ÜN+Tagesgäste x 0,6)	19.042	18.055	18.500	18.500	18.500	16.500	16.500
Gesamtbelegungsgrad	62%	62%	65%	65%	65%	65%	65%
Gross Operation Profit (GOP) in EUR	199.700	134.977	33.700	94.500	115.600	101.100	101.100
GOP je Leistungstag (LT) in EUR	10,49	5,65	1,82	5,11	6,25	6,13	6,13

Stellenplan

EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Ausbildung	Sonstige
1,00	5,20	2,40	3,25	2,16	1	1

Stellenplanvermerk

0,50 Stellen EG 3 sind gem. Planvermerk II Nr. 4 d) befristet bis 31.12.2019 errichtet.

Planvermerk

Im Bereich der Immobilie Stift Urach (ohne inhaltliches Angebot) ist ab dem Jahr 2009 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erreichen. Ohne Beachtung der zusätzlichen Abschreibungen ab 2013 erfüllt die Planung die Vorgabe.

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt.

Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die in den Sonderhaushaltsplänen und Wirtschaftsplänen der kaufmännisch buchenden Einrichtungen ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Tagungszentrum der Evangelischen Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 8165.03

Aufgabenbereich X2

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	3.319.000	3.139.900	2.997.300	2.919.320,69
I.1	Verpflegung	1.797.400	1.646.700	1.563.100	1.518.513,15
I.2	Unterkunft	1.137.700	1.149.800	1.047.200	1.006.539,76
I.3	Tagungsbetrieb	356.200	314.600	284.500	342.400,29
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	27.700	28.800	102.500	51.867,49
II	Zuweisungen Landeskirche	419.200	720.000	780.000	780.000,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	419.200	720.000	780.000	780.000,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	0	0	3.334,08
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	0	0	3.334,08
IV	Sonstige Erträge	695.300	781.600	903.900	773.034,86
IV.1	Ersätze	277.900	344.800	330.500	349.511,57
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	23.100	14.800	18.500	22.162,47
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	2.600	3.100	137.900	9.640,86
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	391.700	418.900	417.000	391.719,96
Summe Erträge		4.433.500	4.641.500	4.681.200	4.475.689,63
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	507.900	460.200	460.800	466.965,51
VI.1	Verpflegung	356.000	344.100	348.700	339.524,89
VI.2	Unterkunft	119.000	80.700	80.000	94.973,38
VI.3	Tagungsbetrieb & sonstige Aufwendungen	32.900	35.400	32.100	32.467,24
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	2.232.200	2.219.400	2.215.500	2.005.541,86
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	2.034.000	2.036.400	1.935.600	1.838.964,55
VII.4	Honorare Externer	5.000	5.000	2.000	1.079,99
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	144.500	142.000	239.100	119.814,50
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	48.700	36.000	38.800	45.682,82
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.382.000	1.690.900	1.728.300	1.638.061,23
VIII.1	Energie & Wasser	175.000	175.000	185.000	129.483,91
VIII.2	Reinigung & Bewachung	16.000	16.900	14.600	15.169,17
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	102.000	125.000	140.000	140.008,76
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	81.100	63.100	38.200	77.122,12
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	152.300	142.400	137.600	144.893,97
VIII.6	Mieten & Pachten	365.100	654.600	690.600	654.135,67
VIII.7	Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	198.200	198.200	197.700	198.156,00
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	270.000	284.600	283.000	253.876,46
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	100	100	100	33,08
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	22.200	31.000	41.500	23.312,04
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	1.870,05
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	311.400	271.000	276.600	250.171,34
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	311.400	271.000	276.600	250.171,34
Summe Aufwendungen		4.433.500	4.641.500	4.681.200	4.360.739,94
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	114.949,69

Erläuterungen

- II.1 Reduzierung des Zuschusses der Landeskirche in 2019 durch Veränderungen ZGM (Pauschalierung)
- IV.3 Bis 2017 enthielt der Planansatz die Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeitfälle (ATZ); gebucht wurde die Auflösung jedoch als Rotabsetzung auf dem Aufwandskonto VII.5
- VII.3 Reduzierung Planansatz durch Personalfluktuat (TVöD) und Umstrukturierungen
- VII.5 Bis 2017 enthielt der Planansatz Aufwendungen ATZ Freistellungsphase, gebucht wurde tatsächlich auf dem Aufwandskonto, die Auflösung der Rückstellung jedoch ebenfalls hier als Rotabsetzung.
- VIII Aufteilung der Erstattungen an ZGM in die Kostenbereiche VIII.1, VIII.3, VIII.4 sowie IX.
- | | |
|--------------------------------------|--|
| Gesamtsumme der Erstattungen an ZGM: | 722.700 € incl. Bewirtschaftungskosten |
| Gesamtsumme der Erstattungen an ZGM: | 547.700 € ohne Bewirtschaftungskosten |
| davon Rücklagenzuführung AfA: | 340.000 € |
- IX: Insb. Erstattungen an ZGM sowie Verwaltungszentrum Bad Boll

Tagungszentrum der Evangelischen Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 8165.03

Aufgabenbereich X2

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-270.000	-284.600	-360.700	128.788,41
II	Veränderung Rücklagen	270.000	284.600	360.700	-140.984,38
II.1	Pflichtrücklagen - SERL	270.000	284.600	360.700	-299.566,08
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	0	158.581,70
III	Jahresüberschuss	0	0	0	114.949,69
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-158.581,70
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	270.000	284.600	480.700	471.475,48
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	270.000	284.600	480.700	451.999,16
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	19.476,32
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-54.469,68
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-33.923,48
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	-26.428,56
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	5.882,36
Summe Mittelherkunft		270.000	284.600	480.700	361.177,82
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	417.000	482.724,46
X.1	Auflösung von Sonderposten	0	0	417.000	391.719,96
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	91.004,50
XI	Zugänge Anlagevermögen	0	0	120.000	143.829,58
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	270.000	284.600	-56.300	-267.211,43
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	-939,52
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-164.297,01
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	26.847,33
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	270.000	284.600	360.700	-127.271,95
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	-417.000	-1.550,28
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	1.835,21
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	1.835,21
Summe Mittelverwendung		270.000	284.600	480.700	361.177,82

Tagungszentrum der Evangelischen Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 8165.03

Aufgabenbereich X2

Erläuterungen

Das Tagungszentrum Bad Boll ist ein sich im Eigentum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg befindliches Haus und wird mit dem Bernhäuser Forst, Bad Urach und Birkach zu den vier kooperierenden Tagungsstätten der Landeskirche gezählt. Gemeinsam werden z.B. nach außen Marketingauftritte der Häuser konzipiert sowie nach innen Standardisierungen (AGB, Controlling, Buchhaltung) abgestimmt. Betrieben wird das Tagungszentrum Bad Boll unter Leitung der Geschäftsführung als Wirtschaftsbetrieb - Betrieb gewerblicher Art - nach § 29 Haushaltsordnung (Sonderhaushalt).

Im Fokus des Hauses befinden sich Gruppen aus der Bildungsarbeit der Evangelischen Akademie Bad Boll sowie dem weiteren kirchlichen, diakonischen und betrieblichen Umfeld. Einzelgäste werden – auch über Hotelbuchungsportale – aufgenommen; sie bilden jedoch nur ein bescheidenes Randsegment der Belegung.

Das Tagungszentrum Bad Boll bildet ein Ensemble verschiedener Bauwerke aus den Jahren 1891 bis 2015; die einzelnen Betriebsteile werden laufend saniert bzw. instand gehalten. Der Hauptbau und der Westflügel wurden 1994 saniert. Die Villa Vopelius wurde im Jahr 2001 saniert, der damals neu gebaute Speisesaal „Symposion“ wurde 2002 in Betrieb genommen. Der Küchenbau aus dem Jahr 1974 wurde im Inneren 2009 saniert; die Küchenausstattung wurde erneuert. Im Jahr 2010 wurde der Neubau des Bettenhauses „Südflügel“ in Betrieb genommen. Im Jahr 2015 wurde die Energieversorgung erneuert (Ersatz der alten Öl- und Gaskessel durch eine Gastherme sowie Pelletheizungen im gesonderten Baukörper). Im Jahr 2016 wurde der Festsaal einer kompletten Innensanierung unterzogen, die auch den Austausch der Lüftungsanlage (aus dem Baujahr 1967/1968) beinhaltete.

Das Tagungszentrum Bad Boll stellt seine Dienstleistungen allen Nutzern in Rechnung; hieraus resultieren Erträge in Form von Übernachtungs-, Vermietungs- und sonstigen Dienstleistungen.

Leistungsbeschreibung

Das Tagungszentrum wird als Betrieb gewerblicher Art geführt; es ist nach den Betriebsprüfungen der Finanzverwaltung voll umfänglich steuerpflichtig.

Das Tagungszentrum der Evangelischen Akademie Bad Boll liegt eingebettet in einen großzügigen Park mit altem Baumbestand am westlichen Ortseingang von Bad Boll. Die Landschaft der Umgebung wird durch die Streuobstwiesen der Voralb geprägt. Die Akademie wurde 1945 gegründet. Sie ist damit die älteste der Evangelischen Akademien in Deutschland. Das Tagungszentrum Bad Boll ist mit mehr als 20.000 Tagungsgästen und rund 600 Veranstaltungen im Jahr eines der größeren Tagungshäuser in Baden Württemberg - hier feiern Familien, hier tagen und konferieren Firmen und Institutionen. Auch die jährlich rund 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll finden in den Räumen des Tagungszentrums statt. Neben der langen Tradition wird das Haus durch sein modernes Design und nachhaltiges Wirtschaften geprägt. Den Gästen des Tagungszentrums steht nicht nur die historische Villa Vopelius zur Verfügung, sondern auch der Südflügel, der 2010 neu errichtete wurde - ressourcenschonend, mit modern ausgestatteten Tagungsräumen und Gästezimmern. Die Besucher erwartet nicht nur eine elegante und entspannte Atmosphäre, sie dürfen sich auch auf die Gastronomie einer preisgekrönten Akademieküche freuen. Unsere Räume sind bequem für Rollstuhlfahrer erreichbar. Wir ermöglichen Ihnen eine stressfreie Anreise: Auf unserem Gelände befinden sich 100 Parkplätze; die Parkplätze für Menschen mit Behinderungen befinden sich vor dem Haupteingang. Täglich findet in der Kapelle eine Morgenandacht statt, zu der alle Gäste eingeladen sind.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Nach der Reduzierung der operativen Defizite in den Jahren 2009-2015 konnte erstmals für 2016 ein positiver GOP (Betriebsergebnis u.a. ohne Zuweisungen/Abschreibungen) erzielt werden. Mittelfristig (2022) wird ein GOP in der Größenordnung von 10% der operativen Erträge geplant; hierzu wird eine Zimmerauslastung von >60% sowie eine Personalkostenquote <60% angestrebt.

Zielsetzungen für das Planjahr

Geplant wird 2019 mit einer Zimmerauslastung von 56,2% bezogen auf 365 Tage = 20.500 Übernachtungen. Ergebnis 2017: 18.941 Übernachtungen, 2016: 19.183 Übernachtungen.

Belegungsgruppen	Akademie	Kirchliche	Dritte	Gesamt
Plandaten Übernachtungen 2019	8.300	4.800	7.400	20.500

Sanierung der Gästezimmer im Westflügel sowie Austausch der Zimmerausstattung (Finanzierung über Entnahme aus der Substanzerhaltungsrücklage). Verbesserung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a. durch Reduzierung tierischer Produkte in der Speisenzubereitung.

Gepante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Steigerung der Erträge durch höhere Zimmerauslastung, Akquise neuer Veranstalter und damit mehr Veranstaltungen sowie Preiserhöhungen. Reduzierung insb. der Personalkosten durch straffere Strukturen und interne Abläufe sowie damit zusammenhängender Beibehaltung des aktuellen Stellenpools trotz Leistungssteigerung.

Tagungszentrum der Evangelischen Akademie Bad Boll

Verantwortlich: Budget 01 Theologie, Gemeinde und weltweite Kirche

Kostenstelle 8165.03

Aufgabenbereich X2

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Übernachtungen	19.183	18.941	20.500	20.500	20.800	21.200	21.500
Leistungstage	21.563	21.390	22.840	22.000	22.500	23.000	23.500
Gesamtbelegungsgrad	52,4%	52,4%	56,2%	56,2%	57,0%	58,1%	58,9%
GOP in EUR	112.157	103.874	-76.200	0	0	100.000	150.000
GOP je LT in EUR	5,20 €	4,86 €	-3,34 €	0,00 €	0,00 €	4,35 €	6,38 €

Legende: Leistungstage = Anzahl der Übernachtungen plus Anzahl der Tagesgäste x 0,6
 Gesamtbelegungsgrad = Auslastungsquote der Zimmer
 GOP = Gross Operating Profit

Stellenplan

Stellen nach TVöD	EG 11 1,00	EG 8 2,00	EG 6 14,00	EG 5 3,35	EG 3 2,33	EG 2 19,39	Sonstige 7,00
Leerstellen nach TVöD	EG 6 0,68	EG 2 0,73					

Stellenplanvermerk

Wegen Altersteilzeit sind folgende Leerstellen befristet einrichtet:
 0,68 EG 6 (2019), 0,73 EG 2 (2019)

Planvermerk

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Landeskirchliche Tagungsstätte Birkach

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 8165.01

Aufgabenbereich X2

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	1.177.000	1.340.000	1.295.000	1.279.288,02
I.1	Verpflegung	450.000	537.500	554.100	502.096,28
I.2	Unterkunft	650.000	735.000	685.400	670.521,29
I.3	Tagungsbetrieb	20.000	61.500	49.500	50.324,28
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	57.000	6.000	6.000	56.346,17
II	Zuweisungen Landeskirche	877.000	1.140.700	1.195.200	1.195.200,00
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	877.000	1.140.700	1.195.200	1.195.200,00
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	0	0	0,39
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	0	0	0,39
IV	Sonstige Erträge	136.500	289.000	421.100	207.825,97
IV.1	Ersätze	29.000	126.400	366.300	26.738,62
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	30.000	136.600	17.300	36.853,64
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	77.500	26.000	37.500	60.751,62
IV.4	Außerordentliche Erträge	0	0	0	83.482,09
Summe Erträge		2.190.500	2.769.700	2.911.300	2.682.314,38
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	129.700	132.200	116.500	122.910,35
VI.1	Verpflegung	125.000	125.000	112.300	118.767,13
VI.2	Unterkunft	1.200	2.200	1.200	314,63
VI.3	Tagungsbetrieb & sonstige Aufwendungen	3.500	5.000	3.000	3.828,59
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	1.137.900	1.248.600	1.278.200	910.298,82
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	929.100	1.030.700	1.140.200	805.686,13
VII.4	Honorare Externer	2.000	13.000	6.000	1.890,00
VII.5	Versorgungssicherung und -aufwendungen	167.300	190.000	120.000	65.334,55
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	39.500	14.900	12.000	37.388,14
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	685.800	1.183.900	1.296.600	1.342.284,50
VIII.1	Energie & Wasser	77.000	150.000	135.000	54.513,48
VIII.2	Reinigung & Bewachung	32.000	32.000	52.200	30.843,69
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	10.500	1.500	12.000	9.994,58
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	29.500	31.000	42.800	27.613,07
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	76.100	97.800	133.700	94.687,56
VIII.6	Mieten & Pachten	282.000	787.600	810.100	738.123,16
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	88.700	83.000	109.600	87.823,90
VIII.9	Zinsen & ähnliche Aufwendungen	6.000	0	0	18.830,00
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	35.000	1.000	1.200	33.100,29
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	49.000	0	0	246.754,77
IX	Zuweisungen & Umlagen, Zuschüsse an Dritte, Ersätze sowie interne Leistungsverrechnung	237.100	205.000	220.000	246.961,66
IX.1	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	237.100	205.000	220.000	246.961,66
Summe Aufwendungen		2.190.500	2.769.700	2.911.300	2.622.455,33
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		0	0	0	59.859,05

Erläuterungen

- I. Die Reduzierung der Öffnungstage lt. Beschluss des Finanzausschusses an den Wochenenden und in den Ferien (das EBZ kann die Tagungsstätte lediglich an 190 Tagen im Jahr belegen) in Verbindung mit der vereinbarten Erprobungsphase erfordern eine vorsichtige Planung auf der reduzierten Basis von 13500 Leistungstagen und somit zu einer Reduzierung der Gesamterlöse bei gleichem Preisniveau zu 2018.
- II. Globalzuweisung inklusive Zuweisung für Gebäudeabschreibung und -unterhaltung
- IV. Zinserträge sowie Leistungsverrechnungen EBZ
- VII. Personalaufwendungen inklusive Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden, gleiche Stellenanzahl, da Erprobungsphase 65 bzw. 58 Zimmer. Mögliche Stellenreduzierungen können erst in 2021 geplant werden, wenn feststeht, mit welchem Zimmerkontingent und Infrastruktur das Haus arbeiten soll.
- IX. Verwaltungskostenumlage EBZ

Landeskirchliche Tagungsstätte Birkach

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 8165.01

Aufgabenbereich X2

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	-88.700	-83.000	50.400	-561.116,32
II	Veränderung Rücklagen	88.700	83.000	-50.400	570.636,32
II.1	Pflichrücklagen - SERL	88.700	83.000	109.600	578.886,49
II.2	Freiwillige Rücklagen	0	0	-160.000	-8.250,17
III	Jahresüberschuss	0	0	0	59.859,05
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	0	0	0	-9.520,00
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	88.700	83.000	121.600	250.874,73
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	88.700	83.000	109.600	87.823,90
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	12.000	163.050,83
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	-32.211,18
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	-1.435,55
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	6.416,15
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	-37.191,78
Summe Mittelherkunft		88.700	83.000	121.600	278.522,60
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	0	0	12.000	158.087,00
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	12.000	158.087,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	88.700	83.000	160.000	32.146,42
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	88.700	83.000	-50.400	88.174,20
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	2.786,96
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	135.240,06
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	11.990,43
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	-131.695,23
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	88.700	83.000	-50.400	15.077,80
XII.7	Veränderung Kassenbestand	0	0	0	54.774,18
XIV	Veränderung sonstige Aktiva	0	0	0	114,98
XIV.1	Veränderung ARAP	0	0	0	114,98
Summe Mittelverwendung		88.700	83.000	121.600	278.522,60

Landeskirchliche Tagungsstätte Birkach

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 8165.01

Aufgabenbereich X2

Leistungsbeschreibung

Das Tagungszentrum im Haus Birkach ist eine Einrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg im Evangelischen Bildungszentrum Haus Birkach. Das Tagungszentrum gehört mit Bad Boll, Bad Urach und Bernhäuser Forst ab Mitte 2018 zum zentralen Tagungstättenmanagement unter einheitlicher Führung und wird als Wirtschaftsbetrieb nach § 29 Haushaltsordnung (Sonderhaushalt) betrieben.

Die Kapazität der landeskirchlichen Tagungsstätte im Haus Birkach wurde nach Umsetzung der Bildungskonzeption plus durch die Umwandlung von Gästezimmer in Büros von zuvor 94 EZ und 3 DZ auf 61 EZ und 4 DZ reduziert. Die stark reduzierte ÜN-Kapazität ist vorrangig für die im Haus ansässigen Stammebeleger (PFS, ptz und KSA) verpflichtend vorzuhalten.

Das Haus liegt im Stuttgarter Stadtteil Birkach direkt neben der Uni Hohenheim und befindet sich somit im Einzugsgebiet des Stuttgarter Flughafens und der Messe. Im Jahr 2012 wurde der Geschäftsbereich Tagungszentrum von den inhaltlichen arbeitenden landeskirchlichen Einrichtungen im Evangelischen Bildungszentrum betriebstechnisch getrennt.

Die Tagungsstätte innerhalb der Immobilie im Haus Birkach ist seitdem im Sinne eines Hotelleriebetriebes zu führen.

Für die Betreuung der Gesamtimmobilie ist das Zentrale Gebäudemanagement im Oberkirchenrat zuständig.

Neben den, von den verschiedenen Einrichtungen des Hauses angebotenen Kursen, wird das Haus auch von sonstigen kirchliche Gruppen und externen Gastgruppen gebucht. Einzelgäste können das Haus direkt oder über HRS oder VCH buchen.

Im Fokus des Hauses liegen derzeit jedoch keine Einzelgäste, sondern Gruppen aus der Arbeit der im Haus befindlichen Bildungseinrichtungen der Landeskirche sowie dem weiteren kirchlichen und diakonischen Umfeld. Eine Erhöhung der Kapazitätsausnutzung wird durch Gruppen aus der Industrie, Einzel(Hotel)gäste und Tagesgäste erreicht.

Das Tagungszentrum wurde bis ins Jahr 2013 umfassend technisch saniert und hat seit dem 01.01.2015 einen neu eingesetzten Geschäftsführer. Eine notwendige Erneuerung der Zimmerausstattung aus dem Jahr 1979 und der Küche (ebenfalls zum großen Teil Gründungsbestand) mit Speisesaal ist nicht oder nur teilweise erfolgt. Dies werden mittelfristig Investitionsziele der nächsten Jahre werden. Das Gebäude des Bildungszentrums steht seit 2010 unter Denkmalschutz.

In 06.2017 wurde die Altenburg Unternehmensberatung mit der Erstellung eines strategischen Optimierungskonzeptes für das Tagungszentrum im Haus Birkach beauftragt, mit dem Ziel der Erarbeitung von Handlungsalternativen unter Berücksichtigung der Parameter Reduzierung, bzw. Komplettrückbau der Gästezimmer, Einbeziehung weiterer Büronutzungen sowie die Schließung der hauseigenen Küche bei externer gastronomischer Fremdversorgung. Als Ergebnis dieser Untersuchung wurde durch Synodalbeschluss entschieden, Haus Birkach wird als zentralen Bürostandort für landeskirchliche Einrichtungen und als Evangelisches Bildungszentrum mit dem innerkirchlichen Aus- und Fortbildungsschwerpunkt für den Pfarrdienst, die KSA, Religionslehrkräfte u.a. zu führen.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Das Tagungszentrum im Haus Birkach bleibt in seiner bisherigen Betriebsstruktur (Übernachtungsbetrieb und eigener Küchenbetrieb) erhalten. Die betriebswirtschaftliche Zielgröße der von Altenburg errechneten Variante V 49 E ist für die weiteren Entscheidungen und Maßnahmen (Personalabbau und Investitionsbegrenzung) leitend. Die Vorteile der Umsetzung sind:

- Das Tagungszentrum bleibt mit seinen wesentlichen Leistungen erhalten
- Die Konzentration erfolgt auf die inhaltliche Arbeit des EBZ in der Vision als zentraler Bildungsstandort für landeskirchliche Einrichtungen mit dem innerkirchlichen Aus- und Fortbildungsschwerpunkt für den Pfarrdienst, die KSA, Religionslehrkräfte.
- Das betriebswirtschaftliche Potential ist in dieser Variante am größten, das Betriebsrisiko wird verringert
- die Möglichkeit, strukturelle Nachteile des TZ im Gebäude auszugleichen ist am aussichtsreichsten
- Vereinfachung der Personalorganisation durch Wegfall Wochenendbelegungen und Anpassung der Schließzeiten
- der Zuschussbedarf ist hier mit am niedrigsten und hauptsächlich Infrastrukturkostenbedingt.
- die Vermarktung von Restkapazitäten beschränkt sich auf die einfacher zu akquirierende Gruppe der Einzelübernächter (VCH, HRS, Hotelportale allg.)

Weiterhin ist der Betrieb des Bildungszentrums seit 2001 mit allen Einrichtungen und des Tagungszentrums nach den Richtlinien des Nachhaltigkeitsmanagements EMAS = Eco-Management and Audit Scheme zertifiziert. Eine Rezertifizierung erfolgt in regelmäßigen Abständen, zuletzt im Berichtsjahr 2015.

Die Haupttagungssaison wird somit durch die Stammebeleger (diese können aus ihrer Sicht lediglich 190 technisch mögliche Belegungstage im Jahr nutzen) vorbelegt. Eine Restbelegungen durch Dritte aus dem kirchlichen und nichtkirchlichen Bereich ist Ziel des Hotelmanagements, die Nutzung von Buchungsportalen wie HRS oder VCH bringt zusätzliche Gastzahlen.

Die landeskirchliche TS im Haus Birkach ist Wirtschaftsbetrieb gemäß § 29 HHO und Sonderhaushalt. Sie erstellt eine Bilanz nach den Vorgaben der HHO und ermittelt das Betriebsergebnis mit einer Gewinn- und Verlustrechnung.

Seit der Betriebsaufnahme 2013 konnten die Übernachtungen und die Zahl der Tagesgäste deutlich gesteigert werden. Entsprechend steigt die Anzahl der Leistungstage ebenfalls mit einem deutlichen Sprung zum Vorjahr. Zudem konnte die Bettenauslastung und die Zimmerauslastung im Bezug auf die Gesamtkapazität, wie auch im Bezug auf die Belegungstage deutlich über die 40%-Marke gehoben werden. Allerdings werden die Maßnahmen zur Belegungs- und Ertragssteigerungen begrenzt durch die bestehenden Belegungsverpflichtungen der Hauptbeleger im EBZ, sowie durch Mängel in der Ausstattung des Tagungszentrums.

Hauptbeleger (Premium-Kunden) sind die Einrichtungen im Bildungszentrum, deren Segment im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben ist, aber die das angeforderte Leistungsspektrum sehr unterschiedlich in Anspruch nehmen. Erfreulich ist der Anstieg von Belegergruppen aus dem kirchlichen Umfeld, während der Bereich der Einzelbeleger und nichtkirchliche Gruppen nachgelassen hat. Dies hat konsequenterweise auch seinen Grund in dem veralteten Standard der Gästezimmer aus dem Jahr 1979, was auch immer wieder durch Rückmeldungen bestätigt wird. Mittelfristig wird es notwendig sein, durch die Erneuerung der Zimmerausstattung mit Nasszellen und die Sanierung der Küche, die Attraktivität des Tagungszentrums zu steigern, welche zur erfolgreichen und wirtschaftlichen Vermarktung der Kapazitäten erforderlich ist. Die präzise mittelfristige Zielformulierung wird allerdings erst nach Auswertung und Umsetzung der aus dem Gutachten der Fa. Altenburg in 2017 resultierenden Maßnahmen und Kapazitätsanpassungen möglich sein.

Landeskirchliche Tagungsstätte Birkach

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 8165.01

Aufgabenbereich X2

Zielsetzungen für das Planjahr

Weitere Erhöhung der Auslastung und des Deckungsbeitrags unter Maßgabe der Belegungseinschränkungen und der am freien Markt gegebenen Möglichkeiten.

Hinzugewinn von Fremdbelegungen in kleinen Kontingenten als Nischenbelegung zwischen den Stammbesorgern (kurzfristige Einzelzimmervermarktung über Portale etc.)

Umsetzung der definierten Tranche in der Zimmerrenovierung.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Kooperation mit VCH und weiteren Verbänden

Portalvermarktung von Einzelkapazitäten

Zentrales TS-management der LaKi mit gegenseitiger Zuweisung von Anfragen und Optimierung der Kostenparameter

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
---	-------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Leistungstage (ÜN+Tagesgäste x 0,6)	17951	15088	17500	17500	13500	13500	13500
Zimmerbelegungsgrad	48%	45%	48%	49%	55%	60%	60%
Gross Operating Profit (GOP) in EUR	-289.200	-358.500	-280.000	-468.900	-347.900	-250.000	-250.000
GOP je LT in EUR	-16,11	-23,76	-16,00	-26,79	-25,77	-18,52	-18,52

Qualitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung Beschreibung	Instrument der Überprüfung	Zielerreichungsgrad
--	----------------------------	---------------------

Ermittlung der Leistungstage
Umsatzentwicklung
GOP

Quartalsberichte

Legende für Zielerreichungsgrad: „-“, nicht (ganz) erreicht; „0“ = erreicht; „+“ = (etwas) übertroffen

Stellenplan

EG 9	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Azubi
1,00	5,00	1,00	4,69	11,49	1,00

Stellenplanvermerk

Folgende Stellen sind mit einem kw-Vermerk versehen: 1,5 EG 2 wegen Altersteilzeit

Tagungszentrum Bernhäuser Forst

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 8165.02

Aufgabenbereich X2

Erfolgsplan / Ordentlicher Haushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Ertragspositionen					
I	Umsatzerlöse & Entgelte	1.593.100	1.410.900	1.344.800	1.458.064,29
I.1	Verpflegung	923.500	822.100	793.100	846.785,90
I.2	Unterkunft	544.100	484.100	452.400	496.466,29
I.3	Tagungsbetrieb	103.800	90.700	87.600	94.686,15
I.4	Sonstige Umsatzerlöse	21.700	14.000	11.700	20.125,95
II	Zuweisungen Landeskirche	216.000	507.900	518.300	533.055,36
II.1	Globalzuweisung ("Defizitausgleich")	216.000	507.900	518.300	518.300,00
II.2	Sonderzuweisungen Landeskirche		0	0	14.755,36
III	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüsse Dritter	0	400	300	543,25
III.3	Zuweisungen & Zuschüsse sonstiger Dritter	0	400	300	543,25
IV	Sonstige Erträge	251.400	246.200	254.000	288.665,57
IV.1	Ersätze	38.400	42.500	34.600	33.751,29
IV.2	Erträge aus Vermögensverwaltung	26.600	23.200	27.100	31.345,44
IV.3	Sonstige ordentliche Erträge	1.100	1.800	1.000	13.628,88
IV.4	Außerordentliche Erträge	0	400	300	0,00
IV.5	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	185.300	178.300	191.000	209.939,96
Summe Erträge		2.060.500	2.165.400	2.117.400	2.280.328,47
Aufwandspositionen					
VI	Wareneinsatz	248.700	232.300	218.400	229.061,27
VI.1	Verpflegung	227.700	210.600	197.500	209.761,11
VI.2	Unterkunft	1.500	1.700	2.300	1.348,98
VI.3	Tagungsbetrieb & sonstige Aufwendungen	19.500	20.000	18.600	17.951,18
VII	Personal- und Versorgungsaufwand	926.200	797.500	783.000	779.168,22
VII.3	Personalaufwendungen Angestellte	900.300	771.000	767.800	756.596,45
VII.6	Sonstiger Personalaufwand	25.900	26.500	15.200	22.571,77
VIII	Allgemeiner Betriebsaufwand	762.600	1.037.800	1.050.000	1.167.750,00
VIII.1	Energie & Wasser	89.500	93.900	90.600	88.188,08
VIII.2	Reinigung & Bewachung	24.000	25.800	26.300	23.071,40
VIII.3	Unterhaltung von Grdstücken, Gebäuden, Anlagen	40.900	31.500	36.200	49.365,69
VIII.4	Unterhaltung beweglicher Sachanlagen	53.400	50.700	49.400	115.633,79
VIII.5	Sonstiger Betriebsaufwand & Geschäftsbedarf	82.500	79.400	72.900	93.032,45
VIII.6	Mieten & Pachten	223.600	510.400	520.600	508.213,25
VIII.7	Abschreibungen auf unbewegliches Vermögen	164.900	135.900	135.900	135.946,75
VIII.8	Abschreibungen auf bewegliches Vermögen	52.800	89.300	93.300	81.582,15
VIII.10	Steuern & ähnliche Abgaben	31.000	20.900	24.800	30.475,40
VIII.11	Außerordentlicher & periodenfremder Aufwand	0	0	0	42.241,04
Summe Aufwendungen		1.937.500	2.067.600	2.051.400	2.175.979,49
Jahres-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-) vor Verwendung für Rücklagen, Investitionen u.ä.		123.000	97.800	66.000	104.348,98

Erläuterungen

- I.1/I.2: Steigerung der Umsatzerlös in 2019 aus geplanter Erhöhung der verkauften Leistungstage auf 19.000+
- II.1: Der Rückgang in der Globalzuweisung in 2019 korrespondiert mit dem Rückgang in Position VIII.6. Mieten & Pachten. Mit Wirkung zum HH-Jahr 2019 wurden die Mietansätze für die von der ZGM betreuten Objekte und die entsprechenden Zuweisungen durch die zuständigen Dezernate neu geregelt.
- VII.3: Steigerung der Personalkosten in 2019 u.a. wegen geplanter Neukonzeption Hausleitung mit Personalüberlappung.
- VIII.6: Vgl. Anmerkung zu II.1

Tagungszentrum Bernhäuser Forst

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 8165.02

Aufgabenbereich X2

Vermögensplan / Vermögenshaushalt		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
Mittelherkunft					
I	Veränderung Vermögensgrundstock	0	0	0	-19.186,25
II	Veränderung Rücklagen	123.000	97.800	66.000	132.277,05
II.2	Freiwillige Rücklagen	123.000	97.800	66.000	72.879,68
III	Jahresüberschuss	123.000	97.800	66.000	104.348,98
IV	Verwendung / Veränderung Bilanzergebnis	-123.000	-97.800	-66.000	-113.090,80
V	Finanzierungsmittel durch nicht ausgabewirksame Aufwendungen lt. Erfolgsplan aus	217.700	225.200	229.200	285.528,90
V.1	Abschreibungen & Wertkorrekturen	217.700	225.200	229.200	217.528,90
V.3	Zuführung zu Rückstellungen und Sonderposten (Eigenmittel)	0	0	0	68.000,00
VII	Veränderungen sonstige Passiva	0	0	0	19.813,77
VII.2	Veränd. Verb. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	5.136,86
VII.3	Veränd. Verb. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	18.660,77
VII.4	Veränd. sonst. Verbindlichkeiten / Verwahrgelder	0	0	0	-9.283,86
VII.5	Veränderung PRAP & Bilanzhilfen	0	0	0	5.300,00
Summe Mittelherkunft		340.700	323.000	295.200	409.691,65
Mittelverwendung					
IX	Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan davon aus Rücklagen ausgeglichen	0	0	0	0,00
X	Verringerungen der Finanzierungsmittel durch Erträge lt. Erfolgsplan soweit nicht einnahmewirksam	180.000	178.300	191.000	251.939,96
X.1	Auflösung von Sonderposten	180.000	178.300	191.000	209.939,96
X.2	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	42.000,00
XI	Zugänge Anlagevermögen	20.000	310.000	20.000	34.234,65
XII	Veränderungen des Umlaufvermögens	140.700	-165.300	84.200	123.517,04
XII.1	Veränderung der Vorräte	0	0	0	3.837,84
XII.3	Veränd. Ford. an kirchl. Körperschaften	0	0	0	27.604,00
XII.4	Veränd. Ford. aus Lieferungen & Leistungen	0	0	0	18.956,15
XII.5	Veränd. sonst. Ford. & Vermögensgegenstände	0	0	0	-1.103,57
XII.6	Veränd. Wertpapiere UV + liquide Mittel beim OKR	152.800	-149.100	70.000	0,00
XII.7	Veränderung Kassenbestand	-12.100	-16.200	14.200	74.222,62
Summe Mittelverwendung		340.700	323.000	295.200	409.691,65

Tagungszentrum Bernhäuser Forst

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 8165.02

Aufgabenbereich X2

Leistungsbeschreibung

Das Tagungszentrum Bernhäuser Forst ist ein im Eigentum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg befindliches Haus und wird mit Bad Boll, Bad Urach und Birkach zu den vier kooperierenden Tagungsstätten der Landeskirche gezählt. Betrieben wird der Bernhäuser Forst vom Evangelischen Jugendwerk in Württemberg als Wirtschaftsbetrieb nach § 29 Haushaltsordnung (Sonderhaushalt). Erträge werden im Wesentlichen durch Übernachtungen und den Tagungsbetrieb erwirtschaftet.

Mittelfristige Ziele, Tendenzen, Entwicklungen

Erhöhung der Auslastung sowie Steigerung des Gross Operating Profit (GOP - sowohl absolut als auch relativ in Abhängigkeit der verkauften Leistungstage)

Zielsetzungen für das Planjahr

Nach Einbruch der Leistungstage in 2016 und einer deutlichen Steigerung in 2017 auf rund 18.500 Leistungstage ist für 2019 eine nochmalige Steigerung der Leistungstage auf 19.100 durch höhere Zimmerauslastung angestrebt.

Geplante Maßnahmen, um die gesteckten Ziele bis zum Zieljahr zu erreichen

Verstärkung des Marketing i.V.m. Vermarktung der zusätzlichen Zimmerkapazitäten (u.a. Restzimmerverwertung)

Quantitative(s) Merkmal(e) zur Zielerreichung

Beschreibung	Ist 2016	Ist 2017	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020	Ziel 2021
Leistungstage (Übernachtung + Tagesgäste * 0,6)	17.429	18.222	18.460	18.020	19.100	19.100	19.100
Zimmerauslastung (je Belegungstag)	55,6%	63,8%	60,0%	60,0%	65,0%	65,0%	65,0%
Gross Operating Profit (GOP) in EUR	138.823	183.909	124.100	151.000	176.800	188.000	195.000
GOP in % der op. Erträge	10,1%	12,2%	8,8%	10,3%	10,8%	12,5%	15,0%

Stellenplan

Stellen nach TVöD

EG 10	EG 9	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2	Sonstige
1,00	1,00	3,50	2,20	4,80	3,15	4,00

Leerstellen nach TVöD

EG 3	EG 2
2,00	0,20

Stellenplanvermerk

Folgende Stellen sind mit einem kw-Vermerk versehen: 1,00 EG 5
Folgende Leerstellen sind mit einem kw-Vermerk versehen: 2,00 EG 3 und 0,2 EG 2

Tagungszentrum Bernhäuser Forst

Verantwortlich: Budget 02 Kirche und Bildung

Kostenstelle 8165.02**Aufgabenbereich X2****Planvermerk**

Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

Inhaltsverzeichnis

Seite

11. Anlagen	609
11.1 Haushaltsquerschnitt	610
11.2 Schuldenstandsübersicht / 11.3 Übersicht Beteiligungen	612
11.4 Konsolidierte Ergebnisplanung	614
11.5 Bilanz der Landeskirche	616
11.6 Bilanz (RT 0002)	618

Zusammenstellung von Erträgen und Aufwendungen nach Ertrags- und Aufwandsarten des Haushaltsplans für den Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) des ordentlichen Haushalts. Der Haushaltsquerschnitt ist nach Budgets (Sachbuch-Bereiche) geordnet.

Erträge

Budget	01	02	03	05	06	07
- Allgemeine Erträge aus kirchl. Tätigkeit	112.600,00	150.800,00	72.235.200,00	172.700,00	3.668.300,00	1.007.300,00
- Bestandsveränderungen & anderere akt. Eigenleistungen						
- Sonstige Erträge aus kirchl. Tätigkeit	38.526.600,00	90.208.000,00	377.407.200,00	33.691.400,00	11.479.200,00	329.522.300,00
- Erträge aus Beteiligungen						
- Erträge aus Finanzanlagen	46.600,00	318.600,00	624.100,00	30.400,00	229.300,00	2.081.400,00
- Außerordentliche Erträge						
- Zuführung vom Vermögenshaushalt	452.600,00	2.276.200,00	378.700,00	2.445.500,00	381.800,00	16.318.900,00
Erträge gesamt	39.138.400,00	92.953.600,00	450.645.200,00	36.340.000,00	15.758.600,00	348.929.900,00

Aufwendungen

Budget	01	02	03	05	06	07
- Personalaufwand	6.906.200,00	24.604.100,00	282.265.000,00	17.076.800,00	13.200.400,00	5.752.400,00
- Material und Sachaufwand	2.473.500,00	3.595.200,00	1.000.900,00	8.574.700,00	1.567.200,00	6.321.600,00
- Abschreibungen auf Sachanlagen	137.700,00	41.000,00	17.400,00	435.400,00	1.800,00	552.500,00
- Sonst. Aufwendungen aus kirchlicher Tätigkeit	27.906.500,00	63.495.900,00	166.746.300,00	9.442.400,00	974.900,00	273.856.700,00
- Abschr. auf Finanzanlagen & Wertpapiere des UV						
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						1.000,00
- Außerordentliche Aufwendungen						
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.714.500,00	1.217.400,00	615.600,00	810.700,00	14.300,00	62.445.700,00
Aufwendungen gesamt	-39.138.400,00	-92.953.600,00	-450.645.200,00	-36.340.000,00	-15.758.600,00	-348.929.900,00

Erträge

Budget	08	09	10	12	13	14	Summe
- Allgemeine Erträge aus kirchl. Tätigkeit				152.000			77.498.900
- Bestandsveränderungen & anderere akt. Eigenleistungen							
- Sonstige Erträge aus kirchl. Tätigkeit	5.262.400	11.992.900	496.800	530.600	3.316.400	13.974.300	916.408.100
- Erträge aus Beteiligungen							
- Erträge aus Finanzanlagen	17.000	3.780.400	200	1.700	2.600	9.123.800	16.256.100
- Außerordentliche Erträge							
- Zuführung vom Vermögenshaushalt	747.000			7.600		204.100	23.212.400
Erträge gesamt	6.026.400	15.773.300	497.000	691.900	3.319.000	23.302.200	1.033.375.500

Aufwendungen

Budget	08	09	10	12	13	14	Summe
- Personalaufwand	1.402.300		159.500	322.900	433.500	1.207.700	353.330.800
- Material und Sachaufwand	224.000		42.100	166.000	1.640.900	1.654.000	27.260.100
- Abschreibungen auf Sachanlagen			900	3.000	3.700	2.431.600	3.625.000
- Sonst. Aufwendungen aus kirchlicher Tätigkeit	4.251.400	13.642.900	293.400	189.300	1.149.200	7.622.700	569.571.600
- Abschr. auf Finanzanlagen & Wertpapiere des UV							
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen							1.000
- Außerordentliche Aufwendungen							
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	148.700	2.130.400	1.100	10.700	91.700	10.386.200	79.587.000
Aufwendungen gesamt	-6.026.400	-15.773.300	-497.000	-691.900	-3.319.000	-23.302.200	-1.033.375.500

Schuldenstandsübersicht

Schulden

Lfd. Nr.	Verwendungszweck	Gläubiger	Genehmigt OKR	Schuldenstand 31.12.2017 (EUR)	Schuldenstand 31.12.2018 (EUR)	Schuldenstand 31.12.2019 (EUR)	Tilgung HHJ (EUR)	Zins-satz(%)
1	Schulden			0	0	0	0	0
1.1	Fremddarlehen der Landeskirche	Diverse Gläubiger	08.03.1999	88.509	85.382	82.339	3.043	0
1.2	Fremddarlehen der Ev.Pfarrgutsverwaltung	Diverse Gläubiger	17.02.1967	158	0	0	0	0
2	Grundschulden zugunsten Dritter			0	0	0	0	0
2.1	Schulstiftung der Ev.Landeskirche	Land Baden-Württemberg	04.12.1996	739.297	713.804	688.311	0	0
2.2	Schulstiftung der Ev.Landeskirche	Land Baden-Württemberg	12.04.1998	28.847	27.917	26.986	0	0
2.3	Schulstiftung der Ev.Landeskirche	Land Baden-Württemberg	04.12.1998	23.775	23.008	22.241	0	0
2.4	Schulstiftung der Ev.Landeskirche	EKK Kassel	16.08.1999	168.726	84.363	0	0	0
Summen				1.049.312	934.474	819.877	3.043	0

Bürgschaften

Lfd. Nr.	Schuldner	Bürgschaftsgläubiger	Genehmigt durch OKR	Schuldenstand 31.12.2017 (EUR)	Schuldenstand 31.12.2018 (EUR)	Schuldenstand 31.12.2019 (EUR)
01	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	EKK Kassel	1997	0	0	0
02	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	EKK Kassel	1997	119.465	65.753	8.885
03	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	EKK Kassel	2002	91.000	82.145	72.776
04	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	Bundesrepublik Deutschland	2004	42.720	39.160	35.600
05	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	Bundesrepublik Deutschland	2005	291.200	268.800	246.400
06	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	Bundesrepublik Deutschland	2010	543.384	513.196	483.008
07	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	Deutsches Hilfswerk	2010	144.029	136.027	128.026
08	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	Dt. Müttergenesungswerk	2011	9.000	6.000	3.000
09	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	Dt. Müttergenesungswerk	2011	273.600	258.400	243.200
10	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	Dt. Müttergenesungswerk	2011	165.600	156.400	147.200
11	Verein Evang. Ausbildungsstätten f. Soz.Päd. e.V.	Land Baden-Württemberg	1998	0	0	0
12	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Oberschulamt Stuttgart	2000	1.061.626	1.029.455	997.285
13	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Oberschulamt Stuttgart	2003	1.671.840	1.625.400	1.578.960
14	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Oberschulamt Stuttgart	2005	1.152.000	1.075.200	998.400
15	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Oberschulamt Stuttgart	2005	844.480	784.160	723.840
16	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Oberschulamt Stuttgart	2005	478.400	441.600	404.800
17	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Oberschulamt Stuttgart	2008	164.000	160.000	156.000
18	Evang. Mütterkurheime in Württ. e.V.	Dt. Müttergenesungswerk	2012	110.825	102.629	94.433

19	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Land Baden-Württemberg	2013	76.360	74.700	73.040
20	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Land Baden-Württemberg	2014	321.480	314.640	307.800
21	Schulstiftung der Evang. Landeskirche	Land Baden-Württemberg	2015	2.658.240	2.602.860	2.547.480
22	Kloster Denkendorf Immobilien GmbH	GLS Gemeinschaftsbank eG	2015	8.500.000	8.500.000	8.500.000
Summen				18.719.249	18.236.525	17.750.133

Übersicht Beteiligungen

Beteiligungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Anteilskapital 31.12.2016 (€)	Anteilskapital 31.12.2017 (€)
1.	Evangelisches Medienhaus GmbH Stuttgart	500.000,00	500.000,00
2.	Evangelische Kreditgenossenschaft eG Kassel	520.000,00	520.000,00
3.	Oicocredit, Amersfoort, Niederlande	311.260,14	317.424,82
4.	Kirchliche Solarstrom Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG in Württemberg	6.168,01	7.062,16
5.	Gesellschaft zur Energieversorgung der kirchlichen und sozialen Einrichtungen mbH (KSE)	500.000,00	500.000,00
6.	Beteiligung Silserhof GmbH	16.206,00	16.206,00
7.	Kloster Denkendorf Immobilien GmbH	50.000,00	50.000,00
Summen		1.903.634,15	1.910.692,98

Ergebnisplanung - Aufteilung nach Ertrags- und Aufwandsarten - Kassengemeinschaft

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
1.	Allg. Erträge aus kirchl. Tätigkeit	847.530.900,00	776.258.000,00	812.457.600,00	835.839.694,85
1.1	Erträge aus Mitgliedschaft	770.000.000,00	690.000.000,00	730.000.000,00	751.981.390,46
1.1.1	Kirchgeld, freiwilliger Gemeindebeitrag				
1.1.2	Kirchensteuer	770.000.000,00	690.000.000,00	730.000.000,00	751.981.390,46
1.2	Umsatzerlöse	77.530.900,00	86.258.000,00	82.457.600,00	83.858.304,39
2.	Bestandsveränderungen u. and. akt. Eigenleist.				
3.	Sonstige Erträge aus kirchlicher Tätigkeit	1.340.330.100,00	1.291.106.800,00	1.312.193.000,00	1.606.943.204,55
3.1	Zuweisungen aus kirchlichem Bereich	178.074.500,00	172.976.800,00	174.646.300,00	174.506.214,12
3.2	Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich	60.931.500,00	71.598.800,00	69.989.500,00	72.346.987,50
3.2.1	Kommunen		120.500,00	70.400,00	25.450,00
3.2.2	Landkreise/Regionen		40.500,00	20.500,00	20.452,00
3.2.3	Land	60.877.500,00	71.280.400,00	69.867.700,00	72.185.085,50
3.2.4	Bund/EU		126.500,00		80.000,00
3.2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich	54.000,00	30.900,00	30.900,00	36.000,00
3.3	Zuschüsse aus dem nicht-öffentlichen Bereich				
3.4	Opfer und Spenden für eigene Zwecke	295.000,00	541.500,00	404.700,00	653.081,92
3.5	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung				
3.5.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
3.5.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR				
3.6	Auflösung von Sonderposten	3.743.800,00	7.020.000,00	7.570.300,00	278.963.147,71
3.7	Sonstige Erträge	1.097.285.300,00	1.038.969.700,00	1.059.582.200,00	1.080.473.773,30
Summe der Erträge		2.187.861.000,00	2.067.364.800,00	2.124.650.600,00	2.442.782.899,40
4.	Personalaufwand	-373.162.400,00	-371.243.000,00	-352.990.400,00	-345.322.908,44
4.1.	Ehrenamtliche Tätigkeit	-131.200,00	-182.200,00	-136.100,00	-132.330,08
4.2.	Haupt- und nebenamtliche Tätigkeit	-373.031.200,00	-371.060.800,00	-352.854.300,00	-345.190.578,36
4.2.1	Pfarrerinnen und Pfarrer	-116.401.400,00	-112.970.000,00	-112.000.000,00	-110.849.914,46
4.2.2	Beamtinnen und Beamte	-14.025.800,00	-21.744.400,00	-19.989.300,00	-17.284.657,94
4.2.3	Privatr. angest. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-58.050.700,00	-58.594.800,00	-54.707.900,00	-53.659.512,84
4.2.4	Sonstiger direkter Personalaufwand	-181.458.400,00	-174.478.400,00	-163.290.000,00	-160.654.059,27
4.2.5	Sonstiger Personalaufwand	-3.094.900,00	-3.273.200,00	-2.867.100,00	-2.742.433,85
5.	Material und Sachaufwand	-32.880.800,00	-39.957.200,00	-36.476.000,00	-34.335.617,69
5.1	Bewirtschaftungskosten	-2.301.400,00	-4.656.500,00	-4.535.800,00	-4.118.912,67
5.2	Sonstige Sachkosten	-30.579.400,00	-35.300.700,00	-31.940.200,00	-30.216.705,02
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-3.743.800,00	-7.038.200,00	-7.588.500,00	-278.981.103,71
7.	Sonst. Aufwendungen aus kirchlicher Tätigkeit	-1.697.273.700,00	-1.623.117.100,00	-1.624.736.900,00	-1.634.103.099,94
7.1.	Zuweisungen an kirchlichen Bereich	-566.328.400,00	-572.717.400,00	-551.857.000,00	-551.312.012,17
7.2.	Zuschüsse an Dritte	-416.600,00	-741.800,00	-432.200,00	-209.738,23
7.3	Opfer, Spenden und Zuwend. zur Weiterleitung	-5.300,00	-6.900,00	-5.800,00	-8.717,66
7.3.1	Landesk. Opfer/Spenden auf Anordnung OKR				
7.3.2	Opfer/Spenden nach Beschluss des KGR	-5.300,00	-6.900,00	-5.800,00	-8.717,66
7.4	Sonstige Aufwendungen	-1.130.523.400,00	-1.049.651.000,00	-1.072.441.900,00	-1.082.572.631,88
7.4.1	Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-2.008.200,00	-2.417.300,00	-2.796.500,00	-3.493.609,87
7.4.2	Übrige Aufwendungen	-1.128.515.200,00	-1.047.233.700,00	-1.069.645.400,00	-1.079.079.022,01
Summe der Aufwendungen		-2.107.060.700,00	-2.041.355.500,00	-2.021.791.800,00	-2.292.742.729,78
Zwischenergebnis I		80.800.300,00	26.009.300,00	102.858.800,00	150.040.169,62

Einsatz der finanziellen Mittel		Plan 2019	Plan 2018	Plan 2017	Ergebnis 2017
9.	Erträge aus Beteiligungen				
10.	Erträge aus Finanzanl., Zinsen und ähnl. Erträge	20.279.600,00	29.008.500,00	33.272.500,00	86.950.516,20
11.	Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpapiere des UV				
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.493.400,00	-2.455.300,00	-3.777.600,00	-14.284.659,38
Zwischenergebnis II		98.586.500,00	52.562.500,00	132.353.700,00	222.706.026,44
14.	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	34.552.600,00	96.242.700,00	56.405.000,00	45.170.705,76
15.	Zuführungen zum Vermögenshaushalt	-133.139.100,00	-148.805.200,00	-188.758.700,00	-267.876.732,20
Zwischenergebnis III					
17.	Außerordentliche Erträge				
18.	Außerordentliche Aufwendungen				
Zwischenergebnis IV					
20.	Steuern vom Ertrag				
Jahresüberschuss oder Fehlbetrag					
22.	Rücklagenentnahme				
23.	Rücklagenzuführung				
Abschluss der Ergebnisrechnung					

Bilanz (Haushaltsbereiche 0002, 0003, 0006, 0009 und kbE)

Aktiva (Mittelverwendung)		Jahr 2017	Jahr 2016
A	Anlagevermögen	1.191.910.547,11	1.192.774.947,12
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.172.204,03	184.673,92
II	Sachanlagen *	68.927.534,08	70.777.497,40
1.	Nicht realisierbares Vermögen		
1.1	Grundstücke mit nicht realisierbaren Gebäuden		
1.2	Nicht realisierbare Gebäude		
1.3	Nicht realisierbare Um- und Einbauten in fremde Gebäude		
1.4	Technische Anlagen in nicht realisierbaren Gebäuden		
2.	Bedingt realisierbares Vermögen	17.412.692,68	19.299.458,56
2.1	Grundstücke mit bedingt realisierbaren Gebäuden	5.153.606,09	5.925.915,29
2.2	Bedingt realisierbare Gebäude	12.258.234,50	13.372.625,74
2.3	Technische Anlagen in bedingt realisierbaren Gebäuden	852,09	917,53
3.	Realisierbares Vermögen	45.371.981,43	46.261.722,08
3.1	Grundstücke mit realisierbaren Betriebsgebäuden	15.846.625,60	15.846.625,60
3.2	Grundstücke mit Wohn- und sonstigen Gebäuden	13.628.586,75	13.628.586,75
3.3	Grundstücke ohne (eigene) Bauten	1.272.600,80	1.273.095,80
3.4	Realisierbare Betriebsgebäude	3.244.894,35	3.646.916,32
3.5	Wohngebäude und sonstige Bauten	7.621.281,01	7.847.527,34
3.6	Realisierbare Um- und Einbauten in fremde Gebäude	3.007.790,59	3.055.638,78
3.7	Technische Anlagen in realisierbaren Betriebsgebäuden	750.202,33	963.331,49
3.8	Technische Anlagen in Wohngebäuden und sonst. Gebäuden		
4.	Betriebs- und Geschäftsausstatt. und sonst. Sachanlagen	6.142.859,97	5.216.316,76
5.	Anlagen im Bau		
III	Finanzanlagen	1.121.810.809,00	1.121.812.775,80
1.	Langfristige Geldanlagen/Beteiligungen	1.983.252,71	2.068.408,88
2.	Langfristige Forderungen	1.119.827.556,29	1.119.744.366,92
B	Umlaufvermögen	2.357.447.045,84	2.167.440.528,03
I	Kurzfristige Forderungen, Vorräte	25.670.261,48	24.181.182,35
1.	Vorräte	307.328,97	308.117,91
2.	Forderungen aus Kirchensteuerzuweisungen	15.113.018,59	15.037.752,50
3.	Forderungen aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung		
4.	Forderungen aus Lieferung und Leistung	10.249.913,92	8.835.311,94
II	Liquide Mittel	2.208.446.000,86	2.021.380.527,40
1.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks **	2.208.446.000,86	2.021.380.527,40
III	Sonstiges Umlaufvermögen	123.330.783,50	121.878.818,28
C	Rechnungsabgrenzungsposten	388.496,99	466.079,42
D	Ausgleichsposten	1.396.977.045,00	1.396.977.045,00
I	Durch abgeschriebene Sachanlagen gedeckte Verbindlichkeiten		
II	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.396.977.045,00	1.396.977.045,00
Summe Aktiva		4.946.723.134,94	4.757.658.599,57

* Sachanlagen sind durch Sonderposten bei Passiva A.I.1.1 und B.I-IV finanziert.

Die Realisierungsgruppen ergeben sich aus Anlage 4 zu Nr. 58 und 59 DVO HHO.

** Der Kassenbestand enthält auch die Anlage bei der Geldvermittlungsstelle.

Bilanz (Haushaltsbereiche 0002, 0003, 0006, 0009 und kbE)

Passiva (Mittelherkunft)		Jahr 2017	Jahr 2016
A	Eigenkapital	1.475.594.452,47	1.366.199.996,93
I	Kapitalgrundstock	126.010.896,96	125.141.595,03
1.	Vermögensgrundstock	104.998.270,49	106.446.775,38
1.1	Sachvermögensgrundstock (Sonderposten aus Eigenkapital)	63.470.180,85	65.032.297,09
1.2	Geldvermögensgrundstock	41.528.089,64	41.414.478,29
2.	Stiftungskapital	19.068.019,39	16.757.279,70
3.	Nicht zweckgebundenes Eigenkapital	1.944.607,08	1.937.539,95
3.1	Kapitalrücklagen		
3.2	Gewinnrücklagen	26.443,14	26.443,14
3.3	Verwendete Gewinnrücklagen	1.918.163,94	1.911.096,81
3.4	Liquiditätsrücklagen		
II	Rücklagen	1.350.909.360,48	1.241.409.986,40
1.	Pflichtrücklagen	832.375.958,54	763.018.010,00
1.1	Betriebsmittelrücklage	49.687.790,60	49.687.790,60
1.2	Ausgleichsrücklage	726.406.794,70	663.731.719,70
1.3	Tilgungsrücklage		
1.4	Substanzerhaltungsrücklage	54.846.920,48	48.399.195,94
1.5	Bürgschaftssicherungsrücklage	1.434.452,76	1.199.303,76
2.	Sonstige Rücklagen	518.533.401,94	478.391.976,40
2.1	Zweckgebundene Rücklagen	518.533.401,94	478.391.976,40
2.2	Freie Rücklagen		
III	Finanzierung für Anlagen im Bau		
IV	Vortrag, Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-1.325.804,97	-351.584,50
1.	Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) Ordentlicher Haushalt	-1.325.804,97	-351.584,50
2.	Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) Vermögenshaushalt		
B	Sonderposten	7.582.478,34	7.403.034,51
I	Sonderposten aus Opfern, Spenden und Vermächtn. für Inv.	1.084.883,58	888.855,08
II	Sonderposten aus kirchlichen Mitteln für Investitionen	9.081,41	9.585,93
III	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	6.488.513,35	6.504.593,50
IV	Sonderposten aus nicht-öffentl. Fördermitteln für Investitionen		
C	Rückstellungen	2.515.688.841,70	2.515.609.451,17
D	Verbindlichkeiten	932.422.864,83	849.095.112,84
I	Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	1.370.608,68	1.370.484,98
1.	Zweckgebundene Erbschaften/Vermächtnisse (nicht verwendet)		
2.	Zweckgebundene Opfer und Spenden (nicht verwendet)	16.911,67	16.488,52
3.	Verbindlichkeiten aus Förderung für Investitionen	1.353.697,01	1.353.996,46
II	Geldschulden	4.668.188,14	4.488.419,09
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.579.578,95	4.396.698,37
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88.609,19	91.720,72
2.1	Investitionskredite	88.609,19	91.720,72
2.2	Kassenkredite		
III	Sonstige Verbindlichkeiten	926.384.068,01	843.236.208,77
E	Rechnungsabgrenzungsposten	15.434.497,60	19.351.004,12
Summe Passiva		4.946.723.134,94	4.757.658.599,57

Bilanz (Haushaltsbereich 0002)

Aktiva (Mittelverwendung)		Jahr 2017	Jahr 2016
A	Anlagevermögen	1.182.928.413,90	1.183.363.815,53
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.052.411,04	5.455,07
II	Sachanlagen *	62.273.415,19	64.086.577,46
1.	Nicht realisierbares Vermögen		
1.1	Grundstücke mit nicht realisierbaren Gebäuden		
1.2	Nicht realisierbare Gebäude		
1.3	Nicht realisierbare Um- und Einbauten in fremde Gebäude		
1.4	Technische Anlagen in nicht realisierbaren Gebäuden		
2.	Bedingt realisierbares Vermögen	17.412.692,68	19.299.458,56
2.1	Grundstücke mit bedingt realisierbaren Gebäuden	5.153.606,09	5.925.915,29
2.2	Bedingt realisierbare Gebäude	12.258.234,50	13.372.625,74
2.3	Technische Anlagen in bedingt realisierbaren Gebäuden	852,09	917,53
3.	Realisierbares Vermögen	41.809.944,29	42.323.554,72
3.1	Grundstücke mit realisierbaren Betriebsgebäuden	15.846.625,60	15.846.625,60
3.2	Grundstücke mit Wohn- und sonstigen Gebäuden	13.628.586,75	13.628.586,75
3.3	Grundstücke ohne (eigene) Bauten	1.272.600,80	1.273.095,80
3.4	Realisierbare Betriebsgebäude	3.244.894,35	3.646.916,32
3.5	Wohngebäude und sonstige Bauten	7.621.281,01	7.847.527,34
3.6	Realisierbare Um- und Einbauten in fremde Gebäude	124.835,78	
3.7	Technische Anlagen in realisierbaren Betriebsgebäuden	71.120,00	80.802,91
3.8	Technische Anlagen in Wohngebäuden und sonst. Gebäuden		
4.	Betriebs- und Geschäftsausstatt. und sonst. Sachanlagen	3.050.778,22	2.463.564,18
5.	Anlagen im Bau		
III	Finanzanlagen	1.119.602.587,67	1.119.271.783,00
1.	Langfristige Geldanlagen/Beteiligungen	1.910.692,98	1.903.634,15
2.	Langfristige Forderungen	1.117.691.894,69	1.117.368.148,85
B	Umlaufvermögen	1.010.325.775,94	916.372.912,10
I	Kurzfristige Forderungen, Vorräte	1.441.790,29	1.191.224,25
1.	Vorräte	32.792,52	32.764,44
2.	Forderungen aus Kirchensteuerzuweisungen		
3.	Forderungen aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung		
4.	Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.408.997,77	1.158.459,81
II	Liquide Mittel	886.419.513,25	794.161.352,02
1.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks **	886.419.513,25	794.161.352,02
III	Sonstiges Umlaufvermögen	122.464.472,40	121.020.335,83
C	Rechnungsabgrenzungsposten	288.113,40	322.538,25
D	Ausgleichsposten	1.396.977.045,00	1.396.977.045,00
I	Durch abgeschriebene Sachanlagen gedeckte Verbindlichkeiten		
II	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.396.977.045,00	1.396.977.045,00
Summe Aktiva		3.590.519.348,24	3.497.036.310,88

* Sachanlagen sind durch Sonderposten bei Passiva A.I.1.1 und B.I-IV finanziert.

Die Realisierungsgruppen ergeben sich aus Anlage 4 zu Nr. 58 und 59 DVO HHO.

** Der Kassenbestand enthält auch die Anlage bei der Geldvermittlungsstelle.

Bilanz (Haushaltsbereich 0002)

Passiva (Mittelherkunft)		Jahr 2017	Jahr 2016
A	Eigenkapital	1.035.240.514,56	937.742.336,57
I	Kapitalgrundstock	125.443.453,07	123.757.796,14
1.	Vermögensgrundstock	104.457.269,74	105.089.419,63
1.1	Sachvermögensgrundstock (Sonderposten aus Eigenkapital)	62.946.337,34	63.689.611,04
1.2	Geldvermögensgrundstock	41.510.932,40	41.399.808,59
2.	Stiftungskapital	19.068.019,39	16.757.279,70
3.	Nicht zweckgebundenes Eigenkapital	1.918.163,94	1.911.096,81
3.1	Kapitalrücklagen		
3.2	Gewinnrücklagen		
3.3	Verwendete Gewinnrücklagen	1.918.163,94	1.911.096,81
3.4	Liquiditätsrücklagen		
II	Rücklagen	909.797.061,49	813.984.540,43
1.	Pflichtrücklagen	505.671.099,47	445.565.510,31
1.1	Betriebsmittelrücklage	35.911.032,09	35.911.032,09
1.2	Ausgleichsrücklage	420.234.721,49	366.519.867,59
1.3	Tilgungsrücklage		
1.4	Substanzerhaltungsrücklage	48.407.896,89	42.252.310,63
1.5	Bürgschaftssicherungsrücklage	1.117.449,00	882.300,00
2.	Sonstige Rücklagen	404.125.962,02	368.419.030,12
2.1	Zweckgebundene Rücklagen	404.125.962,02	368.419.030,12
2.2	Freie Rücklagen		
III	Finanzierung für Anlagen im Bau		
IV	Vortrag, Überschuss (+), Fehlbetrag (-)		
1.	Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) Ordentlicher Haushalt		
2.	Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) Vermögenshaushalt		
B	Sonderposten	412.281,41	435.185,93
I	Sonderposten aus Opfern, Spenden und Vermächtn. für Inv.		
II	Sonderposten aus kirchlichen Mitteln für Investitionen	9.081,41	9.585,93
III	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	403.200,00	425.600,00
IV	Sonderposten aus nicht-öffentl. Fördermitteln für Investitionen		
C	Rückstellungen	2.513.977.045,00	2.513.977.045,00
D	Verbindlichkeiten	25.784.328,47	25.805.048,12
I	Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	16.911,67	16.488,52
1.	Zweckgebundene Erbschaften/Vermächtnisse (nicht verwendet)		
2.	Zweckgebundene Opfer und Spenden (nicht verwendet)	16.911,67	16.488,52
3.	Verbindlichkeiten aus Förderung für Investitionen		
II	Geldschulden	2.696.844,77	3.136.207,46
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.608.235,58	3.044.486,74
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88.609,19	91.720,72
2.1	Investitionskredite	88.609,19	91.720,72
2.2	Kassenkredite		
III	Sonstige Verbindlichkeiten	23.070.572,03	22.652.352,14
E	Rechnungsabgrenzungsposten	15.105.178,80	19.076.695,26
Summe Passiva		3.590.519.348,24	3.497.036.310,88

Inhaltsverzeichnis

Seite

12. Anhang	621
12.1 Finanzströmediagramm	622
12.2 Stellenübersicht nach Haushaltsbereichen	624
12.3 Übersicht der Summen der Pfarrstellen nach dem Gesamtstellenplan	632
12.4 Übersicht Stellenzugänge und -abgänge	633

Finanzströme 2019

Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009) ohne Verrechnungen Deckungsausgleich	
Erträge	Aufwendungen
Kirchensteuernbrutto	Kirchensteuerverwendung für Aufgaben der Kirchengemeinden
770.000.000	316.290.200
	Kirchensteuerverwendung für Aufgaben der Landeskirche
	316.290.200
	Kirchensteuerverwendung für Zwecke des kirchlichen Entwicklungsdienstes
	11.058.400
	Kirchensteuerverwendung für gesamtkirchliche Aufgaben
	42.412.400
	Aufwand staatl. Verwaltung
	23.486.900
Erträge Kirchensteuerverwaltung	Aufwand kirchl. Verwaltung
72.800	620.700
Erträge Rechnungsprüfung	
111.200	
Globale Minderausgabe	Rechnungsprüfung
0	2.894.600
Rücklagenentnahme	Werbemaßnahmen
181.700	398.500
Kirchensteuer von anderen, die Württemberg zusteht	... an die Militärseelsorge
0	1.700.000
Zinsen der Clearingrücklage	... an andere Kirchen
150.000	55.363.800
Entnahme aus der Clearingrücklage	Zuführung zur Clearingrücklage
0	770.515.700

Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003) ohne Verrechnungen Deckungsausgleich	
Erträge	Aufwendungen
Zinsen des Ausgleichsstocks	Kirchensteuerzuweisung für Aufgaben der Kirchengemeinden i. e. S.
245.000	251.010.400
Kirchensteuer für Aufgaben der Kirchengemeinden	Kirchliche Verwaltungsstellen
316.290.200	15.390.700
Zinsen der Ausgleichsrücklagen	Ausgleichsstock
786.400	25.904.600
Globale Minderausgaben	Sonstiges (u.a. Investit., IT)
0	6.498.400
Erträge Geldvermittlungsstelle	Aufwand Geldvermittlungsstelle
2.804.300	2.804.300
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage	Versicherungsverträge u. Berufsensozialschaftsbeiträge
9.000.000	5.074.600
Ersätze u. Auflösung Sonderposten	Zuführung zu Stiftungen
1.710.600	25.000.000
Ersätze von Landeskirche	Telefonseelsorge
3.728.400	424.000
Innere Verrechnung	Betreuung und Erziehung in Kigärten
1.042.000	500.000
Zuführung von Evang. Versorgungsstiftung Würt.	Ausschüttung Evang. Versorgungsstiftung Würt.
	Projekt Integrierte Beratung
Zuführung vom Vermögenshaushalt aus sonstigen Rücklagen	Pfarramt für Polizei u. Notfallseelsorge
1.312.400	1.143.000
	Zuführung zum Vermögenshaushalt für Ausgleichsrücklagen
	2.569.300
	336.919.300

Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) Deckungsbedarf	
Erträge	Aufwendungen
Kirchensteuer für Aufgaben der Landeskirche	Theologie, Gemeinde u. Weltweite Kirche
316.290.200	26.840.500
Zinsen allgemeiner Rücklagen	Kirche und Bildung
1.346.700	51.745.900
Globale Minderausgaben	Theologische Ausbildung und Pfarrdienst
0	123.051.200
	Grundsatzangelegenheiten Landeskirche und Geschäftsleitung
	24.611.300
	Arbeitsrecht
	6.804.700
	Finanzmanagement und Informationstechnologie
	63.874.400
	Bauwesen, Gemeindefaunist., Immobilienwirtschaft
	3.328.600
	Diakonie
	9.688.100
	Arbeitsrechtliche Kommission
	495.900
	Landeskirchliche Mitarbeitervertretung
	522.100
	Landessynode
	2.264.200
	Zentrales Gebäudemanagement
	4.410.000
Saldoneutral im Budget Theologie und weltweite Kirche	
	317.636.900

Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006) ohne Verrechnungen Deckungsausgleich	
Erträge	Aufwendungen
Kirchensteuer für den kirchlichen Entwicklungsdienst	... außerhalb Württembergs
11.058.400	8.003.400
Kirchensteuer für gesamt-kirchliche Aufgaben	... in Württemberg
42.412.400	3.055.000
Zuführung vom Vermögenshaushalt aus sonstigen Rücklagen	... in der Evangelischen Kirche in Deutschland u.a.
846.100	14.989.600
Zinsen und Ersätze	... im Lutherischen Weltbund
281.300	Unterstützung finanzschwacher Landeskirchen
54.598.200	26.831.200
	54.598.200

Einzelsalden innerhalb der Budgets insgesamt Verstärkungsmittel	
Entnahme aus sonst. Rücklagen	24.563.000
Staatsleistungen	Zuf. zum VmH für Ausgleichsrücklage
46.342.900	128.663.500
Ablieferung Pfarreinstiftung	Mittel für Investitionen
5.300.000	16.945.900
Entnahme aus Ausgleichsrücklage	Zuführung zu Rücklagen aus Budgets
78.016.000	357.500
	Zuführung zu Stiftungen
	0
	Zuführung zu Substanzerhaltungsrückl.
	3.625.000

Der Weg zum Kirchensteuernetto	
770.000.000 brutto	
-56.913.800 Netto-Aufwand Clearing	
-23.486.900 Aufwand staatl. Verwaltung	
-547.900 Netto-Aufwand kirchl. Verwaltung	
-398.500 Werbemaßnahmen	
688.652.900 Kirchensteuer-Netto 2019	
20.659.600 Ausgleichsstock 6% des häufigsten Netto	

Verwendung des Kirchensteuernettos für ...	
... Kirchengemeinden	45,93%
... Landeskirche	45,93%
... Gesamtkirchliche Zwecke	6,16%
... kirchl. Entwicklungsdienst	1,60%
... RPA	0,39%
Summe	100,00%

(Angaben in Euro, gerundet und zusammengefasst)

Stellen nach BBesO

Vergütung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
B 6			1,00			1,00
B 3			4,00			4,00
B 2						
W 3						
W 2			35,25			35,25
W 1						
C 3						
C 2						
A 16	1,00		13,00		4,00	18,00
A 15	1,00		9,50	9,00	13,00	32,50
A 14	3,00		14,00	16,00	63,00	96,00
A 13	2,00		21,00	16,00	110,00	149,00
A 12	12,50		47,00	18,75	8,00	86,25
A 11	0,50		52,75	41,50		94,75
A 10				1,50		1,50
A 9						
A 8						
A 7	1,00					1,00
Gesamt	21,00		197,50	102,75	198,00	519,25

Leerstellen nach BBesO

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
B 6						
B 3			1,00			1,00
B 2						
C 3						
C 2						
A 16						
A 15			1,00	2,00		3,00
A 14			2,00			2,00
A 13/14						
A 13	1,00		5,00			6,00
A 12	2,00		5,00	1,00		8,00
A 11			10,00	2,00		12,00
A 10			3,00			3,00
A 9/13						
A 9				1,00		1,00
Gesamt	3,00		27,00	6,00		36,00

Ständige Stellen nach Pfarrstellenrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
B 9			1,00			1,00
B 3			8,00			8,00

P 5	31,00	31,00
P 4	77,00	77,00
P 3	97,00	97,00
P 2	950,00	950,00
P 1	600,00	600,00

Gesamt	1.764,00	1.764,00
--------	----------	----------

Ständige Stellen nach Haushaltsrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
B 9			1,00			1,00
B 3			8,00			8,00
P 5			31,00			31,00
P 4			74,75			74,75
P 3			92,95			92,95
P 2			848,00			848,00
P 1			552,75			552,75

Gesamt	1.608,45	1.608,45
--------	----------	----------

Ständige Stellen Dotationen

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
B 9			1,00			1,00
B 3			8,00			8,00
P 5			30,50			30,50
P 4			74,75			74,75
P 3			92,95			92,95
P 2			729,15			729,15
P 1			499,37			499,37

Gesamt	1.435,72	1.435,72
--------	----------	----------

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) n. PfarrstellenR
--

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 4			1,00			1,00
P 3						
P 2			1,00			1,00
P 1			3,00			3,00

Gesamt	5,00	5,00
--------	------	------

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) n. HH-Recht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 4			1,00			1,00
P 3						
P 2			0,50			0,50

12.2 Stellenübersicht nach Haushaltsbereichen

Evangelische Landeskirche in Württemberg

P 1		1,50				1,50
-----	--	------	--	--	--	------

Gesamt		3,00				3,00
--------	--	------	--	--	--	------

Ständ./bew. Stellen (wie bisher) Dotationen

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P 4			1,00			1,00
-----	--	--	------	--	--	------

P 3						
-----	--	--	--	--	--	--

P 2			0,17			0,17
-----	--	--	------	--	--	------

P 1			1,17			1,17
-----	--	--	------	--	--	------

Gesamt			2,34			2,34
--------	--	--	------	--	--	------

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. PfarrstellenR

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P 5						
-----	--	--	--	--	--	--

P 4						
-----	--	--	--	--	--	--

P 3			9,00			9,00
-----	--	--	------	--	--	------

P 2			84,00			84,00
-----	--	--	-------	--	--	-------

P 1			190,00			190,00
-----	--	--	--------	--	--	--------

Gesamt			283,00			283,00
--------	--	--	--------	--	--	--------

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) n. HH-Recht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P 5						
-----	--	--	--	--	--	--

P 4						
-----	--	--	--	--	--	--

P 3			8,00			8,00
-----	--	--	------	--	--	------

P 2			83,50			83,50
-----	--	--	-------	--	--	-------

P 1			172,75			172,75
-----	--	--	--------	--	--	--------

Gesamt			264,25			264,25
--------	--	--	--------	--	--	--------

Ständ./bew. Stellen (bish. unst.) Dotationen

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P 5						
-----	--	--	--	--	--	--

P 4						
-----	--	--	--	--	--	--

P 3			8,00			8,00
-----	--	--	------	--	--	------

P 2			39,50			39,50
-----	--	--	-------	--	--	-------

P 1			128,94			128,94
-----	--	--	--------	--	--	--------

Gesamt			176,44			176,44
--------	--	--	--------	--	--	--------

Projektstellen nach Pfarrstellenrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 4						
P 3					1,00	1,00
P 2			5,00	1,00		6,00
P 1						
P 1 Neu						
Gesamt			5,00	2,00		7,00

Projektstellen nach Haushaltsrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 4						
P 3					1,00	1,00
P 2			3,50	1,00		4,50
P 1						
P 1 Neu						
Gesamt			3,50	2,00		5,50

Projektstellen Dotationen

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 4						
P 3					1,00	1,00
P 2			3,50	1,00		4,50
P 1						
P 1 Neu						
Gesamt			3,50	2,00		5,50

Spendenstellen nach Pfarrstellenrecht
--

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 4						
P 3						
P 2						
P 1						
P 1 Neu						
Gesamt						

Spendenstellen nach Haushaltsrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 4						

P 3						
P 2						
P 1				0,75		0,75
P 1 Neu						
Gesamt				0,75		0,75

Spendenstellen Dotationen

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P 4
P 3
P 2
P 1
P 1 Neu

Gesamt

Leerstellen nach PfBesO

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

B 9						
B 3						
P 5				9,00		9,00
P 4				15,00		15,00
P 3				10,00		10,00
P 2				61,00		61,00
P 1				31,00		31,00
P 1 neu				14,00		14,00
Sonstige				116,00		116,00
Gesamt				256,00		256,00

Berufsbegleitende Ausb. im Pfarrdienst - HHRecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P1 BAiP				10,00		10,00
Gesamt				10,00		10,00

Berufsbegleitende Ausb. im Pfarrdienst - Dotation
--

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P1 BAiP				4,00		4,00
Gesamt				4,00		4,00

Stellen nach TVöD

Vergütung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
EG 15			6,50			6,50
EG 14			7,00		0,25	7,25
EG 13			89,55		7,80	97,35
EG 12	5,00		123,55	5,00	4,00	137,55
EG 11	1,00		232,48	2,00	7,40	242,88
EG 10			89,54	3,00	5,50	98,04
EG 9			58,54	16,10	10,75	85,39
EG 8	2,00		96,88	64,75	4,45	168,08
EG 6	2,00		160,83	19,15	2,05	184,03
EG 5	1,00		84,28	6,00	8,75	100,03
EG 4			1,00			1,00
EG 3			43,56		5,30	48,86
EG 2			71,92	0,80	12,23	84,95
EG 1			0,20		11,40	11,60
Ausbildung	1,00		29,00		3,00	33,00
ZDL					5,00	5,00
Sonstige			172,00			172,00
Gesamt	12,00		1.266,83	116,80	87,88	1.483,51

Leerstellen nach TVöD

Vergütung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
EG 15						
EG 14						
EG 13			1,00			1,00
EG 12			6,75			6,75
EG 11			4,00			4,00
EG 10			4,00			4,00
EG 9				1,00		1,00
EG 8			4,80	6,00		10,80
EG 6	1,00		6,05			7,05
EG 5	1,00		7,53			8,53
EG 4						
EG 3			2,00			2,00
EG 2			3,53			3,53
EG 1						
Ausbildung						
ZDL						
Sonstige						
Gesamt	2,00		39,66	7,00		48,66

Übergangsstellen nach Pfarrstellenrecht
--

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 2			30,00			30,00
Gesamt			30,00			30,00

Übergangsstellen nach Haushaltsrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 2				30,00		30,00
Gesamt				30,00		30,00

Übergangsstellen Dotationen

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
P 2				30,00		30,00
Gesamt				30,00		30,00

Vikarstellen nach Haushaltsrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
PV				110,00		110,00
Gesamt				110,00		110,00

Vikarstellen nach Dotation

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
PV				108,00		108,00
Gesamt				108,00		108,00

Stellen nach TVöD Wald BaWü

Vergütung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
EG 9						
EG 8				2,00		2,00
EG 7						
EG 6						
EG 5				6,00		6,00
EG 4						
EG 3						
Gesamt				8,00		8,00

Wartestandsstellen nach Pfarrstellenrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe

P 2	30,00	30,00
-----	-------	-------

Gesamt	30,00	30,00
--------	-------	-------

Wartestandsstellen nach Haushaltsrecht

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P 2	30,00	30,00
-----	-------	-------

Gesamt	30,00	30,00
--------	-------	-------

Wartestandsstellen Dotationen

Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinden (20-0100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-0100-0008)	Summe
-----------	----------------------------------	---	--	--	---	-------

P 2	30,00	30,00
-----	-------	-------

Gesamt	30,00	30,00
--------	-------	-------

12.3 Übersicht der Summen der Pfarrstellen nach dem Gesamtstellenplan

Summe der Pfarrstellen aus dem Gesamtstellenplan 2019

	St. nach Pfr.-st.-Recht	St. nach HH-Recht	Einstufung der Stellen										ohne Angabe	Dot. St. Soll Gesamt	Dotierte Stellen Soll						
			B 9	B 3	P 5	P 4	P 3	P 2	P 1	P1(neu)	B 9	B 3			P 5	P 4	P 3	P 2	P 1	P1(neu)	
Summe ständige Stellen:	1764,00	1608,45	1,00	8,00	31,00	74,75	92,95	848,00	552,75	0,00	0,00	1435,72	1,00	8,00	30,50	74,75	92,95	729,15	499,37	0,00	
Summe ständ./bewegl. (wie bisher):	5,00	3,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,50	1,50	0,00	2,34	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,17	1,17	0,00		
Projektstellen	7,00	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	4,50	0,00	0,00	5,50	0,00	0,00	0,00	1,00	4,50	0,00	0,00	0,00		
Summe ständ./bewegl. (bisher unst.) in 0510	236,00	234,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	83,50	91,50	51,00	147,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	39,50	48,50	51,00		
Summe ständ./bewegl. (bisher unst.) Sonderpfarbereich	47,00	30,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,25	29,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29,44		
Zwischensumme	2059,00	1881,20	1,00	8,00	31,00	75,75	101,95	936,50	645,75	81,25	1620,00	1,00	8,00	30,50	75,75	101,95	773,32	549,04	80,44		
Wartestandsstellen	30,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00		
Übergangsstellen	30,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00		
Spendenfinanzierte Stellen	0,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Leerstellen	256,00	256,00	0,00	0,00	9,0	15,00	10,00	61,00	31,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Gesamt	2375,00	2197,95	1,00	8,0	40,0	90,75	111,95	1057,50	677,25	95,25	116,25	1680,00	1,00	8,00	30,50	75,75	101,95	833,32	549,04	80,44	

Stellenveränderungen im Plan für die kirchliche Arbeit 2019
 – Übersicht der Zu- und Abgänge –

Haushaltsbereich 0009
Kirchensteuern

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
7665.00 Kirchensteuerverwaltung	0,50		0,50	A 11	Implementierung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS) (2. Nachtrag) (MFP-Nr. 1348-6) (kw-Vermerk)
7700.00 Rechnungsprüfung		-1,00	-1,00	A 12	Entfall Stelle
		-1,00	-1,00	EG 13	Entfall Stelle
Summe	0,50	-2,00	-1,50		

Haushaltsbereich 0006
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
3110.00 Werke und Einrichtungen mit gemeinkirchl. Aufgaben		-1,00	-1,00	EG 6	Entfall Stelle
Summe	0,00	-1,00	-1,00		

Haushaltsbereich 0003
Aufgaben der Kirchengemeinden

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
2991.01 Umweltaudit in Kirchengemeinden		-1,00	-1,00	EG 12	Projekt Energiemanagement endet 31.3.2018
2991.02 Umweltaudit in Kirchengemeinden	1,00		1,00	EG 12	Schaffung von 1,0 EG 12 Stelle - unbefristet. (2. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
7620.00 Kirchliche Verwaltungsstellen	1,00		1,00	EG 8	Neubewertung von EG 6 nach EG 8
		-1,00	-1,00	EG 6	Neubewertung von EG 6 nach EG 8
	1,00		1,00	A 15	Neubewertung von A 14 nach A 15
		-1,00	-1,00	A 14	Neubewertung von A 14 nach A 15
	20,00		20,00	A 11	Langfristige finanzielle Förderung von Kindergärten und Kindertagesstätten – Verwaltungsunterstützung durch Kirchliche Verwaltungsstellen (2. Nachtrag) (MFP-Nr. 1376-3)
	1,00		1,00	EG 8 Leer	nach Planvermerk II 4
	2,00		2,00	A 15 Leer	nach Planvermerk II 4
	1,00		1,00	A 12 Leer	nach Planvermerk II 4
8844.00 Projekt Integrierte Beratung		-3,00	-3,00	A 11 Leer	nach Planvermerk II 4
	1,00		1,00	A 9 Leer	nach Planvermerk II 4
	1,00		1,00	EG 6	Neubewertung von EG 5 nach EG 6
		-1,00	-1,00	EG 5	Neubewertung von EG 5 nach EG 6
Summe	29,00	-7,00	22,00		

Abkürzungen: st./ bew. = ständig/ beweglich;
 Leer = Leerstelle; Proj. = Projektstelle;
 PV = Vikarstelle; BAiP = Berufsbegleitende Ausb. im Pfarrdienst

12.4 Übersicht Stellenzugänge und -abgänge

Haushaltsbereich 0002
Aufgaben der Landeskirche

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
0120.00 Kindergottesdienst		-1,00	-1,00	EG 12	Wegfall befristete Projektstelle Gesamttagung Kinderkirche EKD
0210.00 Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst	0,50		0,50	EG 13	Sicherung der C-Pop-Ausbildung (MFP-Nr. 1346-8) (kw-Vermerk)
		-1,00	-1,00	EG 13	Dauerstelle popularmusikalisches Studienprofil aus Paket Kirchenmusik wird zu Kostenstelle 0280.00 verlagert
		-1,50	-1,50	EG 12	Wegfall befristete 1,00 Stelle Bläserarbeit sowie 0,50 Stelle Förderung von Musikteams, Singteams und Singen in der Gemeinde
0280.00 Hochschule für Kirchenmusik		-0,30	-0,30	EG 14	Wegfall, da vorgesehene Anstellung gegen Kostenersatz nicht eintrat
	1,00	-1,00	0,00	EG 13	-1,00 Wegfall lt. Planvermerk +1,00 Zugang von Kostenstelle 0210.00
	0,42		0,42	EG 10	0,13 Umwandlung von EG 3 nach EG 10 0,29 Planvermerk II 4
	0,25		0,25	EG 8	Aufstockung von Studienplätzen an der Hochschule für Kirchenmusik - Assistenz (MFP-Nr. 1346-7) (kw-Vermerk)
		-0,20	-0,20	EG 3	0,13 Umwandlung von EG 3 nach EG 10
0311.00 Diakonat	1,00		1,00	EG 11	Diakonenstelle befristet bis 31.12.2033 lt. Stellenplanvermerk
0311.06 Diakonat	2,00		2,00	EG 11	Flexibilisierungs- und Entlastungspaket - Stellen werden vorgezogen und im späteren Aufbau ausgeglichen (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
0385.00 Zentrum Diakonat		-0,25	-0,25	EG 11	Neubewertung von EG 11 nach EG 10 (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
	0,25		0,25	EG 10	Neubewertung von EG 11 nach EG 10 (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
0410.00 Religionsunterricht	20,50	-23,25	-2,75	EG 11	+12,50 Flex II befristet bis 07/2022 +8,00 Stellen gem. PSPReIPäd 2018 -12,50 Flex II jeweils für ein Jahr befristet -3,25 Nachtrag Renteneintritte 2018 -7,50 Renteneintritte 2019
		-1,00	-1,00	P 1	Umsetzung AG Zukunft
0470.00 Schuldekane und -innen	0,10		0,10	EG 6	Aufstockung Sekretariatsstelle (MFP-Nr. 1420-1)
		-0,10	-0,10	EG 2	Wegfall Stelle

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
0481.00 Pädagogisch- Theologisches Zentrum	0,50	-0,50	0,00	EG 13	+0,50 Wiederaufnahme Projekt Sprachhilfe ab 01.01.2019 Integrationsmaßnahmen Sprachförderung (MFP-Nr. 1362-2) (kw-Vermerk) -0,50 Wegfall befristete Stelle Projekt Sprachhilfe zum 31.03.2018
	1,00		1,00	EG 12	Neubewertung EG 11 nach EG 12 (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
	0,50	-1,25	-0,75	EG 11	+0,50 Wiederaufnahme Projekt Sprachhilfe ab 01.01.2019 Integrationsmaßnahmen Sprachförderung (MFP-Nr. 1362-2) (kw-Vermerk) -0,25 Wegfall befristete Stelle Projekt Bildungsplan zum 31.12.2018 -1,00 Neubewertung von EG 11 nach EG 12 (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
		-0,50	-0,50	EG 10	Wegfall befristete Stelle Projekt Sprachhilfe bis 31.3.2018
	0,25	-0,13	0,12	EG 6	+0,25 Wiederaufnahme Projekt Sprachhilfe ab 01.01.2019 Integrationsmaßnahmen Sprachförderung (MFP-Nr. 1362-2) (kw-Vermerk) -0,13 Wegfall befristete Stelle Projekt Sprachhilfe zum 31.03.2018
0510.01 Gemeindepfarrdienst	2,00		2,00	P 3	Umsetzung Pfarrplan
		-32,75	-32,75	P 2	Umsetzung Pfarrplan
	23,00		23,00	P 1	Umsetzung Pfarrplan
	0,50		0,50	P 2 Projekt	gesperrt für Kirche, Gemeinde, Pfarrdienst neu denken
	5,00		5,00	P 2 Leer	Beurlaubungen/Freistellungen
	3,00		3,00	P 1 Leer	Beurlaubungen/Freistellungen
		-8,00	-8,00	Sonstige Leer	Beurlaubungen/Freistellungen
0511.01 Bewegliche Pfarrstellen		-2,00	-2,00	P 2 st./bew. (bisher unst.)	geringerer Bedarf
		-6,00	-6,00	P 1 st./bew. (bisher unst.)	geringerer Bedarf
0511.02 Bewegliche Pfarrstellen	3,00		3,00	P 3 st./bew. (bisher unst.)	aufgrund Rechtsänderung
	5,00		5,00	P 2 st./bew. (bisher unst.)	aufgrund Rechtsänderung
	2,00		2,00	P 1 st./bew. (bisher unst.)	aufgrund Rechtsänderung
	0,50		0,50	P 2 Projekt	gesperrt für Seelsorge an Seelsorgenden
0516.00 Projektstellen		-0,50	-0,50	P 2 Projekt	neue Projektplanung
0570.00 Pfarrervertretung	0,23		0,23	EG 8	Geschäftsführung Pfarrervertretung (MFP-Nr. 1408-2) (1. Nachtrag)
0621.00 Theologiestudium	2,00	-1,00	1,00	P 1 Leer	+2,00 zusätzlicher Bedarf -1,00 Verschiebung Leerstellen (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
	4,00		4,00	P 1 Neu Leer	+3,00 zusätzlicher Bedarf +1,00 Verschiebung Leerstellen (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
0622.00 Evangelisches Stift Tübingen	2,60		2,60	EG 2 Leer	Planvermerk II 4

Abkürzungen: st./ bew. = ständig/ beweglich;

Leer = Leerstelle; Proj. = Projektstelle;

PV = Vikarstelle; BAiP = Berufsbegleitende Ausb. im Pfarrdienst

12.4 Übersicht Stellenzugänge und -abgänge

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
0650.00		-1,00	-1,00	PV	Anpassung aufgrund Aufnahme
Ausbildung für den Pfarrdienst	4,00		4,00	BAiP P 1	Anpassung aufgrund Aufnahme
0651.00	1,00		1,00	EG 8	Höhergruppierung von EG 6 nach EG 8
Pfarrseminar		-1,00	-1,00	EG 6	Höhergruppierung von EG 6 nach EG 8
	0,75		0,75	EG 6 Leer	Planvermerk II 4
1120.00					
Allgemeine Jugendarbeit		-1,00	-1,00	P 2	Wegfall Umsetzung AG Zukunft
1125.10					
Ev. Jugendwerk (mit Häusern ohne Bernhäuser Forst)	0,50		0,50	EG 13	Schaffung von 0,5 befristeten EG 13 Stelle im Landeskirchenmusikplan (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
	2,00		2,00	EG 12	+0,50 refinanzierte Kooperation ejl nach Planvermerk 4f) (kw-Vermerk) +Schaffung von 1,5 befristeten EG 12 Stellen im Landeskirchenmusikplan (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
	2,92	-2,93	-0,01	EG 11	+ 1,00 Referentenstelle EJW-Weltdienst spendenfinanziert (MFP-Nr. 1365-2) (2. Nachtrag) +0,40 Projektstelle Digitalplattform drittmittelfinanziert (kw-Vermerk) nach Planvermerk 4f) +0,50 Interkulturelle Öffnung - Interreligiöser Dialog – Zusammenarbeit mit muslimischen Jugendverbänden ab 01.09.2019 finanziert durch EJW-Haushalt (MFP-Nr. 1350-2) +0,50 Projektstelle FreshX Development und Alumniarbeit drittmittelfinanziert (kw-Vermerk) nach Planvermerk 4f) +0,52 Projektstelle Digitalplattform und FWD-Betreuung (kw-Vermerk) nach Planvermerk 4f) -1,00 Wegfall Projektstelle Interkulturelle Öffnung -0,80 Wegfall Projektstelle Weltdienst -1,13 Wegfall Projektstellen Churchnight
	0,22	-0,75	-0,53	EG 10	+0,22 FWD-Betreuung (kw-Vermerk) nach Planvermerk 4f) -0,75 Wegfall Stelle Orte/Bezirke
	2,00		2,00	EG 9	1,00 IT-Administration Neubewertung von EG 6 nach EG 9 1,00 Neukonzeption Innenorga/Personal-SB Neubewertung von EG 8 nach EG 9
		-1,00	-1,00	EG 8	-1,00 Neukonzeption Innenorga/Personal-SB Neubewertung von EG 8 nach EG 9
		-2,70	-2,70	EG 6	-1,00 Neubewertung von EG 6 nach EG 9 -1,00 Wegfall wegen Auslaufen ATZ -0,70 Wegfall Sekretariatsanteile Projekte Vielfaltskultur und Churchnight
	0,80		0,80	EG 3	Korrektur Eingruppierung von EG 2
		-0,90	-0,90	EG 2	-0,80 Korrektur Eingruppierung nach EG 3 -0,10 Wegfall Vertretungsanteile
	13,00		13,00	Sonstige	zusätzliche FWD-Einsatzstellen gem. Kontingent der Ev. Freiwilligendienste refinanziert

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
1125.10 Ev. Jugendwerk (mit Häusern ohne Bernhäuser Forst)	1,00	-1,00	0,00	EG 12 Leer	1,00 Freistellung bis 31.10.2023 -1,00 Wegfall Freistellung (2*0,50) Auslaufen Musikpaket
		-1,00	-1,00	EG 8 Leer	Wegfall
		-0,80	-0,80	EG 3 Leer	Wegfall
1125.20 Ev. Jugendwerk Kapf	1,00		1,00	Sonstige	zusätzliche Azubistelle; finanziert aus Wirtschaftsbetrieb Kapf
1200.00 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	0,50	-0,50	0,00	P 2 St. Stelle	+0,50 Zugang aus Kostenstelle 5510.02 Teilung Hochschulpfarramt -0,50 Verschiebung an Kostenstelle 2181 (2. Nachtrag)
1310.00 Männerarbeit	1,00		1,00	EG 12	MFP Nr. 1363-2 (kw-Vermerk)
	1,00		1,00	EG 12 Leer	nach Planvermerk II 4
1321.00 Evang. Frauen in Württemberg	1,00	-0,40	0,60	EG 10	Korrektur zu 2018
	0,40		0,40	EG 9	Korrektur zu 2018
	2,00		2,00	EG 8	1,00 Neubewertung von EG 6 nach EG 8 1,00 EFW - Kurberatung Scheidegg / MGW (MFP-Nr. 1370-2) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag)
	1,00	-2,00	-1,00	EG 6	1,00 Neubewertung von EG 5 nach EG 6 -1,00 Neubewertung von EG 6 nach EG 8 -1,00 KW-Stelle befristet; entfällt 2019
		-1,00	-1,00	EG 5	Neubewertung von EG 5 nach EG 6
	1,00	-1,00	0,00	Sonstige	Praktikantenstelle
1331.00 Altenheimseelsorge		-1,00	-1,00	P 1 st./bew. (bish. unst.)	Umsetzung Zielstellenplan 2018
1420.00 Seelsorge an Blinden, Sprach- und Gehörgeschädigten	0,75		0,75	P 1 St. Stelle	Umsetzung Zielstellenplan 2018 (2. Nachtrag)
		-1,00	-1,00	P 1 st./bew. (wie bisher)	Umsetzung Zielstellenplan 2018 (2. Nachtrag)
1550.00 Pfarramt für Friedensarbeit, KDV und ZDL		-10,00	-10,00	Sonstige	Wegfall; keine Entsendungen ins Ausland mehr
1640.00 Reformationsjubiläum 2017		-0,75	-0,75	EG 8	Wegfall nach Ende der projektbezogenen Befristung
1800.11 Gemeindeentwicklung und Gottesdienst	0,20		0,20	EG 6	Freistellung MAV befristet bis 5/2020, Anspruch lt. § 20 Mitarbeitervertretungsgesetz
1800.12 Missionarische Dienste Amt für missionarische Dienste		-0,50	-0,50	EG 12	Stellenverlagerung von 1800.12 nach 1800.13
	0,50		0,50	EG 10	Einrichtung befr. Stelle bis 30.09.2019
	1,00		1,00	Sonstige	Stellenneuschaffung Bundesfreiwilligendienst
		-0,50	-0,50	EG 10 Leer	Wegfall
1800.13 Missionarische Dienste Kirche in Freizeit und Tourismus	1,50		1,50	EG 12	0,50 Stellenverlagerung von 1800.12 1,00 Stellenneuschaffung Flughafenseelsorge (MFP-Nr. 1254-3)
1935.00 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft		-0,10	-0,10	EG 14	befristet bis 31.12.18 für Flüchtlingshilfe GaSH
		-0,20	-0,20	EG 6	befristet bis 31.12.18 für Flüchtlingshilfe GaSH

Abkürzungen: st./bew. = ständig/ beweglich;

Leer = Leerstelle; Proj. = Projektstelle;

PV = Vikarstelle; BAiP = Berufsbegleitende Ausb. im Pfarrdienst

12.4 Übersicht Stellenzugänge und -abgänge

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
1970.00 Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen	1,00		1,00	P 4 st./bew. (wie bisher)	Neubewertung von P 2 nach P 4
		-1,00	-1,00	P 2 st./bew. (wie bisher)	Neubewertung von P 2 nach P 4
	1,00		1,00	EG 12	Diakonenstelle JVA Stammheim (MFP-Nr. 1369-2) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag)
1990.00 Sonstige kirchliche Dienste	1,00		1,00	P 2 Leer	Leerstelle Bundespolizei
2181.00 Evang. Hochschulen Ludwigsburg		-1,75	-1,75	C 3	Umwidmung in W 2
	1,75		1,75	W 2	Umwidmung von C 3
	0,50		0,50	P 4 st./bew. (wie bisher)	befristet (2. Nachtrag)
2341.00 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen		-0,50	-0,50	P 1 st./bew. (wie bisher)	Wegfall der bis 31.12.2018 befristeten 0,50 Pfarrstelle
3490.00 Sonstige ökumenische Arbeit	1,00		1,00	P 2 Leer	Neue Freistellung
		-1,00	-1,00	P 1 Leer	Ende Freistellung
3821.00 Evangelische Mission in Solidarität	1,00		1,00	P 1 Leer	Neue Freistellung
3830.00 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	0,50		0,50	EG 6	Neubewertung von EG 5 nach EG 6
		-0,50	-0,50	EG 5	Neubewertung von EG 5 nach EG 6
3890.00 Dienst für die Weltmission/Übersee	1,00		1,00	P 2 Leer	Schaffung einer zusätzlichen Leerstelle aufgrund Freistellung einer weiteren Person
4100.00 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	2,00		2,00	EG 15	1,00 Umwandlung von A 15 nach EG 15 1,00 Gemeinsamer Desk (MFP-Nr. 1342-26) (kw-Vermerk)
	1,00		1,00	EG 13	Aufbau eines Sprecherbüros beim Landesbischof unbefristete Stelle (MFP-Nr. 1342-19)
	2,00		2,00	EG 12	Gemeinsamer Desk (MFP-Nr. 1342-26) (kw-Vermerk)
	1,50		1,50	EG 6	1,00 Gemeinsamer Desk (MFP-Nr. 1342-26) (kw-Vermerk) 0,50 Aufbau eines Sprecherbüros beim Landesbischof unbefristete Stelle (MFP-Nr. 1342-19)
		-1,00	-1,00	A 15	Neubewertung von A 15 nach EG 15
5160.00 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	1,00		1,00	EG 13	Neubewertung von EG 13 nach A 13
				A 13	Neubewertung von EG 13 nach A 13
5260.01 Erwachsenen- und Familienbildung	0,50	-0,20	0,30	EG 12	0,50 Neubewertung von EG 11 nach EG 12 -0,20 Neubewertung von EG 12 nach EG 8
		-0,50	-0,50	EG 11	Neubewertung von EG 11 nach EG 12
	0,50		0,50	EG 9	Neubewertung von EG 6 nach EG 9
	0,20	-0,50	-0,30	EG 8	-0,50 Projektende E-Learning 0,20 Neubewertung von EG 12 nach EG 8
		-0,50	-0,50	EG 6	0,50 Neubewertung von EG 6 nach EG 9
	0,80		0,80	EG 6 Leer	Elternzeitvertretung mit kw-Vermerk

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
5260.04	0,50		0,50	EG 13	Neubewertung von EG 12 nach EG 13
Projektstelle für Familienbildung- und Politik		-0,50	-0,50	EG 12	Neubewertung von EG 12 nach EG 13
5260.05	0,50		0,50	EG 12	Fachstelle interreligiöser Dialog (MFP-Nr. 1395-2) (kw-Vermerk)
5310.00	1,00		1,00	EG 11	Stellenneuschaffung drittmittelfinanziert Planvermerk II 4
5320.00	1,00		1,00	EG 11	Stellenneuschaffung drittmittelfinanziert Planvermerk II 4
5440.00	0,50		0,50	P 1 St. Stelle	Umwandlung von bisher unständige Stelle
Bibelmuseum		-0,50	-0,50	P 1 st./bew. (bisher unst.)	Umwandlung in eine ständige Stelle
5510.00	1,00		1,00	EG 10 Leer	Einrichtung einer befristeten Stelle gem. 4. Allgemeine Planvermerke, II. Planvermerk zu Stellenplänen, Absatz 4.
Überleitung Arb.bereich Theologie u. Wiss. Kulturen		-1,00	-1,00	P 2 St. Stelle	Wegfall Studienleitung; Neustrukturierung
7610.00	2,00		2,00	A 16	Neubewertung von A 15 nach A 16
Oberkirchenrat		-1,00	-1,00	A 15	Neubewertung von A 14 nach A 16
	1,00	-1,00	0,00	A 14	-1,00 Neubewertung von A 14 nach A 16 +1,00 Neuschaffung Juristenstelle für das Dezernat Arbeitsrecht (MFP-Nr. 1381-2)
	3,50		3,50	A 12	+1,00 Neubewertung von EG 13 nach A 12 +1,00 Neuschaffung Zusammenführung der landeskirchlichen Personalverwaltung als zentrale Servicestelle innerhalb des Oberkirchenrats (MFP-Nr. 1389-2) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag) +0,50 Neuschaffung zusätzliche Mittel für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Regelauskünfte zu den Versorgungsbezügen von Pfarrerinnen und Pfarrern (MFP-Nr. 1403-2) (kw-Vermerk) +1,00 Datenschutzbeauftragter für die Landeskirche (1. Änderungsblatt zum Plan für die kirchliche Arbeit 2019)
		-1,00	-1,00	A 11	Wegfall
		-0,50	-0,50	P 3 St. Stelle	Wegfall nach Personalstrukturplanung
	3,00	-1,00	2,00	EG 13	+1,00 Neubewertung von EG 12 nach EG 13 +1,00 Neuschaffung Fortführung des Projekts DMS (MFP-Nr. 1342-21) (kw-Vermerk) +1,00 Neuschaffung IT-Sicherheit (MFP-Nr. 1342-27) (kw-Vermerk) -1,00 Neubewertung von EG 13 nach A 12
	2,00	-1,00	1,00	EG 12	+1,00 Neuschaffung Fortführung des Projekts DMS (MFP-Nr. 1342-21) (kw-Vermerk) +1,00 Neuschaffung Informationssicherheit in der Fläche - Umsetzung der ITSVO (MFP-Nr. 1342-18) -1,00 Neubewertung von EG 12 nach EG 13
	1,50		1,50	EG 10	0,50 Neuschaffung Regelauskünfte zu zukünftigen Versorgungsbezügen von Pfarrerinnen und Pfarrern (MFP-Nr. 1174-1) (kw-Vermerk) 1,00 Neubewertung von EG 8 nach EG 10

12.4 Übersicht Stellenzugänge und -abgänge

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
7610.00 Oberkirchenrat	2,50		2,50	EG 9	1,00 Neubewertung von EG 5 nach EG 9 1,00 Neubewertung von EG 6 nach EG 9 0,50 Planvermerk II 4
	5,50	-2,00	3,50	EG 8	4,50 Neubewertung von EG 6 nach EG 8 1,00 Neubewertung von EG 5 nach EG 8 -1,00 Wegfall ATZ -1,00 Neubewertung von EG 8 nach EG 10
	2,00	-6,50	-4,50	EG 6	2,00 Neubewertung von EG 5 nach EG 6 -4,50 Neubewertung von EG 6 nach EG 8 -1,00 Neubewertung von EG 6 nach EG 9 -1,00 Wegfall ATZ
	0,75	-4,00	-3,25	EG 5	0,50 Neubewertung von EG 3 nach EG 5 0,25 Neuschaffung nach Planvermerk 4f) -1,00 Neubewertung von EG 5 nach EG 9 -2,00 Neubewertung von EG 5 nach EG 6 -1,00 Neubewertung von EG 5 nach EG 8
		-0,50	-0,50	EG 3	Neubewertung von EG 3 nach EG 5
	0,50	-1,00	-0,50	EG 5 Leer	0,50 Beurlaubung -1,00 Ausscheiden
7613.00 Zentrale Gehaltsabr.stelle (ZGASSt)	1,00		1,00	EG 9	Stelle nach Planvermerk II 4
	1,00		1,00	EG 8	Stelle nach Planvermerk II 4
7624.00 Verwaltung LDI	1,00		1,00	A 13	Neubewertung von EG 13 nach A 13
		-1,00	-1,00	EG 13	Neubewertung von EG 13 nach A 13
7631.00 Informationstechnologie	1,00		1,00	A 11	Neuschaffung Umsatzsteuerpflicht von Kirchengemeinden - Einrichtung in der Software Navision-K und CuZea (MFP-Nr. 1348-7) (kw-Vermerk)
	1,00		1,00	EG 13	Neuschaffung Digitales Gemeindefmanagement (MFP-Nr. 1342-25) (kw-Vermerk)
	2,00		2,00	EG 12	1,00 Neuschaffung Fortführung des Projekts DMS (MFP-Nr. 1342-21) (kw-Vermerk) 1,00 Neuschaffung Informationssicherheit in der Fläche - Umsetzung der ITSVO (MFP-Nr. 1342-18)
7631.00 Informationstechnologie	1,70	-1,00	0,70	EG 11	+0,50 Einrichtung eines Coworking Space (Arbeitstitel „Bible Loft“) (MFP-Nr. 1342-24) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag) +1,20 Personalverstärkung im Sachgebiet 7.4.4 EDV-Meldewesen (1,00 davon befristet 31.12.2020) (MFP-Nr. 1342-23) (kw-Vermerk) -1,00 Wegfall aufgrund kw-Vermerk
7632.00 Digitalisierung	1,00		1,00	A 16	Rahmenprojekt Digitalisierung (MFP-Nr. 1342-20) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag)
	0,50		0,50	EG 14	Rahmenprojekt Digitalisierung (MFP-Nr. 1342-20) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag)
	1,00		1,00	EG 12	Rahmenprojekt Digitalisierung (MFP-Nr. 1342-20) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag)
	1,00		1,00	EG 8	Rahmenprojekt Digitalisierung (MFP-Nr. 1342-20) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag)

Kostenstelle	Zugänge	Abgänge	Saldo	Bewertung	Bemerkungen
7910.00 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung		-0,20	-0,20	EG 14	Ende Befristung
8165.01 Landeskirchliche Tagungsstätte Haus Birkach		-1,00	-1,00	EG 6	Wegfall
8165.02 Landeskirchliche Tagungsstätte Bernhäuser Forst	1,00 0,20		1,00 0,20	EG 3 Leer EG 2 Leer	nach Planvermerk II 4 nach Planvermerk II 4
8165.03 Landeskirchliche Tagungsstätte Bad Boll		-0,75	-0,75	EG 2 Leer	Wegfall
8612.00 Zentrales Gebäude- management (ZGM)	0,75		0,75	EG 12 Leer	nach Planvermerk II 4
		-0,50	-0,50	EG 11 Leer	nach Planvermerk II 4
8750.00 Stiftung der Ev. Landes- kirche in Württemberg	1,00		1,00	EG 10	Fundraising als Beziehungskommunikation (MFP-Nr. 1306-3) (kw-Vermerk)
8841.00 Softwareeinführung Tagungs- und Bildungseinrichtungen	1,00 3,00		1,00 3,00	A 12 A 11	Einführung Hotelmanagement in den landeskirchlichen Tagungsstätten (Softwareauswahl und -einführung) (MFP-Nr. 1344-3) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag) 2,00 Einführung Hotelmanagement in den landeskirchlichen Tagungsstätten (Softwareauswahl und -einführung) (MFP-Nr. 1344-3) (kw-Vermerk) (2. Nachtrag) 1,00 Einführung Seminar- und Adress- management in den landeskirchlichen Tagungsstätten (Softwareauswahl und - einführung) (MFP-Nr. 1344-4) (kw-Vermerk)
8843.00 Projekt Zukunft Finanzwesen	1,00	-1,00	0,00	A 11	-1,00 Wegfall nach Planvermerk II 4 1,00 Neuschaffung nach Stellenplanvermerk
		-0,50	-0,50	EG 12	Wegfall
Summe	189,29	-151,16	38,13		

12.4 Übersicht Stellenzugänge und -abgänge

Zusammenstellung der Haushaltsbereiche			
	Zugänge	Abgänge	Saldo
Summe Haushaltsbereich 0009	0,50	-2,00	-1,50
Summe Haushaltsbereich 0006	0,00	-1,00	-1,00
Summe Haushaltsbereich 0003	29,00	-7,00	+22,00
Summe Haushaltsbereich 0002	189,29	-151,16	+38,13
Gesamtsumme Veränderungen	218,79	-161,16	+57,63

Verlängerung von befristeten Stellen im Plan für die kirchliche Arbeit 2019

Kostenstelle	Bewertung	Umfang	Erläuterung	Grund
01-2993	EG 12	1,00	Verlängerung bis 12/2022 (bisher bis 08/2021)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
02-1125	EG 6	0,25	Bis 31.12.2022	Projektverlängerung MFP 2018-2022/ Maßn.Nr. 1180-28
02-5260-01	EG 9	0,30	Bis 10/2019 (bisher bis 03/2019)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
03-0621	EG 6	0,25	Bis 08/2024 (bisher bis 08/2019)	Projektverlängerung/MFP 2018-2022/ Maßn.Nr. 1030-4
03-0621	P 2	0,50	Bis 01/2020 (bisher bis 08/2019)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 13	1,00	Bis 10/2023 (bisher bis 04/2023)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 12	1,00	Bis 03/2021 (bisher bis 12/2020)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	EG 12	0,50	Bis 05/2024 (bisher bis 05/2019)	Projektverlängerung/ Antrag Synode 12/18
05-7610	A 12	0,50	Bis 05/2019 (bisher bis 12/2019)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 11	0,50	Bis 12/2019 (bisher bis 10/2019)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 12	0,50	Bis 04/2023 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 11	1,00	Bis 02/2021 (bisher bis 12/2020)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 11	1,00	Bis 03/2021 (bisher bis 12/2020)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 11	1,00	Bis 04/2021 (bisher bis 12/2020)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	EG 12	0,50	Bis 04/2023 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	EG 10	1,00	Bis 04/2019 (bisher bis 12/2018)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	EG 8	0,50	Bis 04/2023 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 11	0,50	Bis 06/2020 (bisher bis 08/2018)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	A 11	0,50	Bis 12/2019 (bisher bis 06/2019)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	EG 10	1,00	Bis 12/2019 (bisher bis 06/2019)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
05-7610	EG 10	1,00	Bis 03/2021 (bisher bis 06/2019)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
06-7613	A 11	1,00	Bis 12/2021 (bisher bis 12/2018)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5

Kostenstelle	Bewertung	Umfang	Erläuterung	Grund
06-7613	EG 8	1,00	Bis 12/2020 (bisher bis 12/2018)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-7631	EG 11	1,20	Bis 04/2019 (bisher bis 12/2018)	Allg. Planvermerk II Nr.3 Abs. 5
07-7631	EG 11	1,00	Bis 12/2020 (bisher bis 12/2018)	Allg. Planvermerk II Nr.3 Abs. 5
07-7631	A 11	1,00	Bis 12/2021 (bisher bis 12/2018)	Allg. Planvermerk II Nr.3 Abs. 5
07-8843	A 13	1,00	Bis 02/2024 (bisher bis 12/2023)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 12	1,00	Bis 03/2020 (bisher bis 06/2018)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 12	1,00	Bis 09/2023 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 11	1,00	Bis 10/2023 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 11	1,00	Bis 03/2024 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 11	1,00	Bis 03/2024 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 11	1,00	Bis 10/2023 (bisher bis 06/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 11	1,00	Bis 02/2024 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 11	1,00	Bis 12/2023 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	A 11	1,00	Bis 04/2024 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
07-8843	EG 6	0,50	Bis 08/2023 (bisher bis 12/2022)	Allg. Planvermerk II Nr. 3 Abs. 5
08-8844	P 3	1,00	Bis 12/2024 (bisher bis 12/2019)	Projektverlängerung/MFP 2018-2022 Maßn.Nr. 1006-6
08-8844	P 2	1,00	Bis 12/2024 (bisher bis 12/2019)	Projektverlängerung/MFP 2018-2022 Maßn.Nr. 1006-6
08-8844	A 14	1,00	Bis 12/2024 (bisher bis 12/2019)	Projektverlängerung/MFP 2018-2022 Maßn.Nr. 1006-6
08-8844	A 12	3,00	Bis 12/2024 (bisher bis 12/2019)	Projektverlängerung/MFP 2018-2022 Maßn.Nr. 1006-6
08-8844	A 11	1,00	Bis 12/2024 (bisher bis 12/2019)	Projektverlängerung/MFP 2018-2022 Maßn.Nr. 1006-6
08-8844	EG 12	3,00	Bis 12/2024 (bisher bis 12/2019)	Projektverlängerung/MFP 2018-2022 Maßn.Nr. 1006-6
08-8844	EG 6	1,00	Bis 12/2024 (bisher bis 12/2019)	Projektverlängerung/MFP 2018-2022 Maßn.Nr. 1006-6

Abkürzungen: st./ bew. = ständig/ beweglich;

Leer = Leerstelle; Proj. = Projektstelle;

PV = Vikarstelle; BAiP = Berufsbegleitende Ausb. im Pfarrdienst

Inhaltsverzeichnis

Seite

13. Stichwortverzeichnis	645
--------------------------	-----

Stichwortverzeichnis

A

Absicherungsrücklage für landeskirchliche Finanzrisiken Kostenstelle 9772.00, 426, 499
Allgemeine Jugendarbeit Kostenstelle 1120.00, 199-200, 441
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit Kostenstelle 4100.00, 46, 270-273, 450
Allgemeiner Deckungsbedarf Kostenstelle 9230.00, 54, 78, 109, 400
Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD Kostenstelle 9210.00, 74, 86
Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst Kostenstelle 0210.00, 140-141, 434
Altenheimseelsorge Kostenstelle 1331.00, 213-214
Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden Kostenstelle 0420.00, 157, 437
Arbeit mit Migrantinnen und Migranten Kostenstelle 2950.00, 252
Arbeit mit Spätaussiedlern Kostenstelle 2955.00, 253
Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen Kostenstelle 5530.00, 300-301, 458
Archiv Kostenstelle 5320.00, 290-292, 455
Ausbildung für den Pfarrdienst Kostenstelle 0650.00, 195-196
Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen Kostenstelle 0383.00, 148-149
Ausgleichsrücklage Kostenstelle 9721.00, 111, 130, 405-406, 490
Ausgleichsstock Kostenstelle 8199.00, 98, 122

B

Beauftragter bei Landtag und Landesregierung Kostenstelle 7680.00, 332-333, 465
Betreuung und Erziehung in Ev. Kindertagesstätten Kostenstelle 2210.00, 90, 245
Betriebsmittelrücklage Kostenstelle 9710.00, 404
Bewegliche Pfarrstellen Kostenstelle 0511.00, 179-180
Bibelmuseum Kostenstelle 5440.00, 293-295, 456
Bibliotheken Kostenstelle 5310.00, 288-289, 454
Budgetbewirtschaftung Kostenstelle 9729.00, 55, 66, 79, 112-113, 131, 408-421, 491-497

Bürgschaftssicherungsrücklage Kostenstelle 9735.00, 422, 497
Büro des Umweltbeauftragten Kostenstelle 2993.00, 254-255, 447
Bürogebäude Kostenstelle 8170.00, 347, 468-469

C

Christlich-Jüdische Beziehungen Kostenstelle 3493.00, 258
Clearing Kostenstelle 9111.00, 53

D

Deckungsmittel für Investitionen Kostenstelle 9220.00, 107-108, 128, 389-399, 488-489
Diakonat Kostenstelle 0311.00, 145-147, 436
Diakoniefonds Kostenstelle 2123.00, 242, 446
Diakonisches Werk Kostenstelle 2120.00, 68, 239-241
Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten Kostenstelle 0150.00, 138-139
Dienst für die Weltmission/ Übersee Kostenstelle 3890.00, 269
Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung Kostenstelle 3830.00, 267-268, 449
Dienstwohngebäude Kostenstelle 8180.00, 348, 469
Digitalisierung Kostenstelle 7632.00, 330-331

E

Eigentumswohnungen Kostenstelle 8194.00, 355, 473
Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser Kostenstelle 8191.00, 351, 470
Erwachsenen- und Familienbildung Kostenstelle 5260.00, 283-286, 453
Evang.Versorgungsstiftung Württemberg (EVW) Kostenstelle 9520.00, 110, 129
Evangelische Akademie Bad Boll Kostenstelle 5220.00, 281-282
Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik Kostenstelle 2281.00, 246-247
Evangelische Frauen in Württemberg Kostenstelle 1321.00, 210-212, 442

Evangelische Hochschule Ludwigsburg Kostenstelle
2181.00, 243-244
Evangelische Mission in Solidarität Kostenstelle
3821.00, 265
Evangelische Seminarstiftung Kostenstelle
0611.00, 189-190, 439
Evangelische Studienhilfe für Studierende
Hochschule LB Kostenstelle 8722.00, 363, 477
Evangelische Studienhilfe für Theologiestudierende
Kostenstelle 8722.00, 364-365, 477
Evangelischer Gemeindedienst Kostenstelle
1800.00, 230-231
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Kostenstelle 1125.00, 201-203
Evangelisches Medienhaus Kostenstelle 4110.00,
274-275, 451
Evangelisches Schulwerk in Württemberg
Kostenstelle 5160.00, 278-280, 452
Evangelisches Stift Tübingen Kostenstelle 0622.00,
193-194

F

Familienarbeit Kostenstelle 1340.00, 216-217
Finanzausgleich Kostenstelle 9300.00, 75
Förderung weltweiter missionarischer Arbeit
Kostenstelle 3823.00, 266
Fort- und Weiterbildung Pfarrdienst Kostenstelle
0582.00, 185-186, 439
Fortbildung in den ersten Amts jahren u.
Geistl.Begleitung Kostenstelle 0583.00, 187
Frauenarbeit Kostenstelle 1320.00, 208-209

G

Gebäudeinstandsetzungsrücklage Kostenstelle
9760.00, 424, 498
Geldvermittlungsstelle Kostenstelle 8330.00, 99,
123
Gemeinde-Pfarrdienst Kostenstelle 0510.00,
166-178, 438
Gemeinden anderer Sprache und Herkunft
Kostenstelle 1935.00, 232-233, 446
Gesamtmitarbeitervertretung Kostenstelle 7920.00,
339

H

Haushaltsverstärkung Kostenstelle 9800.00, 428
Hochschule für Kirchenmusik Kostenstelle 0280.00,
142-144, 435

I

Immobilienwirtschaft der Landeskirche Kostenstelle
8611.00, 358-359
Informationstechnologie Kostenstelle 7631.00, 97,

326-329, 464

K

Kindergottesdienst Kostenstelle 0120.00, 136-137
Kirchenpflegen Kostenstelle 7660.00, 331
Kirchensteuern Kostenstelle 9100.00, 52, 78, 106,
388
Kirchensteuerverwaltung Kostenstelle 7665.00,
47-48, 62
Kirchentag Kostenstelle 1620.00, 229
Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt Kostenstelle
2921.00, 250-251
Kirchl.Arb.Recht/Arb.Rechtl.
Komm./Schlichtungsausschuss Kostenstelle
7400.00, 305-306, 459
Kirchliche Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern
Kostenstelle 1510.00, 221-222
Kirchliche Strukturen 2024Plus Kostenstelle
8849.00, 381-382, 484
Kirchliche Verwaltungsstellen Kostenstelle 7620.00,
94-96, 121, 319
Kirchlicher Entwicklungsdienst Kostenstelle
3510.00, 72, 259
Kirchliches Verwaltungsgericht Kostenstelle
7810.00, 335-336
Krankenhausseelsorge Kostenstelle 1410.00,
218-219, 443

L

Landeskirchliche Mitarbeitervertretung Kostenstelle
7910.00, 337-338, 465
Landeskirchliche Schulen Kostenstelle 5131.00,
276-277
Landeskirchliche Tagungsstätten Kostenstelle
8165.00, 342-346
Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen
Kostenstelle 2341.00, 248-249, 447
Landessynode Kostenstelle 7110.00, 302-304, 459
Liegenschaftsrücklage Kostenstelle 9750.00, 423
Lutherischer Weltbund Kostenstelle 3430.00, 71

M

Männerarbeit Kostenstelle 1310.00, 206-207, 442
Martin Haug-Stiftung Kostenstelle 8721.00, 362,
476
Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)
Kostenstelle 8193.00, 354, 472
Missionarische Arbeit Kostenstelle 1610.00,
227-228, 445
Missionsgesellschaften Kostenstelle 3810.00,
263-264

O

Oberkirchenrat Kostenstelle 7610.00, 307,
309-314, 460-461
Ostpfarrerversorgung Kostenstelle 3170.00, 70

P

Pädagogisch-Theologisches Zentrum Kostenstelle
0481.00, 161-162
Pastoralkolleg Kostenstelle 0581.00, 183-184
Pauschalabkommen Kostenstelle 9400.00,
102-103, 125, 385
Personalentwicklung und Chancengleichheit
Kostenstelle 8850.00, 383-384, 485
Pfarramt für Friedensarbeit, KDV und ZDL
Kostenstelle 1550.00, 225-226, 444
Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge
Kostenstelle 1520.00, 89, 223-224, 443
Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage
Kostenstelle 9781.00, 427, 500
Pfarrdienst Kostenstelle 0500.00, 163-165
Pfarrervertretung Kostenstelle 0570.00, 181-182,
438
Pfarrseminar Kostenstelle 0651.00, 197
Projekt Digitalisierung Kostenstelle 8848.00, 380,
484
Projekt Integrierte Beratung Kostenstelle 8844.00,
100-101, 124
Projekt Zukunft Finanzwesen Kostenstelle 8843.00,
375-377, 482-483
Prozessorientierte Qualitätssicherung Kigem.
Kostenstelle 8847.00, 378-379, 483

R

Rechnungsprüfung Kostenstelle 7700.00, 49-50, 63
Religionsunterricht Kostenstelle 0410.00, 152-156,
436
Rücklage für Altersteilzeitregelungen Kostenstelle
9728.00, 112, 131
Rücklage für personalwirtschaftl. Maßnahmen
Kostenstelle 9725.00, 407, 491

S

Schuldekane und Schuldekaninnen Kostenstelle
0470.00, 158-160, 437
Seelsorge an Blinden, Sprach- und
Gehörgeschädigten Kostenstelle 1420.00, 220
Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen
Kostenstelle 1970.00, 234-235
Seelsorge an Studentinnen und Studenten
Kostenstelle 1200.00, 204-205, 441
Seminar für Seelsorge- Fortbildung (KSA)
Kostenstelle 0585.00, 188
Softwareeinführung Tagungs- und
Bildungseinrichtungen Kostenstelle 8841.00,
372-373, 481

Sonn- und Feiertagsgottesdienste Kostenstelle
0110.00, 134-135
Sonstige kirchliche Dienste Kostenstelle 1990.00,
236-238
Sonstige ökumenische Arbeit Kostenstelle 3490.00,
256-257, 448
Stift Urach Kostenstelle 5280.00, 287
Stiftung der Evangelischen Landeskirche in
Württemberg Kostenstelle 8750.00, 369-371,
480
Stiftung Kirche und Kunst Kostenstelle 8741.00,
367-368, 479
Stiftungserträge Kostenstelle 8740.00, 366, 478
Studienbegleitprogramm STUBE Kostenstelle
3530.00, 260-261, 449
Substanzerhaltungsrücklage Kostenstelle 9762.00,
425, 498

T

Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime
Kostenstelle 8160.00, 340-341, 466-467
Telefonseelsorge Kostenstelle 1470.00, 88
Theolog.,kirchenrechtl. und geschichtl.
Wissenschaft Kostenstelle 5500.00, 296-297,
457
Theologiestudium (allgemein) Kostenstelle
0621.00, 191-192, 440
Theologische Prüfungen Kostenstelle 0680.00, 198
Treffpunkt 50plus Kostenstelle 1332.00, 215

U

Überleitung Arb.bereich Theologie u. Wiss.kulturen
Kostenstelle 5510.00, 298-299, 457
Umlage aktiver Dienst Kostenstelle 7690.00, 334
Umweltaudit in Kirchengemeinden Kostenstelle
2991.00, 91-93, 120

V

Vermögenserträge Kostenstelle 8310.00, 356-357,
474
Versorgung Kostenstelle 9500.00, 401-403
Verwaltung Arbeitsbereiche Kostenstelle 7621.00,
320-321
Verwaltung Evang. Bildungszentrum (EBZ)
Kostenstelle 7626.00, 325
Verwaltung Landeskirchl. Dienststellen Innenstadt
(LDI) Kostenstelle 7624.00, 322-323, 463
Verwaltungszentrum Bad Boll Kostenstelle
7625.00, 324

W

Weiterentwicklung Finanzmanagement Kostenstelle
8842.00, 374, 481

Werke und Einrichtungen mit gemeinkirchl.
Aufgaben Kostenstelle 3110.00, 69
Wohngebäude/Eigentumswohnungen Kostenstelle
8190.00, 349-350

Z

Zentrale Gehaltsabr.stelle (ZGASSt) Kostenstelle
7613.00, 315-316, 462
Zentrale Personalverwaltung (ZPV) Kostenstelle
7614.00, 317-318, 462
Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)
Kostenstelle 8612.00, 360-361, 475
Zentrum Diakonat Kostenstelle 0385.00, 150-151
Zwei- bis Sechsfamilienhäuser Kostenstelle
8192.00, 352-353, 471
Zwischenkirchliche Hilfen Kostenstelle 3640.00,
73, 262